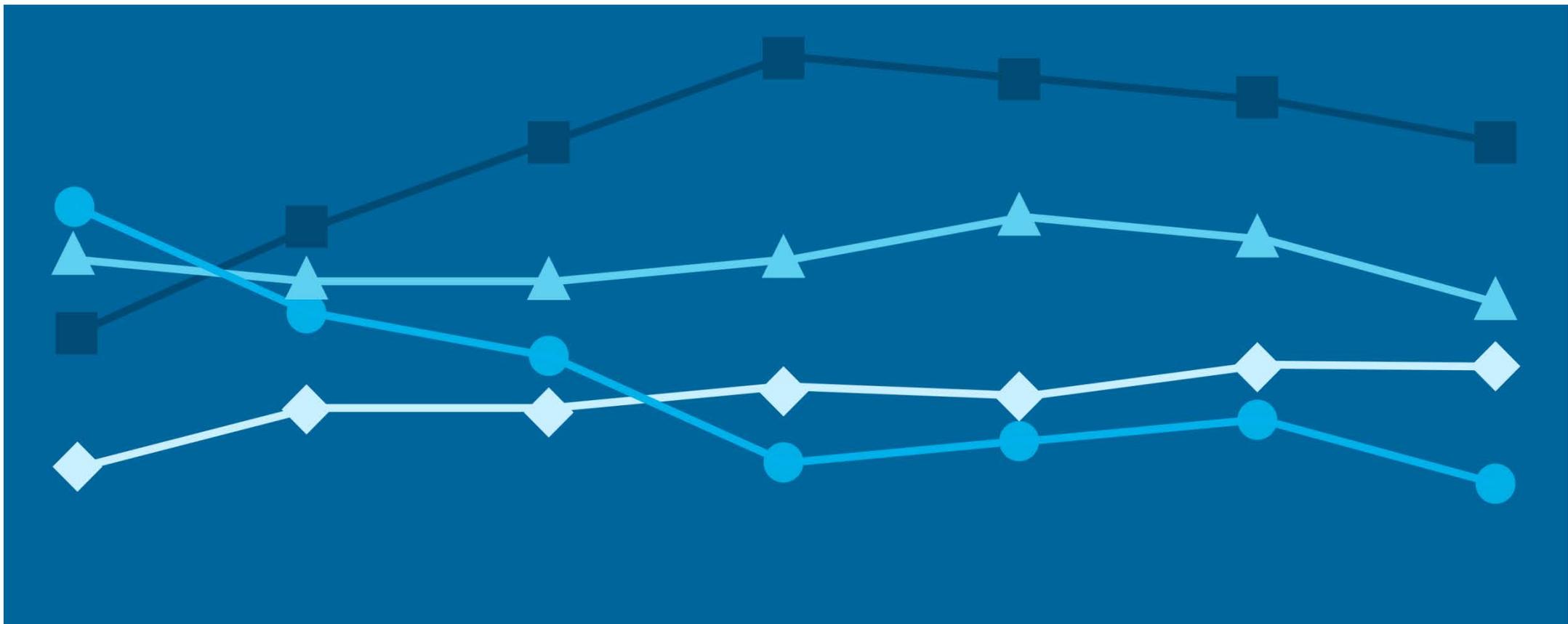


Bericht der strukturierten Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen – Indikation Diabetes mellitus Typ 2

Erstellt durch infas und MNC

Berichtszeitraum: 01.01.2003 bis 31.12.2022



Bericht der strukturierten Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen zum 30.06.2024 – Indikation Diabetes mellitus Typ 2.

Berichtszeitraum: 01.01.2003 bis 31.12.2022

Bewertungszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2022

[Halbjahre 2020-1 bis 2022-2]

Herausgeber

Die gesetzlichen Krankenkassen

Redaktion

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Berichtserstellung

Marion Huppmann (Autorin)

Ralf Reiche (Autor)

Susann Südhof (Autorin)

Astrid Blome

Ralph Cramer

Sigrid Phiesel

Hennadiy Rubin

Bonn, den 14.06.2024

Anschrift

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 24

53113 Bonn

Tel.: +49 (0)228/3822-0

Fax: +49 (0)228/310071

www.infas.de

Geschäftsführung

Dipl.-Soz. Menno Smid

Axel Glemser, M.A.

Zentrale Ergebnisse nach Männern und Frauen differenziert

In den folgenden Abschnitten werden zentrale Ergebnisse des Evaluationsberichtes zusammengefasst. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, wie sich die Krankheitsentwicklung zwischen Frauen und Männern unterscheidet. Dabei war ein Trade-Off zu beachten: Je länger der gewählte Beobachtungszeitraum, desto geringer die zugehörigen Fallzahlen, da die später eingeschriebenen Patienten noch keine lange Programmteilnahme aufweisen (können). Vor diesem Hintergrund wurde für die vorliegende Zusammenfassung entschieden, bei Jahresauswertungen die Entwicklung bis zum vorletzten Beobachtungszeitpunkt zu betrachten, bei Ereigniszeitanalysen und Halbjahresauswertungen bis zum viertletzten Beobachtungszeitpunkt.

Krankheitsverlauf gemäß Ereigniszeitanalysen

Einige Endpunkte wie Erblindungen oder Nierenersatztherapie traten glücklicherweise sehr selten auf. Eventuelle Unterschiede zwischen den Geschlechtern lassen sich daher kaum erkennen, wenn die kumulierten Raten der ereignisfreien Zeit betrachtet werden, die nahe 100 % liegen. Für den Vergleich zwischen Männern und Frauen wurden daher die kumulierten Sterbe- bzw. Ereignisraten herangezogen. Diese werden berechnet als 100 minus der kumulierten Überlebensrate bzw. minus der Rate der ereignisfreien Zeit.

Aus nachfolgender Tabelle wird ersichtlich, dass Begleit- und Folgeerkrankungen – gemessen an den kumulierten Ereignisraten – bei Männern in der Regel häufiger auftraten als bei Frauen. Werden die relativen Häufigkeiten betrachtet, traten Neuropathien und Retinopathien bei Männern um 7 % häufiger auf als bei Frauen. Bei Makroangiopathien (pAVK, KHK, Herzinfarkt, Schlaganfall) traten bei Männern die Endpunkte um 15 % - 69 % häufiger auf. Bei Amputationen lag die kumulierte Ereignisrate bei Männern sogar um über 162 % höher als bei Frauen – das ist von allen Endpunkten der größte relative Unterschied. Die kumulierte Sterberate lag bei Männern um 10 % höher als bei Frauen.

Kumulierte Raten nach 19 Jahren*		Kumulierte Rate ereignisfreier Zeit		Kumulierte Ereignisrate		Relativer Unterschied	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	M/F**	in %
Kapitel	Endpunkt						
C.3.2	Tod*	46,1	40,7	53,9	59,3	1,10	10
C.3.3	Herzinfarkt	96,1	93,4	3,9	6,6	1,69	69
C.3.4	Schlaganfall	92,2	91,0	7,8	9,0	1,15	15
C.3.5	Amputationen	98,6	96,4	1,4	3,6	2,62	162
C.3.6	Erblindung	99,5	99,6	0,5	0,4	0,92	-8
C.3.7	Nierenersatztherapie*	98,5	97,8	1,5	2,2	1,48	48
C.3.8	Diabetische Nephropathie	62,1	61,4	37,9	38,6	1,02	2
C.3.9	Diabetische Neuropathie	50,7	47,4	49,3	52,6	1,07	7
C.3.10	Koronare Herzkrankheit (KHK)*	77,9	68,4	22,1	31,7	1,43	43
C.3.11	pAVK	86,4	80,6	13,6	19,4	1,43	43
C.3.12	Diabetische Retinopathie	87,4	86,5	12,6	13,5	1,07	7

* Grundsätzlich entspricht der viertletzte Messzeitpunkt bei den Ereigniszeitanalysen einem Beobachtungsraum von 18 Jahren, (beim Endpunkt „Tod“ von 18,5 Jahren, bei den Endpunkten „Nierenersatztherapie“ und „KHK“ von 16,5 Jahren).

** Berechnung auf Basis der weniger stark gerundeten Daten mit zwei Nachkommastellen aus Kapitel C.

Diabetisches Fußsyndrom

Bei den Auswertungen zum diabetischen Fußsyndrom ist zu berücksichtigen, dass die entsprechenden Untersuchungen nicht in allen Fällen durchgeführt wurden. Im Beitrittshalbjahr war der Anteil der nicht untersuchten Patienten besonders hoch und halbierte sich im 1. Teilnahmejahr in etwa. Danach ging der Anteil der nicht untersuchten Patienten deutlich langsamer zurück. Ein Vergleich der Patientenanteile mit auffälligen Untersuchungsergebnissen zwischen dem 1. und 18. Teilnahmejahr bzw. von deren Verhältnissen (t18/t1) ist daher aussagekräftiger als ein Vergleich mit dem Beitrittshalbjahr.

Auch bei den Auswertungen zum diabetischen Fußsyndrom zeigte sich, dass Männer häufiger betroffen waren als Frauen. Zum einen wurde bei Ihnen im 1. Teilnahmejahr häufiger eine Auffälligkeit beim Pulsstatus oder bei der Sensibilitätsprüfung dokumentiert; auch waren Männer häufiger von Wundinfektionen, Ulcera oder einem weiteren Risiko für Ulcera betroffen. So wurde bei 2,1 % der Männer, aber nur bei 1,5 % der Frauen im 1. Teilnahmejahr ein Ulcus dokumentiert.

Diabetisches Fußsyndrom - Patientenanteile mit Auffälligkeit in %							
		Frauen			Männer		
Kapitel	Auffälligkeit	t1	t18	t18/t1	t1	t18	t18/t1
C.4.2	Auffälliger Pulsstatus	7,7	12,5	1,6	9,6	15,6	1,6
C.4.3	Auffällige Sensibilitätsprüfung	16,3	30,4	1,9	18,7	33,4	1,8
C.4.4.	Weiteres Risiko für Ulcus	8,4	---	---	8,6	---	---
C.4.5	Ulcus	1,5	---	---	2,1	---	---
C.4.6	Wundinfektion	2,3	---	---	2,6	---	---

Für diese drei letzten Auswertungen wird auf eine Betrachtung im Zeitverlauf verzichtet. Die benötigten Angaben werden erst ab Halbjahr 2017-2 erhoben, so dass definitionsgemäß die späteren Teilnahmejahre von deutlich weniger Patienten als bei den anderen Auswertungen erreicht werden können. Eine inhaltlich sinnvolle Interpretation ist daher für diesen Bericht nicht möglich.

Raucherstatus

Zu Beginn ihrer DMP-Teilnahme rauchten deutlich mehr Männer (18,9 %) als Frauen (11,2 %). Nach 18 Jahren waren die Raucheranteile **insgesamt** deutlich gesunken und betragen jetzt 7,9 % (Männer) bzw. 4,9 % (Frauen), siehe Kapitel C.5.1. Der Raucheranteil **unter ursprünglichen Rauchern** hatte sich nach 18 Jahren nahezu halbiert; von den Frauen hatten 59,9 % mit dem Rauchen aufgehört, von den Männern 60,3 %, siehe Kapitel C.5.2.

Blutdruck

Von den Hypertonikern laut Anamnese waren etwas mehr als die Hälfte zum Programmbeitritt nicht gut eingestellt. Im BeitrittsHalbjahr hatten 53,8 % der Frauen bzw. 54,1 % der Männer einen erhöhten Blutdruck ($\geq 140/90$ mmHg). Dieser Anteil sank in den ersten Teilnahmejahren ab, um dann wieder langsam anzusteigen. Im 18. Teilnahmejahr lag der Anteil der Hypertoniker laut Anamnese mit erhöhtem Blutdruck (Frauen: 35,2 %, Männer: 42,8 %) rund 19 Prozentpunkte (Frauen) bzw. 11 Prozentpunkte (Männer) niedriger als im BeitrittsHalbjahr.

HbA1c-Wert

Die **durchschnittliche HbA1c-Konzentration** (siehe Kapitel C.7.3) war bei Frauen (7,1 %) und Männern (7,3 %) im BeitrittsHalbjahr nahezu identisch. Sie sank im 1. Teilnahmejahr ab (Frauen und Männer: 6,8 %) und lag im 18. Teilnahmejahr für Frauen und Männer auf einem identischen, leicht höheren Niveau (7,2 %). Der Patientenanteil mit HbA1c-Werten $> 7,5$ % (siehe Kapitel C.7.1) lag für Frauen im BeitrittsHalbjahr bei 23,9 % und mit 29,2 % bei den Männern etwas höher. Er sank im 1. Teilnahmejahr deutlich ab (Frauen: 17,8 %, Männer: 19,6 %). Danach stieg er an und lag im 18. Teilnahmejahr auf einem ähnlichen Niveau zwischen Frauen und Männern (Frauen: 32,2 %; Männer: 31,3 %). Der Anteil der Patienten mit individueller Zielwerterreichung des HbA1c-Wertes (siehe Kapitel C.7.5) lag im BeitrittsHalbjahr bei gut der Hälfte (Frauen: 57,7 %, Männer: 50,7 %) und stieg bis zum 7. Teilnahmejahr auf mehr als 60 % an (Frauen: 67,2 %, Männer: 62,7 %).

Schwerere Hypoglykämien nach HbA1c-Klassen

Der Anteil von Patienten mit mehr als einer schweren Hypoglykämie pro Teilnahmejahr über alle HbA1c-Klassen und alle Teilnahmejahre lag bei Frauen zwischen 0,2 % (HbA1c-Klasse 1, 11. Teilnahmejahr) und 1,3 % (HbA1c-Klasse 4, 19. Teilnahmejahr); bei Männern zwischen 0,2 % (HbA1c-Klasse 1, 11. Teilnahmejahr) und 1,0 % (HbA1c-Klasse 4, 1. Teilnahmejahr) und damit auf einem sehr niedrigen Niveau.

Patientenanteil in % mit schweren Hypoglykämien nach HbA1c-Klassen

Kapitel		Frauen		Männer	
		t1	t18	t1	t18
C.7.6	HbA1c-Klasse 1 (< 6,5 %)	0,3	0,2	0,3	0,3
C.7.6	HbA1c-Klasse 2 (≥ 6,5 % ≤ 7,5 %)	0,7	0,4	0,6	0,4
C.7.6	HbA1c-Klasse 3 (> 7,5 % ≤ 8,5 %)	1,1	0,5	0,9	0,6
C.7.6	HbA1c-Klasse 4 (> 8,5 %)	1,1	0,7	1,0	0,7

Im 1. Teilnahmejahr lag der Anteil von schweren Hypoglykämien jedoch bei den Frauen in den beiden HbA1c-Klassen 3 und 4 leicht über demjenigen der Männer. Er betrug zum 1. Teilnahmejahr bei den Frauen in den HbA1c-Klassen 3 und 4 je 1,1 %. Bei den Männern hingegen lagen die Anteile bei 0,9 % (HbA1c-Klasse 3) und 1,0 % (HbA1c-Klasse 4).

Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern war im Zeitverlauf ein Absinken des Anteils schwerer Hypoglykämien pro Teilnahmejahr zu beobachten und dies nahezu für jede HbA1c-Klasse. Im Ergebnis lagen im 18. Teilnahmejahr die Anteile bei Frauen und Männern auf einem annähernd identischen Niveau.

Wahrgenommene Schulungen

Mehr als die Hälfte der Patienten hatten im 1. Folgejahr eine empfohlene Diabetesschulung wahrgenommen (Frauen: 57 %, Männer: 56,9 %). Im 18. Teilnahmejahr lag der Anteil bei noch rund einem Viertel (Frauen: 25,7 %, Männer: 26,9 %). Bei den wahrgenommenen Hypertonieschulungen, welche anamnestischen Hypotonikern empfohlen wurden, lagen die Anteile durchgängig niedriger. Sie lagen im 1. Teilnahmejahr bei 22,8 % (Frauen), 24,2 % (Männer) und nur noch bei 12,4 %, bzw. 13,3 % im 18. Teilnahmejahr.

A. Einführung	10
A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik	10
A.1.1 Hintergrund: DMP-Evaluation	10
A.1.2 Fragestellung	10
A.1.3 Auswertungsmethodik/Evaluationsdesign	10
A.1.4 Fallkonzept	11
A.1.5 Kohortenansatz in der DMP-Evaluation	11
A.1.6 Einbezogene medizinische und administrative Daten	12
A.1.7 Definition und Epidemiologie des Diabetes mellitus Typ 2 (DM2)	13
A.1.8 Behandlungs- und Betreuungsziele des DMP	14
A.1.9 Zielparameter	14
A.2 Literatur	16
B. Beschreibung der Datengrundlagen	18
B.1 Übersicht	18
B.1.1 Anzahl der datenliefernden Krankenkassen	18
B.1.2 Anzahl teilnehmender Ärztinnen und Ärzte bzw. stationärer Einrichtungen zum 31.12.2022	18
B.1.3 Einbezogene Fälle	18
B.2 Patientenzahlen und -merkmale	19
B.2.1 Patientenstruktur I	20
B.2.2 Patientenstruktur II: Mittleres Alter bei Programmbeitritt pro Kohorte	21
B.2.3 Verbleibende Teilnehmer im Zeitverlauf nach Geschlecht und Alter bei Programmbeitritt	22

C. Auswertungsergebnisse der medizinischen Evaluationsparameter	23
C.1 Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung	23
C.1.1 Auswertungstypen	23
C.1.2 Abgedeckte Zeiträume	23
C.1.3 Mindestfallzahlen für die Subgruppendarstellung	24
C.1.4 Einbezug von Kindern und Jugendlichen in die Evaluation	24
C.1.5 Graphische und tabellarische Darstellung	24
C.2 Tod	25
C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr verstorbenen Patienten [Q]	26
C.3 Kumulierte Überlebensraten/Ereigniszeitanalysen	37
C.3.1 Übersicht: Untersuchte Ereignisse	37
C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]	39
C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	44
C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	49
C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	54
C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	59
C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	64
C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	69
C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	74
C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	79
C.3.11 Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	84
C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]	89

C.4 Diabetisches Fußsyndrom (DFS)	94
C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom - Pulsstatus [Q]	96
C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom - Sensibilitätsprüfung [Q]	101
C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]	106
C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]	111
C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom - Wundinfektion [Q]	116
C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom - (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]	121
C.5 Raucherquote	136
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]	137
C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]	148
C.5.3 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [L]	159
C.6 Blutdruck bei erwachsenen Patienten mit Hypertonie	162
C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]	163
C.6.2 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]	175
C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]	178
C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]	190
C.7 HbA1c-Werte	194
C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]	196
C.7.2 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [L]	208
C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]	211
C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]	223
C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]	227

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]	232
C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]	253
C.8 Schulungen	274
C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]	275
C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]	287
D. Anhang	299
D.1 Datengrundlage und Datenhaltung	299
D.1.1 Datengrundlage	299
D.1.2. Datenhaltung	299
D.2 Qualitätssicherung und Datenmanagement	300
D.2.1 Validierung und Bereinigung der Rohdaten	300
D.2.2 Umgang mit Sonderfällen bezüglich Erst- und Folgedokumentationen	300
D.2.3 Umgang mit mehreren medizinischen Dokumentationen im Jahr	301
D.2.4 Umgang mit unplausiblen Werten	301
D.3 Auswertungsmethodik	302
D.3.1 Datengrundlage, Auswertungstypen und Ergebnisdarstellung	302
D.3.2 Auswertung nach Teilnahmejahren 1: Querschnittbetrachtung [Q]	303
D.3.3 Auswertung nach Teilnahmejahren 2: Längsschnittbetrachtung [L]	303
D.3.4 Auswertung nach Teilnahmehalbjahren: Ereigniszeitanalysen [EZ]	304
D.3.5 Querschnittauswertung und Längsschnittauswertung im Vergleich	305
D.3.6 Auswertungen bei wechselnden Dokumentationsinhalten	306
D.4 Glossar	307

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

A.1.1 Hintergrund: DMP-Evaluation

Strukturierte Behandlungsprogramme bzw. Disease-Management-Programme (DMP) werden in Deutschland von den gesetzlichen Krankenkassen seit dem Jahr 2003 für Patienten* mit den chronischen Erkrankungen Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2, Koronare Herzkrankheit (KHK), Brustkrebs, Asthma bronchiale und chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) angeboten. Der § 137f des SGB V sieht eine standardisierte wissenschaftliche Auswertung der DMP vor, deren konzeptionelle Grundlagen durch die DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) festgelegt werden. Die entsprechenden Evaluationsparameter werden regelmäßig überarbeitet und publiziert. Eine vergleichende Evaluation nach § 6 Absatz 2 Nummer 2 der DMP-Anforderungen-Richtlinie ist aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage zur Nutzung von Daten für nicht in ein DMP eingeschriebene Versicherte derzeit nicht möglich.

Der hier vorliegende Bericht fasst die wesentlichen Ergebnisse der Teilnehmer an den DMP Diabetes mellitus Typ 2 aller gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland für den Zeitraum seit Einführung des Programms ab 2003 bis zum 31.12.2022 zusammen. Die Darstellung erfolgt dabei übergreifend für alle jeweils auswertbaren Teilnehmenden. Den Evaluatoren liegen die Daten der frühesten Programmteilnehmer aus dem 1. Halbjahr 2003 vor. Somit beginnen auch alle Auswertungen und grafischen Darstellungen mit dem 1. Halbjahr 2003.

Die Evaluation erfolgt durch das Evaluationskonsortium aus dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH und der Prognos AG für die DMP der AOKen und der KBS sowie durch den Evaluator Medical Netcare GmbH (MNC) für die DMP der Ersatz-, Betriebs- und Innungskrankenkassen. Für den vorliegenden Bericht wurden die aggregierten Evaluationsergebnisse von infas und MNC zusammengeführt.

* In diesem Bericht wird aus Platzgründen von „Patienten“, „Teilnehmern“ etc. gesprochen, auch wenn Personen jeden Geschlechts damit gemeint sind.

A.1.2 Fragestellung

Die Evaluation soll die Informationsgrundlage für die Bewertung und Weiterentwicklung der Disease-Management-Programme durch den G-BA bereitstellen. Sie umfasst die Auswertungen gemäß § 6, Absatz 3, Ziffer 3 der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) in der jeweils gültigen Fassung.

A.1.3 Auswertungsmethodik/Evaluationsdesign

Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich der Krankheitsverlauf der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändert, werden die Evaluationsberichte als **Kohortenstudien** angelegt. Dieses Studiendesign erlaubt es, die Krankheitsentwicklung aller Patienten in Abhängigkeit von der Dauer ihrer Programmteilnahme zu untersuchen.

Ausgewertet wird die Entwicklung des Krankheitsverlaufs nach Teilnahmejahren. Je nach inhaltlicher Fragestellung werden zudem Auswertungen nach Teilnehmealbjahren (Ereigniszeitanalysen) vorgenommen.

In die Evaluation einbezogen werden alle Patienten bzw. **Fälle**, die sich seit Einführung des Programms bis zum Ende des jeweiligen Evaluationszeitraums in das DMP eingeschrieben haben und für die auswertbare **medizinische und administrative Daten** vorliegen.

Für jeden Versicherten beginnt der auszuwertende Beobachtungszeitraum mit dem Datum, zu dem der Versicherte in das DMP eingeschrieben wurde (Programmbeitritt). Die Auswertung eines jeden Versicherten endet zum Ende des jeweiligen Evaluationszeitraums bzw. auch früher, sofern der Versicherte bereits vor diesem Stichtag aus dem DMP ausgeschieden ist.

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

A.1.4 Fallkonzept

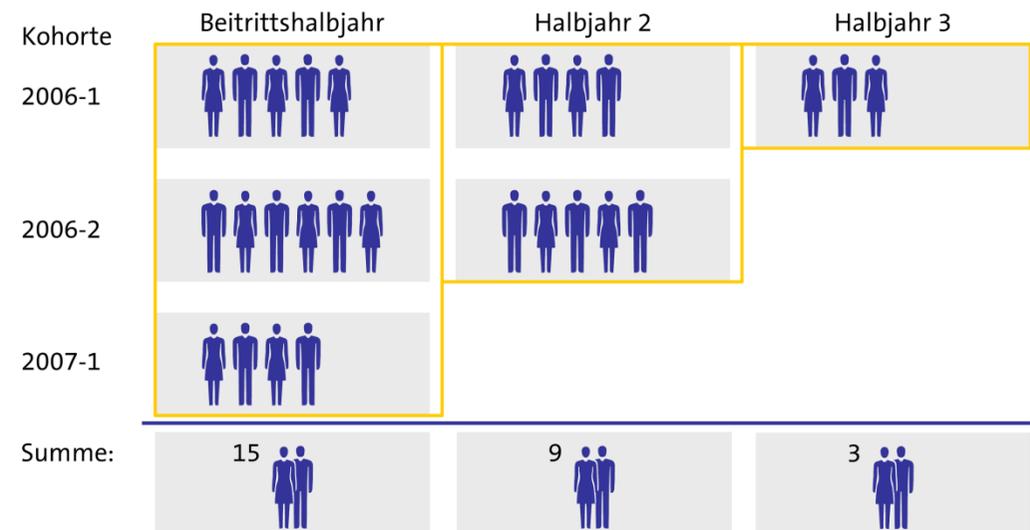
Die Evaluation beruht auf einem Fallkonzept. Patienten, die zunächst aus einem DMP ausgeschrieben und später wieder eingeschrieben werden, fließen daher als neuer Fall wieder in die Evaluation ein. Der leichten Verständlichkeit und Lesbarkeit halber wird im Folgenden von „Patienten“ oder „Teilnehmern“ gesprochen, auch wenn es sich streng genommen um „Fälle“ handelt.

A.1.5 Kohortenansatz in der DMP-Evaluation

Die Patienten werden seit 2003 sukzessive in die DMP eingeschrieben. Die neu eingeschriebenen Patienten werden in Abhängigkeit von ihrem Einschreibedatum in "Beitrittsjahreskohorten", kurz: "Kohorten", zusammengefasst. Beispielsweise werden in der Kohorte 2006-1 alle Teilnehmer zusammengefasst, die vom 01.01.2006 bis zum 30.06.2006 in das DMP eingeschrieben wurden. Zum 30.06.2006 wird diese Kohorte geschlossen. Alle Patienten, die später eingeschrieben werden, werden auch späteren Kohorten zugeordnet; Patienten mit Einschreibedatum von 01.07.2006 bis 31.12.2006 beispielsweise der Kohorte 2006-2. Da aus jeder gegebenen Kohorte im Zeitverlauf Patienten ausscheiden, aber nicht neu dazu kommen können (Neueinschreibungen werden späteren Kohorten zugeordnet), sinkt die Anzahl der Kohortenmitglieder über die Zeit.

Für jede Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in ein unterschiedliches Kalenderhalbjahr. Bei Patienten der Kohorte 2006-1, liegt das zweite Halbjahr im 2. Kalenderhalbjahr 2006, das dritte Halbjahr im 1. Kalenderhalbjahr 2007, etc. Patienten der Kohorte 2006-2 sind dem DMP durchschnittlich ein halbes Jahr später beigetreten. Folglich verschieben sich ihre Teilnahmehalbjahre in entsprechend spätere Kalenderhalbjahre. Bei ihnen liegt das zweite Teilnahmehalbjahr im 1. Kalenderhalbjahr 2007, das dritte Teilnahmehalbjahr im 2. Kalenderhalbjahr 2007 etc.

Die Logik des Kohortenansatzes wird in der folgenden Abbildung schematisch erläutert. Dazu werden die fiktiven Halbjahres-Kohorten 2006-1 (Programmbeitritt 01.01.2006 bis 30.06.2006), 2006-2 (Programmbeitritt 01.07.2006 bis 31.12.2006) und 2007-1 (Programmbeitritt 01.01.2007 bis 30.06.2007) und ihre Teilnehmerentwicklung bis zum Halbjahr 2007-1 betrachtet.



Die zunächst fünf Programmteilnehmer der Kohorte 2006-1 sind dem DMP in eben diesem Halbjahr beigetreten. Ein Patient ist im Verlaufe des Beitrittsjahres aus dem DMP ausgeschieden, so dass die Kohorte im 2. Teilnahmehalbjahr noch vier Teilnehmer umfasst. Im Verlauf dieses Halbjahres ist ein weiterer Patient ausgeschieden, so dass die Kohorte im dritten Teilnahmehalbjahr noch drei der ursprünglichen fünf Teilnehmer umfasst. Die Kohorte 2006-2 startet mit sechs Teilnehmern, von denen im 2. Halbjahr noch fünf im Programm sind. Die Kohorte 2007-1 ist im Beitrittsjahr mit vier Teilnehmern besetzt.

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

Werden die Teilnehmerzahlen aus der abgebildeten „Dreiecksmatrix“ spaltenweise aggregiert, ergeben sich Kohorten übergreifende Werte für das Beitrittshalbjahr (15), das zweite Teilnahmehalbjahr (9) und das dritte Teilnahmehalbjahr (3).

Aus der Abbildung wird deutlich, warum – unabhängig von Ausschreibungen im Zeitverlauf – mit steigender Teilnahmedauer die Patienten- bzw. Fallzahlen für die Evaluation deutlich absinken müssen: Während eine Auswertung für fortgeschrittene Teilnahmehalbjahre eine entsprechend lange Teilnahmedauer voraussetzt, die definitionsgemäß nur von den ältesten Teilnehmerkohorten erfüllt werden kann, liegen für das erste Teilnahmehalbjahr (Beitrittshalbjahr) von fast allen DMP-Teilnehmern Daten vor, egal wie lang sie schon am Programm teilnehmen.

Durch eine Aggregation von Halbjahres- zu Jahreswerten lässt sich die Entwicklung des Krankheitsverlaufs nach Teilnahmejahren auswerten. Die Auswertungsmethodik wird im Anhang (siehe Kapitel D.3) ausführlicher beschrieben.

A.1.6 Einbezogene medizinische und administrative Daten

Grundsätzlich gilt, dass sich die DMP-Evaluation auf den Zeitraum der DMP-Teilnahme eines jeden Patienten bezieht und dass nur Daten einfließen (können), die während der Programmteilnahme der DMP-Teilnehmer generiert werden. Grundlage der medizinischen Daten sind die Angaben der in den Arztpraxen erstellten Erst- und Folgedokumentationen. Tritt in einem Quartal oder Halbjahr, in dem der Patient nicht zum Arzt geht (und folglich keine Dokumentation erstellt wird), ein Ereignis auf (z.B. Herzinfarkt oder Schlaganfall), wird dieses Ereignis in der nächsten Dokumentation des Patienten nachdokumentiert. Begründung: Im Dokumentationsdatensatz sind jeweils die Ereignisse seit der letzten Dokumentation festzuhalten. Ereignisse,

die zeitlich nach dem Erstellen der letzten Dokumentation bzw. nach dem Ausscheiden eines Patienten aus dem DMP stattfinden, können nicht in die Evaluation einbezogen werden, da diese Information den Evaluatoren nicht vorliegt.

Eine Besonderheit gilt für die Information über Sterbefälle. Diese Information werden nicht in den Erst- oder Folgedokumentationen sondern über die administrativen Daten von den Krankenkassen an die Evaluatoren übermittelt. Die Krankenkasse übermittelt dazu einen administrativen Datensatz, der sowohl den Tod als Grund der Beendigung der DMP-Teilnahme als auch das Datum des Ausscheidens beinhaltet. Allerdings entspricht auch bei den Auswertungen zu den jährlichen Sterberaten und zu den Überlebenszeitanalysen der Beobachtungszeitraum der Dauer der DMP-Teilnahme. Sterbefälle, die den Grund für das Ausscheiden eines Patienten aus dem DMP darstellen, werden somit in der Evaluation berücksichtigt. Alle weiteren Sterbefälle, welche bei ehemals eingeschriebenen Versicherten nach deren Ausscheiden aus anderen Gründen auftreten, können für die Evaluation der DMP-Teilnahmezeit nicht berücksichtigt werden. Nachträglich bzw. nach Berichtserstellung gelieferte Sterbeinformationen können erst im Folgebericht berücksichtigt werden.

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

A.1.7 Definition und Epidemiologie des Diabetes mellitus Typ 2 (DM2)

„Diabetes mellitus“ bezeichnet eine Gruppe von heterogenen Erkrankungen, deren gemeinsamer Befund die Erhöhung der Blutglukosekonzentration ist.¹

Als Diabetes mellitus Typ 2 wird die - von insgesamt vier - mit Abstand häufigste „Form des Diabetes bezeichnet, die durch Insulinresistenz in Verbindung mit eher relativem als absolutem Insulinmangel gekennzeichnet ist“.²

Es wird davon ausgegangen, dass zwischen 7 und 10 Millionen Menschen in Deutschland an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt sind.^{3,4} Diese Zahl beinhaltet eine nur sehr schwer zu bestimmende Dunkelziffer von bis zu 2 Mio. Menschen, bei denen – wegen der oftmals nur sehr diskreten und v.a. erst sehr spät einsetzenden Symptome – die Erkrankung (noch) nicht diagnostiziert wurde.^{3,4} Der Anteil unentdeckter Erkrankungen scheint jedoch zu sinken.³ In der Studie Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) gaben im Jahr 2020 8,9 % der Befragten an, dass bei ihnen innerhalb der letzten 12 Monate ein bekannter Diabetes mellitus (ohne Schwangerschaftsdiabetes) vorlag (Frauen 8,2 %, Männer 9,6 %).⁵

Insgesamt treten pro Jahr etwa 500.000 Neuerkrankungen an Diabetes mellitus Typ 2 in der deutschen Bevölkerung auf.^{4,6,7} In Zukunft ist von einem weiteren Anstieg der Diabetesprävalenz auszugehen.⁸ Die sinkende diabetesspezifische Mortalität sowie häufigere und frühere Diagnostik (HbA1c-Bestimmung, Risikoscores) sind wesentliche Faktoren für diese Entwicklung.^{9,10}

Der größte Anteil der Diabetiker – bis zu 95 % – dürfte an einem Typ-2-Diabetes erkrankt sein. Dieser tritt meistens im höheren Lebensalter auf und ist zumeist mit mangelnder Bewegung und Übergewicht assoziiert.¹¹ Zu Erkrankungsbeginn liegt das Durchschnittsalter bei Frauen bei 61, bei Männern bei 63 Jahren.^{3,12} Die Prävalenz des Diabetes in der Erwachsenenbevölkerung (18-79 Jahre) liegt bei durchschnittlich etwa 7 % und steigt mit

dem Alter deutlich an. So liegt die Prävalenz in der Altersgruppe der 70- bis 79-Jährigen bei ca. 20 %.^{13,14,15} Das Maximum liegt bei beiden Geschlechtern in der Altersgruppe der über 80-Jährigen. Hier ist mindestens jeder Dritte (33 %) erkrankt.³ Mit 15 Neuerkrankungen pro 1.000 Personenjahren in der Altersgruppe 55 bis 74 Jahren zählt die Inzidenzrate zu einer der höchsten in Europa.

Aktuelle Untersuchungen ergaben deutliche regionale Unterschiede für die Entstehung des Diabetes mellitus Typ 2. So sind die Inzidenzen in den neuen Bundesländern und im Saarland deutlich höher, während sie im Süden niedriger sind.^{3,16}

Menschen mit Diabetes haben im Vergleich zu Menschen ohne Diabetes eine um etwa 50 % erhöhte Sterblichkeit (Mortalität).¹⁷ Hinsichtlich der Lebenserwartung der Erkrankten ist derzeit davon auszugehen, dass diese bei einem 60-jährigen Diabetespatienten mit Typ-2 im Vergleich zu einem Menschen ohne Diabetes um ca. 4 Jahre reduziert ist.¹⁸ Erfreulicherweise lässt sich jedoch in den letzten Jahren ein Rückgang der diabetesbezogenen Übersterblichkeit insbesondere durch Herz-Kreislauferkrankungen beobachten.^{19,20}

Neben den klassischen Risikofaktoren wie Fehlernährung und Bewegungsmangel wird zunehmend auch die Bedeutung des Bildungsstands sowie weiterer sozioökonomischer Faktoren inklusive des Wohnumfeldes als Auslöser der Erkrankung identifiziert. Wobei letztere stark mit den klassischen Risikofaktoren assoziiert sind.^{21,22,23}

Durch zahlreiche prospektive Studien zur Prävention des Diabetes mellitus Typ 2 konnte die Wirksamkeit von Änderungen des Ernährungs- sowie des Bewegungsverhaltens, der Rauchkarenz und der medikamentösen Prävention hinsichtlich des Krankheitsbeginns, der Progression und der Herz-Kreislauf-Sterblichkeit belegt werden. Dies gilt insbesondere bei einer prädiabetischen Stoffwechsellage (metabolisches Syndrom).³

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

A.1.8 Behandlungs- und Betreuungsziele des DMP

Im Rahmen der DMP soll ein strukturierter und koordinierter Behandlungsprozess in Gang gesetzt werden, der die Koordination der Behandlungsverläufe im ambulanten und stationären Bereich verbessert, um so Folgekomplikationen frühzeitig zu erkennen und insbesondere die Lebensqualität und Lebenserwartung der betroffenen Patienten zu erhöhen. Hierzu sollen Patienten nach dem aktuell verfügbaren Stand medizinischen Wissens behandelt werden. Für die Behandlung und Betreuung der DM2-Patienten müssen die Begleiterkrankungen und die besonderen Lebensumstände unter Beachtung der evidenzbasierten Medizin berücksichtigt werden.

Nach der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ergeben sich in Abhängigkeit z. B. von Alter und Begleiterkrankungen bei der Behandlung von Typ-2-Diabetikern insbesondere die folgenden individuellen Therapieziele:²⁴

- Vermeidung von Symptomen der Erkrankung (z. B. Polyurie, Polydipsie, Abgeschlagenheit) einschließlich der Vermeidung neuropathischer Symptome, Vermeidung von Nebenwirkungen der Therapie (insbesondere schwere oder rezidivierende Hypoglykämien) sowie schwerer hyperglykämischer Stoffwechsellstörungen,
- Reduktion des erhöhten Risikos für kardiale, zerebrovaskuläre und sonstige makroangiopathische Morbidität und Mortalität,
- Vermeidung der mikrovaskulären Folgeschäden (insbesondere Retinopathie mit schwerer Sehbehinderung oder Erblindung, Niereninsuffizienz mit der Notwendigkeit einer Nierenersatztherapie),
- Vermeidung des diabetischen Fußsyndroms mit neuro-, angio- und/oder osteoarthropathischen Läsionen sowie von Amputationen.

A.1.9 Zielparameter

Die Inhalte der Evaluation sind in § 6 Abs. 3 Ziffer 3 der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) geregelt. Auf Basis der Individualdaten erfolgen dabei zum einen Auswertungen zur **Beschreibung der Datengrundlagen**, die für alle Indikationen identisch definiert sind. Diese Auswertungen werden in Kapitel B ausgewiesen. Dabei handelt es sich um die Anzahl der datenliefernden Krankenkassen, die Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte bzw. stationären Einrichtungen sowie die Patientenzahlen und -merkmale.

Die Patientenzahlen und -merkmale umfassen folgende Angaben:

- Anzahl der Versicherten, die seit Einführung des jeweiligen Programms eingeschrieben sind bzw. waren, mit Differenzierung nach Alter und Geschlecht
- Anzahl der verbleibenden Teilnehmer zum Ende des Beobachtungszeitraums
- Durchschnittliche Beobachtungsdauer

Zum anderen werden Auswertungen zu den **medizinischen Evaluationsparametern** vorgenommen, die in den indikationsspezifischen Anlagen der Richtlinie festgelegt werden. Für die Indikation DM2 handelt es sich um:

- Tod,
- Herzinfarkt,
- Schlaganfall,
- Amputation,
- Erblindung,
- Nierenersatztherapie,
- Diabetische Nephropathie,
- Diabetische Neuropathie,

A. Einführung

A.1 Hintergrund, Fragestellung und Auswertungsmethodik

- Diabetisches Fußsyndrom,
- KHK,
- pAVK,
- Diabetische Retinopathie,
- Raucherquote allgemein*,
- Raucherquote im Kollektiv der Raucher,
- Blutdruck bei Patienten mit Hypertonie,
- HbA1c-Werte,
- Schulungen (differenziert nach Diabetes- und Hypertonie-Schulungen).

Bei der Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt eine Orientierung an den Berichtsvorgaben der Evaluation, wie sie vor dem Inkrafttreten der DMP-A-RL galten. Dabei handelt es sich um die vom damaligen Bundesversicherungsamt (dem jetzigen Bundesamt für soziale Sicherung) erstellten Kriterien zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme²⁵ nebst der darauf basierenden, detaillierten und mit dem damaligen Bundesversicherungsamt abgestimmten Berechnungsvorschriften²⁶. Diese wurden auf die Anforderungen der DMP-A-RL angepasst. Somit wurde eine weitgehende Vergleichbarkeit der bisherigen Auswertungsergebnisse im Rahmen der gesetzlichen Evaluation von Disease-Management-Programmen mit den Ergebnissen des vorliegenden Evaluationsberichts erreicht.

Die Auswertungen zu den medizinischen Evaluationsparametern werden in Kapitel C ausgewiesen.

* Die „Raucherquote allgemein“ gibt den Raucheranteil unter *allen* Teilnehmern an.

¹ Harreiter J, Roden M. Diabetes mellitus – Definition, Klassifikation, Diagnose, Screening und Prävention (Update 2023). Wien Klin Wochenschr (2023) 135 (Suppl 1): S7–S17 <https://doi.org/10.1007/s00508-022-02122-y>.

² Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes Langfassung (2023) Version 3.0 AWMF-Register-Nr. nvl-001.

³ diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe und Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) – Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2024. Die Bestandsaufnahme ISSN 1614-824X.

⁴ Goffrier B, Schulz M, Bätzing-Feigenbaum J. Administrative Prävalenzen und Inzidenzen des Diabetes mellitus von 2009 bis 2015. Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi). Versorgungsatlas-Bericht Nr. 17/03. Berlin 2017. DOI: 10.20364/VA-17.03.

⁵ Heidemann C., Scheidt-Nave C., Beyer AK., et al. Gesundheitliche Lage von Erwachsenen in Deutschland – Ergebnisse zu ausgewählten Indikatoren der Studie GEDA 2019/2020-EHIS. J Health Monit 2021; 6(3):3–27. DOI: 10.25646/8456. <https://edoc.rki.de/handle/176904/8749>.

⁶ Rathmann W, Strassburger K, Heier M, Holle R, Thorand B, Giani G, Meisinger C. Incidence of type 2 diabetes in the elderly German population and the effect of clinical and lifestyle risk factors: KORA S4/F4 cohort study. Diabet Med 2009; 26: 1212 – 9.

⁷ Tönnies T, Hoyer A, Brinks R et al.: Spatio-temporal trends in the incidence of type 2 Diabetes in Germany. Dtsch Arztebl Int 2023; 120: 173–179.

⁸ Tönnies T, Rockl S, Hoyer A, Heidemann C, Baumert J, Du Y, et al. Projected number of people with diagnosed Type 2 diabetes in Germany in 2040. Diabet Med. 2019.

⁹ Heidemann C, Scheidt-Nave C: Prevalence, incidence and mortality of diabetes mellitus in adults in Germany – a review in the framework of the Diabetes Surveillance. J Health Monit 2017; 2: 98-121.

¹⁰ Boehme MW, Buechele G, Frankenhauser-Mannuss J, Mueller J, Lump D, Boehm BO, et al. Prevalence, incidence and concomitant co-morbidities of type 2 diabetes mellitus in South Western Germany – a retrospective cohort and case control study in claims data of a large statutory health insurance. BMC Public Health. 2015; 15: 855.

¹¹ Tamayo T, Rosenbauer J, Wild SH et al. : Diabetes in Europe: an update. Diabetes Res Clin Pract. 2014; 103 (2): 206 – 17.

¹² Jacobs E, Rathmann W, Tönnies T et al.: Age at diagnosis of type 2 diabetes in Germany: a nationwide analysis based on claims data from 69 million people in Germany. Diabet Med 2019; 37: 1723-1727.

¹³ Robert Koch-Institut: Daten und Fakten: Ergebnisse der Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell 2010“. Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Robert Koch-Institut, 2012, Berlin.

¹⁴ Wilke T, Ahrendt P, Schwartz D, Linder R, Ahrens S, Verheyen F. Incidence and prevalence of type 2 diabetes mellitus in Germany: an analysis based on 5,43 Million patients. Deutsch Med Wschr 2013; 138: 69-75.

¹⁵ Müller N, Heller T, Freitag MH, Gerste B, Haupt CM, Wolf G, Müller UA. Healthcare utilization of people with Type 2 diabetes in Germany: an analysis based on health insurance data. Diabet Med. 2015; 32 (7): 951 – 7.

¹⁶ Schipf S, Werner A, Tamayo T et al. Regional differences in the prevalence of known type 2 diabetes mellitus in 45-74 years old individuals: Results from six populationbased studies in Germany (DIAB-CORE Consortium). Diabet Med 2012; 29: e88 – 95.

¹⁷ Schmidt C, Reitzle L, Heidemann C et al.: Excess mortality in adults with documented diabetes in Germany: routine data analysis of all insurance claims in Germany 2013-2014. BMJ Open 2021; 11: e041508.

¹⁸ Carstensen B, Rønn PF, Jørgensen ME: Lifetime risk and years lost to type 1 and type 2 diabetes in Denmark, 1996-2016. BMJ Open Diabetes Res Care 2021; 9: e001065.

A. Einführung

A.2 Literatur II

¹⁹ Chen L, Islam RM, Wang J et al.: A systematic review of trends in all-cause mortality among people with diabetes. *Diabetologia* 2020; 63: 1718-1735.

²⁰ Magliano DJ, Chen L, Carstensen B et al.: Trends in all-cause mortality among people with diagnosed diabetes in high-income settings: a multicountry analysis of aggregate data. *Lancet Diabetes Endocrinol* 2022; 10: 112-119.

²¹ Richter A, Schienkiewitz A, Starker A et al.: Health-promoting behaviour among adults in Germany – results from GEDA 2019/2020-EHIS. *J Health Monit* 2021; 6: 26 – 44.

²² Kivimäki M, Vahtera J, Tabák AG, Halonen JI, Vineis P, Pentti J, et al. Neighbourhood socioeconomic disadvantage, risk factors, and diabetes from childhood to middle age in the Young Finns Study: a cohort study. *The Lancet Public health*. 2018; 3(8): e365-e73.

²³ den Braver NR, Lakerveld J, Rutters F, Schoonmade LJ, Brug J, Beulens JWJ. Built environmental characteristics and diabetes: a systematic review and meta-analysis. *BMC Medicine*. 2018; 16(1): 12.

²⁴ G-BA: Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Zusammenführung der Anforderungen an strukturierte Behandlungsprogramme nach §137f Abs. 2 SGB V, Anlage 1, Therapieziele. Fassung vom 20. März 2014, zuletzt geändert am 16. November 2023, in Kraft getreten am 9. März 2024.

²⁵ Bundesversicherungsamt: Kriterien des Bundesversicherungsamtes zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme. Version 5.4. vom 4. Dezember 2012.

²⁶ o.V.: Rechenregeln und Datensatzbeschreibungen für die kontinuierliche Evaluation der Disease-Management-Programme Diabetes mellitus Typ 2 für den dritten Evaluationsbericht zum 30.06.2024. Version 1.2 vom 15.04.2024.

B. Beschreibung der Datengrundlagen

B.1 Übersicht

B.1.1 Anzahl der datenliefernden Krankenkassen

Am vorliegenden Evaluationsbericht haben sich **97 gesetzliche Krankenkassen** (Stand 31.12.2022) mit der Lieferung von administrativen Daten und Dokumentationsdaten, welche in den Bericht eingeflossen sind, beteiligt.

B.1.2 Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte bzw. stationärer Einrichtungen zum 31.12.2022

Die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte bzw. Einrichtungen, die in die strukturierten Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 eingebunden waren, sind in nebenstehender Tabelle aufgeführt.

B.1.3 Einbezogene Fälle

In die Evaluation wurden insgesamt **12.249.393 Patienten bzw. Fälle** einbezogen. Auf den folgenden Seiten wird auf die Patientenzahlen und -merkmale näher eingegangen.

Anzahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte bzw. teilnehmenden Einrichtungen (bundesweit)	Anzahl
Hausärzte	58.289
Diabetologisch qualifizierte Fachärzte	4.071
Teilnehmende Krankenhäuser	344
Teilnehmende Reha-Einrichtungen	32

B. Beschreibung der Datengrundlagen

B.2 Patientenzahlen und -merkmale

In Kapitel B.2.1 werden Anzahl und **Struktur der Patienten** dargestellt, die im vorliegenden Evaluationsbericht ausgewertet werden. Zur Patientenanzahl wird sowohl ausgewiesen, wie viele Patienten in das DMP eingeschrieben wurden, als auch wie viele Patienten zum Ende des Beobachtungsraums (31.12.2022) noch Programmteilnehmer waren.

Darüber hinaus wird die durchschnittliche Beobachtungsdauer in Jahren ausgewiesen. Da die administrativen und medizinischen Daten für die Evaluation mit Halbjahresbezug geliefert werden, wird die **durchschnittliche Beobachtungsdauer** in Jahren rechnerisch ermittelt als die durchschnittliche Anzahl von Folgehalbjahren, in welchen die Patienten Programmteilnehmer waren. Dadurch werden zwar die „angebrochenen“ Beitrittsjahre nicht mitgezählt. Dies wird jedoch teilweise dadurch kompensiert, dass die lediglich „angebrochenen“ letzten Teilnahmehalbjahre von ausgeschiedenen Patienten voll mitgezählt werden. Bei der Interpretation ist allerdings zu beachten, dass die ausgewiesene Beobachtungsdauer einen Durchschnittswert über alle Kohorten darstellt. Je mehr Patienten mit einer frühen Beitrittskohorte (und damit der Chance, bis zum Ende des Jahres 2022 viele Jahre lang Programmteilnehmer gewesen zu sein) mit ihren Werten in die Evaluation einfließen, desto größer fällt die durchschnittliche Beobachtungsdauer aus.

Die Patientenstruktur wird **nach Alter und Geschlecht** differenziert dargestellt. Diese Differenzierung ist bei einigen wenigen Fällen ohne Alters- oder Geschlechtsangabe nicht möglich. Da aus Datenschutzgründen lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum übermittelt wurde, wird das Alter näherungsweise berechnet (ausgewiesenes Alter = Jahr des Programmbeitritts minus Geburtsjahr minus eins).

Anschließend wird – ebenfalls differenziert nach Alter und Geschlecht - die **Patientenzahl im Zeitverlauf** dokumentiert (s. B.2.3): Neben der Anzahl der Patienten zum Programmbeitritt (im „Beitrittsjahr“) wird ausgewiesen, wie viele Patienten in den darauf folgenden Teilnahmehalbjahren noch Programmteilnehmer waren bzw. grundsätzlich ausgewertet werden konnten. Für

Patienten, die mitten im Teilnahmehalbjahr aus dem Programm ausgeschieden sind, wurde ihr letztes angebrochenes Teilnahmehalbjahr dann in die Evaluation einbezogen, wenn die Patienten während dieses Jahres überwiegend noch Programmteilnehmer waren. Definiert wurde dieses „überwiegend“ als mindestens ein halbes Jahr plus einen Tag lang.

Bei den Auswertungen zu den **verstorbenen Patienten** (siehe C.2) wurden dagegen in die Auswertung nach Teilnahmehalbjahren alle Patienten einbezogen, die zu Beginn des Auswertungsjahres Teilnehmer waren, egal ob sie in der ersten Hälfte dieses Jahres ausschieden oder nicht.

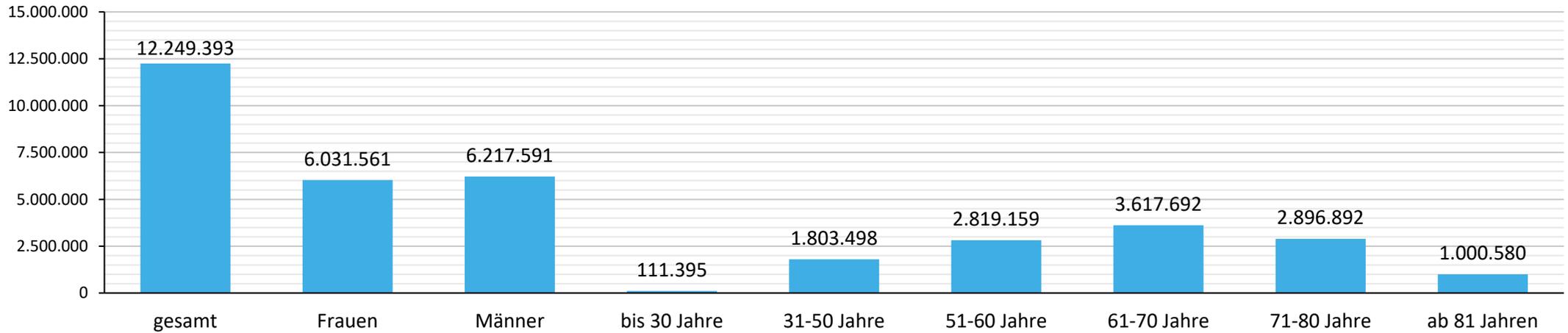
Es zeigt sich, dass die **Patientenzahl** mit zunehmender Dauer der Programmteilnahme sehr deutlich absinkt. Dieses Absinken liegt jedoch nur teilweise daran, dass Teilnehmer im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Der wesentliche Grund für das zu beobachtende Absinken liegt in der Auswertungslogik des vorliegenden Evaluationsberichtes: Die Auswertungen werden in der Regel für alle Programmteilnehmer vorgenommen, egal wann bzw. in welcher Kohorte diese dem Programm beigetreten sind. Während eine Auswertung für fortgeschrittene Teilnahmehalbjahre eine entsprechend lange Teilnahmedauer voraussetzt, die definitionsgemäß nur von den am frühesten gestarteten Teilnehmerkohorten erfüllt werden können, liegen für das erste Teilnahmehalbjahr dagegen von fast allen DMP-Teilnehmern Daten vor, egal ob sie erst ein oder zwei oder schon neunzehn Jahre lang am Programm teilnehmen (siehe dazu auch Kapitel A.1.5). Darüber hinaus steigt mit zunehmender Teilnahmedauer die Wahrscheinlichkeit, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und ihre Werte somit nicht mehr in die Auswertungen einfließen können. Daher gilt: Je fortgeschrittener das Auswertungsjahr, desto weniger Patienten können dafür ausgewertet werden, desto geringer ist die auswertbare Patientenzahl.

Anteilswerte werden in diesem Evaluationsbericht generell in Prozent dargestellt.

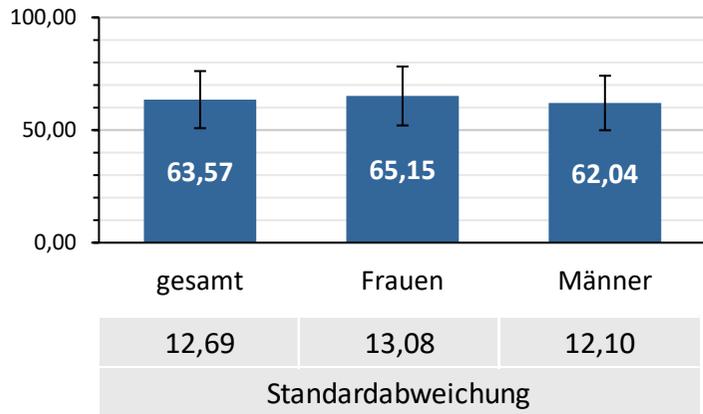
B. Beschreibung der Datengrundlagen

B.2.1 Patientenstruktur I

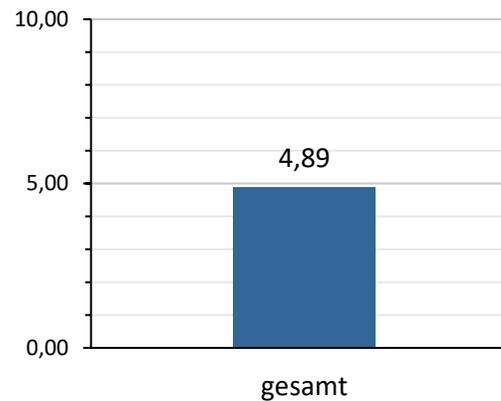
Patientenanzahlen bei Programmbeitritt



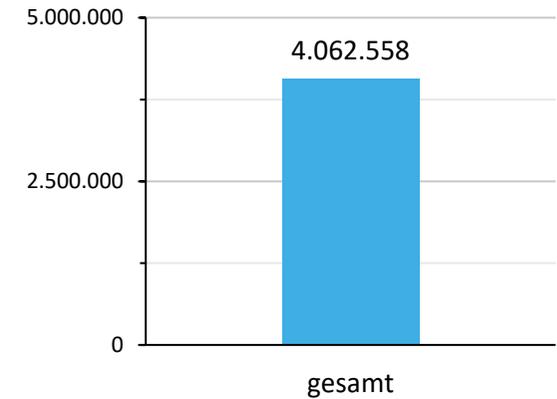
Mittleres Alter bei Programmbeitritt



Durchschnittliche Beobachtungsdauer (in Folgejahren)



Verbleibende Teilnehmer zum Ende des Beobachtungszeitraums (31.12.2022)

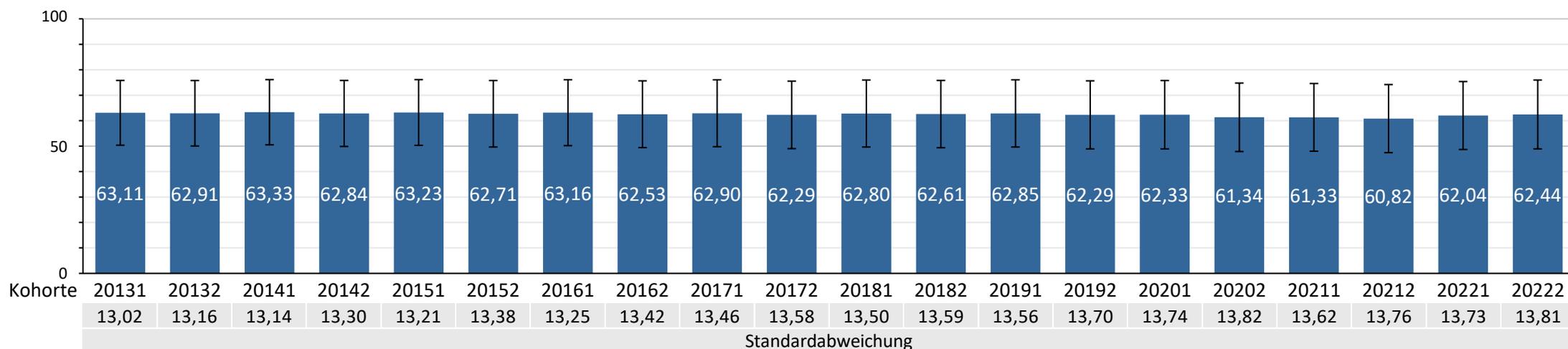
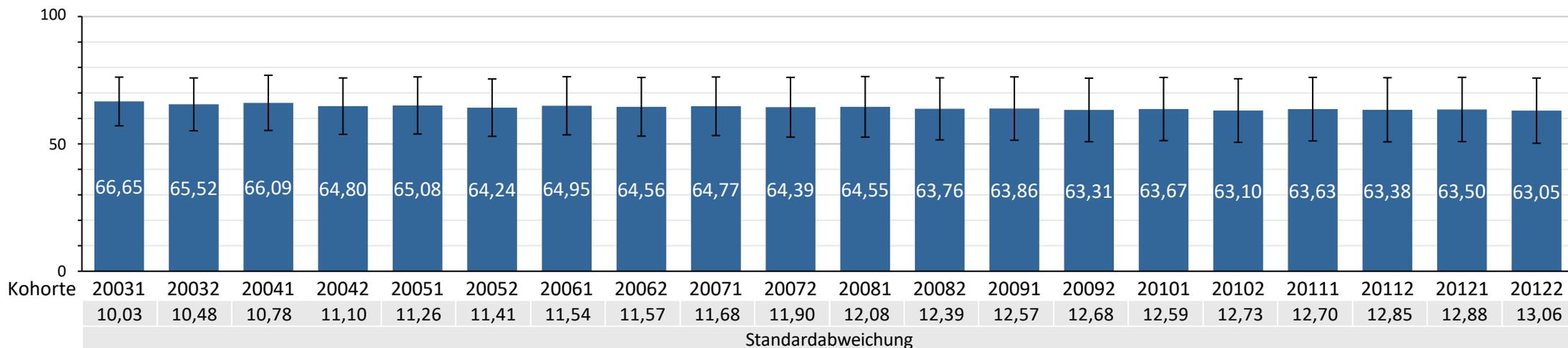


Insgesamt wurden 12,249 Mio. DMP-Teilnehmer bzw. Fälle evaluiert, mit rund 49 % sind weniger Frauen als Männer (51 %) in die DM2-DMPs eingeschrieben. Das mittlere Alter bei Programmeintritt liegt bei 63,6 Jahren, wobei Frauen durchschnittlich rund 3 Jahre älter als Männer sind. Rund 61 % der Teilnehmer sind 61 Jahre und älter.

B. Beschreibung der Datengrundlagen

B.2.2 Patientenstruktur II: Mittleres Alter bei Programmbeitritt pro Kohorte

Angaben in Jahren (mittleres Alter bei Programmbeitritt mit Standardabweichung)



In der Kohorte 2003-1 liegt das Alter bei Programmbeitritt mit durchschnittlich rund 67 Jahren am höchsten. Danach liegt das mittlere Alter bis Kohorte 2008-1 zwischen 64 und 66 Jahren. Im weiteren Verlauf sinkt das mittlere Alter bei Programmeintritt weiter ab und liegt ab Kohorte 2012-2 durchgängig zwischen 61 und 63 Jahren.

B. Beschreibung der Datengrundlagen

B.2.3 Verbleibende Teilnehmer im Zeitverlauf nach Geschlecht und Alter bei Programmbeitritt

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	12.249.393	9.496.684	7.754.796	6.477.268	5.421.875	4.593.299	3.915.573	3.313.828	2.803.983	2.361.665	1.977.153	1.634.336	1.318.408	1.052.293	830.816	615.618	419.512	273.142	149.062	40.603
Frauen	6.031.561	4.712.471	3.873.249	3.256.736	2.742.103	2.334.082	1.999.031	1.699.386	1.443.586	1.220.415	1.025.605	850.446	687.720	551.033	437.480	325.131	222.560	145.655	79.645	21.902
Männer	6.217.591	4.784.105	3.881.484	3.220.496	2.679.742	2.259.187	1.916.515	1.614.417	1.360.376	1.141.230	951.528	783.870	630.668	501.245	393.323	290.482	196.949	127.485	69.416	18.701
bis 30 Jahre	111.395	64.887	42.807	30.142	21.567	16.284	12.494	9.642	7.589	5.927	4.743	3.740	2.829	2.090	1.559	1.083	693	421	194	36
31-50 Jahre	1.803.498	1.300.511	1.016.153	826.073	678.447	570.252	484.972	412.227	351.509	299.279	253.594	212.427	174.085	140.742	112.303	84.269	58.249	38.176	20.913	5.732
51-60 Jahre	2.819.159	2.182.064	1.791.015	1.507.217	1.272.276	1.089.244	940.646	808.256	696.342	598.012	511.572	432.708	357.292	291.531	235.742	178.934	124.062	82.909	46.711	13.125
61-70 Jahre	3.617.692	2.896.060	2.434.052	2.089.723	1.799.446	1.566.749	1.371.730	1.194.111	1.039.192	900.603	776.588	660.501	548.321	449.559	363.634	276.533	193.194	127.870	70.331	19.461
71-80 Jahre	2.896.892	2.318.271	1.924.297	1.618.798	1.355.427	1.136.784	951.861	781.381	634.743	507.469	397.817	304.317	223.690	161.248	113.621	72.871	42.462	23.423	10.807	2.231
ab 81 Jahren	1.000.580	734.786	546.392	405.254	294.669	213.949	153.840	108.185	74.589	50.357	32.823	20.627	12.176	7.113	3.949	1.928	852	343	106	18

Für die Zuordnung zu den Alterskategorien gilt das Alter in Jahren bei Programmbeitritt, d.h. Einschreibung in ein DMP. Zur Berechnung siehe Kapitel B.2. Die Teilnehmerzahlen gelten für die Querschnittsauswertungen nach Teilnahmejahren, in die alle Kohorten einfließen. Da über Patienten aus spät gestarteten Kohorten (noch) keine Aussagen über fortgeschrittene Teilnahmejahre möglich sind, ergibt sich dadurch zwangsläufig ein deutliches Absinken der Teilnehmerzahlen über die Zeit. Konkret beträgt die Differenz

zwischen den Patienten im Beitrittshalbjahr und dem 19. Jahr 12.208.790 Patienten (= 12.249.393-40.603). Diese Differenz erklärt sich größtenteils daraus, dass Patienten in Kohorten ab 2004-1 eingeschrieben wurden, die definitionsgemäß den maximalen Auswertungszeitraum von 19 Jahren nicht erreichen konnten, und nur zu einem geringen Teil aus Ausschreibungen im Zeitverlauf.

Insgesamt werden 12.249.393 DMP-Teilnehmer evaluiert, 40.603 Fälle der frühesten Kohorte 2003-1 werden mit 19 vollständigen Teilnahmejahren in die Evaluation einbezogen. Für alle im Jahr 2022 neu eingeschriebenen Fälle zählt im Bericht nur das Beitrittshalbjahr. Das Erreichen eines vollständigen 1. Jahres ist per Definition nicht möglich.

C. Auswertungsergebnisse der medizinischen Evaluationsparameter

C.1 Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

C.1.1 Auswertungstypen

Die Auswertungen für den vorliegenden Bericht basieren auf drei Auswertungstypen (siehe ausführlich auch Anhang D.3.2 bis D.3.4), auf die in den Überschriften hingewiesen wird:

Querschnittauswertung [Q]: Ausgewertet werden alle Fälle aus allen Kohorten. Dadurch wechselt die Auswertungsgesamtheit über die Zeit: Neue Kohorten kommen dazu, aus „alten“ Kohorten scheiden Patienten aus. Ausgewertet wird nach Teilnahmejahren. Im vorliegenden Evaluationsbericht stellen Querschnittauswertungen den Regelfall dar. Sofern nicht explizit darauf hingewiesen wird, dass ein anderer Auswertungstyp verwendet wird, handelt es sich bei den Auswertungen um Querschnittauswertungen.

Längsschnittauswertung [L]: Ausgewertet wird ebenfalls nach Teilnahmejahren. Allerdings wird die Auswertungsgrundgesamtheit fixiert, so dass sie im Zeitverlauf unverändert bleibt und somit eine Längsschnittbetrachtung stattfindet. Deswegen werden nicht alle Fälle und Jahre in die Auswertung einbezogen, sondern die Fälle ausgewählter „früher“ Kohorten mit denjenigen Teilnahmejahren, die für alle ausgewählten Kohorten vorliegen.

Kumulierte Überlebensraten/Raten ereignisfreier Zeit [EZ]: Da für die Ereigniszeitanalysen eine möglichst große Anzahl an Messzeitpunkten benötigt wird, erfolgen sie Kohorten übergreifend immer auf Basis von Teilnehmehalbjahren. Jedes Halbjahr stellt einen Messzeitpunkt dar. Ausgewertet werden alle Patienten unter Risiko, also alle Patienten, bei denen das jeweilige Ereignis (Endpunkt) bei Programmbeitritt noch nicht eingetreten bzw. in der Erstdokumentation nicht dokumentiert war.

C.1.2 Abgedeckte Zeiträume

Sowohl für die Quer- als auch für die Längsschnittauswertungen werden die Ergebnisse nach Teilnahmejahren (1. Jahr, 2. Jahr, 3. Jahr, ...) berechnet und ausgewiesen. Zur Information wird zudem, wenn in den Daten verfügbar, zu Beginn der Zeitreihe ergänzend der Wert für das Beitritts Halbjahr ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Patienten zwischen dem ersten und letzten Tag dieses Halbjahres eingeschrieben werden können, durchschnittlich also im Beitritts Halbjahr drei Monate lang Programmteilnehmer sind. Erwartungsgemäß liegt daher bei den Auswertungen zu den verstorbenen Patienten (s. C.2) der Anteil im Beitritts Halbjahr nur bei etwa einem Viertel des Anteils im 1. Jahr.

Entsprechend ist bei den halbjahresbezogenen Ereigniszeitanalysen der Zeitraum, den das Beitritts Halbjahr abdeckt, im Durchschnitt etwa halb so lang wie die Zeiträume der folgenden Messzeitpunkte. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass auch im 1. Jahr bzw. dem Messzeitpunkt, der auf das Beitritts Halbjahr folgt, Sondereffekte auftreten können. Denn Folgedokumentationen, die bereits im Beitritts Halbjahr vorliegen, werden diesem 1. Jahr bzw. dem Messzeitpunkt, der auf das Beitritts Halbjahr folgt, zugeordnet. Insofern kann die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit vor dem 2. Jahr bzw. 2. Halbjahr $t=2$ (bei den Überlebenszeitanalysen: $t=3$) auch bei einer fixierten Auswertungsgrundgesamtheit eingeschränkt sein. Diese und weitere datenbedingte Besonderheiten, die bei der Interpretation zu beachten sind, werden im Anhang erläutert.

C. Auswertungsergebnisse der medizinischen Evaluationsparameter

C.1 Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Für einige Fragestellungen können die Auswertungen nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum vorgenommen werden, weil die erforderlichen Angaben noch nicht von Beginn an erhoben wurden (z.B. „Nierenersatztherapie“ oder „Koronare Herzkrankheit“ ab der Eintrittskohorte 2004-2) oder die Auswertungsgruppe nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum definiert ist (z.B. Längsschnittbetrachtungen). In diesen Fällen werden für die letzten Folgejahre bzw. Halbjahre keine Ergebnisse ausgewiesen.

C.1.3 Mindestfallzahlen für die Subgruppendarstellung

Den Anforderungen an die gesetzliche Evaluation der Disease-Management-Programme entsprechend, fließen die Werte sämtlicher Patienten, für die von den datenliefernden Kassen (siehe Kapitel B.1.1) auswertbare Daten geliefert werden, in die Auswertungen der Evaluation ein. Im vorliegenden Evaluationsbericht fließen die Werte der Patienten zudem grundsätzlich nicht nur in die Gesamtauswertungen ein, sondern darüber hinaus noch in mehrere Subgruppenauswertungen nach Alter, Geschlecht, Risikofaktoren oder medizinischen Kriterien. Die Subgruppen nach Alter werden dabei in der Regel anhand des Alters bei Programmbeitritt gebildet. Eine Ausnahme stellen hierzu die Auswertungen zum diabetischen Fußsyndrom (Kapitel C.4) dar. Hier werden die Erwachsenen - 18 Jahre oder älter – anhand des Alters zu jedem Messzeitpunkt gebildet.

Für die zusätzlichen Subgruppenauswertungen gilt jedoch eine Besonderheit, die nur für sehr wenige, sehr kleine Subgruppen und/oder sehr späte Messzeitpunkte relevant ist: Ab dem Messzeitpunkt, zu dem die Fallzahl unter 50 fällt, werden die Auswertungsergebnisse nicht mehr graphisch dargestellt. Diese **Mindestfallzahl für die Ergebnisdarstellung von n=50** wurde aus zweierlei Gründen gewählt. Zum einen war aus Gründen des Datenschutzes eine Mindestfallzahl erforderlich, um auszuschließen, dass aus den

Ergebnissen Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Zum anderen sollte mit der Mindestfallzahl die Gefahr minimiert werden, dass Ergebnisse ausgewiesen werden, in denen zufällige Ausreißer das Ergebnis verzerren. Die Ergebnisdarstellung ist jedoch lediglich bei einem sehr geringen Prozentsatz der Messzeitpunkte der zusätzlichen Subgruppenauswertungen von der Mindestfallzahl-Regelung betroffen.

C.1.4 Einbezug von Kindern und Jugendlichen in die Evaluation

Grundsätzlich werden im vorliegenden Evaluationsbericht alle Patienten ausgewertet. Obwohl es sich bei Diabetes mellitus Typ 2 um „Altersdiabetes“ handelt, nehmen auch Kinder und Jugendliche am Programm teil und fließen in der Regel ebenfalls in die Auswertungen ein. Ausgenommen sind zum einen die Auswertungen zum diabetischen Fuß und zum Blutdruck, in denen datenbedingt und aus inhaltlichen Gründen die Auswertungen nur für Programmteilnehmer ab 18 Jahren vorgenommen werden. Vergleichbares gilt für die Auswertungen zum Raucherstatus, die nur für Programmteilnehmer ab 12 Jahren vorgenommen werden.

C.1.5 Graphische und tabellarische Darstellung

In den nachfolgenden Kapiteln werden die Ergebnisse wie folgt dargestellt: Um die Auswertungsergebnisse und deren Entwicklung im Zeitverlauf auf einen Blick zu verdeutlichen, werden sie zunächst in einem Diagramm graphisch dargestellt. Anschließend werden die entsprechenden Anteils- und Mittelwerte sowie ggf. die zugehörigen Standardabweichungen tabellarisch ausgewiesen (blau hinterlegte Tabellen). Abschließend wird, ebenfalls in einer Tabelle (grau hinterlegt), die Fallbasis ausgewiesen. Diese gibt an, wie viele Patienten bzw. Fälle in die Auswertung eingeflossen sind.

C.2 Tod

Übersicht und Erläuterung

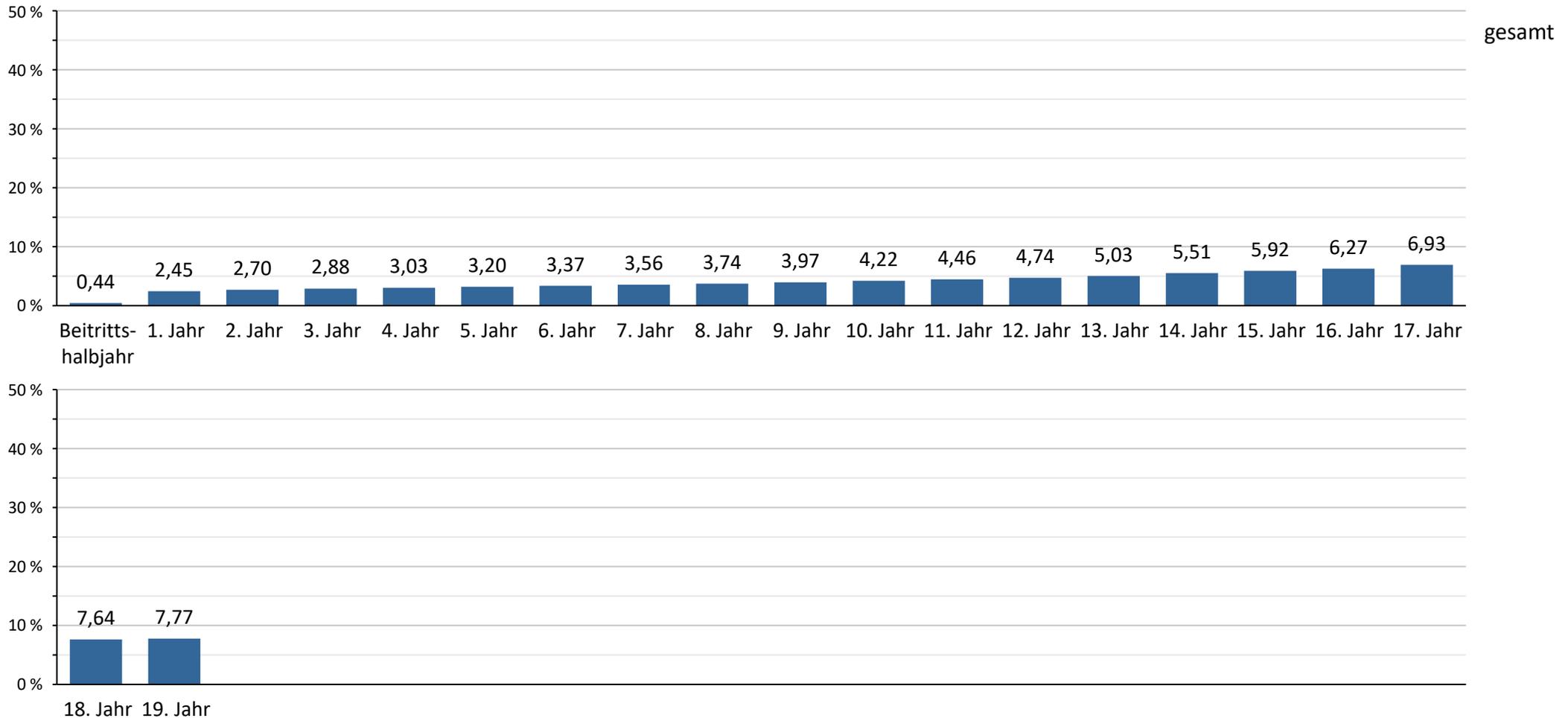
Die Entwicklung der Anzahl verstorbener Patienten kann als Indikator für die Versorgungsqualität herangezogen werden. Daher werden im Folgenden zunächst die **Sterberaten** für die Berichtsjahre ausgewiesen. Anschließend werden in Kap. C.3 unter anderem die **kumulierten Überlebensraten** nach Kaplan-Meier ausgewiesen. Diese Raten geben die Wahrscheinlichkeit in Prozent wieder, mit der Patienten das jeweilige Halbjahr erleben. In den administrativen Daten, in denen die Patientenzahlen und -merkmale („PM“-Daten) für alle Patienten übermittelt werden, ist entweder die Information „verstorben“ oder „nicht verstorben“ enthalten. Daher sind für die Darstellung der Sterberaten definitionsgemäß alle Patienten auswertbar.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ verstorben



*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halbjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halbjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

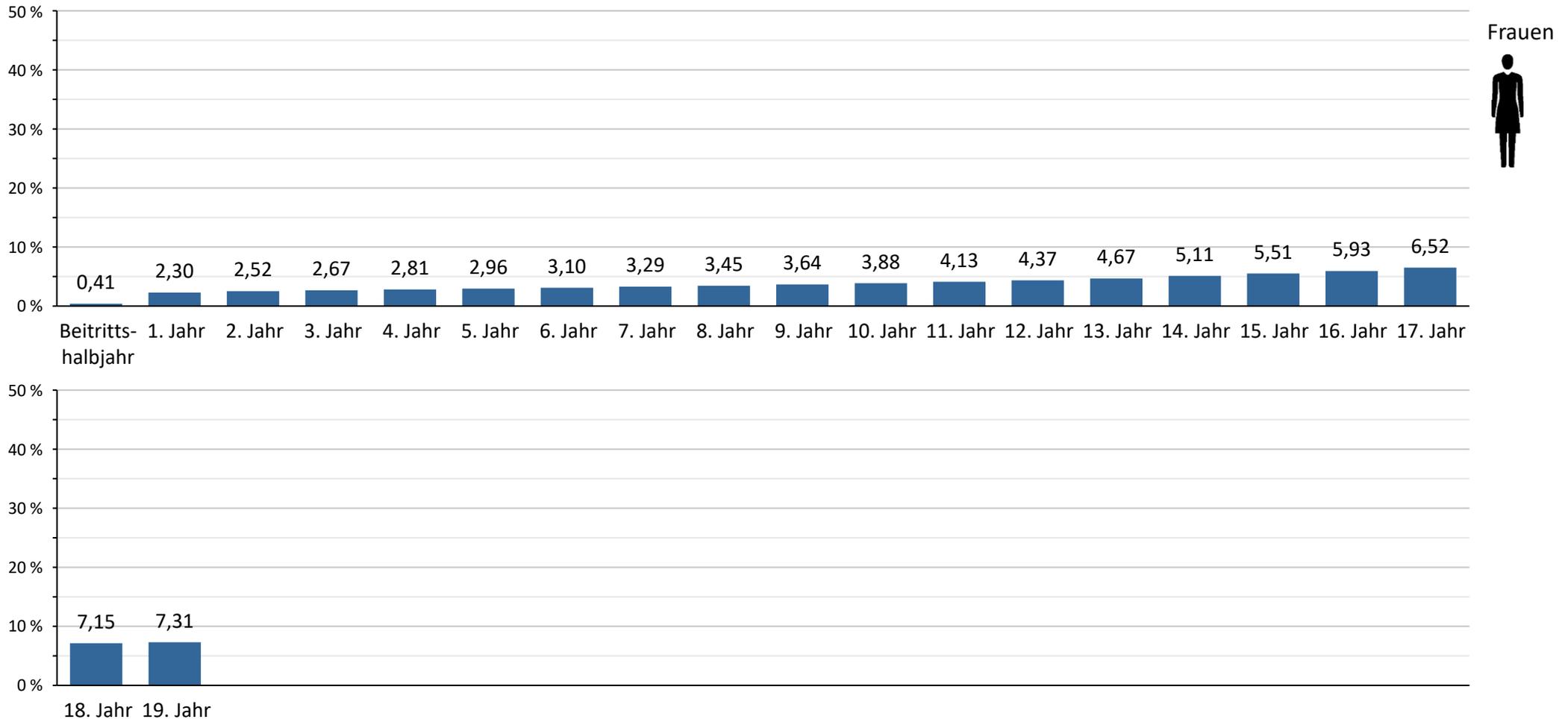
In den Teilnahmejahren versterben insgesamt, d.h. bezogen auf alle in den Folgejahren verbliebenen Patienten, jeweils zwischen 2,5 % und 7,8 % der verbliebenen Patienten.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ verstorben



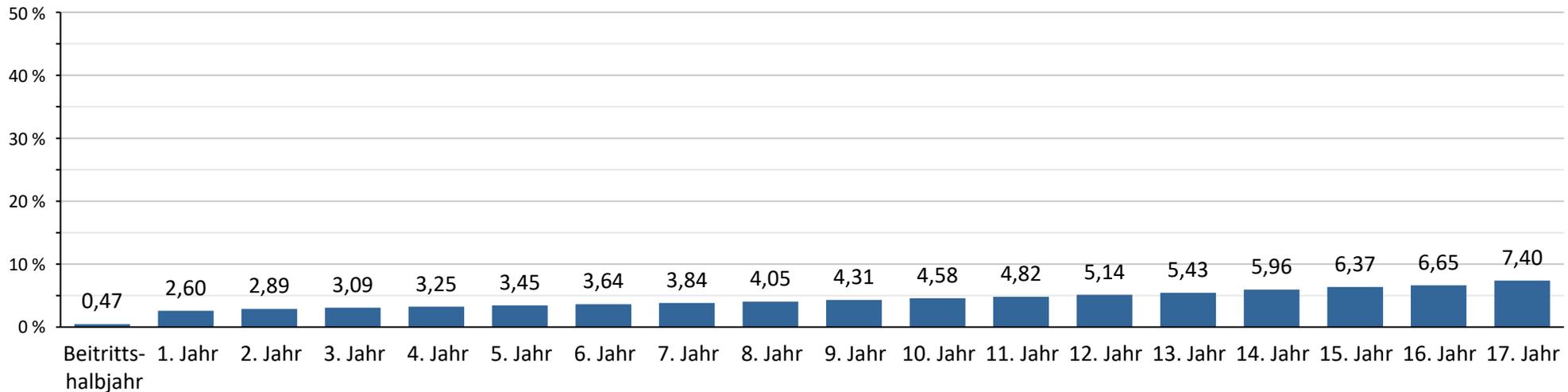
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halb-jahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halb-jahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ verstorben



Männer



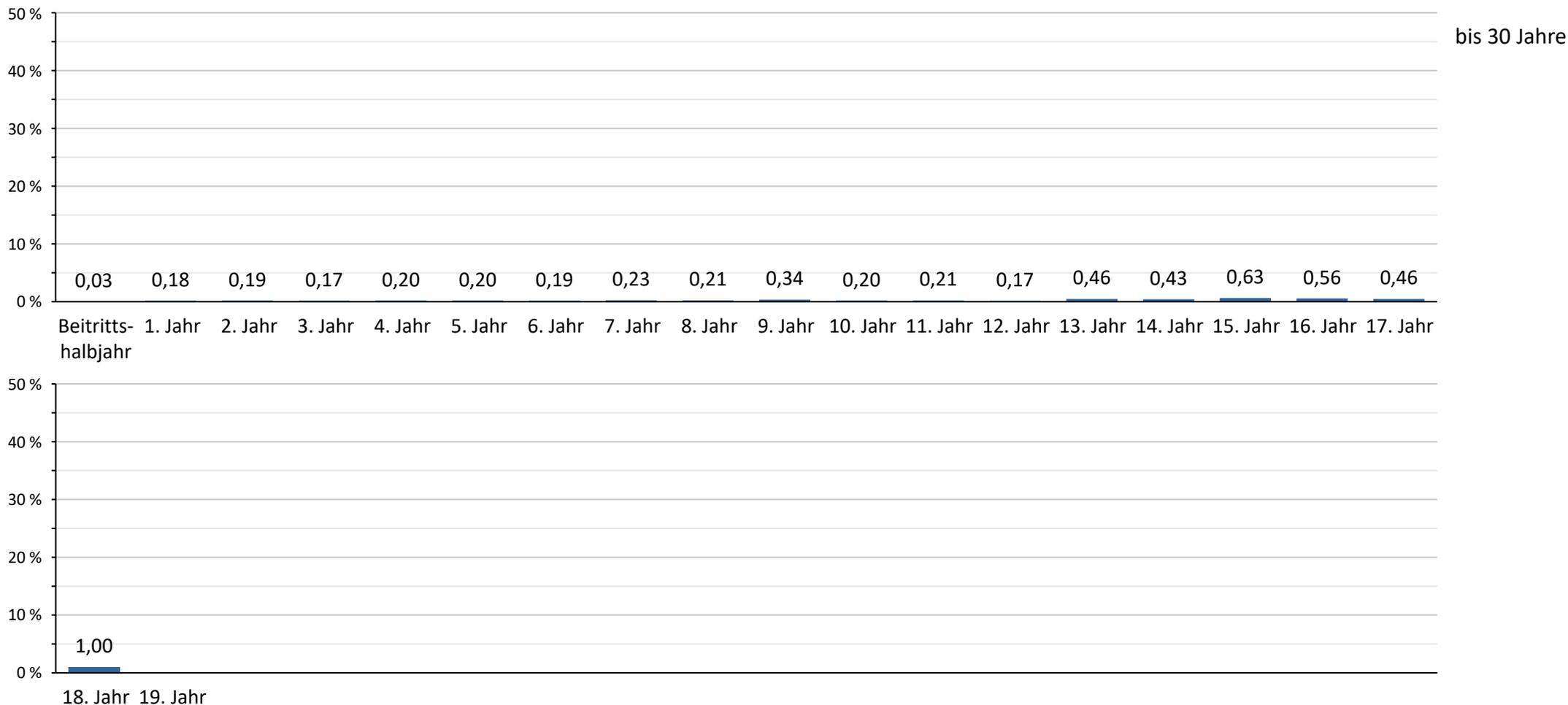
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halb-jahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halb-jahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ verstorben



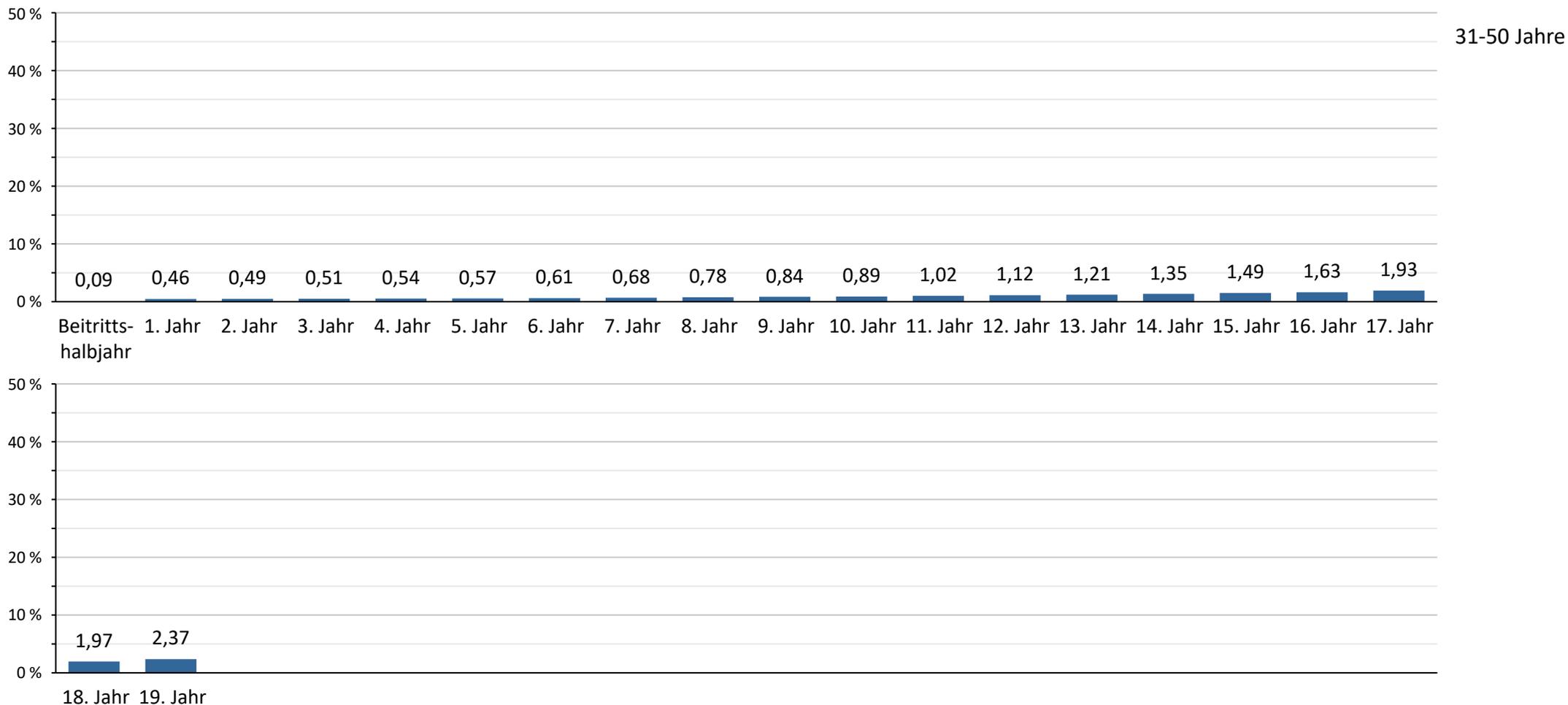
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halb-jahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halb-jahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in Prozent

■ verstorben



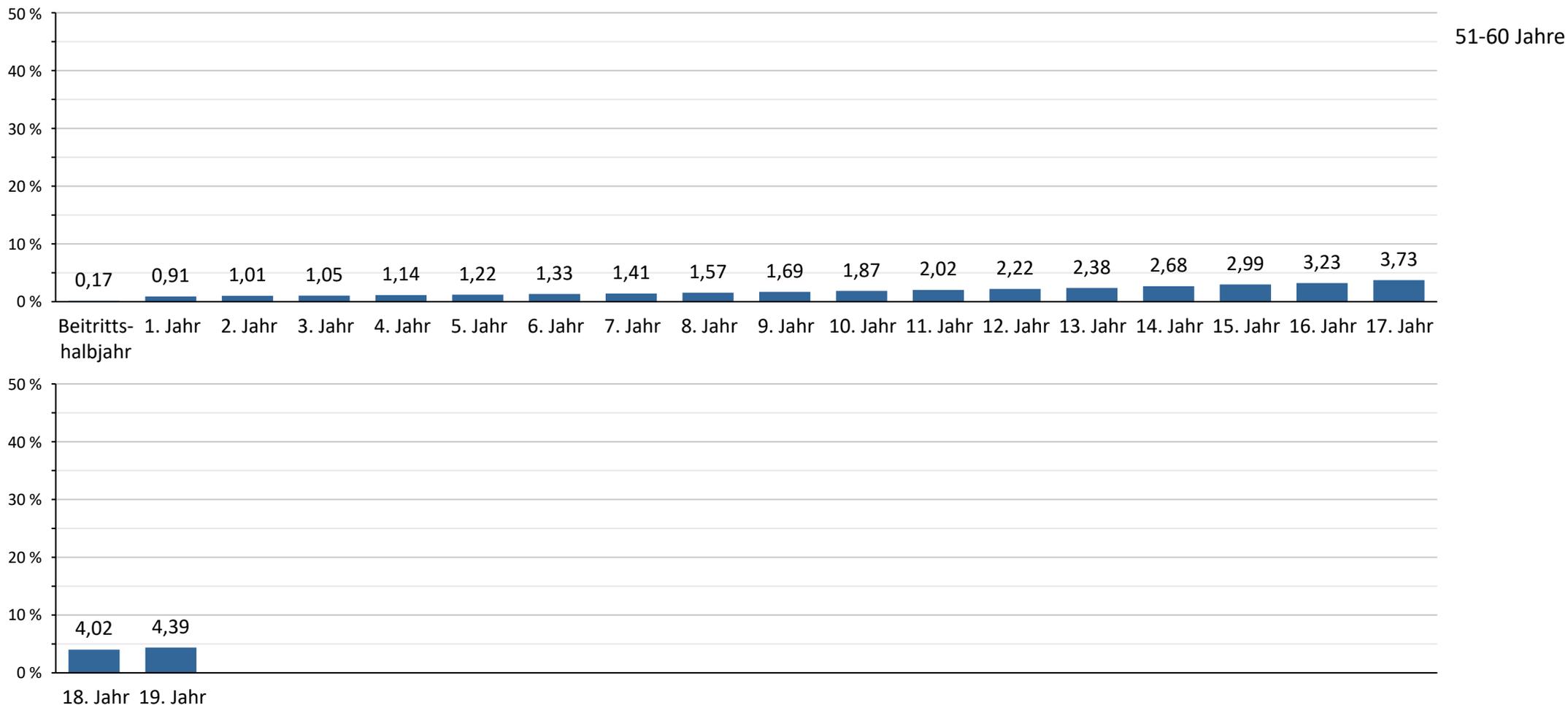
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitrittsjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitrittsjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

■ verstorben



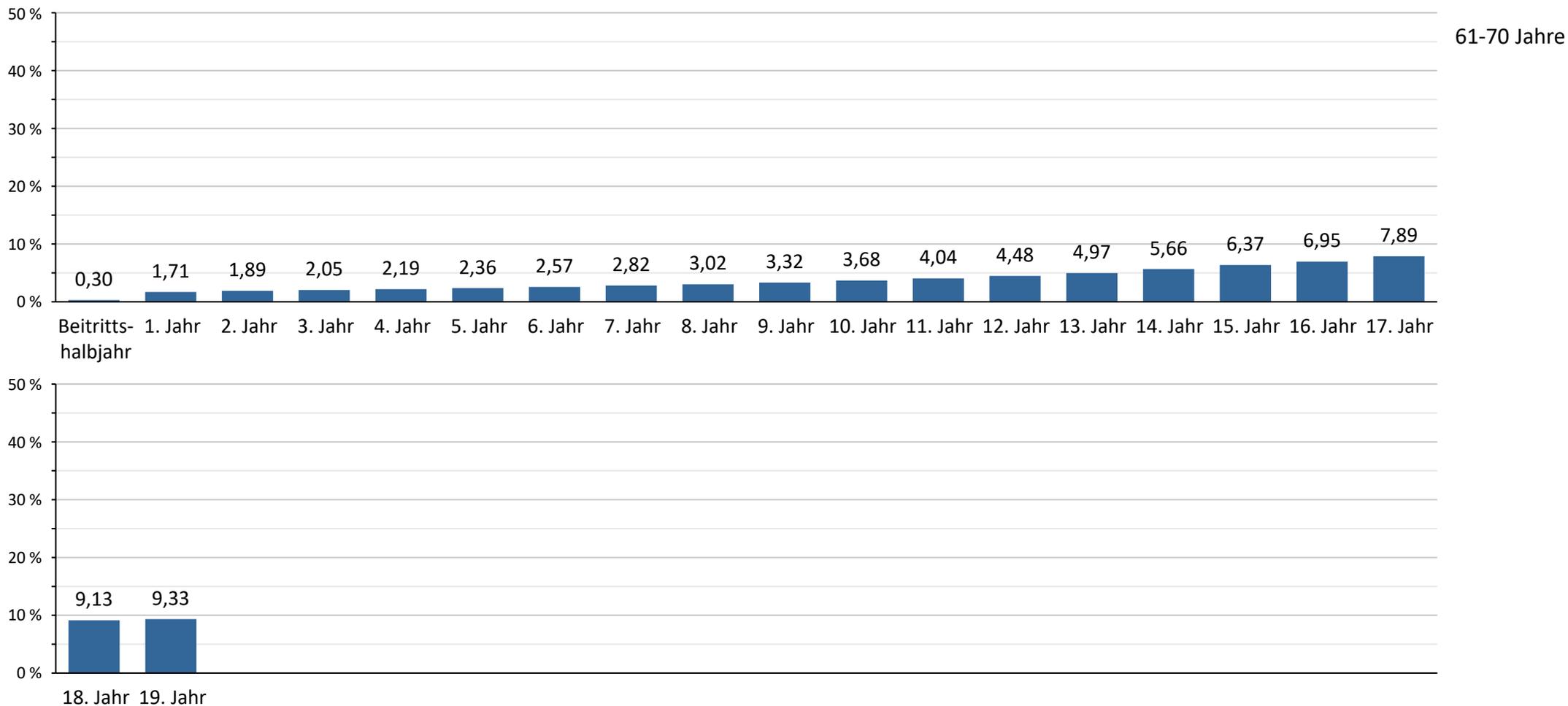
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halb-jahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halb-jahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in Prozent

■ verstorben



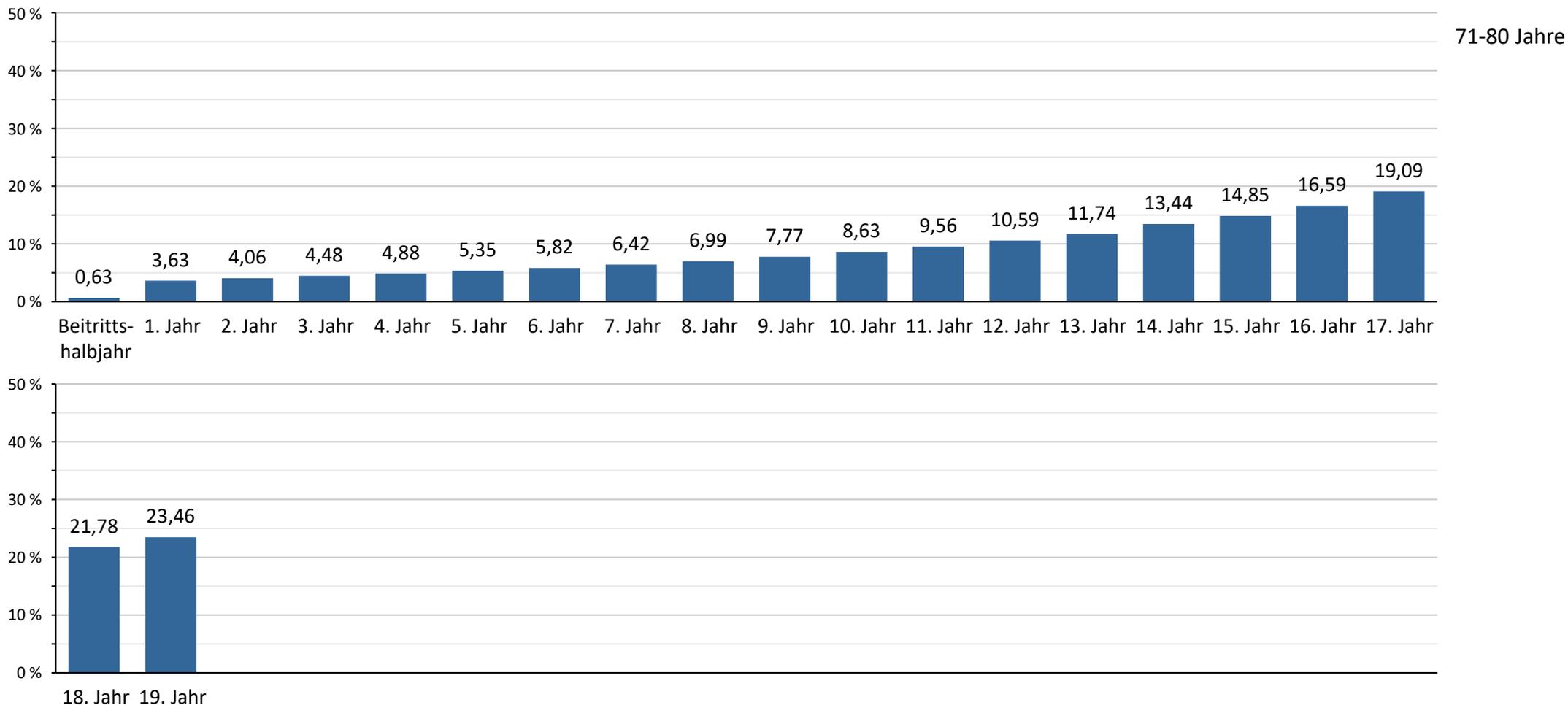
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halb-jahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halb-jahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in Prozent

■ verstorben



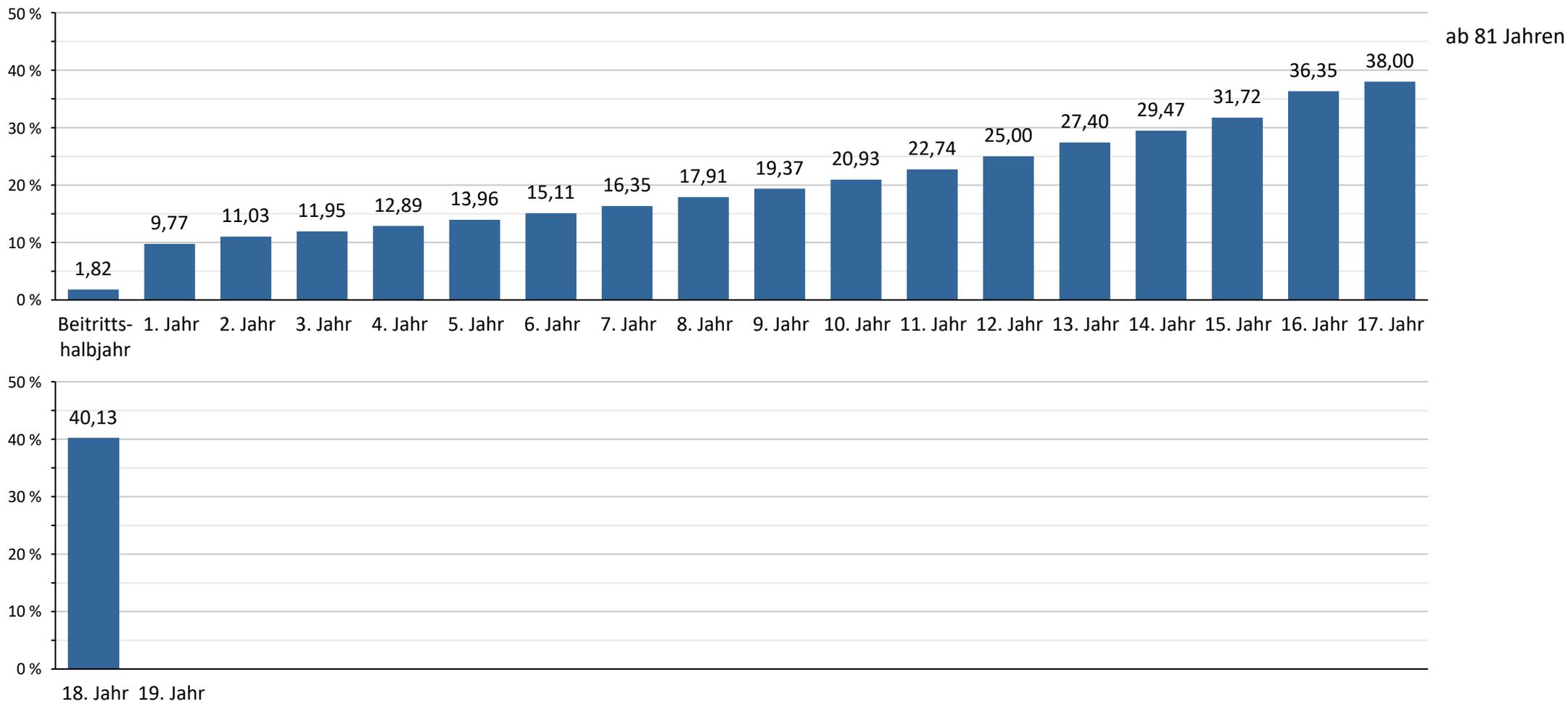
*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halbjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halbjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ verstorben



*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halbjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halbjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	überlebend	99,56	97,55	97,30	97,12	96,97	96,80	96,63	96,44	96,26	96,03	95,78	95,54	95,26	94,97	94,49	94,08	93,73	93,07	92,36	92,23
	verstorben	0,44	2,45	2,70	2,88	3,03	3,20	3,37	3,56	3,74	3,97	4,22	4,46	4,74	5,03	5,51	5,92	6,27	6,93	7,64	7,77
Frauen	überlebend	99,59	97,70	97,48	97,33	97,19	97,04	96,90	96,71	96,55	96,36	96,12	95,87	95,63	95,33	94,89	94,49	94,07	93,48	92,85	92,69
	verstorben	0,41	2,30	2,52	2,67	2,81	2,96	3,10	3,29	3,45	3,64	3,88	4,13	4,37	4,67	5,11	5,51	5,93	6,52	7,15	7,31
Männer	überlebend	99,53	97,40	97,11	96,91	96,75	96,55	96,36	96,16	95,95	95,69	95,42	95,18	94,86	94,57	94,04	93,63	93,35	92,60	91,80	91,69
	verstorben	0,47	2,60	2,89	3,09	3,25	3,45	3,64	3,84	4,05	4,31	4,58	4,82	5,14	5,43	5,96	6,37	6,65	7,40	8,20	8,31
bis 30 Jahre	überlebend	99,97	99,82	99,81	99,83	99,80	99,80	99,81	99,77	99,79	99,66	99,80	99,79	99,83	99,54	99,57	99,37	99,44	99,54	99,00	
	verstorben	0,03	0,18	0,19	0,17	0,20	0,20	0,19	0,23	0,21	0,34	0,20	0,21	0,17	0,46	0,43	0,63	0,56	0,46	1,00	
31-50 Jahre	überlebend	99,91	99,54	99,51	99,49	99,46	99,43	99,39	99,32	99,22	99,16	99,11	98,98	98,88	98,79	98,65	98,51	98,37	98,07	98,03	97,63
	verstorben	0,09	0,46	0,49	0,51	0,54	0,57	0,61	0,68	0,78	0,84	0,89	1,02	1,12	1,21	1,35	1,49	1,63	1,93	1,97	2,37
51-60 Jahre	überlebend	99,83	99,09	98,99	98,95	98,86	98,78	98,67	98,59	98,43	98,31	98,13	97,98	97,78	97,62	97,32	97,01	96,77	96,27	95,98	95,61
	verstorben	0,17	0,91	1,01	1,05	1,14	1,22	1,33	1,41	1,57	1,69	1,87	2,02	2,22	2,38	2,68	2,99	3,23	3,73	4,02	4,39
61-70 Jahre	überlebend	99,70	98,29	98,11	97,95	97,81	97,64	97,43	97,18	96,98	96,68	96,32	95,96	95,52	95,03	94,34	93,63	93,05	92,11	90,87	90,67
	verstorben	0,30	1,71	1,89	2,05	2,19	2,36	2,57	2,82	3,02	3,32	3,68	4,04	4,48	4,97	5,66	6,37	6,95	7,89	9,13	9,33
71-80 Jahre	überlebend	99,37	96,37	95,94	95,52	95,12	94,65	94,18	93,58	93,01	92,23	91,37	90,44	89,41	88,26	86,56	85,15	83,41	80,91	78,22	76,54
	verstorben	0,63	3,63	4,06	4,48	4,88	5,35	5,82	6,42	6,99	7,77	8,63	9,56	10,59	11,74	13,44	14,85	16,59	19,09	21,78	23,46
ab 81 Jahren	überlebend	98,18	90,23	88,97	88,05	87,11	86,04	84,89	83,65	82,09	80,63	79,07	77,26	75,00	72,60	70,53	68,28	63,65	62,00	59,87	
	verstorben	1,82	9,77	11,03	11,95	12,89	13,96	15,11	16,35	17,91	19,37	20,93	22,74	25,00	27,40	29,47	31,72	36,35	38,00	40,13	

*Durchschnittlich sind Patienten im Beitritts-halbjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitritts-halbjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.2.1 Tod: Anteil der im Teilnahmejahr* verstorbenen Patienten [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	12.249.393	10.511.210	8.375.768	6.909.310	5.735.014	4.840.872	4.114.497	3.481.125	2.945.136	2.480.819	2.077.199	1.717.037	1.385.954	1.106.334	875.107	650.374	443.097	289.933	160.110	44.228
Frauen	6.031.561	5.202.436	4.174.726	3.468.408	2.898.200	2.459.138	2.099.741	1.784.519	1.515.621	1.281.778	1.076.997	893.322	722.666	579.231	460.618	343.251	235.005	154.576	85.516	23.848
Männer	6.217.591	5.308.615	4.200.961	3.440.854	2.836.783	2.381.704	2.014.727	1.696.581	1.429.492	1.199.021	1.000.182	823.695	663.268	527.084	414.474	307.118	208.087	135.354	74.593	20.380
bis 30 Jahre	111.395	81.540	50.222	33.941	23.738	17.603	13.361	10.257	8.014	6.233	4.927	3.891	2.945	2.174	1.615	1.114	714	434	201	39
31-50 Jahre	1.803.498	1.483.255	1.112.898	886.414	717.478	597.998	505.518	428.129	364.352	309.427	261.626	218.896	179.137	144.668	115.286	86.649	59.813	39.317	21.583	5.961
51-60 Jahre	2.819.159	2.408.119	1.921.363	1.593.846	1.333.033	1.135.797	976.651	837.642	720.934	618.403	528.342	446.584	368.787	300.666	243.432	184.995	128.293	86.037	48.829	13.821
61-70 Jahre	3.617.692	3.154.049	2.596.227	2.204.063	1.883.197	1.634.728	1.427.983	1.243.802	1.082.814	939.584	811.018	690.651	574.485	471.934	383.096	292.836	204.922	136.555	76.475	21.545
71-80 Jahre	2.896.892	2.542.199	2.075.354	1.732.354	1.443.827	1.211.585	1.014.904	836.448	681.809	547.835	432.063	332.105	245.590	178.085	126.700	82.261	48.249	27.140	12.865	2.830
ab 81 Jahren	1.000.580	841.920	619.613	458.621	333.690	243.120	176.046	124.819	87.190	59.319	39.207	24.894	14.995	8.793	4.968	2.519	1.106	450	157	32

*Durchschnittlich sind Patienten im Beitrittsjahr 3 Monate lang eingeschrieben. Der Anteil der Verstorbenen fällt im Beitrittsjahr entsprechend geringer aus. Bei der Interpretation der Sterberaten sind die in Kapitel A.1.6 erläuterten Besonderheiten zu berücksichtigen.

C.3 Kumulierte Überlebensraten/Ereigniszeitanalysen

C.3.1 Übersicht: Untersuchte Ereignisse

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathien sowie Neuropathien bedingt – allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven – und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Frühzeitige Erkennung und Therapie dieser Schädigungen können deren Progredienz deutlich verlangsamen.

Das wichtigste von Gefäßveränderungen betroffene Organ ist das Herz, bei dem es zu einer Erkrankung der (großen) Herzkranzgefäße (Koronarien) in Form der **koronaren Herzkrankheit (KHK)** und in deren Folge zu **Herzinfarkten** kommen kann. In ausgeprägten Stadien kann es dann – durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven – sogar zu so genannten „stummen (Herz-)Infarkten“ kommen, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren.

Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin **Schlaganfälle** verursacht werden.

Durch die Schädigung der kleinsten Nerven (**Diabetische Neuropathien**) kommt es zu Sensibilitätsstörungen, in deren Folge z.B. Drucküberlastungen an den Füßen nicht mehr wahrgenommen werden. Sind größere Arterien vor allem in den Beinen betroffen, kommt es zur so genannten **peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)**, wobei es in der Folge der gestörten Blutversorgung zunächst zu Schmerzen (Schaufensterkrankheit) und in fortgeschrittenen Fällen sogar zu **(Teil-)Amputationen** von Fuß- oder Unterschenkel kommen kann.

Durch Schädigung der Gefäße der Netzhaut kann es zu so genannten **Retinopathien** kommen, die zu Einschränkungen des Sehvermögens bis zur **Erblindung** führen können. Eine weitere Auswirkung des Diabetes mellitus bzw. dessen Begleit- oder Folgeerkrankungen besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderungen der Nierengefäße in Form der **diabetischen**

Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zum Nierenversagen und damit einem Bedarf an **Nierenersatztherapie** (Dialyse oder Transplantation) führen kann. All diese Begleit- oder Folgeerkrankungen sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer vor allem bei schlechter Einstellung des Blutzuckers ausbilden können.

Untersucht wird in diesem Kapitel das Auftreten der oben genannten Ereignisse im Verlauf der DMP-Teilnahme. Basis für die Analysen war pro Ereignis das jeweilige Patientenkollektiv, welches das betrachtete Ereignis bei Einschreibung noch nicht erlitten hatte („Patienten unter Risiko“). Für diese Kollektive wird die jeweilige kumulierte „Rate der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier ausgewiesen. Diese Raten geben die Wahrscheinlichkeit in Prozent wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur Erstdokumentation (ED) im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Darüber hinaus wird das Auftreten von **Sterbefällen** bzw. die **kumulierten Überlebensraten** untersucht. Die kumulierten Ereigniszeit- bzw. Überlebensraten werden jeweils in Prozent dargestellt.

Zur Information wird auf der nächsten Seite zunächst tabellarisch ausgewiesen, wie viele Patienten aus den Ereigniszeitanalysen ausgeschlossen werden mussten, weil bei ihnen die Endpunkte zur Erstdokumentation (ED) bereits vorlagen. Anschließend werden die Ergebnisse der Ereigniszeitanalysen dargestellt. Die Darstellung erfolgt dabei sowohl für die Patienten insgesamt als auch differenziert nach Alter und Geschlecht.

C.3 Kumulierte Überlebensraten/Ereigniszeitanalysen

C.3.1 Übersicht: Untersuchte Ereignisse

In der nachfolgenden Tabelle wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die genannten Ereignisse bzw. Endpunkte zum Programmbeitritt bereits dokumentiert waren (bzw. wie viele Patienten im Beitrittsjahr verstorben sind) und welchem Prozentanteil an den 12.249.393 insgesamt evaluierten Patienten bzw. an den von ihnen für den jeweiligen medizinischen Endpunkt auswertbaren Patienten dies entspricht.

Bei den Ereigniszeitanalysen zu den medizinischen Endpunkten konnten die Werte der betroffenen Patienten definitionsgemäß nicht in die Ereigniszeitanalysen einfließen (siehe Kapitel D.3.4). Gleiches gilt für Patienten, bei denen die benötigten Angaben bei Programmbeitritt nicht vorlagen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die erforderlichen Angaben für die Ereigniszeitanalysen zu den Endpunkten „**Nierenersatztherapie**“, und „**Koronare Herzkrankheit**“ erst ab dem Halbjahr 2004-2 zur Verfügung stehen und die Angaben von Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2004-1 daher nicht in diese Auswertungen einfließen können.

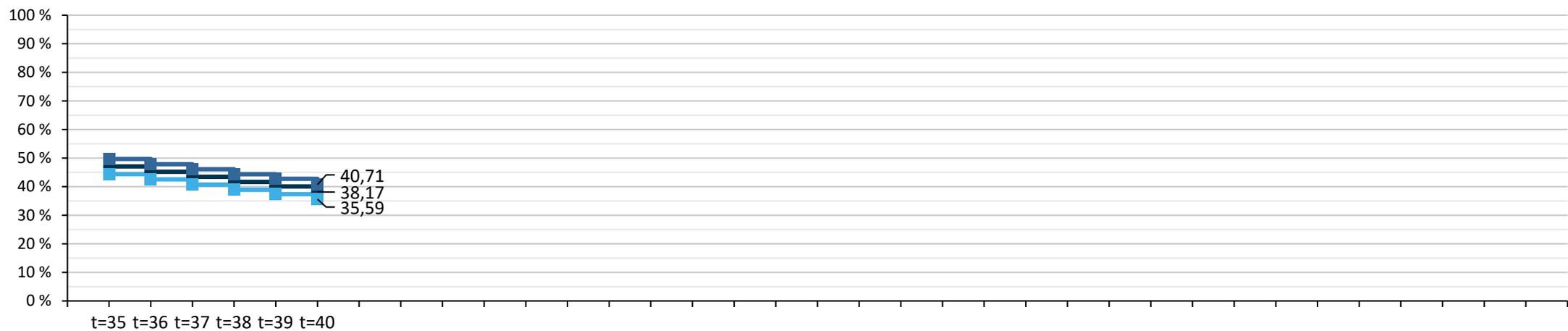
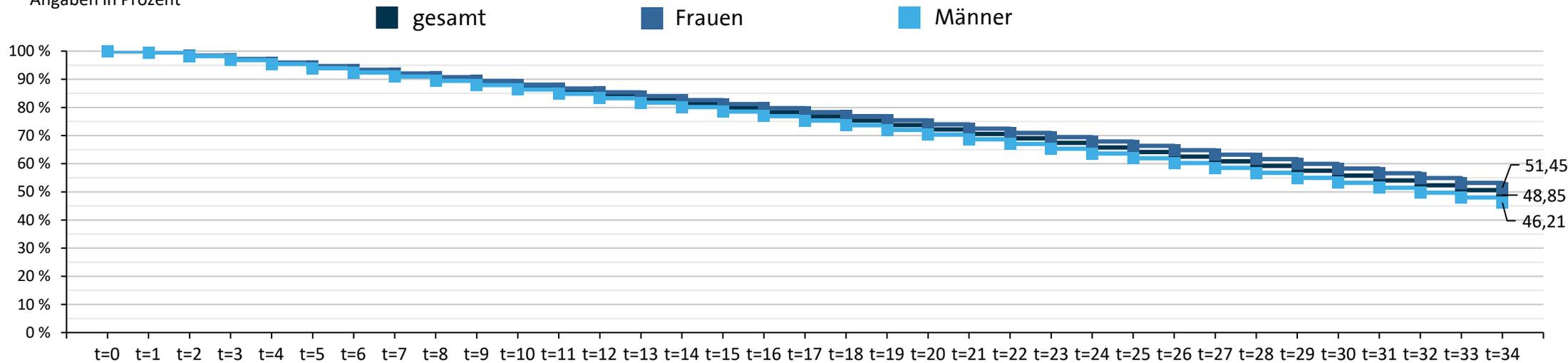
Endpunkte aus den administrativen Daten im Beitrittsjahr (BTH) (Patienten wurden in die Überlebenszeitanalysen einbezogen)		
	Patienten mit Ereignis im BTH	
	Anzahl	Anteil
Tod	54.024	0,44

Medizinische Endpunkte bereits zum Beitritt dokumentiert (Patienten mussten aus den Ereigniszeitanalysen ausgeschlossen werden)		
	Patienten mit Ereignis zum BTH	
	Anzahl	Anteil
Herzinfarkt	477.366	3,90
Schlaganfall	451.411	3,69
Amputationen	71.536	0,58
Erblindung	18.128	0,15
Nierenersatztherapie	28.374	0,25
Diabetische Nephropathie	626.289	5,11
Diabetische Neuropathie	1.234.030	10,07
Koronare Herzkrankheit (KHK)	1.807.086	16,21
Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)	622.365	5,08
Diabetische Retinopathie	346.173	2,83

C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

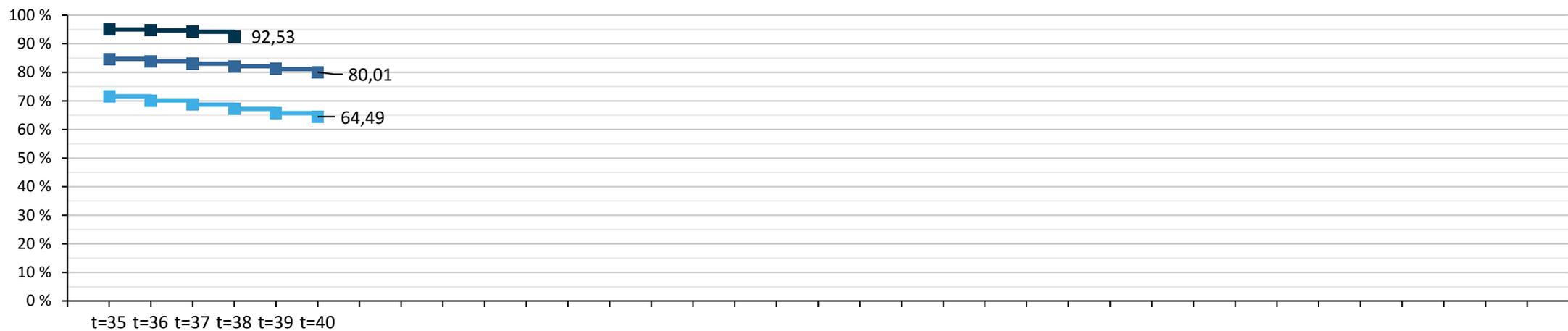
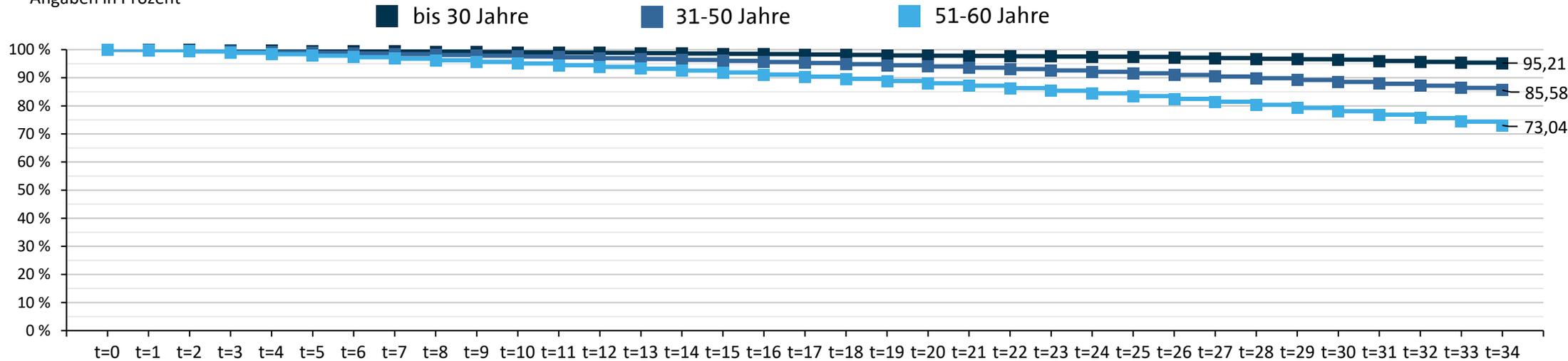
Das Beitrittsjahr (hier der 2. Messzeitpunkt, auf der x-Achse t=1) umfasst einen durchschnittlich nur halb so langen Zeitraum wie die nachfolgenden Messzeitpunkte. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 20 Jahren (t=40) die geschätzte Überlebensrate kumuliert bei 38 %. Für Patienten, die bei Programmbeitritt zwischen 71-80 Jahre sind, liegt sie bei 9 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 20 Jahren rund 5 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



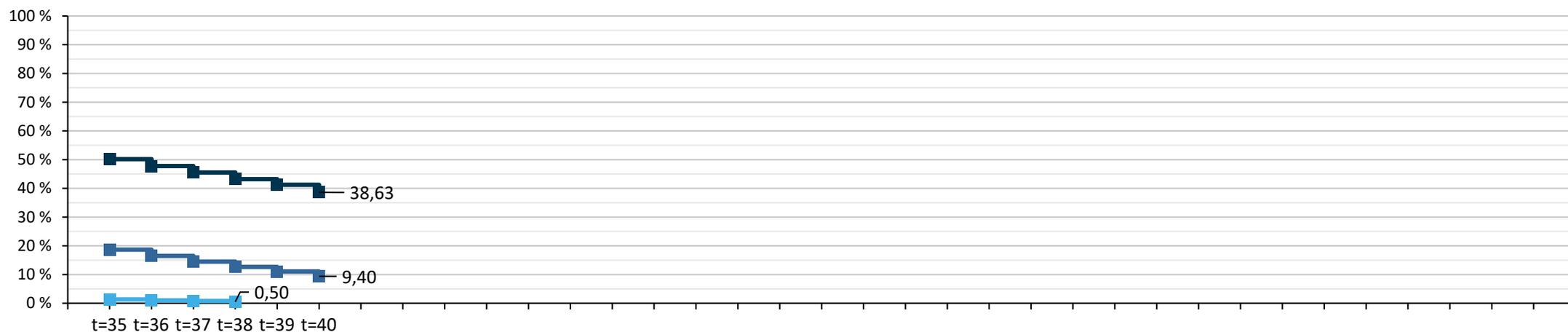
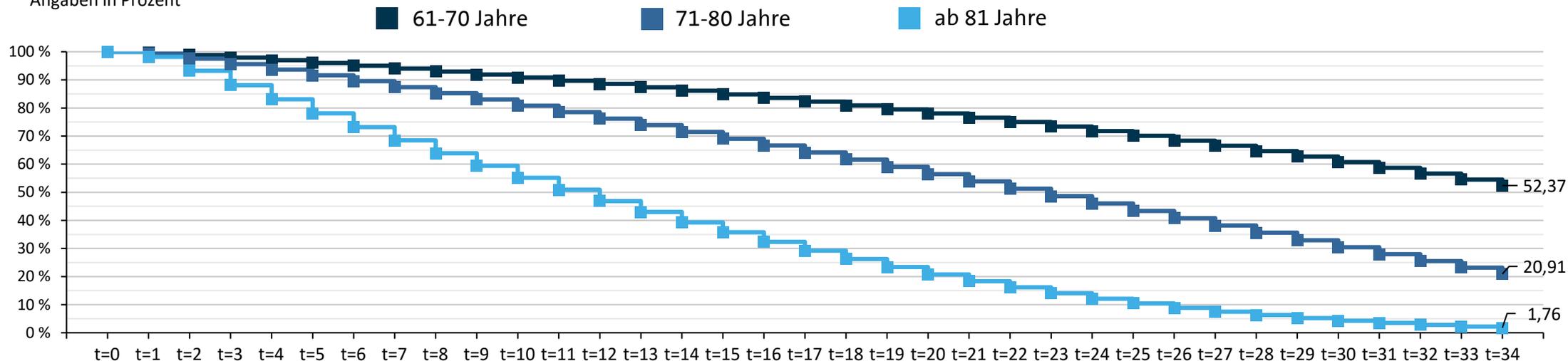
Messzeitpunkte: Halbjahre

Das Beitrittsjahr (hier der 2. Messzeitpunkt, auf der x-Achse t=1) umfasst einen durchschnittlich nur halb so langen Zeitraum wie die nachfolgenden Messzeitpunkte. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Das Beitrittshalbjahr (hier der 2. Messzeitpunkt, auf der x-Achse t=1) umfasst einen durchschnittlich nur halb so langen Zeitraum wie die nachfolgenden Messzeitpunkte. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19	t=20
gesamt	100,00	99,56	98,33	97,01	95,67	94,30	92,92	91,52	90,10	88,69	87,25	85,80	84,34	82,86	81,36	79,86	78,35	76,83	75,30	73,74	72,16
Frauen	100,00	99,59	98,43	97,19	95,95	94,67	93,38	92,08	90,75	89,43	88,09	86,73	85,37	84,00	82,60	81,18	79,77	78,34	76,91	75,44	73,96
Männer	100,00	99,53	98,23	96,82	95,39	93,94	92,46	90,96	89,46	87,95	86,42	84,86	83,30	81,72	80,13	78,53	76,93	75,31	73,68	72,01	70,34
bis 30 Jahre	100,00	99,97	99,89	99,77	99,68	99,56	99,46	99,37	99,28	99,17	99,04	98,95	98,86	98,76	98,62	98,52	98,42	98,29	98,12	97,96	97,85
31-50 Jahre	100,00	99,91	99,66	99,41	99,16	98,91	98,65	98,39	98,12	97,85	97,58	97,28	96,97	96,67	96,35	96,01	95,64	95,25	94,86	94,44	94,01
51-60 Jahre	100,00	99,83	99,36	98,88	98,38	97,85	97,33	96,80	96,24	95,67	95,09	94,48	93,85	93,20	92,54	91,86	91,14	90,40	89,64	88,85	88,02
61-70 Jahre	100,00	99,70	98,85	97,92	96,98	96,03	95,03	94,02	92,98	91,92	90,83	89,71	88,56	87,37	86,15	84,87	83,60	82,28	80,92	79,51	78,05
71-80 Jahre	100,00	99,37	97,56	95,62	93,65	91,64	89,55	87,43	85,28	83,08	80,83	78,54	76,23	73,88	71,48	69,05	66,62	64,13	61,63	59,06	56,46
ab 81 Jahren	100,00	98,18	93,26	88,14	83,11	78,09	73,22	68,47	63,85	59,40	55,13	50,89	46,85	43,00	39,28	35,78	32,37	29,20	26,22	23,37	20,76

	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39	t=40
gesamt	70,59	69,02	67,40	65,78	64,16	62,54	60,89	59,21	57,49	55,78	54,05	52,34	50,62	48,85	47,06	45,21	43,43	41,64	40,07	38,17
Frauen	72,48	70,97	69,44	67,91	66,36	64,80	63,22	61,61	59,95	58,30	56,60	54,90	53,20	51,45	49,67	47,83	46,09	44,32	42,74	40,71
Männer	68,68	67,04	65,33	63,63	61,93	60,24	58,52	56,76	54,99	53,22	51,45	49,73	47,99	46,21	44,40	42,54	40,72	38,90	37,35	35,59
bis 30 Jahre	97,76	97,67	97,57	97,48	97,41	97,13	96,99	96,77	96,59	96,44	95,99	95,66	95,39	95,21	94,98	94,66	94,17	92,53		
31-50 Jahre	93,58	93,11	92,62	92,10	91,57	91,03	90,45	89,85	89,21	88,53	87,86	87,18	86,42	85,58	84,71	83,86	83,02	82,11	81,16	80,01
51-60 Jahre	87,17	86,31	85,39	84,46	83,48	82,50	81,48	80,38	79,27	78,11	76,87	75,65	74,37	73,04	71,60	70,16	68,72	67,21	65,72	64,49
61-70 Jahre	76,55	75,02	73,41	71,78	70,08	68,34	66,55	64,66	62,74	60,74	58,70	56,64	54,55	52,37	50,15	47,78	45,50	43,20	41,23	38,63
71-80 Jahre	53,88	51,29	48,62	45,99	43,38	40,79	38,19	35,61	32,94	30,44	27,94	25,52	23,21	20,91	18,66	16,51	14,50	12,65	11,06	9,40
ab 81 Jahren	18,35	16,16	14,05	12,11	10,43	8,88	7,49	6,30	5,19	4,27	3,50	2,81	2,18	1,76	1,35	1,00	0,79	0,50		

Messzeitpunkte: Halbjahre

Das Beitrittsjahr (hier der 2. Messzeitpunkt, auf der x-Achse t=1) umfasst einen durchschnittlich nur halb so langen Zeitraum wie die nachfolgenden Messzeitpunkte.

C.3.2 Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19	t=20
gesamt	12.249.393	12.249.393	10.731.286	9.491.695	8.547.723	7.757.691	7.085.061	6.480.920	5.928.560	5.421.776	4.992.460	4.593.803	4.240.803	3.917.090	3.615.530	3.315.483	3.056.028	2.805.937	2.584.078	2.363.974	2.167.203
Frauen	6.031.561	6.031.561	5.305.553	4.709.699	4.253.979	3.874.030	3.548.867	3.258.154	2.988.929	2.741.831	2.530.733	2.334.230	2.158.758	1.999.601	1.849.446	1.700.069	1.569.233	1.444.352	1.332.552	1.221.421	1.121.298
Männer	6.217.591	6.217.591	5.425.572	4.781.888	4.293.663	3.883.598	3.536.146	3.222.730	2.939.600	2.679.915	2.461.697	2.259.543	2.082.016	1.917.462	1.766.059	1.615.389	1.486.772	1.361.564	1.251.506	1.142.533	1.045.885
bis 30 Jahre	111.395	111.395	84.614	64.948	52.230	42.983	35.767	30.222	25.309	21.550	18.604	16.245	14.165	12.474	10.948	9.628	8.506	7.569	6.669	5.918	5.291
31-50 Jahre	1.803.498	1.803.498	1.519.746	1.299.843	1.141.493	1.017.004	914.186	826.327	746.888	678.116	620.782	569.892	524.779	484.824	447.499	412.121	380.824	351.459	325.087	299.361	275.805
51-60 Jahre	2.819.159	2.819.159	2.465.486	2.180.875	1.968.512	1.791.958	1.641.636	1.507.987	1.384.736	1.272.118	1.177.387	1.089.308	1.012.004	940.879	874.558	808.543	751.772	696.716	647.670	598.463	554.432
61-70 Jahre	3.617.692	3.617.692	3.215.112	2.894.287	2.645.693	2.434.083	2.253.915	2.090.450	1.940.102	1.799.251	1.679.963	1.566.901	1.465.962	1.372.301	1.284.650	1.194.732	1.116.557	1.039.816	971.181	901.384	838.440
71-80 Jahre	2.896.892	2.896.892	2.582.073	2.316.951	2.106.028	1.924.629	1.766.656	1.619.874	1.483.760	1.355.704	1.243.340	1.137.280	1.041.586	952.585	867.551	782.089	707.588	635.577	571.455	508.288	452.113
ab 81 Jahren	1.000.580	1.000.580	864.127	734.686	633.676	546.954	472.830	405.999	347.714	294.994	252.343	214.140	182.273	153.997	130.296	108.344	90.758	74.781	61.998	50.542	41.106

	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39	t=40
gesamt	1.979.154	1.808.099	1.634.403	1.472.879	1.317.340	1.181.293	1.050.948	939.161	828.933	728.788	613.989	513.570	417.881	343.377	271.688	211.224	148.216	96.488	40.362	2.930
Frauen	1.026.494	939.014	850.352	766.898	687.032	617.173	550.212	492.740	436.406	384.504	324.132	271.979	221.654	182.503	144.826	112.723	79.159	51.730	21.736	1.595
Männer	952.640	869.065	784.031	705.961	630.288	564.101	500.721	446.406	392.514	344.279	289.852	241.586	196.224	160.871	126.860	98.499	69.056	44.757	18.626	1.335
bis 30 Jahre	4.741	4.210	3.740	3.256	2.827	2.426	2.086	1.814	1.557	1.322	1.080	868	691	544	417	295	194	115	36	2
31-50 Jahre	253.647	233.041	212.319	192.621	173.905	156.567	140.556	126.107	112.026	98.917	84.063	70.514	58.028	47.666	38.020	29.390	20.820	13.326	5.701	423
51-60 Jahre	511.909	472.938	432.693	394.577	357.104	323.458	291.287	263.298	235.304	209.687	178.534	150.938	123.721	102.787	82.580	64.915	46.526	30.618	13.049	907
61-70 Jahre	777.255	719.993	660.471	603.704	547.888	498.000	449.021	405.917	362.961	322.709	275.904	233.403	192.449	159.558	127.148	99.575	69.887	45.900	19.348	1.423
71-80 Jahre	398.560	351.449	304.481	262.649	223.459	191.400	160.909	136.629	113.174	93.282	72.494	56.555	42.148	32.278	23.183	16.837	10.683	6.467	2.210	173
ab 81 Jahren	33.026	26.452	20.683	16.057	12.142	9.428	7.079	5.386	3.903	2.871	1.914	1.292	844	544	340	212	106	62	18	2

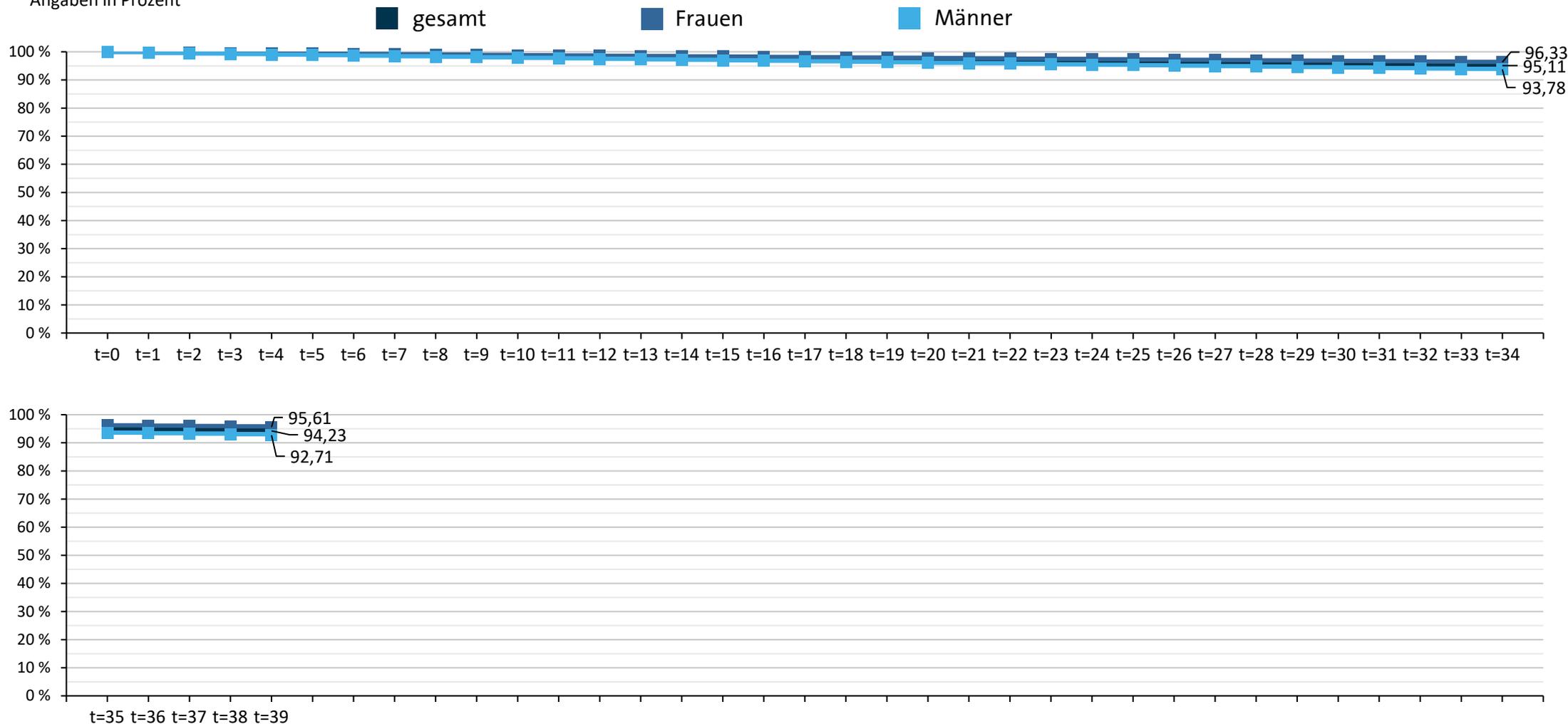
Messzeitpunkte: Halbjahre

Das Beitrittsjahr (hier der 2. Messzeitpunkt, auf der x-Achse t=1) umfasst einen durchschnittlich nur halb so langen Zeitraum wie die nachfolgenden Messzeitpunkte.

C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

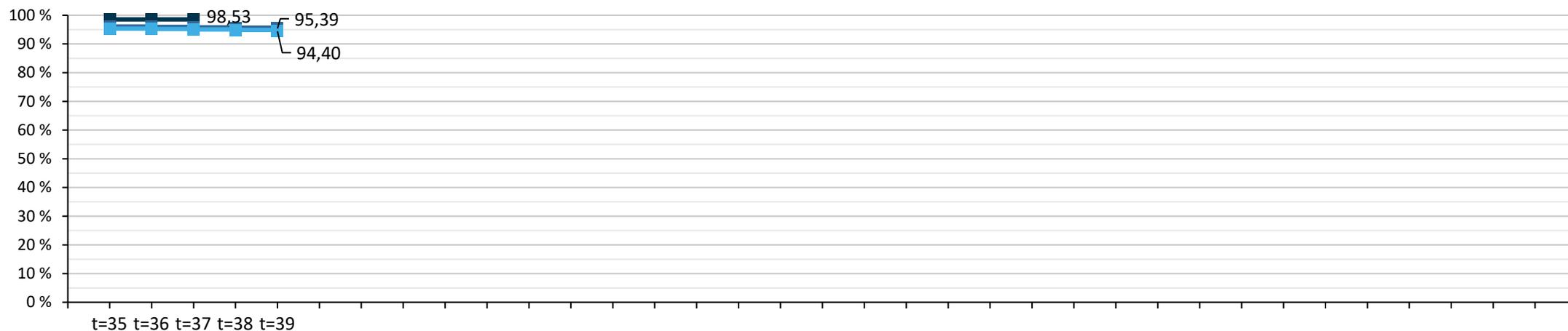
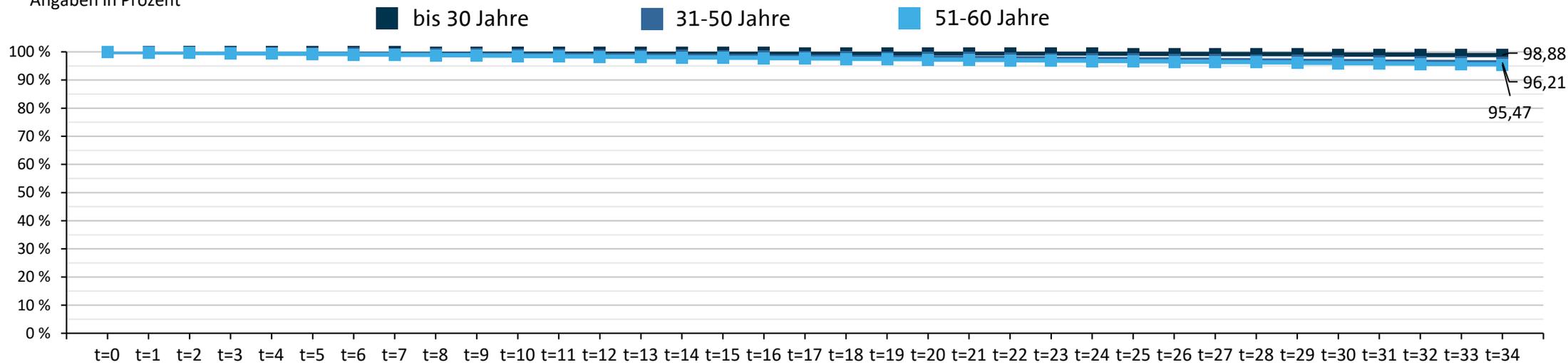
Ausgewertet werden Patienten ohne Herzinfarkt laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die Rate ereignisfreier Zeit bei Herzinfarkt kumuliert bei 94 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren um knapp 3 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



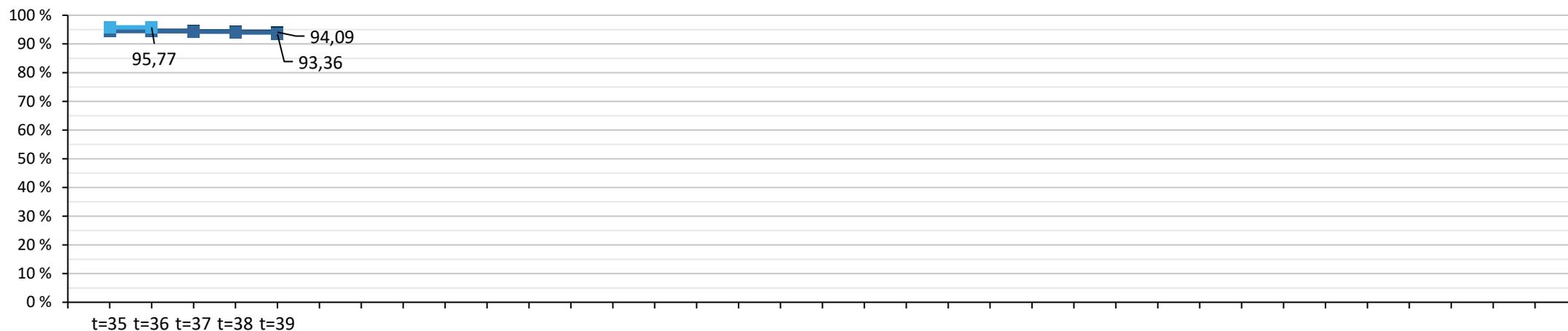
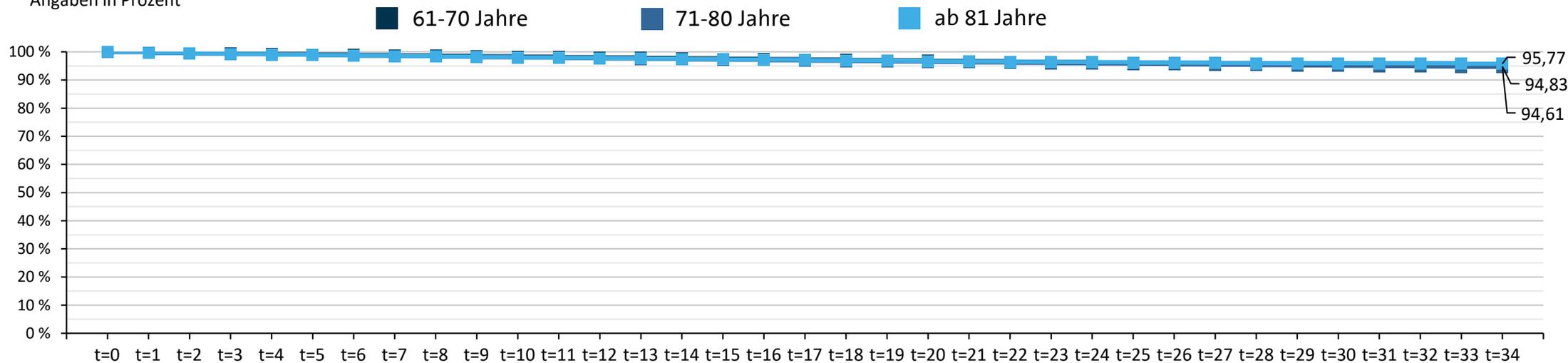
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Herzinfarkt laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Herzinfarkt laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,73	99,55	99,39	99,24	99,09	98,94	98,79	98,65	98,49	98,35	98,20	98,07	97,93	97,80	97,66	97,52	97,39	97,25	97,11
Frauen	100,00	99,81	99,69	99,57	99,46	99,35	99,24	99,13	99,02	98,91	98,80	98,70	98,60	98,50	98,39	98,29	98,19	98,09	97,98	97,88
Männer	100,00	99,65	99,42	99,21	99,01	98,82	98,64	98,45	98,26	98,06	97,87	97,70	97,52	97,34	97,17	96,99	96,82	96,65	96,47	96,30
bis 30 Jahre	100,00	99,97	99,95	99,94	99,91	99,89	99,86	99,85	99,82	99,81	99,78	99,74	99,73	99,71	99,70	99,68	99,60	99,55	99,54	99,52
31-50 Jahre	100,00	99,86	99,76	99,66	99,57	99,48	99,39	99,29	99,20	99,10	99,00	98,88	98,78	98,67	98,57	98,46	98,36	98,25	98,14	98,04
51-60 Jahre	100,00	99,76	99,61	99,47	99,32	99,19	99,06	98,93	98,80	98,67	98,53	98,41	98,28	98,16	98,03	97,91	97,78	97,65	97,53	97,40
61-70 Jahre	100,00	99,71	99,53	99,36	99,20	99,04	98,89	98,73	98,58	98,42	98,27	98,12	97,97	97,83	97,69	97,54	97,40	97,25	97,10	96,96
71-80 Jahre	100,00	99,66	99,43	99,24	99,05	98,87	98,69	98,51	98,33	98,14	97,97	97,80	97,65	97,50	97,34	97,19	97,04	96,88	96,73	96,58
ab 81 Jahren	100,00	99,66	99,44	99,24	99,05	98,87	98,69	98,51	98,35	98,18	98,01	97,87	97,72	97,58	97,45	97,31	97,21	97,06	96,90	96,78
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	96,97	96,84	96,70	96,56	96,44	96,31	96,17	96,04	95,90	95,77	95,64	95,50	95,37	95,24	95,11	94,98	94,84	94,69	94,52	94,23
Frauen	97,78	97,68	97,57	97,47	97,38	97,28	97,18	97,08	96,97	96,86	96,77	96,66	96,55	96,43	96,33	96,23	96,12	95,99	95,87	95,61
Männer	96,12	95,95	95,77	95,59	95,43	95,26	95,08	94,92	94,75	94,58	94,42	94,24	94,08	93,93	93,78	93,61	93,43	93,25	93,03	92,71
bis 30 Jahre	99,47	99,47	99,45	99,42	99,38	99,30	99,25	99,19	99,19	99,12	99,02	99,02	98,88	98,88	98,88	98,53	98,53	98,53		
31-50 Jahre	97,92	97,81	97,68	97,55	97,43	97,31	97,20	97,06	96,92	96,80	96,70	96,57	96,44	96,33	96,21	96,05	95,92	95,80	95,63	95,39
51-60 Jahre	97,26	97,14	97,00	96,88	96,76	96,64	96,51	96,39	96,26	96,12	95,98	95,85	95,71	95,58	95,47	95,34	95,19	95,03	94,86	94,40
61-70 Jahre	96,81	96,66	96,52	96,38	96,24	96,10	95,96	95,82	95,67	95,54	95,40	95,26	95,11	94,97	94,83	94,70	94,55	94,40	94,25	94,09
71-80 Jahre	96,43	96,29	96,15	96,00	95,87	95,73	95,59	95,47	95,34	95,20	95,08	94,95	94,84	94,72	94,61	94,49	94,43	94,25	93,99	93,36
ab 81 Jahren	96,68	96,61	96,47	96,41	96,33	96,23	96,18	96,05	95,99	95,99	95,99	95,99	95,99	95,99	95,77	95,77	95,77			

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Herzinfarkt laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.3 Herzinfarkt: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.771.667	10.123.408	8.867.454	7.982.897	7.246.184	6.619.745	6.057.140	5.541.312	5.065.890	4.661.076	4.284.999	3.951.733	3.646.146	3.361.398	3.077.995	2.833.542	2.597.594	2.388.780	2.180.749	1.996.142
Frauen	5.884.505	5.089.621	4.481.617	4.048.530	3.687.958	3.379.805	3.104.049	2.848.302	2.613.027	2.410.723	2.222.589	2.054.317	1.901.513	1.757.317	1.613.713	1.488.387	1.368.390	1.261.056	1.153.872	1.058.232
Männer	5.886.937	5.033.653	4.385.755	3.934.305	3.558.180	3.239.904	2.953.057	2.692.981	2.452.835	2.250.325	2.062.382	1.897.390	1.744.609	1.604.059	1.464.260	1.345.135	1.229.186	1.127.707	1.026.860	937.893
bis 30 Jahre	111.278	81.012	61.081	49.284	40.716	34.089	28.920	24.385	20.858	18.081	15.812	13.815	12.178	10.710	9.416	8.330	7.438	6.547	5.823	5.199
31-50 Jahre	1.777.783	1.464.561	1.241.822	1.091.873	974.158	877.275	794.474	719.151	653.444	598.159	549.087	505.337	466.560	430.309	395.818	365.317	336.781	311.141	286.030	263.308
51-60 Jahre	2.735.454	2.353.385	2.065.119	1.863.785	1.697.037	1.555.666	1.429.733	1.313.104	1.206.113	1.115.405	1.031.220	956.884	888.725	825.079	761.768	707.217	654.470	607.469	560.167	518.223
61-70 Jahre	3.455.222	3.024.386	2.701.287	2.468.370	2.271.309	2.103.367	1.951.255	1.810.459	1.678.026	1.565.353	1.458.388	1.362.665	1.273.930	1.190.667	1.105.529	1.032.024	959.310	894.522	828.580	769.344
71-80 Jahre	2.742.017	2.402.624	2.133.869	1.938.094	1.770.835	1.624.548	1.488.608	1.362.581	1.243.446	1.138.545	1.039.775	950.989	868.211	789.350	710.020	641.112	574.311	515.107	456.563	404.741
ab 81 Jahren	949.745	797.328	664.185	571.414	492.068	424.742	364.098	311.587	263.963	225.496	190.683	162.014	136.516	115.259	95.422	79.522	65.267	53.978	43.571	35.313

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.820.038	1.661.371	1.498.885	1.349.064	1.204.095	1.077.415	955.684	851.741	749.686	657.368	552.891	461.631	374.315	306.429	241.601	187.406	131.301	85.532	35.950	2.626
Frauen	967.575	884.620	800.059	721.143	645.030	578.498	514.606	459.898	406.435	357.485	300.840	252.038	204.792	167.874	132.797	103.069	72.334	47.281	19.990	1.460
Männer	852.446	776.734	698.809	627.904	559.048	498.901	441.066	391.831	343.240	299.879	252.047	209.589	169.521	138.553	108.802	84.335	58.966	38.250	15.960	1.166
bis 30 Jahre	4.646	4.133	3.669	3.194	2.786	2.378	2.050	1.780	1.533	1.296	1.057	846	681	533	409	288	187	111	36	2
31-50 Jahre	241.929	222.015	202.065	183.022	164.974	148.295	132.768	118.903	105.373	92.828	78.820	66.115	54.291	44.523	35.450	27.382	19.366	12.392	5.313	397
51-60 Jahre	477.773	440.914	402.594	366.548	330.950	299.186	268.739	242.221	215.990	191.956	163.081	137.527	112.476	93.175	74.683	58.613	41.908	27.520	11.732	824
61-70 Jahre	711.918	658.660	602.862	550.177	498.113	451.523	405.719	365.816	326.119	288.873	246.426	207.987	170.726	140.926	111.752	87.195	61.033	40.135	17.033	1.252
71-80 Jahre	355.544	313.042	270.167	232.537	197.069	168.131	140.548	118.577	97.514	80.106	61.968	48.132	35.484	26.844	19.057	13.769	8.725	5.325	1.820	149
ab 81 Jahren	28.214	22.593	17.514	13.573	10.190	7.890	5.852	4.436	3.150	2.309	1.539	1.024	657	428	250	159	82	49	16	2

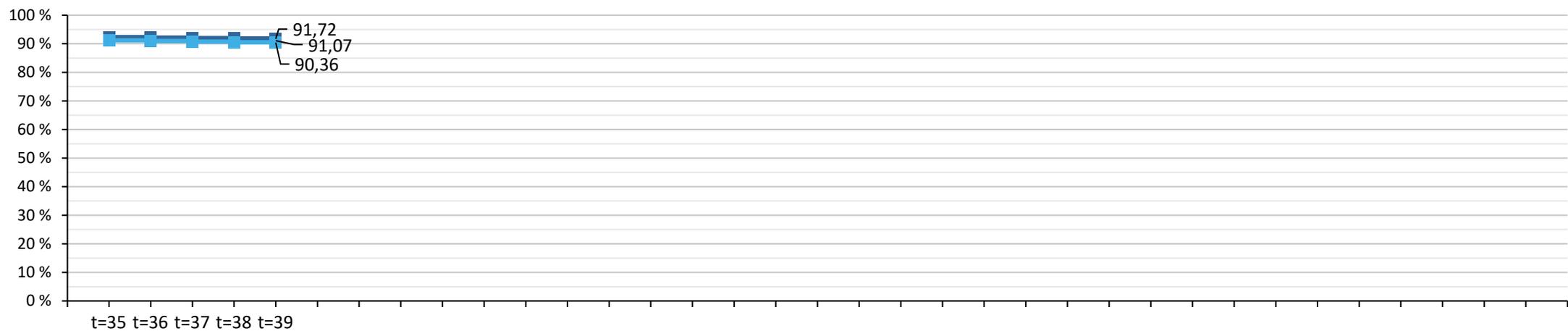
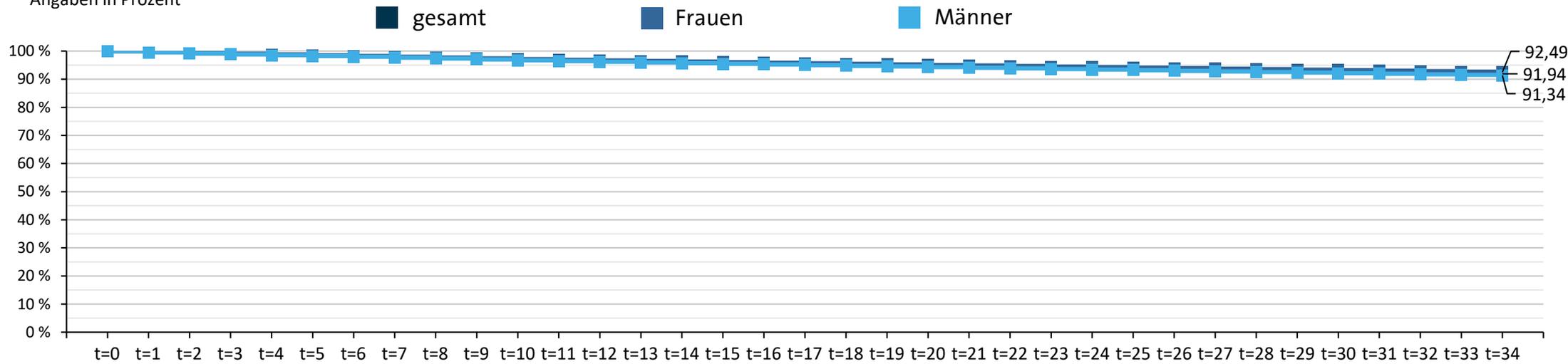
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Herzinfarkt laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

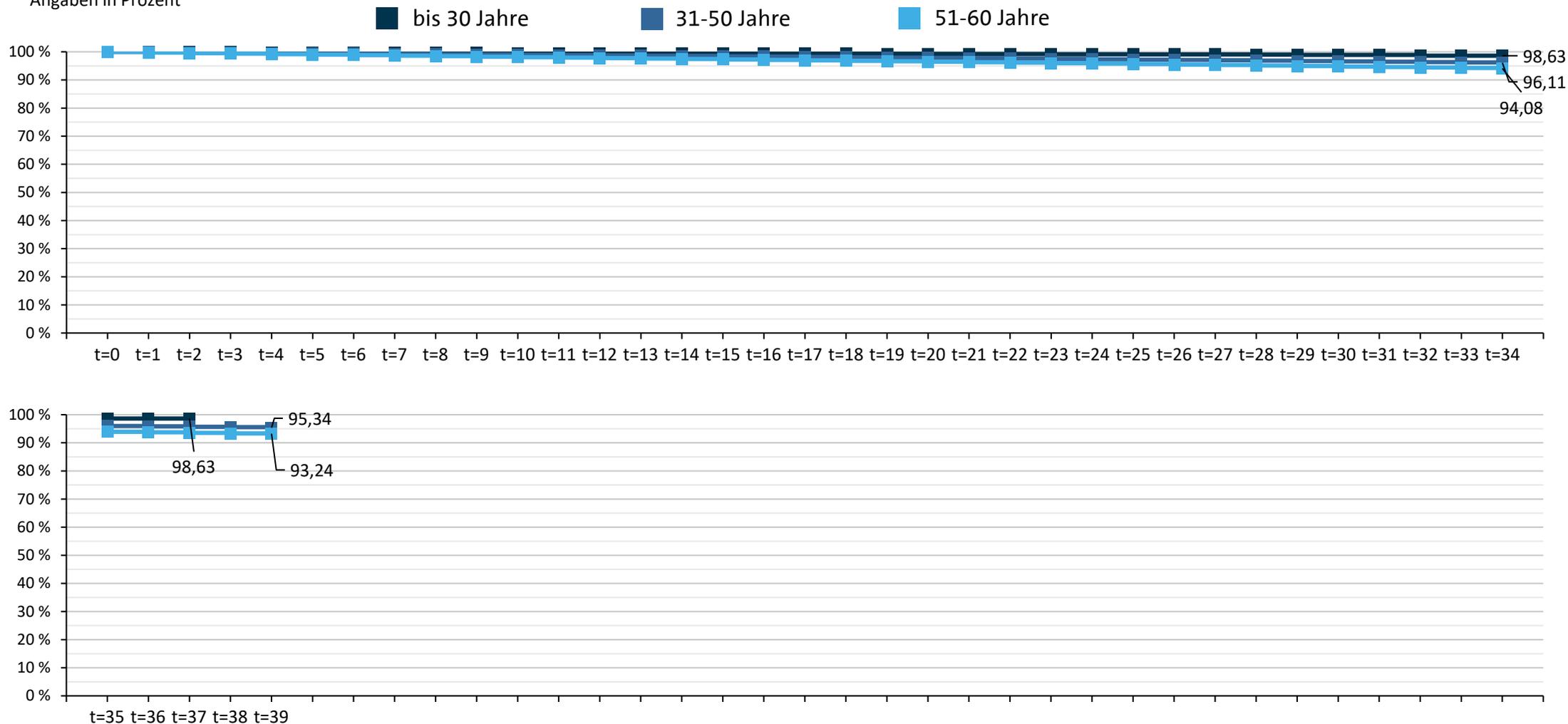
Ausgewertet werden Patienten ohne Schlaganfall laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die Rate ereignisfreier Zeit bei Schlaganfall kumuliert bei 91 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren um rund 1,4 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



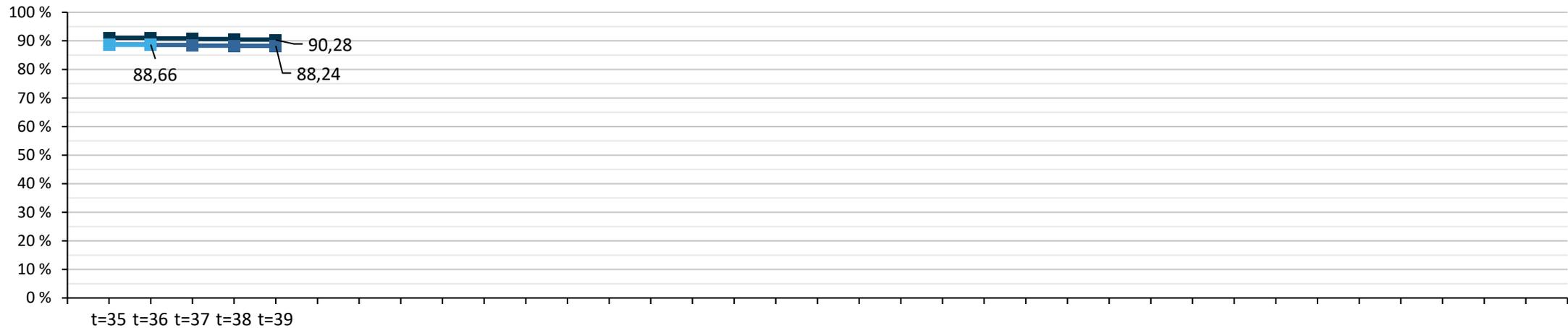
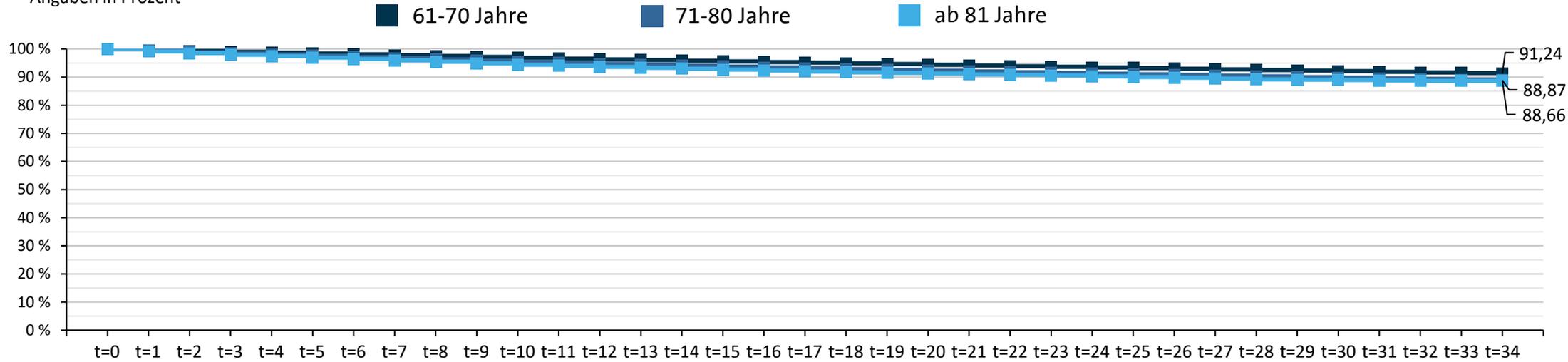
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Schlaganfall laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Schlaganfall laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,56	99,24	98,95	98,66	98,38	98,10	97,81	97,53	97,22	96,91	96,67	96,44	96,21	95,99	95,77	95,55	95,34	95,12	94,91
Frauen	100,00	99,59	99,30	99,02	98,75	98,48	98,22	97,96	97,70	97,40	97,11	96,89	96,68	96,47	96,26	96,06	95,86	95,65	95,46	95,25
Männer	100,00	99,53	99,19	98,87	98,57	98,27	97,97	97,67	97,37	97,03	96,70	96,44	96,20	95,95	95,72	95,48	95,24	95,01	94,77	94,55
bis 30 Jahre	100,00	99,94	99,89	99,85	99,82	99,79	99,76	99,74	99,69	99,63	99,58	99,56	99,55	99,55	99,51	99,42	99,39	99,35	99,31	99,29
31-50 Jahre	100,00	99,85	99,74	99,64	99,54	99,44	99,34	99,24	99,14	99,02	98,91	98,81	98,71	98,61	98,50	98,40	98,30	98,19	98,08	97,96
51-60 Jahre	100,00	99,72	99,53	99,35	99,18	99,00	98,83	98,65	98,47	98,28	98,08	97,93	97,77	97,61	97,46	97,29	97,13	96,97	96,80	96,64
61-70 Jahre	100,00	99,57	99,25	98,95	98,67	98,38	98,09	97,79	97,50	97,17	96,83	96,57	96,32	96,07	95,83	95,59	95,34	95,11	94,87	94,62
71-80 Jahre	100,00	99,32	98,85	98,41	97,98	97,55	97,14	96,70	96,29	95,82	95,37	95,02	94,69	94,37	94,06	93,75	93,45	93,15	92,86	92,58
ab 81 Jahren	100,00	99,15	98,54	97,96	97,45	96,91	96,42	95,92	95,45	94,87	94,38	93,98	93,61	93,28	92,96	92,67	92,32	92,00	91,72	91,50
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	94,69	94,48	94,27	94,06	93,86	93,67	93,47	93,28	93,09	92,89	92,70	92,50	92,31	92,12	91,94	91,75	91,58	91,39	91,20	91,07
Frauen	95,06	94,86	94,66	94,48	94,29	94,12	93,94	93,76	93,57	93,39	93,22	93,04	92,85	92,67	92,49	92,31	92,16	92,00	91,84	91,72
Männer	94,31	94,08	93,85	93,62	93,41	93,21	92,98	92,78	92,57	92,35	92,14	91,94	91,73	91,54	91,34	91,15	90,96	90,72	90,51	90,36
bis 30 Jahre	99,23	99,20	99,20	99,14	99,10	99,06	99,06	99,06	99,00	98,92	98,92	98,92	98,63	98,63	98,63	98,63	98,63	98,63		
31-50 Jahre	97,84	97,72	97,60	97,48	97,34	97,22	97,11	96,98	96,87	96,72	96,60	96,49	96,36	96,23	96,11	95,98	95,85	95,70	95,58	95,34
51-60 Jahre	96,48	96,31	96,13	95,97	95,81	95,65	95,47	95,32	95,15	94,96	94,78	94,61	94,43	94,26	94,08	93,89	93,73	93,55	93,35	93,24
61-70 Jahre	94,37	94,13	93,88	93,65	93,42	93,21	92,98	92,76	92,54	92,32	92,11	91,88	91,66	91,45	91,24	91,04	90,83	90,62	90,42	90,28
71-80 Jahre	92,29	92,02	91,75	91,49	91,23	91,00	90,75	90,52	90,26	90,01	89,79	89,54	89,33	89,08	88,87	88,72	88,55	88,33	88,24	88,24
ab 81 Jahren	91,24	90,98	90,81	90,57	90,27	90,04	89,78	89,46	89,23	89,11	88,98	88,80	88,66	88,66	88,66	88,66	88,66			

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Schlaganfall laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.4 Schlaganfall: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.797.629	10.144.501	8.871.928	7.976.914	7.232.216	6.599.698	6.032.268	5.512.345	5.033.709	4.626.953	4.248.100	3.912.742	3.607.761	3.324.314	3.042.318	2.799.460	2.566.323	2.360.276	2.155.327	1.973.475
Frauen	5.829.649	5.041.763	4.430.802	3.997.052	3.636.554	3.328.587	3.053.687	2.798.524	2.564.202	2.363.097	2.175.510	2.008.067	1.857.296	1.715.284	1.573.880	1.450.890	1.333.698	1.228.957	1.124.583	1.031.351
Männer	5.967.749	5.102.598	4.441.041	3.979.798	3.595.615	3.271.074	2.978.546	2.713.790	2.469.477	2.263.826	2.072.560	1.904.647	1.750.438	1.609.005	1.468.413	1.348.547	1.232.604	1.131.299	1.030.724	942.104
bis 30 Jahre	111.242	80.983	61.040	49.233	40.659	34.040	28.890	24.357	20.832	18.055	15.781	13.783	12.148	10.681	9.388	8.300	7.401	6.518	5.793	5.171
31-50 Jahre	1.787.014	1.472.139	1.248.118	1.097.178	978.729	881.313	797.998	722.177	656.165	600.568	551.232	507.210	468.353	431.904	397.340	366.725	338.119	312.448	287.262	264.464
51-60 Jahre	2.756.468	2.370.721	2.079.129	1.875.310	1.706.668	1.563.624	1.436.190	1.318.188	1.209.862	1.118.162	1.032.889	957.693	888.965	824.984	761.149	706.363	653.522	606.555	559.336	517.438
61-70 Jahre	3.478.941	3.044.512	2.715.005	2.477.471	2.276.617	2.105.454	1.950.406	1.807.096	1.672.558	1.557.951	1.449.159	1.351.546	1.262.229	1.178.770	1.093.468	1.019.826	947.545	883.325	818.025	759.608
71-80 Jahre	2.732.845	2.394.444	2.120.150	1.921.621	1.752.044	1.603.928	1.467.002	1.340.281	1.220.641	1.115.912	1.016.753	927.919	845.985	768.327	690.290	622.737	557.714	500.191	443.477	393.215
ab 81 Jahren	930.949	781.589	648.395	556.026	477.437	411.280	351.728	300.201	253.610	216.268	182.251	154.560	130.052	109.621	90.658	75.487	62.003	51.221	41.417	33.563

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.799.720	1.643.078	1.482.560	1.334.781	1.191.994	1.067.152	947.061	844.638	743.893	652.725	548.969	458.295	371.712	304.512	240.067	186.295	130.726	85.323	35.960	2.657
Frauen	942.920	861.930	779.400	702.443	628.361	563.567	501.270	448.052	395.988	348.324	293.040	245.493	199.443	163.581	129.462	100.618	70.699	46.344	19.638	1.446
Männer	856.780	781.128	703.140	632.318	563.613	503.566	445.776	396.571	347.892	304.396	255.924	212.797	172.266	140.928	110.603	85.675	60.026	38.978	16.322	1.211
bis 30 Jahre	4.617	4.105	3.645	3.175	2.771	2.370	2.043	1.771	1.526	1.288	1.048	837	677	530	407	289	189	113	36	2
31-50 Jahre	243.038	223.041	202.922	183.861	165.781	148.999	133.453	119.539	105.968	93.379	79.243	66.350	54.519	44.688	35.525	27.396	19.385	12.412	5.307	399
51-60 Jahre	476.944	440.201	401.846	365.861	330.402	298.811	268.496	242.080	215.910	192.029	163.100	137.528	112.512	93.232	74.648	58.480	41.862	27.578	11.806	834
61-70 Jahre	702.702	650.001	594.830	542.847	491.664	445.770	400.642	361.473	322.379	285.671	243.672	205.675	168.753	139.445	110.641	86.520	60.660	39.935	16.989	1.274
71-80 Jahre	345.560	304.239	262.662	226.072	191.666	163.667	136.839	115.550	95.087	78.145	60.437	46.928	34.626	26.218	18.609	13.459	8.551	5.241	1.806	146
ab 81 Jahren	26.843	21.475	16.639	12.950	9.695	7.521	5.578	4.215	3.015	2.213	1.469	977	625	399	237	151	79	44	16	2

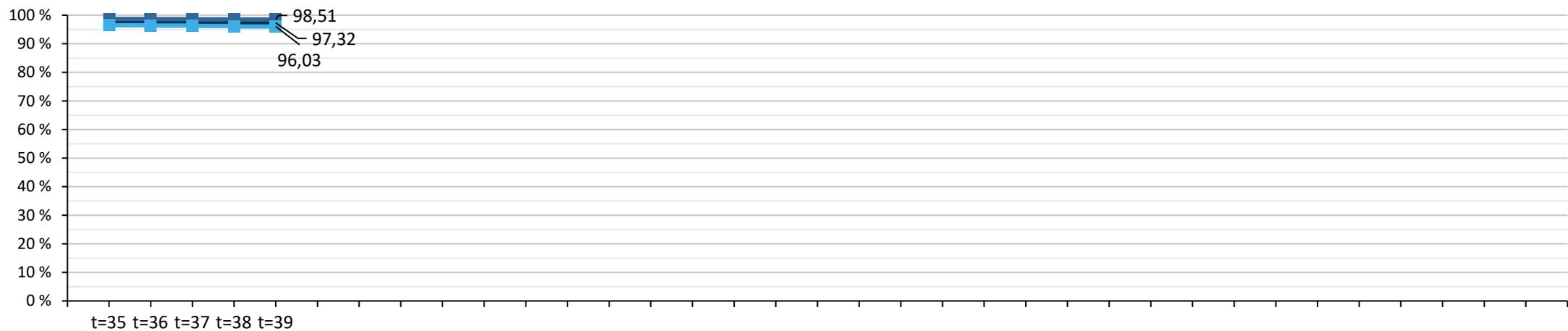
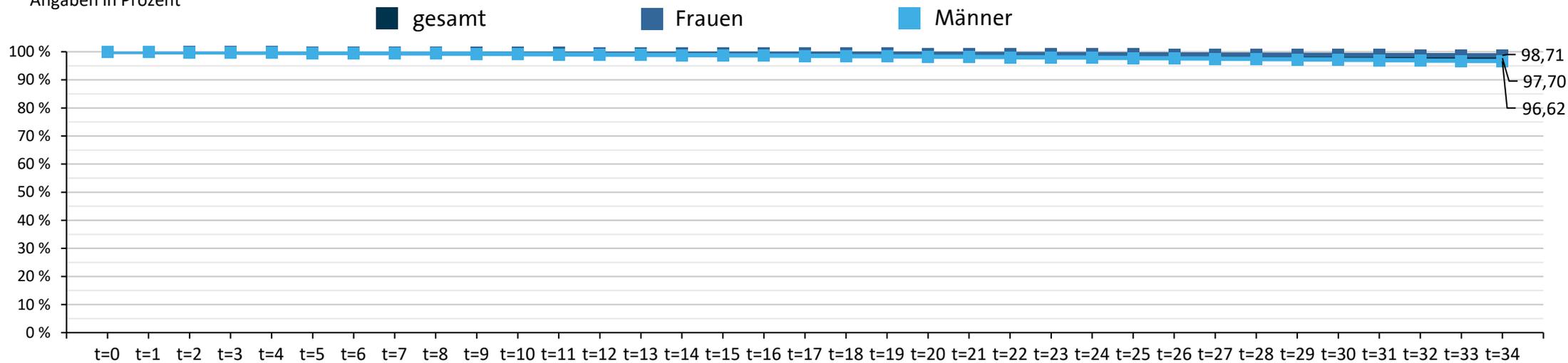
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Schlaganfall laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

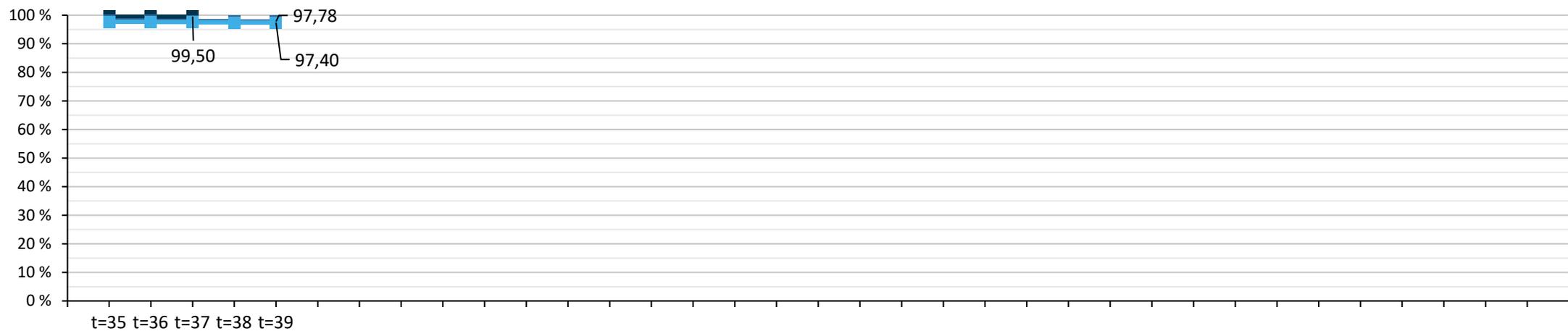
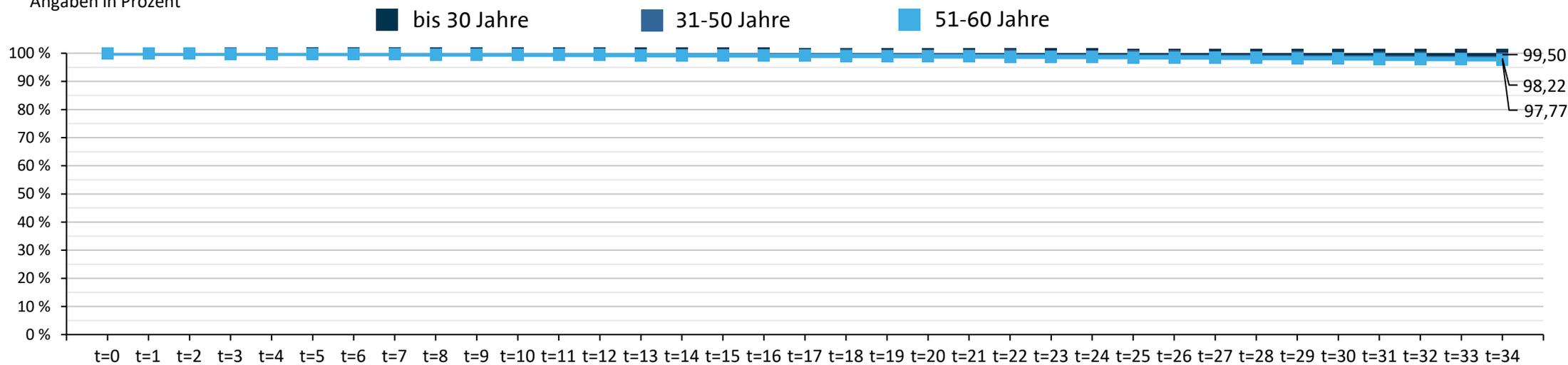
Ausgewertet werden Patienten ohne Amputation laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die Rate ereignisfreier Zeit bei Amputationen kumuliert bei 97 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren um gut 2,5 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



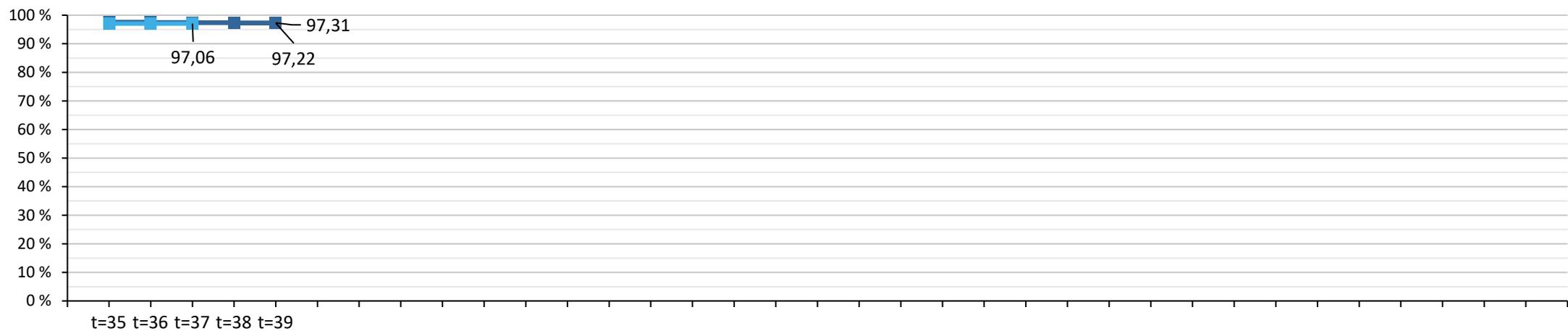
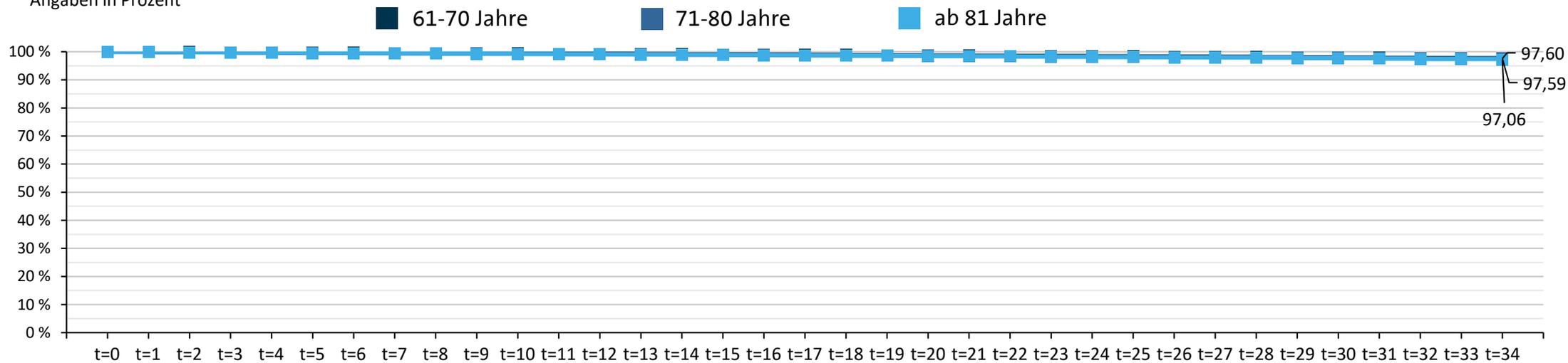
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Amputation laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Amputation laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,91	99,85	99,79	99,74	99,68	99,62	99,57	99,51	99,45	99,39	99,34	99,28	99,22	99,16	99,10	99,04	98,98	98,92	98,85
Frauen	100,00	99,95	99,91	99,88	99,84	99,81	99,77	99,74	99,71	99,68	99,64	99,61	99,57	99,54	99,51	99,47	99,44	99,40	99,37	99,33
Männer	100,00	99,88	99,79	99,71	99,63	99,55	99,47	99,39	99,31	99,23	99,14	99,06	98,97	98,89	98,80	98,71	98,62	98,53	98,44	98,34
bis 30 Jahre	100,00	99,98	99,98	99,97	99,96	99,95	99,93	99,92	99,90	99,87	99,87	99,86	99,85	99,84	99,84	99,84	99,84	99,83	99,79	99,79
31-50 Jahre	100,00	99,95	99,92	99,89	99,86	99,83	99,80	99,77	99,74	99,70	99,67	99,63	99,60	99,56	99,52	99,47	99,43	99,39	99,35	99,29
51-60 Jahre	100,00	99,93	99,88	99,82	99,78	99,73	99,67	99,62	99,58	99,52	99,47	99,41	99,36	99,30	99,25	99,19	99,14	99,08	99,02	98,95
61-70 Jahre	100,00	99,90	99,84	99,78	99,71	99,65	99,59	99,53	99,47	99,41	99,35	99,28	99,23	99,16	99,10	99,03	98,97	98,90	98,84	98,77
71-80 Jahre	100,00	99,89	99,82	99,75	99,68	99,61	99,54	99,48	99,41	99,34	99,27	99,21	99,14	99,07	99,00	98,94	98,87	98,80	98,73	98,66
ab 81 Jahren	100,00	99,88	99,80	99,72	99,65	99,58	99,50	99,43	99,35	99,28	99,21	99,15	99,07	98,98	98,92	98,85	98,77	98,68	98,64	98,58
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	98,78	98,71	98,64	98,57	98,50	98,42	98,35	98,27	98,20	98,12	98,03	97,94	97,86	97,78	97,70	97,62	97,53	97,43	97,32	97,32
Frauen	99,30	99,26	99,22	99,18	99,14	99,10	99,06	99,02	98,97	98,93	98,89	98,84	98,79	98,75	98,71	98,66	98,61	98,55	98,51	98,51
Männer	98,24	98,14	98,03	97,93	97,82	97,71	97,60	97,49	97,37	97,25	97,13	97,00	96,86	96,73	96,62	96,49	96,36	96,22	96,03	96,03
bis 30 Jahre	99,79	99,72	99,72	99,69	99,62	99,58	99,58	99,58	99,58	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50		
31-50 Jahre	99,24	99,18	99,12	99,05	98,98	98,90	98,84	98,78	98,71	98,63	98,55	98,46	98,35	98,27	98,22	98,12	97,99	97,89	97,78	97,78
51-60 Jahre	98,89	98,82	98,76	98,69	98,62	98,54	98,46	98,39	98,31	98,22	98,13	98,03	97,93	97,86	97,77	97,70	97,61	97,49	97,40	97,40
61-70 Jahre	98,69	98,62	98,55	98,48	98,40	98,33	98,25	98,17	98,09	98,01	97,94	97,85	97,77	97,69	97,60	97,52	97,43	97,35	97,22	97,22
71-80 Jahre	98,59	98,52	98,44	98,37	98,30	98,23	98,16	98,09	98,01	97,95	97,87	97,78	97,71	97,64	97,59	97,52	97,47	97,36	97,31	97,31
ab 81 Jahren	98,48	98,39	98,31	98,20	98,11	98,07	97,99	97,95	97,89	97,73	97,73	97,56	97,42	97,42	97,06	97,06	97,06	97,06		

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Amputation laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.5 Amputationen: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	12.177.497	10.474.264	9.192.518	8.284.853	7.527.543	6.883.247	6.304.680	5.773.778	5.284.467	4.867.254	4.479.337	4.134.949	3.818.878	3.523.975	3.230.366	2.976.648	2.731.653	2.514.563	2.298.219	2.105.687
Frauen	6.011.793	5.199.288	4.583.965	4.143.997	3.777.430	3.464.087	3.183.811	2.923.568	2.684.162	2.478.206	2.286.406	2.114.735	1.958.703	1.811.200	1.664.280	1.536.042	1.413.222	1.303.215	1.193.461	1.095.292
Männer	6.165.466	5.274.831	4.608.466	4.140.790	3.750.065	3.419.123	3.120.834	2.850.180	2.600.276	2.389.019	2.192.902	2.020.186	1.860.148	1.712.750	1.566.061	1.440.583	1.318.410	1.211.328	1.104.738	1.010.375
bis 30 Jahre	111.352	81.067	61.133	49.329	40.759	34.135	28.970	24.430	20.899	18.120	15.843	13.847	12.208	10.740	9.442	8.354	7.458	6.568	5.841	5.211
31-50 Jahre	1.799.061	1.482.399	1.258.483	1.107.375	988.759	891.154	807.673	731.681	665.429	609.609	560.101	515.901	476.804	440.155	405.319	374.435	345.514	319.539	294.021	270.902
51-60 Jahre	2.805.413	2.413.503	2.121.468	1.916.665	1.746.827	1.602.922	1.474.664	1.355.732	1.246.513	1.153.991	1.068.019	992.037	922.272	857.148	792.265	736.372	682.288	634.035	585.490	542.190
61-70 Jahre	3.592.095	3.144.000	2.813.266	2.573.395	2.370.378	2.197.010	2.040.053	1.894.795	1.758.466	1.642.168	1.531.917	1.432.962	1.341.177	1.255.023	1.166.714	1.090.311	1.014.626	947.200	878.322	816.519
71-80 Jahre	2.875.852	2.519.070	2.241.779	2.038.315	1.863.916	1.711.331	1.569.832	1.438.533	1.314.446	1.204.999	1.101.708	1.008.616	921.720	838.679	755.338	682.706	612.337	549.811	488.142	433.231
ab 81 Jahren	993.551	834.111	696.295	599.694	516.840	446.634	383.433	328.561	278.673	238.329	201.714	171.555	144.668	122.203	101.263	84.449	69.411	57.392	46.386	37.618

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.921.820	1.755.929	1.586.016	1.429.388	1.277.619	1.144.694	1.016.840	907.473	799.784	702.283	591.129	493.815	400.827	328.369	259.127	201.138	141.227	92.176	38.742	2.820
Frauen	1.002.153	916.763	829.795	748.599	670.189	601.562	535.595	479.056	423.710	373.013	314.125	263.317	214.117	175.691	139.104	108.082	76.021	49.783	21.045	1.549
Männer	919.647	839.146	756.201	680.769	607.410	543.113	481.230	428.402	376.061	329.265	276.999	230.493	186.707	152.675	120.021	93.054	65.205	42.392	17.697	1.271
bis 30 Jahre	4.653	4.143	3.678	3.202	2.794	2.386	2.055	1.783	1.533	1.296	1.059	847	682	536	414	292	191	113	36	2
31-50 Jahre	249.110	228.818	208.404	188.995	170.635	153.541	137.637	123.442	109.568	96.681	82.154	68.829	56.570	46.405	36.966	28.575	20.212	12.933	5.527	406
51-60 Jahre	500.446	462.397	422.733	385.550	348.664	315.694	284.054	256.463	229.005	203.912	173.467	146.463	119.940	99.481	79.823	62.601	44.907	29.580	12.631	885
61-70 Jahre	756.353	700.468	641.984	586.702	532.043	482.960	434.657	392.463	350.368	310.774	265.305	224.127	184.211	152.150	120.773	94.389	66.225	43.631	18.499	1.368
71-80 Jahre	381.127	335.988	290.484	250.368	212.546	181.629	152.135	128.558	105.913	87.129	67.479	52.444	38.714	29.337	20.880	15.109	9.604	5.869	2.033	157
ab 81 Jahren	30.115	24.099	18.717	14.556	10.922	8.470	6.292	4.754	3.389	2.491	1.665	1.105	710	460	271	172	88	50	16	2

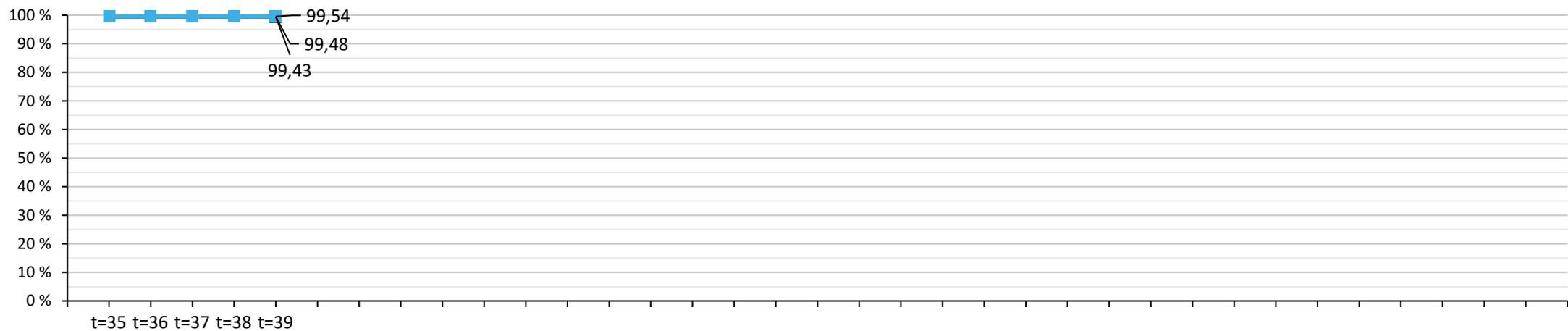
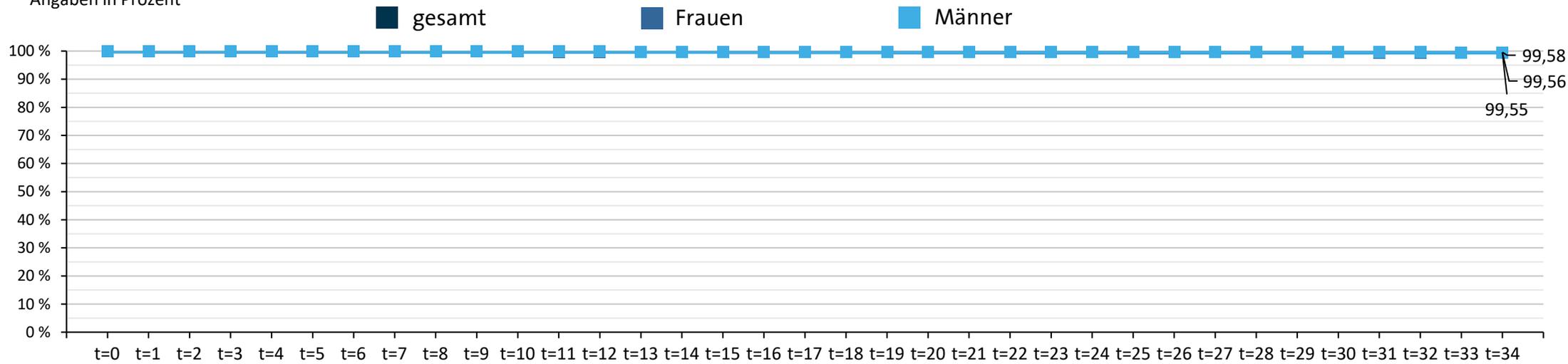
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Amputation laut Anamnese im Beitritts halbjahr.

C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

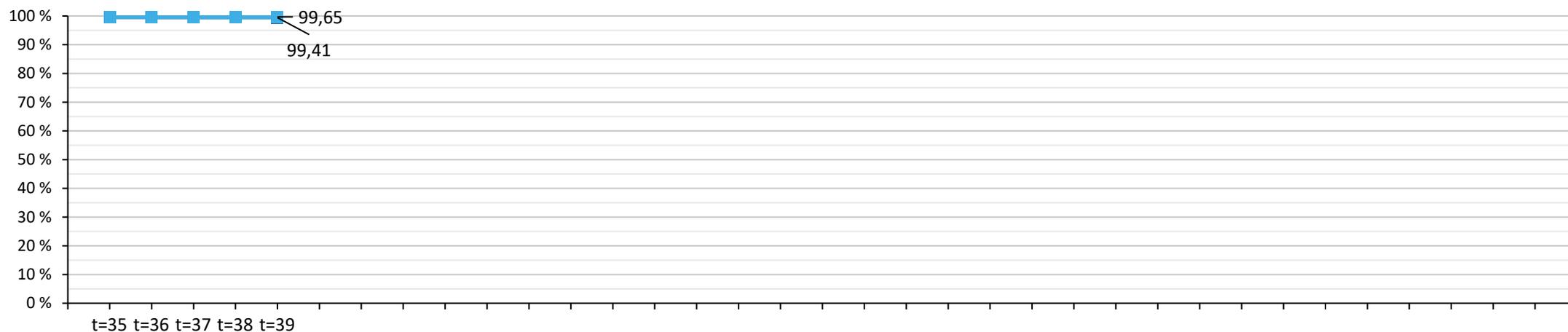
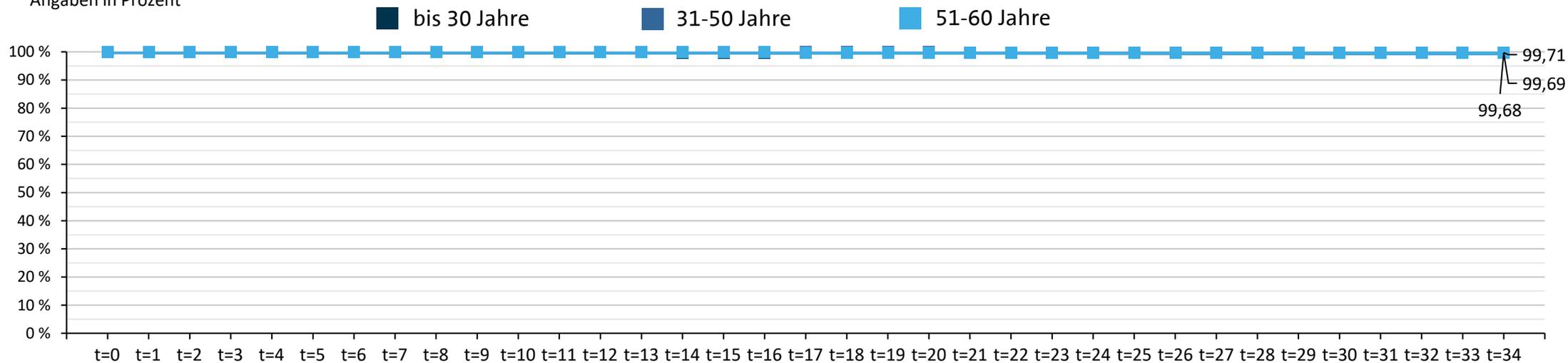
Ausgewertet werden Patienten ohne Erblindung laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die Rate ereignisfreier Zeit bei Erblindung kumuliert bei 99,5 %. Dabei gibt es keinen Unterschied zwischen Frauen und Männern; die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren ist nahezu identisch.

C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



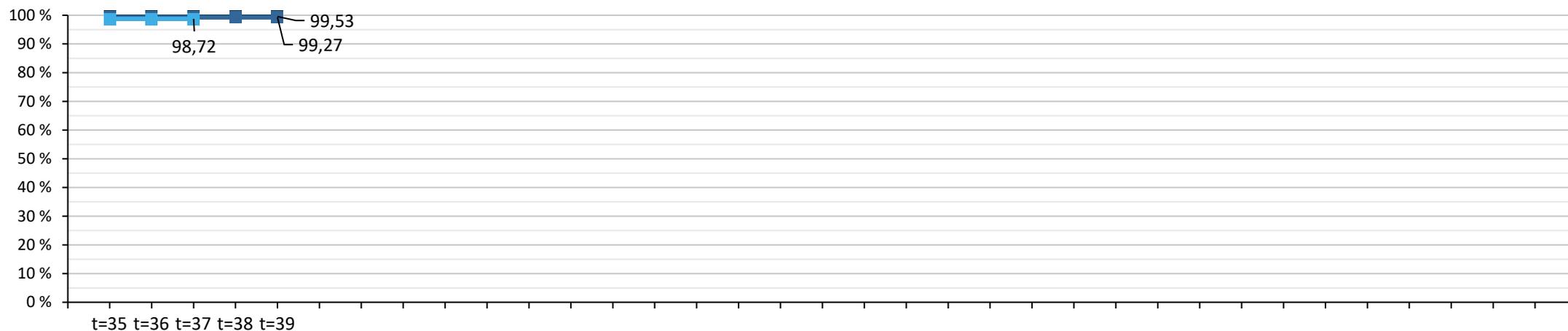
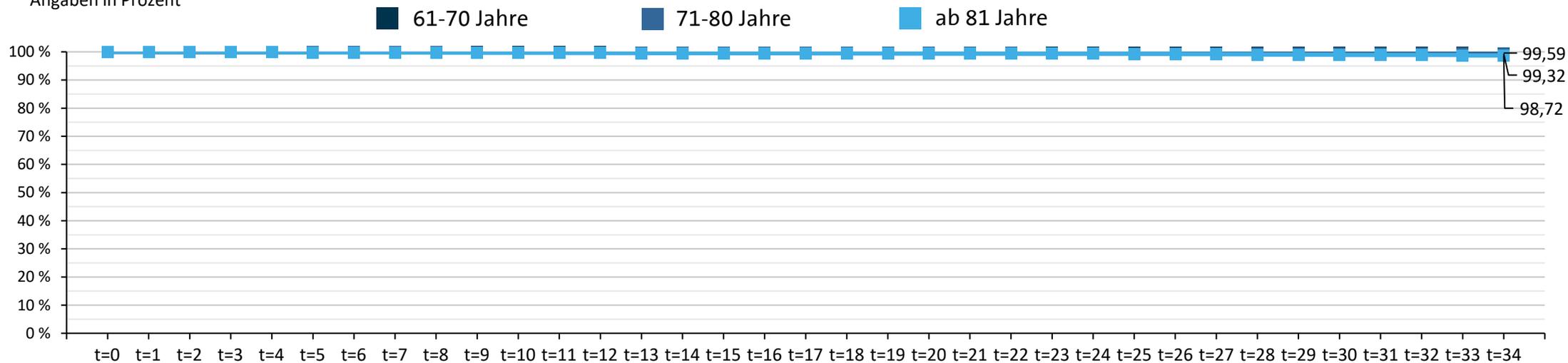
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Erblindung laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Erblindung laut Anamnese im Beitrittsjahr.
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,98	99,96	99,95	99,93	99,92	99,91	99,89	99,88	99,87	99,85	99,84	99,83	99,82	99,80	99,79	99,78	99,77	99,75	99,74
Frauen	100,00	99,98	99,96	99,94	99,93	99,92	99,90	99,89	99,87	99,86	99,84	99,83	99,82	99,81	99,80	99,78	99,77	99,76	99,74	99,73
Männer	100,00	99,98	99,97	99,95	99,94	99,92	99,91	99,90	99,89	99,87	99,86	99,85	99,84	99,82	99,81	99,80	99,79	99,78	99,77	99,75
bis 30 Jahre	100,00	99,99	99,98	99,96	99,95	99,95	99,93	99,91	99,90	99,89	99,87	99,87	99,86	99,85	99,83	99,82	99,79	99,79	99,79	99,77
31-50 Jahre	100,00	99,99	99,98	99,97	99,96	99,95	99,94	99,93	99,92	99,92	99,91	99,90	99,89	99,89	99,88	99,87	99,86	99,86	99,85	99,84
51-60 Jahre	100,00	99,99	99,97	99,96	99,95	99,94	99,93	99,92	99,91	99,90	99,89	99,88	99,88	99,87	99,86	99,85	99,84	99,83	99,82	99,82
61-70 Jahre	100,00	99,98	99,97	99,95	99,94	99,93	99,92	99,90	99,89	99,88	99,87	99,86	99,85	99,83	99,82	99,81	99,80	99,79	99,77	99,76
71-80 Jahre	100,00	99,97	99,95	99,93	99,92	99,90	99,88	99,87	99,85	99,83	99,81	99,79	99,77	99,76	99,74	99,72	99,70	99,68	99,67	99,65
ab 81 Jahren	100,00	99,95	99,92	99,89	99,86	99,83	99,80	99,77	99,74	99,71	99,68	99,65	99,62	99,59	99,57	99,54	99,51	99,48	99,44	99,41
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	99,73	99,72	99,71	99,69	99,68	99,67	99,66	99,65	99,63	99,62	99,61	99,60	99,59	99,58	99,56	99,55	99,54	99,53	99,52	99,48
Frauen	99,72	99,71	99,70	99,69	99,68	99,66	99,65	99,64	99,62	99,61	99,60	99,59	99,58	99,56	99,55	99,54	99,52	99,51	99,50	99,43
Männer	99,74	99,73	99,71	99,70	99,69	99,68	99,67	99,65	99,64	99,63	99,62	99,61	99,60	99,59	99,58	99,57	99,56	99,55	99,54	99,54
bis 30 Jahre	99,77	99,77	99,77	99,77	99,74	99,74	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69	99,69
31-50 Jahre	99,84	99,82	99,82	99,81	99,80	99,79	99,78	99,77	99,77	99,76	99,75	99,74	99,73	99,72	99,71	99,71	99,70	99,70	99,65	99,41
51-60 Jahre	99,81	99,80	99,79	99,78	99,77	99,76	99,75	99,74	99,73	99,72	99,71	99,71	99,70	99,69	99,68	99,67	99,66	99,65	99,65	99,65
61-70 Jahre	99,75	99,74	99,72	99,71	99,70	99,69	99,68	99,66	99,65	99,64	99,63	99,62	99,61	99,60	99,59	99,58	99,56	99,55	99,53	99,53
71-80 Jahre	99,63	99,61	99,60	99,58	99,56	99,54	99,53	99,51	99,49	99,46	99,44	99,40	99,37	99,36	99,32	99,30	99,30	99,27	99,27	99,27
ab 81 Jahren	99,38	99,35	99,32	99,32	99,32	99,27	99,21	99,15	99,03	98,99	98,93	98,93	98,93	98,72	98,72	98,72	98,72	98,72	98,72	98,72

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Erblindung laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.6 Erblindung: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	12.230.905	10.518.146	9.234.298	8.323.648	7.564.032	6.917.570	6.336.751	5.804.009	5.312.761	4.894.009	4.504.563	4.158.759	3.841.399	3.545.292	3.250.377	2.995.360	2.749.108	2.530.863	2.313.410	2.119.928
Frauen	6.021.191	5.206.864	4.591.187	4.150.680	3.783.755	3.470.082	3.189.377	2.928.811	2.689.021	2.482.744	2.290.669	2.118.724	1.962.501	1.814.850	1.667.716	1.539.252	1.416.207	1.305.993	1.196.003	1.097.602
Männer	6.209.475	5.311.136	4.643.023	4.172.901	3.780.228	3.447.450	3.147.338	2.875.167	2.623.710	2.411.235	2.213.864	2.040.006	1.878.871	1.730.417	1.582.636	1.456.085	1.332.880	1.224.850	1.117.387	1.022.306
bis 30 Jahre	111.344	81.058	61.133	49.325	40.753	34.125	28.963	24.421	20.888	18.109	15.839	13.836	12.198	10.732	9.436	8.350	7.455	6.566	5.842	5.214
31-50 Jahre	1.802.454	1.485.197	1.261.163	1.109.933	991.224	893.497	809.895	733.798	667.496	611.639	562.111	517.878	478.719	442.033	407.155	376.243	347.278	321.205	295.617	272.461
51-60 Jahre	2.816.858	2.423.007	2.130.682	1.925.305	1.755.176	1.610.862	1.482.240	1.363.032	1.253.540	1.160.767	1.074.573	998.396	928.390	863.030	797.875	741.699	687.327	638.844	590.042	546.584
61-70 Jahre	3.613.123	3.161.460	2.829.973	2.588.928	2.384.989	2.210.875	2.053.151	1.907.193	1.770.151	1.653.276	1.542.386	1.442.796	1.350.557	1.263.857	1.175.086	1.098.131	1.021.972	954.120	884.803	822.562
71-80 Jahre	2.890.765	2.531.191	2.253.123	2.048.772	1.873.542	1.720.301	1.578.050	1.446.135	1.321.316	1.211.294	1.107.450	1.013.887	926.547	843.151	759.326	686.286	615.503	552.604	490.603	435.417
ab 81 Jahren	996.184	836.116	698.128	601.303	518.282	447.847	384.395	329.382	279.327	238.884	202.167	171.933	144.958	122.461	101.473	84.629	69.554	57.506	46.486	37.674

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.935.162	1.768.425	1.597.655	1.440.007	1.287.374	1.153.705	1.025.095	915.040	806.716	708.428	596.492	498.482	404.748	331.666	261.802	203.314	142.830	93.236	39.157	2.861
Frauen	1.004.334	918.842	831.777	750.385	671.848	603.090	537.011	480.386	424.962	374.075	315.060	264.155	214.808	176.260	139.584	108.491	76.329	49.995	21.126	1.559
Männer	930.808	849.563	765.858	689.602	615.507	550.596	488.069	434.639	381.741	334.348	281.427	234.322	189.937	155.403	122.216	94.821	66.500	43.240	18.031	1.302
bis 30 Jahre	4.658	4.145	3.681	3.203	2.797	2.389	2.060	1.785	1.536	1.297	1.059	847	683	535	411	290	189	112	36	2
31-50 Jahre	250.629	230.290	209.819	190.343	171.893	154.732	138.797	124.523	110.582	97.581	82.952	69.581	57.227	46.968	37.437	28.935	20.496	13.127	5.606	418
51-60 Jahre	504.624	466.396	426.515	389.042	351.906	318.741	286.858	259.090	231.422	206.095	175.399	148.132	121.368	100.692	80.784	63.422	45.524	29.991	12.780	898
61-70 Jahre	762.059	705.827	646.954	591.259	536.241	486.854	438.189	395.683	353.329	313.418	267.606	226.114	185.856	153.543	121.934	95.313	66.889	44.064	18.685	1.383
71-80 Jahre	383.038	337.628	291.929	251.588	213.584	182.488	152.877	129.181	106.443	87.550	67.813	52.706	38.905	29.465	20.962	15.181	9.643	5.891	2.034	158
ab 81 Jahren	30.138	24.123	18.741	14.557	10.939	8.487	6.304	4.768	3.396	2.487	1.663	1.102	709	463	274	173	89	51	16	2

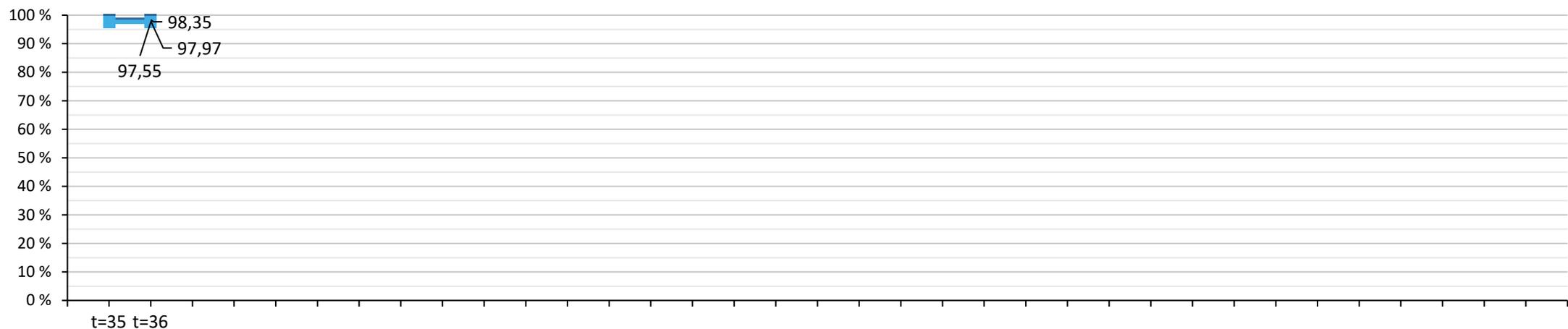
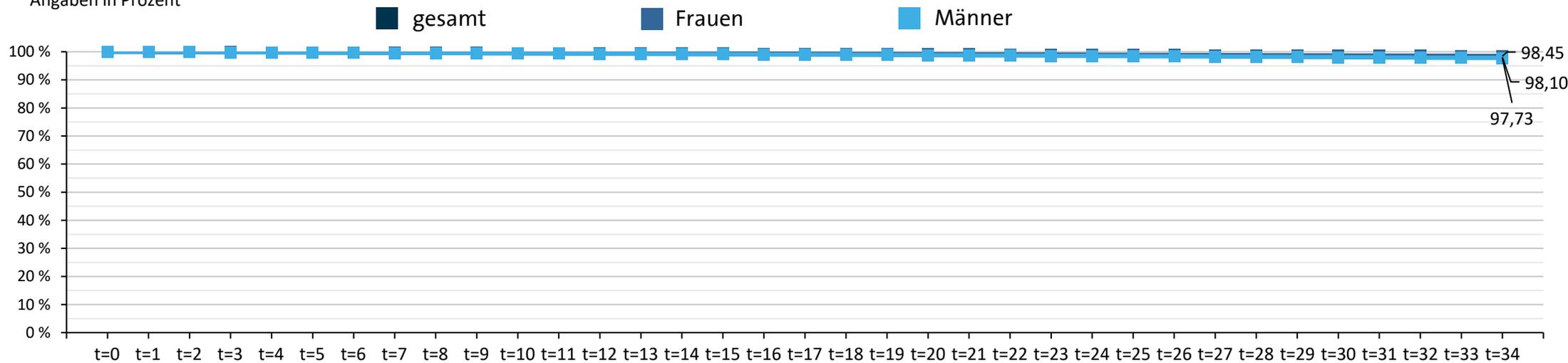
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Erblindung laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

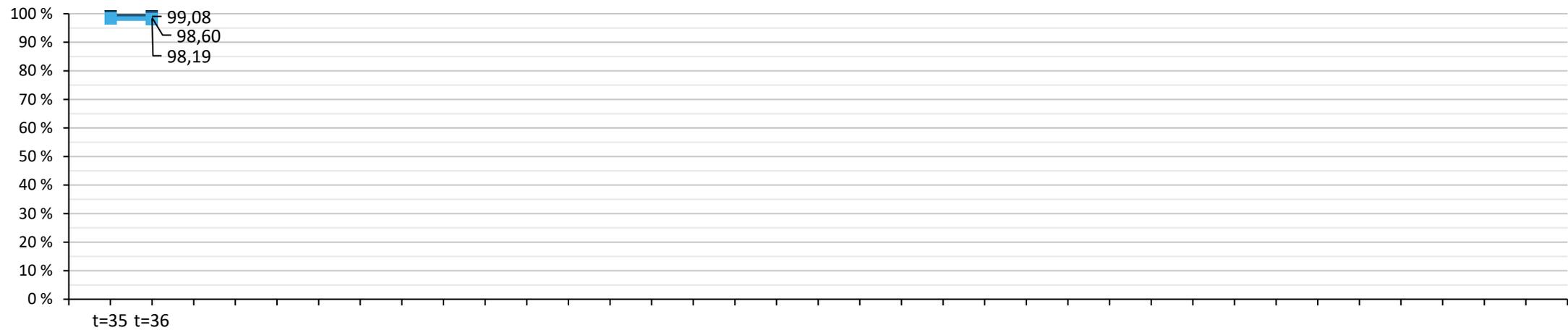
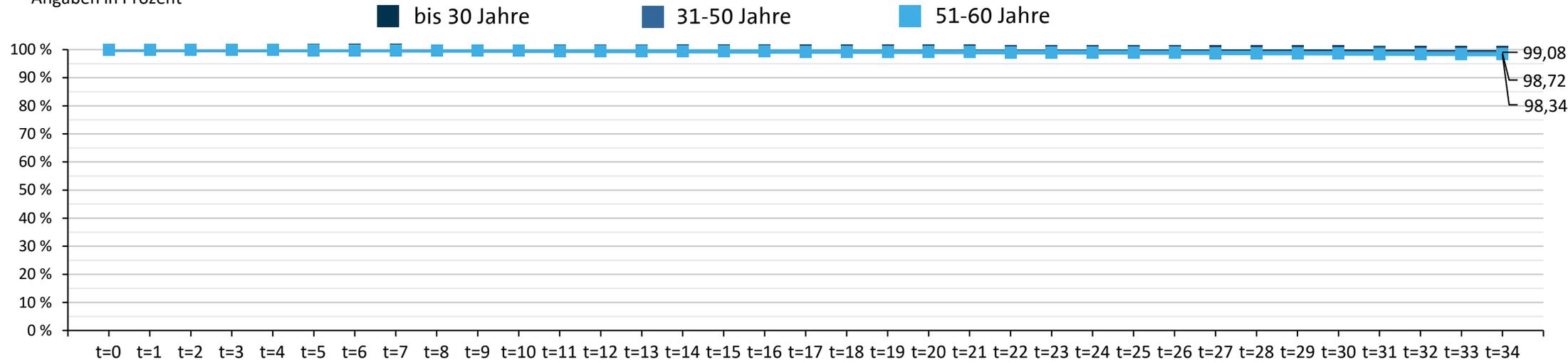
Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Nierenersatztherapie (NET) laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

28 Tsd. Patienten (0,25 %) waren bei Einschreibung dialysepflichtig. Nach 18 Jahren (t=36) liegt die geschätzte Rate, ereignisfrei zu sein, kumuliert bei rund 98 %. Bei Frauen liegt die Rate in t=36 knapp einen Prozentpunkt höher als bei Männern.

C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



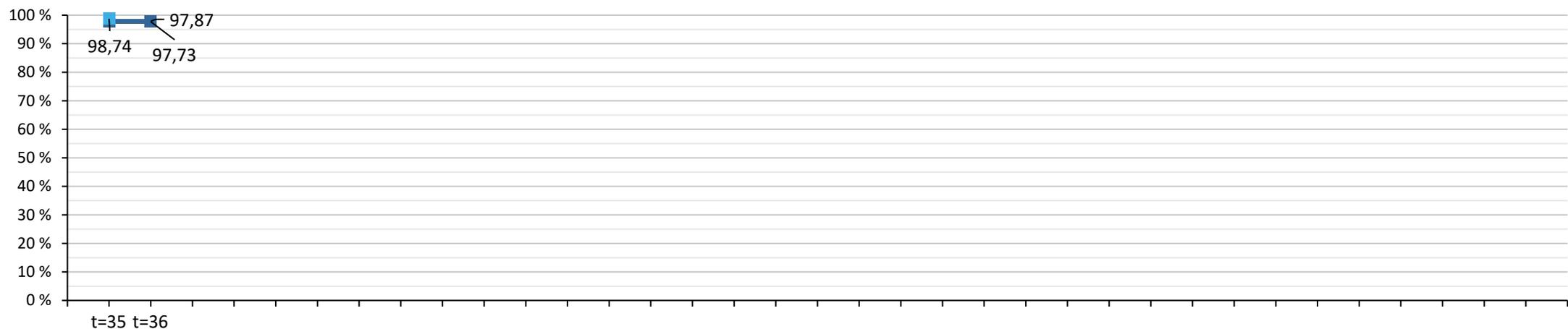
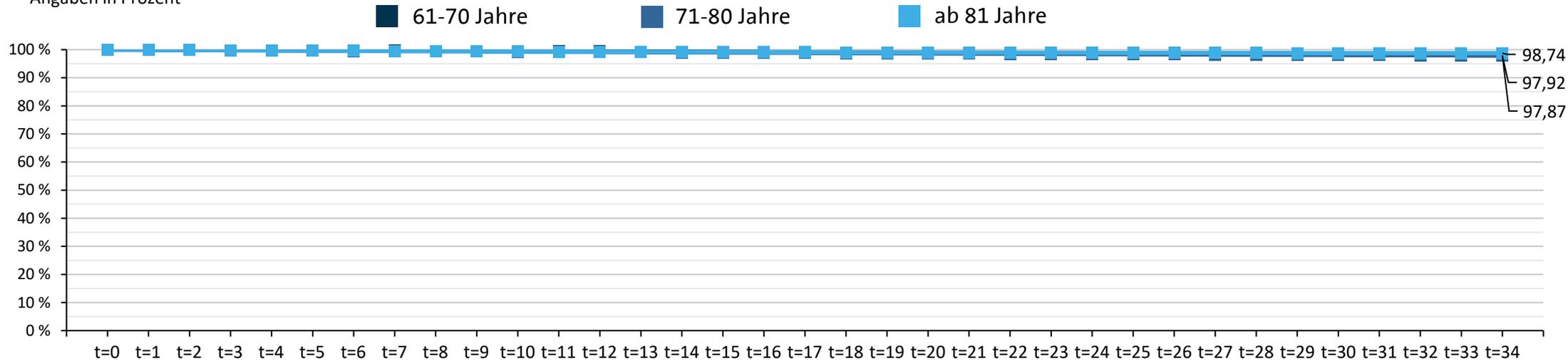
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Nierenersatztherapie (NET) laut Anamnese im Beitritts halbjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Nierenersatztherapie (NET) laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18
gesamt	100,00	99,94	99,89	99,84	99,79	99,74	99,69	99,63	99,58	99,53	99,47	99,42	99,37	99,32	99,26	99,21	99,16	99,10	99,05
Frauen	100,00	99,94	99,90	99,86	99,82	99,78	99,73	99,69	99,64	99,60	99,56	99,51	99,47	99,42	99,38	99,34	99,30	99,25	99,21
Männer	100,00	99,93	99,87	99,82	99,76	99,70	99,64	99,58	99,52	99,45	99,39	99,33	99,27	99,21	99,14	99,08	99,01	98,95	98,88
bis 30 Jahre	100,00	99,98	99,96	99,94	99,92	99,90	99,88	99,86	99,82	99,82	99,81	99,78	99,75	99,74	99,74	99,72	99,70	99,64	99,64
31-50 Jahre	100,00	99,96	99,93	99,91	99,88	99,85	99,82	99,79	99,76	99,73	99,70	99,67	99,64	99,61	99,58	99,54	99,50	99,47	99,43
51-60 Jahre	100,00	99,95	99,92	99,88	99,85	99,81	99,77	99,73	99,69	99,65	99,60	99,56	99,51	99,47	99,42	99,38	99,34	99,29	99,25
61-70 Jahre	100,00	99,93	99,88	99,83	99,78	99,73	99,67	99,61	99,55	99,49	99,44	99,38	99,32	99,26	99,20	99,14	99,08	99,02	98,96
71-80 Jahre	100,00	99,91	99,84	99,78	99,71	99,64	99,57	99,50	99,43	99,36	99,29	99,22	99,16	99,10	99,03	98,97	98,90	98,84	98,77
ab 81 Jahren	100,00	99,91	99,84	99,78	99,72	99,66	99,60	99,54	99,48	99,42	99,36	99,30	99,25	99,21	99,16	99,12	99,10	99,07	99,03

	t=19	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36
gesamt	98,36	98,94	98,88	98,83	98,77	98,71	98,65	98,59	98,54	98,48	98,42	98,36	98,30	98,23	98,17	98,10	98,03	97,97
Frauen	98,67	99,12	99,07	99,02	98,98	98,93	98,89	98,85	98,80	98,75	98,71	98,67	98,63	98,57	98,51	98,45	98,40	98,35
Männer	98,04	98,76	98,69	98,62	98,55	98,48	98,40	98,33	98,26	98,19	98,12	98,04	97,96	97,87	97,80	97,73	97,63	97,55
bis 30 Jahre	99,39	99,64	99,61	99,56	99,49	99,45	99,45	99,45	99,39	99,39	99,39	99,39	99,25	99,08	99,08	99,08	99,08	99,08
31-50 Jahre	98,92	99,35	99,32	99,28	99,24	99,19	99,14	99,11	99,06	99,02	98,98	98,92	98,89	98,81	98,77	98,72	98,64	98,60
51-60 Jahre	98,61	99,15	99,10	99,05	99,00	98,94	98,90	98,84	98,79	98,73	98,67	98,61	98,54	98,47	98,41	98,34	98,27	98,19
61-70 Jahre	98,16	98,84	98,77	98,70	98,64	98,57	98,50	98,43	98,36	98,30	98,22	98,16	98,09	98,02	97,95	97,87	97,79	97,73
71-80 Jahre	98,13	98,65	98,58	98,52	98,46	98,40	98,34	98,29	98,24	98,20	98,17	98,13	98,07	98,04	97,97	97,92	97,91	97,87
ab 81 Jahren	98,74	98,97	98,96	98,92	98,90	98,89	98,89	98,89	98,84	98,84	98,74	98,74	98,74	98,74	98,74	98,74	98,74	98,74

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Nierenersatztherapie (NET) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.7 Nierenersatztherapie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18
gesamt	11.122.583	9.612.357	8.435.369	7.617.510	6.927.804	6.337.207	5.801.707	5.301.666	4.836.521	4.440.447	4.074.536	3.753.806	3.454.228	3.176.167	2.899.457	2.661.621	2.431.934	2.229.704	2.028.789
Frauen	5.445.274	4.734.610	4.174.428	3.781.946	3.451.016	3.165.437	2.907.433	2.663.362	2.436.580	2.241.952	2.062.250	1.903.565	1.756.735	1.618.532	1.481.087	1.361.749	1.247.372	1.145.676	1.044.528
Männer	5.677.137	4.877.652	4.260.885	3.835.519	3.476.752	3.171.737	2.894.241	2.638.276	2.399.914	2.198.468	2.012.259	1.850.215	1.697.469	1.557.613	1.418.348	1.299.852	1.184.544	1.084.011	984.244
bis 30 Jahre	109.197	79.595	59.991	48.434	40.001	33.477	28.395	23.921	20.425	17.673	15.431	13.459	11.845	10.398	9.139	8.074	7.200	6.324	5.604
31-50 Jahre	1.707.365	1.410.399	1.197.170	1.054.715	942.328	849.378	769.737	696.393	632.023	577.671	529.637	486.974	448.863	413.345	379.597	349.647	321.639	296.401	271.768
51-60 Jahre	2.613.192	2.256.820	1.984.499	1.796.517	1.639.033	1.504.768	1.384.122	1.270.264	1.164.975	1.075.635	993.111	920.792	853.250	790.547	728.117	674.441	622.428	576.291	529.958
61-70 Jahre	3.185.753	2.805.869	2.510.966	2.302.280	2.123.077	1.969.258	1.827.691	1.693.448	1.565.445	1.456.248	1.353.833	1.263.666	1.177.742	1.097.514	1.015.333	944.896	875.016	813.303	750.595
71-80 Jahre	2.589.478	2.284.650	2.035.617	1.857.037	1.701.552	1.563.995	1.434.845	1.312.714	1.195.985	1.093.550	997.235	911.717	830.578	753.303	675.642	608.500	543.471	486.134	429.615
ab 81 Jahren	917.428	774.911	647.034	558.447	481.749	416.270	356.862	304.880	257.626	219.631	185.253	157.166	131.921	111.033	91.604	76.041	62.161	51.233	41.232

	t=19	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36
gesamt	448.686	1.679.235	1.524.556	1.365.788	1.219.828	1.078.547	955.688	837.939	738.118	639.789	551.223	448.686	359.598	273.832	207.822	145.165	93.886	41.205
Frauen	236.217	868.076	788.956	708.263	633.144	560.630	497.580	437.241	386.017	335.896	290.227	236.217	190.085	145.010	110.218	77.268	49.999	21.904
Männer	212.467	811.142	735.583	657.508	586.667	517.900	458.092	400.686	352.089	303.883	260.994	212.467	169.511	128.820	97.602	67.896	43.886	19.301
bis 30 Jahre	922	4.441	3.936	3.487	3.015	2.615	2.214	1.898	1.632	1.387	1.154	922	716	555	407	287	171	76
31-50 Jahre	66.610	228.313	208.649	188.850	169.995	152.167	135.623	120.300	106.574	93.174	80.701	66.610	53.705	41.808	31.954	22.809	14.713	6.745
51-60 Jahre	135.420	448.520	411.940	373.663	337.838	302.403	270.841	240.629	214.407	188.299	164.529	135.420	109.751	84.314	64.756	46.131	30.084	13.718
61-70 Jahre	194.087	639.491	588.316	534.561	483.835	433.794	389.262	345.596	307.864	270.289	235.199	194.087	157.158	121.116	92.605	64.866	42.238	18.217
71-80 Jahre	50.397	331.983	290.667	249.031	212.669	178.358	150.688	124.356	103.790	83.956	67.699	50.397	37.477	25.572	17.815	10.925	6.602	2.428
ab 81 Jahren	1.250	26.471	21.032	16.180	12.461	9.195	7.046	5.150	3.841	2.676	1.941	1.250	791	467	285	147	78	21

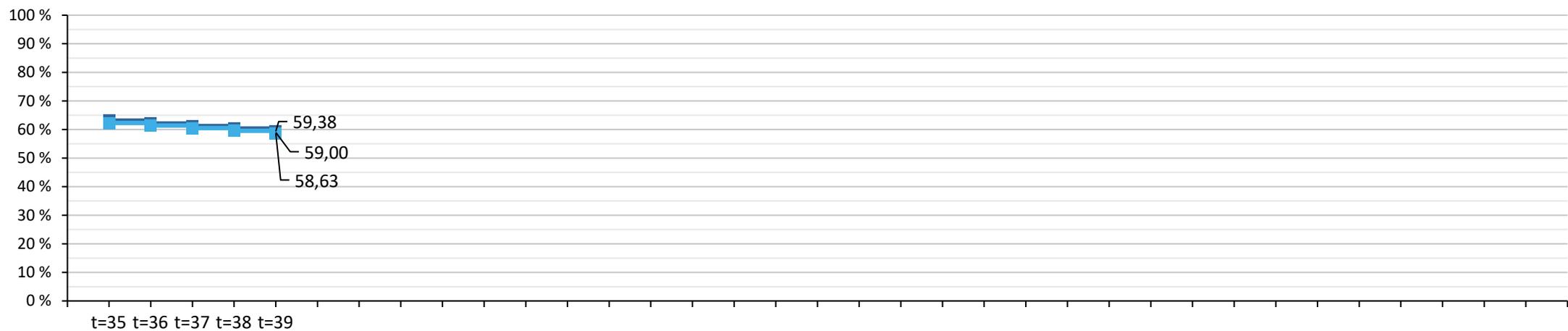
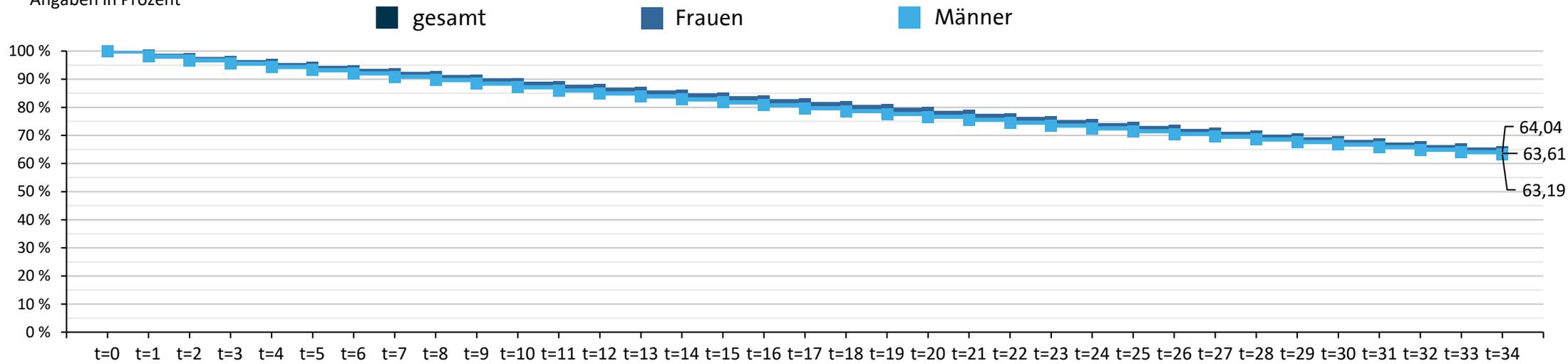
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Nierenersatztherapie (NET) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

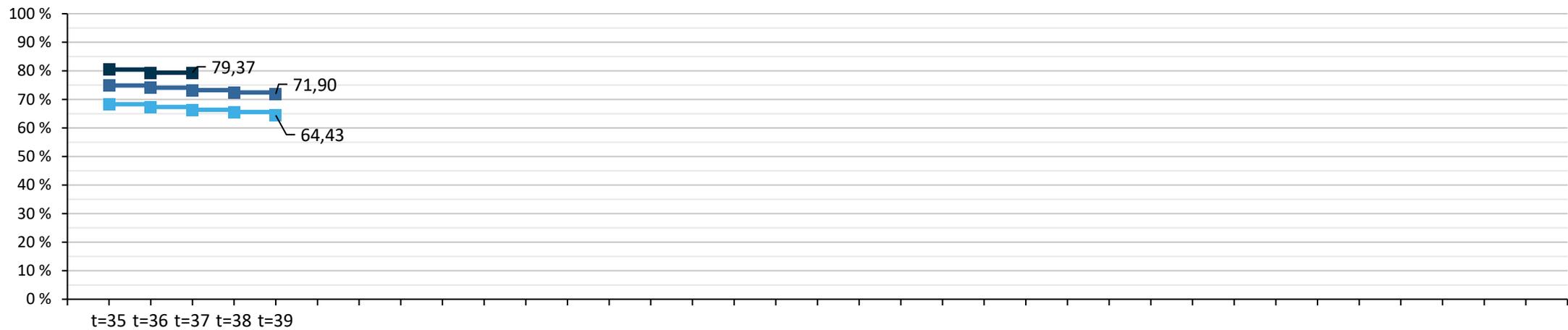
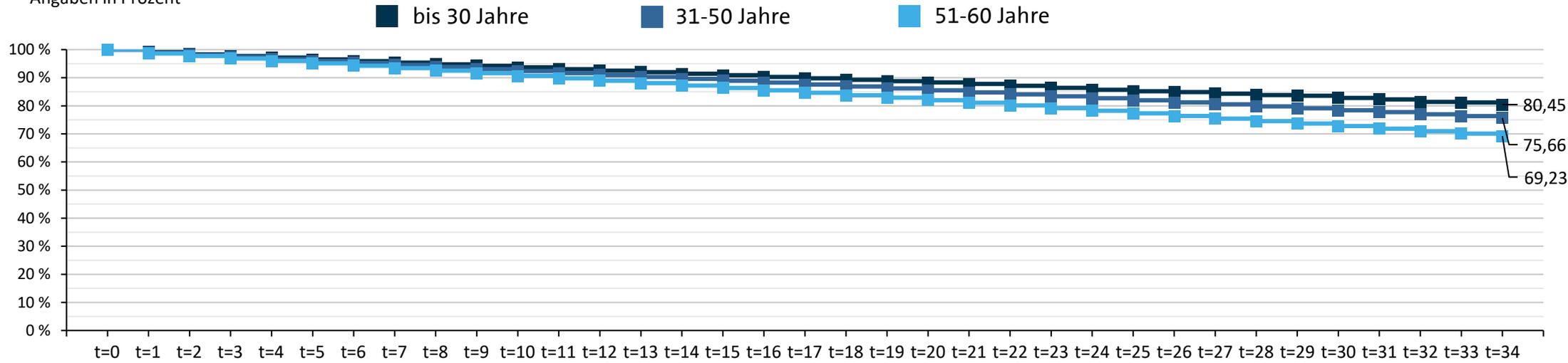
Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Anamnese im Beitritts halbjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die geschätzte Rate der ereignisfreien Zeit bei diabetischer Nephropathie kumuliert bei 59 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren um rund einen Prozentpunkt höher als bei Männern.

C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



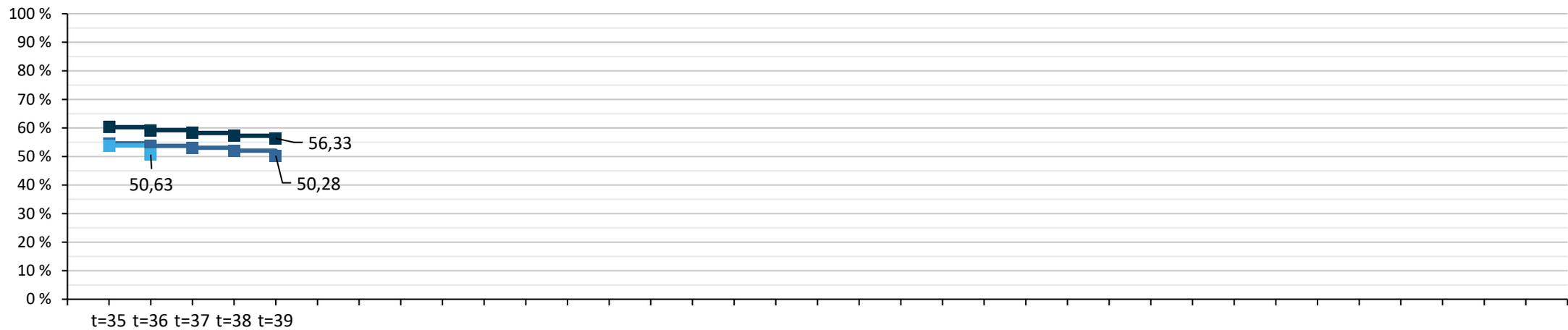
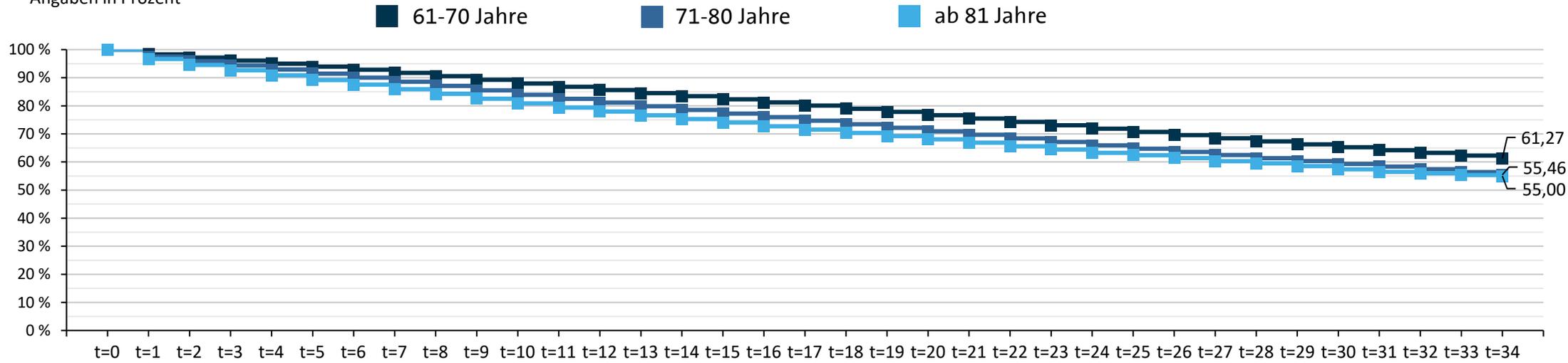
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	98,18	96,95	95,80	94,69	93,59	92,49	91,38	90,24	89,02	87,77	86,66	85,60	84,56	83,52	82,49	81,47	80,43	79,40	78,38
Frauen	100,00	98,31	97,16	96,08	95,02	93,98	92,93	91,87	90,77	89,58	88,38	87,30	86,26	85,24	84,23	83,21	82,19	81,15	80,12	79,10
Männer	100,00	98,05	96,74	95,52	94,36	93,20	92,05	90,89	89,70	88,45	87,15	86,01	84,92	83,87	82,81	81,75	80,73	79,70	78,67	77,64
bis 30 Jahre	100,00	99,06	98,31	97,68	97,15	96,52	95,89	95,38	94,74	94,23	93,68	93,06	92,50	92,00	91,41	90,87	90,28	89,79	89,26	88,76
31-50 Jahre	100,00	98,88	98,10	97,36	96,65	95,95	95,26	94,54	93,81	93,07	92,34	91,62	90,93	90,27	89,60	88,94	88,26	87,58	86,90	86,18
51-60 Jahre	100,00	98,65	97,72	96,85	95,98	95,14	94,27	93,42	92,53	91,62	90,65	89,77	88,92	88,08	87,22	86,37	85,51	84,63	83,77	82,90
61-70 Jahre	100,00	98,33	97,17	96,09	95,02	93,95	92,86	91,73	90,55	89,27	87,94	86,77	85,65	84,54	83,43	82,32	81,22	80,09	78,96	77,84
71-80 Jahre	100,00	97,55	95,89	94,37	92,92	91,47	90,03	88,58	87,11	85,51	83,90	82,49	81,15	79,84	78,55	77,24	75,98	74,71	73,45	72,20
ab 81 Jahren	100,00	96,67	94,57	92,64	90,86	89,16	87,53	85,91	84,28	82,54	80,85	79,37	77,96	76,63	75,30	74,05	72,73	71,52	70,36	69,19
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	77,32	76,28	75,20	74,13	73,08	72,06	71,03	70,03	69,04	68,12	67,21	66,28	65,38	64,49	63,61	62,69	61,75	60,84	59,96	59,00
Frauen	78,02	76,96	75,86	74,75	73,66	72,61	71,57	70,53	69,52	68,59	67,67	66,73	65,84	64,95	64,04	63,12	62,13	61,20	60,37	59,38
Männer	76,61	75,57	74,52	73,48	72,49	71,50	70,49	69,53	68,57	67,66	66,75	65,83	64,93	64,04	63,19	62,27	61,38	60,49	59,56	58,63
bis 30 Jahre	88,30	87,80	87,16	86,39	85,72	85,20	84,90	84,31	83,84	83,59	82,80	82,30	81,39	81,20	80,45	80,45	79,37	79,37		
31-50 Jahre	85,51	84,78	84,08	83,41	82,70	81,96	81,23	80,53	79,81	79,12	78,43	77,75	77,01	76,33	75,66	74,88	74,11	73,25	72,41	71,90
51-60 Jahre	81,99	81,09	80,14	79,18	78,25	77,32	76,39	75,45	74,54	73,67	72,81	71,86	70,97	70,09	69,23	68,29	67,31	66,35	65,57	64,43
61-70 Jahre	76,65	75,48	74,27	73,06	71,86	70,72	69,56	68,43	67,32	66,28	65,25	64,21	63,23	62,26	61,27	60,26	59,23	58,23	57,26	56,33
71-80 Jahre	70,93	69,68	68,40	67,12	65,92	64,73	63,57	62,46	61,32	60,30	59,28	58,38	57,43	56,41	55,46	54,61	53,72	53,07	52,05	50,28
ab 81 Jahren	68,04	66,88	65,57	64,45	63,27	62,42	61,38	60,26	59,50	58,51	57,39	56,47	55,95	55,35	55,00	53,86	50,63			

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.8 Diabetische Nephropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.622.751	10.003.261	8.634.621	7.695.505	6.920.922	6.267.581	5.686.126	5.157.982	4.675.587	4.263.720	3.881.909	3.543.146	3.240.428	2.962.670	2.691.791	2.457.810	2.234.840	2.038.648	1.845.792	1.675.411
Frauen	5.742.938	4.970.923	4.315.645	3.861.361	3.486.529	3.168.676	2.886.306	2.626.999	2.390.600	2.186.382	1.996.613	1.826.854	1.676.432	1.536.339	1.399.677	1.280.546	1.167.757	1.067.208	968.238	880.348
Männer	5.879.584	5.032.199	4.318.891	3.834.078	3.434.347	3.098.870	2.799.786	2.530.953	2.284.958	2.077.309	1.885.268	1.716.265	1.563.972	1.426.310	1.292.093	1.177.245	1.067.065	971.424	877.538	795.047
bis 30 Jahre	109.937	80.001	59.702	47.773	39.171	32.603	27.479	23.019	19.586	16.863	14.655	12.708	11.118	9.722	8.504	7.469	6.625	5.792	5.110	4.523
31-50 Jahre	1.763.899	1.453.519	1.220.461	1.065.675	944.483	845.311	760.712	684.277	617.830	561.882	512.338	468.410	429.671	393.895	360.225	330.397	302.705	278.045	253.973	232.353
51-60 Jahre	2.728.390	2.348.198	2.038.044	1.825.005	1.649.622	1.501.166	1.370.081	1.249.162	1.138.828	1.045.419	959.018	882.309	813.247	749.544	686.992	633.189	581.546	535.860	490.345	450.104
61-70 Jahre	3.440.221	3.013.021	2.655.503	2.403.684	2.192.448	2.013.015	1.851.194	1.702.746	1.564.272	1.445.101	1.331.804	1.229.828	1.138.305	1.053.990	969.662	896.498	825.279	762.243	698.828	642.256
71-80 Jahre	2.682.654	2.353.209	2.048.823	1.835.758	1.656.523	1.501.921	1.360.491	1.231.377	1.111.145	1.005.452	906.343	817.661	737.924	663.593	591.005	528.131	468.129	415.357	364.398	319.542
ab 81 Jahren	897.482	755.201	611.997	517.533	438.615	373.507	316.117	267.356	223.887	188.967	157.718	132.200	110.139	91.905	75.384	62.109	50.540	41.336	33.124	26.620

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.514.192	1.369.599	1.224.236	1.091.883	965.057	855.442	751.317	663.049	577.861	501.978	417.990	345.712	277.225	224.749	175.281	134.562	93.021	60.027	25.864	1.811
Frauen	797.741	722.239	646.939	577.291	510.844	453.374	399.009	352.988	308.681	268.784	223.894	185.780	149.164	121.119	94.770	72.888	50.490	32.655	14.102	976
Männer	716.435	647.344	577.281	514.576	454.197	402.053	352.296	310.049	269.169	233.190	194.092	159.928	128.059	103.628	80.510	61.673	42.531	27.372	11.762	835
bis 30 Jahre	4.018	3.547	3.127	2.709	2.336	1.975	1.687	1.455	1.238	1.034	843	667	541	429	326	229	148	84	27	2
31-50 Jahre	212.049	193.348	174.698	157.234	140.821	125.736	111.706	99.220	87.328	76.389	64.404	53.599	43.621	35.475	27.961	21.414	14.975	9.518	4.164	284
51-60 Jahre	411.526	376.608	340.886	307.783	275.216	246.714	219.458	195.994	173.015	152.336	128.048	106.897	86.301	70.760	56.071	43.365	30.577	19.924	8.675	571
61-70 Jahre	587.898	537.789	486.657	439.095	392.868	351.957	312.477	278.447	245.166	214.677	180.902	151.014	122.409	99.832	78.162	60.397	41.571	27.049	11.783	865
71-80 Jahre	277.628	241.601	206.010	175.200	146.519	123.486	101.870	84.870	68.952	55.983	42.749	32.846	23.920	17.976	12.602	9.060	5.700	3.425	1.204	88
ab 81 Jahren	21.060	16.693	12.845	9.850	7.285	5.563	4.111	3.055	2.155	1.559	1.044	689	433	277	159	97	50	27	11	1

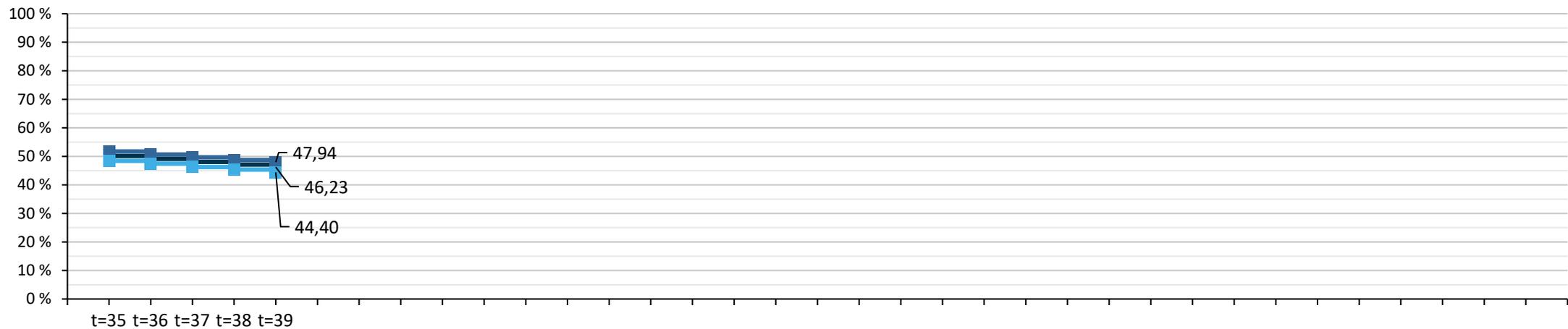
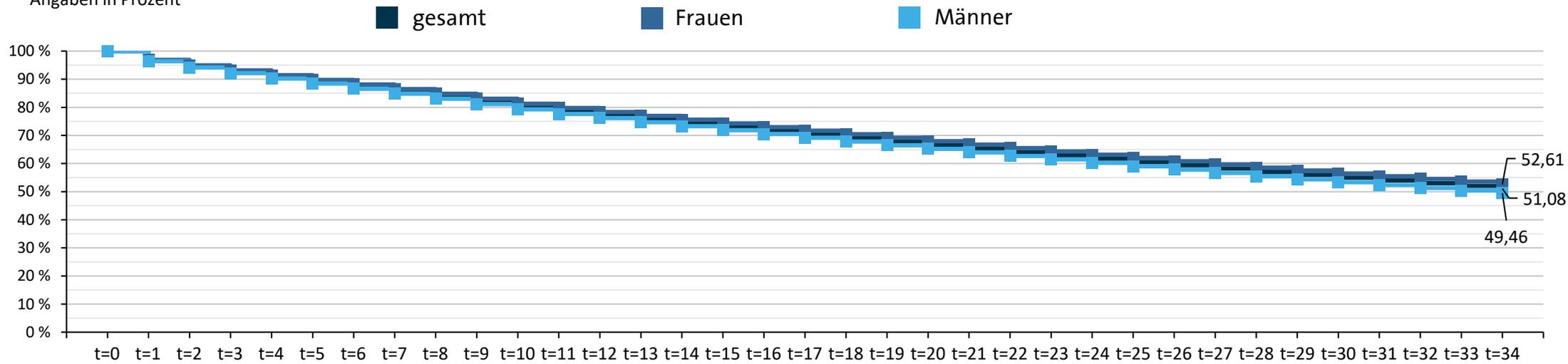
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

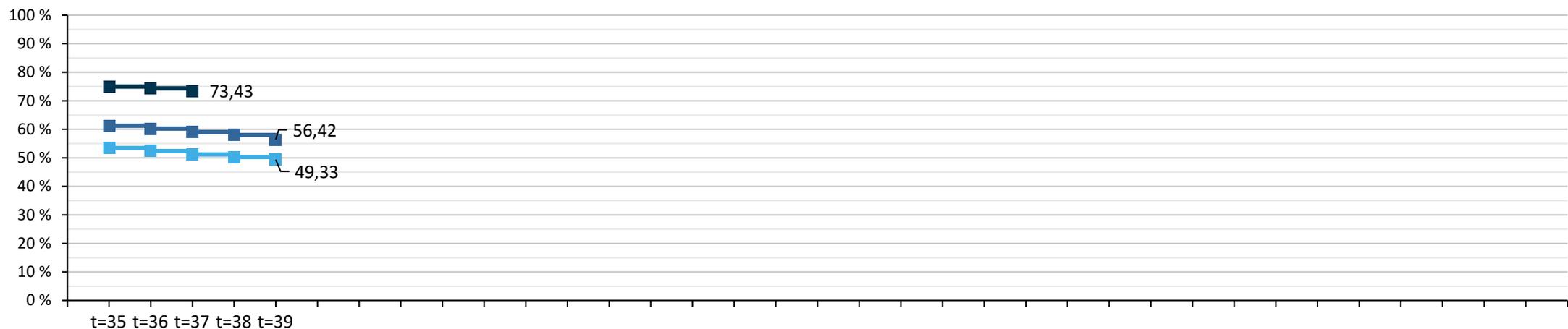
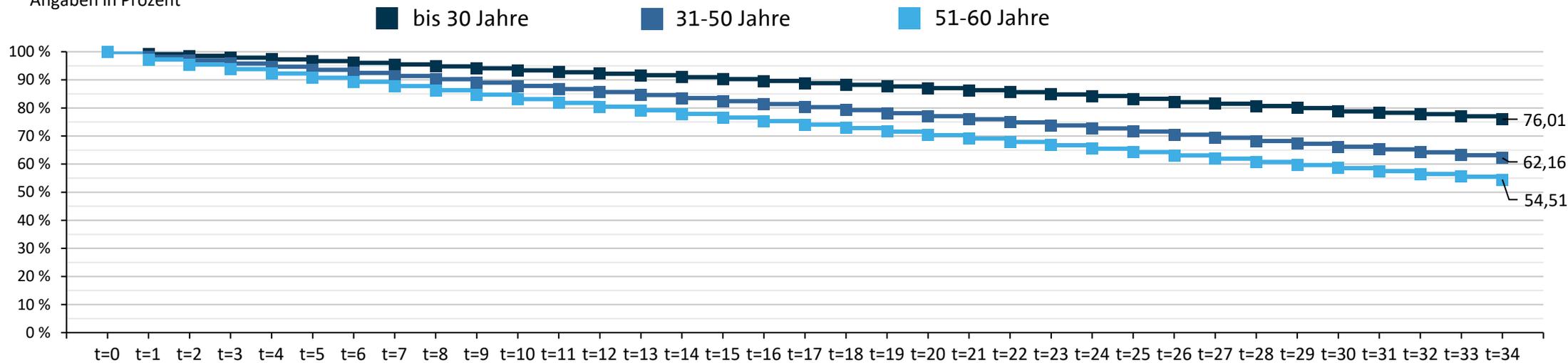
Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Neuropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

1,234 Mio. Patienten (10,1 %) hatten bei Einschreibung eine diabetische Neuropathie. Nach 19,5 Jahren (t=39) liegt die geschätzte Rate, ereignisfrei zu sein, kumuliert bei 46 %. Bei Frauen liegt die Rate in t=39 um 3,5 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



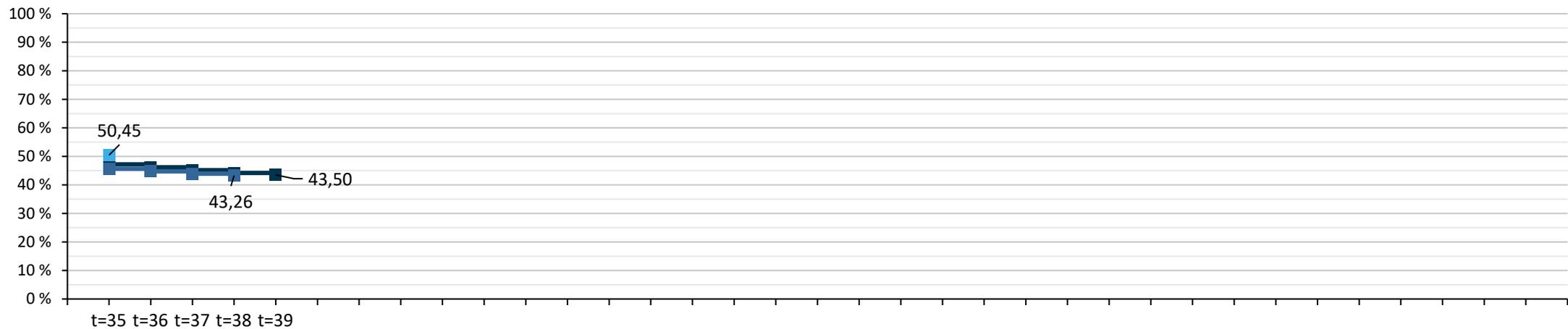
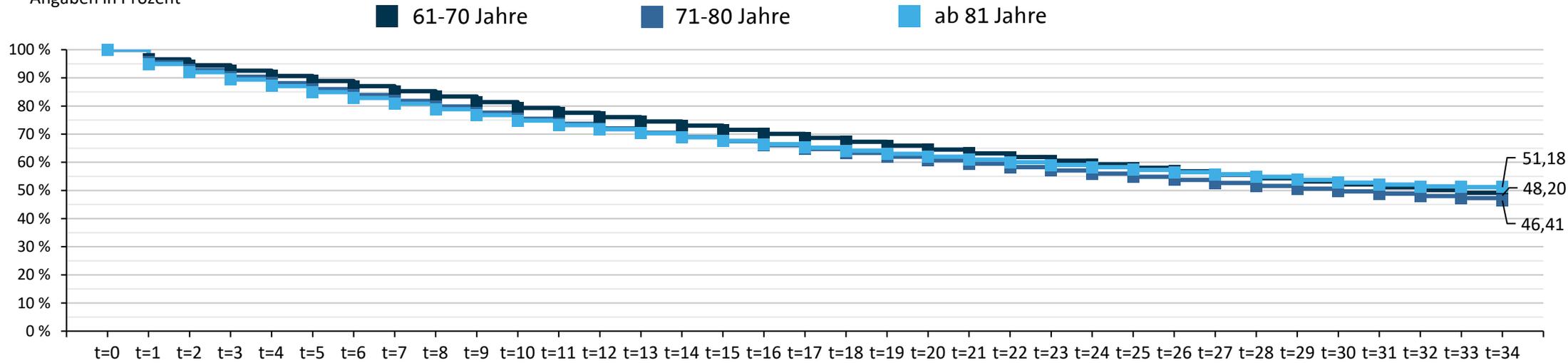
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Neuropathie laut Anamnese im Beitritts halbjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Neuropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr. Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	96,64	94,55	92,63	90,83	89,09	87,38	85,67	83,96	82,11	80,27	78,71	77,26	75,85	74,46	73,08	71,75	70,44	69,15	67,86
Frauen	100,00	96,90	94,94	93,13	91,41	89,75	88,13	86,48	84,83	83,05	81,25	79,75	78,33	76,95	75,60	74,25	72,97	71,69	70,44	69,17
Männer	100,00	96,39	94,16	92,14	90,24	88,43	86,63	84,85	83,08	81,16	79,26	77,66	76,16	74,72	73,29	71,87	70,50	69,15	67,81	66,49
bis 30 Jahre	100,00	99,14	98,53	97,91	97,27	96,66	96,08	95,50	94,82	94,12	93,38	92,73	92,21	91,66	90,97	90,30	89,62	88,81	88,23	87,68
31-50 Jahre	100,00	98,17	96,95	95,80	94,68	93,58	92,47	91,36	90,23	89,02	87,84	86,73	85,66	84,62	83,51	82,41	81,39	80,29	79,24	78,15
51-60 Jahre	100,00	97,24	95,46	93,83	92,27	90,76	89,29	87,80	86,31	84,73	83,16	81,79	80,46	79,17	77,88	76,57	75,31	74,04	72,82	71,55
61-70 Jahre	100,00	96,61	94,48	92,54	90,68	88,88	87,06	85,25	83,40	81,38	79,32	77,62	76,06	74,52	73,03	71,54	70,11	68,69	67,28	65,90
71-80 Jahre	100,00	95,56	92,84	90,40	88,14	85,99	83,91	81,85	79,83	77,63	75,46	73,70	72,05	70,49	68,97	67,48	66,05	64,71	63,33	62,01
ab 81 Jahren	100,00	94,94	92,03	89,44	87,12	84,92	82,86	80,84	78,88	76,79	74,84	73,19	71,71	70,29	68,91	67,61	66,42	65,22	64,12	63,03
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	66,59	65,35	64,13	62,92	61,71	60,54	59,36	58,21	57,04	55,98	54,94	53,94	52,98	52,04	51,08	50,11	49,10	48,04	47,11	46,23
Frauen	67,93	66,71	65,50	64,32	63,13	61,98	60,83	59,69	58,52	57,49	56,46	55,46	54,53	53,57	52,61	51,70	50,67	49,67	48,73	47,94
Männer	65,20	63,93	62,69	61,44	60,22	59,02	57,82	56,65	55,46	54,37	53,33	52,32	51,33	50,41	49,46	48,40	47,42	46,27	45,35	44,40
bis 30 Jahre	87,06	86,33	85,63	84,83	84,23	83,27	82,10	81,52	80,70	79,98	78,79	78,28	77,82	77,04	76,01	74,93	74,37	73,43		
31-50 Jahre	77,07	75,96	74,87	73,78	72,69	71,60	70,48	69,36	68,23	67,23	66,21	65,24	64,20	63,17	62,16	61,23	60,22	59,03	58,00	56,42
51-60 Jahre	70,32	69,11	67,90	66,71	65,48	64,28	63,07	61,93	60,75	59,66	58,58	57,50	56,47	55,51	54,51	53,43	52,37	51,20	50,27	49,33
61-70 Jahre	64,51	63,17	61,87	60,55	59,28	58,03	56,80	55,57	54,31	53,20	52,13	51,10	50,14	49,17	48,20	47,20	46,17	45,13	44,17	43,50
71-80 Jahre	60,73	59,49	58,27	57,10	55,94	54,84	53,74	52,65	51,60	50,60	49,68	48,85	48,03	47,26	46,41	45,62	44,75	43,94	43,26	
ab 81 Jahren	61,98	60,97	60,02	59,06	58,27	57,29	56,48	55,74	54,86	53,75	52,76	52,07	51,42	51,18	50,45					

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Neuropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.9 Diabetische Neuropathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.015.010	9.488.392	8.063.791	7.121.796	6.349.634	5.704.836	5.136.729	4.624.550	4.159.870	3.764.732	3.396.963	3.073.852	2.792.005	2.536.048	2.288.979	2.076.779	1.875.628	1.700.542	1.529.916	1.379.820
Frauen	5.466.350	4.735.599	4.053.145	3.596.007	3.220.491	2.904.685	2.626.887	2.373.690	2.143.785	1.946.213	1.761.802	1.598.326	1.456.772	1.326.541	1.200.654	1.091.803	988.988	898.580	810.370	732.136
Männer	5.548.444	4.752.656	4.010.563	3.525.727	3.129.097	2.800.117	2.509.810	2.250.830	2.016.058	1.818.492	1.635.135	1.475.501	1.335.211	1.209.487	1.088.305	984.957	886.623	801.946	719.531	647.669
bis 30 Jahre	109.827	79.938	59.743	47.884	39.279	32.666	27.513	23.062	19.583	16.843	14.617	12.646	11.064	9.676	8.455	7.415	6.572	5.734	5.045	4.470
31-50 Jahre	1.724.893	1.421.891	1.185.662	1.030.719	909.401	810.156	725.917	649.822	583.807	528.395	478.907	435.495	397.525	362.462	329.677	300.612	273.714	250.041	226.999	206.501
51-60 Jahre	2.601.502	2.240.814	1.917.902	1.703.215	1.527.013	1.379.379	1.249.580	1.131.484	1.023.536	932.633	848.257	774.187	708.566	648.714	590.573	540.774	492.972	451.290	409.893	373.629
61-70 Jahre	3.230.650	2.833.344	2.455.636	2.201.001	1.989.117	1.810.597	1.651.443	1.506.140	1.371.946	1.256.714	1.146.270	1.047.653	961.978	884.270	807.292	741.299	677.448	621.448	565.865	516.525
71-80 Jahre	2.505.152	2.201.518	1.878.922	1.664.893	1.486.733	1.335.503	1.199.620	1.076.754	963.575	864.708	771.915	689.881	618.440	552.508	489.016	434.214	382.507	337.400	294.525	256.672
ab 81 Jahren	842.826	710.779	565.844	474.019	398.037	336.482	282.609	237.247	197.388	165.407	136.967	113.964	94.409	78.397	63.946	52.447	42.398	34.613	27.575	22.010

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.238.682	1.113.565	988.815	876.213	769.214	676.803	589.596	516.130	445.522	383.389	315.547	258.262	205.286	165.241	127.926	97.007	65.962	41.349	16.879	1.133
Frauen	659.104	593.326	527.984	468.308	412.007	363.194	317.214	278.520	241.454	208.303	171.597	140.898	112.117	90.407	70.181	53.303	36.347	22.882	9.442	611
Männer	579.563	520.225	460.817	407.891	357.193	313.596	272.371	237.599	204.059	175.083	143.947	117.361	93.167	74.833	57.744	43.703	29.615	18.467	7.437	522
bis 30 Jahre	3.956	3.499	3.077	2.651	2.279	1.924	1.644	1.404	1.198	1.007	805	626	504	398	300	212	134	79	27	2
31-50 Jahre	187.261	169.621	152.261	136.047	120.899	107.135	94.340	83.120	72.316	62.650	52.243	43.001	34.721	28.015	21.855	16.501	11.395	7.076	2.928	184
51-60 Jahre	338.769	307.711	276.384	247.628	219.879	195.269	171.921	152.010	132.926	115.726	96.123	79.243	63.374	51.638	40.599	31.125	21.633	13.757	5.721	376
61-70 Jahre	469.688	426.980	383.646	343.873	305.438	271.683	239.361	211.711	184.682	160.201	133.445	110.283	88.585	71.711	55.765	42.516	28.745	18.080	7.424	522
71-80 Jahre	221.664	192.003	162.970	137.957	114.776	96.269	79.020	65.422	52.692	42.562	32.115	24.580	17.778	13.268	9.283	6.583	4.013	2.334	770	47
ab 81 Jahren	17.331	13.739	10.465	8.046	5.932	4.513	3.302	2.455	1.702	1.243	816	529	324	211	124	70	42	23	9	2

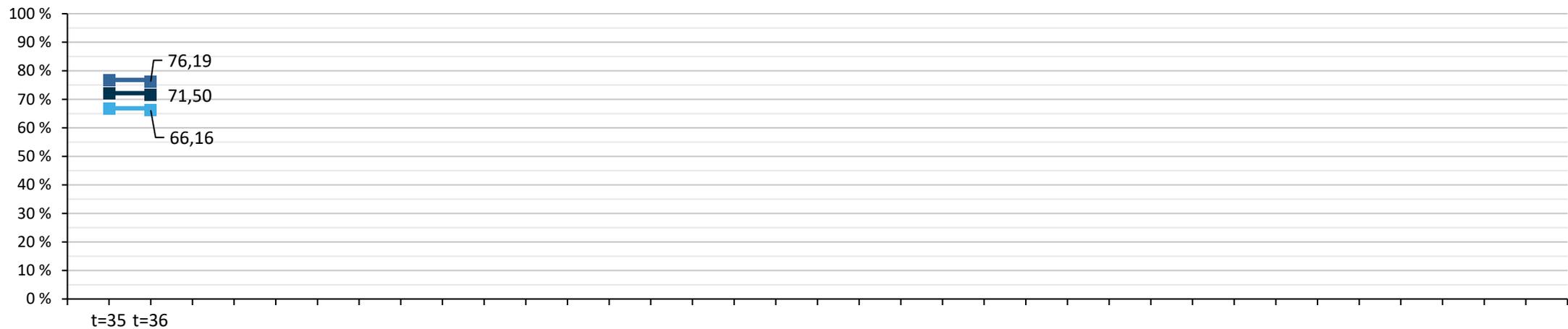
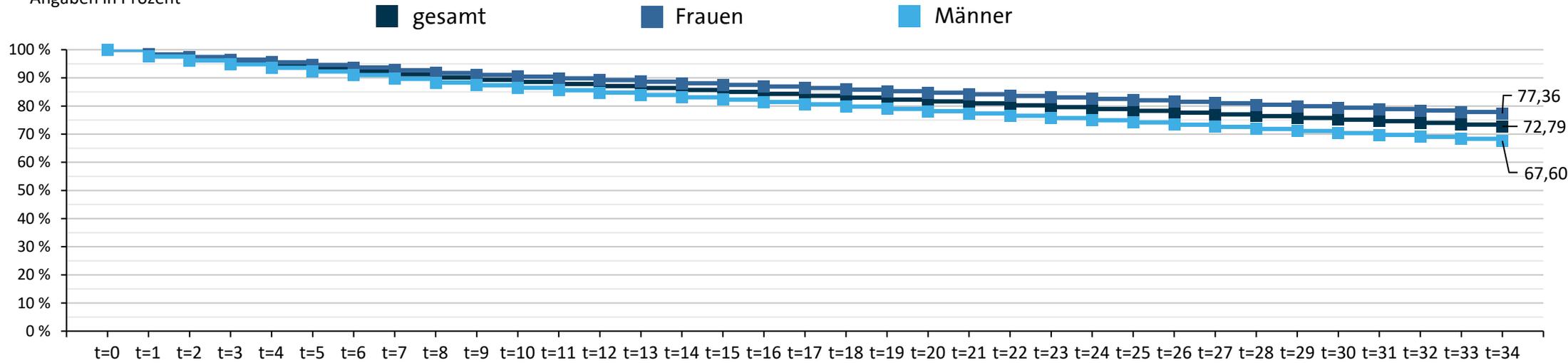
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne diabetische Neuropathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Koronare Herzkrankheit (KHK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

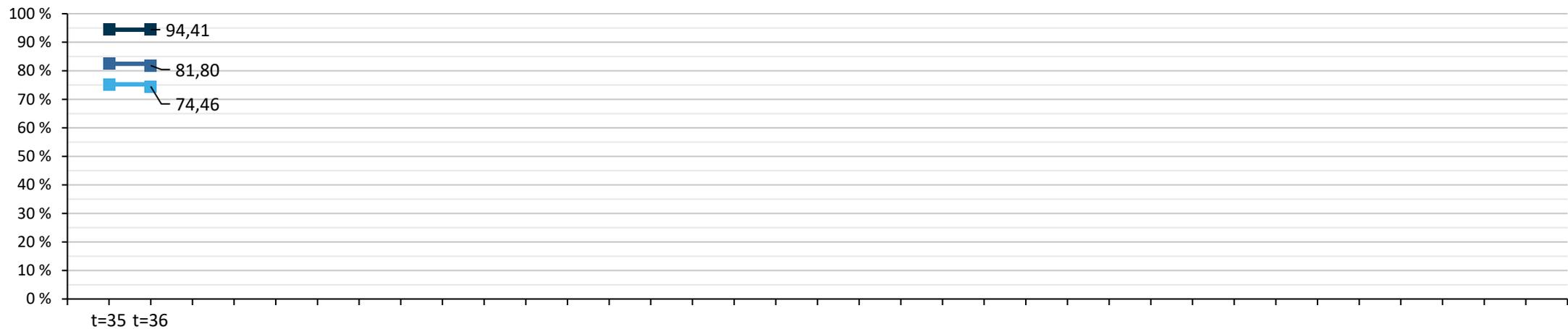
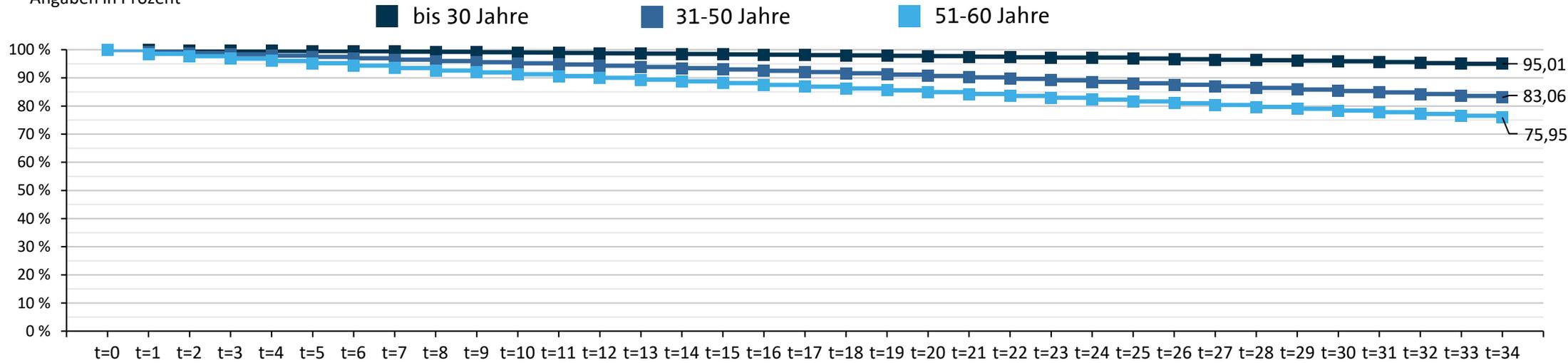
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

1,8 Mio. Patienten (16,2 %) hatten bei Einschreibung bereits das Ereignis KHK. Nach 18 Jahren (t=36) liegt die geschätzte Rate, ereignisfrei zu sein, kumuliert bei 71,5 %. Bei Frauen liegt die Rate in t=36 um 10 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

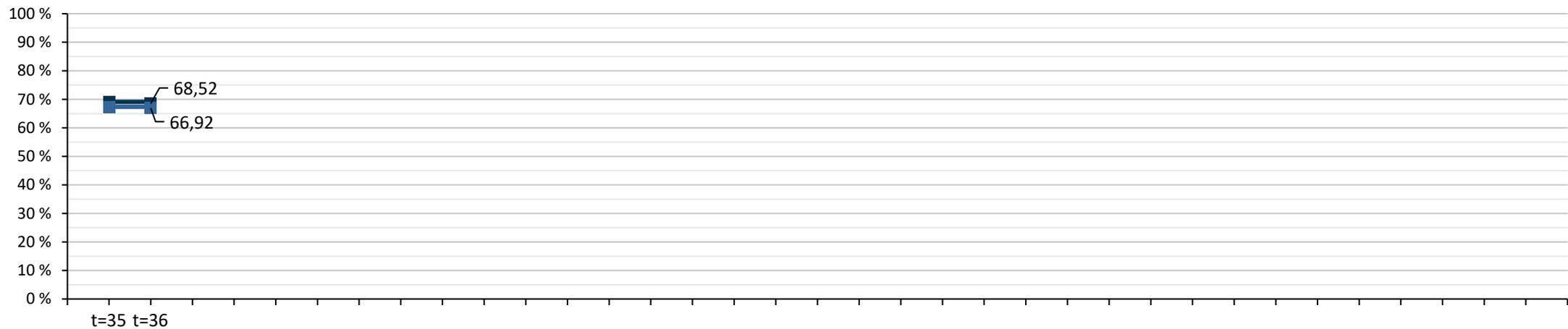
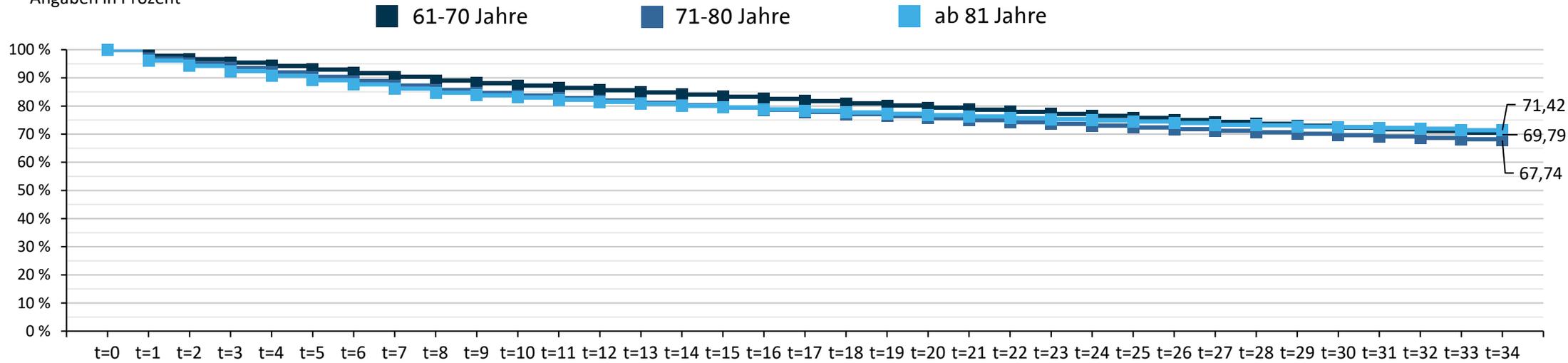
Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Koronare Herzkrankheit (KHK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Koronare Herzkrankheit (KHK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18
gesamt	100,00	97,97	96,81	95,68	94,60	93,47	92,40	91,25	90,10	89,29	88,55	87,82	87,10	86,40	85,71	85,01	84,32	83,64	82,96
Frauen	100,00	98,35	97,40	96,46	95,55	94,60	93,69	92,70	91,73	91,05	90,43	89,82	89,22	88,65	88,08	87,51	86,94	86,39	85,83
Männer	100,00	97,57	96,19	94,86	93,59	92,27	91,01	89,67	88,34	87,38	86,50	85,64	84,78	83,94	83,11	82,28	81,44	80,62	79,80
bis 30 Jahre	100,00	99,87	99,76	99,69	99,63	99,53	99,43	99,33	99,23	99,11	98,99	98,88	98,73	98,62	98,49	98,35	98,21	98,08	97,98
31-50 Jahre	100,00	99,27	98,81	98,36	97,91	97,44	96,97	96,49	96,00	95,57	95,17	94,74	94,31	93,87	93,46	93,00	92,53	92,07	91,64
51-60 Jahre	100,00	98,55	97,69	96,85	96,03	95,19	94,36	93,49	92,61	91,94	91,30	90,66	90,03	89,40	88,77	88,14	87,51	86,89	86,26
61-70 Jahre	100,00	97,88	96,63	95,41	94,22	92,95	91,72	90,38	89,04	88,12	87,28	86,45	85,64	84,85	84,08	83,31	82,53	81,75	80,96
71-80 Jahre	100,00	96,89	95,17	93,51	91,95	90,35	88,86	87,28	85,72	84,67	83,73	82,83	81,96	81,13	80,29	79,47	78,66	77,88	77,13
ab 81 Jahren	100,00	96,16	94,26	92,42	90,78	89,17	87,72	86,19	84,75	83,81	83,01	82,25	81,49	80,75	80,06	79,47	78,83	78,29	77,73

	t=19	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36
gesamt	82,29	81,62	80,94	80,26	79,60	78,96	78,31	77,65	77,02	76,40	75,77	75,17	74,61	74,01	73,40	72,79	72,12	71,50
Frauen	85,27	84,72	84,17	83,61	83,07	82,55	82,02	81,49	80,97	80,44	79,91	79,40	78,92	78,41	77,87	77,36	76,77	76,19
Männer	79,00	78,18	77,35	76,53	75,74	74,95	74,16	73,35	72,60	71,86	71,12	70,41	69,73	69,03	68,35	67,60	66,85	66,16
bis 30 Jahre	97,86	97,72	97,54	97,34	97,20	97,20	96,88	96,62	96,43	96,29	96,11	95,90	95,61	95,25	95,01	95,01	94,41	94,41
31-50 Jahre	91,16	90,68	90,18	89,67	89,14	88,62	88,09	87,54	87,00	86,46	85,88	85,35	84,85	84,23	83,60	83,06	82,43	81,80
51-60 Jahre	85,61	84,96	84,27	83,60	82,96	82,29	81,65	80,99	80,36	79,68	79,03	78,38	77,80	77,19	76,56	75,95	75,25	74,46
61-70 Jahre	80,21	79,45	78,69	77,93	77,19	76,48	75,76	75,04	74,34	73,67	73,00	72,35	71,74	71,12	70,50	69,79	69,08	68,52
71-80 Jahre	76,41	75,67	74,98	74,27	73,63	73,02	72,40	71,77	71,19	70,67	70,13	69,64	69,15	68,67	68,19	67,74	67,38	66,92
ab 81 Jahren	77,23	76,73	76,29	75,67	75,33	74,93	74,51	73,96	73,34	73,14	72,67	72,56	72,22	71,93	71,42	71,42		

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Koronare Herzkrankheit (KHK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.10 Koronare Herzkrankheit (KHK): Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18
gesamt	9.343.878	8.061.850	6.936.189	6.196.311	5.578.016	5.053.898	4.582.495	4.148.974	3.745.546	3.404.090	3.102.492	2.842.580	2.601.181	2.378.915	2.159.319	1.972.054	1.792.537	1.635.292	1.480.115
Frauen	4.766.460	4.140.877	3.594.469	3.228.792	2.921.916	2.659.325	2.423.091	2.202.630	1.997.354	1.821.918	1.666.657	1.531.496	1.407.231	1.290.725	1.175.836	1.076.842	982.376	898.700	816.007
Männer	4.577.284	3.920.898	3.341.677	2.967.486	2.656.073	2.394.548	2.159.379	1.946.322	1.748.170	1.582.150	1.435.813	1.311.064	1.193.933	1.088.175	983.469	895.198	810.149	736.582	664.099
bis 30 Jahre	108.705	79.228	59.641	48.091	39.686	33.193	28.132	23.670	20.192	17.462	15.234	13.265	11.666	10.223	8.973	7.920	7.045	6.183	5.468
31-50 Jahre	1.633.087	1.347.985	1.135.628	995.641	885.371	794.397	716.441	645.089	582.495	529.695	483.377	442.571	406.122	372.358	340.312	312.068	285.668	262.028	239.059
51-60 Jahre	2.343.634	2.023.330	1.754.130	1.574.819	1.425.361	1.298.468	1.185.143	1.079.196	981.105	898.105	823.558	759.134	698.997	643.680	588.810	542.080	497.003	457.364	417.695
61-70 Jahre	2.654.472	2.338.663	2.052.287	1.861.035	1.697.750	1.558.326	1.430.067	1.310.354	1.195.575	1.097.827	1.011.308	936.850	866.166	800.883	734.743	678.742	623.600	575.210	526.832
71-80 Jahre	1.961.285	1.730.571	1.498.394	1.346.678	1.215.898	1.102.377	997.294	900.639	808.250	728.423	658.244	597.400	540.326	486.515	433.096	387.237	343.440	305.154	267.565
ab 81 Jahren	642.569	541.989	436.043	369.989	313.903	267.093	225.378	189.992	157.898	132.550	110.745	93.337	77.883	65.237	53.368	43.990	35.766	29.340	23.485

	t=19	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36
gesamt	1.343.771	1.213.099	1.095.724	975.914	866.638	761.411	670.740	584.265	511.767	440.941	377.994	305.509	243.418	184.282	139.291	97.073	62.366	27.092
Frauen	742.679	672.874	609.012	544.068	483.972	426.307	376.644	329.181	289.237	250.451	215.394	174.277	139.436	105.691	80.078	56.109	36.007	15.602
Männer	601.083	540.217	486.704	431.838	382.658	335.097	294.089	255.079	222.525	190.485	162.600	131.232	103.982	78.591	59.213	40.964	26.359	11.490
bis 30 Jahre	4.861	4.323	3.823	3.372	2.911	2.515	2.128	1.822	1.566	1.329	1.105	877	681	531	387	269	158	71
31-50 Jahre	218.392	198.866	180.820	162.756	145.651	129.518	114.764	101.131	89.109	77.358	66.565	54.547	43.800	33.948	25.808	18.278	11.716	5.344
51-60 Jahre	382.845	348.971	318.334	286.512	257.003	228.152	202.718	178.670	157.990	137.750	119.446	97.392	78.158	59.470	45.447	32.252	20.940	9.306
61-70 Jahre	483.751	441.889	403.451	363.522	326.363	289.884	258.033	226.971	200.597	174.631	150.955	123.355	99.119	75.710	57.525	40.060	25.828	11.014
71-80 Jahre	235.001	204.046	177.448	150.658	127.747	106.212	89.155	72.825	60.361	48.382	38.839	28.663	21.231	14.378	9.983	6.141	3.687	1.346
ab 81 Jahren	18.911	14.995	11.839	9.085	6.955	5.123	3.935	2.841	2.139	1.486	1.084	675	429	245	141	73	37	11

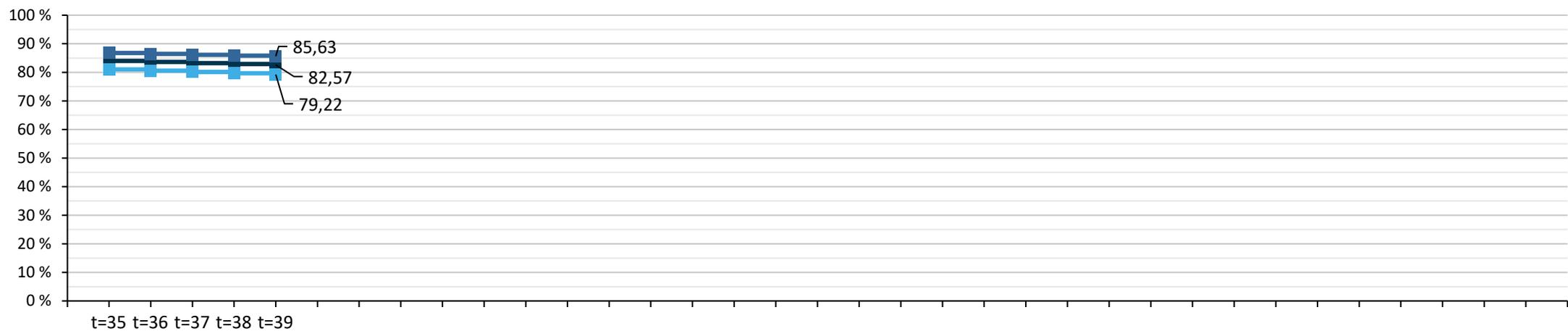
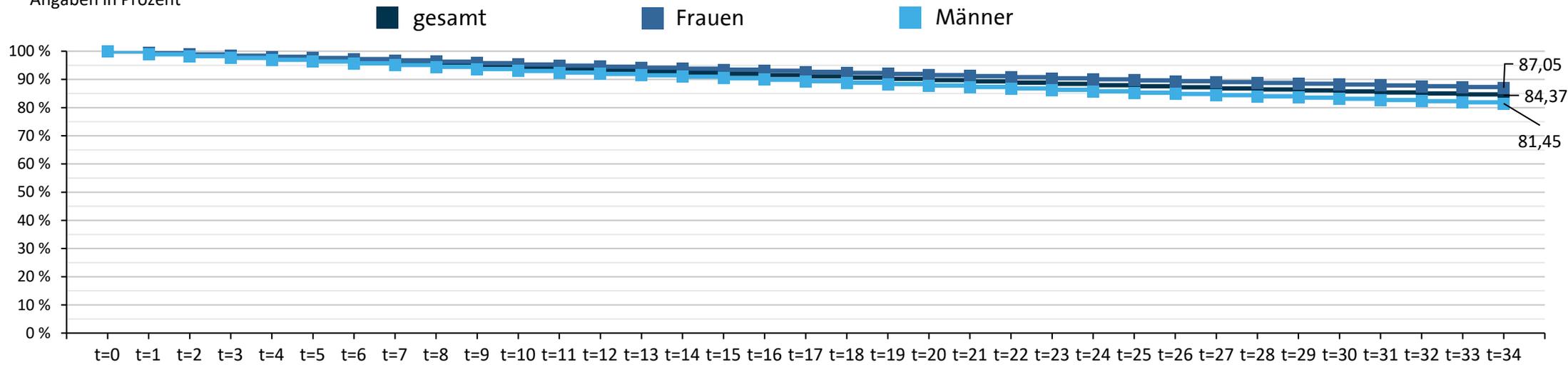
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ab Kohorte 2004-2 ohne Koronare Herzkrankheit (KHK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.11 pAVK: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) laut Anamnese im Beitritts halbjahr.

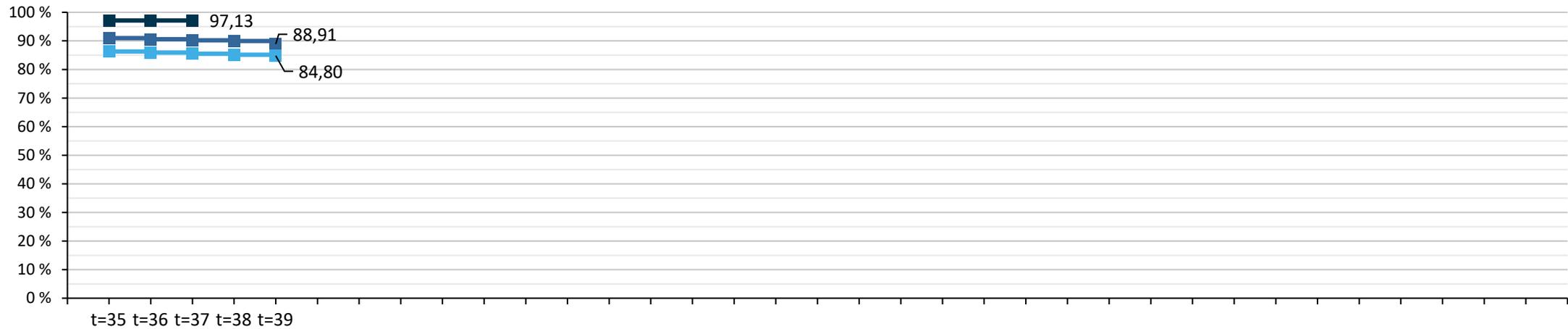
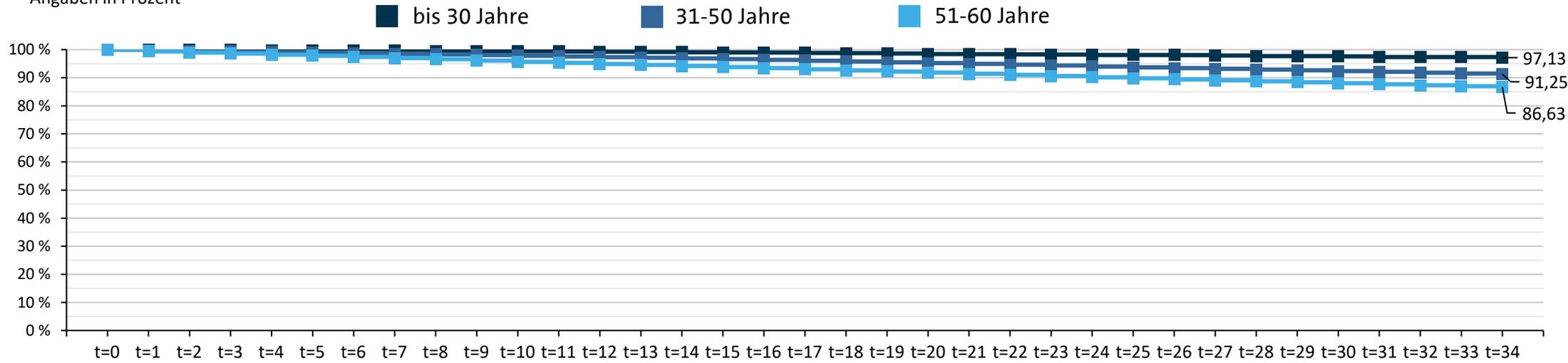
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die geschätzte Rate der ereignisfreien Zeit bei pAVK kumuliert bei 83 %. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit liegt bei Frauen um 6 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.3.11 pAVK: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

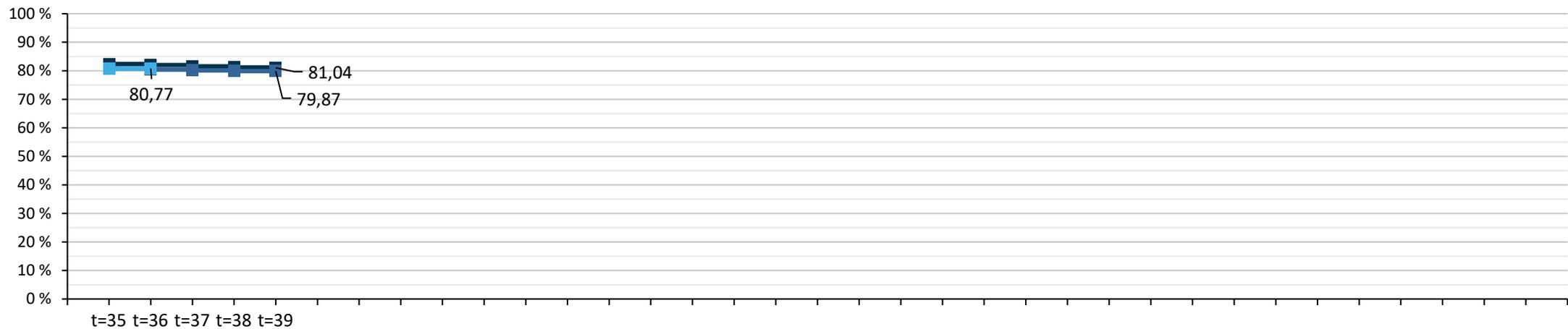
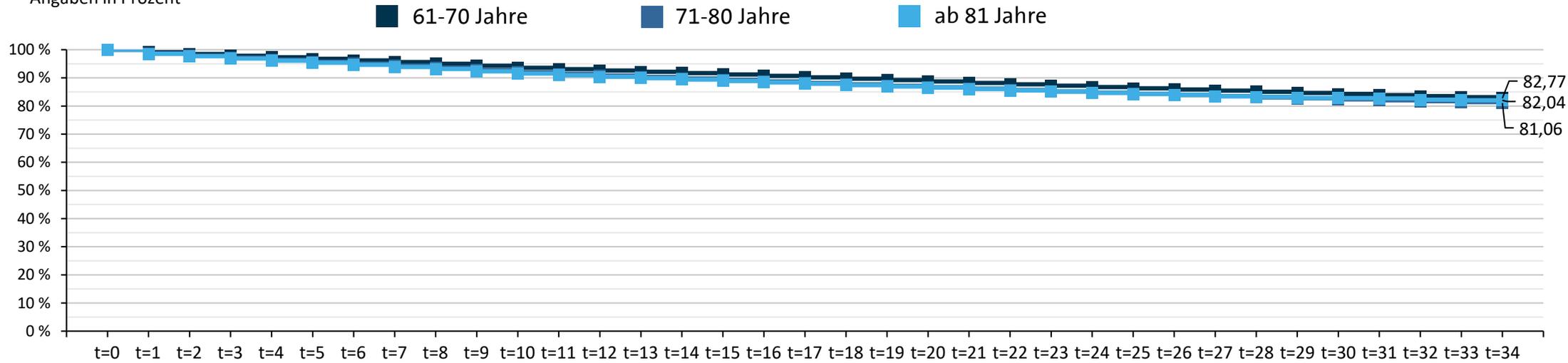
Ausgewertet werden Patienten ohne eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.11 pAVK: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.11 pAVK: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,12	98,56	98,02	97,50	96,99	96,48	95,94	95,39	94,77	94,15	93,69	93,26	92,84	92,42	91,98	91,54	91,08	90,63	90,20
Frauen	100,00	99,31	98,86	98,43	98,02	97,60	97,19	96,75	96,30	95,78	95,27	94,88	94,52	94,17	93,83	93,45	93,08	92,69	92,32	91,94
Männer	100,00	98,93	98,25	97,60	96,98	96,36	95,76	95,11	94,46	93,71	92,99	92,44	91,93	91,44	90,96	90,44	89,92	89,38	88,86	88,35
bis 30 Jahre	100,00	99,92	99,88	99,85	99,79	99,74	99,69	99,62	99,56	99,47	99,40	99,31	99,26	99,16	99,10	99,01	98,95	98,85	98,75	98,64
31-50 Jahre	100,00	99,72	99,52	99,33	99,14	98,95	98,74	98,53	98,31	98,06	97,80	97,57	97,34	97,13	96,89	96,63	96,36	96,07	95,76	95,49
51-60 Jahre	100,00	99,37	98,97	98,58	98,18	97,80	97,41	97,01	96,58	96,12	95,66	95,27	94,90	94,55	94,19	93,79	93,40	92,99	92,60	92,21
61-70 Jahre	100,00	99,07	98,46	97,87	97,32	96,76	96,21	95,61	95,00	94,29	93,59	93,07	92,61	92,14	91,69	91,21	90,72	90,21	89,71	89,22
71-80 Jahre	100,00	98,73	97,92	97,16	96,45	95,75	95,07	94,34	93,61	92,76	91,95	91,36	90,82	90,30	89,79	89,26	88,74	88,20	87,70	87,20
ab 81 Jahren	100,00	98,56	97,68	96,86	96,11	95,35	94,65	93,88	93,16	92,30	91,55	90,95	90,40	89,91	89,41	88,91	88,41	87,90	87,42	86,95

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	89,76	89,31	88,87	88,43	87,97	87,57	87,20	86,83	86,46	86,11	85,75	85,39	85,04	84,70	84,37	84,01	83,63	83,24	82,90	82,57
Frauen	91,56	91,16	90,79	90,42	90,03	89,68	89,38	89,07	88,77	88,48	88,19	87,89	87,60	87,32	87,05	86,75	86,43	86,11	85,83	85,63
Männer	87,85	87,34	86,83	86,31	85,79	85,31	84,88	84,42	83,99	83,57	83,14	82,70	82,27	81,87	81,45	81,03	80,58	80,12	79,70	79,22
bis 30 Jahre	98,44	98,39	98,31	98,22	98,11	98,11	98,06	97,89	97,70	97,70	97,60	97,37	97,37	97,37	97,13	97,13	97,13			
31-50 Jahre	95,21	94,93	94,63	94,34	94,00	93,70	93,42	93,16	92,90	92,62	92,36	92,11	91,80	91,50	91,25	90,95	90,58	90,20	89,96	88,91
51-60 Jahre	91,81	91,40	91,00	90,60	90,15	89,79	89,44	89,08	88,73	88,40	88,03	87,65	87,29	86,96	86,63	86,29	85,90	85,51	85,15	84,80
61-70 Jahre	88,73	88,21	87,73	87,23	86,74	86,27	85,87	85,45	85,05	84,67	84,28	83,88	83,50	83,14	82,77	82,37	81,98	81,57	81,19	81,04
71-80 Jahre	86,69	86,19	85,70	85,20	84,73	84,31	83,92	83,49	83,08	82,73	82,38	82,06	81,71	81,38	81,06	80,78	80,42	80,11	79,87	79,87
ab 81 Jahren	86,52	86,03	85,55	85,15	84,70	84,24	83,96	83,44	83,28	82,87	82,80	82,71	82,27	82,04	82,04	80,77	80,77			

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.11 pAVK: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.626.675	10.001.293	8.712.306	7.816.957	7.072.100	6.440.985	5.875.894	5.358.874	4.882.408	4.476.760	4.097.954	3.763.573	3.463.271	3.185.488	2.910.238	2.674.118	2.446.241	2.245.007	2.044.930	1.867.913
Frauen	5.806.577	5.023.390	4.403.183	3.966.609	3.603.497	3.294.114	3.017.807	2.761.915	2.526.474	2.324.196	2.134.819	1.966.179	1.815.607	1.674.128	1.533.931	1.412.330	1.295.832	1.191.914	1.088.411	996.119
Männer	5.819.872	4.977.765	4.309.038	3.850.283	3.468.556	3.146.834	2.858.052	2.596.928	2.355.905	2.152.535	1.963.106	1.797.366	1.647.639	1.511.337	1.376.284	1.261.766	1.150.389	1.053.074	956.500	871.775
bis 30 Jahre	111.271	81.011	61.054	49.245	40.667	34.033	28.874	24.333	20.805	18.033	15.752	13.753	12.108	10.641	9.344	8.260	7.363	6.485	5.762	5.134
31-50 Jahre	1.784.339	1.470.096	1.244.829	1.093.365	974.524	876.656	793.011	716.891	650.552	594.610	544.947	500.559	461.438	424.849	390.244	359.674	331.023	305.349	280.133	257.308
51-60 Jahre	2.729.412	2.348.027	2.052.305	1.847.554	1.677.961	1.534.228	1.406.698	1.288.464	1.179.936	1.087.976	1.002.302	926.968	858.485	794.921	731.990	678.092	625.898	579.651	533.159	492.033
61-70 Jahre	3.413.648	2.988.971	2.654.318	2.416.302	2.215.282	2.044.446	1.889.686	1.746.978	1.612.881	1.498.396	1.389.031	1.291.078	1.203.262	1.121.982	1.038.913	967.744	897.266	834.638	770.987	713.985
71-80 Jahre	2.676.326	2.346.910	2.067.478	1.869.227	1.699.940	1.553.017	1.417.328	1.292.229	1.173.953	1.070.076	971.397	883.717	804.171	728.916	653.673	588.848	526.115	470.623	416.058	368.064
ab 81 Jahren	911.521	766.175	632.237	541.192	463.669	398.551	340.248	289.938	244.244	207.636	174.494	147.469	123.781	104.155	86.051	71.479	58.557	48.243	38.814	31.373

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.699.389	1.547.928	1.393.008	1.251.327	1.114.262	994.526	880.011	783.584	688.280	602.726	505.654	420.924	340.455	278.136	218.815	169.242	118.347	76.808	32.421	2.254
Frauen	908.836	829.061	747.819	672.799	600.472	537.071	476.498	425.332	375.122	329.382	276.592	231.119	187.322	153.263	121.040	93.750	65.719	42.805	18.097	1.258
Männer	790.534	718.848	645.170	578.509	513.771	457.437	403.499	358.238	313.146	273.340	229.058	189.802	153.131	124.871	97.774	75.491	52.627	34.002	14.324	996
bis 30 Jahre	4.587	4.070	3.617	3.143	2.741	2.337	2.014	1.743	1.498	1.262	1.033	825	665	525	404	283	185	110	35	2
31-50 Jahre	235.944	216.076	196.160	177.335	159.574	143.029	127.804	114.292	101.075	88.911	75.260	62.907	51.586	42.156	33.422	25.713	18.113	11.540	4.929	340
51-60 Jahre	452.384	416.486	379.186	344.504	310.270	279.607	250.586	225.550	200.591	177.968	150.822	126.745	103.282	85.385	68.325	53.347	38.048	24.936	10.712	728
61-70 Jahre	658.855	607.917	554.798	505.068	456.014	412.225	369.382	332.666	295.830	261.646	222.560	187.220	153.165	126.152	99.784	77.714	54.269	35.535	15.091	1.062
71-80 Jahre	322.583	283.372	243.765	209.260	176.698	150.417	125.112	105.459	86.549	70.939	54.644	42.340	31.199	23.561	16.670	12.055	7.664	4.649	1.639	120
ab 81 Jahren	25.020	19.991	15.466	12.002	8.950	6.897	5.103	3.864	2.729	2.000	1.335	887	558	357	210	130	68	38	15	2

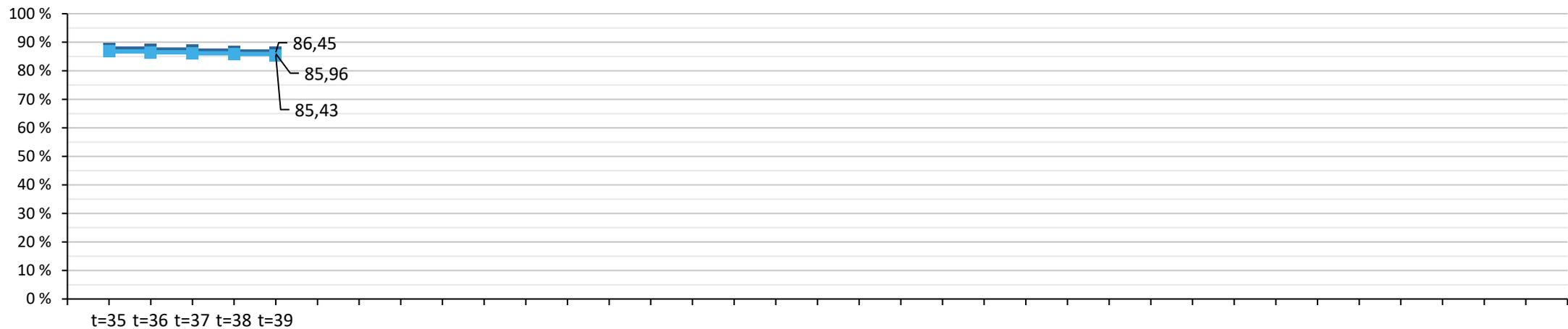
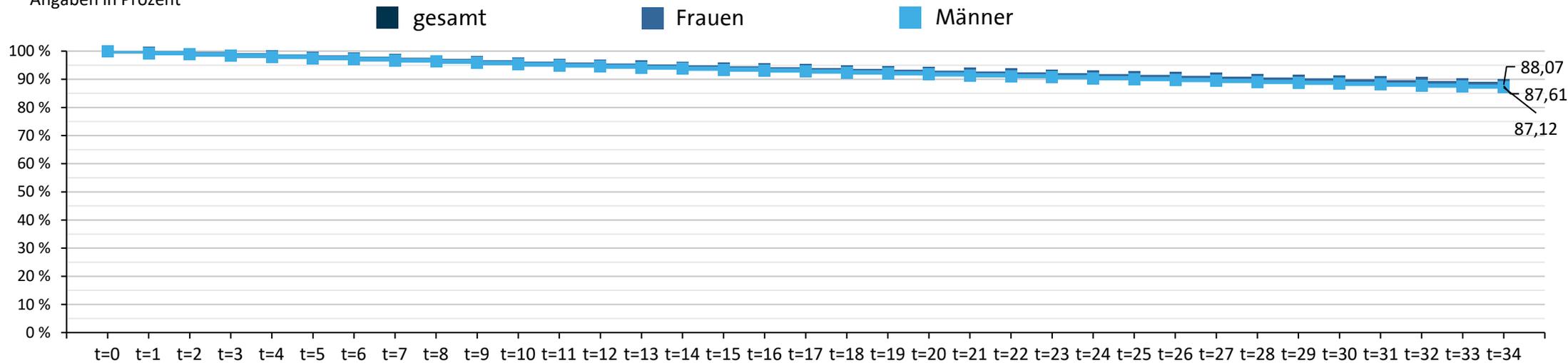
Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Retinopathie bzw. diabetische Retinopathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

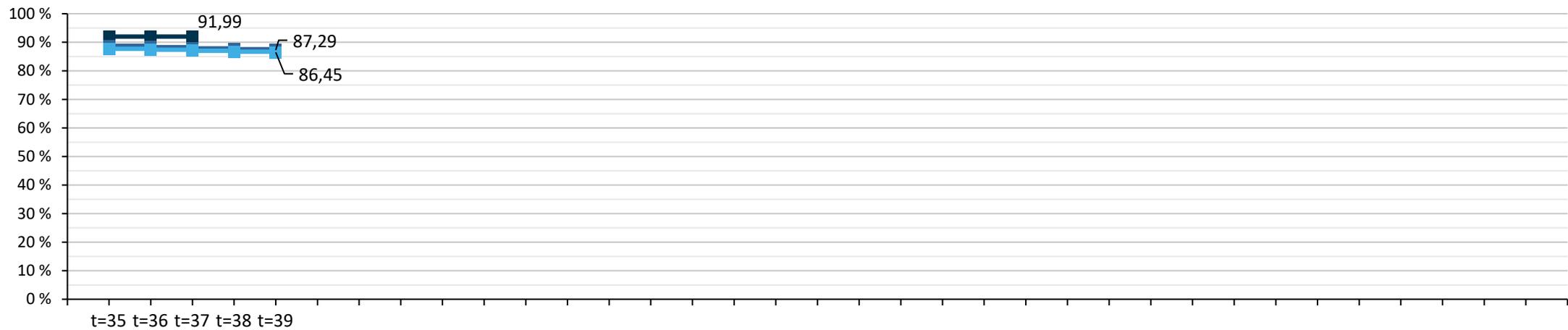
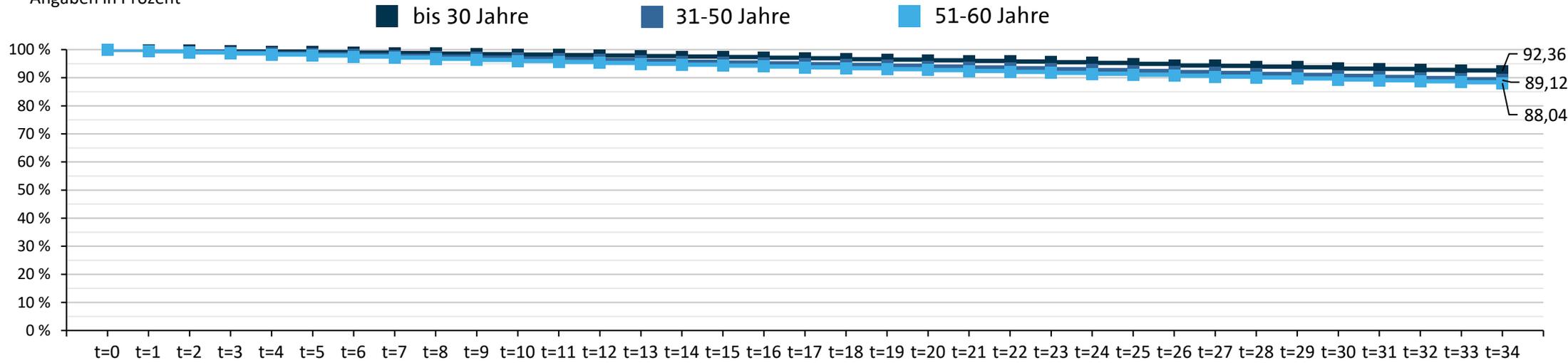
Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

Insgesamt liegt nach 19,5 Jahren (t=39) die geschätzte Rate der ereignisfreien Zeit bei diabetischer Retinopathie kumuliert bei 86 %. Bei Frauen liegt die kumulierte Rate nach 19,5 Jahren um gut einen Prozentpunkt höher als bei Männern.

C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

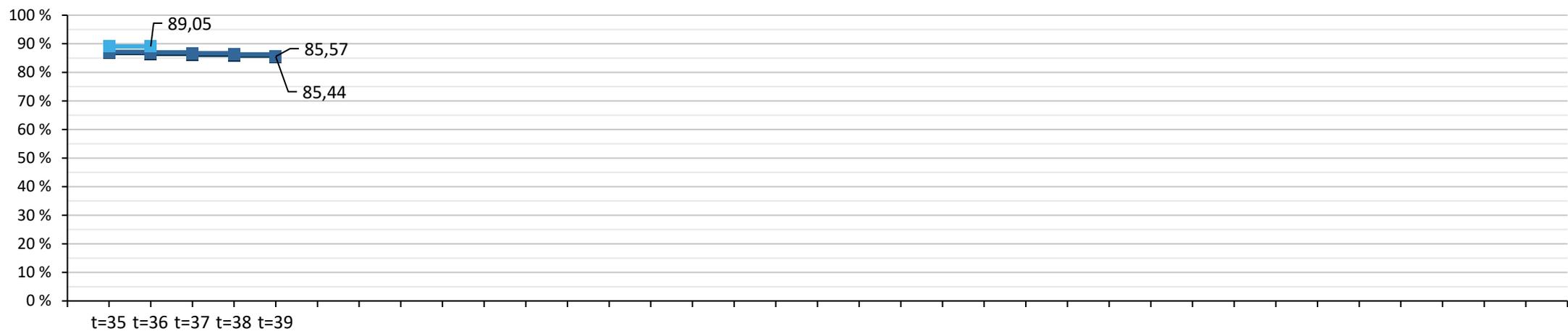
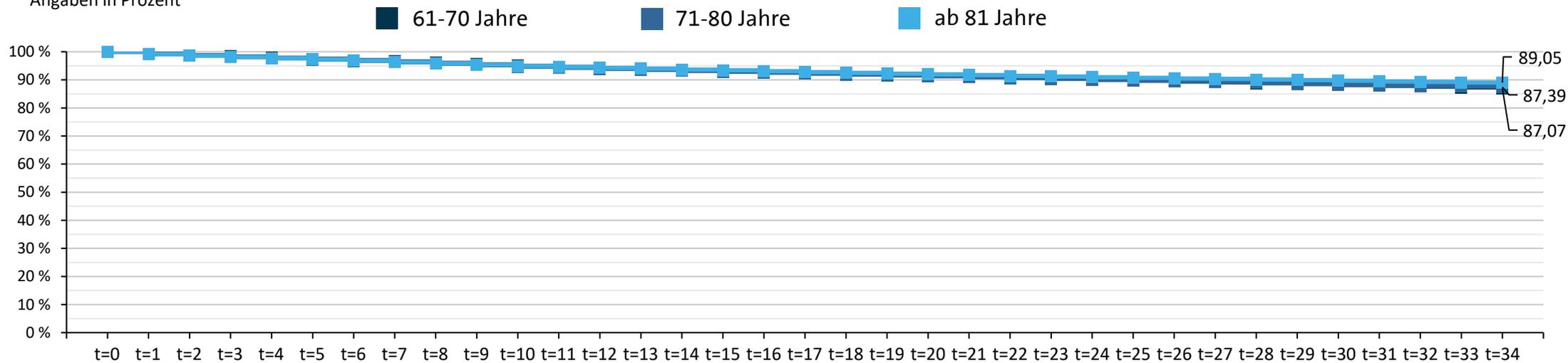
Ausgewertet werden Patienten ohne Retinopathie bzw. diabetische Retinopathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Retinopathie bzw. diabetische Retinopathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

Sind in der Grafik die Linien nicht mehr unterscheidbar oder liegen übereinander, können die Werte der nachfolgenden blauen Tabelle „Raten in Prozent“ entnommen werden.

C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Raten in Prozent

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	100,00	99,32	98,87	98,44	98,03	97,62	97,21	96,78	96,36	95,89	95,42	95,03	94,68	94,34	94,00	93,66	93,33	93,01	92,69	92,37
Frauen	100,00	99,34	98,91	98,50	98,09	97,70	97,30	96,88	96,47	96,01	95,55	95,18	94,84	94,52	94,19	93,87	93,55	93,24	92,94	92,63
Männer	100,00	99,30	98,83	98,39	97,96	97,54	97,12	96,69	96,26	95,77	95,28	94,88	94,52	94,16	93,80	93,45	93,11	92,78	92,44	92,11
bis 30 Jahre	100,00	99,81	99,67	99,46	99,28	99,12	98,94	98,79	98,59	98,38	98,23	98,04	97,89	97,69	97,54	97,38	97,12	96,91	96,60	96,42
31-50 Jahre	100,00	99,56	99,25	98,97	98,67	98,38	98,09	97,79	97,48	97,16	96,84	96,55	96,26	95,98	95,70	95,42	95,14	94,85	94,57	94,27
51-60 Jahre	100,00	99,41	99,01	98,62	98,26	97,89	97,53	97,15	96,78	96,37	95,96	95,61	95,28	94,96	94,64	94,31	94,00	93,68	93,37	93,05
61-70 Jahre	100,00	99,27	98,79	98,33	97,88	97,43	96,99	96,54	96,08	95,54	95,00	94,58	94,20	93,83	93,46	93,10	92,74	92,40	92,07	91,73
71-80 Jahre	100,00	99,18	98,66	98,16	97,69	97,21	96,75	96,27	95,78	95,26	94,74	94,32	93,94	93,57	93,23	92,88	92,55	92,24	91,91	91,60
ab 81 Jahren	100,00	99,19	98,67	98,20	97,74	97,29	96,86	96,39	95,94	95,45	94,96	94,58	94,28	93,97	93,67	93,40	93,10	92,78	92,47	92,17
	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	92,05	91,73	91,41	91,09	90,76	90,45	90,12	89,80	89,48	89,17	88,85	88,53	88,23	87,92	87,61	87,29	86,96	86,61	86,31	85,96
Frauen	92,33	92,02	91,71	91,41	91,10	90,80	90,49	90,18	89,86	89,57	89,26	88,94	88,66	88,36	88,07	87,76	87,41	87,06	86,72	86,45
Männer	91,76	91,43	91,09	90,75	90,40	90,07	89,74	89,40	89,07	88,75	88,42	88,10	87,77	87,44	87,12	86,79	86,48	86,13	85,86	85,43
bis 30 Jahre	96,18	95,99	95,79	95,54	95,28	94,94	94,35	94,23	93,96	93,72	93,24	93,11	92,81	92,61	92,36	91,99	91,99	91,99		
31-50 Jahre	93,96	93,66	93,36	93,04	92,71	92,39	92,04	91,71	91,34	91,00	90,65	90,26	89,89	89,47	89,12	88,75	88,27	87,88	87,56	87,29
51-60 Jahre	92,72	92,40	92,07	91,74	91,40	91,08	90,74	90,41	90,08	89,75	89,39	89,08	88,74	88,39	88,04	87,72	87,38	87,01	86,70	86,45
61-70 Jahre	91,40	91,08	90,74	90,41	90,09	89,77	89,44	89,12	88,81	88,51	88,21	87,90	87,62	87,35	87,07	86,75	86,45	86,12	85,83	85,44
71-80 Jahre	91,28	90,96	90,66	90,35	90,04	89,75	89,48	89,17	88,87	88,61	88,35	88,08	87,85	87,62	87,39	87,17	86,99	86,70	86,27	85,57
ab 81 Jahren	91,95	91,71	91,41	91,19	90,91	90,73	90,50	90,37	90,12	89,91	89,72	89,43	89,28	89,05	89,05	89,05	89,05			

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Retinopathie bzw. diabetische Retinopathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.3.12 Diabetische Retinopathie: Kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit [EZ]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	t=0	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5	t=6	t=7	t=8	t=9	t=10	t=11	t=12	t=13	t=14	t=15	t=16	t=17	t=18	t=19
gesamt	11.902.867	10.239.151	8.931.158	8.017.478	7.256.064	6.609.772	6.030.214	5.499.838	5.011.459	4.595.756	4.208.750	3.866.241	3.556.408	3.269.573	2.985.482	2.740.647	2.505.145	2.297.403	2.091.173	1.908.600
Frauen	5.855.779	5.066.231	4.439.910	3.998.762	3.631.375	3.317.977	3.038.005	2.778.613	2.540.023	2.335.156	2.144.282	1.974.088	1.821.676	1.678.523	1.536.755	1.413.407	1.295.481	1.190.301	1.085.849	992.973
Männer	6.046.855	5.172.777	4.491.161	4.018.650	3.624.641	3.291.758	2.992.174	2.721.195	2.471.407	2.260.571	2.064.439	1.892.125	1.734.705	1.591.025	1.448.702	1.327.217	1.209.643	1.107.082	1.005.304	915.607
bis 30 Jahre	111.017	80.805	60.808	48.993	40.380	33.755	28.602	24.065	20.547	17.769	15.506	13.522	11.896	10.439	9.145	8.082	7.187	6.308	5.597	4.966
31-50 Jahre	1.782.475	1.468.659	1.241.535	1.089.165	969.717	871.383	787.481	711.101	644.539	588.477	538.829	494.552	455.609	419.180	384.736	354.283	325.754	300.166	275.174	252.605
51-60 Jahre	2.759.817	2.374.318	2.075.715	1.868.541	1.696.837	1.551.474	1.422.013	1.302.182	1.192.279	1.099.292	1.012.809	936.496	867.186	802.827	739.005	684.148	631.218	584.292	537.173	495.351
61-70 Jahre	3.497.380	3.061.952	2.722.206	2.479.774	2.274.401	2.099.389	1.940.958	1.794.925	1.657.762	1.540.778	1.429.062	1.328.984	1.238.193	1.154.117	1.068.350	994.396	921.588	856.973	791.264	732.763
71-80 Jahre	2.788.245	2.443.777	2.159.669	1.955.445	1.780.698	1.628.506	1.487.674	1.357.446	1.234.621	1.126.707	1.024.944	933.854	850.146	770.669	691.464	622.595	556.220	497.550	440.060	389.048
ab 81 Jahren	963.761	809.526	671.134	575.483	493.968	425.204	363.431	310.073	261.670	222.695	187.565	158.802	133.349	112.314	92.757	77.122	63.159	52.096	41.888	33.851

	t=20	t=21	t=22	t=23	t=24	t=25	t=26	t=27	t=28	t=29	t=30	t=31	t=32	t=33	t=34	t=35	t=36	t=37	t=38	t=39
gesamt	1.734.735	1.578.327	1.419.091	1.272.770	1.131.599	1.008.630	890.862	790.499	692.366	604.254	504.592	418.511	336.949	274.211	214.854	165.280	114.805	74.052	31.076	2.249
Frauen	904.950	824.434	742.933	667.074	594.214	530.685	469.913	417.959	367.573	321.703	268.758	223.655	180.405	147.029	115.629	89.092	62.045	40.168	17.009	1.260
Männer	829.765	753.873	676.138	605.676	537.365	477.926	420.934	372.525	324.780	282.546	235.829	194.851	156.541	127.179	99.223	76.186	52.759	33.883	14.067	989
bis 30 Jahre	4.424	3.924	3.474	3.022	2.624	2.230	1.911	1.634	1.402	1.179	960	760	614	476	362	252	163	95	30	2
31-50 Jahre	231.369	211.660	191.968	173.303	155.642	139.284	124.161	110.677	97.561	85.450	72.008	59.922	48.843	39.758	31.381	24.007	16.815	10.625	4.515	324
51-60 Jahre	455.048	418.495	380.654	345.294	310.485	279.503	249.830	224.098	198.741	175.766	148.265	124.165	100.717	82.893	65.985	51.275	36.452	23.705	10.088	681
61-70 Jahre	676.038	623.511	568.874	517.339	466.742	421.682	377.500	339.000	300.886	265.405	224.823	188.592	153.836	126.331	99.718	77.248	53.569	34.883	14.787	1.117
71-80 Jahre	340.874	299.165	257.416	220.879	186.428	158.463	131.943	110.932	90.822	74.306	57.107	44.140	32.345	24.373	17.182	12.359	7.738	4.707	1.643	123
ab 81 Jahren	26.966	21.556	16.689	12.918	9.663	7.454	5.507	4.148	2.946	2.148	1.429	932	594	380	226	139	68	37	13	2

Messzeitpunkte: Halbjahre

Ausgewertet werden Patienten ohne Retinopathie bzw. diabetische Retinopathie laut Anamnese im Beitrittsjahr.

C.4 Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

Übersicht und Erläuterung

Das **diabetische Fußsyndrom** ist eine häufige Folgeerkrankung eines langfristig überhöhten Blutzuckerspiegels. Bei der Entstehung spielen mehrere Faktoren eine Rolle, vor allem aber Schädigungen der Nerven (Neuropathien) sowie Störungen der Blutversorgung (Angiopathien). Eine gestörte Schweißproduktion macht die Haut an Beinen und Füßen trocken, rissig und anfällig für Verletzungen. Gestörte Bewegungsabläufe sowie Sensibilitätsstörungen können zudem zu Fehlbelastungen des Fußes und damit zur Hornhautbildung und Druckstellen oder gar Wunden führen.

Bei geschädigten Nerven nehmen Betroffene Schmerzen unter Umständen schlechter oder gar nicht wahr, so dass sie die Wunden unter Umständen nicht rechtzeitig entdecken und versorgen. Da bei Diabetikern Wunden oft schlechter heilen, können sich banale Hautschäden durch Druckstellen, Risse, kleinste Verletzungen oder Fußpilz ungestört infizieren und ausbreiten. Gelingt es nicht, diesen Prozess kurzfristig aufzuhalten, kommt es zu sehr schwierigen und langwierigen Heilungsvorgängen, bei deren Ausbleiben sogar Amputationen (von Zehe(n), vom Vorfuß, Fuß, Unterschenkel) erforderlich werden können.

Um diese Entwicklungen zu verhindern oder zumindest zu verzögern, sind sorgfältige, regelmäßige Untersuchungen von Füßen und Schuhen der Patienten ein wesentlicher Bestandteil des Behandlungskonzepts. Neben der Beurteilung der Hautbeschaffenheit (Färbung, Feuchtigkeit, Oberfläche, Verhornung, Druckstellen) sowie der Tastung der Fußpulse (Innenknöchel, Fußrücken) wird dabei auch die Sensibilität hinsichtlich Vibration (Stimmgabel auf Innenknöchel) und Druck (mittels Filamenten) untersucht.

Wird bei einem Patienten eine Läsion im Sinne eines diabetischen Fußsyndroms diagnostiziert, sollte bei diesem zum einen das Ausmaß der

Gewebezerstörung und zum anderen das Vorliegen einer Infektion und/oder Ischämie erfasst werden.

Eine Reihe von durch Mikroneuropathie und -angiopathie verursachten, fortgeschrittenen Schädigungen an den Füßen der Patienten erfordern die **(Mit-)Behandlung durch eine qualifizierte Einrichtung**. Eine solche soll stets bei Patienten mit oberflächlichen Wunden und Durchblutungsstörungen (Ischämie), tiefen Geschwüren (Ulcera), dem Verdacht auf Gelenkschädigung (Osteoarthropathie, sog. Charcot-Fuß), dokumentierte(n) Fußdeformität(en) sowie generell bei fehlender bzw. stark verzögerter Wundheilung erfolgen.

Alle Auswertungen zum diabetischen Fußsyndrom können nur für Erwachsene vorgenommen werden, da die benötigten Daten nur für Erwachsene vollständig erhoben werden. Ausgewertet werden daher Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertungen ein.

Zum diabetischen Fußsyndrom wird ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) ausgewiesen, bei welchem Patientenanteil der **Pulsstatus** untersucht bzw. eine **Sensibilitätsprüfung** vorgenommen wurde und ob die Untersuchungsergebnisse jeweils auffällig oder unauffällig waren. Zudem wird ab dem Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) dargestellt, bei welchem Patientenanteil ein **weiteres Risiko für ein Ulcus** besteht bzw. ob die zugehörige Untersuchung nicht vorgenommen wurde. Ausgewiesen wird auch, bei welchem Anteil der Patienten ein **Ulcus** oder eine **Wundinfektion** vorliegt bzw. die zugehörige Untersuchung nicht durchgeführt wurde. Sofern ein Ulcus dokumentiert wurde, wird zudem danach differenziert, ob es oberflächlich oder tief ist.

C.4 Diabetisches Fußsyndrom (DFS)

Übersicht und Erläuterung

Abschließend wird – in Abhängigkeit vom diabetischen Fußsyndrom – ausgewiesen, bei welchem Patientenanteil eine **(Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung** erfolgte. Dabei wird danach differenziert, ob eine (Mit-)Behandlung erfolgte bei

- oberflächlichen Wunden und Ischämie,
- tiefen Ulcera,
- Verdacht auf Osteoarthropathie.

Die Evaluationsanforderungen der DMP-A-RL für DM2 und DM1 unterscheiden sich hinsichtlich der Formulierungen für die Auswertungen zum **Diabetischen Fußsyndrom**, obwohl jeweils dieselben Dokumentationsparameter zugrunde liegen.

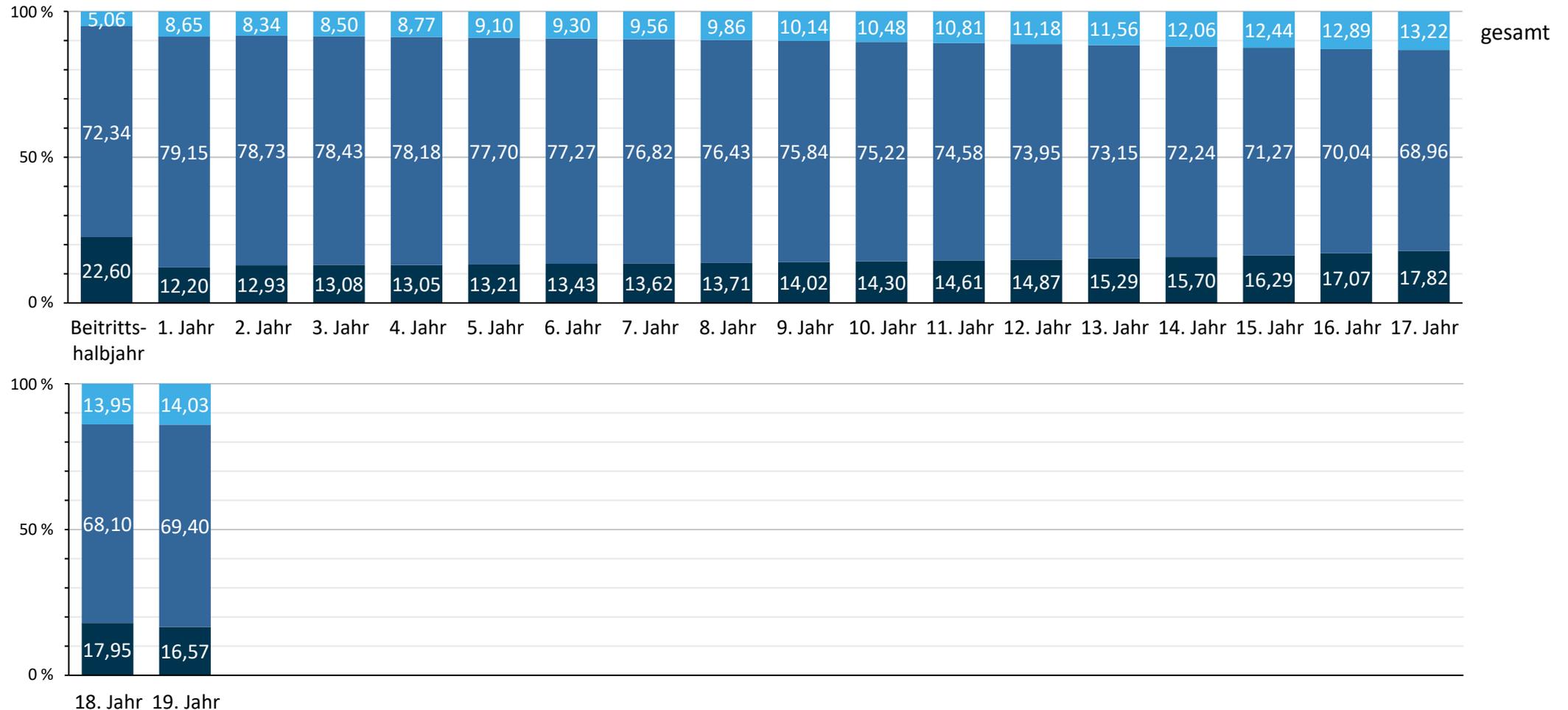
Trotz dieser unterschiedlichen Formulierung in der DMP-A-RL werden die nachfolgenden Auswertungen zum „diabetischen Fußsyndrom“ für beide Indikationen exakt identisch vorgenommen.

C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom – Pulsstatus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

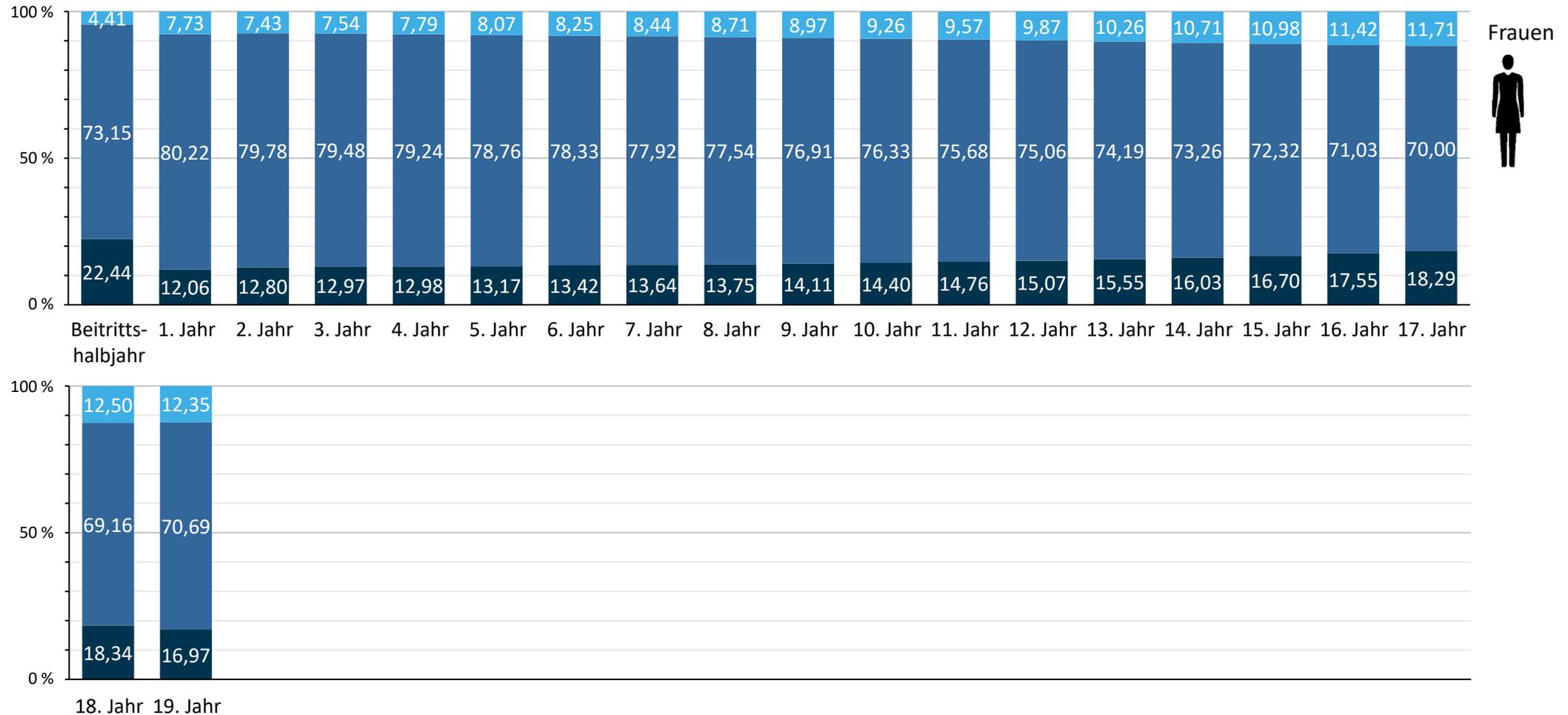
Über die Teilnahmejahre steigt der Anteil der erwachsenen Teilnehmer mit auffälligem Pulsstatus kontinuierlich an: Im 1. Teilnahmejahr sind es 8,7 %, im 19. Teilnahmejahr 14 %. Der Anteil der Männer mit auffälligem Pulsstatus liegt im 19. Teilnahmejahr bei 16 % und damit rund 4 Prozentpunkte höher als bei den Frauen.

C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom – Pulsstatus [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



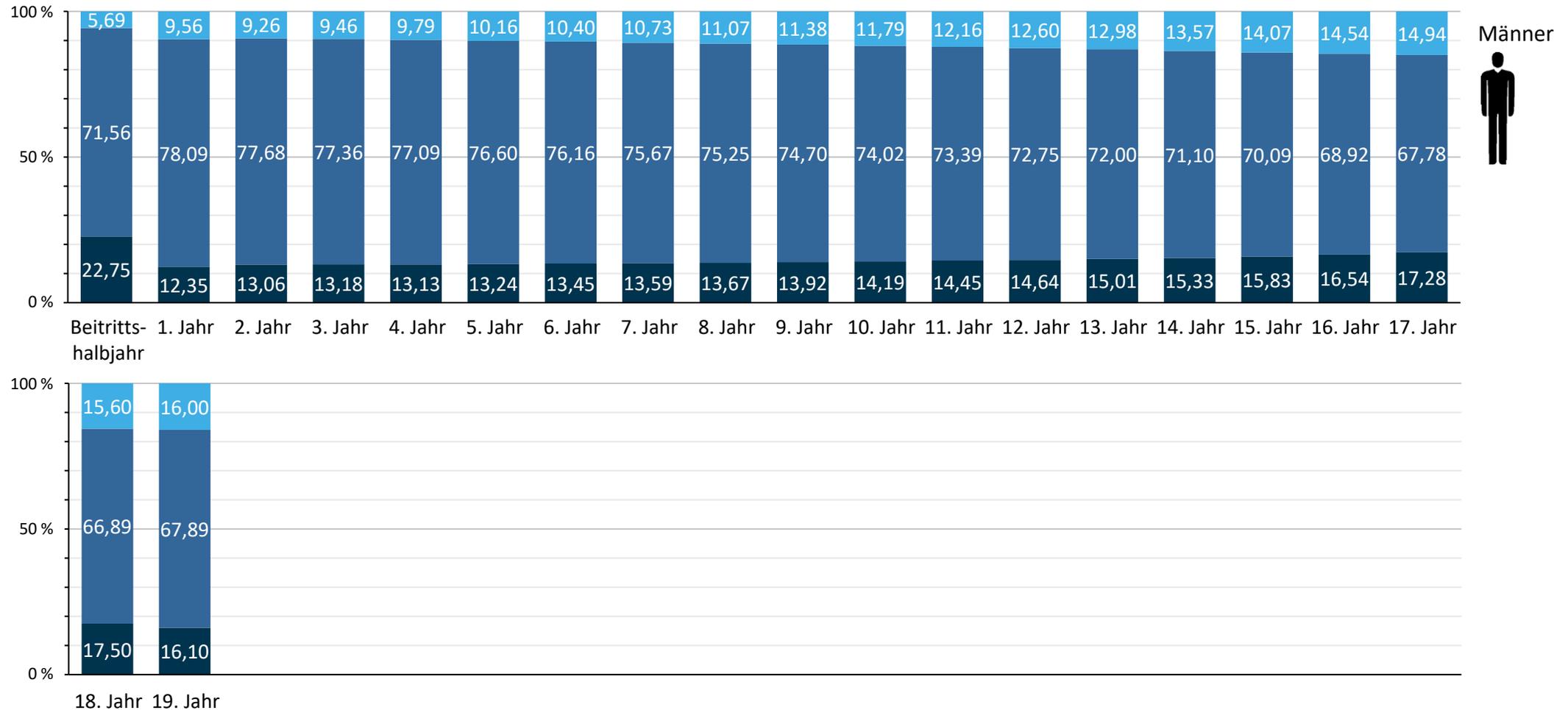
Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom – Pulsstatus [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom – Pulsstatus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht untersucht	22,60	12,20	12,93	13,08	13,05	13,21	13,43	13,62	13,71	14,02	14,30	14,61	14,87	15,29	15,70	16,29	17,07	17,82	17,95	16,57
	unauffällig	72,34	79,15	78,73	78,43	78,18	77,70	77,27	76,82	76,43	75,84	75,22	74,58	73,95	73,15	72,24	71,27	70,04	68,96	68,10	69,40
	auffällig	5,06	8,65	8,34	8,50	8,77	9,10	9,30	9,56	9,86	10,14	10,48	10,81	11,18	11,56	12,06	12,44	12,89	13,22	13,95	14,03
Frauen	nicht untersucht	22,44	12,06	12,80	12,97	12,98	13,17	13,42	13,64	13,75	14,11	14,40	14,76	15,07	15,55	16,03	16,70	17,55	18,29	18,34	16,97
	unauffällig	73,15	80,22	79,78	79,48	79,24	78,76	78,33	77,92	77,54	76,91	76,33	75,68	75,06	74,19	73,26	72,32	71,03	70,00	69,16	70,69
	auffällig	4,41	7,73	7,43	7,54	7,79	8,07	8,25	8,44	8,71	8,97	9,26	9,57	9,87	10,26	10,71	10,98	11,42	11,71	12,50	12,35
Männer	nicht untersucht	22,75	12,35	13,06	13,18	13,13	13,24	13,45	13,59	13,67	13,92	14,19	14,45	14,64	15,01	15,33	15,83	16,54	17,28	17,50	16,10
	unauffällig	71,56	78,09	77,68	77,36	77,09	76,60	76,16	75,67	75,25	74,70	74,02	73,39	72,75	72,00	71,10	70,09	68,92	67,78	66,89	67,89
	auffällig	5,69	9,56	9,26	9,46	9,79	10,16	10,40	10,73	11,07	11,38	11,79	12,16	12,60	12,98	13,57	14,07	14,54	14,94	15,60	16,00

Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.1 Diabetisches Fußsyndrom – Pulsstatus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	11.136.619	9.346.058	7.642.767	6.400.727	5.367.262	4.550.380	3.880.460	3.285.792	2.781.801	2.342.648	1.960.365	1.620.387	1.306.673	1.041.538	821.322	608.359	413.659	268.026	146.689	40.423
Frauen	5.449.779	4.641.722	3.821.761	3.220.258	2.715.443	2.313.007	1.981.630	1.685.247	1.432.420	1.210.649	1.016.896	843.104	681.535	545.272	432.296	321.126	219.338	142.724	78.273	21.803
Männer	5.686.758	4.704.273	3.820.978	3.180.460	2.651.814	2.237.368	1.898.825	1.600.539	1.349.376	1.131.994	943.465	777.279	625.134	496.262	389.022	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620

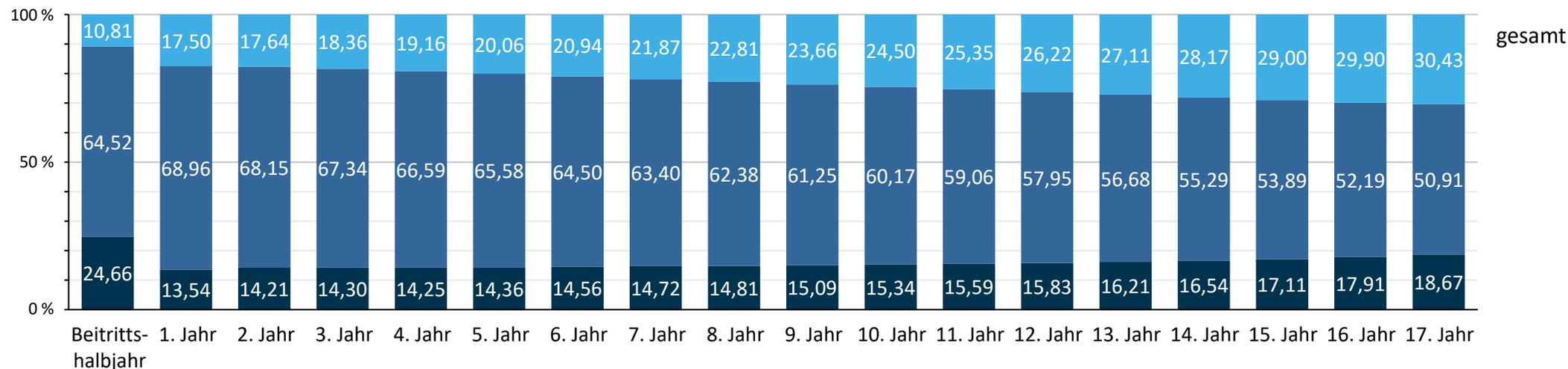
Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom – Sensibilitätsprüfung [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

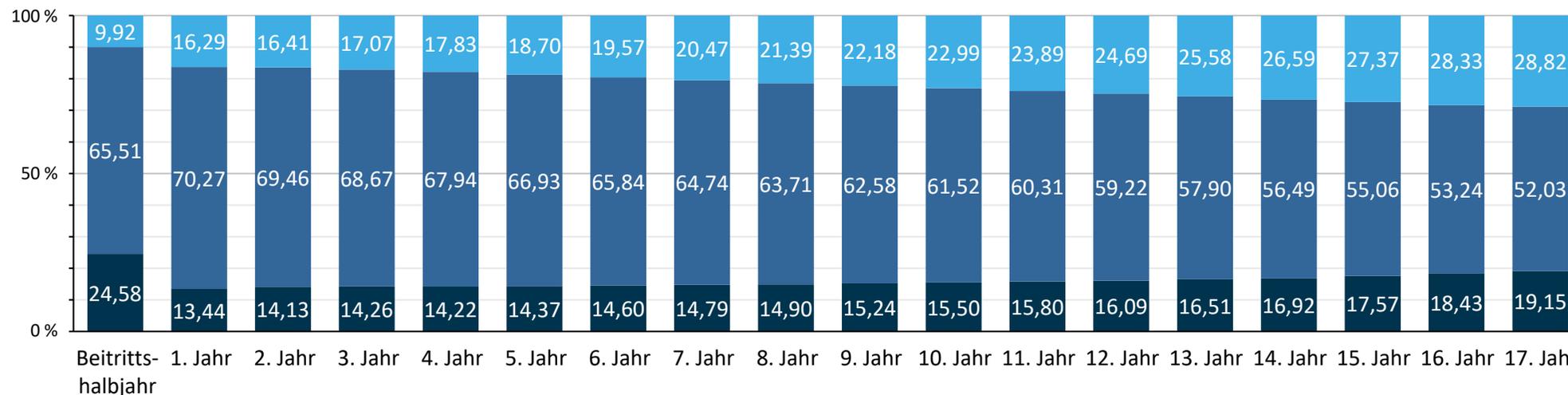
Über die Teilnahmejahre steigt der Anteil der erwachsenen Teilnehmer mit einer auffälligen Sensibilitätsprüfung kontinuierlich deutlich an: Im 1. Teilnahmejahr sind es 17,5 %, im 19. Jahr 34,4 %. Eine auffällige Sensibilitätsprüfung liegt im 19. Teilnahmejahr bei 36,7 % der Männer vor. Bei den Frauen liegt der Anteil mit 32,4 % niedriger.

C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom – Sensibilitätsprüfung [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



Frauen



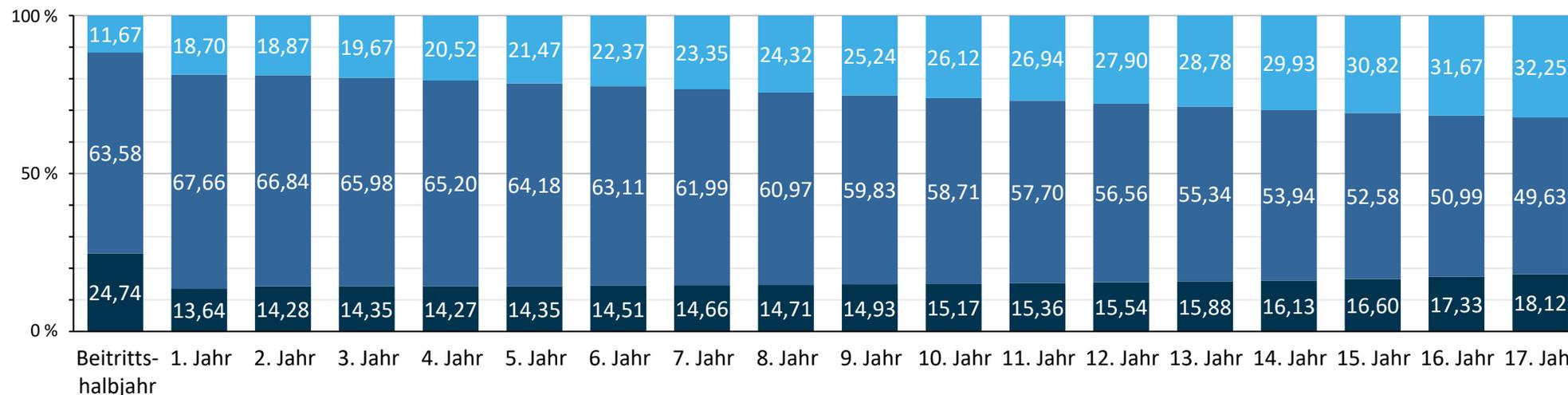
Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom – Sensibilitätsprüfung [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ unauffällig ■ auffällig



Männer 



Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom – Sensibilitätsprüfung [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht untersucht	24,66	13,54	14,21	14,30	14,25	14,36	14,56	14,72	14,81	15,09	15,34	15,59	15,83	16,21	16,54	17,11	17,91	18,67	18,74	17,45
	unauffällig	64,52	68,96	68,15	67,34	66,59	65,58	64,50	63,40	62,38	61,25	60,17	59,06	57,95	56,68	55,29	53,89	52,19	50,91	49,47	48,17
	auffällig	10,81	17,50	17,64	18,36	19,16	20,06	20,94	21,87	22,81	23,66	24,50	25,35	26,22	27,11	28,17	29,00	29,90	30,43	31,79	34,38
Frauen	nicht untersucht	24,58	13,44	14,13	14,26	14,22	14,37	14,60	14,79	14,90	15,24	15,50	15,80	16,09	16,51	16,92	17,57	18,43	19,15	19,13	17,98
	unauffällig	65,51	70,27	69,46	68,67	67,94	66,93	65,84	64,74	63,71	62,58	61,52	60,31	59,22	57,90	56,49	55,06	53,24	52,03	50,49	49,62
	auffällig	9,92	16,29	16,41	17,07	17,83	18,70	19,57	20,47	21,39	22,18	22,99	23,89	24,69	25,58	26,59	27,37	28,33	28,82	30,38	32,39
Männer	nicht untersucht	24,74	13,64	14,28	14,35	14,27	14,35	14,51	14,66	14,71	14,93	15,17	15,36	15,54	15,88	16,13	16,60	17,33	18,12	18,30	16,82
	unauffällig	63,58	67,66	66,84	65,98	65,20	64,18	63,11	61,99	60,97	59,83	58,71	57,70	56,56	55,34	53,94	52,58	50,99	49,63	48,31	46,48
	auffällig	11,67	18,70	18,87	19,67	20,52	21,47	22,37	23,35	24,32	25,24	26,12	26,94	27,90	28,78	29,93	30,82	31,67	32,25	33,40	36,70

Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.2 Diabetisches Fußsyndrom – Sensibilitätsprüfung [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	11.135.884	9.345.945	7.642.704	6.400.684	5.367.250	4.550.381	3.880.460	3.285.792	2.781.802	2.342.648	1.960.365	1.620.387	1.306.673	1.041.538	821.322	608.359	413.659	268.026	146.689	40.423
Frauen	5.449.366	4.641.663	3.821.736	3.220.236	2.715.434	2.313.007	1.981.630	1.685.247	1.432.421	1.210.649	1.016.896	843.104	681.535	545.272	432.296	321.126	219.338	142.724	78.273	21.803
Männer	5.686.436	4.704.219	3.820.940	3.180.439	2.651.811	2.237.369	1.898.825	1.600.539	1.349.376	1.131.994	943.465	777.279	625.134	496.262	389.022	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620

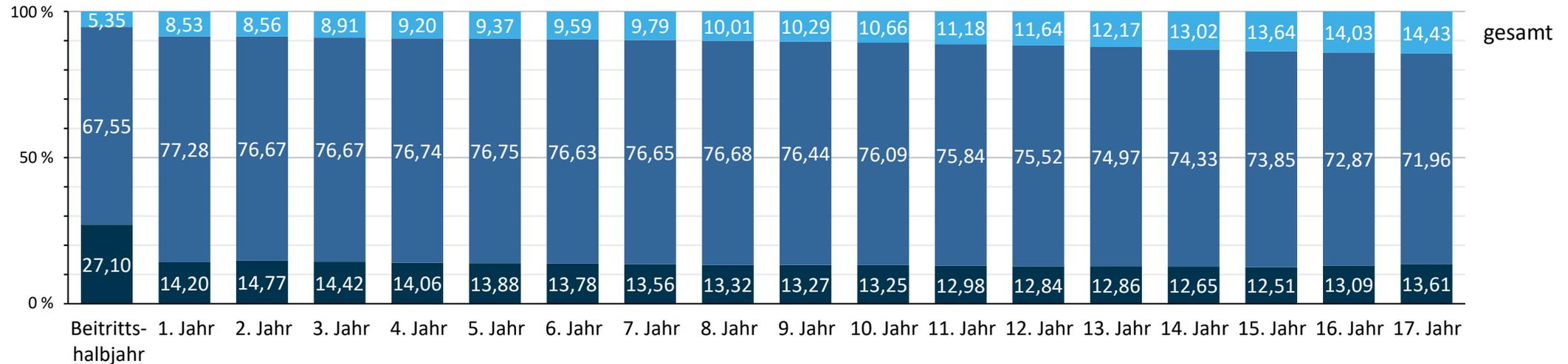
Diese Auswertung ist ab dem Halbjahr 2004-2 (ab Satzart SA100EN/FN) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ ohne Risiko ■ mit Risiko



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmehjahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmehjahr in die Auswertung ein.

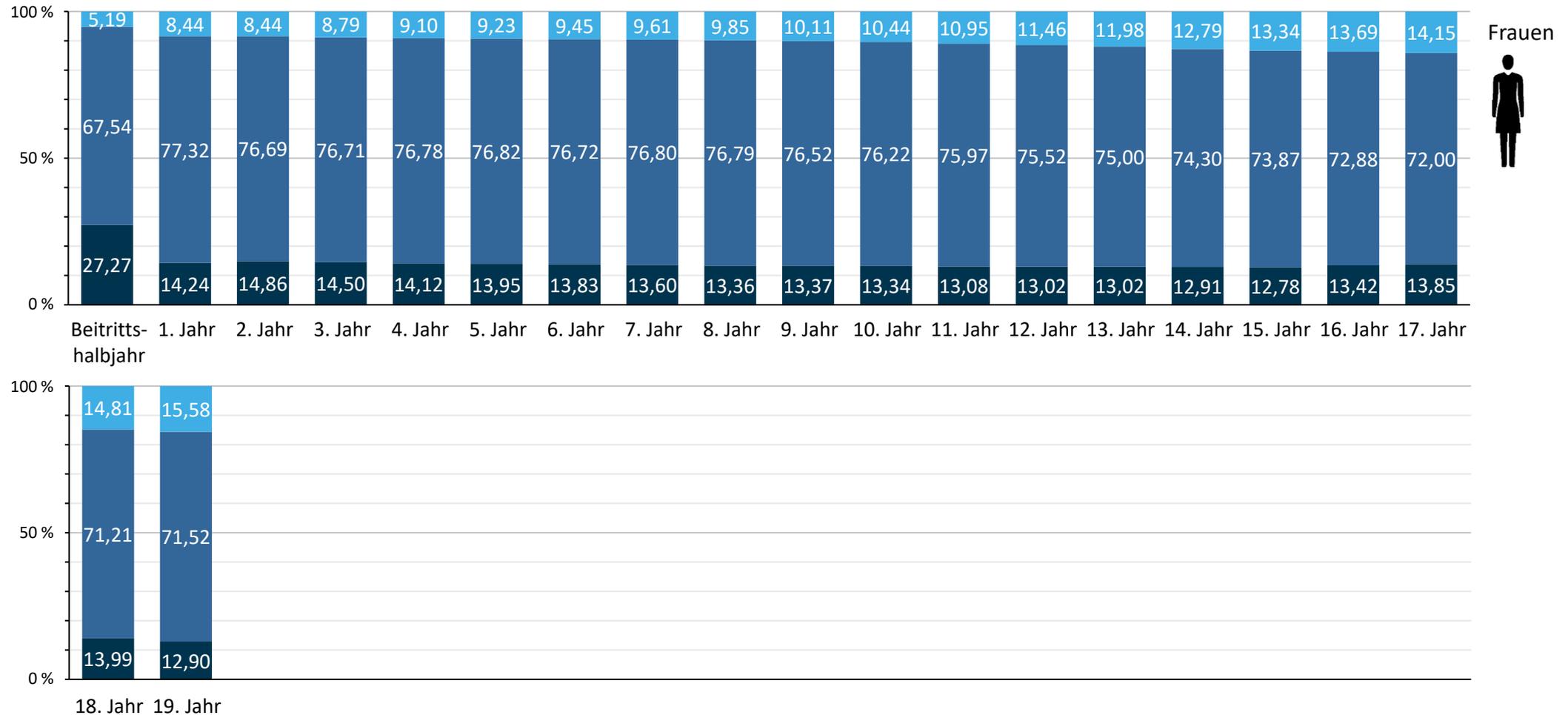
Im 1. Teilnahmehjahr liegt bei 77,3 % der Patienten kein weiteres Risiko für Ulcus vor. Dieser Anteil verringert sich im Zeitverlauf. Im 19. Teilnahmehjahr wird noch bei 71,5 % der Patienten kein weiteres Risiko für Ulcus dokumentiert. Bei Frauen und Männern ist der Anteil nahezu identisch.

C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ ohne Risiko ■ mit Risiko



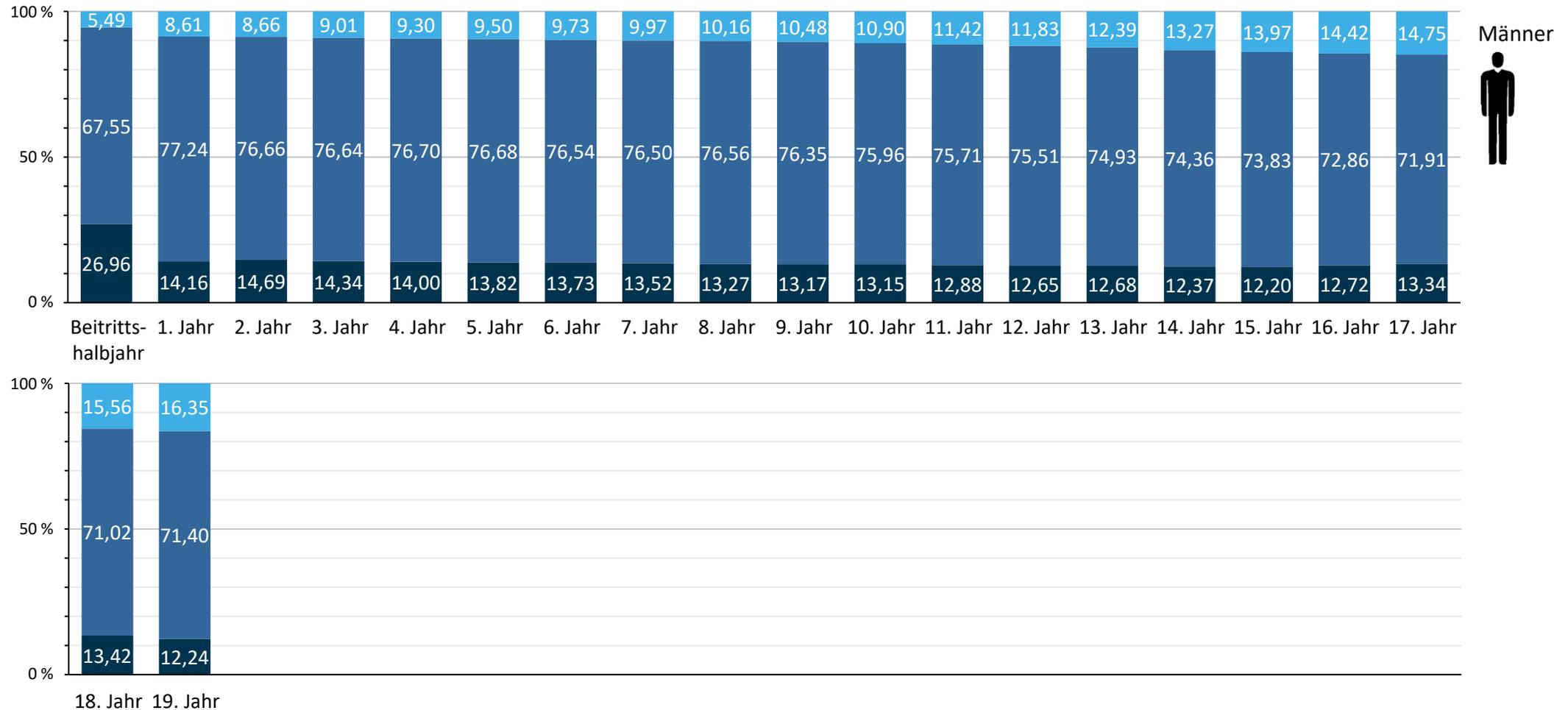
Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ ohne Risiko ■ mit Risiko



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht untersucht	27,10	14,20	14,77	14,42	14,06	13,88	13,78	13,56	13,32	13,27	13,25	12,98	12,84	12,86	12,65	12,51	13,09	13,61	13,72	12,60
	ohne Risiko	67,55	77,28	76,67	76,67	76,74	76,75	76,63	76,65	76,68	76,44	76,09	75,84	75,52	74,97	74,33	73,85	72,87	71,96	71,12	71,47
	mit Risiko	5,35	8,53	8,56	8,91	9,20	9,37	9,59	9,79	10,01	10,29	10,66	11,18	11,64	12,17	13,02	13,64	14,03	14,43	15,16	15,93
Frauen	nicht untersucht	27,27	14,24	14,86	14,50	14,12	13,95	13,83	13,60	13,36	13,37	13,34	13,08	13,02	13,02	12,91	12,78	13,42	13,85	13,99	12,90
	ohne Risiko	67,54	77,32	76,69	76,71	76,78	76,82	76,72	76,80	76,79	76,52	76,22	75,97	75,52	75,00	74,30	73,87	72,88	72,00	71,21	71,52
	mit Risiko	5,19	8,44	8,44	8,79	9,10	9,23	9,45	9,61	9,85	10,11	10,44	10,95	11,46	11,98	12,79	13,34	13,69	14,15	14,81	15,58
Männer	nicht untersucht	26,96	14,16	14,69	14,34	14,00	13,82	13,73	13,52	13,27	13,17	13,15	12,88	12,65	12,68	12,37	12,20	12,72	13,34	13,42	12,24
	ohne Risiko	67,55	77,24	76,66	76,64	76,70	76,68	76,54	76,50	76,56	76,35	75,96	75,71	75,51	74,93	74,36	73,83	72,86	71,91	71,02	71,40
	mit Risiko	5,49	8,61	8,66	9,01	9,30	9,50	9,73	9,97	10,16	10,48	10,90	11,42	11,83	12,39	13,27	13,97	14,42	14,75	15,56	16,35

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.3 Diabetisches Fußsyndrom – Weiteres Risiko für Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	2.915.154	2.371.557	2.129.260	1.903.189	1.657.955	1.472.613	1.372.839	1.264.225	1.164.365	1.071.420	1.051.098	1.003.749	918.151	854.791	813.935	608.359	413.659	268.026	146.689	40.423
Frauen	1.358.572	1.113.278	1.009.029	910.371	800.352	717.463	677.450	630.180	584.867	541.113	536.237	516.016	474.435	445.283	428.266	321.126	219.338	142.724	78.273	21.803
Männer	1.556.576	1.258.277	1.120.230	992.817	857.603	755.150	695.389	634.044	579.498	530.307	514.861	487.733	443.716	409.506	385.665	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620

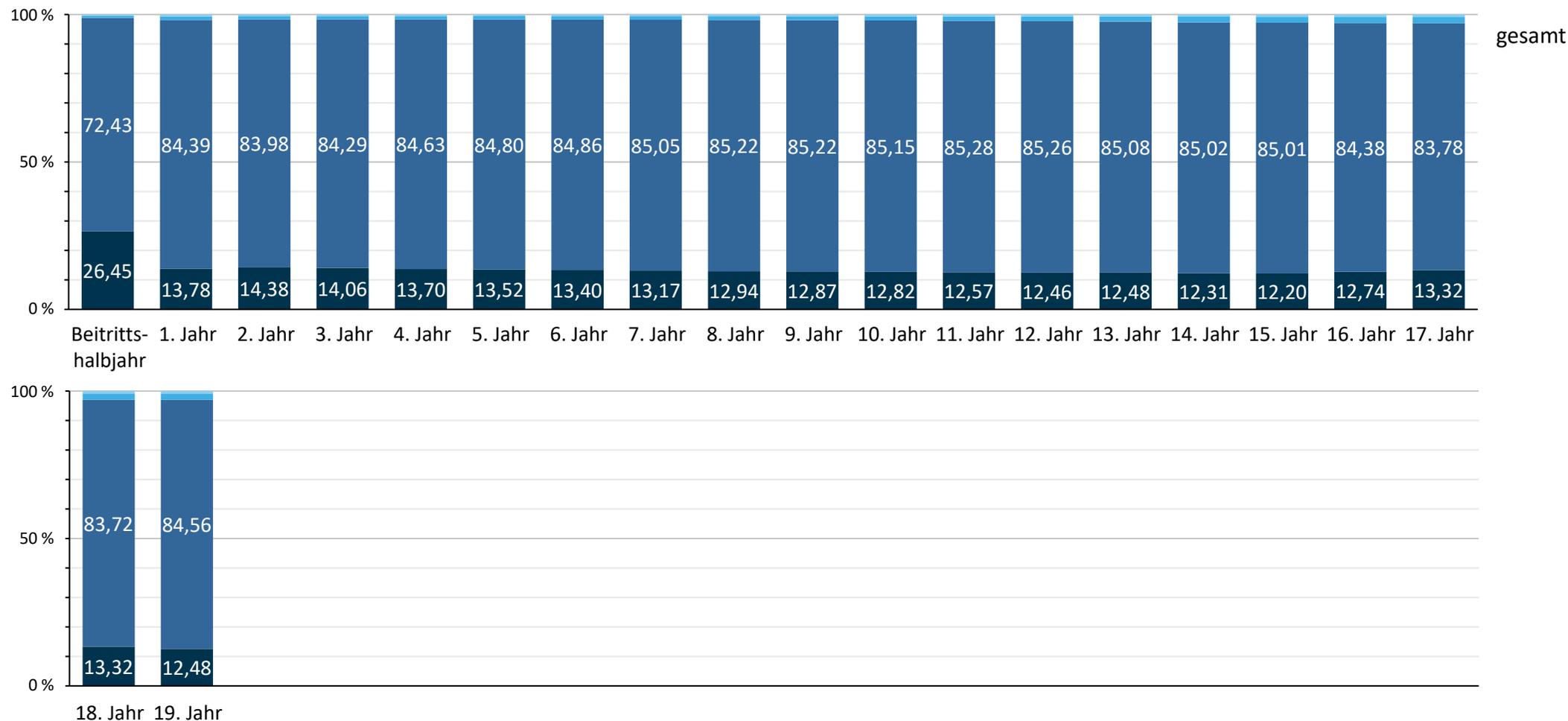
Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt

Angaben in Prozent

■ nicht untersucht ■ ohne Ulcus ■ oberflächliches Ulcus ■ tiefes Ulcus

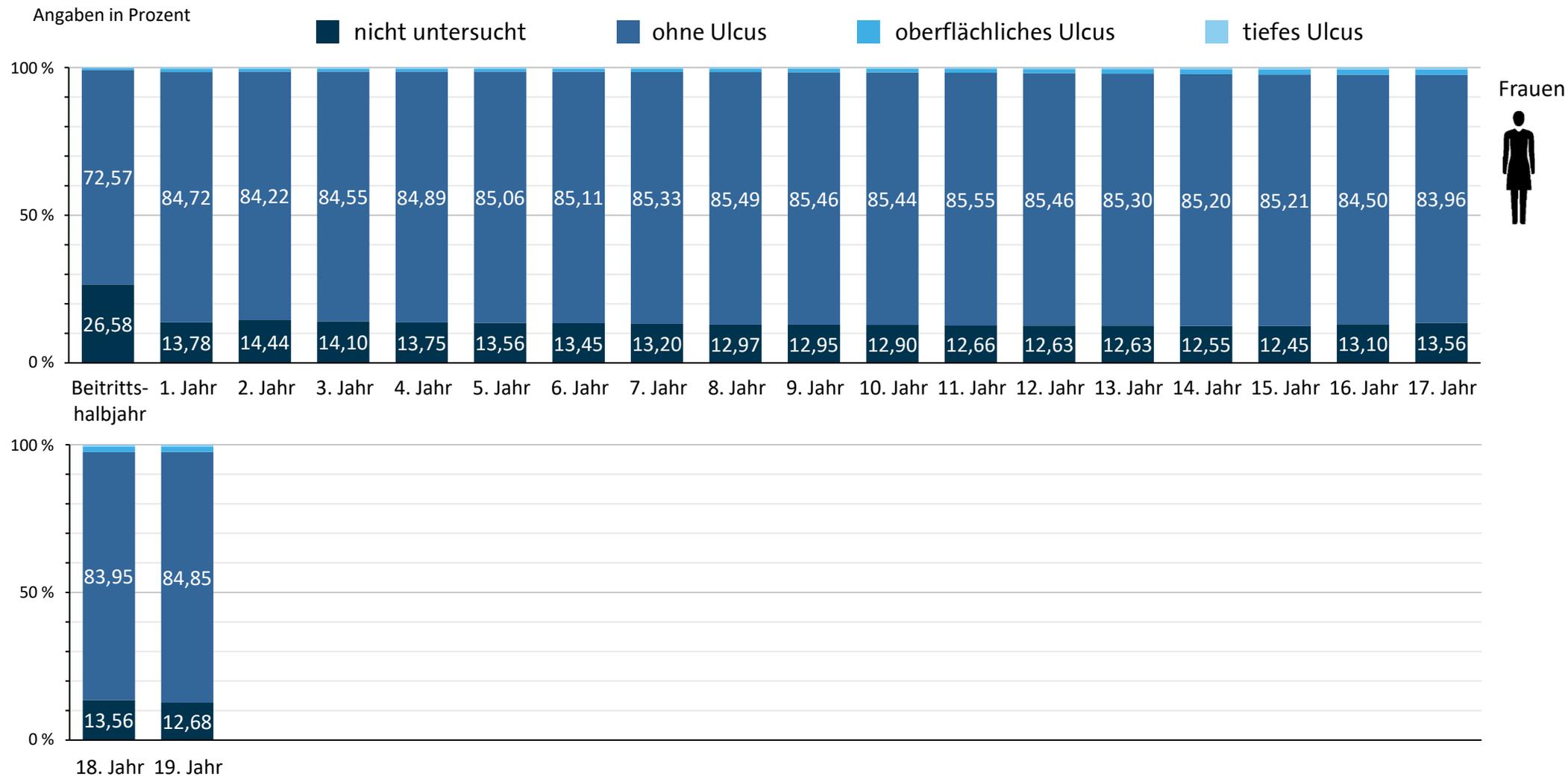


Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

Im 1. Teilnahmejahr liegt bei 84,4 % der Patienten mit diabetischem Fußsyndrom kein Ulcus vor, bei 0,6 % ein tiefes Ulcus. Bis zum 19. Teilnahmejahr bleibt der Anteil der Patienten ohne Ulcus mit 84,6 % nahezu konstant. Die Unterschiede zwischen Frauen und Männern sind hier nur sehr gering und betragen weniger als einen Prozentpunkt.

C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]

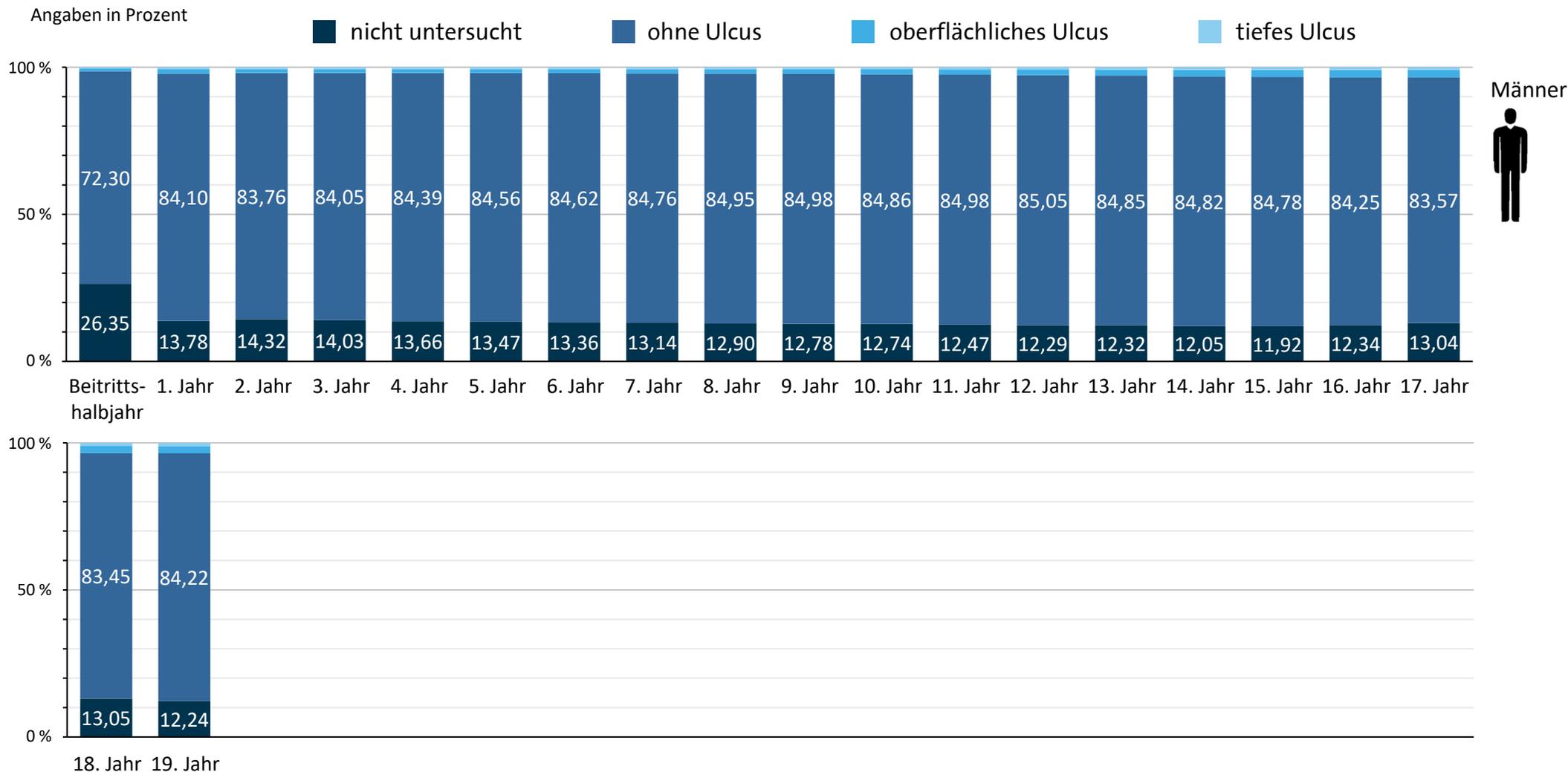
Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht untersucht	26,45	13,78	14,38	14,06	13,70	13,52	13,40	13,17	12,94	12,87	12,82	12,57	12,46	12,48	12,31	12,20	12,74	13,32	13,32	12,48
	ohne Ulcus	72,43	84,39	83,98	84,29	84,63	84,80	84,86	85,05	85,22	85,22	85,15	85,28	85,26	85,08	85,02	85,01	84,38	83,78	83,72	84,56
	oberflächliches Ulcus	0,75	1,20	1,10	1,11	1,13	1,15	1,19	1,23	1,28	1,32	1,41	1,52	1,60	1,75	1,90	2,00	2,09	2,09	2,13	2,11
	tiefes Ulcus	0,37	0,64	0,54	0,54	0,54	0,53	0,55	0,56	0,56	0,59	0,61	0,64	0,67	0,69	0,76	0,79	0,79	0,81	0,83	0,86
Frauen	nicht untersucht	26,58	13,78	14,44	14,10	13,75	13,56	13,45	13,20	12,97	12,95	12,90	12,66	12,63	12,63	12,55	12,45	13,10	13,56	13,56	12,68
	ohne Ulcus	72,57	84,72	84,22	84,55	84,89	85,06	85,11	85,33	85,49	85,46	85,44	85,55	85,46	85,30	85,20	85,21	84,50	83,96	83,95	84,85
	oberflächliches Ulcus	0,59	1,00	0,92	0,91	0,92	0,96	0,99	1,01	1,07	1,12	1,18	1,28	1,36	1,51	1,64	1,71	1,77	1,82	1,86	1,83
	tiefes Ulcus	0,27	0,51	0,43	0,44	0,44	0,42	0,45	0,46	0,46	0,48	0,48	0,51	0,55	0,56	0,60	0,63	0,63	0,65	0,64	0,65
Männer	nicht untersucht	26,35	13,78	14,32	14,03	13,66	13,47	13,36	13,14	12,90	12,78	12,74	12,47	12,29	12,32	12,05	11,92	12,34	13,04	13,05	12,24
	ohne Ulcus	72,30	84,10	83,76	84,05	84,39	84,56	84,62	84,76	84,95	84,98	84,86	84,98	85,05	84,85	84,82	84,78	84,25	83,57	83,45	84,22
	oberflächliches Ulcus	0,90	1,38	1,27	1,29	1,33	1,34	1,38	1,44	1,49	1,54	1,65	1,77	1,86	2,00	2,19	2,33	2,44	2,40	2,45	2,44
	tiefes Ulcus	0,46	0,75	0,64	0,63	0,63	0,63	0,64	0,66	0,67	0,70	0,75	0,78	0,81	0,84	0,94	0,97	0,96	0,99	1,05	1,10

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.4 Diabetisches Fußsyndrom – Ulcus [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

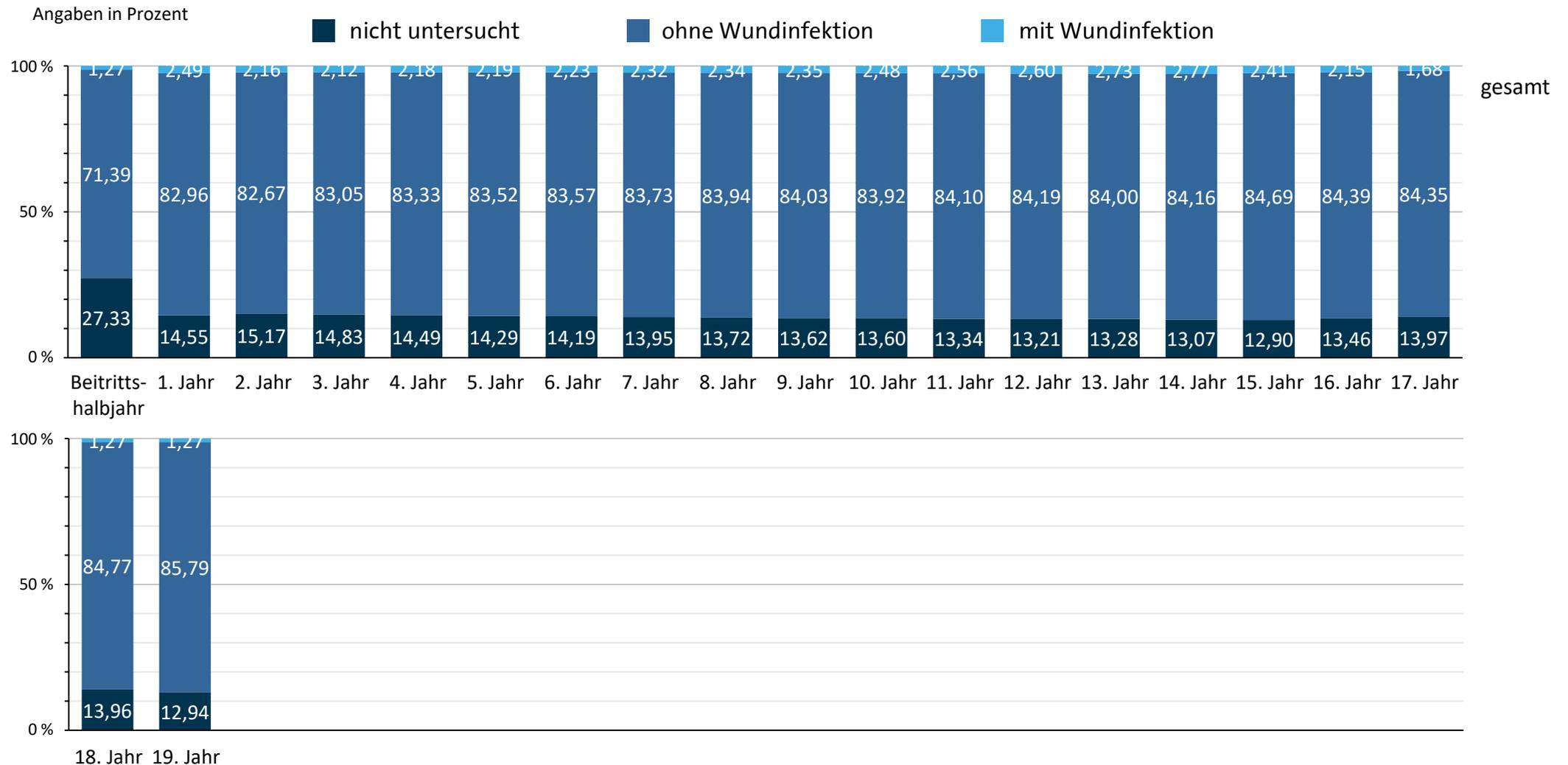
Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	2.915.154	2.371.557	2.129.260	1.903.189	1.657.955	1.472.613	1.372.839	1.264.225	1.164.365	1.071.420	1.051.098	1.003.749	918.152	854.791	813.935	608.359	413.659	268.026	146.689	40.423
Frauen	1.358.572	1.113.278	1.009.029	910.371	800.352	717.463	677.450	630.180	584.867	541.113	536.237	516.016	474.436	445.283	428.266	321.126	219.338	142.724	78.273	21.803
Männer	1.556.576	1.258.277	1.120.230	992.817	857.603	755.150	695.389	634.044	579.498	530.307	514.861	487.733	443.716	409.506	385.665	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom – Wundinfektion [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt

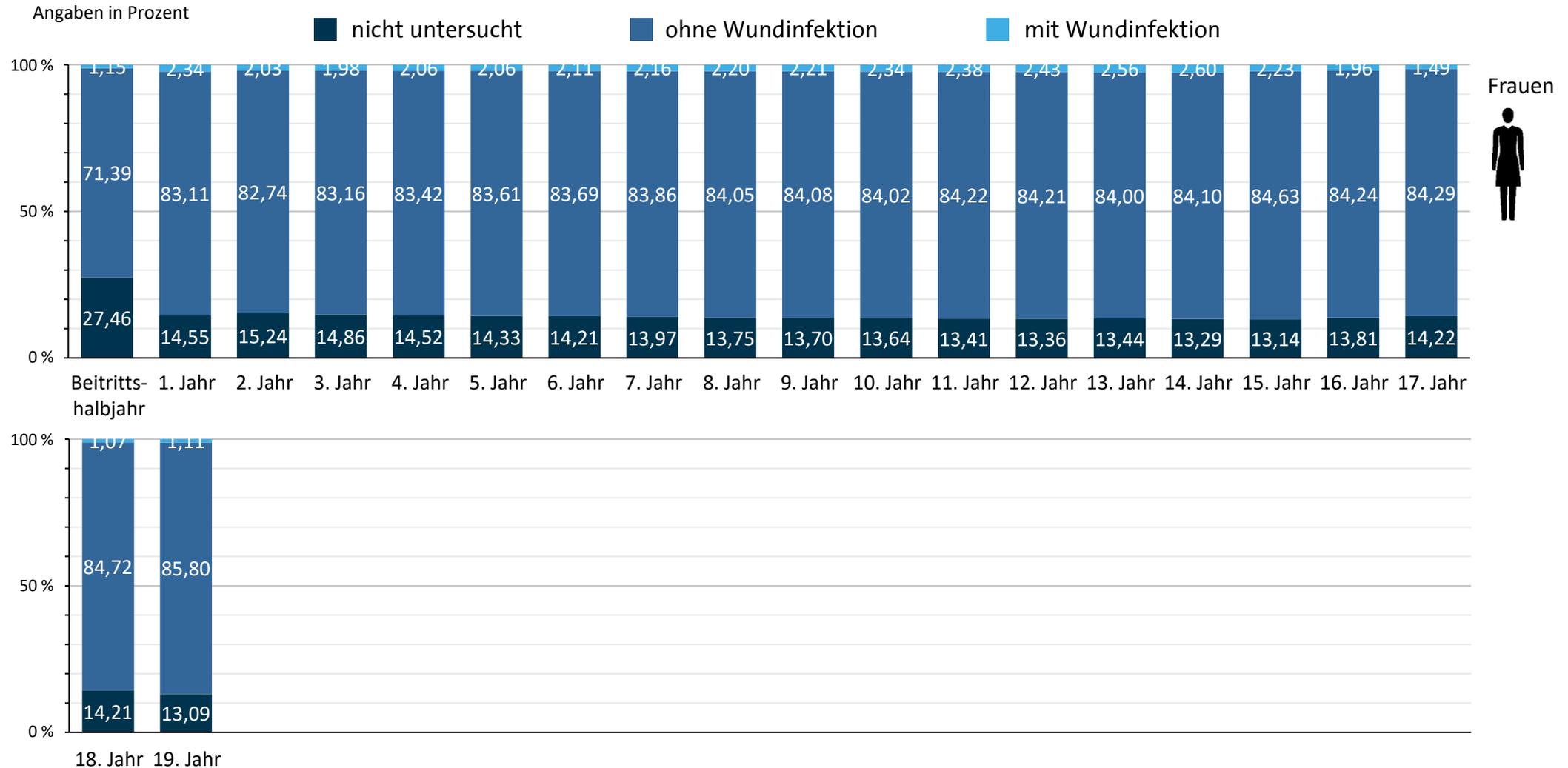


Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

Im 1. Teilnahmejahr liegt bei 2,5 % der Patienten mit diabetischem Fußsyndrom eine Wundinfektion vor. Bei 83 % war dies nicht der Fall. Bis zum 19. Teilnahmejahr sinkt der Anteil mit Wundinfektion auf 1,3 %, wobei nur sehr geringe Unterschiede zwischen Frauen und Männern zu beobachten sind.

C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom – Wundinfektion [Q]

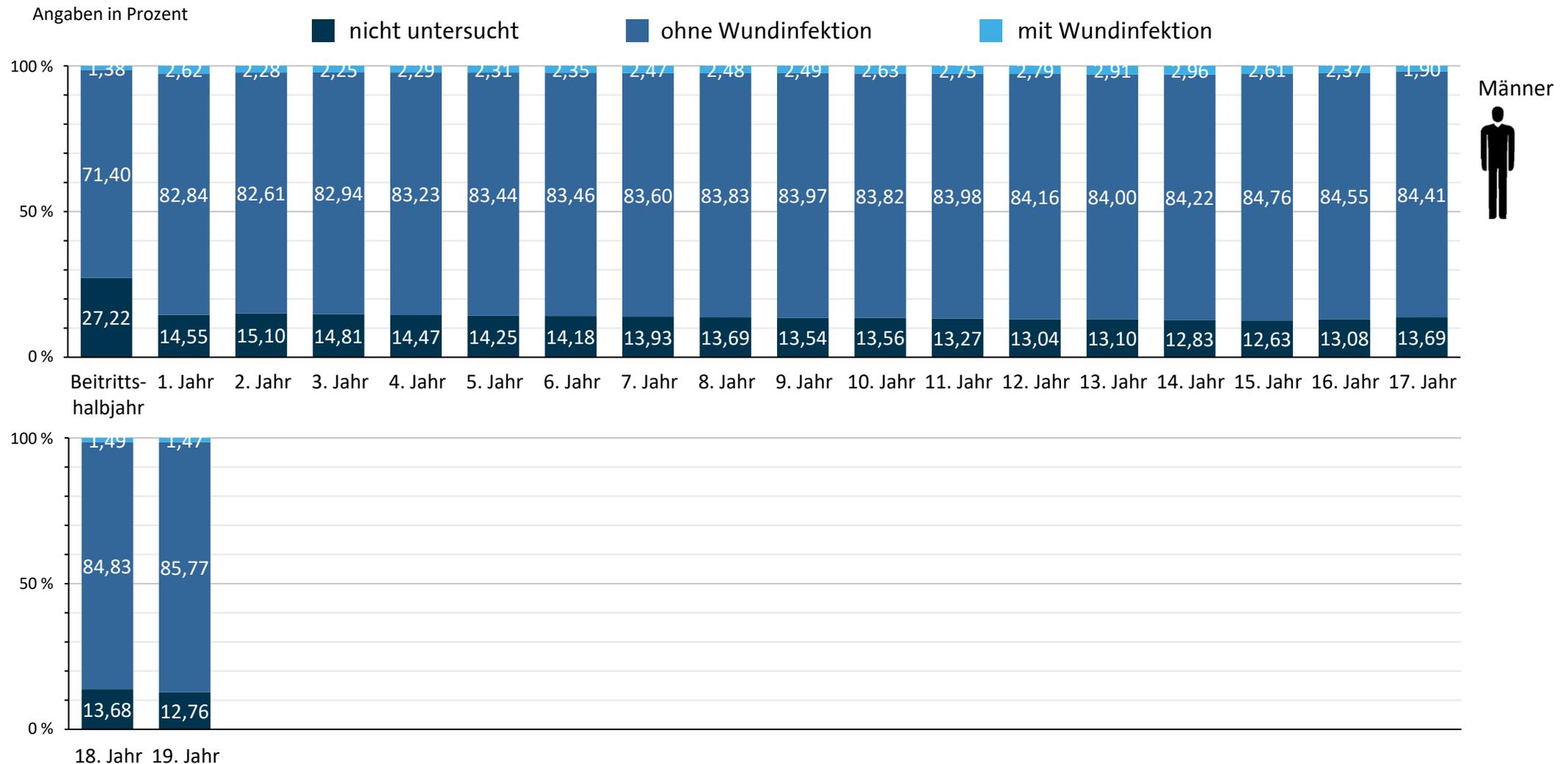
Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom – Wundinfektion [Q]

Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom – Wundinfektion [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht untersucht	27,33	14,55	15,17	14,83	14,49	14,29	14,19	13,95	13,72	13,62	13,60	13,34	13,21	13,28	13,07	12,90	13,46	13,97	13,96	12,94
	ohne Wundinfektion	71,39	82,96	82,67	83,05	83,33	83,52	83,57	83,73	83,94	84,03	83,92	84,10	84,19	84,00	84,16	84,69	84,39	84,35	84,77	85,79
	mit Wundinfektion	1,27	2,49	2,16	2,12	2,18	2,19	2,23	2,32	2,34	2,35	2,48	2,56	2,60	2,73	2,77	2,41	2,15	1,68	1,27	1,27
Frauen	nicht untersucht	27,46	14,55	15,24	14,86	14,52	14,33	14,21	13,97	13,75	13,70	13,64	13,41	13,36	13,44	13,29	13,14	13,81	14,22	14,21	13,09
	ohne Wundinfektion	71,39	83,11	82,74	83,16	83,42	83,61	83,69	83,86	84,05	84,08	84,02	84,22	84,21	84,00	84,10	84,63	84,24	84,29	84,72	85,80
	mit Wundinfektion	1,15	2,34	2,03	1,98	2,06	2,06	2,11	2,16	2,20	2,21	2,34	2,38	2,43	2,56	2,60	2,23	1,96	1,49	1,07	1,11
Männer	nicht untersucht	27,22	14,55	15,10	14,81	14,47	14,25	14,18	13,93	13,69	13,54	13,56	13,27	13,04	13,10	12,83	12,63	13,08	13,69	13,68	12,76
	ohne Wundinfektion	71,40	82,84	82,61	82,94	83,23	83,44	83,46	83,60	83,83	83,97	83,82	83,98	84,16	84,00	84,22	84,76	84,55	84,41	84,83	85,77
	mit Wundinfektion	1,38	2,62	2,28	2,25	2,29	2,31	2,35	2,47	2,48	2,49	2,63	2,75	2,79	2,91	2,96	2,61	2,37	1,90	1,49	1,47

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.5 Diabetisches Fußsyndrom – Wundinfektion [Q]

Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

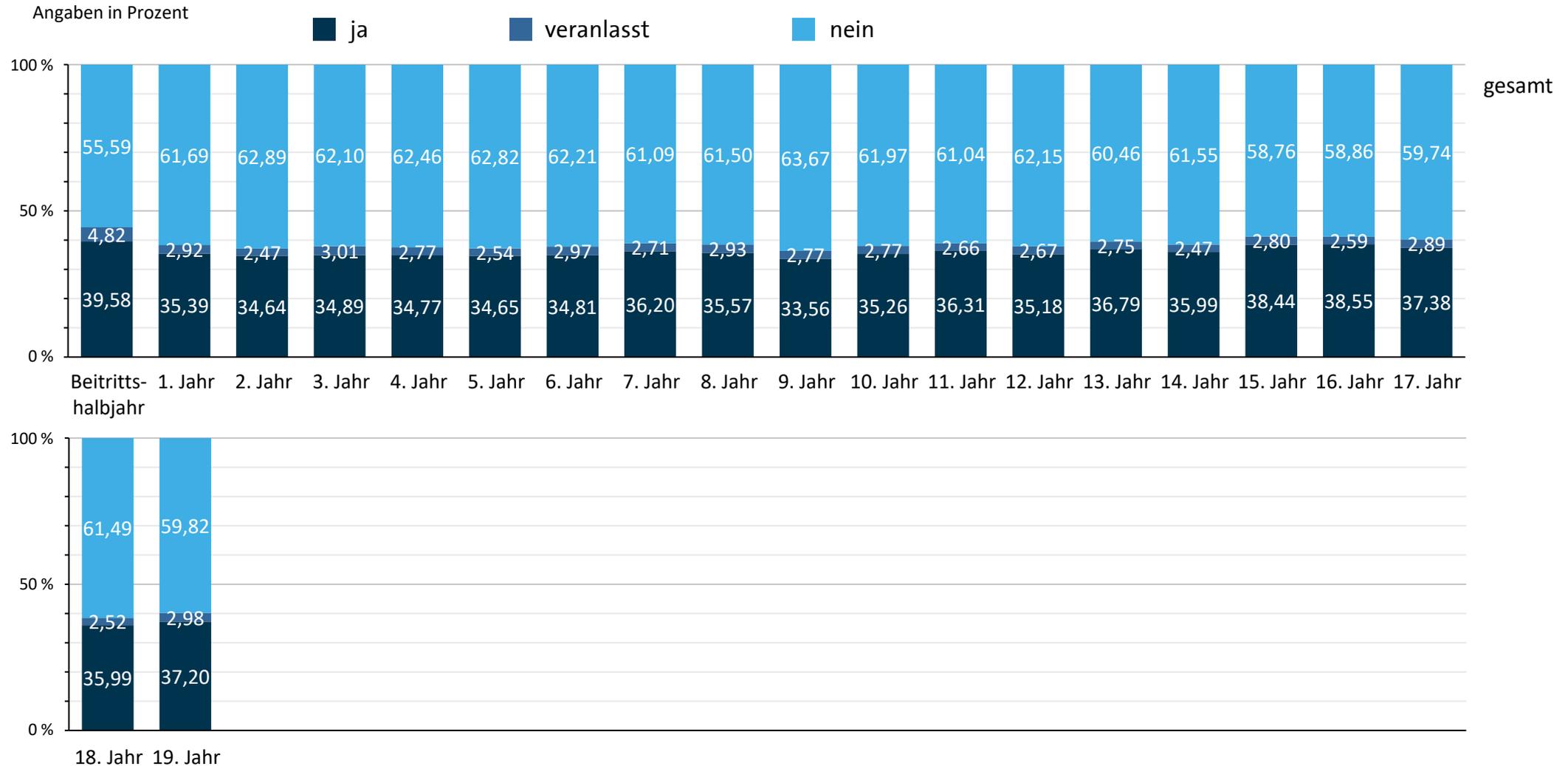
Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	2.915.152	2.371.557	2.129.260	1.903.189	1.657.955	1.472.613	1.372.839	1.264.225	1.164.365	1.071.420	1.051.098	1.003.749	918.151	854.791	813.935	608.359	413.659	268.026	146.689	40.423
Frauen	1.358.570	1.113.278	1.009.029	910.371	800.352	717.463	677.450	630.180	584.867	541.113	536.237	516.016	474.435	445.283	428.266	321.126	219.338	142.724	78.273	21.803
Männer	1.556.576	1.258.277	1.120.230	992.817	857.603	755.150	695.389	634.044	579.498	530.307	514.861	487.733	443.716	409.506	385.665	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

a) bei oberflächlichen Wunden und Ischämie: Erwachsene im Jahr gesamt

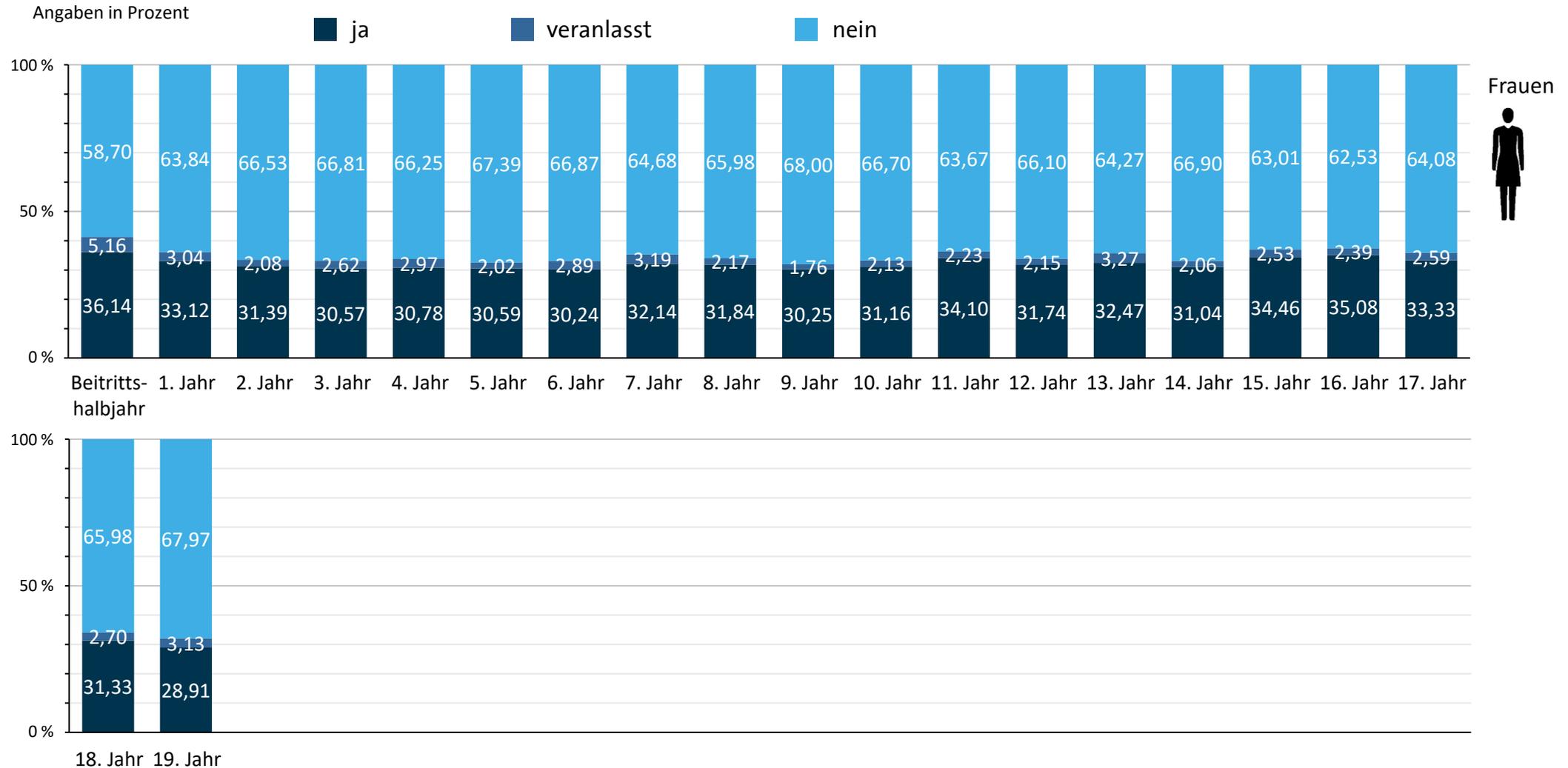


Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich. Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

Im 1. Teilnahmejahr werden von den Patienten mit oberflächlichen Wunden und Ischämie 35,4 % in einer qualifizierten Einrichtung (mit-)behandelt. Im 19. Teilnahmejahr liegt der Anteil der (mit-)behandelten Patienten bei 37,2 %. Männer werden mit 42,3 % dabei deutlich häufiger (mit-)behandelt als Frauen (28,9 %).

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

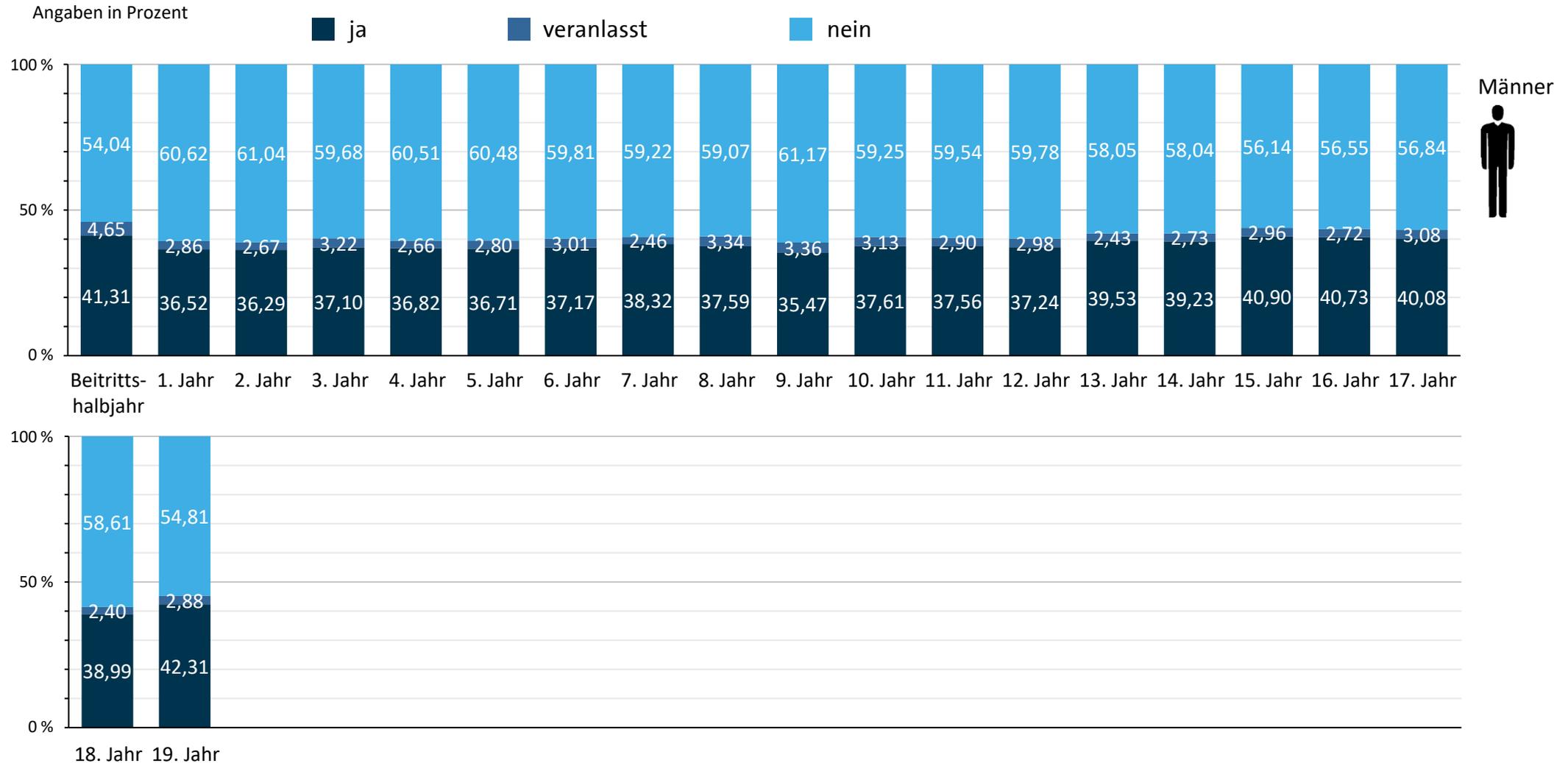
a) bei oberflächlichen Wunden und Ischämie: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

a) bei oberflächlichen Wunden und Ischämie: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

a) bei oberflächlichen Wunden und Ischämie: Erwachsene im Jahr gesamt u. nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	ja	39,58	35,39	34,64	34,89	34,77	34,65	34,81	36,20	35,57	33,56	35,26	36,31	35,18	36,79	35,99	38,44	38,55	37,38	35,99	37,20
	veranlasst	4,82	2,92	2,47	3,01	2,77	2,54	2,97	2,71	2,93	2,77	2,77	2,66	2,67	2,75	2,47	2,80	2,59	2,89	2,52	2,98
	nein	55,59	61,69	62,89	62,10	62,46	62,82	62,21	61,09	61,50	63,67	61,97	61,04	62,15	60,46	61,55	58,76	58,86	59,74	61,49	59,82
Frauen	ja	36,14	33,12	31,39	30,57	30,78	30,59	30,24	32,14	31,84	30,25	31,16	34,10	31,74	32,47	31,04	34,46	35,08	33,33	31,33	28,91
	veranlasst	5,16	3,04	2,08	2,62	2,97	2,02	2,89	3,19	2,17	1,76	2,13	2,23	2,15	3,27	2,06	2,53	2,39	2,59	2,70	3,13
	nein	58,70	63,84	66,53	66,81	66,25	67,39	66,87	64,68	65,98	68,00	66,70	63,67	66,10	64,27	66,90	63,01	62,53	64,08	65,98	67,97
Männer	ja	41,31	36,52	36,29	37,10	36,82	36,71	37,17	38,32	37,59	35,47	37,61	37,56	37,24	39,53	39,23	40,90	40,73	40,08	38,99	42,31
	veranlasst	4,65	2,86	2,67	3,22	2,66	2,80	3,01	2,46	3,34	3,36	3,13	2,90	2,98	2,43	2,73	2,96	2,72	3,08	2,40	2,88
	nein	54,04	60,62	61,04	59,68	60,51	60,48	59,81	59,22	59,07	61,17	59,25	59,54	59,78	58,05	58,04	56,14	56,55	56,84	58,61	54,81

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

a) bei oberflächlichen Wunden und Ischämie: Erwachsene im Jahr gesamt u. nach Geschlecht

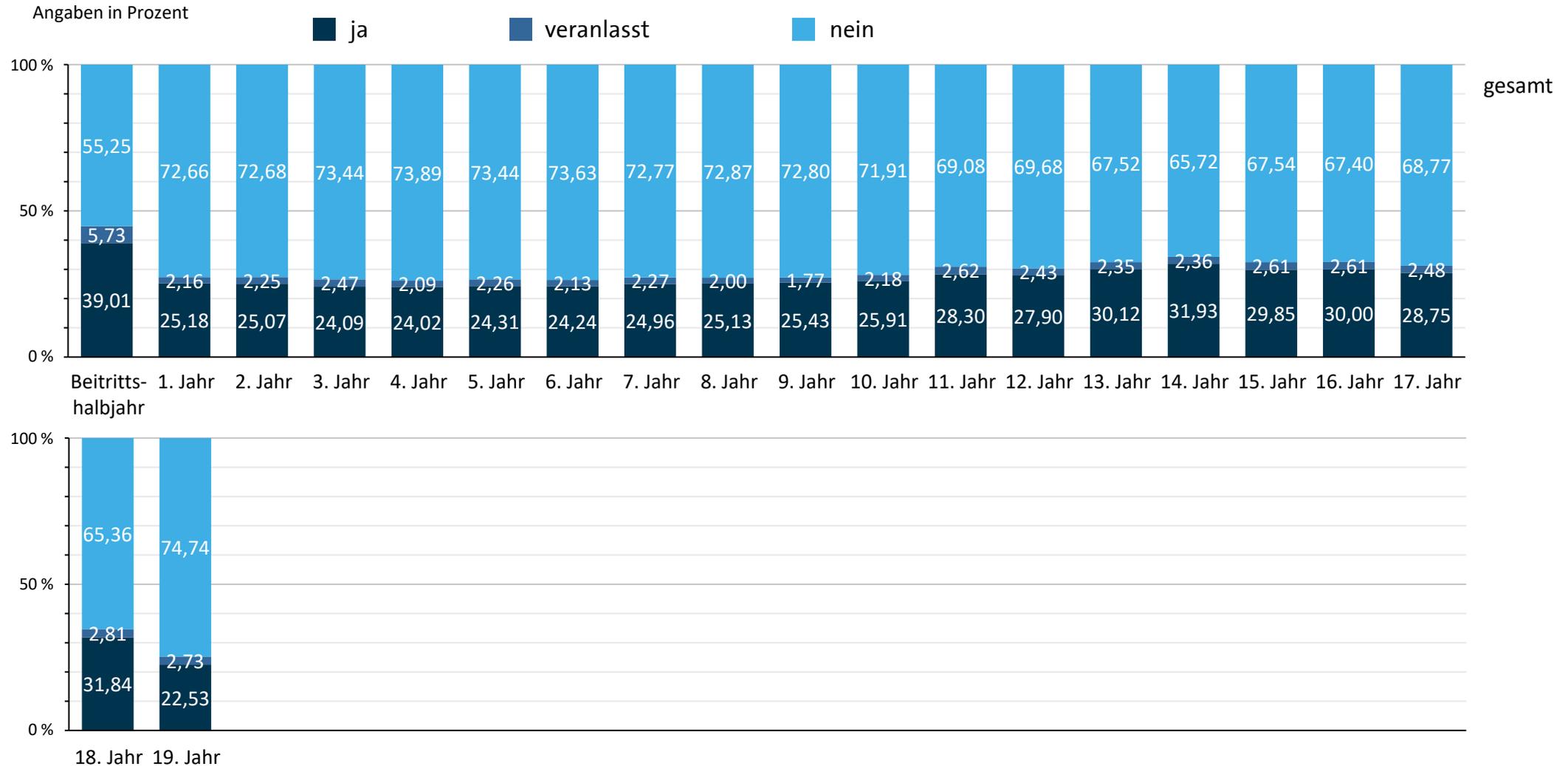
Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	7.445	8.983	7.411	6.767	5.852	5.435	5.383	5.127	4.844	4.652	5.022	5.192	5.202	5.450	5.880	4.644	3.357	2.218	1.231	336
Frauen	2.482	2.995	2.501	2.290	1.985	1.834	1.832	1.758	1.702	1.706	1.829	1.880	1.950	2.113	2.329	1.776	1.297	888	482	128
Männer	4.963	5.988	4.910	4.477	3.867	3.601	3.551	3.369	3.142	2.946	3.193	3.312	3.252	3.337	3.551	2.868	2.060	1.330	749	208

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.
 Ausgewertet werden Patienten, die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

b) bei tiefen Ulcera*: Erwachsene im Jahr gesamt



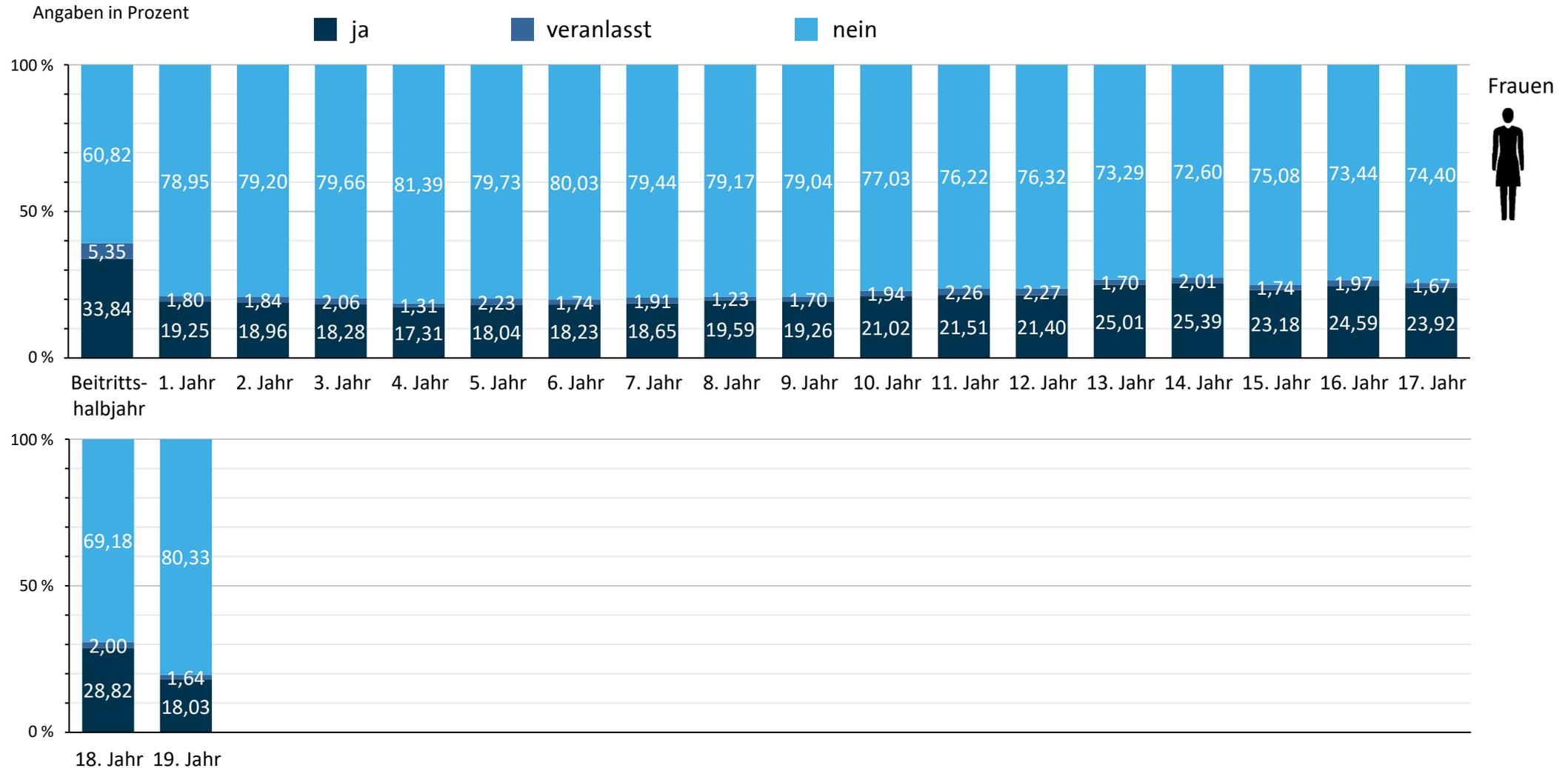
Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden Patienten mit tiefen Ulcera, (unabhängig davon, ob Wundinfektionen und/oder Ischämien vorliegen), die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

Im 1. Teilnahmejahr werden von den Patienten mit tiefen Ulcera 25,2 % in einer qualifizierten Einrichtung (mit-)behandelt. Bis zum 19. Teilnahmejahr sinkt dieser Anteil leicht auf 22,5 %. Auffällig dabei ist, dass Männer mit tiefen Ulcera um rund 8 Prozentpunkte häufiger (mit-)behandelt werden als Frauen mit tiefen Ulcera.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

b) bei tiefen Ulcera*: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen

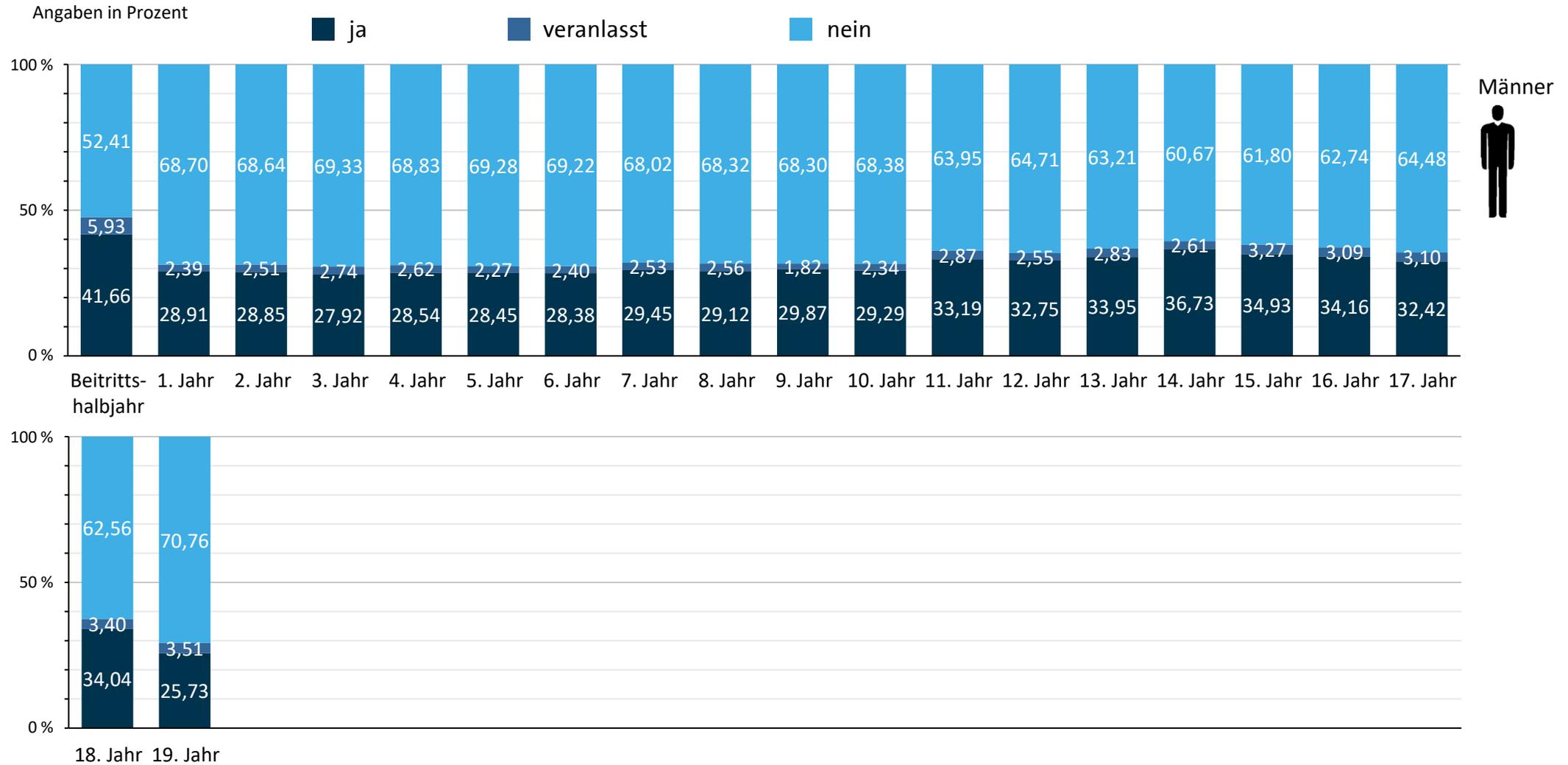


Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden Patienten mit tiefen Ulcera, (unabhängig davon, ob Wundinfektionen und/oder Ischämien vorliegen), die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

b) bei tiefen Ulcera*: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden Patienten mit tiefen Ulcera, (unabhängig davon, ob Wundinfektionen und/oder Ischämien vorliegen), die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

b) bei tiefen Ulcera*: Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	ja	39,01	25,18	25,07	24,09	24,02	24,31	24,24	24,96	25,13	25,43	25,91	28,30	27,90	30,12	31,93	29,85	30,00	28,75	31,84	22,53
	veranlasst	5,73	2,16	2,25	2,47	2,09	2,26	2,13	2,27	2,00	1,77	2,18	2,62	2,43	2,35	2,36	2,61	2,61	2,48	2,81	2,73
	nein	55,25	72,66	72,68	73,44	73,89	73,44	73,63	72,77	72,87	72,80	71,91	69,08	69,68	67,52	65,72	67,54	67,40	68,77	65,36	74,74
Frauen	ja	33,84	19,25	18,96	18,28	17,31	18,04	18,23	18,65	19,59	19,26	21,02	21,51	21,40	25,01	25,39	23,18	24,59	23,92	28,82	18,03
	veranlasst	5,35	1,80	1,84	2,06	1,31	2,23	1,74	1,91	1,23	1,70	1,94	2,26	2,27	1,70	2,01	1,74	1,97	1,67	2,00	1,64
	nein	60,82	78,95	79,20	79,66	81,39	79,73	80,03	79,44	79,17	79,04	77,03	76,22	76,32	73,29	72,60	75,08	73,44	74,40	69,18	80,33
Männer	ja	41,66	28,91	28,85	27,92	28,54	28,45	28,38	29,45	29,12	29,87	29,29	33,19	32,75	33,95	36,73	34,93	34,16	32,42	34,04	25,73
	veranlasst	5,93	2,39	2,51	2,74	2,62	2,27	2,40	2,53	2,56	1,82	2,34	2,87	2,55	2,83	2,61	3,27	3,09	3,10	3,40	3,51
	nein	52,41	68,70	68,64	69,33	68,83	69,28	69,22	68,02	68,32	68,30	68,38	63,95	64,71	63,21	60,67	61,80	62,74	64,48	62,56	70,76

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden Patienten mit tiefen Ulcera, (unabhängig davon, ob Wundinfektionen und/oder Ischämien vorliegen), die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

b) bei tiefen Ulcera*: Erwachsene im Jahr gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

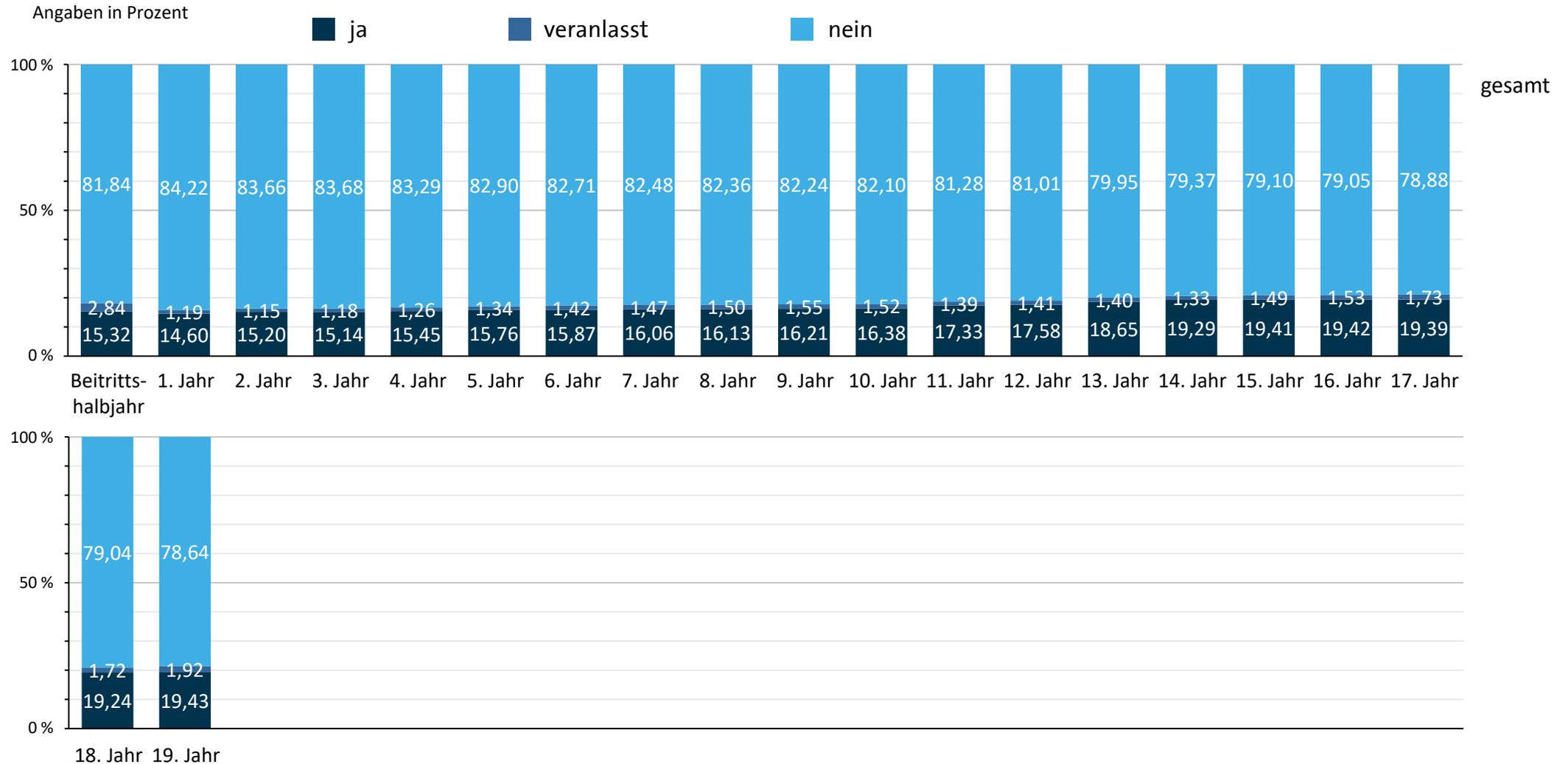
	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	10.727	13.509	10.520	9.382	8.165	7.089	6.901	6.430	5.993	5.758	5.931	5.812	5.560	5.361	5.519	4.258	2.917	1.934	1.068	293
Frauen	3.629	5.211	4.024	3.731	3.288	2.822	2.814	2.675	2.511	2.414	2.421	2.431	2.378	2.291	2.336	1.838	1.269	836	451	122
Männer	7.098	8.298	6.496	5.651	4.877	4.267	4.087	3.755	3.482	3.344	3.510	3.381	3.182	3.069	3.183	2.419	1.648	1.098	617	171

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden Patienten mit tiefen Ulcera, (unabhängig davon, ob Wundinfektionen und/oder Ischämien vorliegen), die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

c) bei Verdacht auf Osteoarthropathie*: Erwachsene im Jahr gesamt



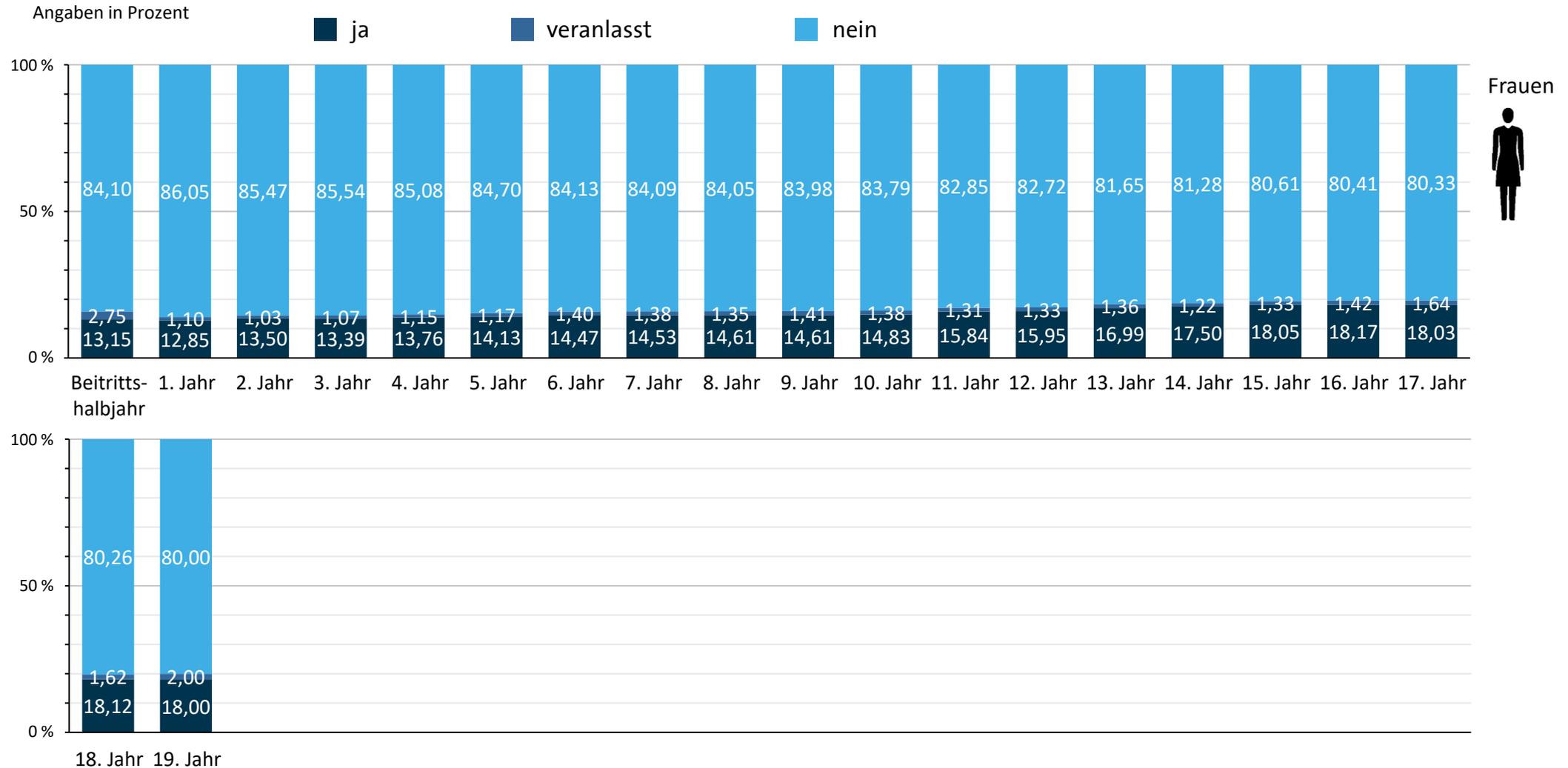
Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden erwachsene Patienten mit Verdacht auf Osteoarthropathie (Charcot-Fuß). Dabei handelt es sich um Patienten, bei denen eine Fußdeformität dokumentiert wurde und die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

Im 1. Teilnahmejahr werden von den Patienten mit diabetischem Fußsyndrom und Verdacht auf Osteoarthropathie 14,6 % in einer qualifizierten Einrichtung (mit-)behandelt. Dieser Anteil ist im 19. Teilnahmejahr auf 19,4 % gestiegen, wobei Männer mit 21,3 % etwas häufiger als Frauen eine (Mit-)behandlung in Anspruch nehmen.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

c) bei Verdacht auf Osteoarthropathie*: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Frauen

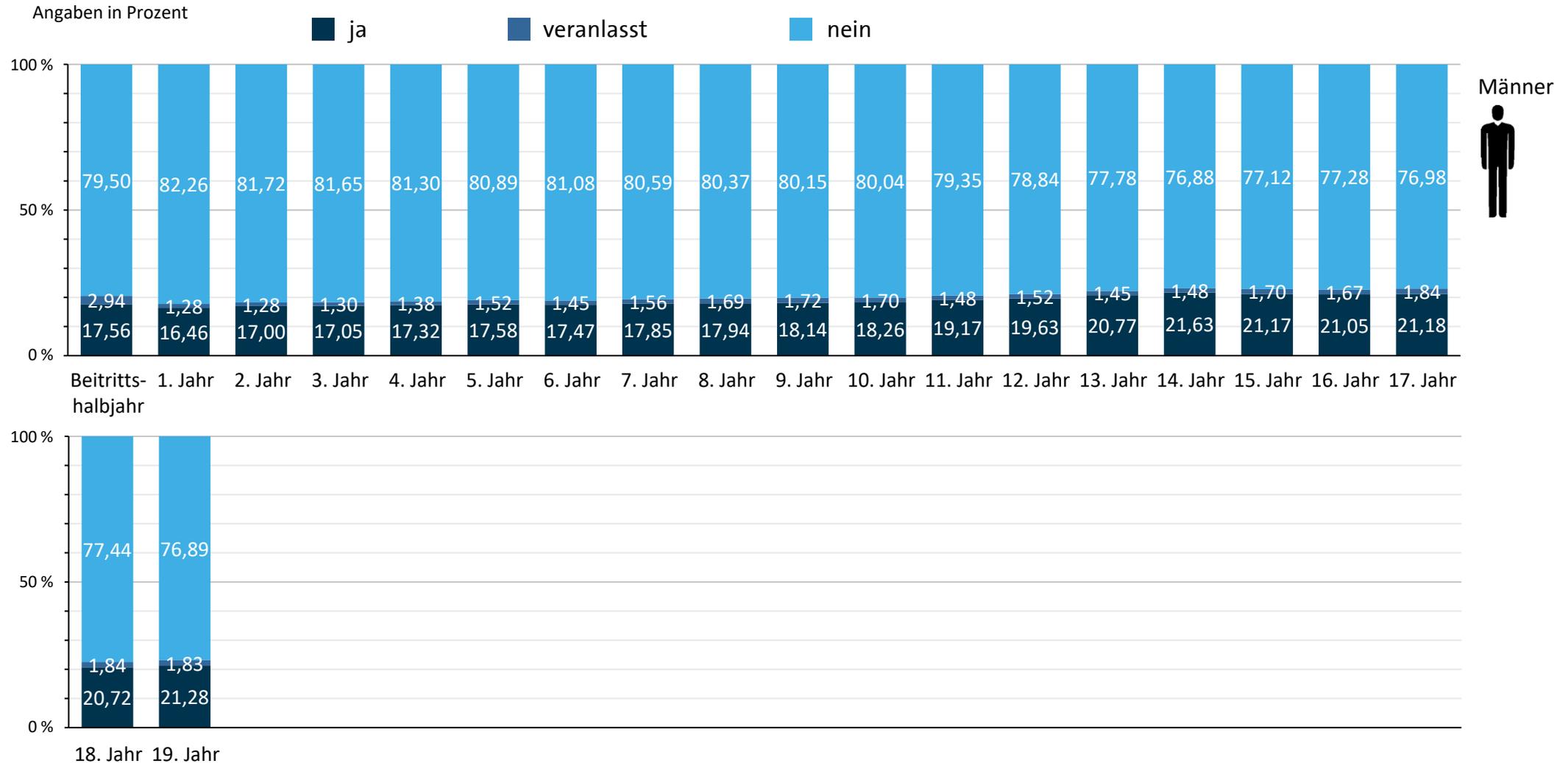


Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden erwachsene Patienten mit Verdacht auf Osteoarthropathie (Charcot-Fuß). Dabei handelt es sich um Patienten, bei denen eine Fußdeformität dokumentiert wurde und die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

c) bei Verdacht auf Osteoarthropathie*: Erwachsene im Jahr nach Geschlecht: Männer



Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden erwachsene Patienten mit Verdacht auf Osteoarthropathie (Charcot-Fuß). Dabei handelt es sich um Patienten, bei denen eine Fußdeformität dokumentiert wurde und die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

c) bei Verdacht auf Osteoarthropathie*: Erwachsene im Jahr gesamt u. nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	ja	15,32	14,60	15,20	15,14	15,45	15,76	15,87	16,06	16,13	16,21	16,38	17,33	17,58	18,65	19,29	19,41	19,42	19,39	19,24	19,43
	veranlasst	2,84	1,19	1,15	1,18	1,26	1,34	1,42	1,47	1,50	1,55	1,52	1,39	1,41	1,40	1,33	1,49	1,53	1,73	1,72	1,92
	nein	81,84	84,22	83,66	83,68	83,29	82,90	82,71	82,48	82,36	82,24	82,10	81,28	81,01	79,95	79,37	79,10	79,05	78,88	79,04	78,64
Frauen	ja	13,15	12,85	13,50	13,39	13,76	14,13	14,47	14,53	14,61	14,61	14,83	15,84	15,95	16,99	17,50	18,05	18,17	18,03	18,12	18,00
	veranlasst	2,75	1,10	1,03	1,07	1,15	1,17	1,40	1,38	1,35	1,41	1,38	1,31	1,33	1,36	1,22	1,33	1,42	1,64	1,62	2,00
	nein	84,10	86,05	85,47	85,54	85,08	84,70	84,13	84,09	84,05	83,98	83,79	82,85	82,72	81,65	81,28	80,61	80,41	80,33	80,26	80,00
Männer	ja	17,56	16,46	17,00	17,05	17,32	17,58	17,47	17,85	17,94	18,14	18,26	19,17	19,63	20,77	21,63	21,17	21,05	21,18	20,72	21,28
	veranlasst	2,94	1,28	1,28	1,30	1,38	1,52	1,45	1,56	1,69	1,72	1,70	1,48	1,52	1,45	1,48	1,70	1,67	1,84	1,84	1,83
	nein	79,50	82,26	81,72	81,65	81,30	80,89	81,08	80,59	80,37	80,15	80,04	79,35	78,84	77,78	76,88	77,12	77,28	76,98	77,44	76,89

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden erwachsene Patienten mit Verdacht auf Osteoarthropathie (Charcot-Fuß). Dabei handelt es sich um Patienten, bei denen eine Fußdeformität dokumentiert wurde und die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmehjahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmehjahr in die Auswertung ein.

C.4.6 Diabetisches Fußsyndrom – (Mit-)Behandlung in einer qualifizierten Einrichtung [Q]

c) bei Verdacht auf Osteoarthropathie*: Erwachsene im Jahr gesamt u. nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	82.515	112.145	102.722	96.593	87.722	79.496	75.978	71.046	67.132	63.125	63.608	63.401	59.572	57.890	58.805	46.207	32.464	21.576	12.520	3.638
Frauen	41.960	57.761	53.029	50.343	46.118	42.043	40.673	38.347	36.425	34.441	34.967	35.038	33.277	32.498	33.286	26.107	18.394	12.237	7.098	2.050
Männer	40.555	54.384	49.693	46.250	41.604	37.453	35.305	32.699	30.707	28.684	28.641	28.363	26.295	25.392	25.519	20.100	14.070	9.339	5.421	1.588

Diese Auswertung ist erst ab Halbjahr 2017-2 (ab Satzart SA100E2/F2) möglich.

* Ausgewertet werden erwachsene Patienten mit Verdacht auf Osteoarthropathie (Charcot-Fuß). Dabei handelt es sich um Patienten, bei denen eine Fußdeformität dokumentiert wurde und die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt 18 Jahre oder älter waren. Ein bei Programmbeitritt Jugendlicher, der z.B. im 2. Teilnahmejahr 18 Jahre alt wurde, fließt demnach ab dem 2. Teilnahmejahr in die Auswertung ein.

C.5 Raucherquote

Übersicht und Erläuterung

Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Auf den folgenden Seiten wird zunächst die Entwicklung des **Raucheranteils bei allen Patienten ab 12 Jahren** dokumentiert. Die Anteilswerte werden in Prozent dargestellt. Als Referenz wird zunächst der Raucheranteil bei Programmbeitritt („Beitrittshalbjahr“) ausgewiesen. Anschließend werden die Werte der darauf folgenden Teilnahmejahre ausgewiesen. Als Raucher wird ein Patient gezählt, wenn im jeweiligen Teilnahmejahr mindestens eine Dokumentation mit der Angabe „Raucher: ja“ vorliegt.

Die Auswertung wird zunächst – differenziert nach Geschlecht und Alter – im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter **Querschnittauswertungen** vorgenommen: Ausgewertet werden dabei jeweils Patienten mit unterschiedlichen Merkmalen, die sich im selben DMP-Teilnahmejahr befinden. Die Patientenzahl sinkt definitionsgemäß mit zunehmender Teilnahmedauer deutlich ab (siehe Kapitel A.1.5).

Anschließend wird untersucht, wie sich der **Raucheranteil im Kollektiv der Raucher ab 12 Jahren** entwickelt - also derjenigen Patienten, die ursprünglich bzw. bei Programmbeitritt Raucher und mindestens 12 Jahre alt waren. Auch hier wird zunächst – differenziert nach Geschlecht und Alter – der Raucheranteil im Zeitverlauf im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter Querschnittauswertungen vorgenommen.

Abschließend wird für das Kollektiv der Raucher ab 12 Jahren eine **Längsschnittauswertung** vorgenommen. Berücksichtigt werden dabei Patienten der **Kohorten 2003-1 bis 2006-2**, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die in jedem Jahr mindestens eine Angabe zum Raucherstatus vorliegt.

Populationsbeschreibung zum Längsschnitt

Bei der Längsschnittbetrachtung im Kollektiv der Raucher der Kohorten 2003-1 bis 2006-2 über 16 Jahre waren **39,1** Prozent Frauen und **60,9** Prozent Männer. Das mittlere Alter lag bei **54,4** Jahren mit einer Standardabweichung von **8,6** Jahren.

Populationsbeschreibung zum Längsschnitt

C.5.3 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus

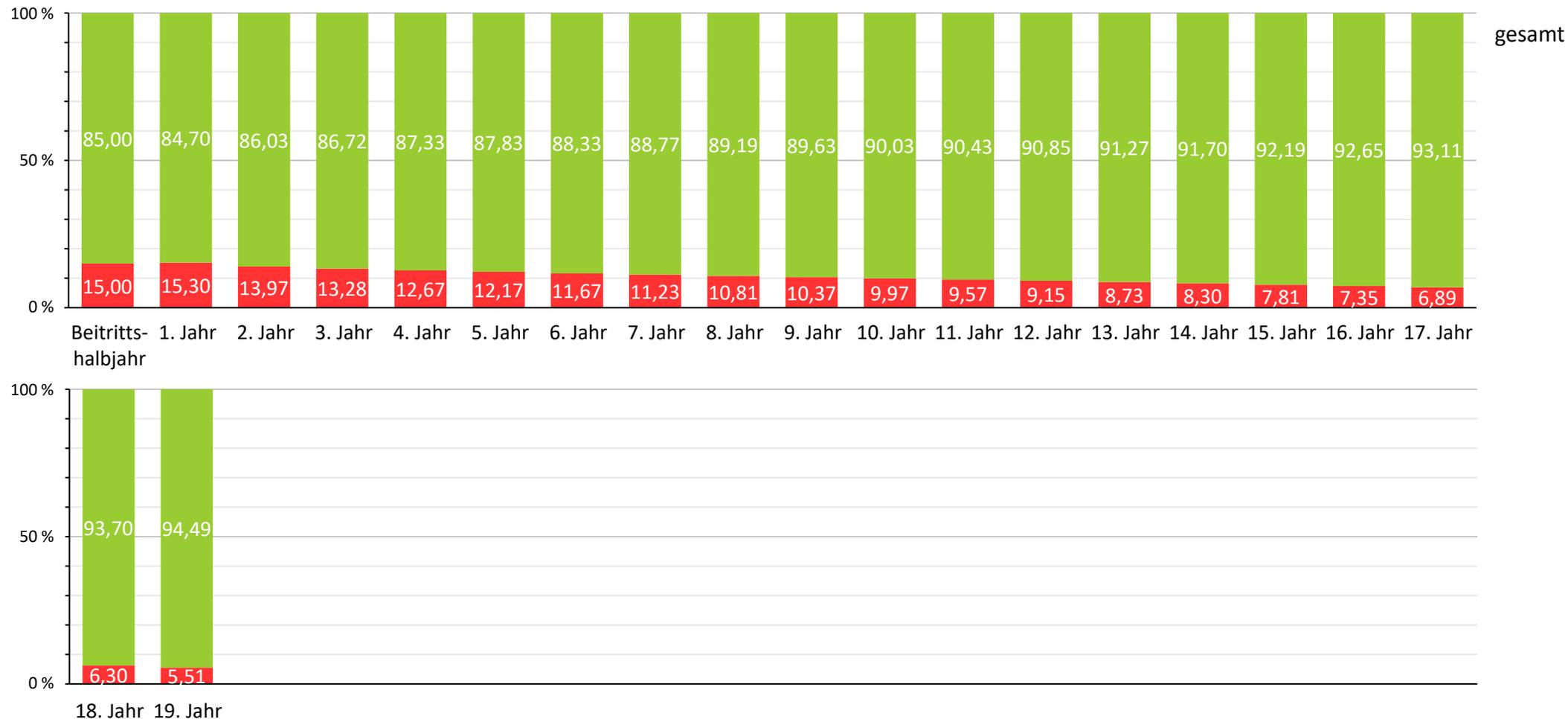
Längsschnittkollektiv	Beobachtungs- dauer	Frauen Anteil [%]	Männer Anteil [%]	Mittleres Alter	SD Alter
2003-1 bis 2006-2	16 Jahre	39,1	60,9	54,4	8,6

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

Bei Patienten ab 12 Jahren sinkt mit zunehmender Teilnahmedauer die Raucherquote kontinuierlich ab: Von 15 % im Beitritts-halbjahr auf 5,5 % im 19. Teilnahmejahr. Über die Altersgruppen hinweg liegt die Raucherquote im 18. bzw. 19. Teilnahmejahr mit 18,7 % bei den 12-30-Jährigen und 15,3 % bei den 31-50-Jährigen am höchsten.

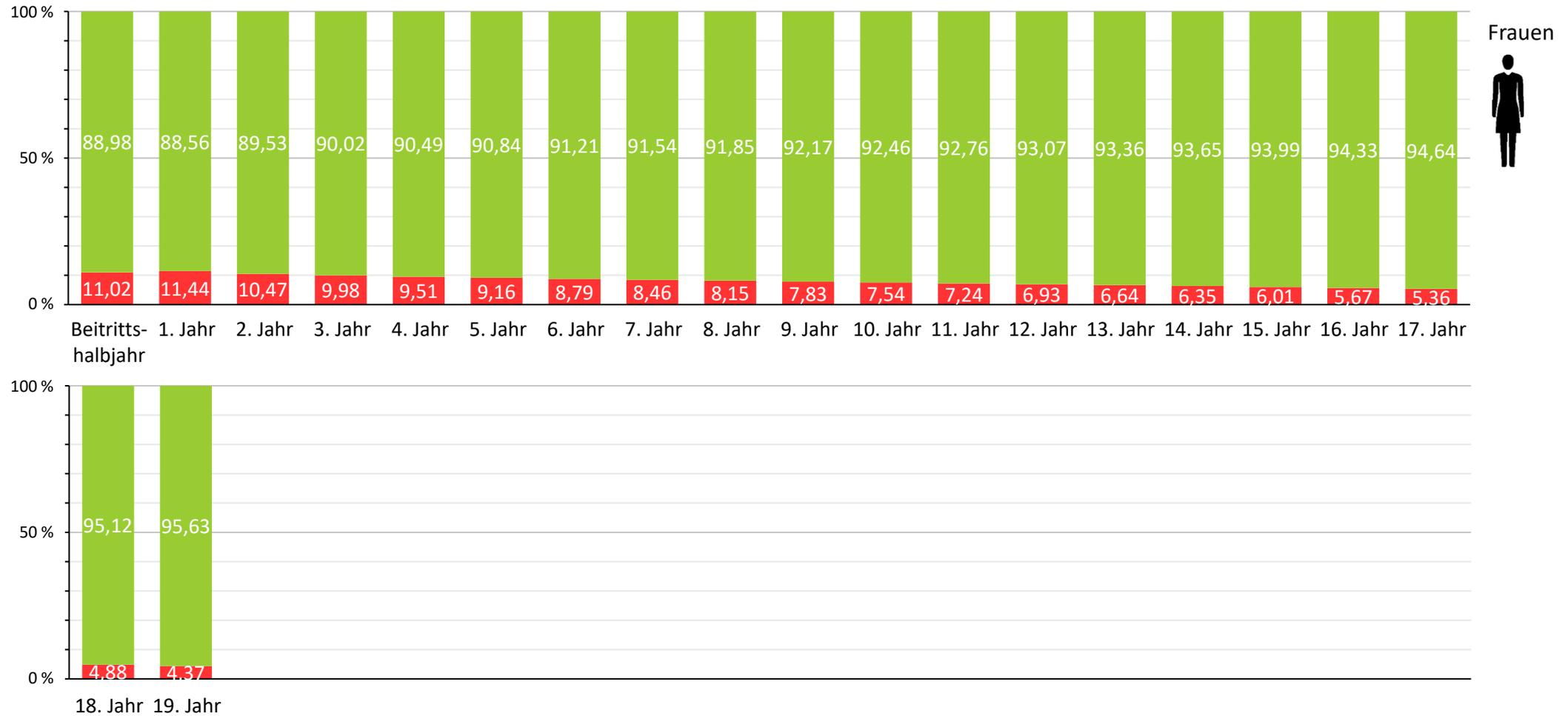
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

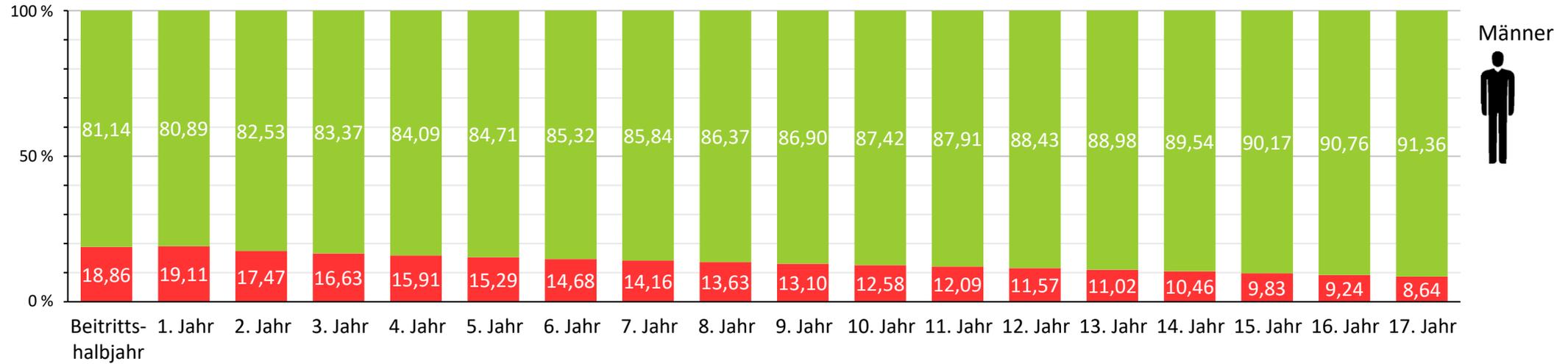
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

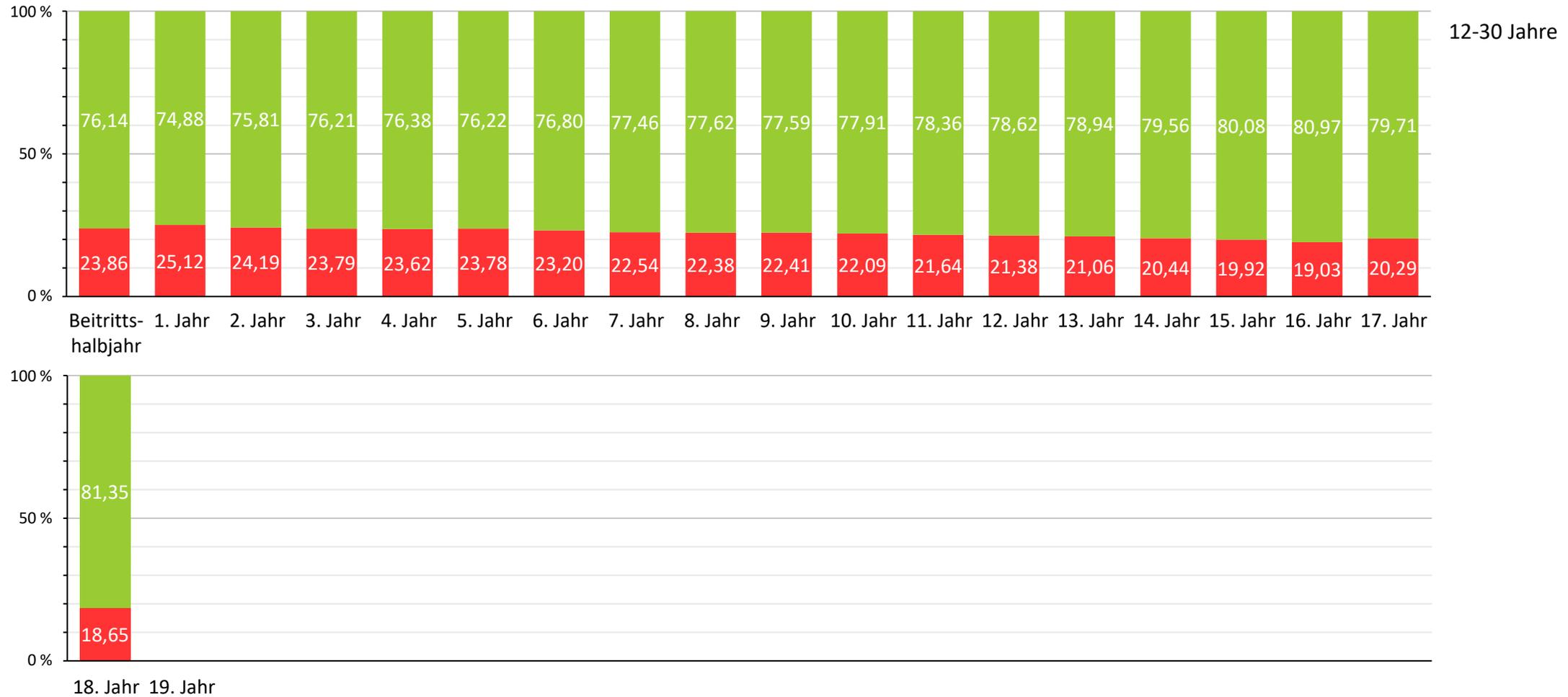
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 12 bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



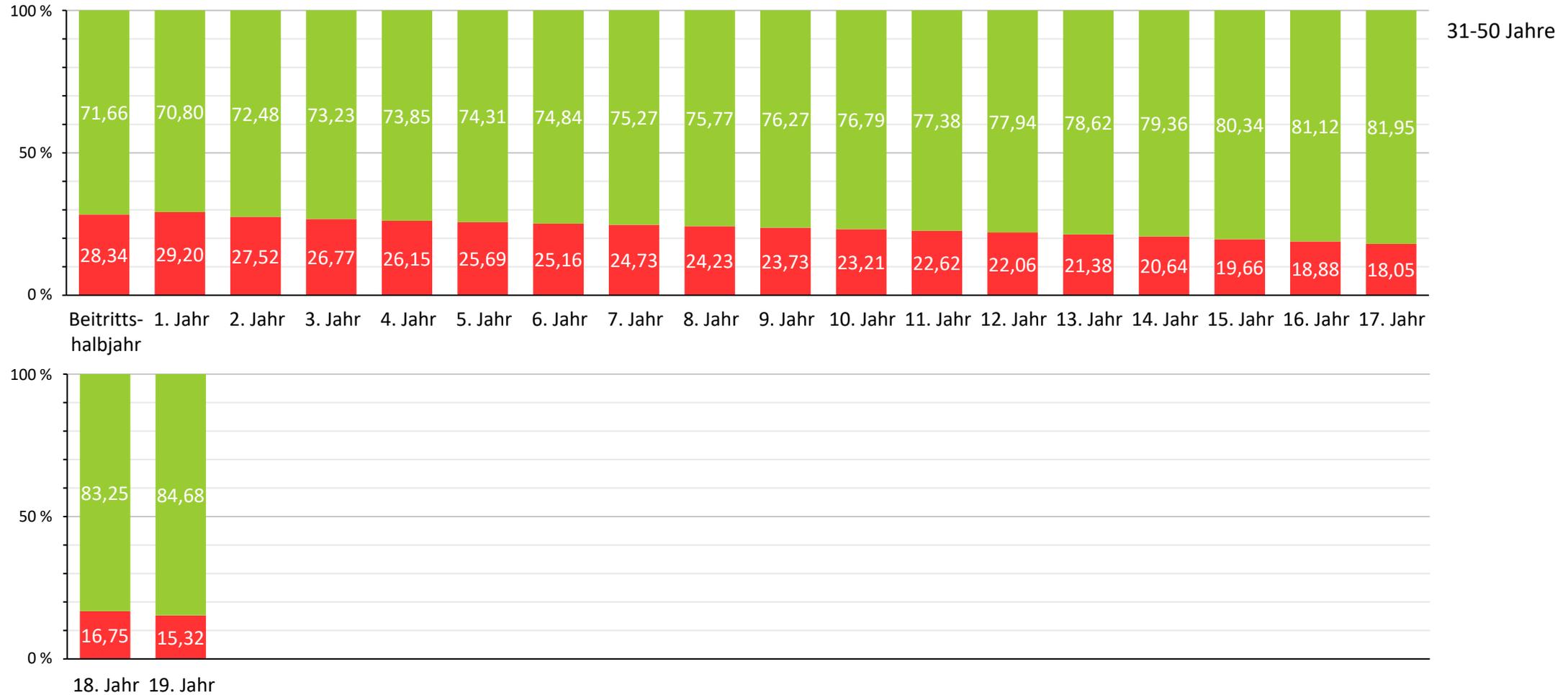
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



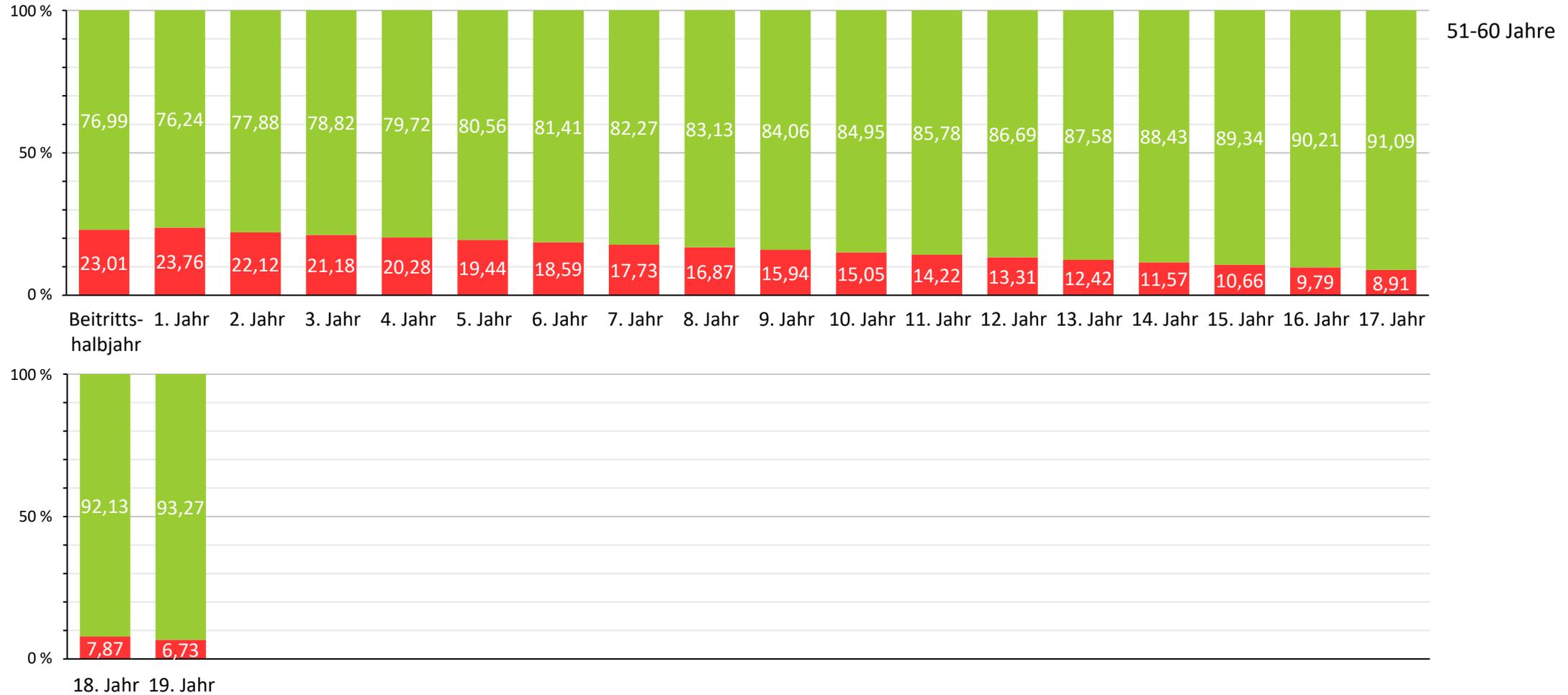
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

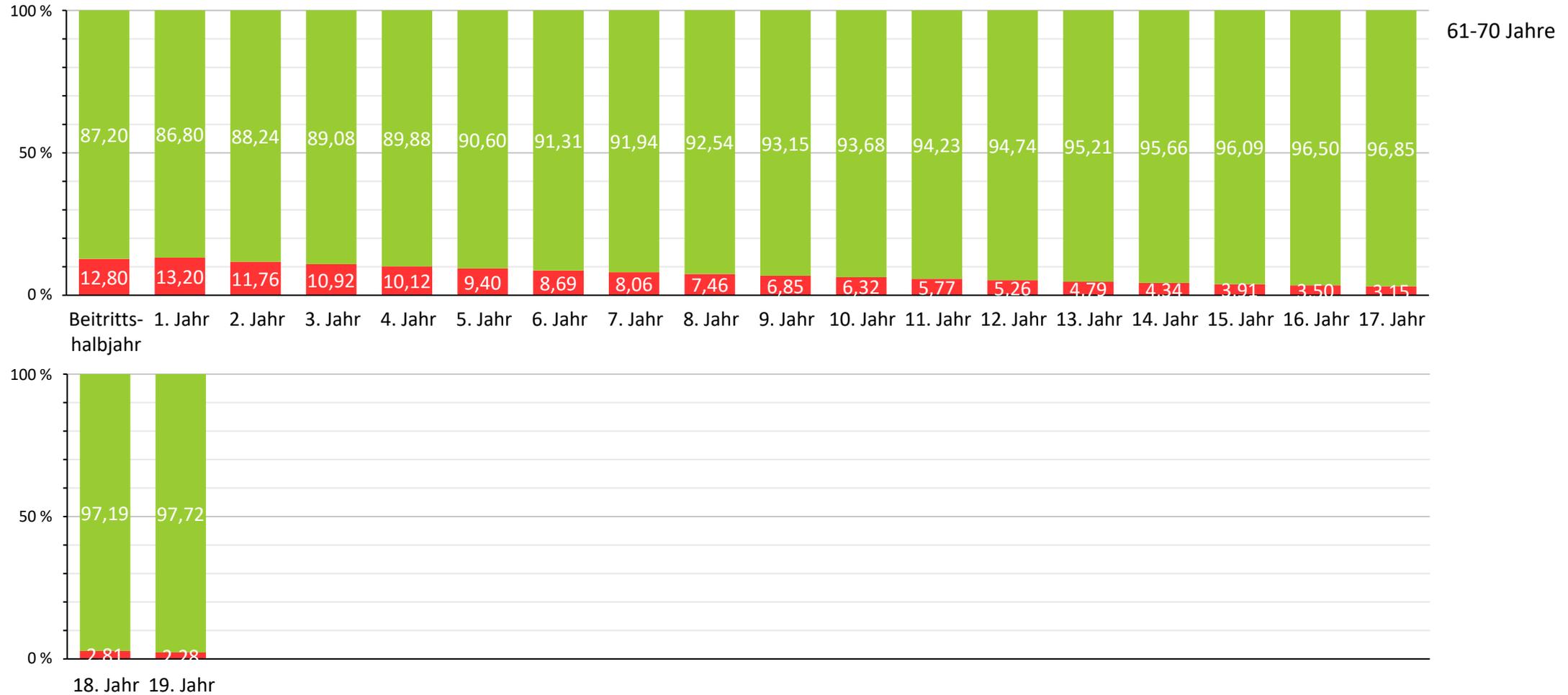
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



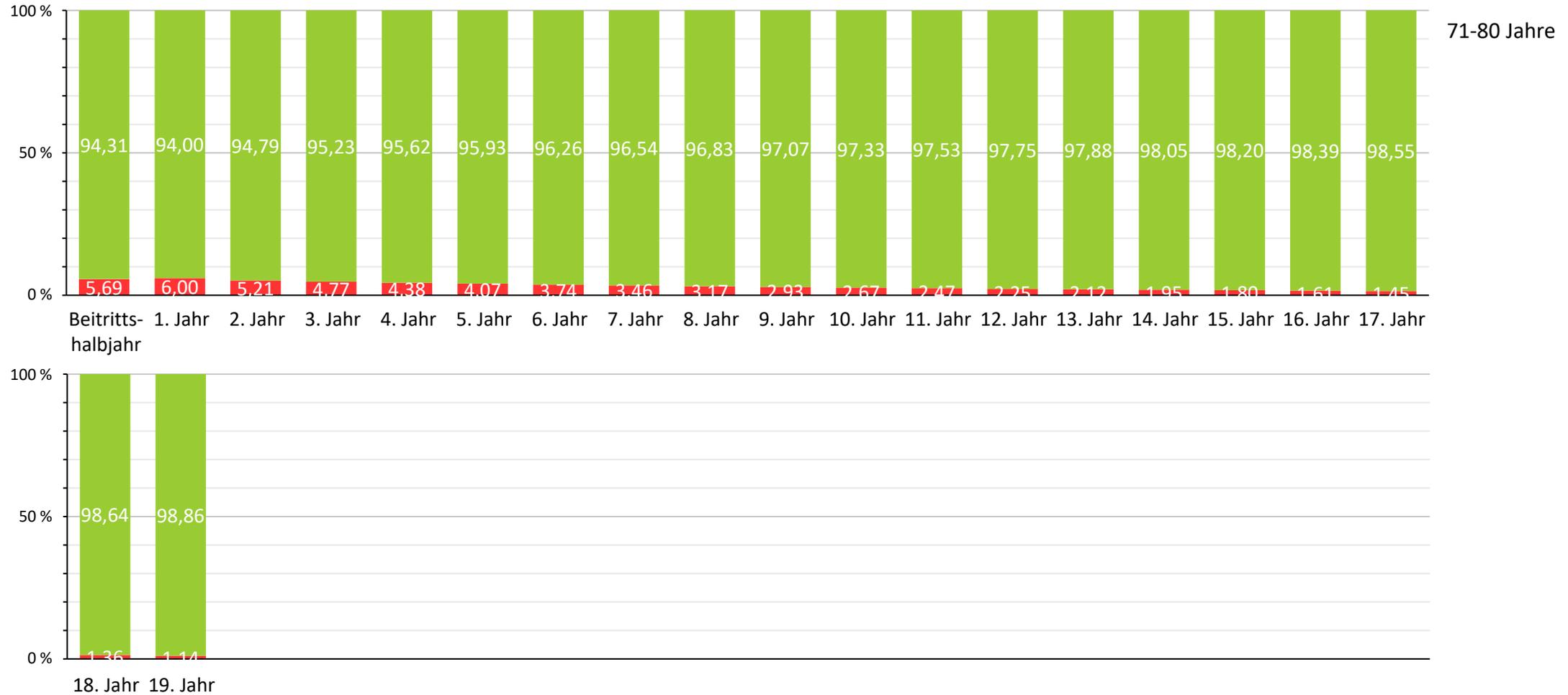
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

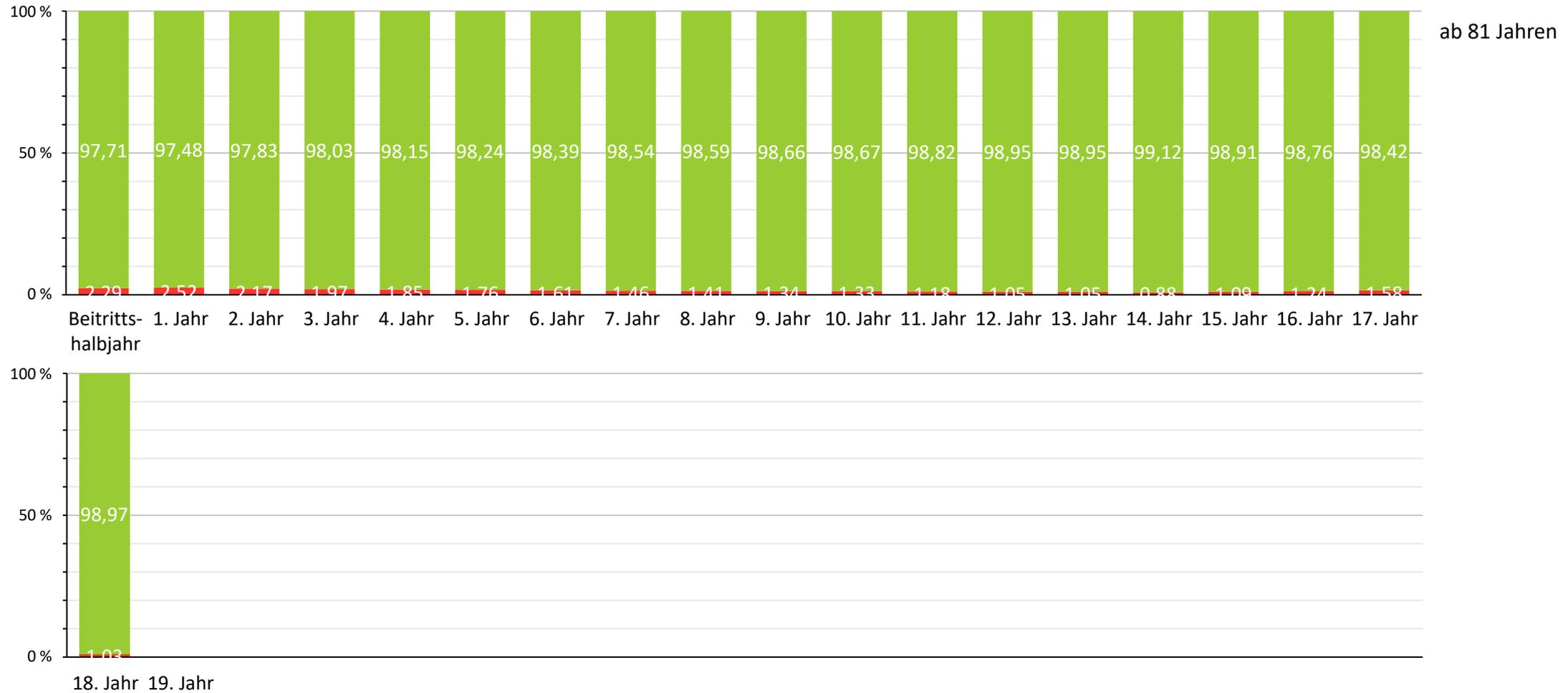
C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	Raucher	15,00	15,30	13,97	13,28	12,67	12,17	11,67	11,23	10,81	10,37	9,97	9,57	9,15	8,73	8,30	7,81	7,35	6,89	6,30	5,51
	Nichtraucher	85,00	84,70	86,03	86,72	87,33	87,83	88,33	88,77	89,19	89,63	90,03	90,43	90,85	91,27	91,70	92,19	92,65	93,11	93,70	94,49
Frauen	Raucher	11,02	11,44	10,47	9,98	9,51	9,16	8,79	8,46	8,15	7,83	7,54	7,24	6,93	6,64	6,35	6,01	5,67	5,36	4,88	4,37
	Nichtraucher	88,98	88,56	89,53	90,02	90,49	90,84	91,21	91,54	91,85	92,17	92,46	92,76	93,07	93,36	93,65	93,99	94,33	94,64	95,12	95,63
Männer	Raucher	18,86	19,11	17,47	16,63	15,91	15,29	14,68	14,16	13,63	13,10	12,58	12,09	11,57	11,02	10,46	9,83	9,24	8,64	7,93	6,85
	Nichtraucher	81,14	80,89	82,53	83,37	84,09	84,71	85,32	85,84	86,37	86,90	87,42	87,91	88,43	88,98	89,54	90,17	90,76	91,36	92,07	93,15
12-30 Jahre	Raucher	23,86	25,12	24,19	23,79	23,62	23,78	23,20	22,54	22,38	22,41	22,09	21,64	21,38	21,06	20,44	19,92	19,03	20,29	18,65	
	Nichtraucher	76,14	74,88	75,81	76,21	76,38	76,22	76,80	77,46	77,62	77,59	77,91	78,36	78,62	78,94	79,56	80,08	80,97	79,71	81,35	
31-50 Jahre	Raucher	28,34	29,20	27,52	26,77	26,15	25,69	25,16	24,73	24,23	23,73	23,21	22,62	22,06	21,38	20,64	19,66	18,88	18,05	16,75	15,32
	Nichtraucher	71,66	70,80	72,48	73,23	73,85	74,31	74,84	75,27	75,77	76,27	76,79	77,38	77,94	78,62	79,36	80,34	81,12	81,95	83,25	84,68
51-60 Jahre	Raucher	23,01	23,76	22,12	21,18	20,28	19,44	18,59	17,73	16,87	15,94	15,05	14,22	13,31	12,42	11,57	10,66	9,79	8,91	7,87	6,73
	Nichtraucher	76,99	76,24	77,88	78,82	79,72	80,56	81,41	82,27	83,13	84,06	84,95	85,78	86,69	87,58	88,43	89,34	90,21	91,09	92,13	93,27
61-70 Jahre	Raucher	12,80	13,20	11,76	10,92	10,12	9,40	8,69	8,06	7,46	6,85	6,32	5,77	5,26	4,79	4,34	3,91	3,50	3,15	2,81	2,28
	Nichtraucher	87,20	86,80	88,24	89,08	89,88	90,60	91,31	91,94	92,54	93,15	93,68	94,23	94,74	95,21	95,66	96,09	96,50	96,85	97,19	97,72
71-80 Jahre	Raucher	5,69	6,00	5,21	4,77	4,38	4,07	3,74	3,46	3,17	2,93	2,67	2,47	2,25	2,12	1,95	1,80	1,61	1,45	1,36	1,14
	Nichtraucher	94,31	94,00	94,79	95,23	95,62	95,93	96,26	96,54	96,83	97,07	97,33	97,53	97,75	97,88	98,05	98,20	98,39	98,55	98,64	98,86
ab 81 Jahren	Raucher	2,29	2,52	2,17	1,97	1,85	1,76	1,61	1,46	1,41	1,34	1,33	1,18	1,05	1,05	0,88	1,09	1,24	1,58	1,03	
	Nichtraucher	97,71	97,48	97,83	98,03	98,15	98,24	98,39	98,54	98,59	98,66	98,67	98,82	98,95	98,95	99,12	98,91	98,76	98,42	98,97	

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.1 Patienten ab 12 Jahren bei Programmbeitritt und ihre Raucherquote allgemein [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	12.248.791	9.393.325	7.643.884	6.401.302	5.367.391	4.550.412	3.880.461	3.285.789	2.781.801	2.342.648	1.960.367	1.620.388	1.306.674	1.041.539	821.323	608.361	413.661	268.028	146.689	40.423
Frauen	6.031.270	4.666.757	3.822.353	3.220.551	2.715.514	2.313.025	1.981.631	1.685.246	1.432.421	1.210.650	1.016.898	843.105	681.536	545.273	432.297	321.128	219.340	142.726	78.273	21.803
Männer	6.217.370	4.726.501	3.821.503	3.180.742	2.651.872	2.237.382	1.898.825	1.600.537	1.349.375	1.131.993	943.465	777.279	625.134	496.262	389.022	287.228	194.318	125.300	68.415	18.620
12-30 Jahre	111.018	63.068	41.060	29.137	20.904	15.859	12.172	9.419	7.450	5.809	4.649	3.674	2.783	2.051	1.531	1.059	683	414	193	36
31-50 Jahre	1.803.492	1.281.659	996.416	813.018	669.354	563.246	479.496	408.040	348.306	296.609	251.318	210.619	172.557	139.431	111.289	83.571	57.720	37.798	20.760	5.719
51-60 Jahre	2.819.146	2.157.462	1.764.460	1.489.278	1.259.494	1.079.169	932.415	801.821	691.227	593.674	507.757	429.552	354.631	289.175	233.724	177.362	122.811	81.881	46.265	13.079
61-70 Jahre	3.617.676	2.866.757	2.403.585	2.068.739	1.784.173	1.554.603	1.361.515	1.185.707	1.032.427	894.575	771.119	655.676	544.052	445.470	359.791	273.320	190.383	125.248	69.036	19.373
71-80 Jahre	2.896.878	2.297.312	1.901.265	1.602.163	1.342.895	1.126.527	943.211	774.218	629.038	502.498	393.412	300.752	220.794	158.561	111.226	71.210	41.260	22.371	10.338	2.198
ab 81 Jahren	1.000.575	727.064	537.097	398.966	290.570	211.007	151.651	106.583	73.353	49.483	32.112	20.115	11.857	6.851	3.762	1.839	804	316	97	18

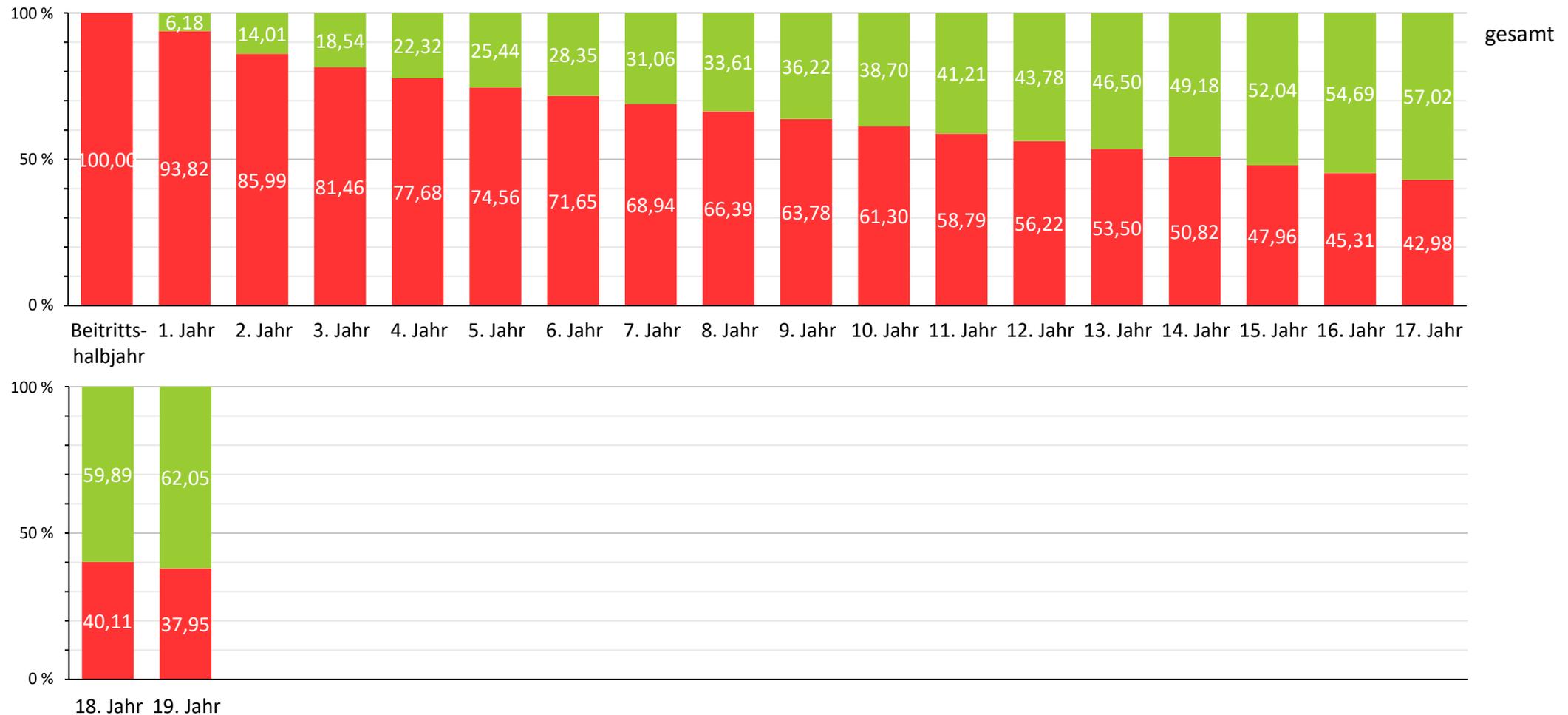
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

Von den Rauchern bei Einschreibung, welche das 19. Folgejahr erreichen, haben 62 % das Rauchen aufgegeben. Mit 63,3 % trifft dies auf etwas mehr Männer als Frauen (60,3 %) zu.

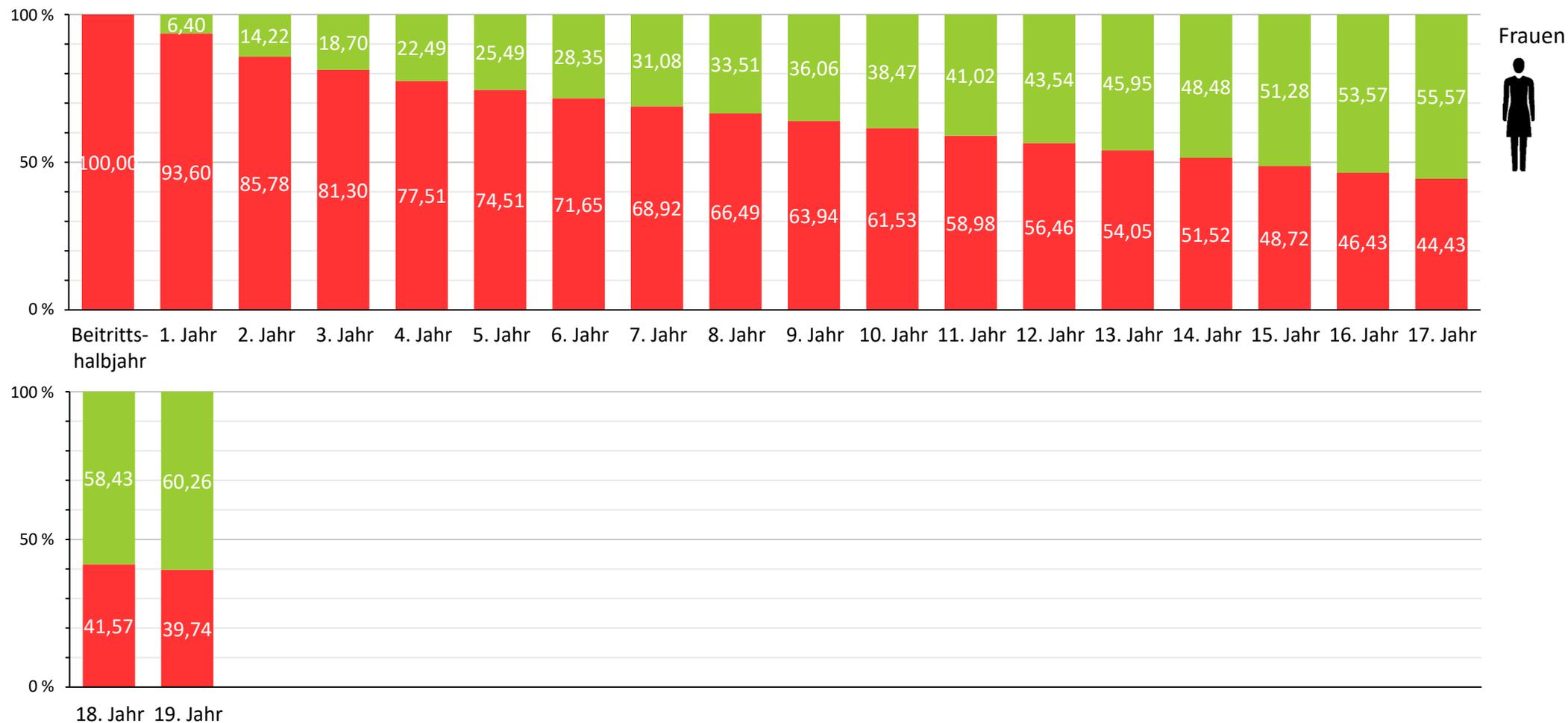
C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



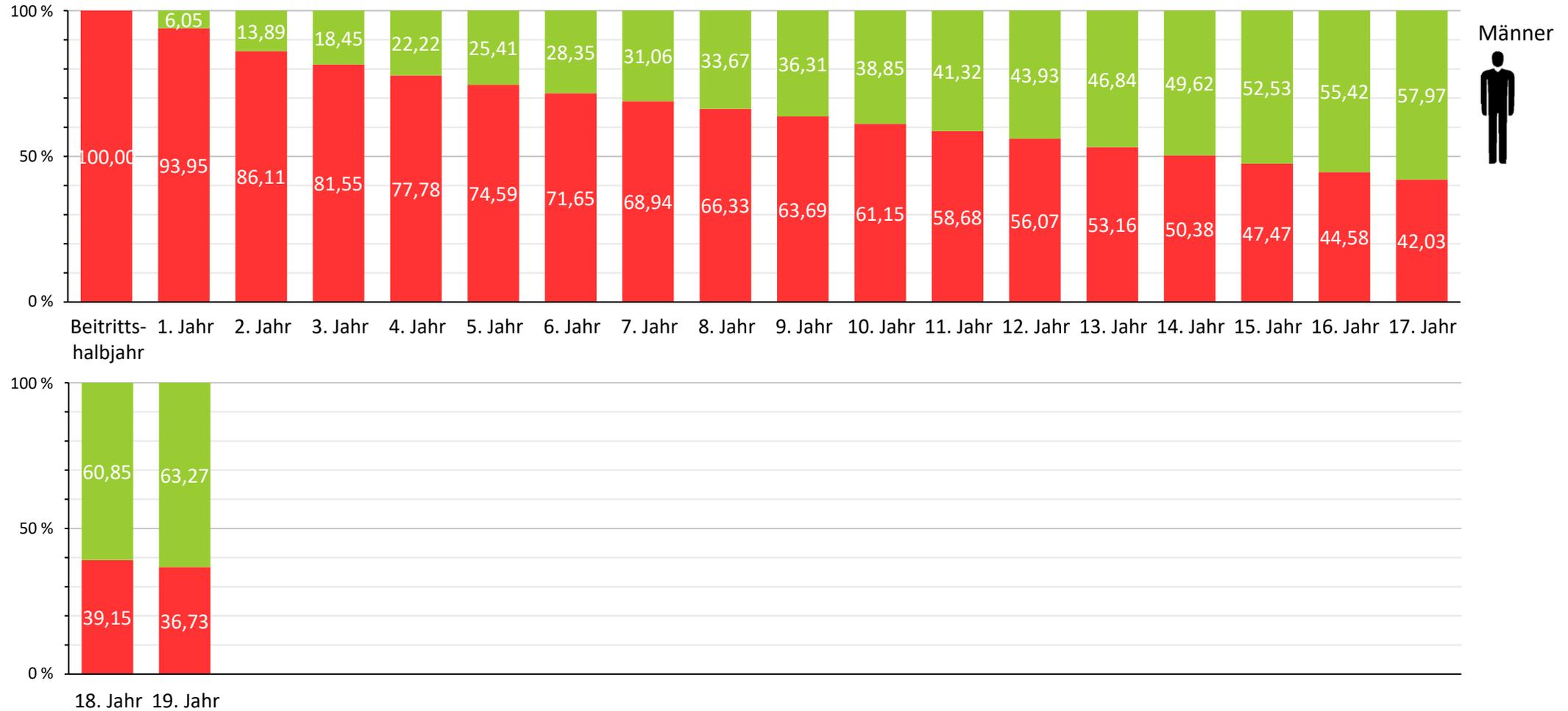
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



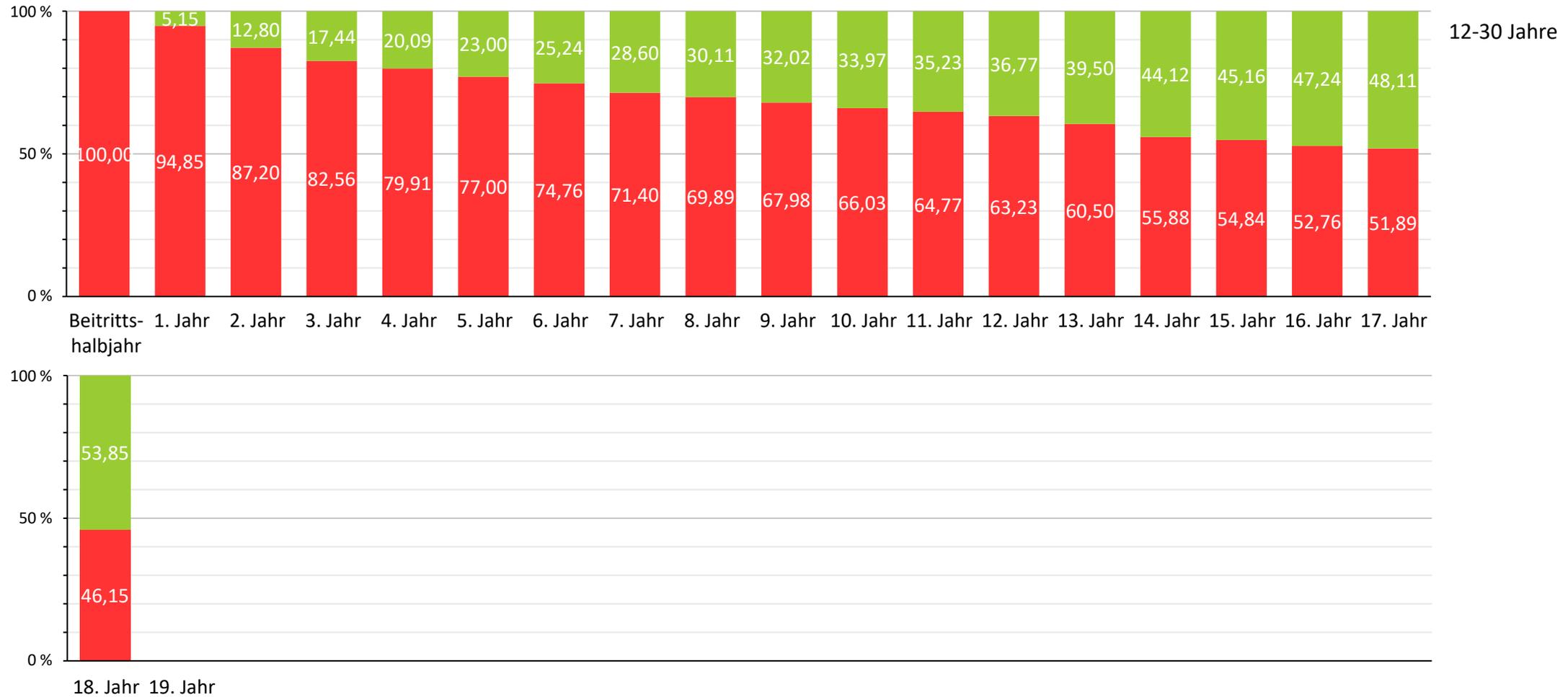
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 12 bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher ■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

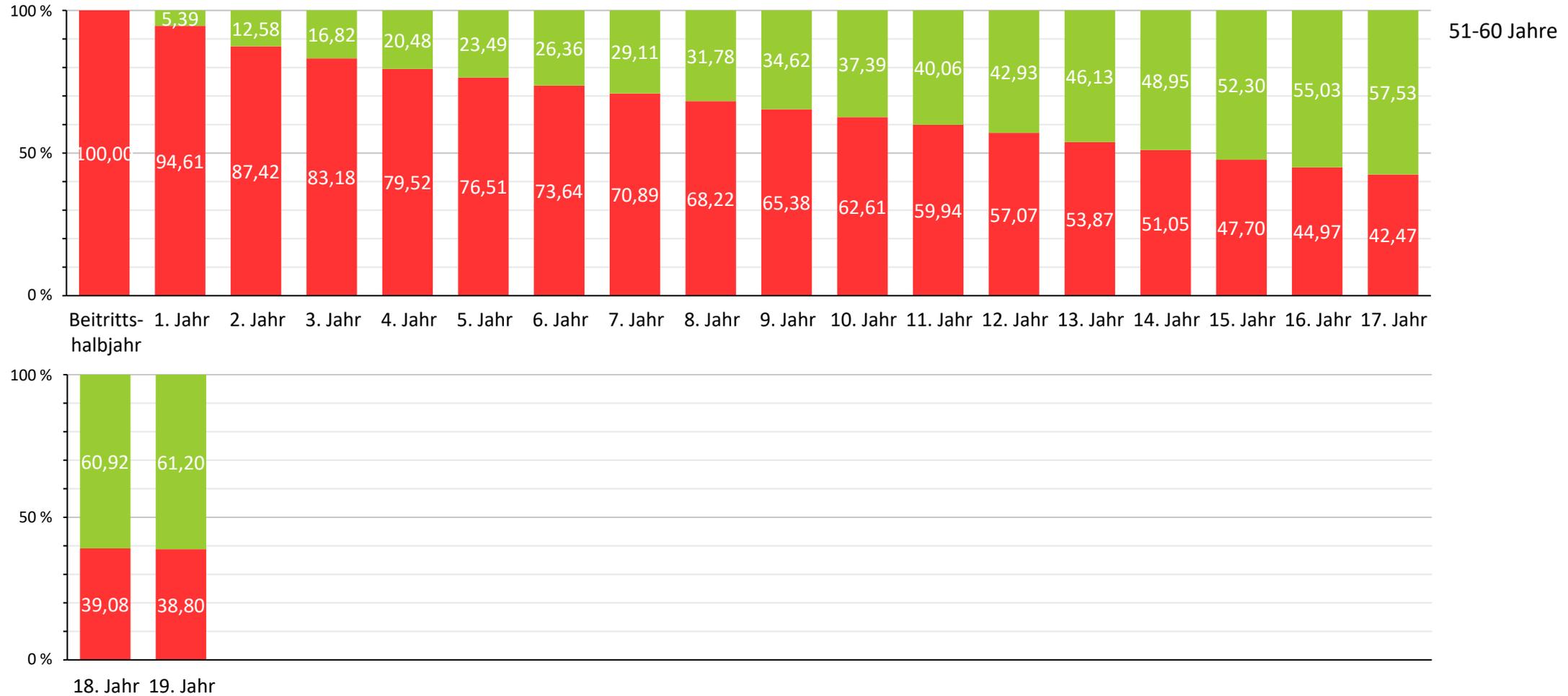
C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

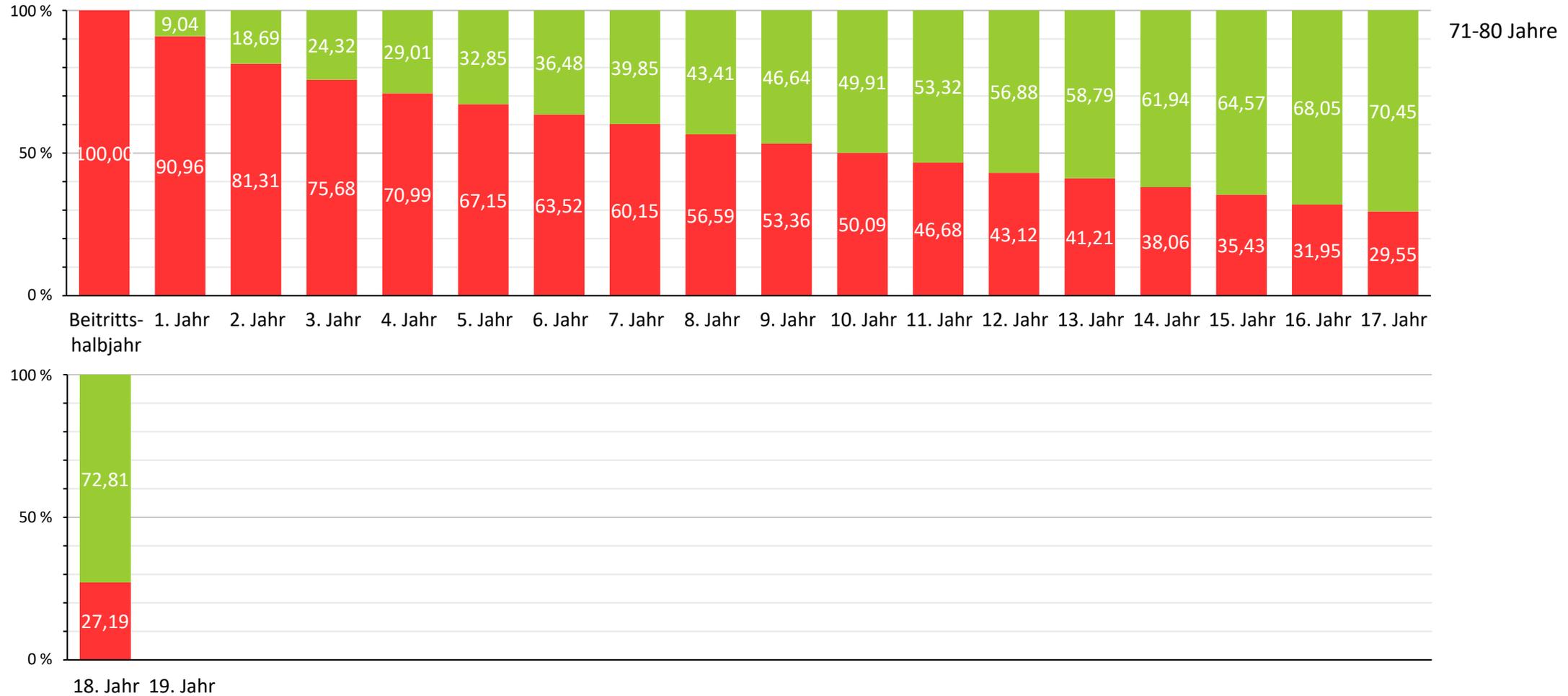
C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

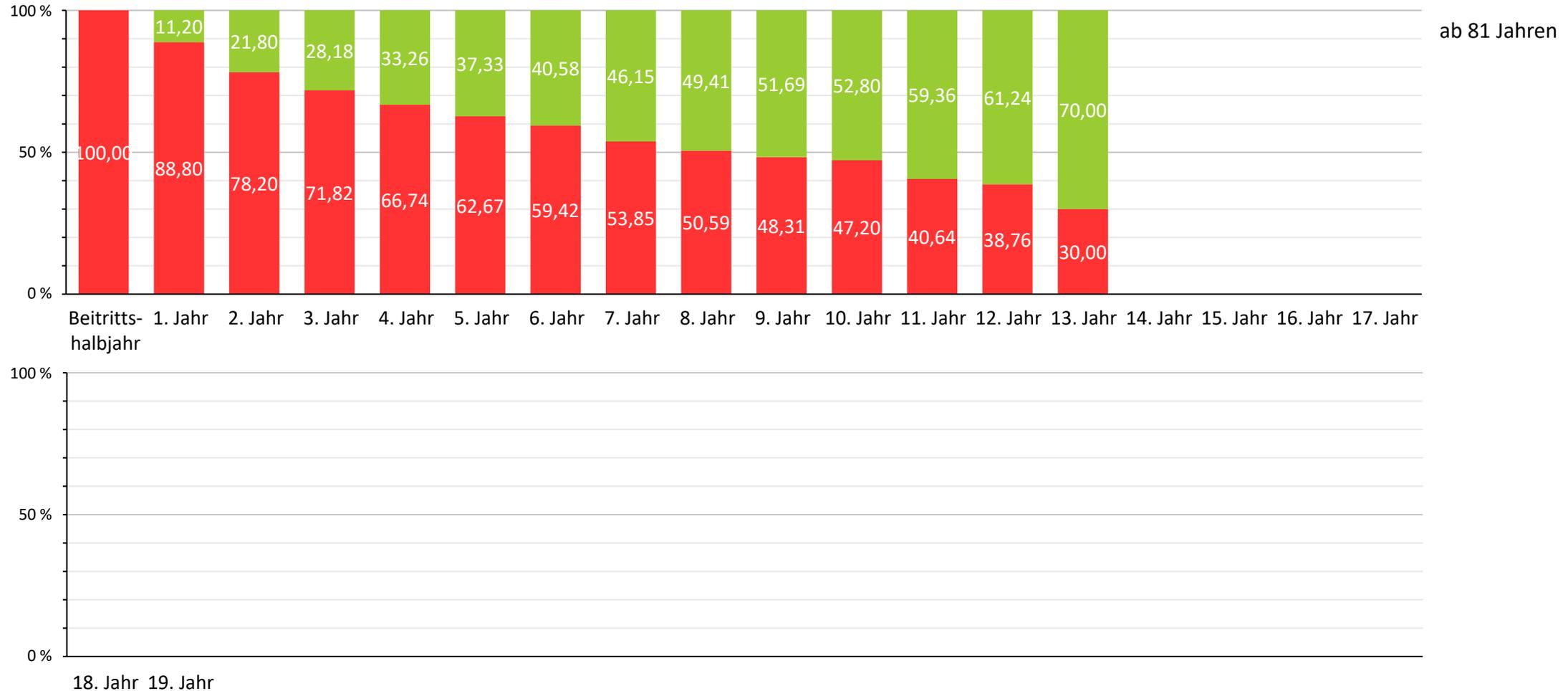
C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ Raucher

■ Nichtraucher



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	Raucher	100,00	93,82	85,99	81,46	77,68	74,56	71,65	68,94	66,39	63,78	61,30	58,79	56,22	53,50	50,82	47,96	45,31	42,98	40,11	37,95
	Nichtraucher	0,00	6,18	14,01	18,54	22,32	25,44	28,35	31,06	33,61	36,22	38,70	41,21	43,78	46,50	49,18	52,04	54,69	57,02	59,89	62,05
Frauen	Raucher	100,00	93,60	85,78	81,30	77,51	74,51	71,65	68,92	66,49	63,94	61,53	58,98	56,46	54,05	51,52	48,72	46,43	44,43	41,57	39,74
	Nichtraucher	0,00	6,40	14,22	18,70	22,49	25,49	28,35	31,08	33,51	36,06	38,47	41,02	43,54	45,95	48,48	51,28	53,57	55,57	58,43	60,26
Männer	Raucher	100,00	93,95	86,11	81,55	77,78	74,59	71,65	68,94	66,33	63,69	61,15	58,68	56,07	53,16	50,38	47,47	44,58	42,03	39,15	36,73
	Nichtraucher	0,00	6,05	13,89	18,45	22,22	25,41	28,35	31,06	33,67	36,31	38,85	41,32	43,93	46,84	49,62	52,53	55,42	57,97	60,85	63,27
12-30 Jahre	Raucher	100,00	94,85	87,20	82,56	79,91	77,00	74,76	71,40	69,89	67,98	66,03	64,77	63,23	60,50	55,88	54,84	52,76	51,89	46,15	
	Nichtraucher	0,00	5,15	12,80	17,44	20,09	23,00	25,24	28,60	30,11	32,02	33,97	35,23	36,77	39,50	44,12	45,16	47,24	48,11	53,85	
31-50 Jahre	Raucher	100,00	94,96	88,20	84,30	81,17	78,54	76,10	73,88	71,78	69,60	67,57	65,48	63,38	61,01	58,52	55,82	53,41	51,47	48,88	45,43
	Nichtraucher	0,00	5,04	11,80	15,70	18,83	21,46	23,90	26,12	28,22	30,40	32,43	34,52	36,62	38,99	41,48	44,18	46,59	48,53	51,12	54,57
51-60 Jahre	Raucher	100,00	94,61	87,42	83,18	79,52	76,51	73,64	70,89	68,22	65,38	62,61	59,94	57,07	53,87	51,05	47,70	44,97	42,47	39,08	38,80
	Nichtraucher	0,00	5,39	12,58	16,82	20,48	23,49	26,36	29,11	31,78	34,62	37,39	40,06	42,93	46,13	48,95	52,30	55,03	57,53	60,92	61,20
61-70 Jahre	Raucher	100,00	92,79	83,79	78,67	74,34	70,66	67,21	63,98	61,03	57,97	55,06	51,95	48,84	45,67	42,50	39,53	36,06	33,00	30,38	26,68
	Nichtraucher	0,00	7,21	16,21	21,33	25,66	29,34	32,79	36,02	38,97	42,03	44,94	48,05	51,16	54,33	57,50	60,47	63,94	67,00	69,62	73,32
71-80 Jahre	Raucher	100,00	90,96	81,31	75,68	70,99	67,15	63,52	60,15	56,59	53,36	50,09	46,68	43,12	41,21	38,06	35,43	31,95	29,55	27,19	
	Nichtraucher	0,00	9,04	18,69	24,32	29,01	32,85	36,48	39,85	43,41	46,64	49,91	53,32	56,88	58,79	61,94	64,57	68,05	70,45	72,81	
ab 81 Jahren	Raucher	100,00	88,80	78,20	71,82	66,74	62,67	59,42	53,85	50,59	48,31	47,20	40,64	38,76	30,00						
	Nichtraucher	0,00	11,20	21,80	28,18	33,26	37,33	40,58	46,15	49,41	51,69	52,80	59,36	61,24	70,00						

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.2 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

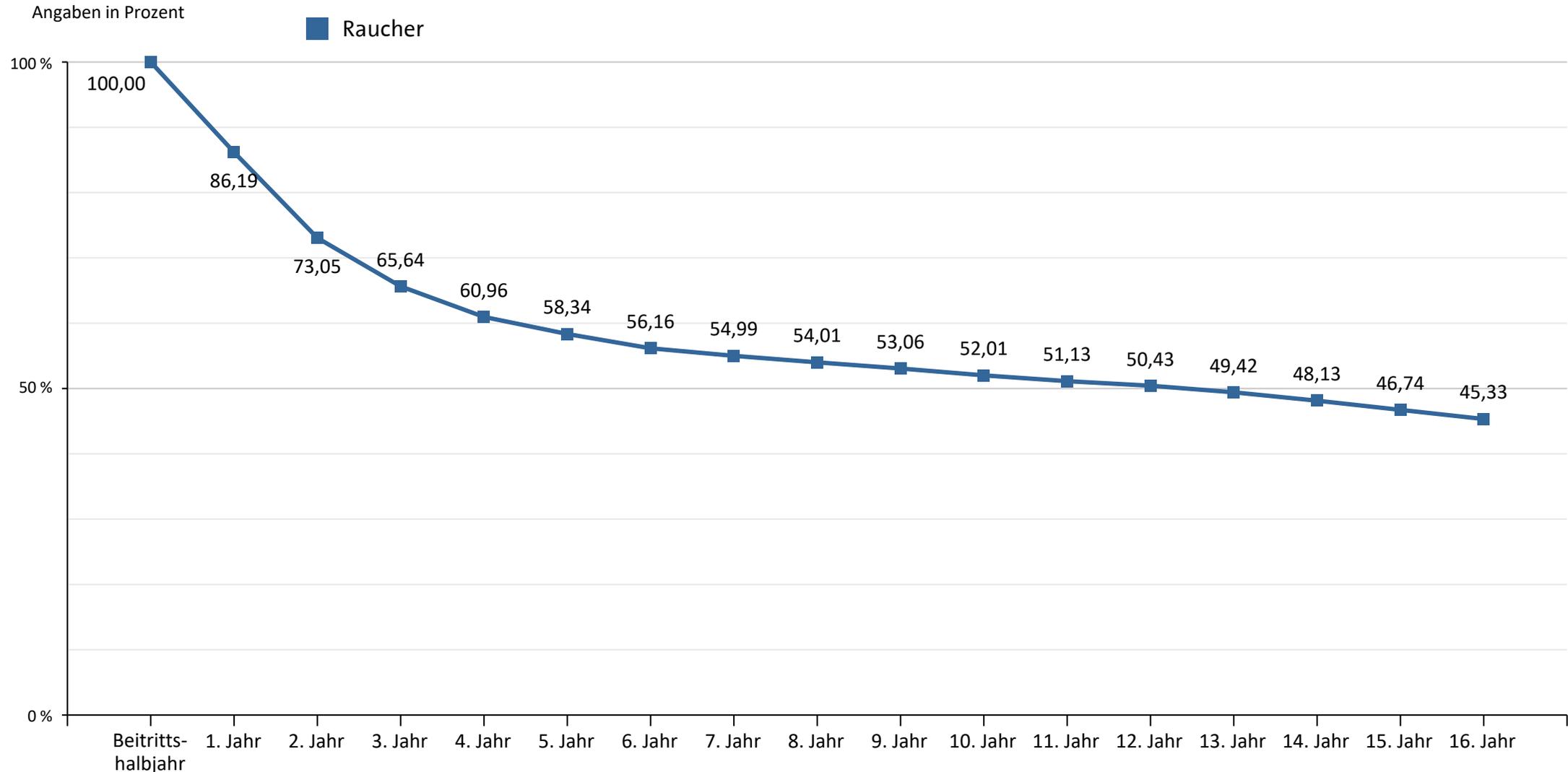
Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	1.837.122	1.328.497	1.040.580	847.283	691.078	572.379	477.476	396.704	329.220	271.786	223.466	181.574	144.140	113.346	88.383	64.712	43.855	28.106	14.935	3.937
Frauen	664.546	488.155	385.288	315.622	258.479	215.112	180.067	150.123	124.983	103.523	85.446	69.753	55.376	43.697	34.485	25.317	17.220	11.143	5.922	1.593
Männer	1.172.554	840.333	655.285	531.660	432.598	357.266	297.408	246.580	204.236	168.262	138.020	111.821	88.764	69.649	53.898	39.394	26.635	16.963	9.013	2.344
12-30 Jahre	26.489	14.531	9.326	6.549	4.668	3.592	2.718	2.105	1.654	1.296	1.045	826	631	481	374	248	163	106	52	7
31-50 Jahre	511.161	348.808	264.578	212.706	173.102	144.655	122.262	103.546	87.854	74.316	62.506	52.007	42.387	34.243	27.317	20.381	14.232	9.267	4.941	1.367
51-60 Jahre	648.796	478.239	380.762	314.142	259.193	216.464	182.089	152.418	127.461	106.088	88.055	72.267	57.689	45.706	35.856	26.548	17.942	11.508	6.185	1.562
61-70 Jahre	462.898	348.389	279.391	230.161	188.720	156.434	130.330	107.831	88.898	72.704	59.193	47.442	37.177	28.684	21.987	15.806	10.569	6.727	3.538	952
71-80 Jahre	164.835	122.941	95.749	76.223	60.227	47.647	37.662	29.179	22.256	16.703	12.239	8.781	6.127	4.162	2.811	1.716	942	494	217	48
ab 81 Jahren	22.943	15.589	10.774	7.502	5.168	3.587	2.415	1.625	1.097	679	428	251	129	70	38	13	7	4	2	1

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt Raucher und 12 Jahre oder älter waren.

C.5.3 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2



Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt Raucher, 12 Jahre oder älter und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine Angabe zum Raucherstatus vorlag.

Im fixierten Längsschnitt-Kollektiv der Raucher bei Einschreibung, die nach 16 Jahren noch im DMP waren, sinkt die Raucherquote über die Zeit kontinuierlich ab. Bis zum 16. Teilnahmejahr hören 54,7 % mit dem Rauchen auf.

C.5.3 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Anteilswerte in Prozent

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	100,00	86,19	73,05	65,64	60,96	58,34	56,16	54,99	54,01	53,06	52,01	51,13	50,43	49,42	48,13	46,74	45,33

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt Raucher, 12 Jahre oder älter und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine Angabe zum Raucherstatus vorlag.

C.5.3 Raucher ab 12 Jahren laut Erstdokumentation und ihr aktueller Raucherstatus [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508	42.508

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt Raucher, 12 Jahre oder älter und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine Angabe zum Raucherstatus vorlag.

C.6 Blutdruck bei erwachsenen Patienten mit Hypertonie

Übersicht und Erläuterung

Der Bluthochdruck bzw. die Hypertonie ist eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenziierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf das Kollektiv der erwachsenen (d.h. mindestens 18 Jahre alten) Hypertoniker. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, bei denen laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation arterielle Hypertonie vorlag. Zum Programmbeitritt sind von den insgesamt 12.244.204 erwachsenen DMP-Teilnehmern 8.711.694 Hypertoniker laut Anamnese zur Erstdokumentation, so dass ihr Anteil im Beitrittsjahr 71,1 Prozent beträgt.

Auf den folgenden Seiten wird zunächst die **Entwicklung ihrer Blutdruckwerte** im Zeitverlauf differenziert nach Blutdruckklassen ausgewiesen. Dabei wird dargestellt, welcher Anteil der Patienten in Prozent der jeweiligen Klasse zuzurechnen ist. Liegen in einem Jahr mehrere Werte vor, wird das chronologisch letzte (plausible) Blutdruck-Wertepaar des Jahres ausgewertet. Dabei gilt gemäß Berechnungsvorschriften ein plausibler Wertebereich für den systolischen bzw. diastolischen Blutdruck von ≥ 50 bis ≤ 300 mmHg bzw. ≥ 30 bis ≤ 180 mmHg.

Als **nicht erhöht** gelten Blutdruckwerte von systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg. Als **stark erhöht** gelten Blutdruckwerte von systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg. Alle Werte dazwischen gelten als **mäßig erhöht**.

Als Referenz wird zunächst die Blutdruckkategorie bei Programmbeitritt („Beitrittsjahr“) ausgewiesen. Zu beachten ist, dass Patienten mit arterieller Hypertonie bereits bei Programmbeitritt gut eingestellt sein können, also bereits im Beitrittsjahr Blutdruckwerte aufweisen können, die nicht erhöht sind. Anschließend werden die Werte der darauf folgenden Teilnahmejahre ausgewiesen. Liegen in einem Jahr mehrere Werte vor, erfolgt die Berechnung anhand des chronologisch letzten (plausiblen) Wertepaares des

Jahres. Systolischer und diastolischer Blutdruck werden nicht als unabhängige Parameter gewertet. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Anteils- oder Mittelwertberechnung.

Die Auswertung wird zunächst – differenziert nach Geschlecht und Alter – im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter **Querschnitzauswertungen** vorgenommen: Ausgewertet werden dabei jeweils Patienten mit unterschiedlichen Merkmalen, die sich im selben DMP-Teilnahmejahr befinden. Die Patientenzahl sinkt definitionsgemäß mit zunehmender Teilnahmedauer deutlich ab (siehe Kapitel A.1.5).

Anschließend wird eine **Längsschnitzauswertung** für diejenigen erwachsenen Patienten der Kohorten **2003-1** bis **2006-2** vorgenommen, die Hypertoniker laut Anamnese zur Erstdokumentation und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die in jedem Jahr mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

Abschließend wird die Entwicklung der **mittleren systolischen und diastolischen Blutdruckwerte für das Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker** dokumentiert. Auch hierzu wird eine **Längsschnitzauswertung** für die Kohorten **2003-1** bis **2006-2** vorgenommen.

Populationsbeschreibung zu den Längsschnitten

Bei den Längsschnittbetrachtungen im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker lt. Anamnese zur ED der Kohorten 2003-1 bis 2006-2 über 16 Jahre waren 54,8 Prozent Frauen und 45,2 Prozent Männer. Das mittlere Alter lag bei 61,3 Jahren mit einer Standardabweichung von 8,3 Jahren.

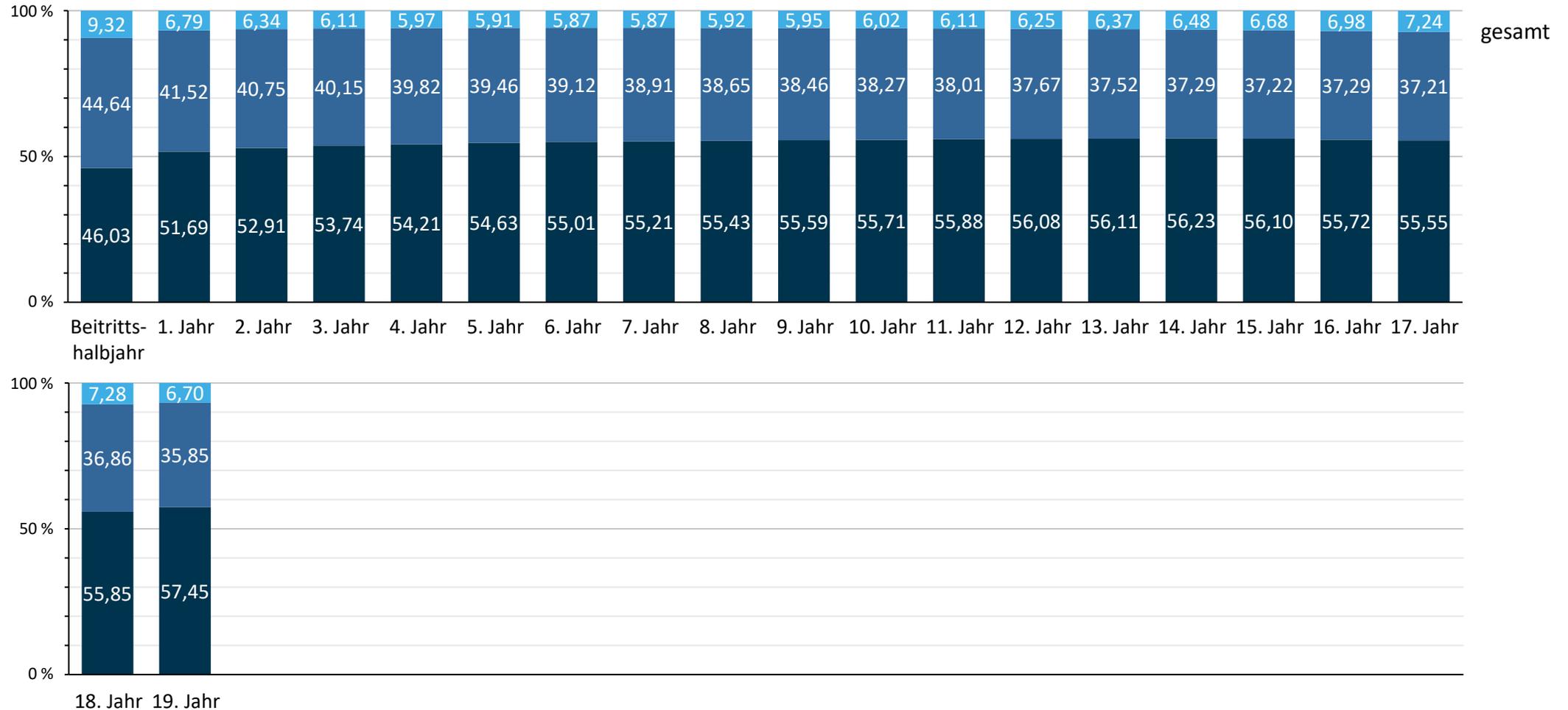
Populationsbeschreibung zu den Längsschnitten					
C.6.2 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 lt. Anamnese zur ED					
C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 lt. Anamnese zur ED					
Längsschnittkollektiv	Beobachtungs-	Frauen	Männer	Mittleres	SD
Anzahl Kohorten	dauer	Anteil [%]	Anteil [%]	Alter	Alter
2003-1 bis 2006-2	16 Jahre	54,8	45,2	61,3	8,3

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene bei Programmbeitritt: Gesamt

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

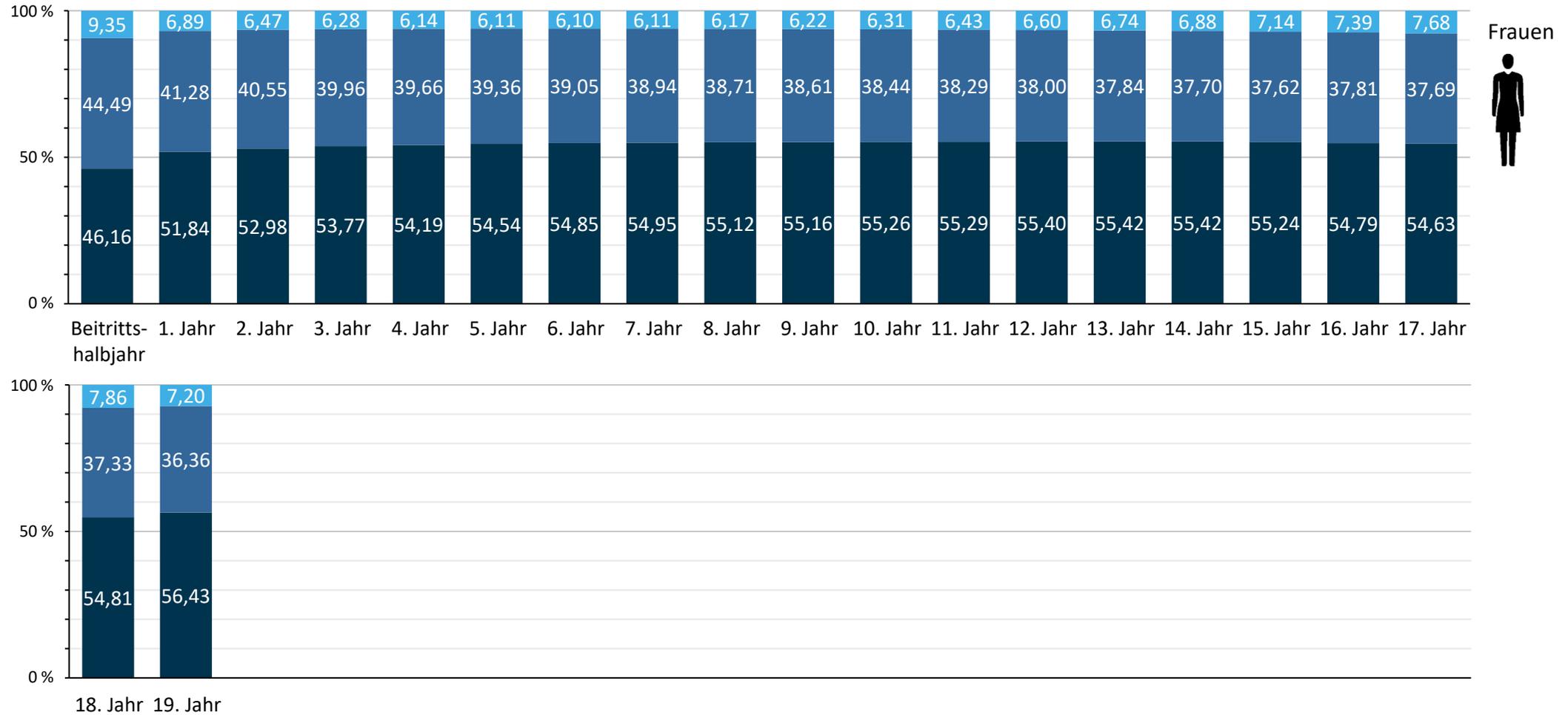
In der Gruppe der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese bei Einschreibung steigt der Anteil der Patienten ohne erhöhten Blutdruck von 46 % im Beitritts-halb-jahr bis zum 19. Teilnahmejahr auf 57,5 % an. Bei den 71-80-Jährigen ist im 19. Teilnahmejahr mit 64,5 % der höchste Anteil eines nicht erhöhten Blutdrucks zu beobachten.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene bei Programmbeitritt nach Geschlecht: Frauen

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



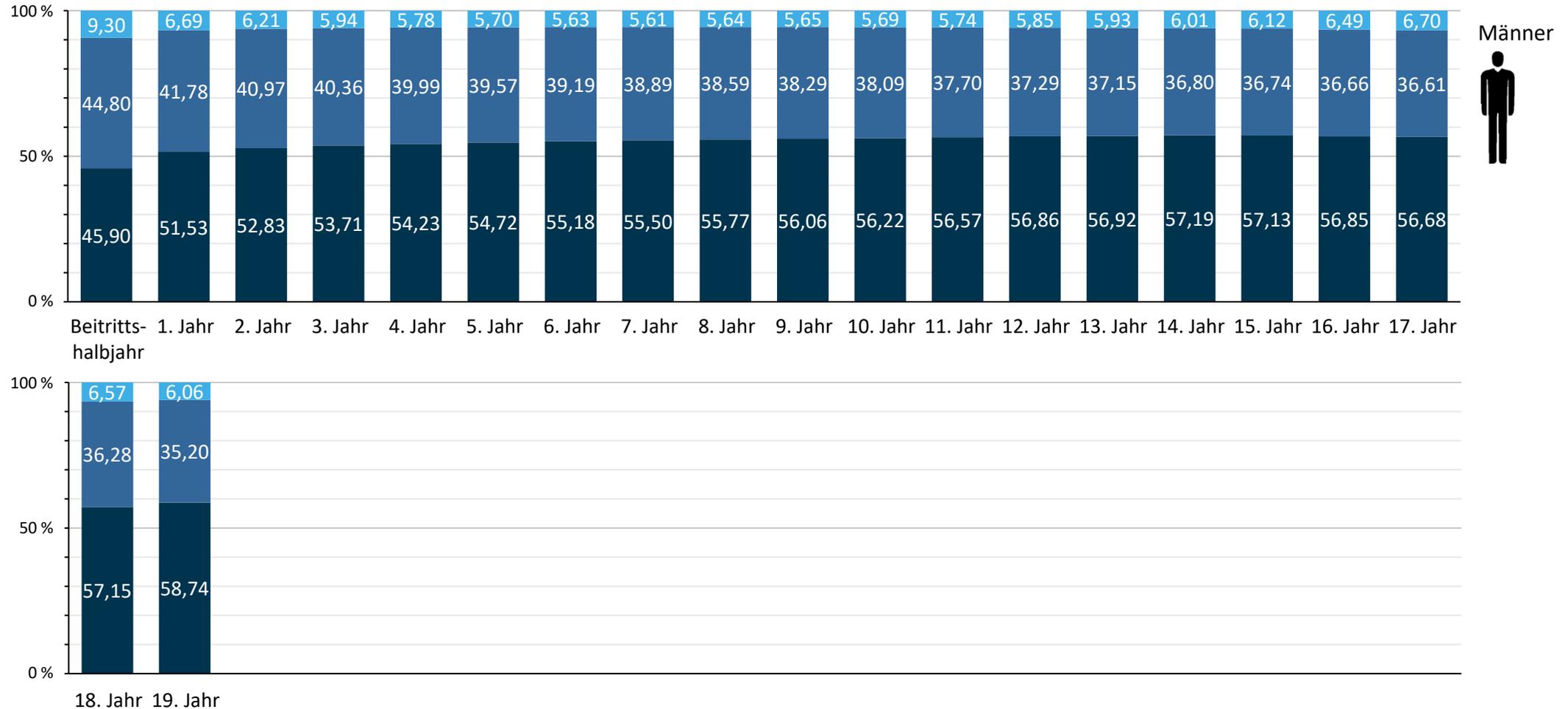
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene bei Programmbeitritt nach Geschlecht: Männer

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



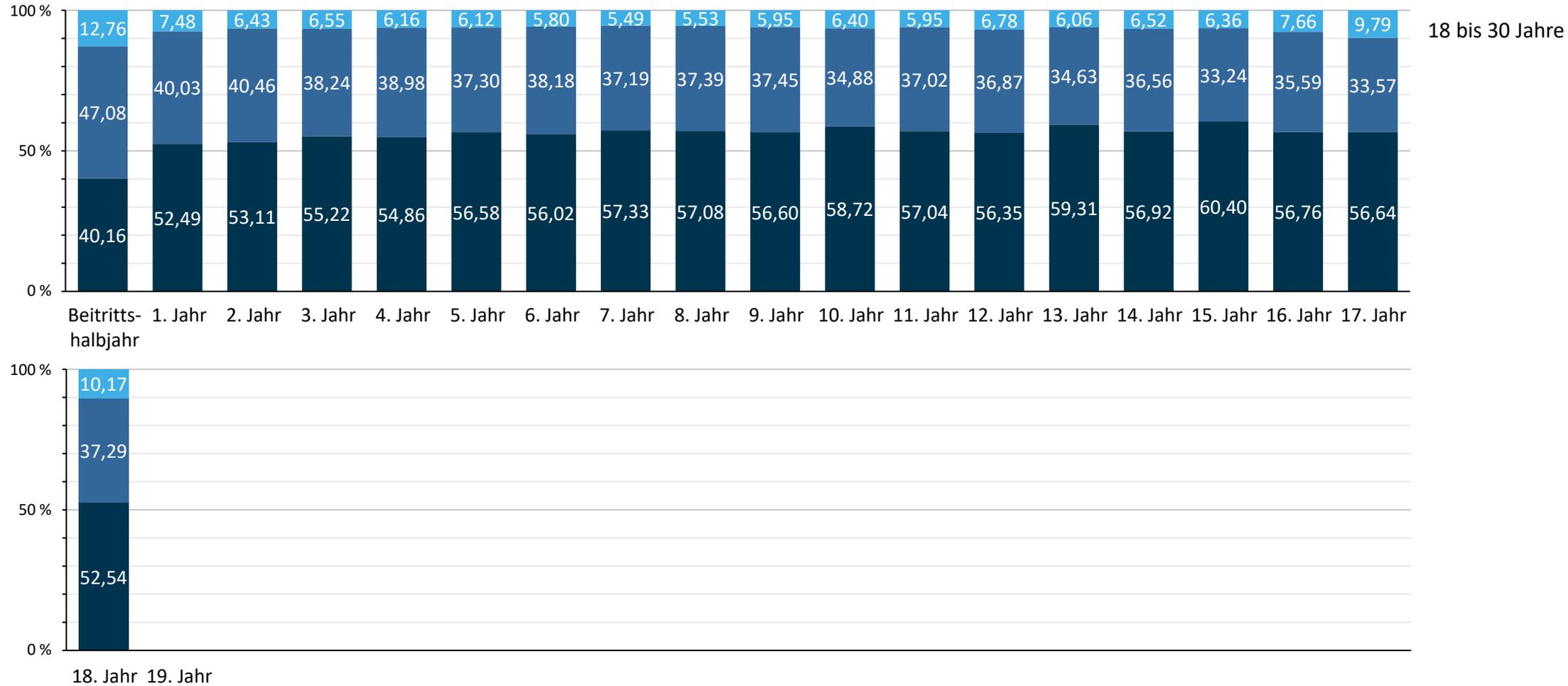
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 18 bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



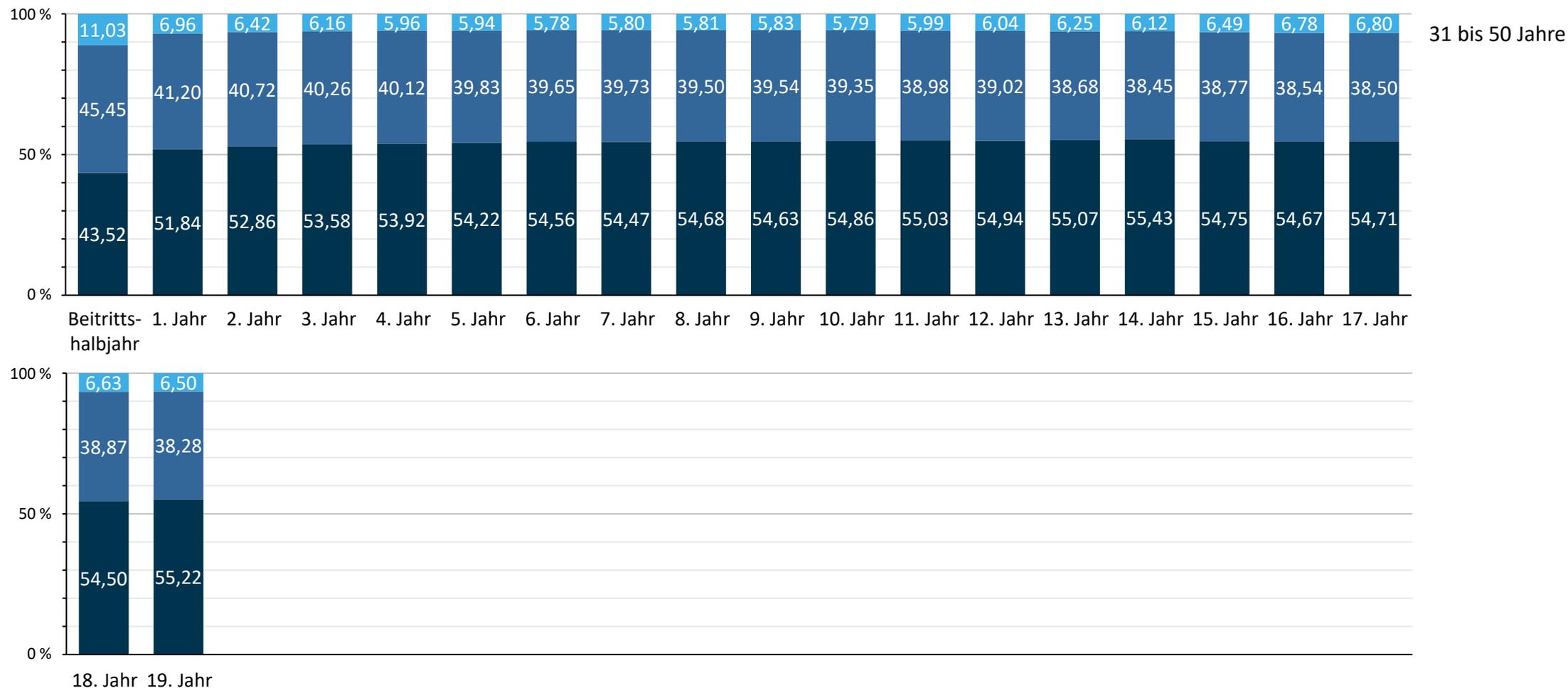
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 31 bis 50 Jahre

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



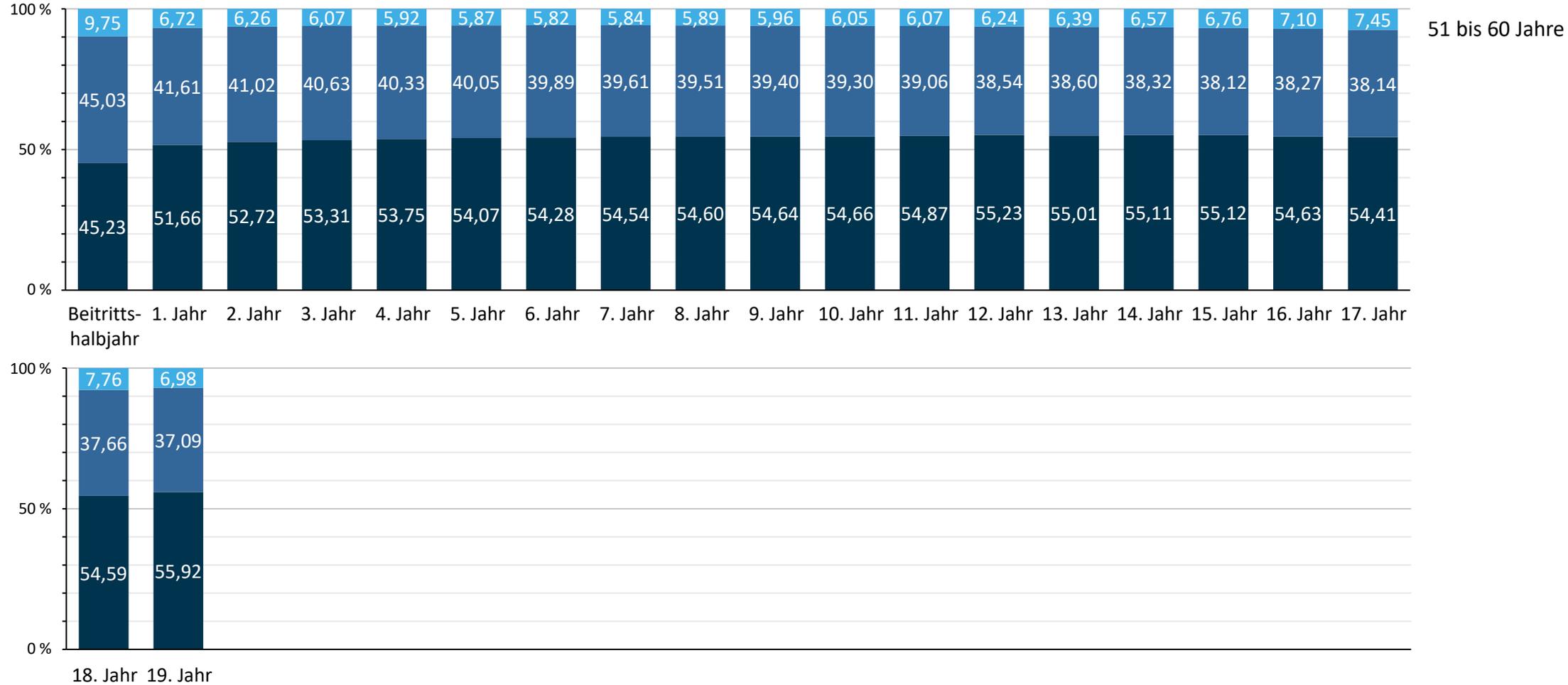
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 51 bis 60 Jahre

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



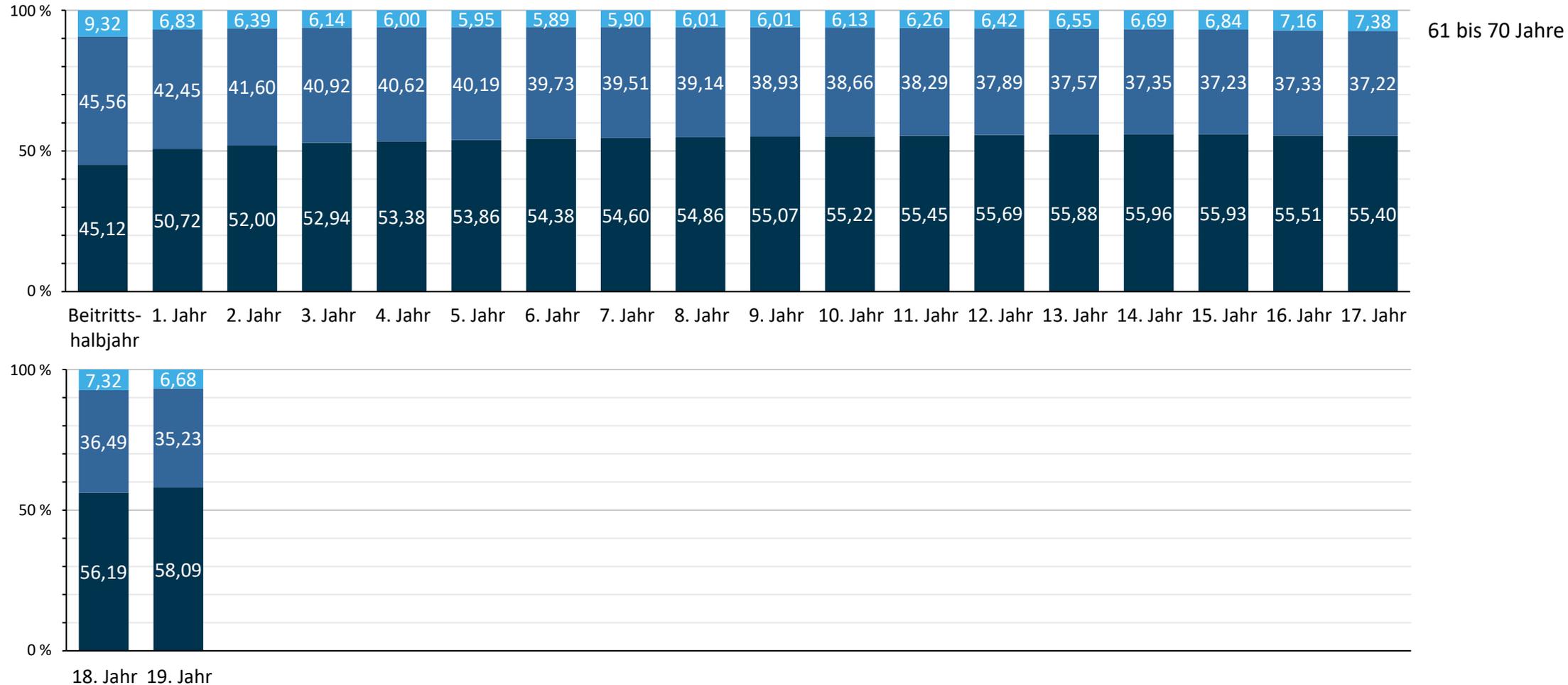
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61 bis 70 Jahre

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



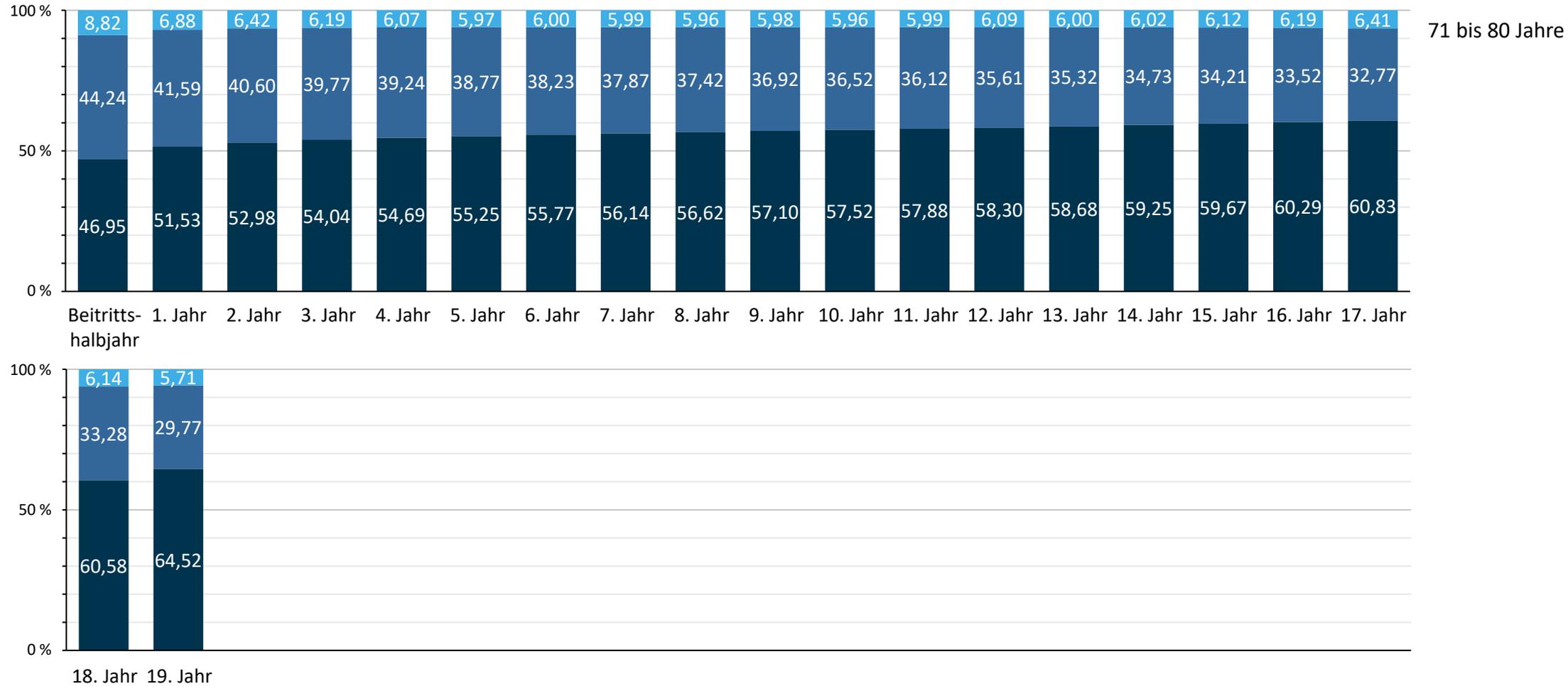
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 71 bis 80 Jahre

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



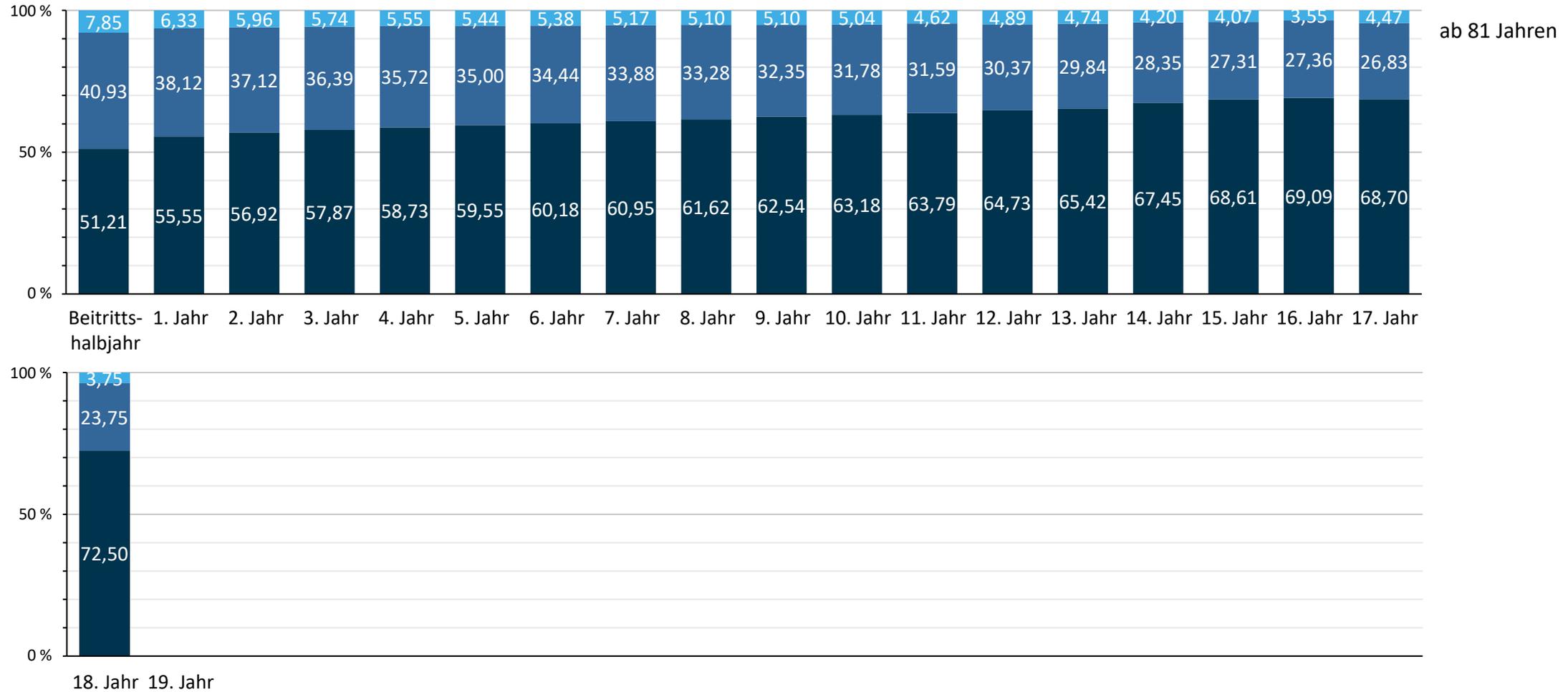
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	nicht erhöht	46,03	51,69	52,91	53,74	54,21	54,63	55,01	55,21	55,43	55,59	55,71	55,88	56,08	56,11	56,23	56,10	55,72	55,55	55,85	57,45
	mäßig erhöht	44,64	41,52	40,75	40,15	39,82	39,46	39,12	38,91	38,65	38,46	38,27	38,01	37,67	37,52	37,29	37,22	37,29	37,21	36,86	35,85
	stark erhöht	9,32	6,79	6,34	6,11	5,97	5,91	5,87	5,87	5,92	5,95	6,02	6,11	6,25	6,37	6,48	6,68	6,98	7,24	7,28	6,70
Frauen	nicht erhöht	46,16	51,84	52,98	53,77	54,19	54,54	54,85	54,95	55,12	55,16	55,26	55,29	55,40	55,42	55,42	55,24	54,79	54,63	54,81	56,43
	mäßig erhöht	44,49	41,28	40,55	39,96	39,66	39,36	39,05	38,94	38,71	38,61	38,44	38,29	38,00	37,84	37,70	37,62	37,81	37,69	37,33	36,36
	stark erhöht	9,35	6,89	6,47	6,28	6,14	6,11	6,10	6,11	6,17	6,22	6,31	6,43	6,60	6,74	6,88	7,14	7,39	7,68	7,86	7,20
Männer	nicht erhöht	45,90	51,53	52,83	53,71	54,23	54,72	55,18	55,50	55,77	56,06	56,22	56,57	56,86	56,92	57,19	57,13	56,85	56,68	57,15	58,74
	mäßig erhöht	44,80	41,78	40,97	40,36	39,99	39,57	39,19	38,89	38,59	38,29	38,09	37,70	37,29	37,15	36,80	36,74	36,66	36,61	36,28	35,20
	stark erhöht	9,30	6,69	6,21	5,94	5,78	5,70	5,63	5,61	5,64	5,65	5,69	5,74	5,85	5,93	6,01	6,12	6,49	6,70	6,57	6,06

Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
18-30 Jahre	nicht erhöht	40,16	52,49	53,11	55,22	54,86	56,58	56,02	57,33	57,08	56,60	58,72	57,04	56,35	59,31	56,92	60,40	56,76	56,64	52,54	
	mäßig erhöht	47,08	40,03	40,46	38,24	38,98	37,30	38,18	37,19	37,39	37,45	34,88	37,02	36,87	34,63	36,56	33,24	35,59	33,57	37,29	
	stark erhöht	12,76	7,48	6,43	6,55	6,16	6,12	5,80	5,49	5,53	5,95	6,40	5,95	6,78	6,06	6,52	6,36	7,66	9,79	10,17	
31-50 Jahre	nicht erhöht	43,52	51,84	52,86	53,58	53,92	54,22	54,56	54,47	54,68	54,63	54,86	55,03	54,94	55,07	55,43	54,75	54,67	54,71	54,50	55,22
	mäßig erhöht	45,45	41,20	40,72	40,26	40,12	39,83	39,65	39,73	39,50	39,54	39,35	38,98	39,02	38,68	38,45	38,77	38,54	38,50	38,87	38,28
	stark erhöht	11,03	6,96	6,42	6,16	5,96	5,94	5,78	5,80	5,81	5,83	5,79	5,99	6,04	6,25	6,12	6,49	6,78	6,80	6,63	6,50
51-60 Jahre	nicht erhöht	45,23	51,66	52,72	53,31	53,75	54,07	54,28	54,54	54,60	54,64	54,66	54,87	55,23	55,01	55,11	55,12	54,63	54,41	54,59	55,92
	mäßig erhöht	45,03	41,61	41,02	40,63	40,33	40,05	39,89	39,61	39,51	39,40	39,30	39,06	38,54	38,60	38,32	38,12	38,27	38,14	37,66	37,09
	stark erhöht	9,75	6,72	6,26	6,07	5,92	5,87	5,82	5,84	5,89	5,96	6,05	6,07	6,24	6,39	6,57	6,76	7,10	7,45	7,76	6,98
61-70 Jahre	nicht erhöht	45,12	50,72	52,00	52,94	53,38	53,86	54,38	54,60	54,86	55,07	55,22	55,45	55,69	55,88	55,96	55,93	55,51	55,40	56,19	58,09
	mäßig erhöht	45,56	42,45	41,60	40,92	40,62	40,19	39,73	39,51	39,14	38,93	38,66	38,29	37,89	37,57	37,35	37,23	37,33	37,22	36,49	35,23
	stark erhöht	9,32	6,83	6,39	6,14	6,00	5,95	5,89	5,90	6,01	6,01	6,13	6,26	6,42	6,55	6,69	6,84	7,16	7,38	7,32	6,68
71-80 Jahre	nicht erhöht	46,95	51,53	52,98	54,04	54,69	55,25	55,77	56,14	56,62	57,10	57,52	57,88	58,30	58,68	59,25	59,67	60,29	60,83	60,58	64,52
	mäßig erhöht	44,24	41,59	40,60	39,77	39,24	38,77	38,23	37,87	37,42	36,92	36,52	36,12	35,61	35,32	34,73	34,21	33,52	32,77	33,28	29,77
	stark erhöht	8,82	6,88	6,42	6,19	6,07	5,97	6,00	5,99	5,96	5,98	5,96	5,99	6,09	6,00	6,02	6,12	6,19	6,41	6,14	5,71
ab 81 Jahren	nicht erhöht	51,21	55,55	56,92	57,87	58,73	59,55	60,18	60,95	61,62	62,54	63,18	63,79	64,73	65,42	67,45	68,61	69,09	68,70	72,50	
	mäßig erhöht	40,93	38,12	37,12	36,39	35,72	35,00	34,44	33,88	33,28	32,35	31,78	31,59	30,37	29,84	28,35	27,31	27,36	26,83	23,75	
	stark erhöht	7,85	6,33	5,96	5,74	5,55	5,44	5,38	5,17	5,10	5,10	5,04	4,62	4,89	4,74	4,20	4,07	3,55	4,47	3,75	

Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.1 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	8.711.694	6.821.186	5.609.381	4.726.486	3.983.895	3.388.232	2.894.225	2.451.306	2.072.969	1.742.577	1.454.448	1.198.726	963.250	764.627	600.560	443.083	299.417	192.666	104.298	29.175
Frauen	4.384.516	3.459.069	2.862.935	2.427.767	2.058.825	1.760.722	1.511.979	1.286.908	1.093.392	923.203	774.176	640.758	516.936	412.366	325.860	241.429	164.087	106.216	57.802	16.310
Männer	4.327.066	3.362.068	2.746.427	2.298.711	1.925.066	1.627.506	1.382.242	1.164.393	979.573	819.370	680.269	557.965	446.311	352.258	274.697	201.650	135.327	86.448	46.495	12.865
18-30 Jahre	25.146	15.583	10.764	7.956	5.944	4.641	3.672	2.880	2.295	1.832	1.468	1.194	914	693	506	346	222	143	59	15
31-50 Jahre	885.509	654.756	521.215	432.314	361.769	308.457	265.147	227.324	195.164	166.830	141.723	119.147	98.117	79.489	63.707	48.163	33.256	21.794	11.953	3.430
51-60 Jahre	1.878.582	1.464.737	1.209.991	1.028.561	876.277	754.872	655.125	565.033	488.198	419.788	359.489	304.244	251.219	204.533	165.124	125.173	86.367	57.360	32.193	9.250
61-70 Jahre	2.747.466	2.201.250	1.856.039	1.602.906	1.386.778	1.211.223	1.062.283	925.840	805.872	697.897	601.000	510.374	422.491	344.940	277.712	210.257	145.758	95.248	51.850	14.678
71-80 Jahre	2.349.964	1.879.464	1.561.708	1.319.359	1.108.231	930.756	779.843	640.017	519.417	414.499	323.744	246.944	180.641	129.316	90.393	57.621	33.167	17.875	8.163	1.787
ab 81 Jahren	825.022	605.393	449.663	335.389	244.895	178.282	128.154	90.211	62.023	41.731	27.024	16.823	9.868	5.656	3.118	1.523	647	246	80	15

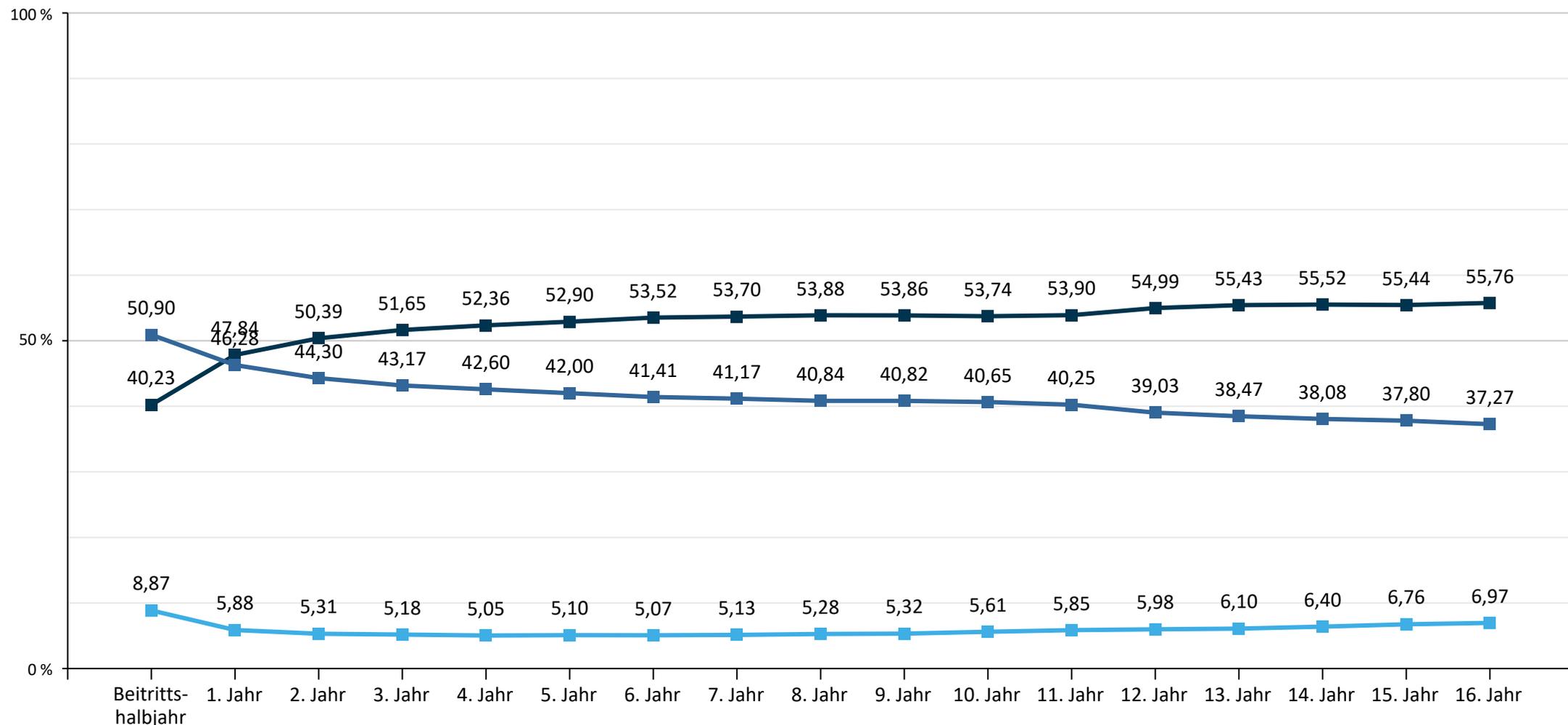
Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.2 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Angaben in Prozent

■ nicht erhöht ■ mäßig erhöht ■ stark erhöht



Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.
 Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

Im fixierten Längsschnittkollektiv der erwachsenen Hypertoniker bei Einschreibung steigt der Anteil der Patienten mit nicht erhöhtem Blutdruck von 40,2 % auf 55,8 % an. 44,2 % haben nach 16 Jahren einen mäßig bzw. stark erhöhten erhöhten Blutdruck.

C.6.2 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	nicht erhöht	40,23	47,84	50,39	51,65	52,36	52,90	53,52	53,70	53,88	53,86	53,74	53,90	54,99	55,43	55,52	55,44	55,76
	mäßig erhöht	50,90	46,28	44,30	43,17	42,60	42,00	41,41	41,17	40,84	40,82	40,65	40,25	39,03	38,47	38,08	37,80	37,27
	stark erhöht	8,87	5,88	5,31	5,18	5,05	5,10	5,07	5,13	5,28	5,32	5,61	5,85	5,98	6,10	6,40	6,76	6,97

Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

C.6.2 Blutdruckentwicklung (Klassen) bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603

Klassen: Nicht erhöht = systolisch < 140 und diastolisch < 90 mmHg; stark erhöht = systolisch > 160 oder diastolisch > 100 mmHg; mäßig erhöht = alle anderen.

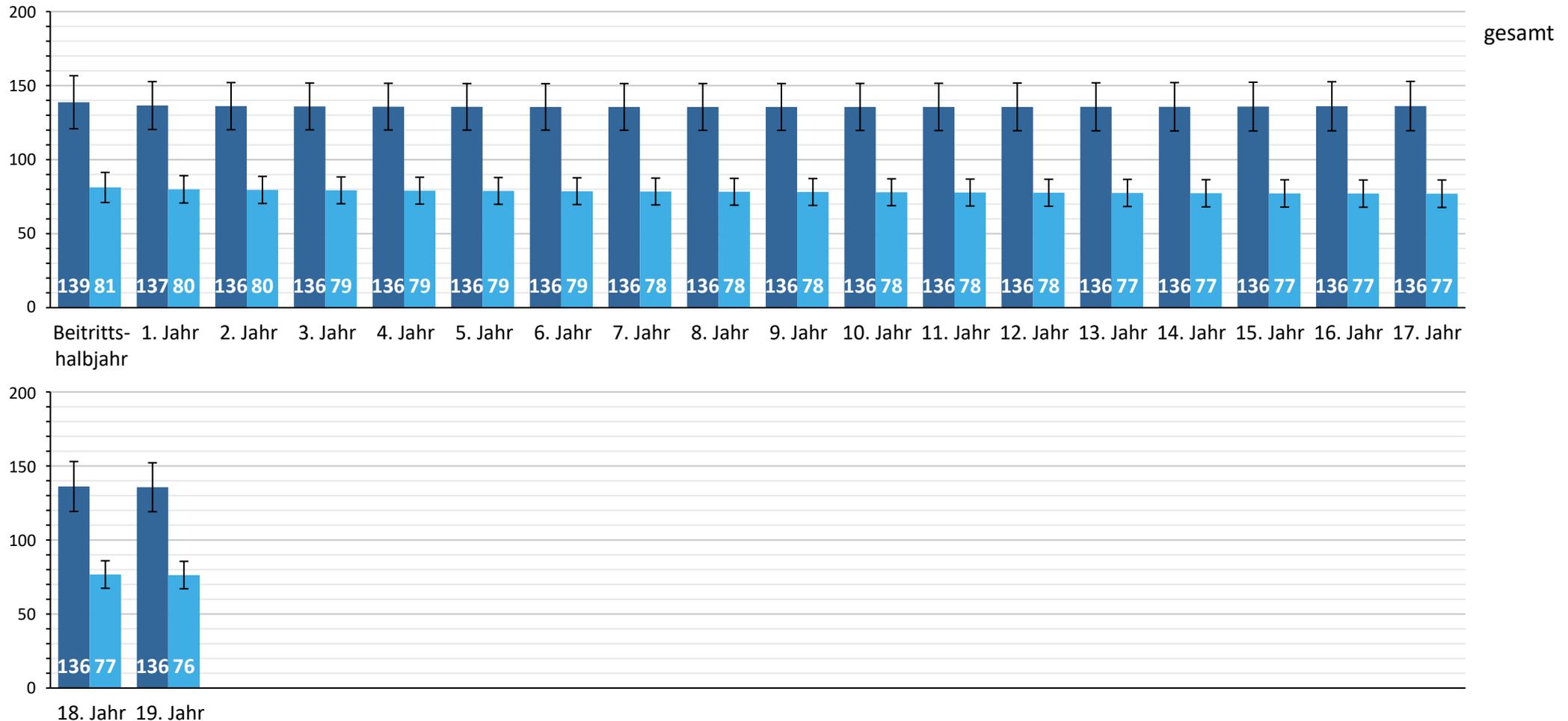
Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

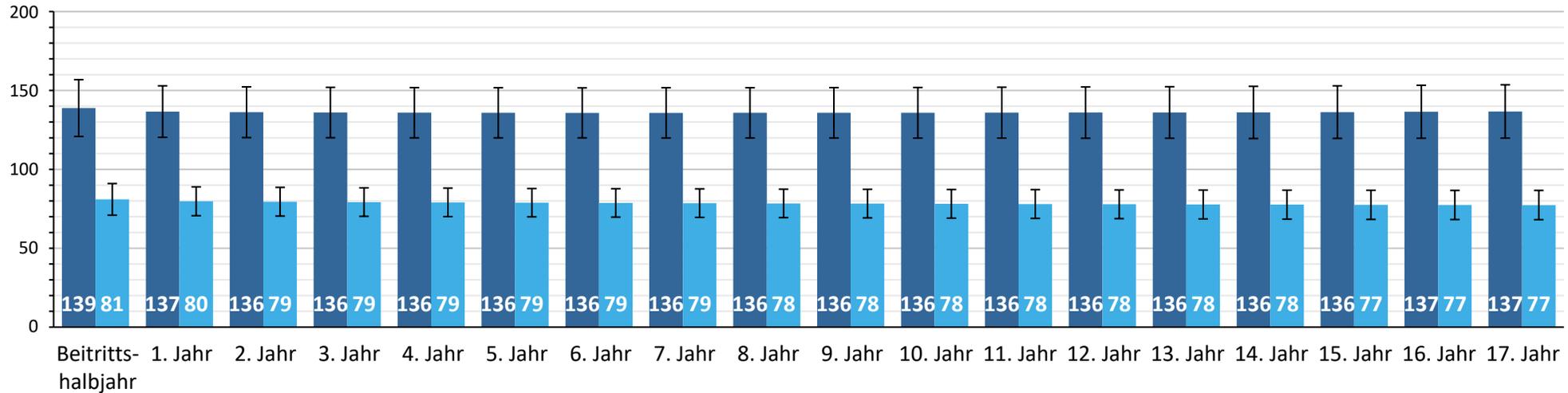
Die Mittelwerte von systolischem und diastolischem Blutdruck sinken nach dem Beitritts halbjahr leicht ab. Die Werte der Männer sind größtenteils noch etwas niedriger als die Werte der Frauen. Übergreifend gesehen weist im 18. Teilnahmejahr die Gruppe der über 81-Jährigen die niedrigsten, mittleren Blutdruckwerte auf.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene nach Geschlecht: Frauen

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



Frauen



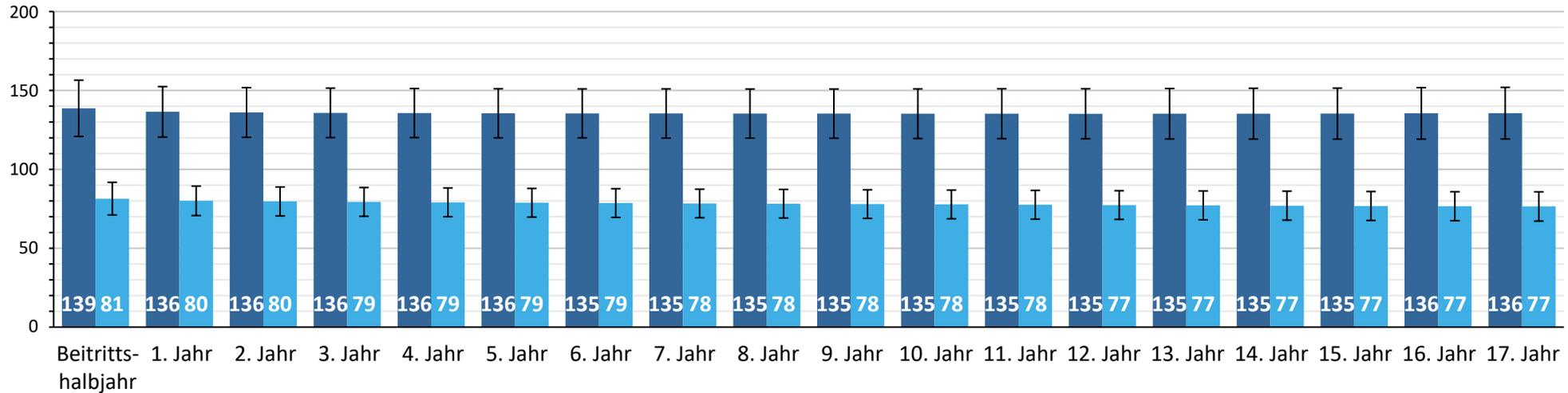
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

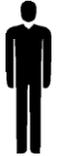
Erwachsene nach Geschlecht: Männer

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



Männer



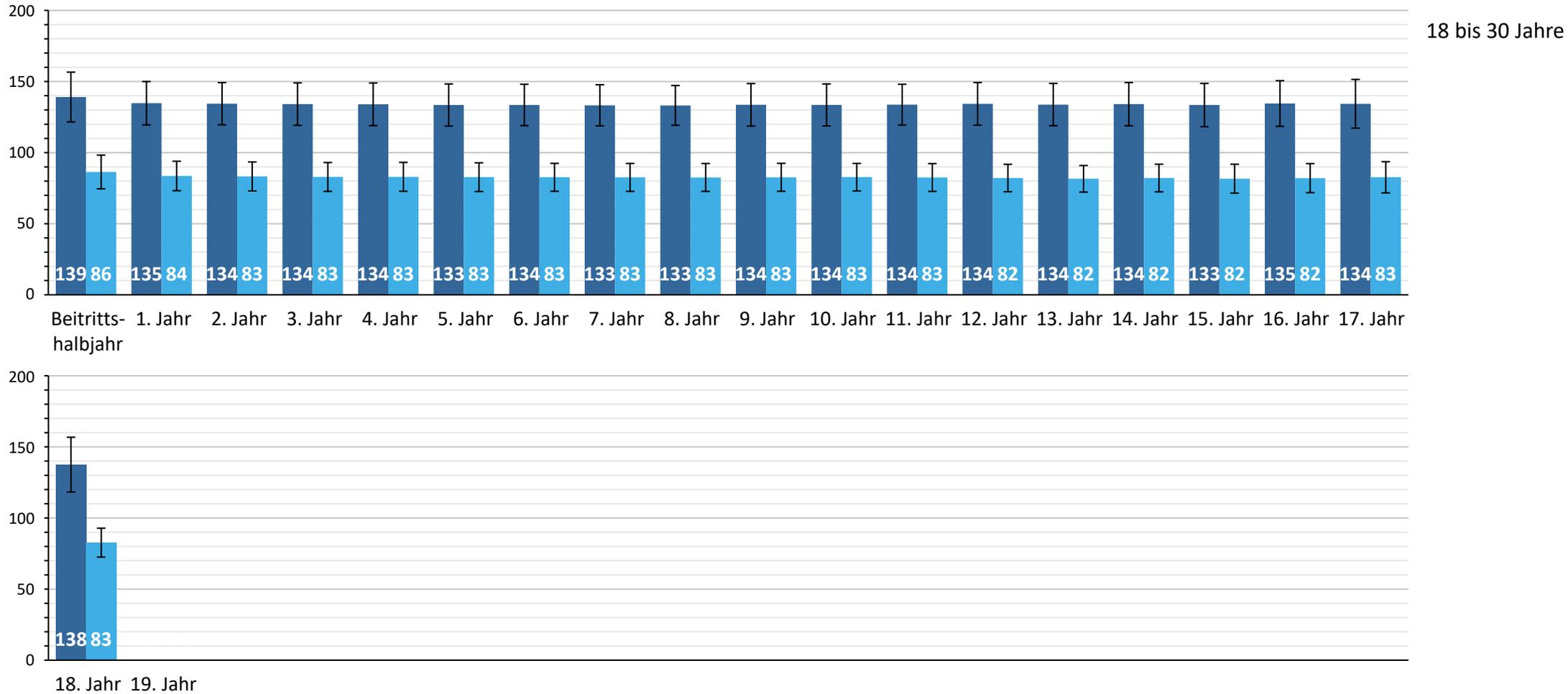
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 18 bis 30 Jahre

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



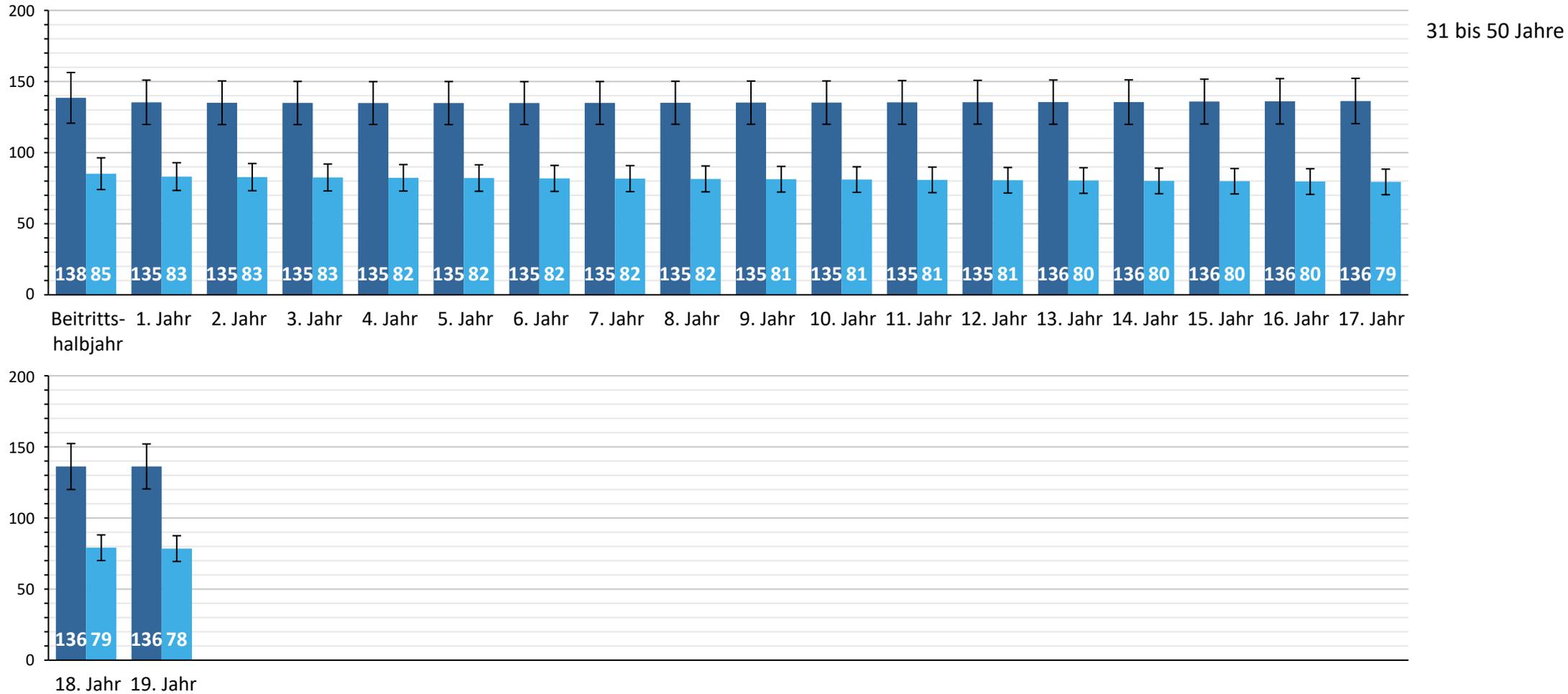
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



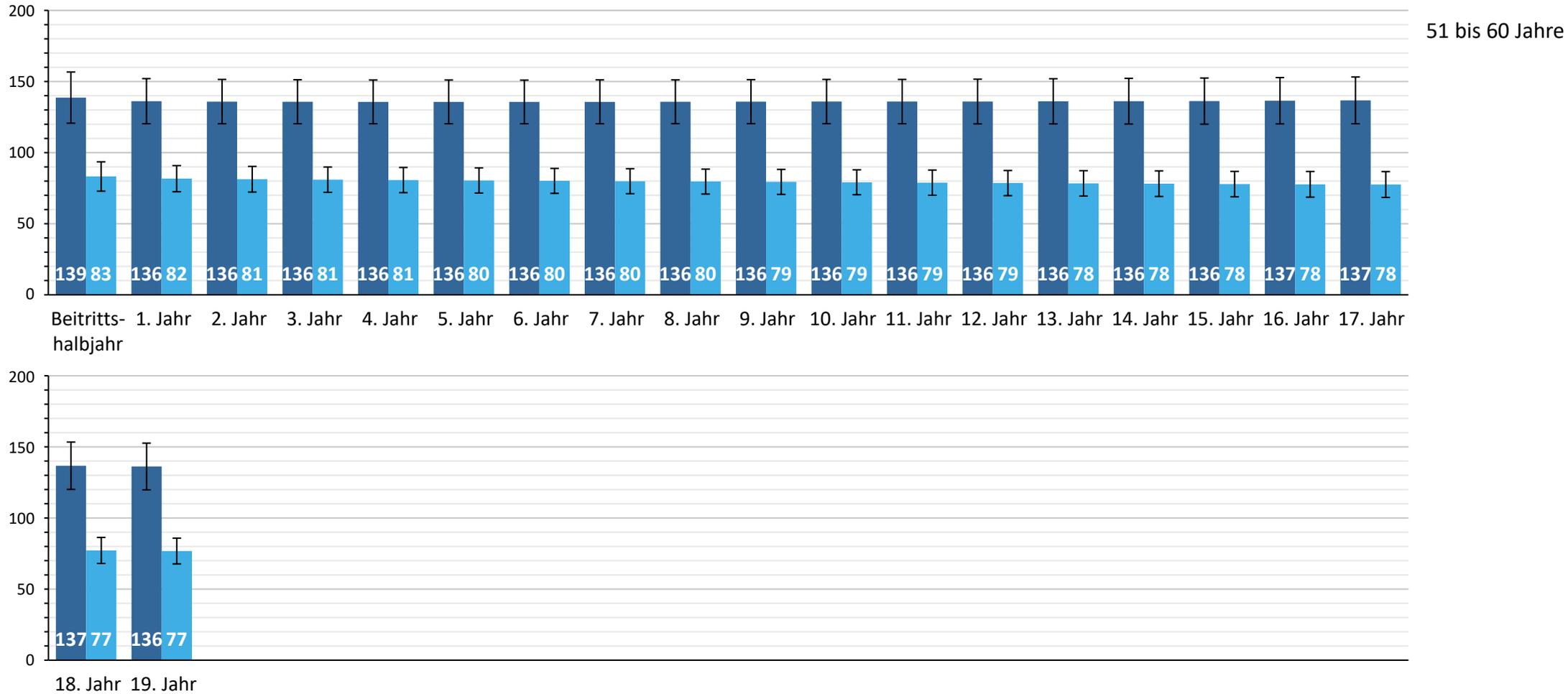
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



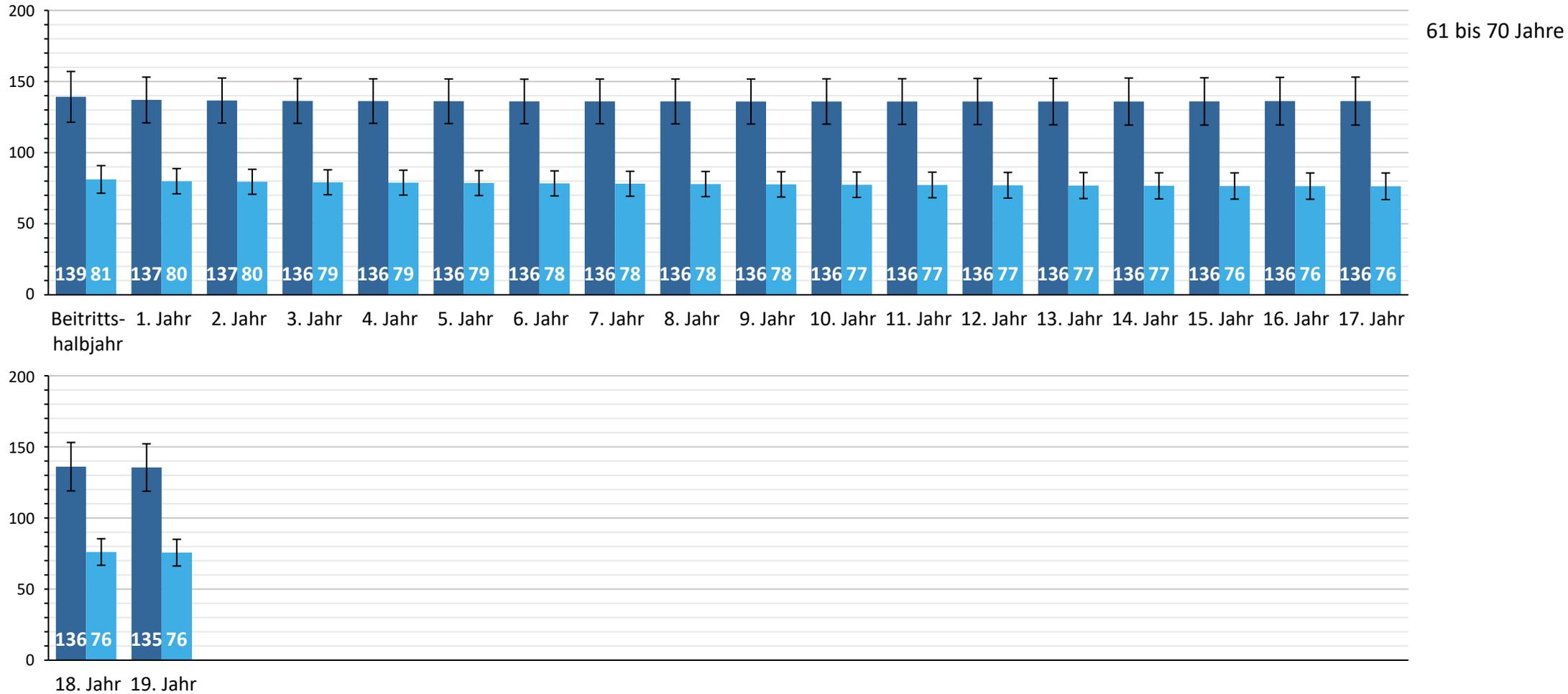
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



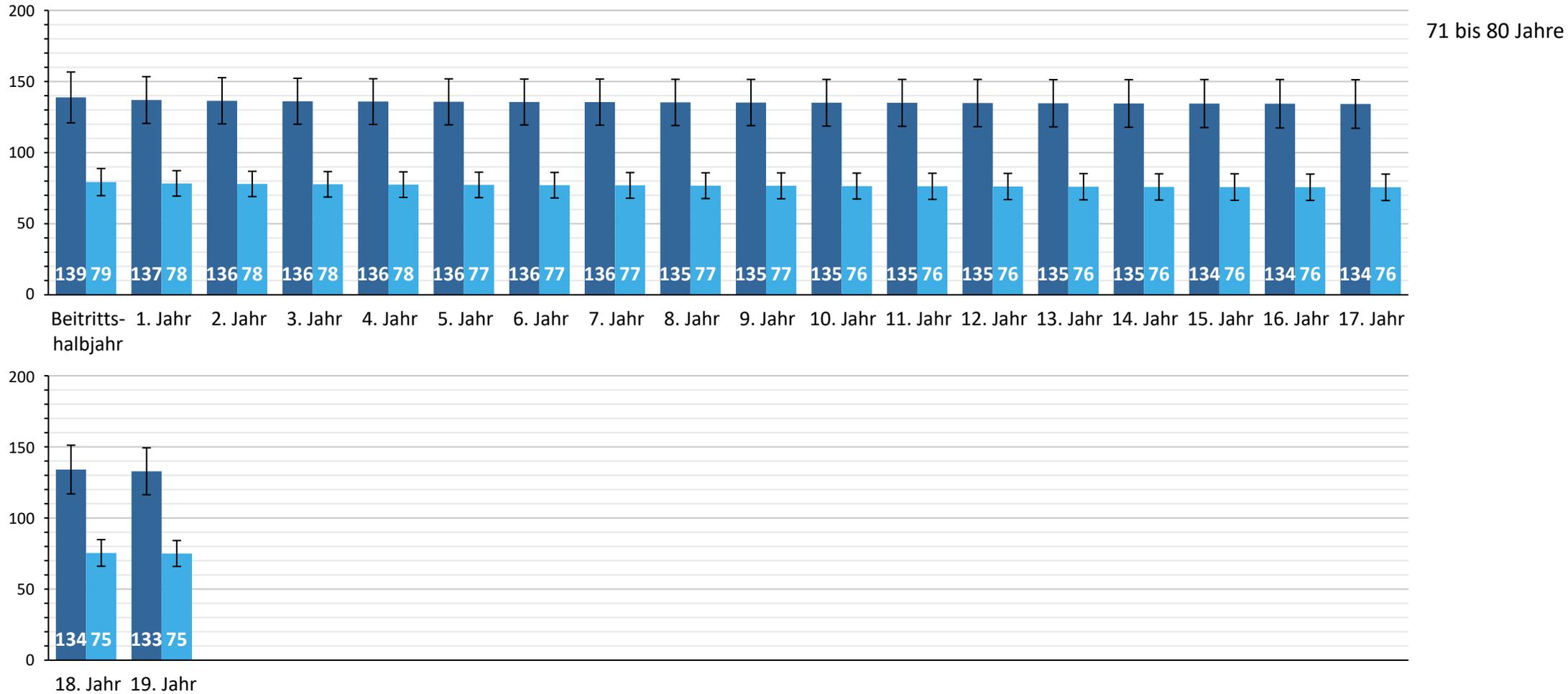
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



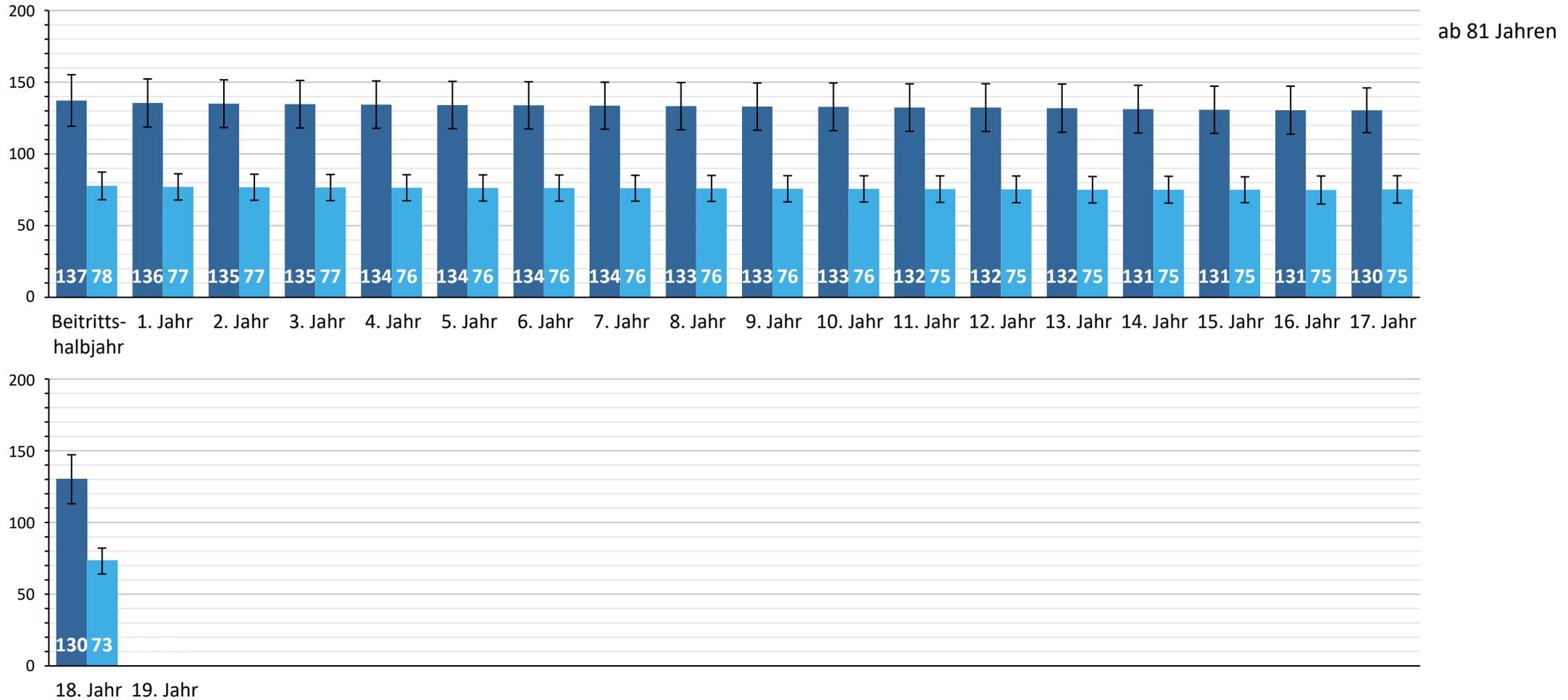
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Arithmetischer Mittelwert

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	RR systolisch	138,76	136,54	136,14	135,91	135,79	135,70	135,64	135,62	135,60	135,60	135,61	135,62	135,63	135,68	135,71	135,84	136,07	136,20	136,15	135,64
	RR diastolisch	81,21	79,92	79,57	79,30	79,07	78,87	78,68	78,50	78,33	78,17	77,99	77,81	77,64	77,49	77,32	77,17	77,07	76,99	76,71	76,30
Frauen	RR systolisch	138,84	136,60	136,22	136,00	135,90	135,84	135,80	135,81	135,82	135,84	135,88	135,94	135,98	136,04	136,10	136,28	136,53	136,69	136,66	136,15
	RR diastolisch	80,99	79,78	79,48	79,25	79,06	78,89	78,73	78,58	78,44	78,31	78,15	78,02	77,87	77,76	77,63	77,48	77,43	77,37	77,13	76,69
Männer	RR systolisch	138,67	136,47	136,06	135,80	135,66	135,55	135,46	135,41	135,36	135,33	135,30	135,26	135,24	135,25	135,25	135,32	135,50	135,61	135,50	134,99
	RR diastolisch	81,43	80,07	79,67	79,35	79,09	78,85	78,62	78,40	78,21	78,01	77,80	77,58	77,37	77,18	76,95	76,79	76,64	76,52	76,18	75,80
18-30 Jahre	RR systolisch	139,11	134,76	134,40	134,11	133,95	133,48	133,52	133,29	133,20	133,64	133,53	133,76	134,29	133,77	134,11	133,45	134,58	134,34	137,53	
	RR diastolisch	86,41	83,61	83,27	82,94	82,97	82,76	82,68	82,60	82,54	82,64	82,77	82,52	82,14	81,61	82,14	81,67	82,05	82,67	82,64	
31-50 Jahre	RR systolisch	138,50	135,36	135,07	134,92	134,89	134,88	134,88	134,96	135,04	135,17	135,18	135,33	135,46	135,53	135,53	135,89	136,10	136,29	136,24	136,22
	RR diastolisch	85,18	83,14	82,82	82,55	82,31	82,13	81,91	81,72	81,51	81,29	81,06	80,84	80,62	80,39	80,07	79,93	79,67	79,42	79,11	78,49
51-60 Jahre	RR systolisch	138,69	136,17	135,88	135,76	135,68	135,68	135,68	135,73	135,77	135,85	135,90	135,91	135,92	136,09	136,17	136,25	136,51	136,75	136,76	136,21
	RR diastolisch	83,24	81,70	81,31	81,00	80,70	80,43	80,15	79,90	79,66	79,43	79,17	78,90	78,63	78,41	78,15	77,88	77,70	77,56	77,19	76,77
61-70 Jahre	RR systolisch	139,27	137,05	136,64	136,36	136,24	136,14	136,04	135,99	135,98	135,94	135,94	135,93	135,91	135,89	135,91	136,00	136,21	136,25	136,08	135,49
	RR diastolisch	81,16	79,90	79,51	79,17	78,90	78,62	78,37	78,12	77,91	77,69	77,46	77,25	77,03	76,86	76,66	76,50	76,42	76,33	76,06	75,63
71-80 Jahre	RR systolisch	138,83	136,97	136,45	136,11	135,91	135,73	135,61	135,50	135,35	135,22	135,08	135,00	134,87	134,72	134,57	134,49	134,36	134,19	134,05	132,86
	RR diastolisch	79,30	78,34	77,99	77,73	77,51	77,32	77,13	76,98	76,81	76,65	76,49	76,33	76,18	76,03	75,92	75,79	75,69	75,63	75,39	75,01
ab 81 Jahren	RR systolisch	137,25	135,54	135,01	134,67	134,40	134,10	133,90	133,62	133,33	133,02	132,84	132,34	132,33	131,90	131,23	130,78	130,50	130,43	130,09	
	RR diastolisch	77,77	77,04	76,78	76,60	76,45	76,29	76,20	76,09	75,95	75,75	75,61	75,46	75,33	75,05	75,07	75,05	74,88	75,33	73,07	

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Standardabweichung

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	RR systolisch	17,90	16,17	15,93	15,82	15,74	15,75	15,71	15,75	15,78	15,81	15,90	15,98	16,08	16,20	16,34	16,45	16,59	16,68	16,83	16,49
	RR diastolisch	10,18	9,23	9,14	9,09	9,05	9,04	9,02	9,04	9,04	9,05	9,06	9,10	9,10	9,11	9,16	9,19	9,22	9,21	9,28	9,29
Frauen	RR systolisch	17,98	16,31	16,08	15,98	15,90	15,90	15,87	15,91	15,93	15,97	16,06	16,15	16,24	16,36	16,51	16,66	16,78	16,88	17,06	16,73
	RR diastolisch	10,03	9,16	9,08	9,05	9,02	9,01	9,00	9,01	9,03	9,04	9,05	9,10	9,09	9,16	9,18	9,22	9,20	9,26	9,28	9,25
Männer	RR systolisch	17,82	16,01	15,77	15,65	15,58	15,57	15,54	15,57	15,59	15,62	15,72	15,78	15,88	15,99	16,13	16,18	16,34	16,40	16,53	16,16
	RR diastolisch	10,33	9,31	9,20	9,14	9,08	9,07	9,05	9,06	9,05	9,06	9,08	9,10	9,12	9,15	9,19	9,19	9,20	9,27	9,28	9,27
18-30 Jahre	RR systolisch	17,49	15,26	14,82	14,97	14,98	14,85	14,54	14,49	13,98	14,95	14,81	14,33	14,97	14,88	15,17	15,18	16,05	17,14	19,27	
	RR diastolisch	11,89	10,38	10,22	10,15	10,17	10,06	9,85	9,86	9,80	9,83	9,68	9,73	9,61	9,31	9,71	10,15	10,23	10,98	10,16	
31-50 Jahre	RR systolisch	17,84	15,60	15,33	15,19	15,08	15,13	15,07	15,09	15,11	15,17	15,23	15,36	15,39	15,59	15,64	15,75	15,98	15,93	16,17	15,82
	RR diastolisch	11,11	9,75	9,54	9,44	9,32	9,27	9,15	9,14	9,10	9,02	8,99	8,99	8,96	9,02	8,98	8,94	9,00	9,03	9,02	9,06
51-60 Jahre	RR systolisch	17,99	15,86	15,60	15,51	15,43	15,42	15,35	15,41	15,43	15,51	15,56	15,61	15,71	15,87	16,05	16,19	16,32	16,44	16,64	16,44
	RR diastolisch	10,32	9,16	9,03	8,93	8,87	8,82	8,79	8,78	8,78	8,80	8,81	8,82	8,85	8,90	8,97	8,97	9,00	9,06	9,13	9,05
61-70 Jahre	RR systolisch	17,84	16,09	15,86	15,73	15,65	15,66	15,64	15,71	15,76	15,80	15,92	16,06	16,21	16,32	16,52	16,61	16,75	16,89	17,02	16,64
	RR diastolisch	9,69	8,86	8,79	8,76	8,74	8,76	8,78	8,82	8,84	8,89	8,92	9,00	9,02	9,10	9,17	9,23	9,21	9,32	9,33	9,36
71-80 Jahre	RR systolisch	17,87	16,44	16,22	16,16	16,10	16,14	16,16	16,22	16,25	16,27	16,42	16,47	16,58	16,64	16,74	16,89	17,01	17,08	17,11	16,51
	RR diastolisch	9,56	8,94	8,92	8,94	8,94	8,96	8,98	9,04	9,06	9,08	9,12	9,17	9,21	9,23	9,22	9,31	9,26	9,32	9,34	9,11
ab 81 Jahren	RR systolisch	17,98	16,78	16,63	16,54	16,54	16,53	16,48	16,41	16,44	16,45	16,60	16,57	16,67	16,82	16,67	16,46	16,72	15,62	17,07	
	RR diastolisch	9,62	9,14	9,10	9,09	9,09	9,11	9,12	9,06	9,08	9,15	9,14	9,24	9,31	9,23	9,35	9,00	9,77	9,53	9,02	

Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.3 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [Q]

Erwachsene gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	8.711.694	6.821.186	5.609.381	4.726.486	3.983.895	3.388.232	2.894.225	2.451.306	2.072.969	1.742.577	1.454.448	1.198.726	963.250	764.627	600.560	443.083	299.417	192.666	104.298	29.175
Frauen	4.384.516	3.459.069	2.862.935	2.427.767	2.058.825	1.760.722	1.511.979	1.286.908	1.093.392	923.203	774.176	640.758	516.936	412.366	325.860	241.429	164.087	106.216	57.802	16.310
Männer	4.327.066	3.362.068	2.746.427	2.298.711	1.925.066	1.627.506	1.382.242	1.164.393	979.573	819.370	680.269	557.965	446.311	352.258	274.697	201.650	135.327	86.448	46.495	12.865
18-30 Jahre	25.146	15.583	10.764	7.956	5.944	4.641	3.672	2.880	2.295	1.832	1.468	1.194	914	693	506	346	222	143	59	15
31-50 Jahre	885.509	654.756	521.215	432.314	361.769	308.457	265.147	227.324	195.164	166.830	141.723	119.147	98.117	79.489	63.707	48.163	33.256	21.794	11.953	3.430
51-60 Jahre	1.878.582	1.464.737	1.209.991	1.028.561	876.277	754.872	655.125	565.033	488.198	419.788	359.489	304.244	251.219	204.533	165.124	125.173	86.367	57.360	32.193	9.250
61-70 Jahre	2.747.466	2.201.250	1.856.039	1.602.906	1.386.778	1.211.223	1.062.283	925.840	805.872	697.897	601.000	510.374	422.491	344.940	277.712	210.257	145.758	95.248	51.850	14.678
71-80 Jahre	2.349.964	1.879.464	1.561.708	1.319.359	1.108.231	930.756	779.843	640.017	519.417	414.499	323.744	246.944	180.641	129.316	90.393	57.621	33.167	17.875	8.163	1.787
ab 81 Jahren	825.022	605.393	449.663	335.389	244.895	178.282	128.154	90.211	62.023	41.731	27.024	16.823	9.868	5.656	3.118	1.523	647	246	80	15

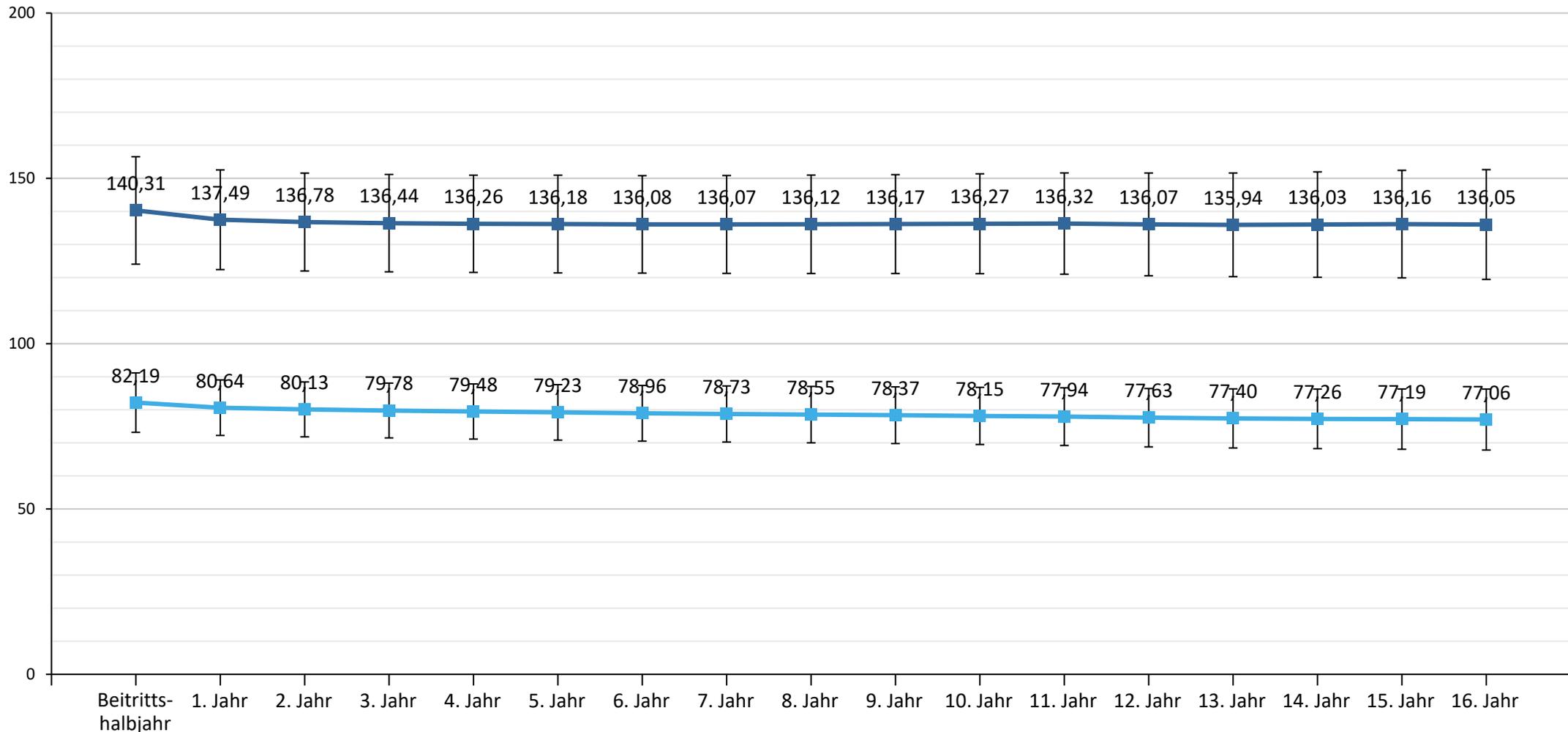
Ausgewertet werden Patienten, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker laut Anamnese waren.

C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Angaben in mmHg

■ RR systolisch ■ RR diastolisch



Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

Im fixierten Längsschnittkollektiv der Hypertoniker laut Anamnese sinkt der mittlere Blutdruck über die Teilnahmejahre im Vergleich zum Beitritts-halbjahr ab. Die Mittelwerte sinken bis zum 16. Jahr um 4,3 mmHG (RRsys) bzw. 5,1 mmHG (RRdia).

C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Arithmetischer Mittelwert

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	RR systolisch	140,31	137,49	136,78	136,44	136,26	136,18	136,08	136,07	136,12	136,17	136,27	136,32	136,07	135,94	136,03	136,16	136,05
	RR diastolisch	82,19	80,64	80,13	79,78	79,48	79,23	78,96	78,73	78,55	78,37	78,15	77,94	77,63	77,40	77,26	77,19	77,06

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Standardabweichung

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	RR systolisch	16,26	15,08	14,80	14,73	14,72	14,78	14,75	14,80	14,89	14,93	15,11	15,32	15,52	15,67	15,93	16,26	16,59
	RR diastolisch	8,97	8,40	8,30	8,29	8,35	8,39	8,42	8,48	8,53	8,57	8,64	8,73	8,82	8,94	9,00	9,12	9,21

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

C.6.4 Mittlerer Blutdruck in mmHg bei Hypertonikern ab 18 laut Anamnese zur ED [L]

Erwachsene der Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603	292.603

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die bei Programmbeitritt erwachsen und Hypertoniker lt. Anamnese und mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibles Wertepaar zum systolischen bzw. diastolischen Blutdruck vorlag.

Übersicht und Erläuterung

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch die Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von 7,5 % oder darunter aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In der Regel gilt, dass möglichst niedrige HbA1c-Werte angestrebt werden sollen. Bei dauerhaft erhöhten Blutzuckerwerten steigt das Risiko irreversibler Gefäßschäden. Da aber unbedingt berücksichtigt werden muss, gefährliche Unterzuckerungen (Hypoglykämien) zu verhindern, sollten die anzustrebenden HbA1c-Werte mit den Patienten nach deren individueller Lebenssituation vereinbart werden. Unter Berücksichtigung der individuellen Therapieziele sieht die DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) in der Regel einen HbA1c-Bereich von 6,5 % bis einschließlich 7,5 % vor. Eine Absenkung auf HbA1c-Werte < 6,5 % kann richtliniengemäß erfolgen, solange die Therapie mit lebensstil-modifizierenden Maßnahmen oder/und Metformin durchgeführt wird; bei älteren multimorbiden Patientinnen und Patienten mit einer eher kürzeren Lebenserwartung kann ein HbA1c-Ziel über 8 % bei gegebener Symptombefreiheit noch tolerabel sein. Die Symptombefreiheit und die Vermeidung von akuten hyperglykämischen Entgleisungen und schweren Hypoglykämien bestimmen die Blutzuckerziele.

Es muss stets bedacht werden, dass je niedriger der angestrebte HbA1c-Zielwert ist, desto höher das Risiko von Hypoglykämien wird. Bei erniedrigten Blutzuckerwerten treten zunächst durch Gegenregulationen des Stoffwechsels (Adrenalin) bedingte Symptome wie Zittern, Schwitzen, Heißhunger und Herzklopfen auf. Hinzukommen neurologische Symptome wie Verwirrtheit, Orientierungslosigkeit, Sprach- und Sehstörungen. In Extremfällen – bei denen Lebensgefahr besteht – können Krampfanfälle und Bewusstlosigkeit bis zum Koma auftreten.

Auf den folgenden Seiten wird zunächst in einer Querschnittsauswertung die **Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen** (bis unter 6,5 %, ab 6,5 % bis 7,5 %, über 7,5 % bis 8,5 % und über 8,5 %) ausgewiesen.

Anschließend wird die **Entwicklung der mittleren HbA1c-Konzentration in Prozent im Zeitverlauf** dargestellt. Als Referenz wird zunächst der HbA1c-Wert aus der Erstdokumentation bei Programmbeitritt („Beitrittsjahr“) ausgewiesen. Anschließend werden die Werte der darauf folgenden Teilnahmejahre ausgewiesen. Liegen in einem Jahr mehrere Werte vor, wird der chronologisch letzte (plausible) Wert des Jahres ausgewiesen. Dabei gilt gemäß Berechnungsvorschriften ein plausibel auswertbarer Wertebereich für den HbA1c-Wert von $\geq 2,0\%$ bis $< 21,0\%$.

Die Querschnittsauswertungen werden zunächst – differenziert nach Geschlecht und Alter – im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter **Querschnittsauswertungen** vorgenommen: Ausgewertet werden dabei jeweils Patienten mit unterschiedlichen Merkmalen, die sich im selben DMP-Teilnahmejahr befinden. Die Patientenzahl sinkt definitionsgemäß mit zunehmender Teilnahmedauer deutlich ab (siehe Kapitel A.1.5).

C.7 HbA1c-Werte

Übersicht und Erläuterung

Zusätzlich werden zwei **Längsschnittauswertungen** für diejenigen Patienten der Kohorten **2003-1** bis **2006-2** vorgenommen, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die in jedem Jahr mindestens ein plausibler HbA1c-Wert vorlag.

Populationsbeschreibung zu den Längsschnitten

Bei der Längsschnittbetrachtung im Kollektiv der Patienten mit jährlichen Angaben zum HbA1c der Kohorten 2003-1 bis 2006-2 über 16 Jahre waren **53,0** Prozent Frauen und **47,0** Prozent Männer. Das mittlere Alter lag bei **60,5** Jahren mit einer Standardabweichung von **8,8** Jahren.

Populationsbeschreibung zu den Längsschnitten

C.7.2 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen

C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent

Längsschnittkollektiv	Beobachtungs- dauer	Frauen Anteil [%]	Männer Anteil [%]	Mittleres Alter	SD Alter
Anzahl Kohorten					
2003-1 bis 2006-2	16 Jahre	53,0	47,0	60,5	8,8

Als vorletzte Auswertung wird eine Querschnittauswertung zur **HbA1c-Zielwerterreichung** vorgenommen. Ausgewiesen wird, welcher Anteil der Patienten ihren mit dem Arzt vereinbarten individuellen Zielwert für die HbA1c-Konzentration erreicht hat. Diese Auswertung ist datenbedingt ab der Kohorte 2015-2 und ab dem Halbjahr 2015-2 möglich und kann daher bislang für das Beitrittsjahr und 7 Teilnahmejahre vorgenommen werden.

Zum Abschluss erfolgt eine Auswertung zur Anzahl **schwerer Hypoglykämien nach HbA1c-Klassen**. Ausgewiesen werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum

mittleren HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Teilnahmejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

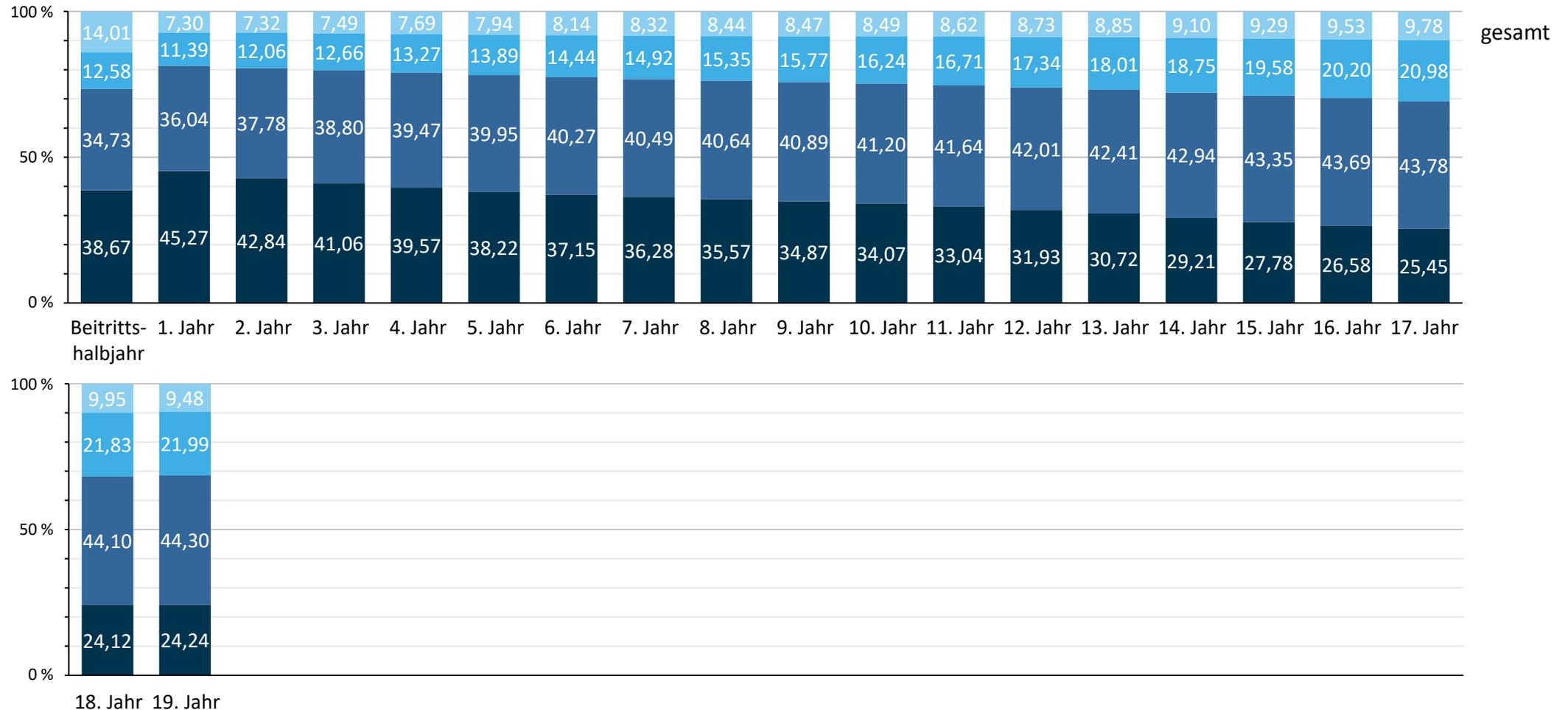
Die Auswertung zur Anzahl **schwerer Hypoglykämien nach HbA1c-Klassen** wird in zwei Varianten dargestellt: Variante a) weist in 100%-Säulen alle drei Kategorien („keine“, „eine“, „zwei oder mehr“) aus. Variante b) beschränkt die Querschnitt-Darstellung auf die beiden kleinsten Kategorien („eine“, „zwei oder mehr“), um diese mittels angepasster Skala (Obergrenze 1,25 %) wie in einem Zoom sichtbar zu machen. Die Anteilssummen, die zusätzlich in diesem Diagramm über den Säulen ausgewiesen werden, wurden zu Gunsten einer größtmöglichen Genauigkeit erst nach der Summenbildung gerundet. Die zugehörigen separaten Anteilswerte, die in der Tabelle „Anteilswerte in Prozent“ im Anschluss ausgewiesen werden, sind einzeln für sich gerundet. Daher kann es bei einer Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte, die in der Tabelle „Anteilswerte in Prozent“ ausgewiesen werden, zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

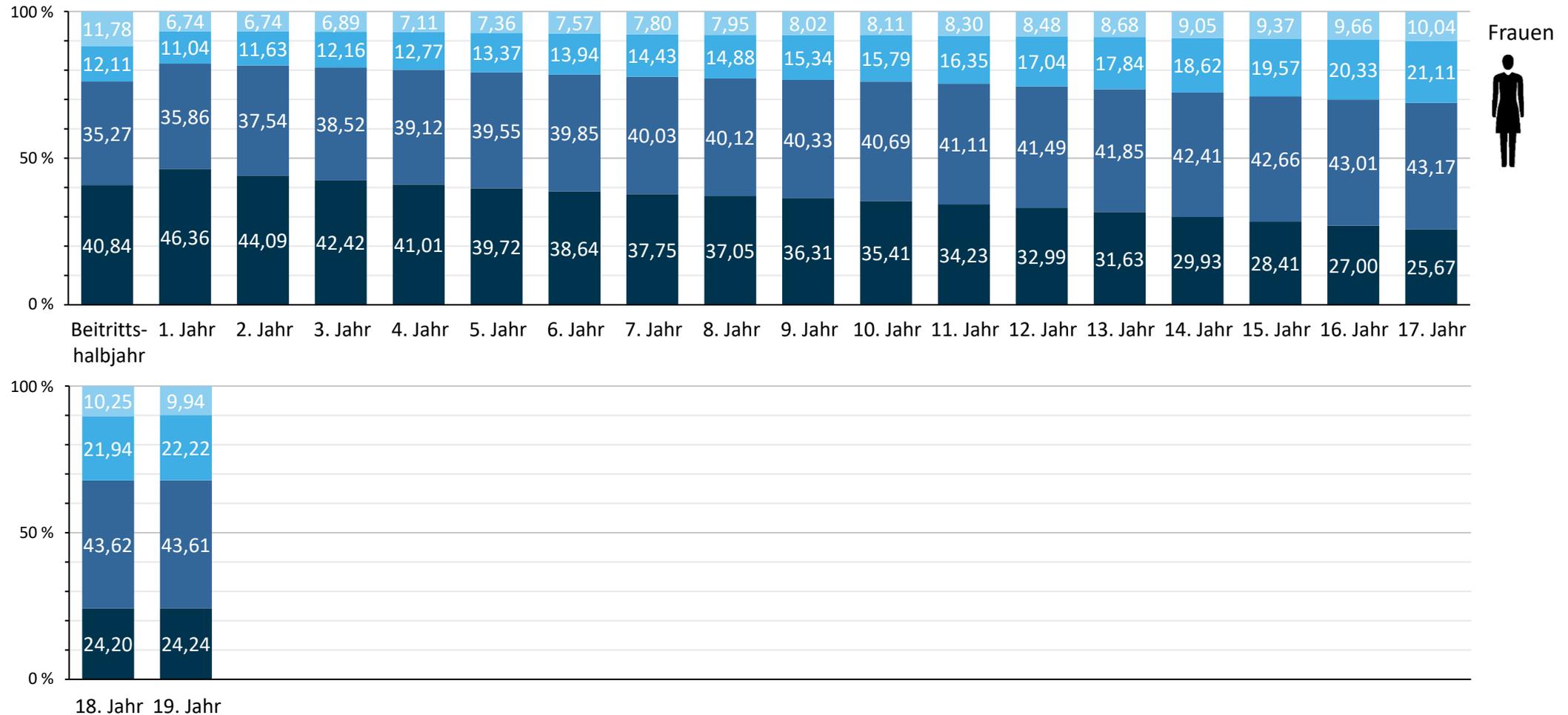
Der Anteil der Patienten mit stark erhöhten HbA1c-Werten ($> 8,5\%$) sinkt von 14 % im Beitritts-halbjahr deutlich auf 7,3 % im 1. Teilnahmejahr. Danach steigt er kontinuierlich auf 10 % im 18. Teilnahmejahr an und liegt im 19. Teilnahmejahr bei 9,5 %.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



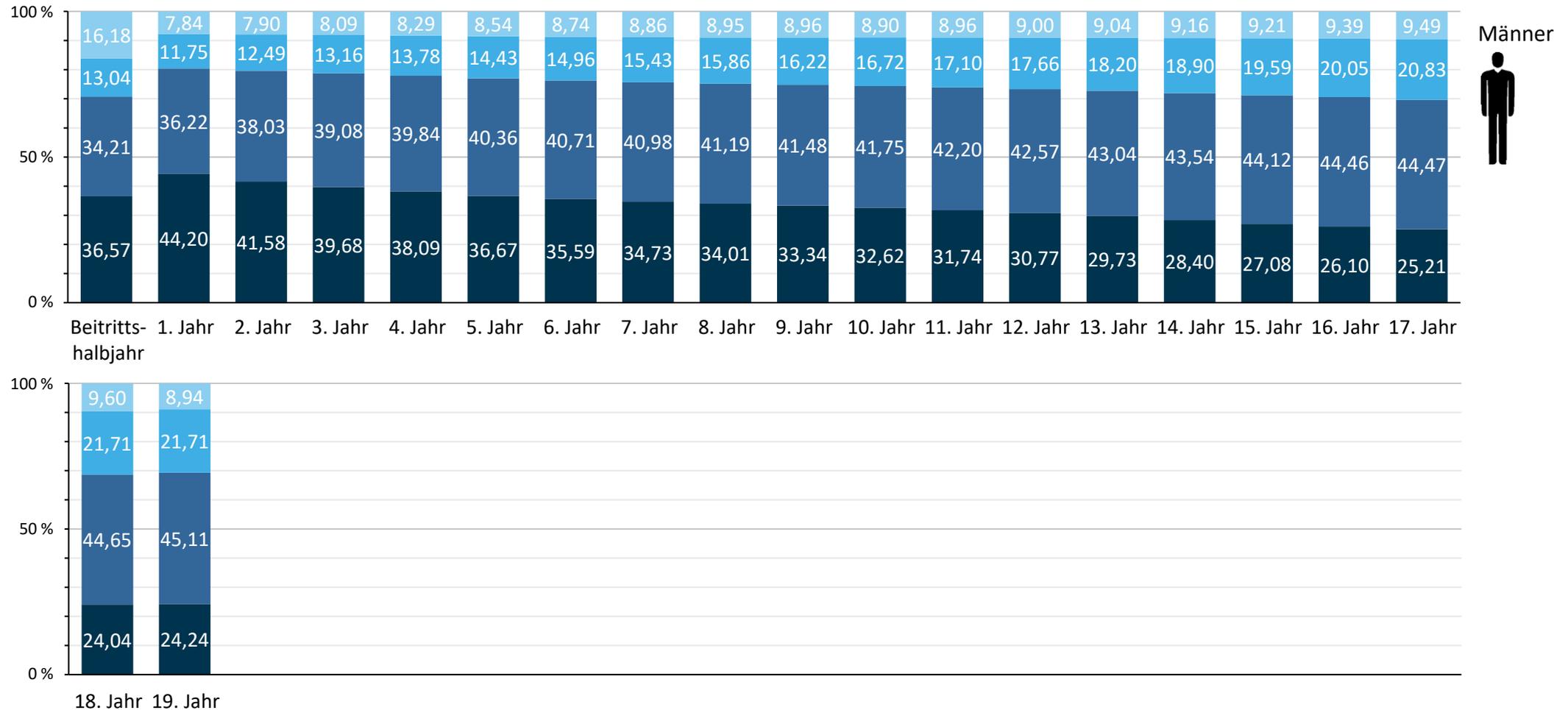
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Männer

Angaben in Prozent

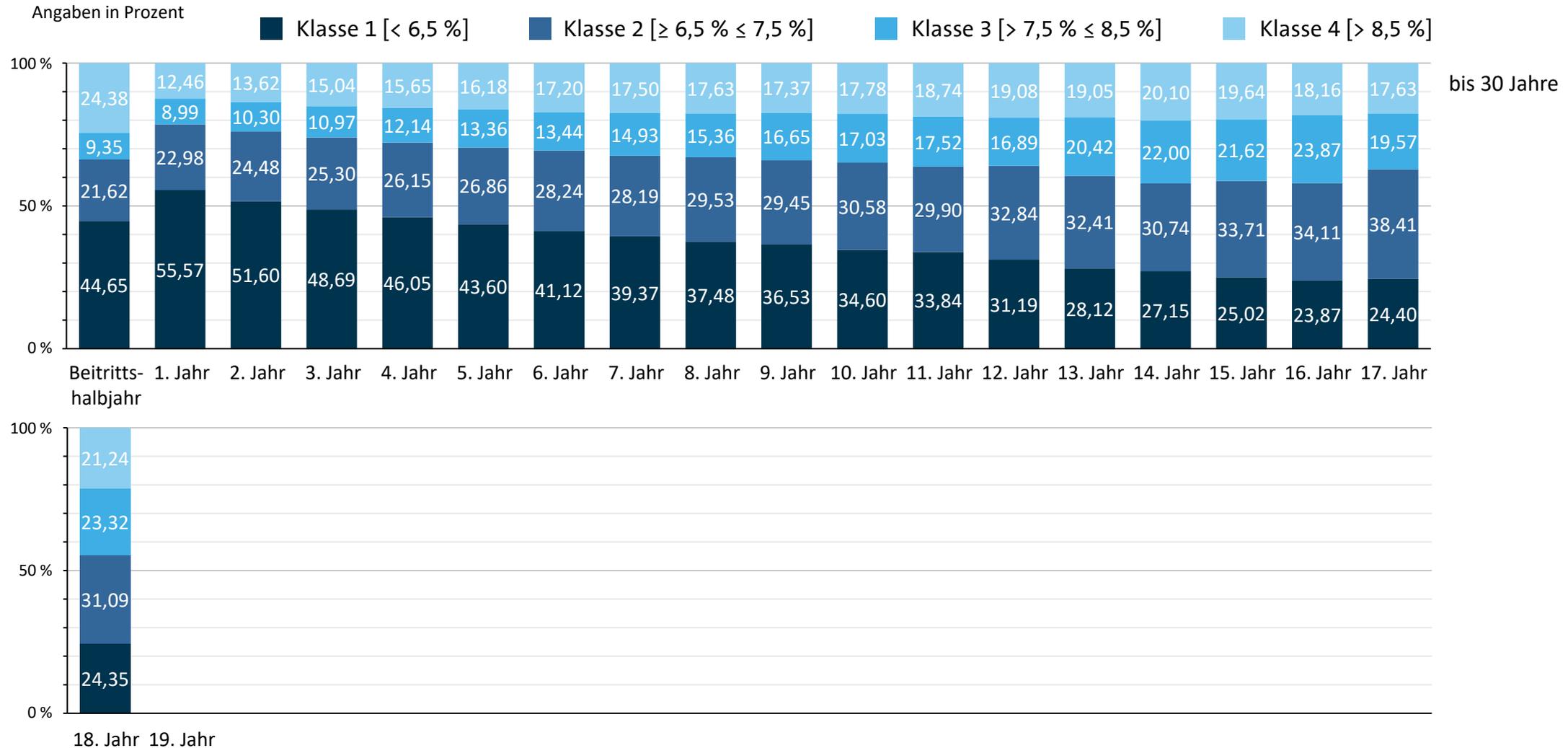
Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre



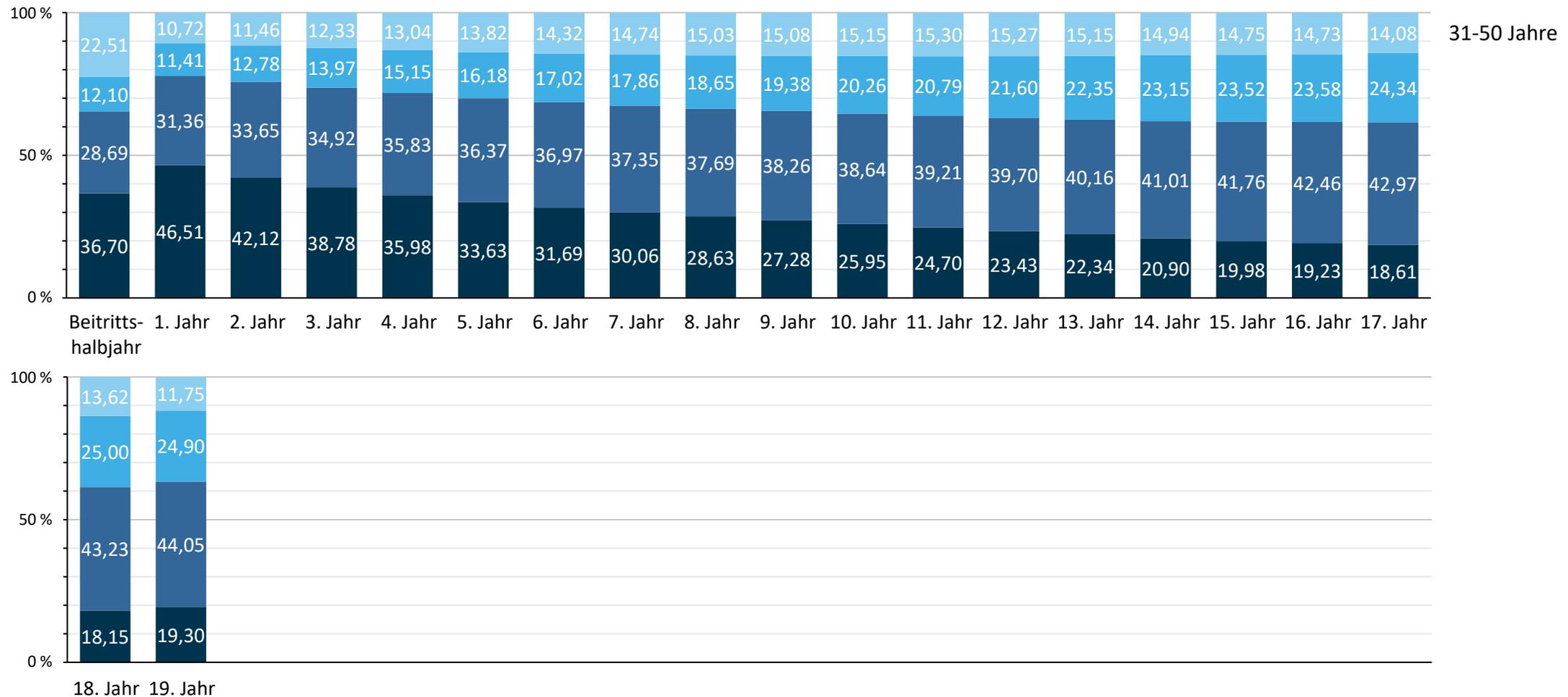
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



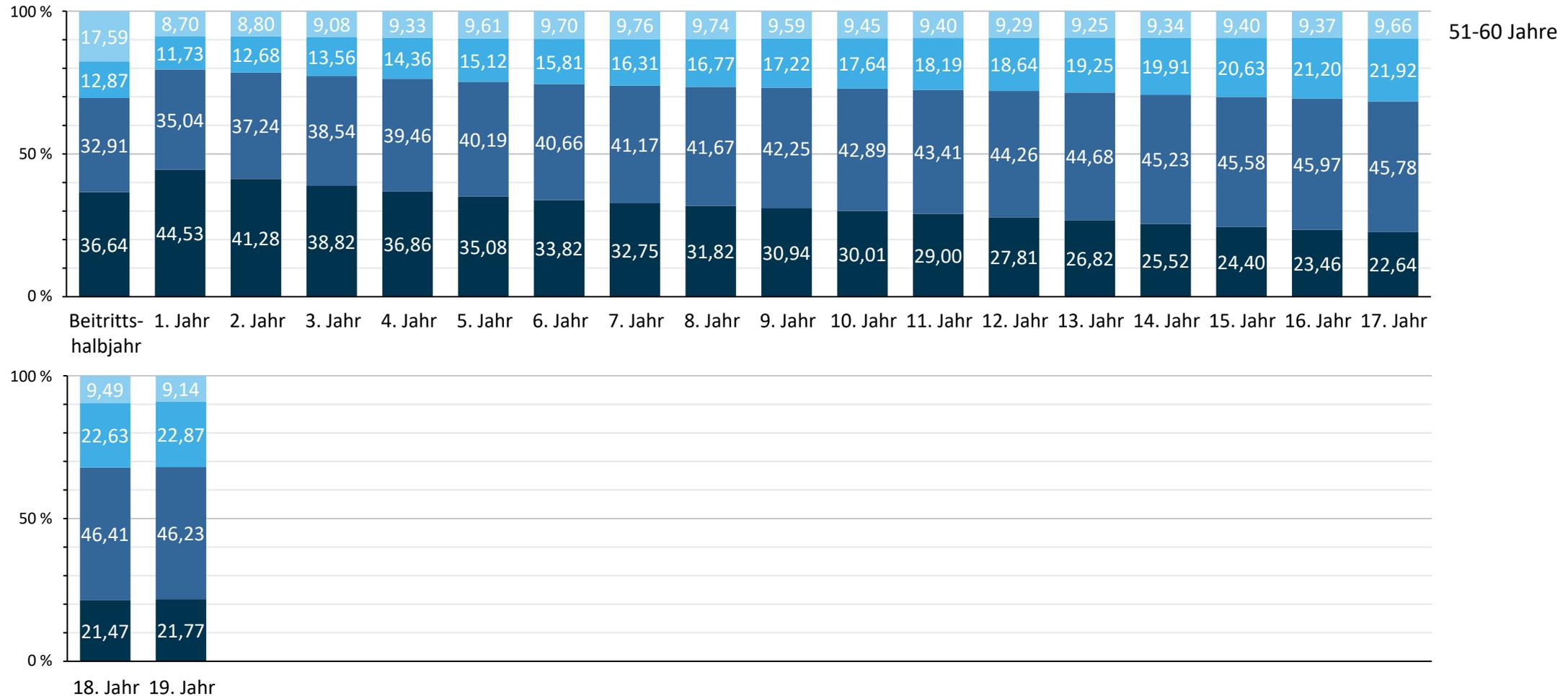
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



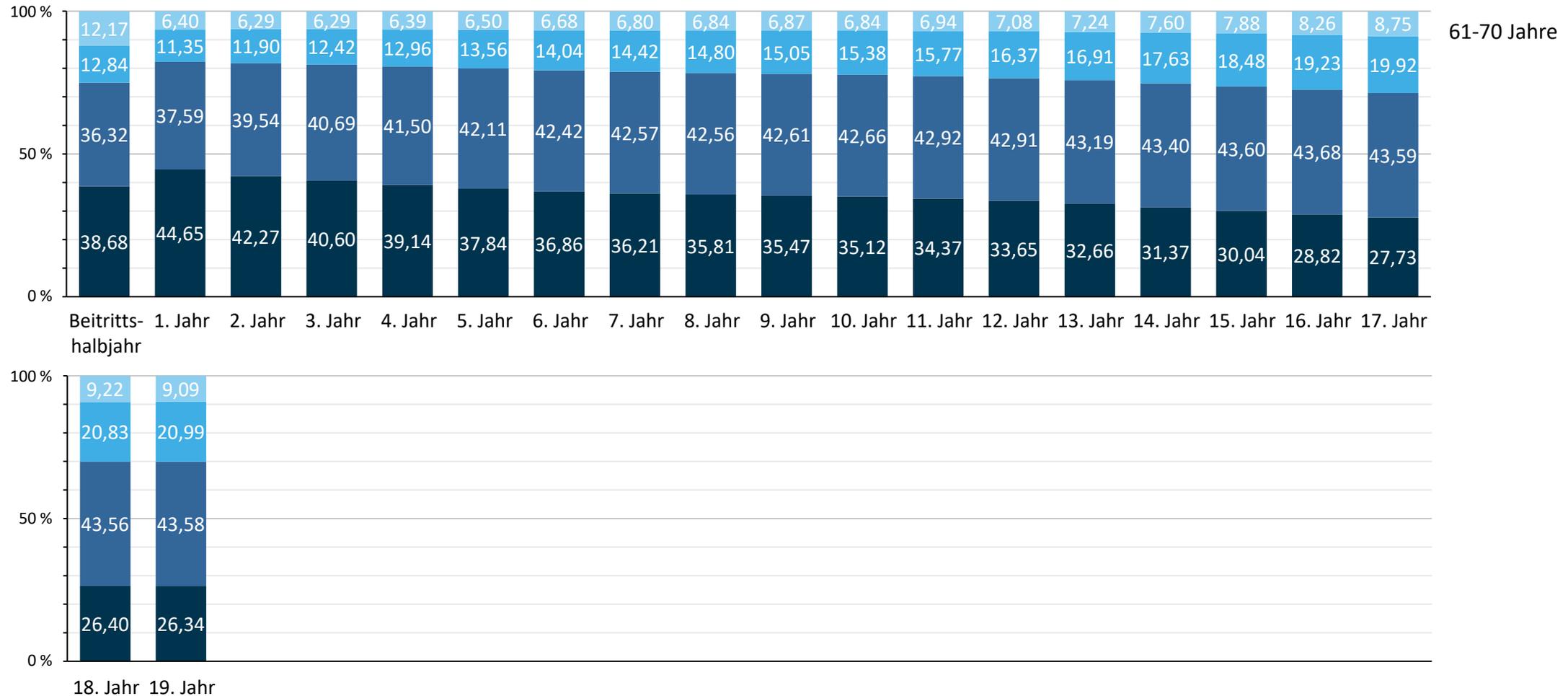
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



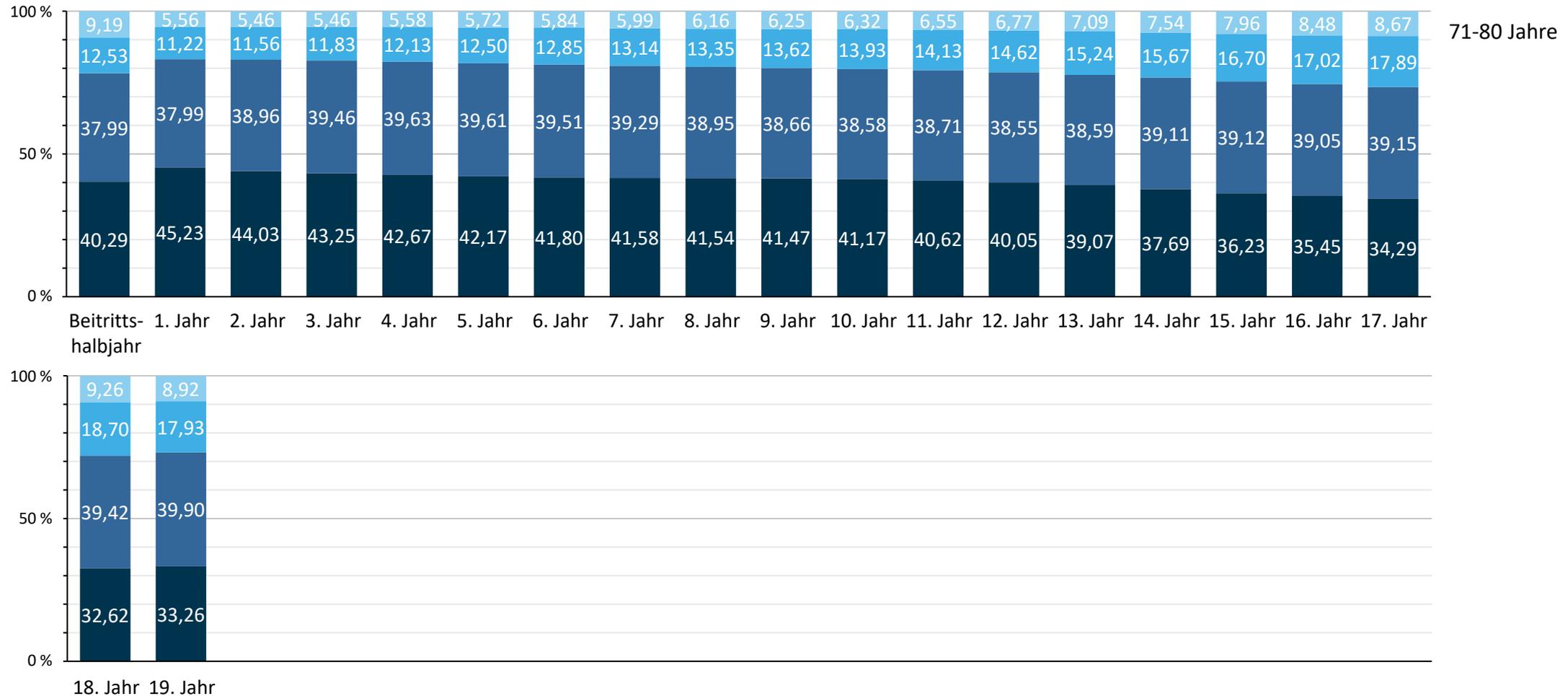
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



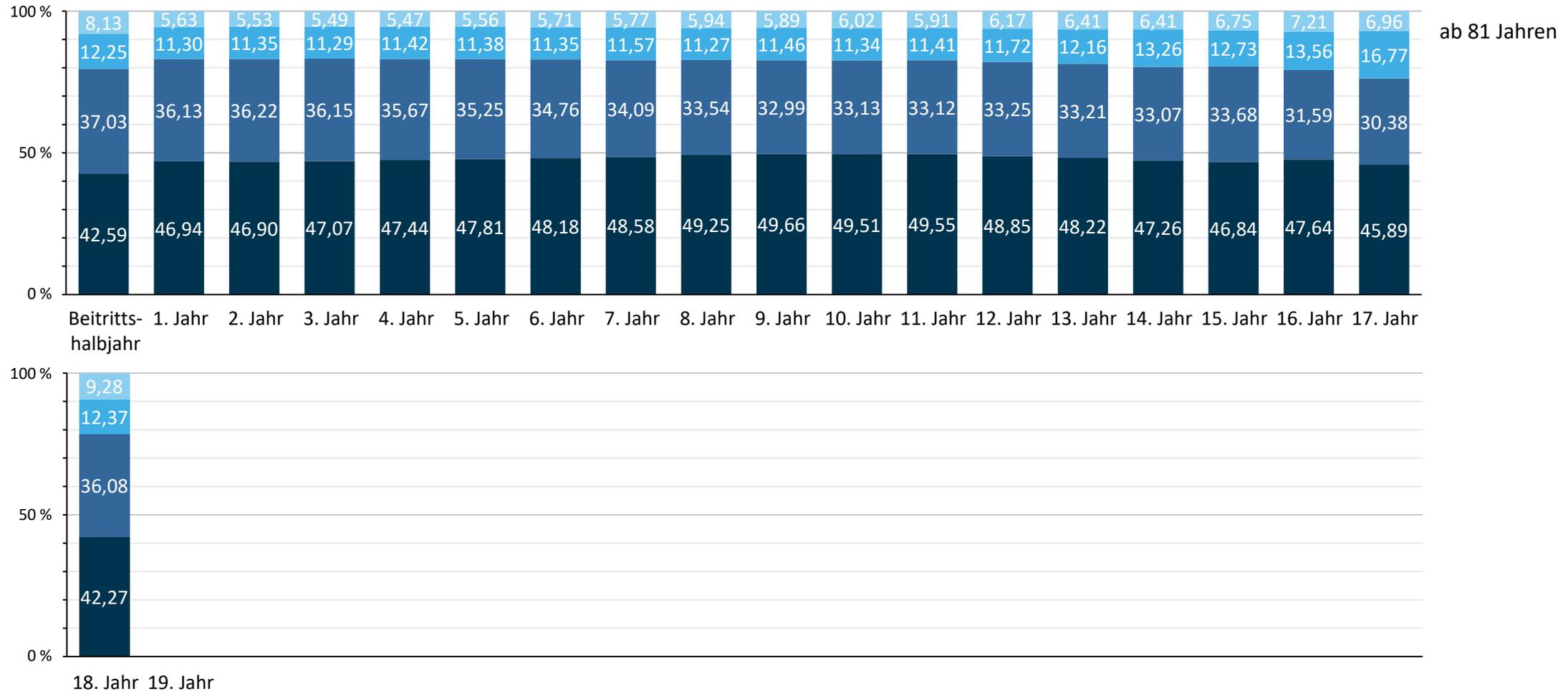
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 Klasse 4 [$> 8,5\%$]



Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	[< 6,5 %]	38,67	45,27	42,84	41,06	39,57	38,22	37,15	36,28	35,57	34,87	34,07	33,04	31,93	30,72	29,21	27,78	26,58	25,45	24,12	24,24
	[≥ 6,5 % ≤ 7,5 %]	34,73	36,04	37,78	38,80	39,47	39,95	40,27	40,49	40,64	40,89	41,20	41,64	42,01	42,41	42,94	43,35	43,69	43,78	44,10	44,30
	[> 7,5 % ≤ 8,5 %]	12,58	11,39	12,06	12,66	13,27	13,89	14,44	14,92	15,35	15,77	16,24	16,71	17,34	18,01	18,75	19,58	20,20	20,98	21,83	21,99
	[> 8,5 %]	14,01	7,30	7,32	7,49	7,69	7,94	8,14	8,32	8,44	8,47	8,49	8,62	8,73	8,85	9,10	9,29	9,53	9,78	9,95	9,48
Frauen	[< 6,5 %]	40,84	46,36	44,09	42,42	41,01	39,72	38,64	37,75	37,05	36,31	35,41	34,23	32,99	31,63	29,93	28,41	27,00	25,67	24,20	24,24
	[≥ 6,5 % ≤ 7,5 %]	35,27	35,86	37,54	38,52	39,12	39,55	39,85	40,03	40,12	40,33	40,69	41,11	41,49	41,85	42,41	42,66	43,01	43,17	43,62	43,61
	[> 7,5 % ≤ 8,5 %]	12,11	11,04	11,63	12,16	12,77	13,37	13,94	14,43	14,88	15,34	15,79	16,35	17,04	17,84	18,62	19,57	20,33	21,11	21,94	22,22
	[> 8,5 %]	11,78	6,74	6,74	6,89	7,11	7,36	7,57	7,80	7,95	8,02	8,11	8,30	8,48	8,68	9,05	9,37	9,66	10,04	10,25	9,94
Männer	[< 6,5 %]	36,57	44,20	41,58	39,68	38,09	36,67	35,59	34,73	34,01	33,34	32,62	31,74	30,77	29,73	28,40	27,08	26,10	25,21	24,04	24,24
	[≥ 6,5 % ≤ 7,5 %]	34,21	36,22	38,03	39,08	39,84	40,36	40,71	40,98	41,19	41,48	41,75	42,20	42,57	43,04	43,54	44,12	44,46	44,47	44,65	45,11
	[> 7,5 % ≤ 8,5 %]	13,04	11,75	12,49	13,16	13,78	14,43	14,96	15,43	15,86	16,22	16,72	17,10	17,66	18,20	18,90	19,59	20,05	20,83	21,71	21,71
	[> 8,5 %]	16,18	7,84	7,90	8,09	8,29	8,54	8,74	8,86	8,95	8,96	8,90	8,96	9,00	9,04	9,16	9,21	9,39	9,49	9,60	8,94

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	< 6,5 %	44,65	55,57	51,60	48,69	46,05	43,60	41,12	39,37	37,48	36,53	34,60	33,84	31,19	28,12	27,15	25,02	23,87	24,40	24,35	
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	21,62	22,98	24,48	25,30	26,15	26,86	28,24	28,19	29,53	29,45	30,58	29,90	32,84	32,41	30,74	33,71	34,11	38,41	31,09	
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	9,35	8,99	10,30	10,97	12,14	13,36	13,44	14,93	15,36	16,65	17,03	17,52	16,89	20,42	22,00	21,62	23,87	19,57	23,32	
	> 8,5 %	24,38	12,46	13,62	15,04	15,65	16,18	17,20	17,50	17,63	17,37	17,78	18,74	19,08	19,05	20,10	19,64	18,16	17,63	21,24	
31-50 Jahre	< 6,5 %	36,70	46,51	42,12	38,78	35,98	33,63	31,69	30,06	28,63	27,28	25,95	24,70	23,43	22,34	20,90	19,98	19,23	18,61	18,15	19,30
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	28,69	31,36	33,65	34,92	35,83	36,37	36,97	37,35	37,69	38,26	38,64	39,21	39,70	40,16	41,01	41,76	42,46	42,97	43,23	44,05
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	12,10	11,41	12,78	13,97	15,15	16,18	17,02	17,86	18,65	19,38	20,26	20,79	21,60	22,35	23,15	23,52	23,58	24,34	25,00	24,90
	> 8,5 %	22,51	10,72	11,46	12,33	13,04	13,82	14,32	14,74	15,03	15,08	15,15	15,30	15,27	15,15	14,94	14,75	14,73	14,08	13,62	11,75
51-60 Jahre	< 6,5 %	36,64	44,53	41,28	38,82	36,86	35,08	33,82	32,75	31,82	30,94	30,01	29,00	27,81	26,82	25,52	24,40	23,46	22,64	21,47	21,77
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	32,91	35,04	37,24	38,54	39,46	40,19	40,66	41,17	41,67	42,25	42,89	43,41	44,26	44,68	45,23	45,58	45,97	45,78	46,41	46,23
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	12,87	11,73	12,68	13,56	14,36	15,12	15,81	16,31	16,77	17,22	17,64	18,19	18,64	19,25	19,91	20,63	21,20	21,92	22,63	22,87
	> 8,5 %	17,59	8,70	8,80	9,08	9,33	9,61	9,70	9,76	9,74	9,59	9,45	9,40	9,29	9,25	9,34	9,40	9,37	9,66	9,49	9,14
61-70 Jahre	< 6,5 %	38,68	44,65	42,27	40,60	39,14	37,84	36,86	36,21	35,81	35,47	35,12	34,37	33,65	32,66	31,37	30,04	28,82	27,73	26,40	26,34
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	36,32	37,59	39,54	40,69	41,50	42,11	42,42	42,57	42,56	42,61	42,66	42,92	42,91	43,19	43,40	43,60	43,68	43,59	43,56	43,58
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	12,84	11,35	11,90	12,42	12,96	13,56	14,04	14,42	14,80	15,05	15,38	15,77	16,37	16,91	17,63	18,48	19,23	19,92	20,83	20,99
	> 8,5 %	12,17	6,40	6,29	6,29	6,39	6,50	6,68	6,80	6,84	6,87	6,84	6,94	7,08	7,24	7,60	7,88	8,26	8,75	9,22	9,09
71-80 Jahre	< 6,5 %	40,29	45,23	44,03	43,25	42,67	42,17	41,80	41,58	41,54	41,47	41,17	40,62	40,05	39,07	37,69	36,23	35,45	34,29	32,62	33,26
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	37,99	37,99	38,96	39,46	39,63	39,61	39,51	39,29	38,95	38,66	38,58	38,71	38,55	38,59	39,11	39,12	39,05	39,15	39,42	39,90
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	12,53	11,22	11,56	11,83	12,13	12,50	12,85	13,14	13,35	13,62	13,93	14,13	14,62	15,24	15,67	16,70	17,02	17,89	18,70	17,93
	> 8,5 %	9,19	5,56	5,46	5,46	5,58	5,72	5,84	5,99	6,16	6,25	6,32	6,55	6,77	7,09	7,54	7,96	8,48	8,67	9,26	8,92
ab 81 Jahren	< 6,5 %	42,59	46,94	46,90	47,07	47,44	47,81	48,18	48,58	49,25	49,66	49,51	49,55	48,85	48,22	47,26	46,84	47,64	45,89	42,27	
	≥ 6,5 % ≤ 7,5 %	37,03	36,13	36,22	36,15	35,67	35,25	34,76	34,09	33,54	32,99	33,13	33,12	33,25	33,21	33,07	33,68	31,59	30,38	36,08	
	> 7,5 % ≤ 8,5 %	12,25	11,30	11,35	11,29	11,42	11,38	11,35	11,57	11,27	11,46	11,34	11,41	11,72	12,16	13,26	12,73	13,56	16,77	12,37	
	> 8,5 %	8,13	5,63	5,53	5,49	5,47	5,56	5,71	5,77	5,94	5,89	6,02	5,91	6,17	6,41	6,41	6,75	7,21	6,96	9,28	

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.1 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	12.232.546	9.392.405	7.642.985	6.400.556	5.366.778	4.549.945	3.880.048	3.285.430	2.781.522	2.342.397	1.960.195	1.620.284	1.306.604	1.041.464	821.249	608.296	413.618	267.992	146.677	40.423
Frauen	6.023.334	4.666.327	3.821.922	3.220.161	2.715.190	2.312.764	1.981.412	1.685.028	1.432.261	1.210.507	1.016.793	843.042	681.489	545.226	432.251	321.088	219.310	142.704	78.266	21.803
Männer	6.208.971	4.725.993	3.821.016	3.180.368	2.651.564	2.237.156	1.898.612	1.600.380	1.349.242	1.131.872	943.385	777.224	625.097	496.224	388.986	287.203	194.305	125.286	68.410	18.620
bis 30 Jahre	111.234	63.257	41.176	29.228	20.966	15.904	12.203	9.438	7.460	5.814	4.650	3.676	2.783	2.052	1.532	1.059	683	414	193	36
31-50 Jahre	1.800.755	1.281.447	996.255	812.889	669.254	563.172	479.444	407.979	348.261	296.568	251.295	210.602	172.542	139.414	111.276	83.563	57.716	37.796	20.759	5.719
51-60 Jahre	2.815.249	2.157.202	1.764.179	1.489.078	1.259.343	1.079.051	932.313	801.740	691.161	593.620	507.719	429.532	354.611	289.161	233.708	177.345	122.805	81.869	46.262	13.079
61-70 Jahre	3.612.952	2.866.423	2.403.299	2.068.475	1.783.947	1.554.440	1.361.363	1.185.578	1.032.327	894.487	771.048	655.622	544.024	445.435	359.755	273.296	190.364	125.232	69.032	19.373
71-80 Jahre	2.892.965	2.297.043	1.900.999	1.601.951	1.342.724	1.126.385	943.085	774.117	628.961	502.428	393.367	300.725	220.774	158.544	111.208	71.195	41.246	22.365	10.334	2.198
ab 81 Jahren	999.214	726.952	537.012	398.882	290.506	210.960	151.612	106.555	73.335	49.464	32.102	20.112	11.856	6.848	3.762	1.838	804	316	97	18

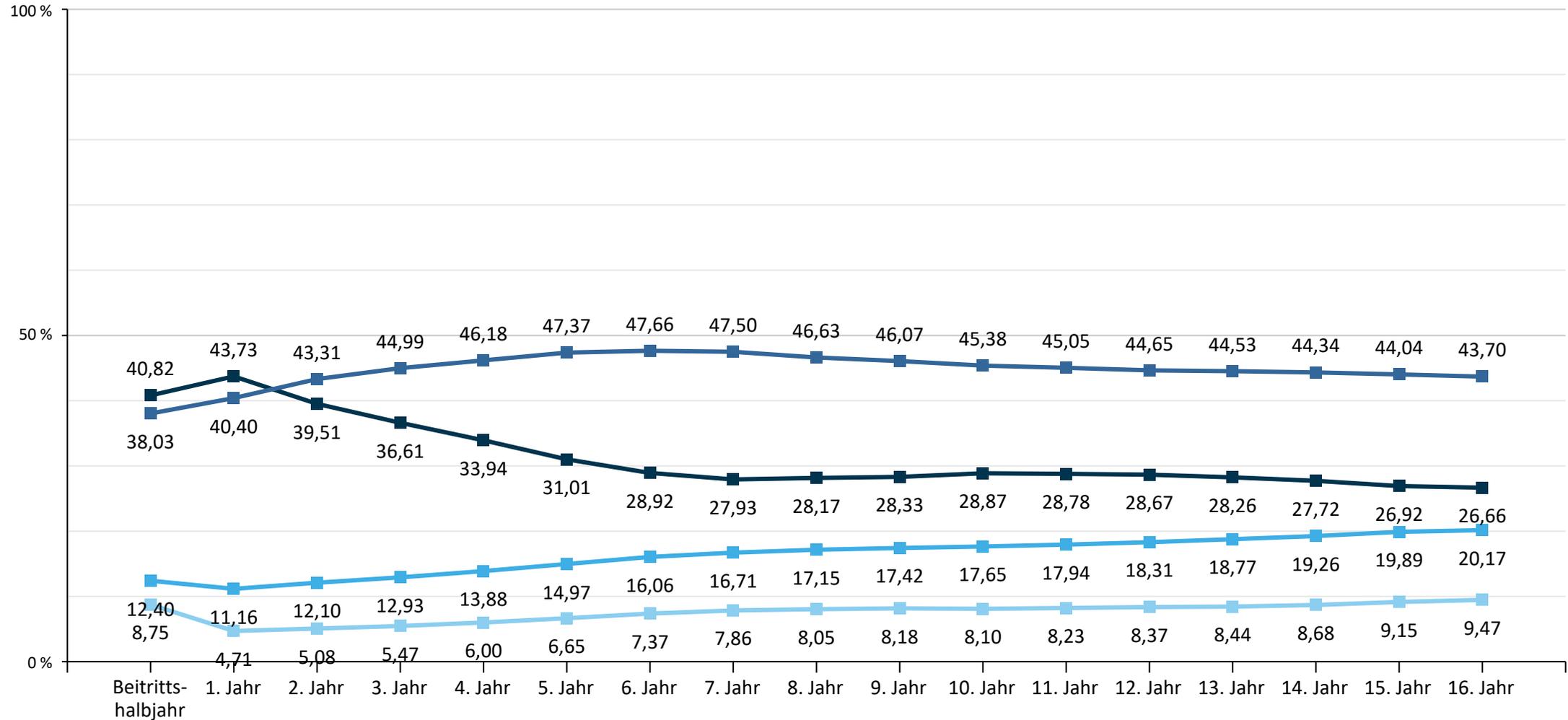
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.2 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Angaben in Prozent

■ Klasse 1 [$< 6,5\%$]
 ■ Klasse 2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]
 ■ Klasse 3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]
 ■ Klasse 4 [$> 8,5\%$]



Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4 und der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre durchgängig DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

Im fixierten Längsschnittkollektiv der Kohorten 2003-1 bis 2006-2 sinkt der Anteil der Patienten mit einem niedrigen HbA1c-Wert ($< 6,5\%$) von 40,8 % im Beitritts-halbjahr auf 26,7 % im 16. Teilnahmejahr ab.

C.7.2 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	[< 6,5 %]	40,82	43,73	39,51	36,61	33,94	31,01	28,92	27,93	28,17	28,33	28,87	28,78	28,67	28,26	27,72	26,92	26,66
	[≥ 6,5 % ≤ 7,5 %]	38,03	40,40	43,31	44,99	46,18	47,37	47,66	47,50	46,63	46,07	45,38	45,05	44,65	44,53	44,34	44,04	43,70
	[> 7,5 % ≤ 8,5 %]	12,40	11,16	12,10	12,93	13,88	14,97	16,06	16,71	17,15	17,42	17,65	17,94	18,31	18,77	19,26	19,89	20,17
	[> 8,5 %]	8,75	4,71	5,08	5,47	6,00	6,65	7,37	7,86	8,05	8,18	8,10	8,23	8,37	8,44	8,68	9,15	9,47

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4 und der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre durchgängig DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.2 Patienten und ihre Entwicklung der HbA1c-Werte nach Klassen [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Fallbasis absolut

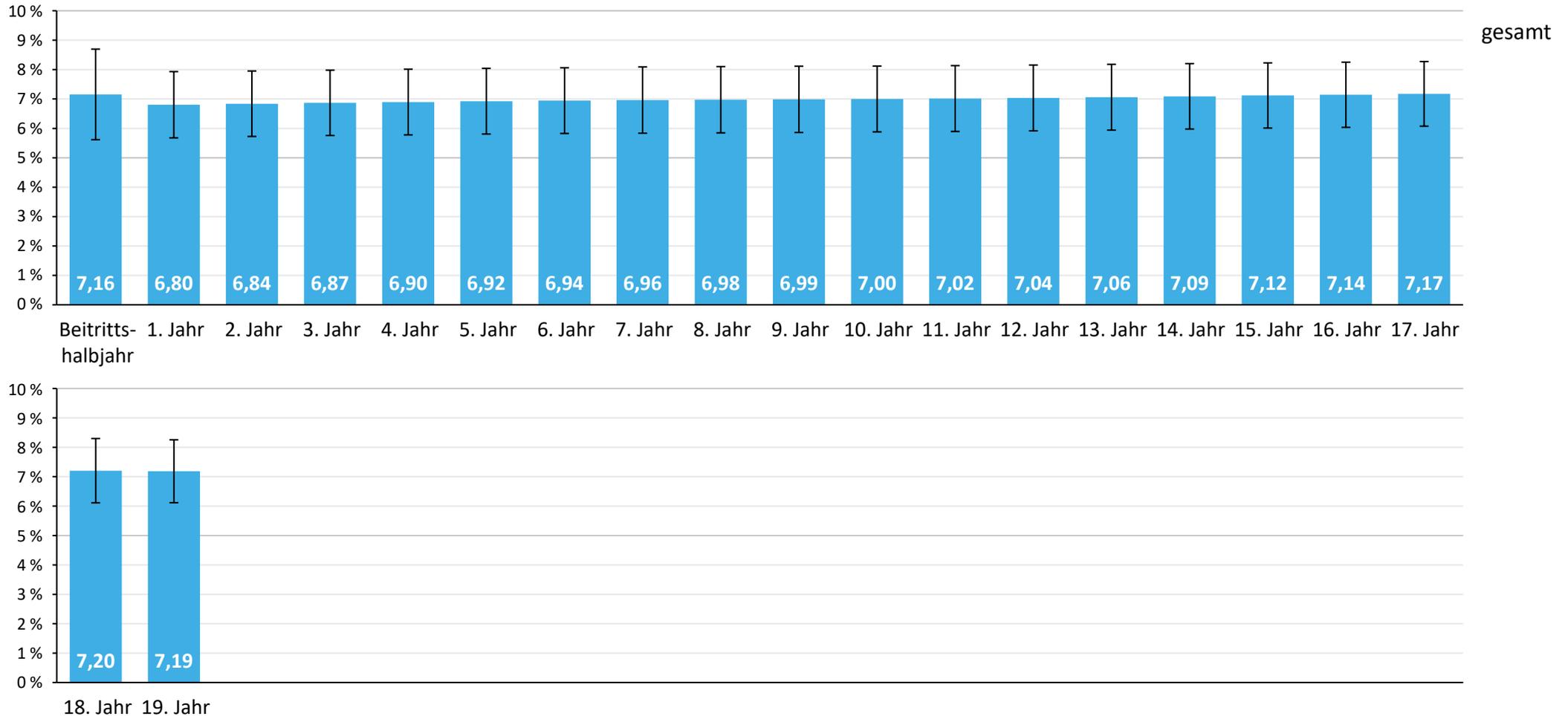
	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4 und der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre durchgängig DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens eine dokumentierte plausible Angabe zum HbA1c-Wert vorlag.

C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

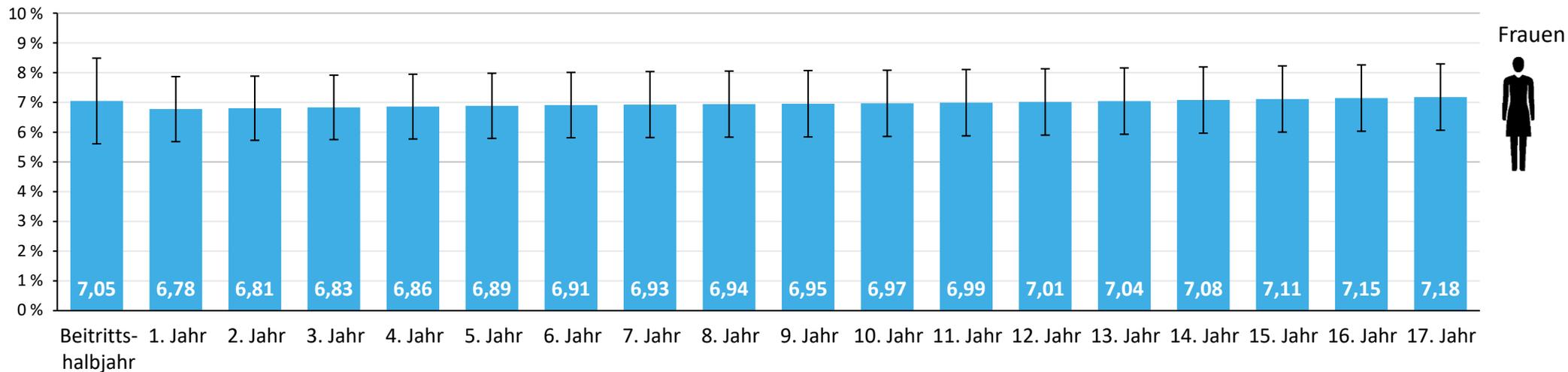


Der durchschnittliche HbA1c-Wert fällt von 7,2 % im Beitritts-halbjahr auf 6,8 % im 1. Teilnahmejahr. Danach steigt er über die Jahre leicht an und liegt nach 19 Jahren mit 7,2 % wieder auf dem Ausgangsniveau. Übergreifend weist die Altersgruppe der über 81-Jährigen über den gesamten Zeitverlauf die niedrigsten HbA1c-Werte auf.

C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Frauen

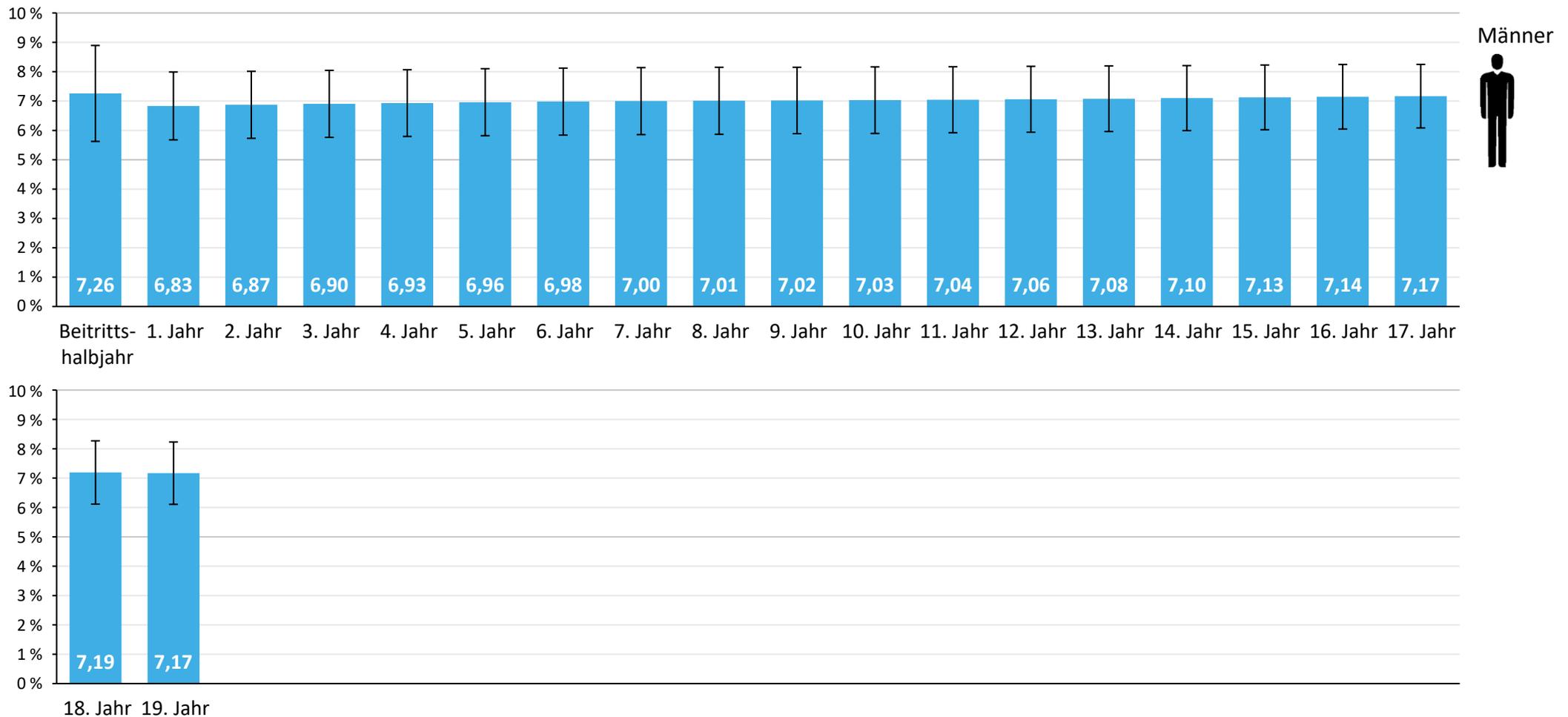
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Männer

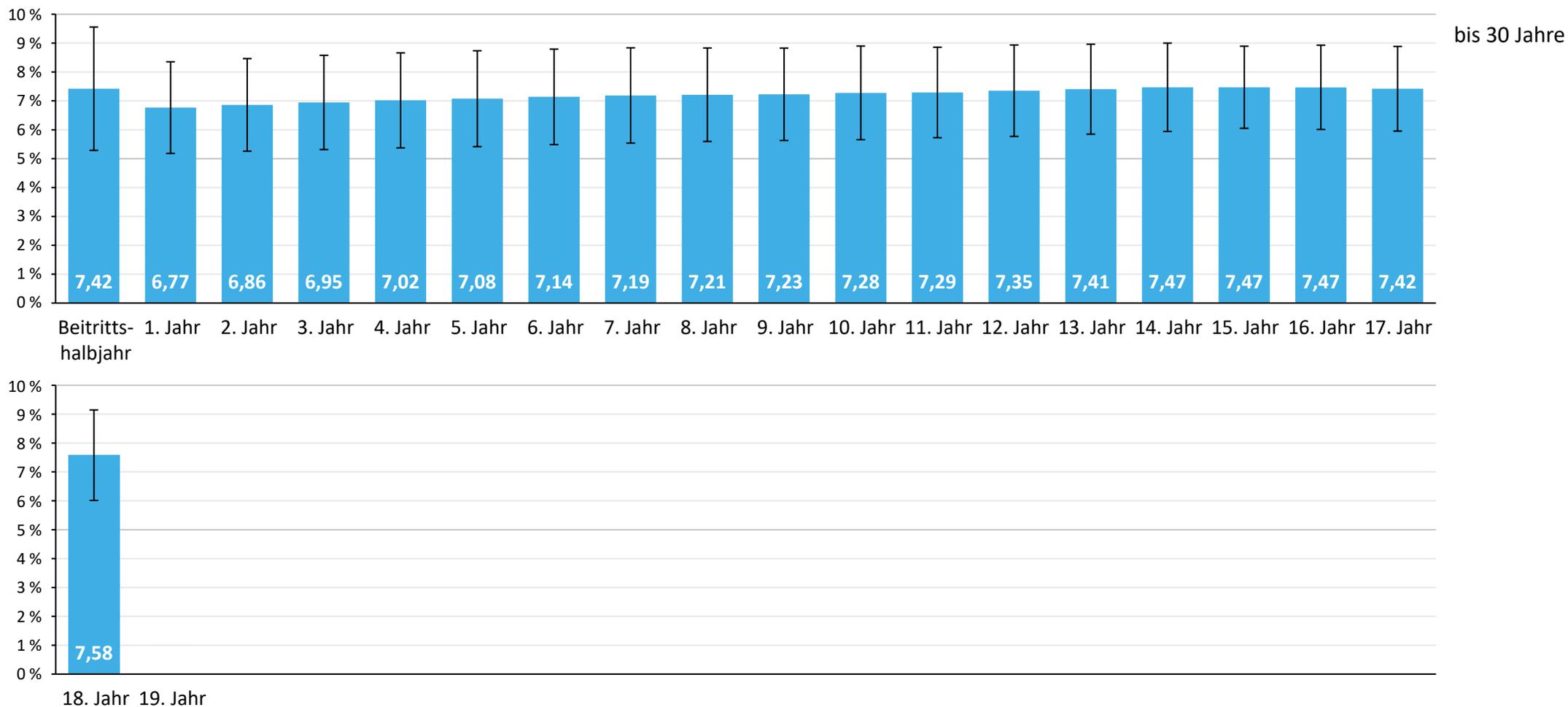
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

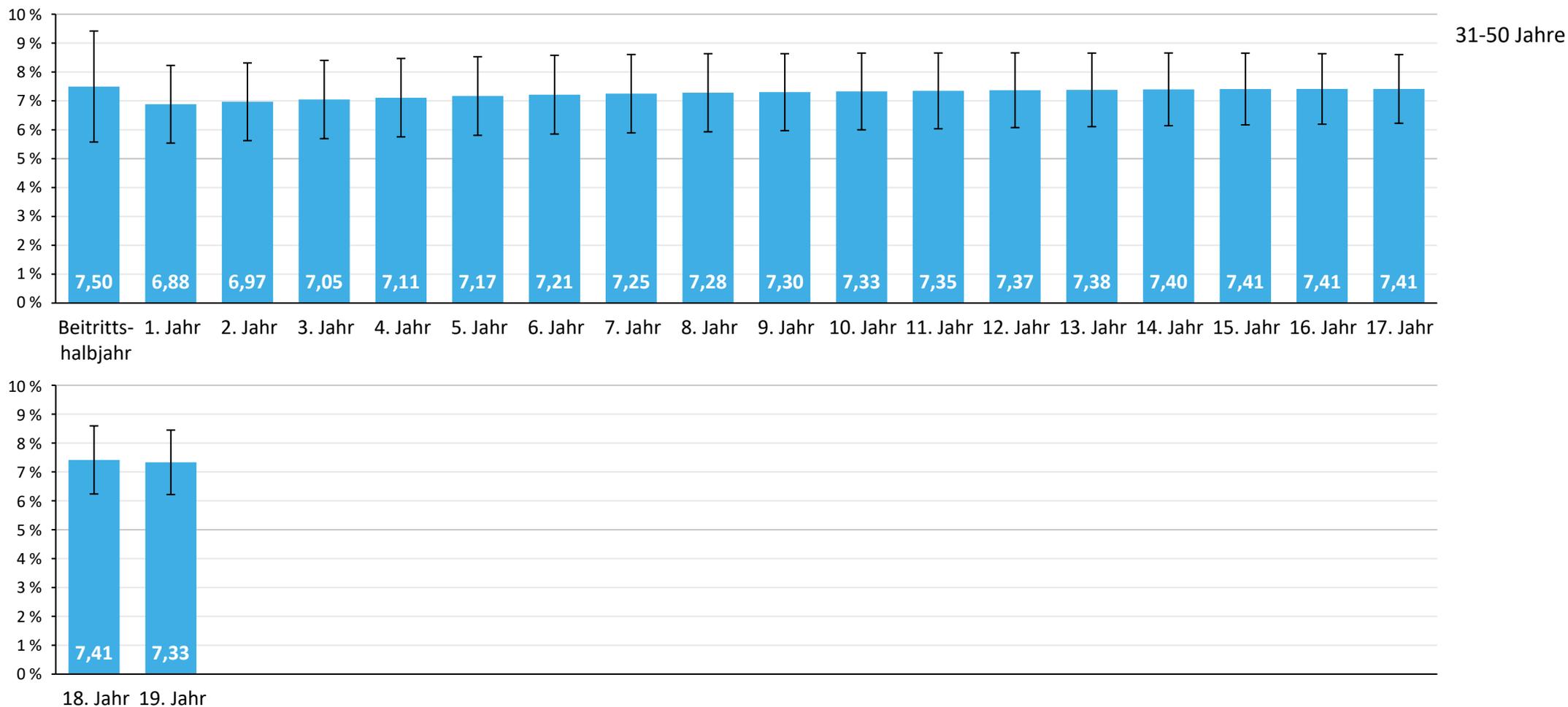
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

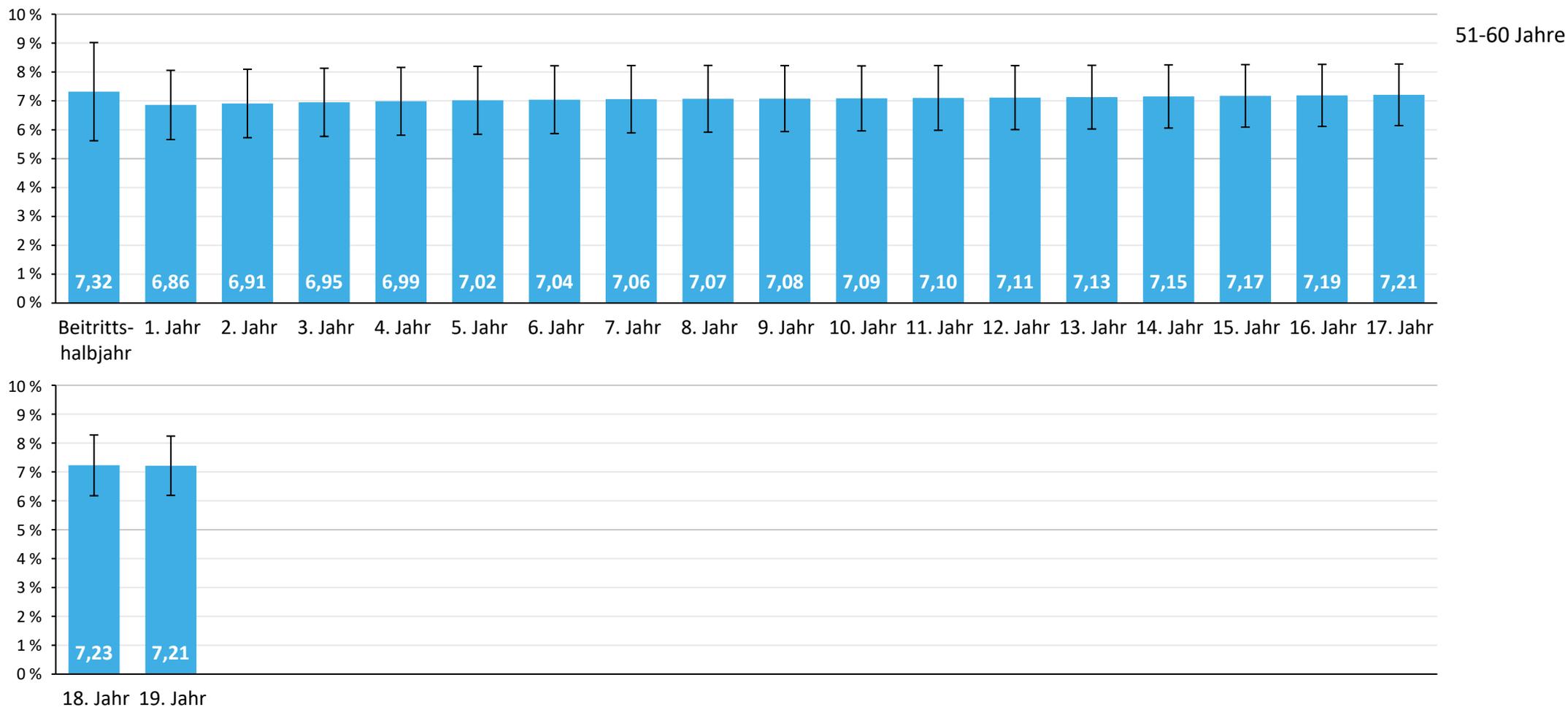
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

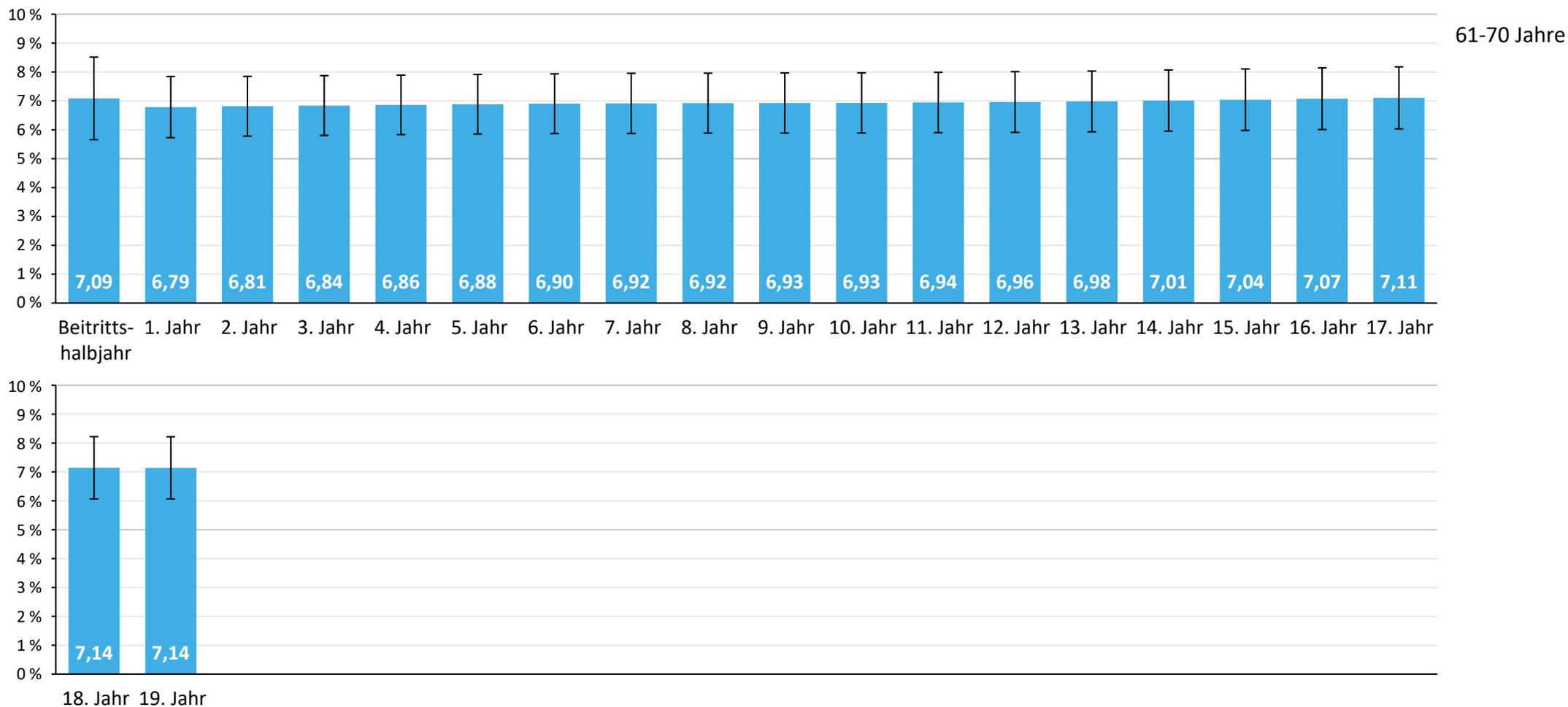
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

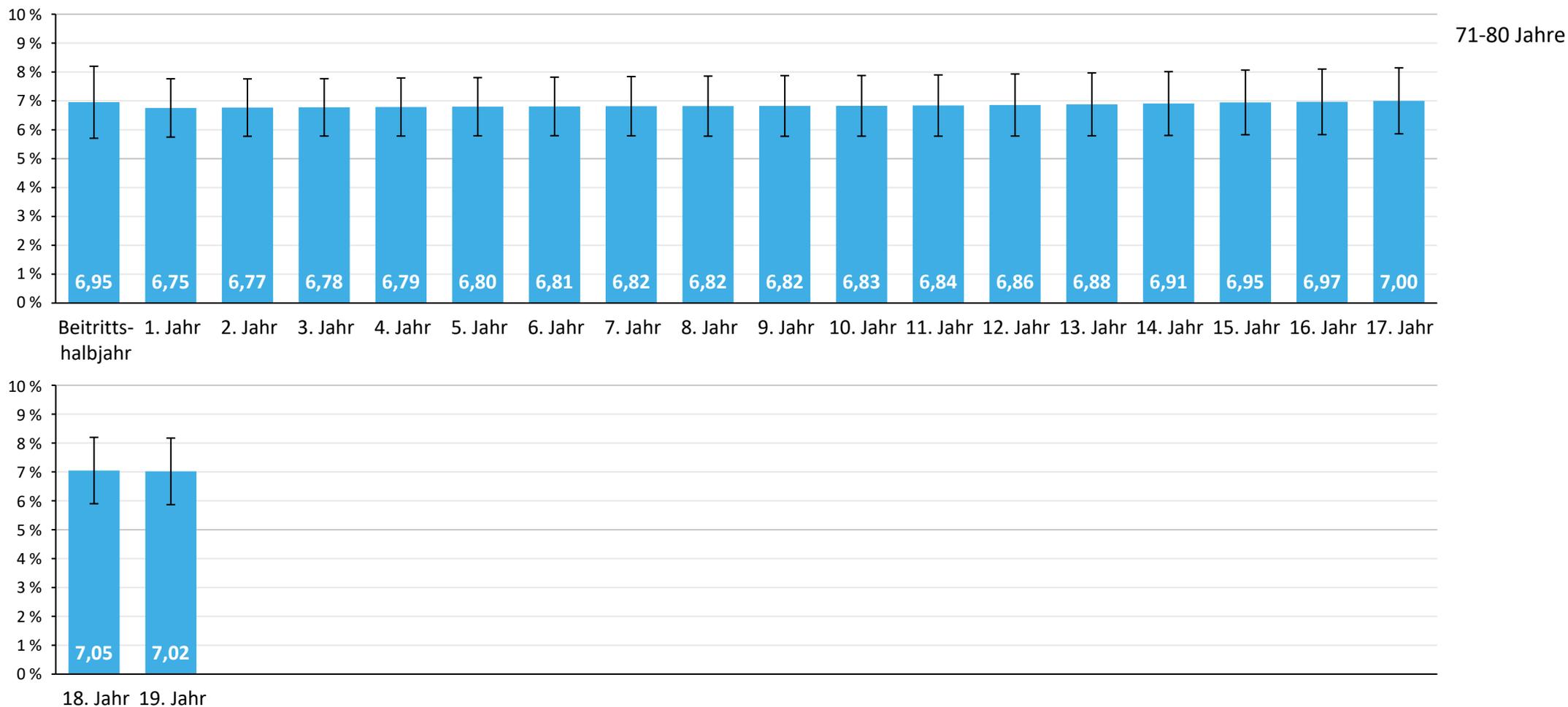
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

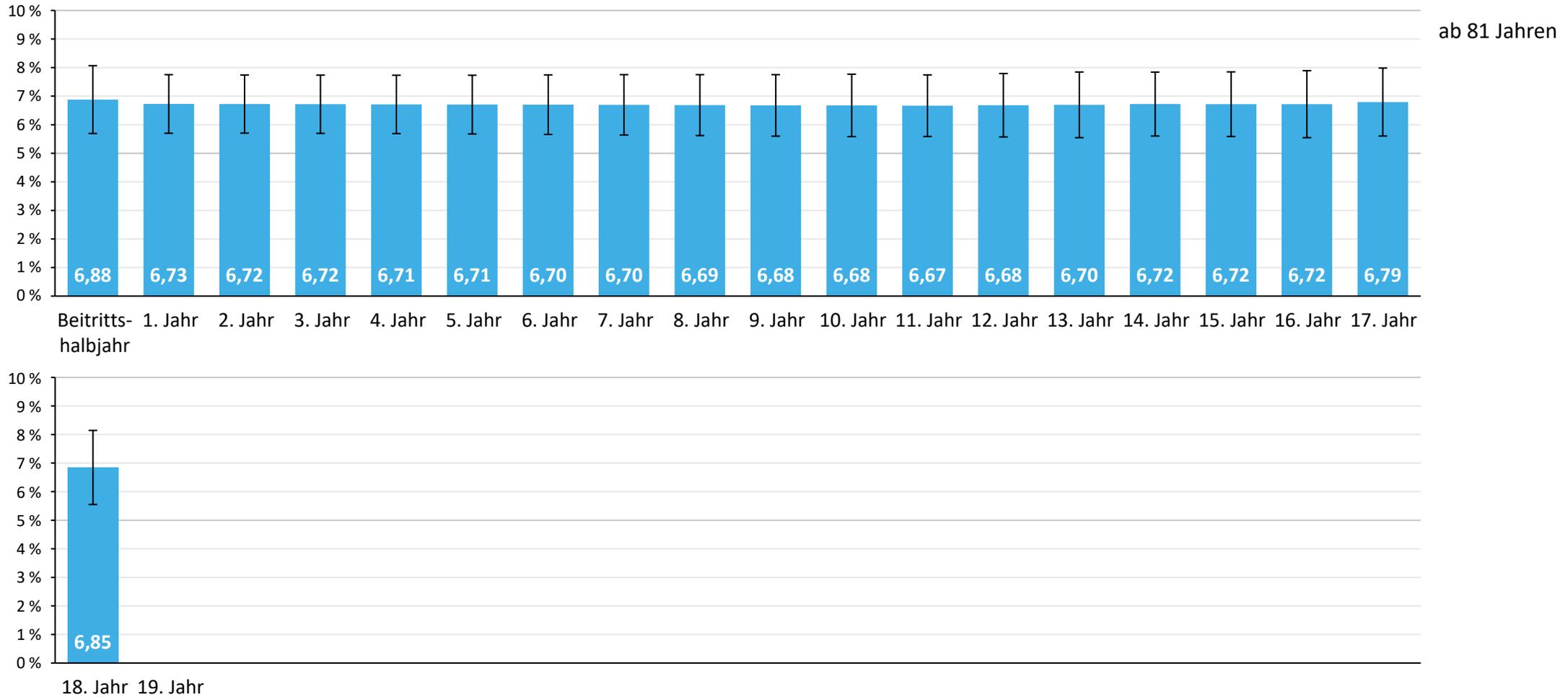
Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent



C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Arithmetischer Mittelwert

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	7,16	6,80	6,84	6,87	6,90	6,92	6,94	6,96	6,98	6,99	7,00	7,02	7,04	7,06	7,09	7,12	7,14	7,17	7,20	7,19
Frauen	7,05	6,78	6,81	6,83	6,86	6,89	6,91	6,93	6,94	6,95	6,97	6,99	7,01	7,04	7,08	7,11	7,15	7,18	7,21	7,20
Männer	7,26	6,83	6,87	6,90	6,93	6,96	6,98	7,00	7,01	7,02	7,03	7,04	7,06	7,08	7,10	7,13	7,14	7,17	7,19	7,17
bis 30 Jahre	7,42	6,77	6,86	6,95	7,02	7,08	7,14	7,19	7,21	7,23	7,28	7,29	7,35	7,41	7,47	7,47	7,47	7,42	7,58	
31-50 Jahre	7,50	6,88	6,97	7,05	7,11	7,17	7,21	7,25	7,28	7,30	7,33	7,35	7,37	7,38	7,40	7,41	7,41	7,41	7,41	7,33
51-60 Jahre	7,32	6,86	6,91	6,95	6,99	7,02	7,04	7,06	7,07	7,08	7,09	7,10	7,11	7,13	7,15	7,17	7,19	7,21	7,23	7,21
61-70 Jahre	7,09	6,79	6,81	6,84	6,86	6,88	6,90	6,92	6,92	6,93	6,93	6,94	6,96	6,98	7,01	7,04	7,07	7,11	7,14	7,14
71-80 Jahre	6,95	6,75	6,77	6,78	6,79	6,80	6,81	6,82	6,82	6,82	6,83	6,84	6,86	6,88	6,91	6,95	6,97	7,00	7,05	7,02
ab 81 Jahren	6,88	6,73	6,72	6,72	6,71	6,71	6,70	6,70	6,69	6,68	6,68	6,67	6,68	6,70	6,72	6,72	6,72	6,79	6,85	

C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Standardabweichung

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	1,54	1,13	1,11	1,11	1,12	1,12	1,12	1,13	1,13	1,13	1,12	1,12	1,12	1,12	1,11	1,11	1,11	1,10	1,09	1,07
Frauen	1,44	1,09	1,08	1,08	1,09	1,09	1,10	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,12	1,11	1,10	1,09
Männer	1,63	1,16	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,13	1,13	1,12	1,12	1,12	1,11	1,10	1,10	1,08	1,08	1,06
bis 30 Jahre	2,14	1,59	1,60	1,63	1,65	1,66	1,65	1,65	1,62	1,60	1,62	1,57	1,58	1,56	1,53	1,42	1,46	1,47	1,57	
31-50 Jahre	1,92	1,34	1,34	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,35	1,33	1,33	1,31	1,29	1,27	1,26	1,24	1,22	1,19	1,18	1,11
51-60 Jahre	1,70	1,20	1,18	1,18	1,17	1,17	1,18	1,17	1,16	1,14	1,13	1,12	1,11	1,10	1,09	1,08	1,07	1,07	1,05	1,03
61-70 Jahre	1,43	1,06	1,04	1,04	1,03	1,03	1,03	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04	1,05	1,05	1,06	1,06	1,07	1,07	1,08	1,07
71-80 Jahre	1,25	1,01	0,99	0,99	1,00	1,01	1,02	1,03	1,04	1,05	1,05	1,06	1,07	1,09	1,10	1,12	1,14	1,14	1,15	1,15
ab 81 Jahren	1,19	1,02	1,02	1,02	1,02	1,03	1,04	1,06	1,07	1,08	1,09	1,08	1,11	1,15	1,12	1,13	1,17	1,19	1,30	

C.7.3 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

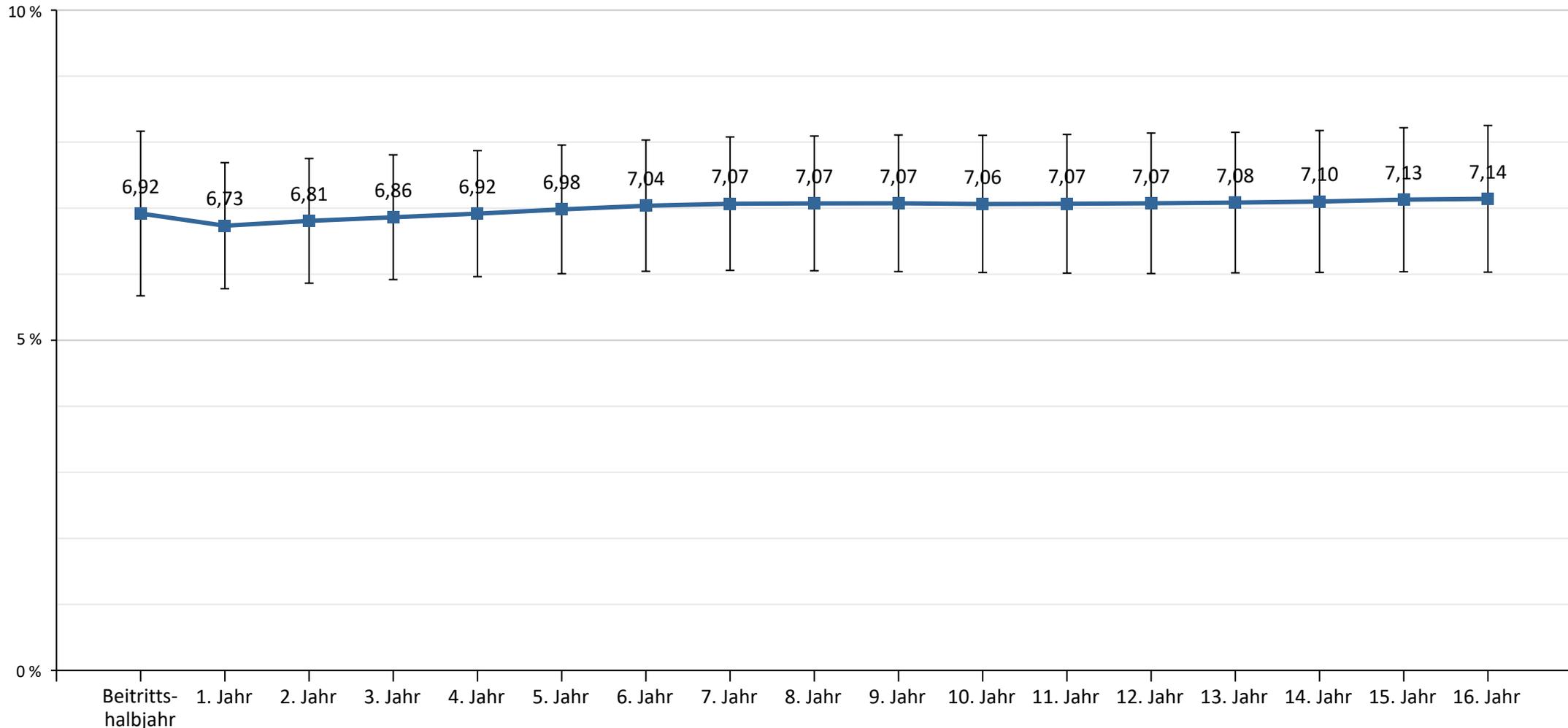
	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	12.232.546	9.392.405	7.642.985	6.400.556	5.366.778	4.549.945	3.880.048	3.285.430	2.781.522	2.342.397	1.960.195	1.620.284	1.306.604	1.041.464	821.249	608.296	413.618	267.992	146.677	40.423
Frauen	6.023.334	4.666.327	3.821.922	3.220.161	2.715.190	2.312.764	1.981.412	1.685.028	1.432.261	1.210.507	1.016.793	843.042	681.489	545.226	432.251	321.088	219.310	142.704	78.266	21.803
Männer	6.208.971	4.725.993	3.821.016	3.180.368	2.651.564	2.237.156	1.898.612	1.600.380	1.349.242	1.131.872	943.385	777.224	625.097	496.224	388.986	287.203	194.305	125.286	68.410	18.620
bis 30 Jahre	111.234	63.257	41.176	29.228	20.966	15.904	12.203	9.438	7.460	5.814	4.650	3.676	2.783	2.052	1.532	1.059	683	414	193	36
31-50 Jahre	1.800.755	1.281.447	996.255	812.889	669.254	563.172	479.444	407.979	348.261	296.568	251.295	210.602	172.542	139.414	111.276	83.563	57.716	37.796	20.759	5.719
51-60 Jahre	2.815.249	2.157.202	1.764.179	1.489.078	1.259.343	1.079.051	932.313	801.740	691.161	593.620	507.719	429.532	354.611	289.161	233.708	177.345	122.805	81.869	46.262	13.079
61-70 Jahre	3.612.952	2.866.423	2.403.299	2.068.475	1.783.947	1.554.440	1.361.363	1.185.578	1.032.327	894.487	771.048	655.622	544.024	445.435	359.755	273.296	190.364	125.232	69.032	19.373
71-80 Jahre	2.892.965	2.297.043	1.900.999	1.601.951	1.342.724	1.126.385	943.085	774.117	628.961	502.428	393.367	300.725	220.774	158.544	111.208	71.195	41.246	22.365	10.334	2.198
ab 81 Jahren	999.214	726.952	537.012	398.882	290.506	210.960	151.612	106.555	73.335	49.464	32.102	20.112	11.856	6.848	3.762	1.838	804	316	97	18

C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Angaben in Prozent

■ HbA1c



Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibler HbA1c-Wert vorlag.

Im fixierten Längsschnittkollektiv der Kohorten 2003-1 bis 2006-2 steigt die durchschnittliche HbA1c-Konzentration von 6,9 % im Beitrittshalbjahr auf 7,1 % nach 16 Jahren an.

C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Arithmetischer Mittelwert

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	6,92	6,73	6,81	6,86	6,92	6,98	7,04	7,07	7,07	7,07	7,06	7,07	7,07	7,08	7,10	7,13	7,14

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibler HbA1c-Wert vorlag.

C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Standardabweichung

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	1,25	0,95	0,94	0,94	0,95	0,97	0,99	1,01	1,02	1,03	1,04	1,05	1,06	1,06	1,07	1,09	1,11

Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibler HbA1c-Wert vorlag.

C.7.4 Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]

Kohorten 2003-1 bis 2006-2

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr
gesamt	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111	403.111

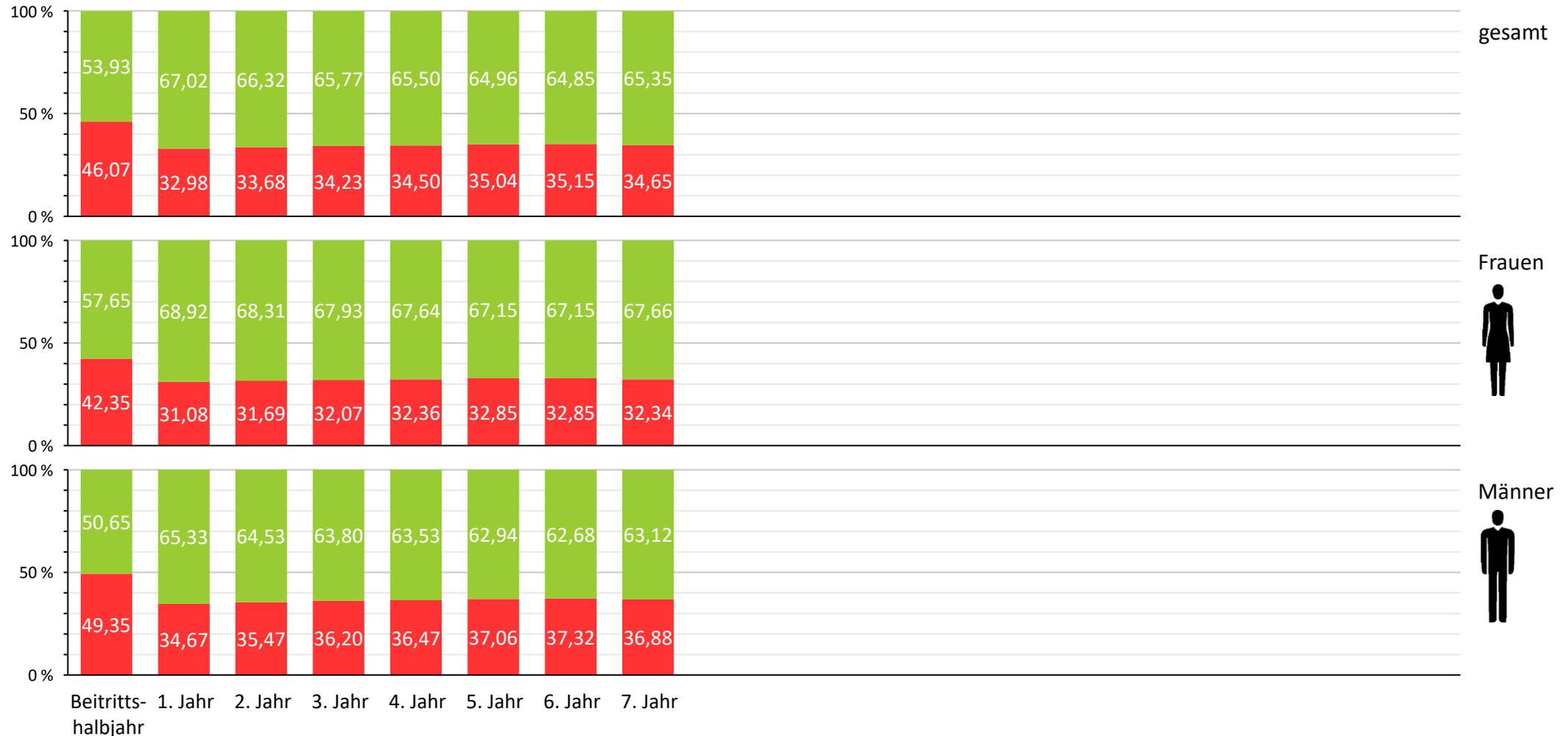
Längsschnittkollektiv: Ausgewertet werden Patienten der Kohorten 2003-1 bis 2006-2, die mindestens 16 Jahre DMP-Teilnehmer waren und für die jährlich mindestens ein plausibler HbA1c-Wert vorlag.

C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Angaben in Prozent

■ nein – Zielwert nicht erreicht ■ ja – Zielwert erreicht



Diese Auswertung ist erst ab Kohorte 2015-2 (ab Satzart SA100E1/F1) möglich. Ausgewertet werden Patienten mit Angaben zur Zielwerterreichung (ja/nein) beim HbA1c.

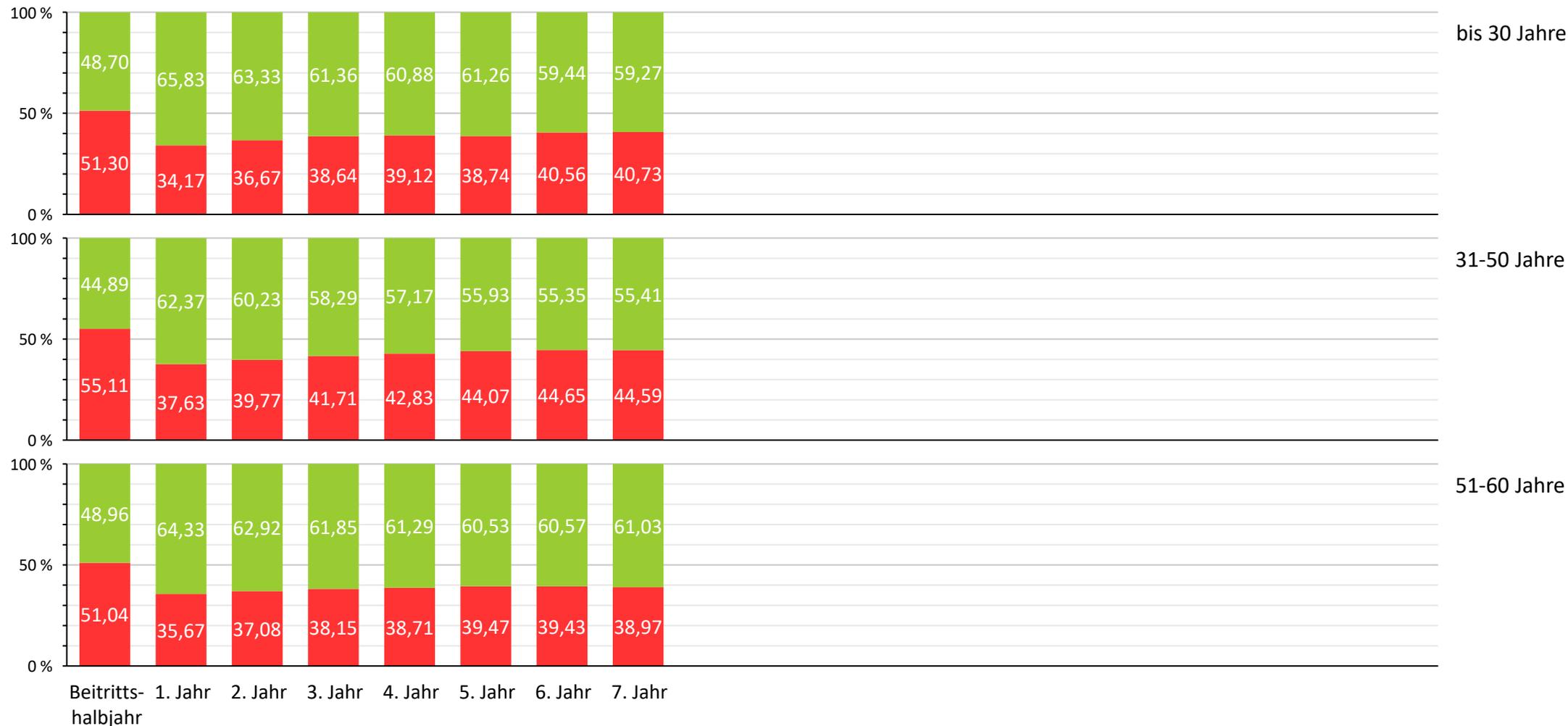
Zum Beitritt haben etwas mehr als die Hälfte der Patienten Ihren individuell definierten HbA1c-Zielwert erreicht. Im Verlauf der DMP-Teilnahme wird nahezu konstant bei zwei Drittel der Patienten der Zielwert erreicht. Bei Frauen liegt der Anteil im 7. Teilnahmejahr mit rund 68 % um 5 Prozentpunkte höher als bei Männern.

C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

■ nein – Zielwert nicht erreicht ■ ja – Zielwert erreicht



Diese Auswertung ist erst ab Kohorte 2015-2 (ab Satzart SA100E1/F1) möglich. Ausgewertet werden Patienten mit Angaben zur Zielwerterreichung (ja/nein) beim HbA1c.

C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ nein – Zielwert nicht erreicht ■ ja – Zielwert erreicht



Diese Auswertung ist erst ab Kohorte 2015-2 (ab Satzart SA100E1/F1) möglich. Ausgewertet werden Patienten mit Angaben zur Zielwerterreichung (ja/nein) beim HbA1c.

C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr
gesamt	nicht erreicht	46,07	32,98	33,68	34,23	34,50	35,04	35,15	34,65
	erreicht	53,93	67,02	66,32	65,77	65,50	64,96	64,85	65,35
Frauen	nicht erreicht	42,35	31,08	31,69	32,07	32,36	32,85	32,85	32,34
	erreicht	57,65	68,92	68,31	67,93	67,64	67,15	67,15	67,66
Männer	nicht erreicht	49,35	34,67	35,47	36,20	36,47	37,06	37,32	36,88
	erreicht	50,65	65,33	64,53	63,80	63,53	62,94	62,68	63,12
bis 30 Jahre	nicht erreicht	51,30	34,17	36,67	38,64	39,12	38,74	40,56	40,73
	erreicht	48,70	65,83	63,33	61,36	60,88	61,26	59,44	59,27
31-50 Jahre	nicht erreicht	55,11	37,63	39,77	41,71	42,83	44,07	44,65	44,59
	erreicht	44,89	62,37	60,23	58,29	57,17	55,93	55,35	55,41
51-60 Jahre	nicht erreicht	51,04	35,67	37,08	38,15	38,71	39,47	39,43	38,97
	erreicht	48,96	64,33	62,92	61,85	61,29	60,53	60,57	61,03
61-70 Jahre	nicht erreicht	45,06	32,39	32,76	33,01	33,06	33,30	33,27	32,21
	erreicht	54,94	67,61	67,24	66,99	66,94	66,70	66,73	67,79
71-80 Jahre	nicht erreicht	38,40	29,06	28,70	28,33	27,94	27,95	27,81	26,76
	erreicht	61,60	70,94	71,30	71,67	72,06	72,05	72,19	73,24
ab 81 Jahren	nicht erreicht	34,27	27,66	27,26	26,53	25,93	25,30	25,14	24,18
	erreicht	65,73	72,34	72,74	73,47	74,07	74,70	74,86	75,82

Diese Auswertung ist erst ab Kohorte 2015-2 (ab Satzart SA100E1/F1) möglich. Ausgewertet werden Patienten mit Angaben zur Zielwerterreichung (ja/nein) beim HbA1c.

C.7.5 Individuelle Zielwerterreichung bei der HbA1c-Konzentration [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr
gesamt	4.067.175	2.845.891	2.133.052	1.578.457	1.067.342	678.877	379.379	106.881
Frauen	1.905.855	1.342.111	1.010.864	752.076	510.451	325.971	183.860	52.408
Männer	2.161.300	1.503.778	1.122.187	826.380	556.891	352.906	195.519	54.473
bis 30 Jahre	57.869	31.018	19.088	12.156	7.180	4.337	2.172	604
31-50 Jahre	705.435	460.409	330.998	239.978	160.742	102.926	57.498	16.951
51-60 Jahre	1.036.589	731.465	553.887	415.175	285.558	185.036	104.710	30.304
61-70 Jahre	1.064.121	770.313	592.602	448.708	308.771	198.755	112.439	31.581
71-80 Jahre	832.127	606.856	468.335	352.506	241.736	154.249	87.144	24.021
ab 81 Jahren	371.023	245.830	168.142	109.934	63.355	33.574	15.416	3.420

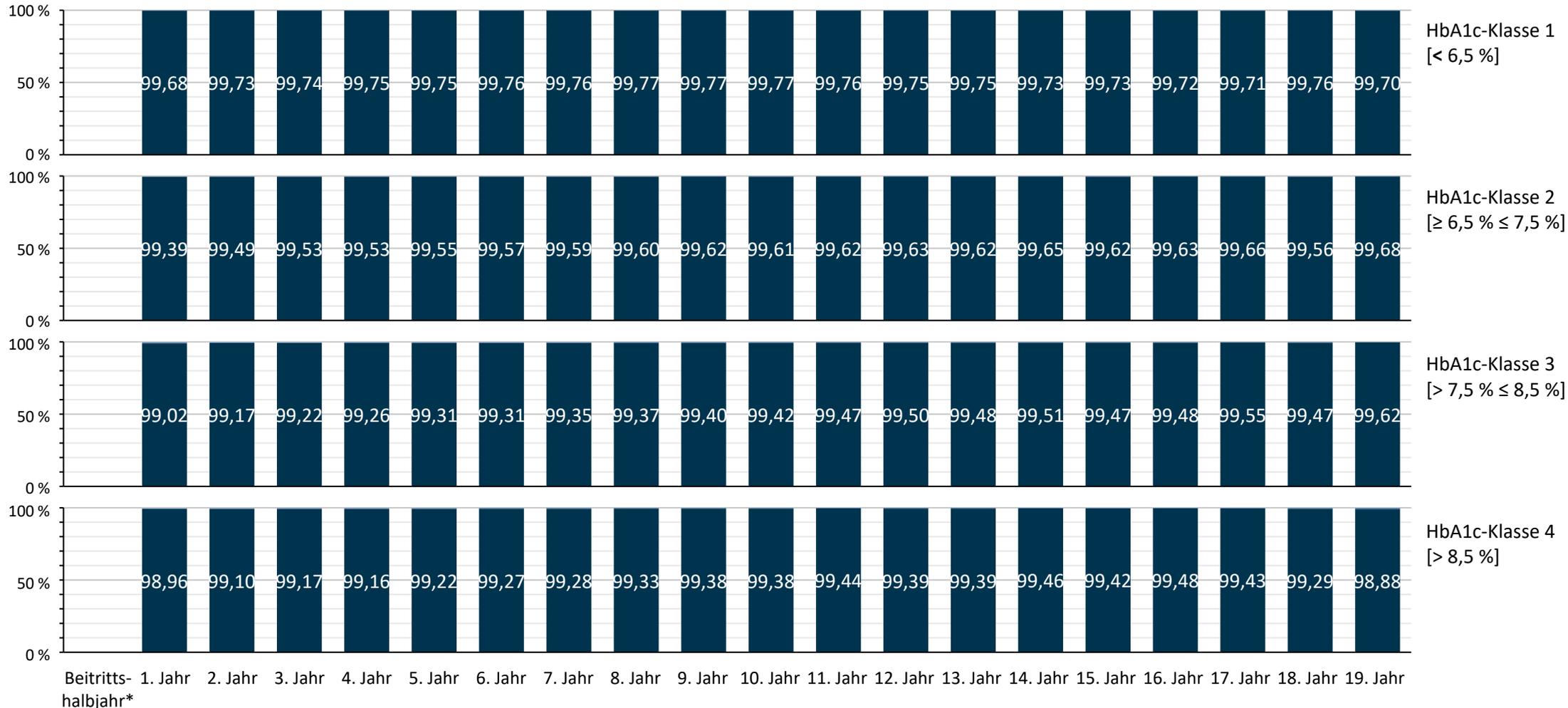
Diese Auswertung ist erst ab Kohorte 2015-2 (ab Satzart SA100E1/F1) möglich. Ausgewertet werden Patienten mit Angaben zur Zielwerterreichung (ja/nein) beim HbA1c.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden. Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

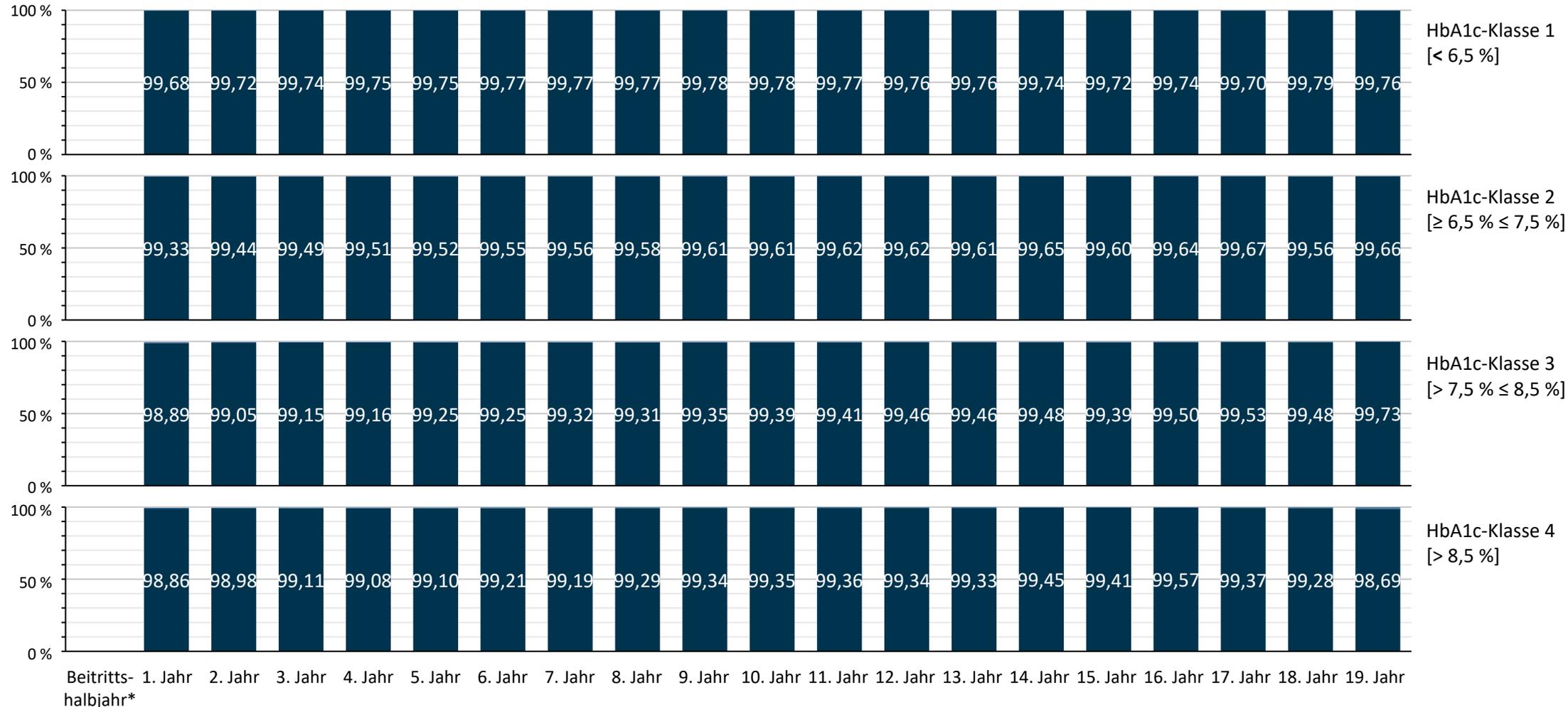
Der Anteil der Patienten ohne schwere Hypoglykämien verbleibt in allen HbA1c-Klassen über die Teilnahmedauer hinweg auf einem kontinuierlich hohen Niveau von 98 %-99 %.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



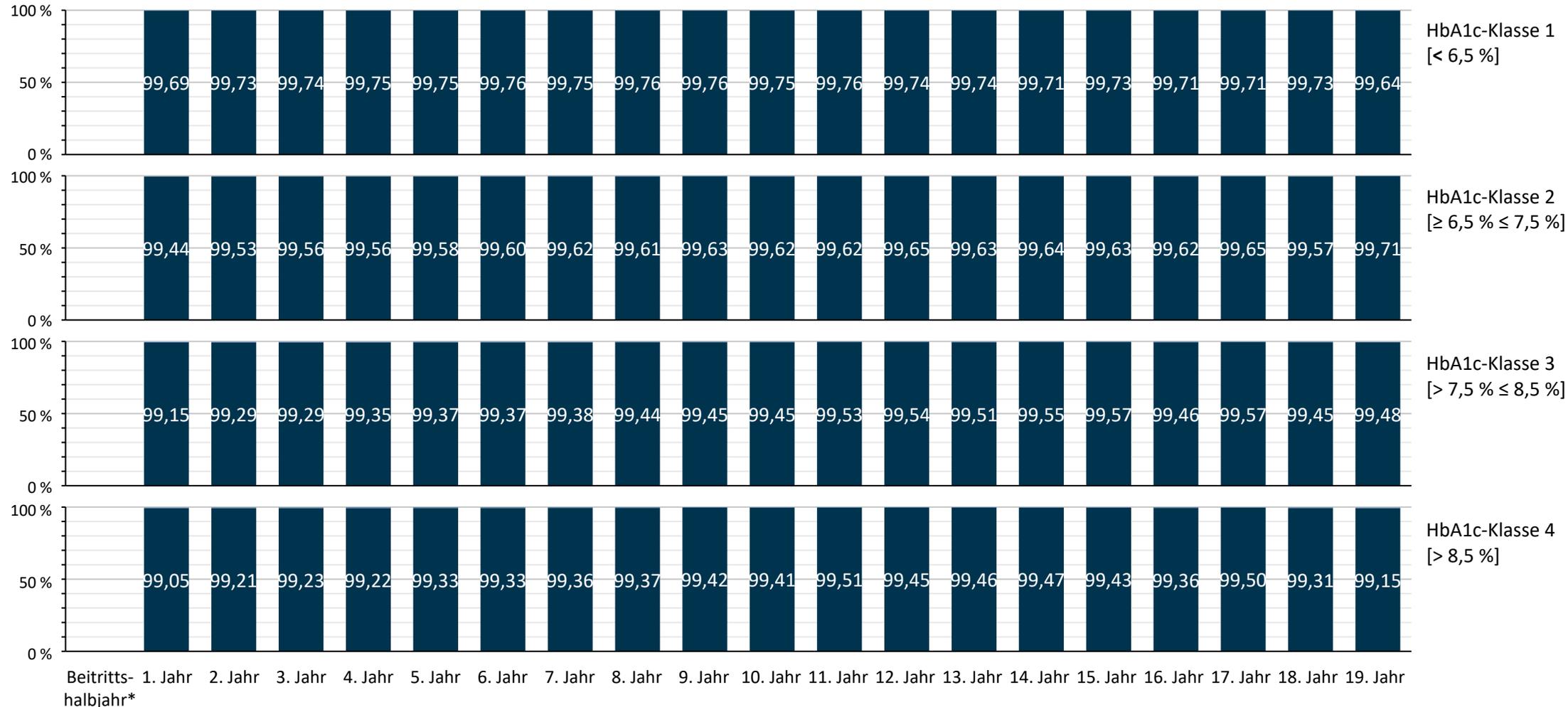
* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden. Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Männer

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

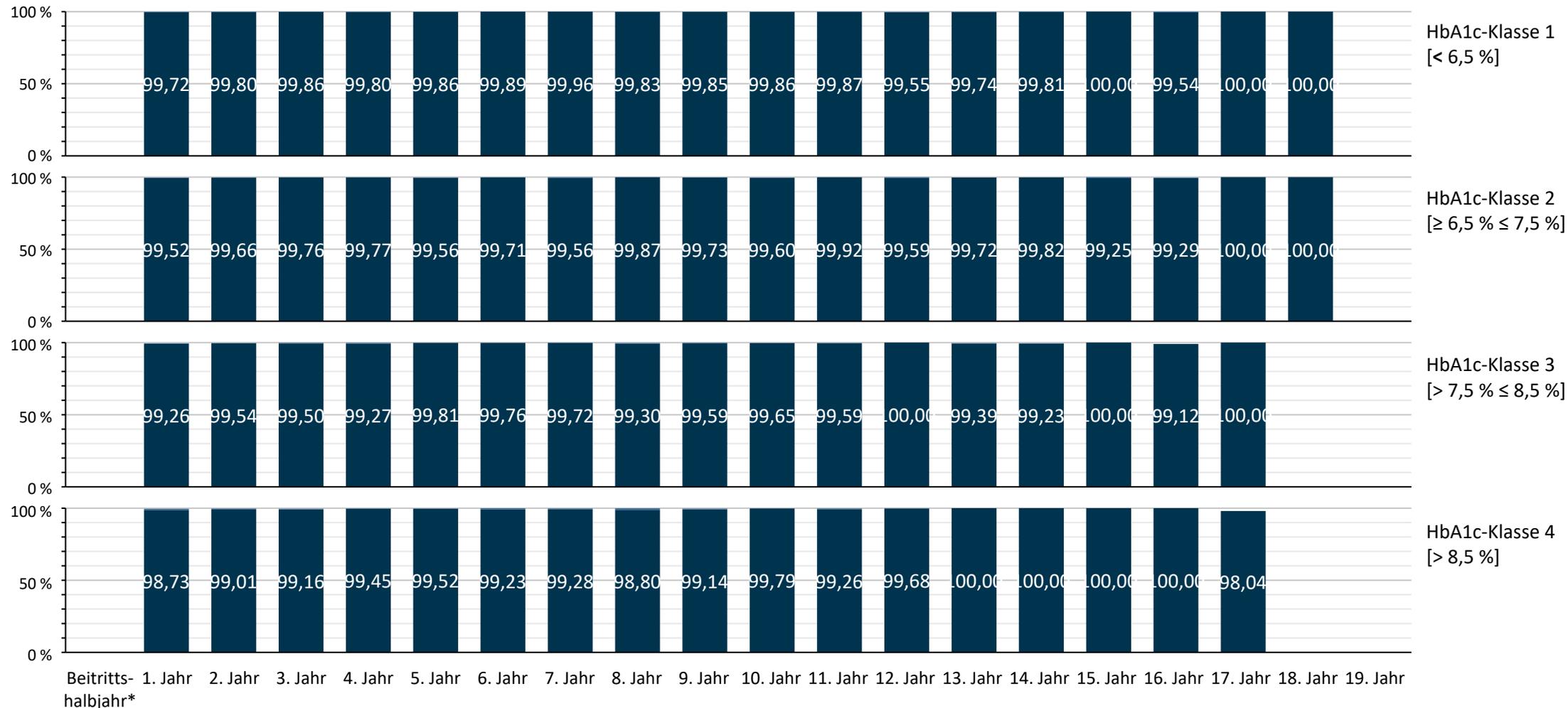
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



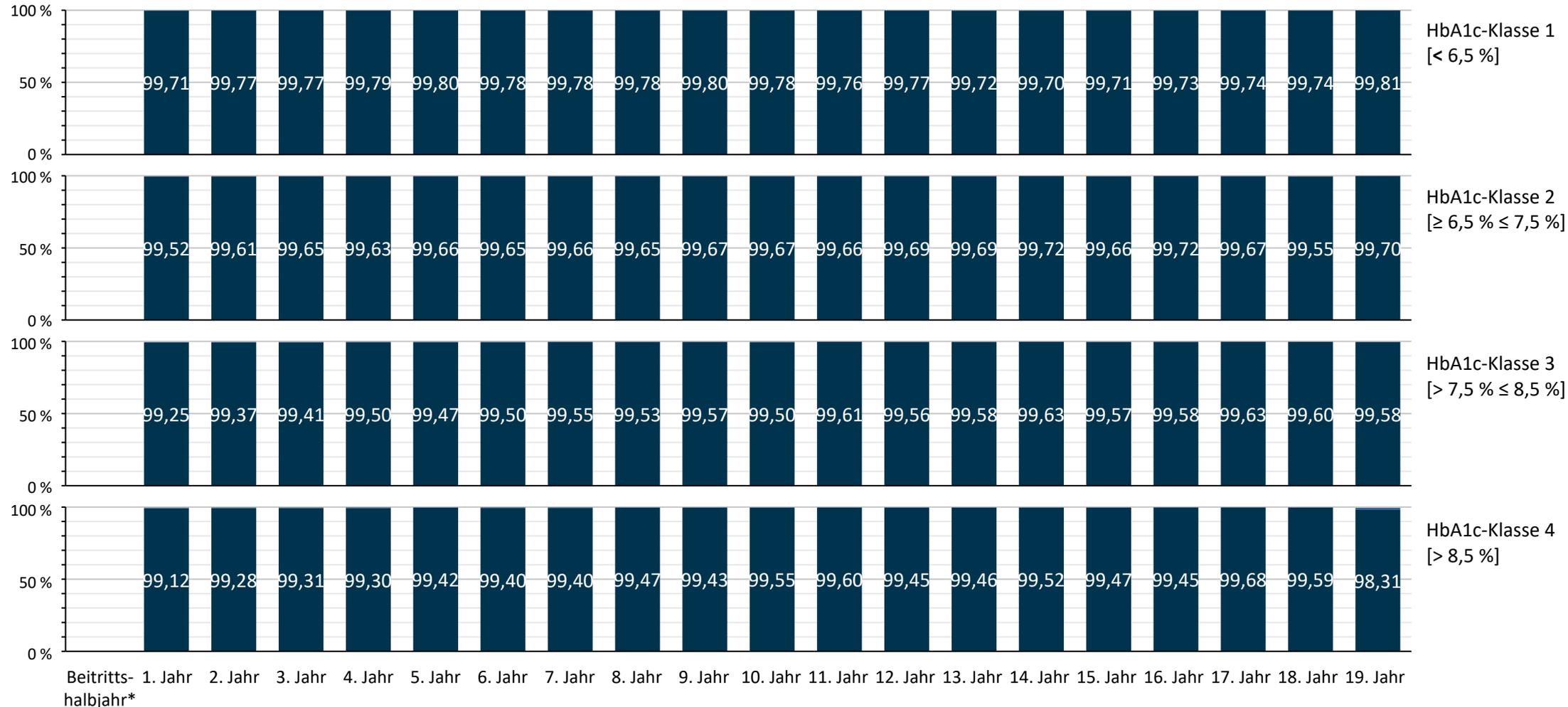
* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden. Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31 bis 50 Jahre

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

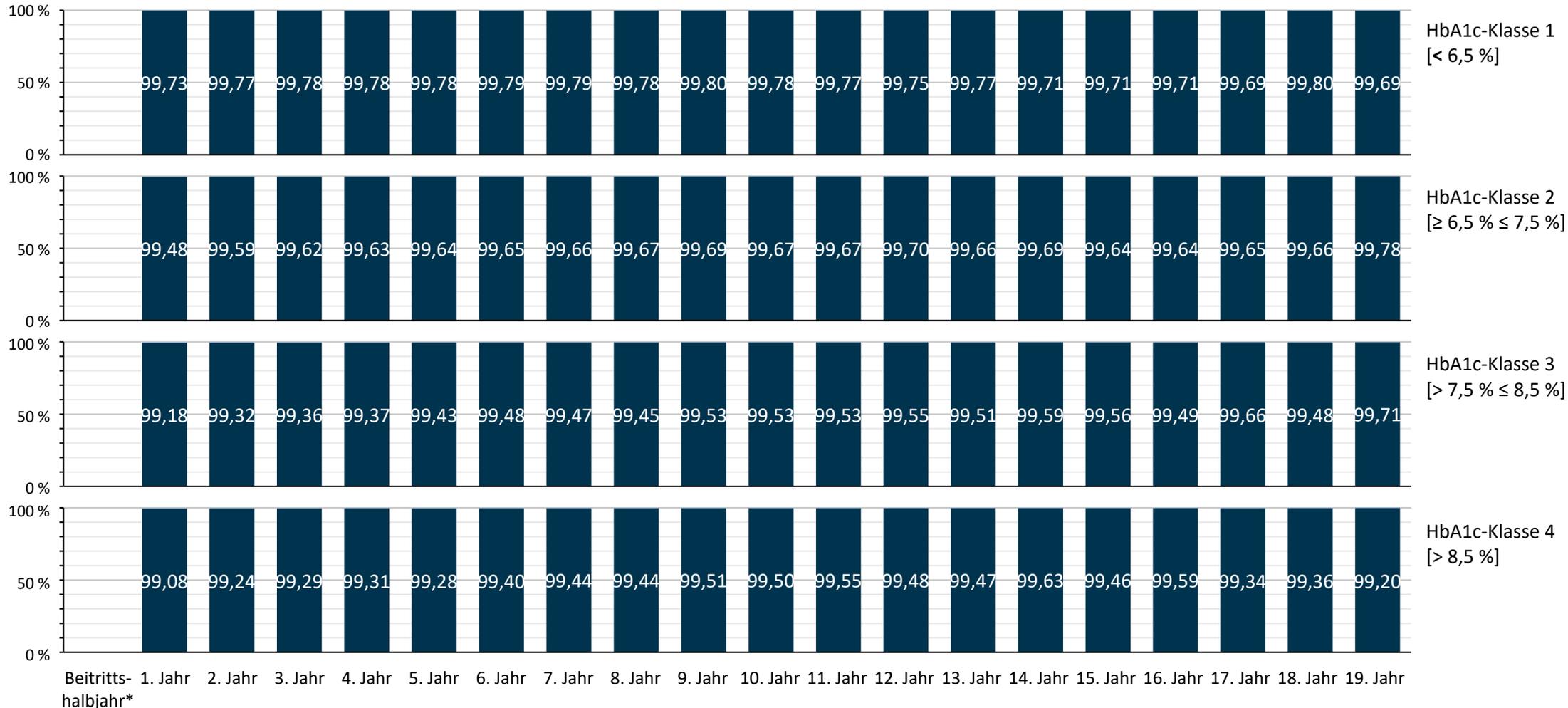
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51 bis 60 Jahre

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

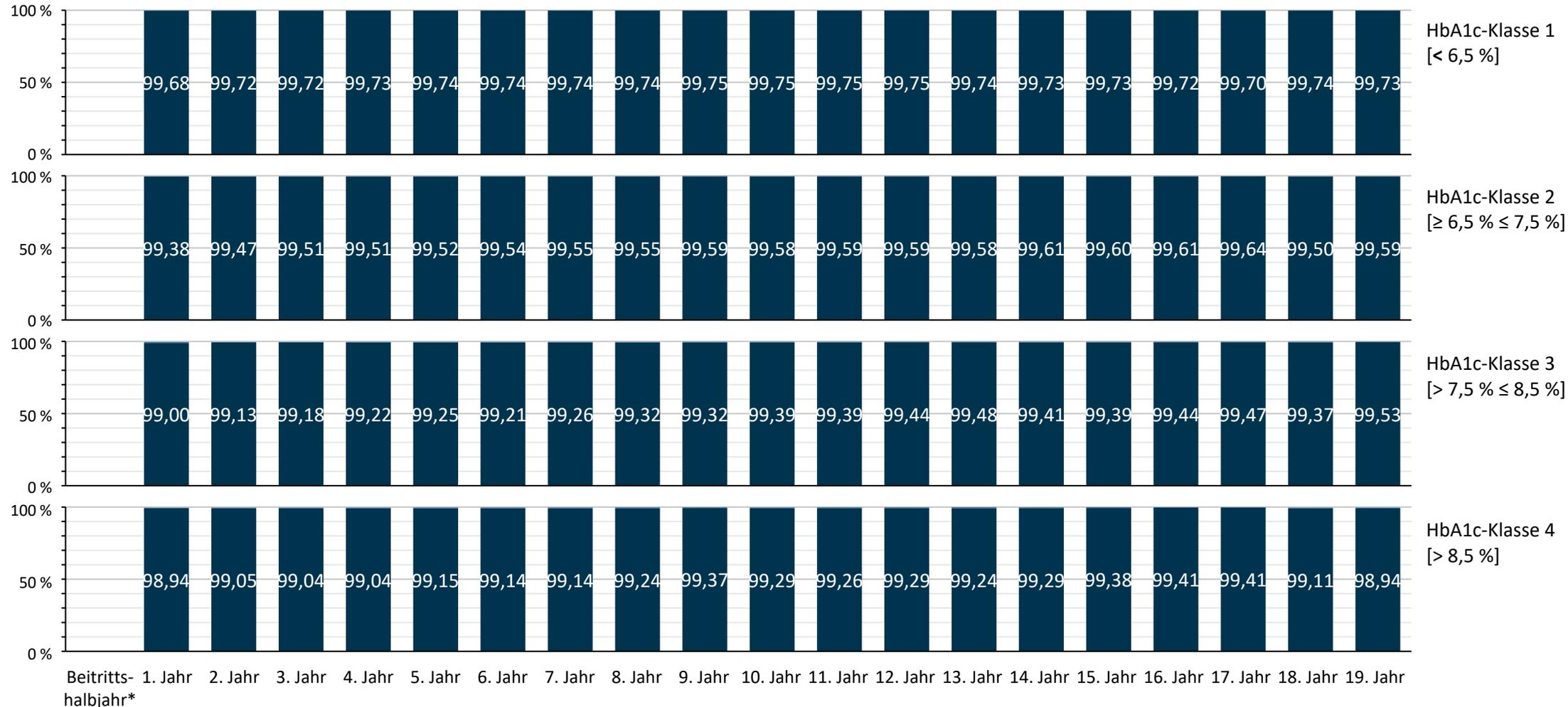
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61 bis 70 Jahre

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

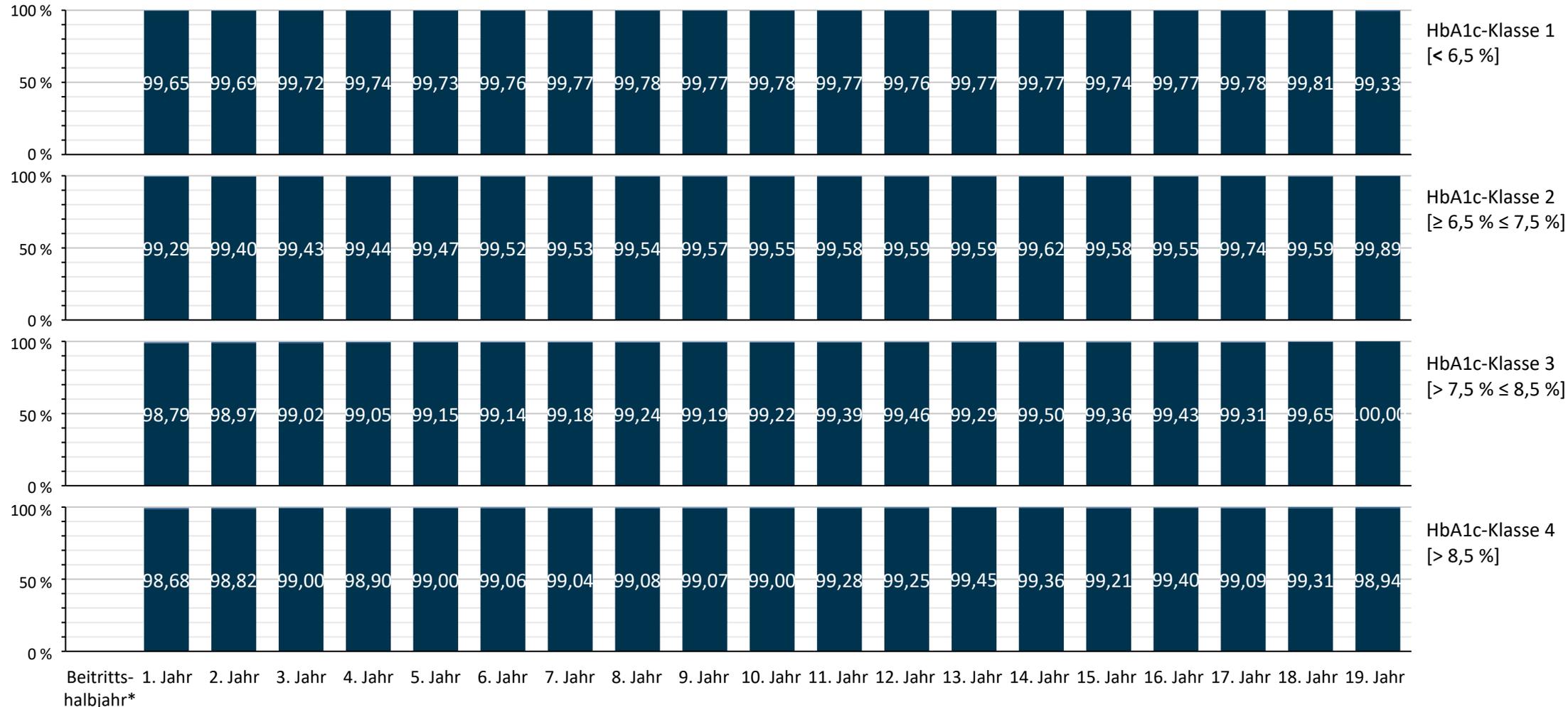
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71 bis 80 Jahre

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

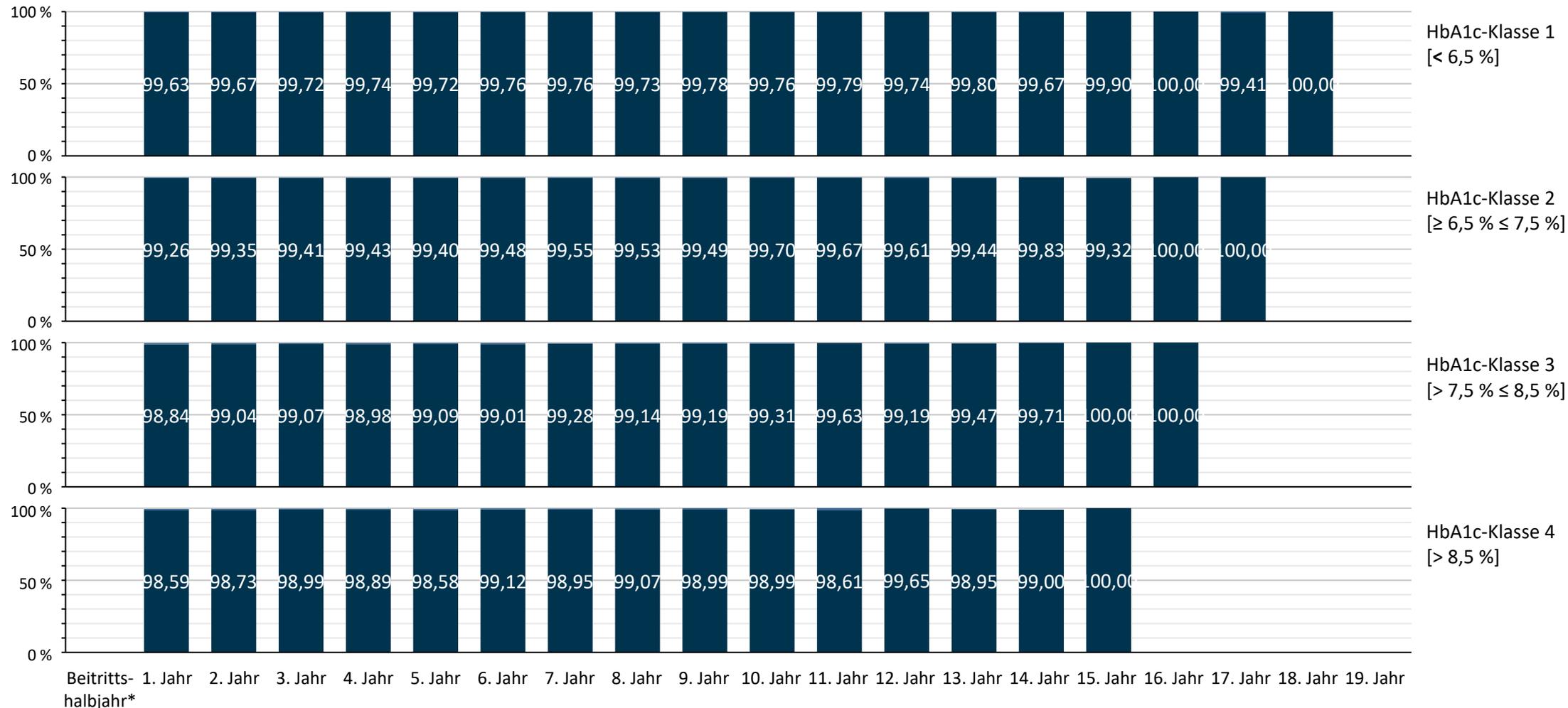
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

keine eine zwei oder mehr



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
gesamt	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,73	99,74	99,75	99,75	99,76	99,76	99,77	99,77	99,77	99,76	99,75	99,75	99,73	99,73	99,72	99,71	99,76	99,70	
		eine	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,17	0,17	0,18	0,20	0,19	0,20	0,20	0,16	0,22
		zwei oder mehr	0,12	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,09	0,08	0,09	0,07	0,08
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,39	99,49	99,53	99,53	99,55	99,57	99,59	99,60	99,62	99,62	99,61	99,62	99,63	99,62	99,65	99,62	99,63	99,66	99,56	99,68
		eine	0,36	0,30	0,29	0,29	0,28	0,27	0,27	0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	0,25	0,22	0,24	0,23	0,22	0,27	0,19	
		zwei oder mehr	0,26	0,21	0,18	0,17	0,17	0,16	0,15	0,15	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,14	0,13	0,14	0,13	0,12	0,17	0,13
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,02	99,17	99,22	99,26	99,31	99,31	99,35	99,37	99,40	99,42	99,47	99,50	99,48	99,51	99,47	99,48	99,55	99,47	99,62	
		eine	0,55	0,47	0,45	0,45	0,42	0,44	0,39	0,38	0,39	0,38	0,34	0,31	0,32	0,31	0,33	0,33	0,26	0,33	0,18	
		zwei oder mehr	0,43	0,35	0,33	0,29	0,27	0,25	0,26	0,25	0,22	0,20	0,19	0,19	0,20	0,18	0,20	0,19	0,19	0,20	0,20	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,96	99,10	99,17	99,16	99,22	99,27	99,28	99,33	99,38	99,38	99,44	99,39	99,39	99,46	99,42	99,48	99,43	99,29	98,88	
		eine	0,57	0,52	0,49	0,53	0,47	0,47	0,46	0,44	0,40	0,39	0,38	0,42	0,43	0,36	0,38	0,38	0,36	0,47	0,82	
		zwei oder mehr	0,47	0,38	0,34	0,31	0,31	0,26	0,26	0,23	0,22	0,23	0,19	0,19	0,18	0,18	0,20	0,14	0,21	0,24	0,29	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Frauen

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
Frauen	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,72	99,74	99,75	99,75	99,77	99,77	99,77	99,78	99,78	99,77	99,76	99,76	99,74	99,72	99,74	99,70	99,79	99,76	
		eine	0,19	0,17	0,16	0,16	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,15	0,15	0,17	0,17	0,17	0,18	0,19	0,18	0,19	0,14	0,17
		zwei oder mehr	0,13	0,10	0,10	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,06	0,07	0,07	0,07	0,08	0,08	0,10	0,07	0,07
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,33	99,44	99,49	99,51	99,52	99,55	99,56	99,56	99,58	99,61	99,61	99,62	99,62	99,61	99,65	99,60	99,64	99,67	99,56	99,66
		eine	0,39	0,33	0,31	0,30	0,30	0,28	0,28	0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	0,24	0,25	0,20	0,25	0,22	0,20	0,26	0,18
		zwei oder mehr	0,28	0,23	0,21	0,19	0,18	0,17	0,16	0,16	0,16	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,15	0,15	0,13	0,13	0,19	0,16
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	98,89	99,05	99,15	99,16	99,25	99,25	99,32	99,31	99,35	99,39	99,41	99,41	99,46	99,46	99,48	99,39	99,50	99,53	99,48	99,73
		eine	0,61	0,54	0,48	0,51	0,45	0,45	0,41	0,42	0,41	0,40	0,36	0,32	0,32	0,33	0,32	0,38	0,32	0,27	0,30	0,18
		zwei oder mehr	0,50	0,41	0,36	0,34	0,30	0,29	0,26	0,28	0,24	0,21	0,23	0,21	0,20	0,20	0,24	0,18	0,21	0,23	0,09	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,86	98,98	99,11	99,08	99,10	99,21	99,19	99,29	99,34	99,35	99,36	99,34	99,33	99,45	99,41	99,57	99,37	99,28	98,69	
		eine	0,62	0,58	0,52	0,54	0,52	0,49	0,51	0,46	0,41	0,41	0,45	0,44	0,50	0,39	0,44	0,33	0,42	0,50	1,11	
		zwei oder mehr	0,52	0,44	0,38	0,38	0,38	0,30	0,30	0,25	0,25	0,23	0,19	0,22	0,17	0,17	0,15	0,09	0,21	0,21	0,20	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Männer

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
Männer	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,69	99,73	99,74	99,75	99,75	99,76	99,75	99,76	99,76	99,75	99,76	99,74	99,74	99,71	99,73	99,71	99,71	99,71	99,73	99,64
		eine	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	0,17	0,17	0,17	0,19	0,21	0,19	0,21	0,20	0,19	0,28
		zwei oder mehr	0,12	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,08	0,08	0,08	0,07	0,08	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,44	99,53	99,56	99,56	99,58	99,60	99,62	99,62	99,61	99,63	99,62	99,62	99,65	99,63	99,64	99,63	99,62	99,65	99,57	99,71
		eine	0,33	0,28	0,28	0,28	0,26	0,26	0,25	0,26	0,24	0,26	0,25	0,24	0,25	0,24	0,24	0,24	0,25	0,23	0,29	0,20
		zwei oder mehr	0,23	0,19	0,16	0,15	0,16	0,14	0,13	0,13	0,13	0,13	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,12	0,14	0,09
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,15	99,29	99,29	99,35	99,37	99,37	99,38	99,44	99,45	99,45	99,45	99,53	99,54	99,51	99,55	99,57	99,46	99,57	99,45	99,48
		eine	0,49	0,42	0,41	0,40	0,40	0,42	0,37	0,35	0,36	0,37	0,31	0,29	0,30	0,29	0,28	0,34	0,26	0,37	0,19	
		zwei oder mehr	0,36	0,30	0,30	0,25	0,24	0,21	0,25	0,21	0,19	0,18	0,16	0,17	0,19	0,15	0,15	0,21	0,17	0,18	0,18	0,34
	4 [$> 8,5\%$]	keine	99,05	99,21	99,23	99,22	99,33	99,33	99,36	99,37	99,42	99,41	99,51	99,45	99,46	99,47	99,43	99,36	99,50	99,31	99,15	
		eine	0,53	0,47	0,47	0,52	0,43	0,45	0,41	0,43	0,39	0,37	0,30	0,39	0,35	0,33	0,30	0,44	0,29	0,41	0,42	
		zwei oder mehr	0,43	0,32	0,31	0,25	0,25	0,22	0,23	0,21	0,19	0,22	0,18	0,17	0,19	0,20	0,27	0,20	0,21	0,28	0,42	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine		99,72	99,80	99,86	99,80	99,86	99,89	99,96	99,83	99,85	99,86	99,87	99,55	99,74	99,81	100,00	99,54	100,00	100,00
		eine		0,16	0,13	0,07	0,12	0,11	0,11	0,04	0,09	0,07	0,10	0,13	0,18	0,13	0,19	0,00	0,46	0,00	0,00
		zwei oder mehr		0,13	0,07	0,06	0,08	0,04	0,00	0,00	0,09	0,07	0,05	0,00	0,27	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine		99,52	99,66	99,76	99,77	99,56	99,71	99,56	99,87	99,73	99,60	99,92	99,59	99,72	99,82	99,25	99,29	100,00	100,00
		eine		0,23	0,19	0,16	0,09	0,26	0,20	0,40	0,13	0,11	0,13	0,00	0,41	0,00	0,00	0,75	0,36	0,00	0,00
		zwei oder mehr		0,25	0,15	0,09	0,13	0,19	0,09	0,04	0,00	0,16	0,27	0,08	0,00	0,28	0,18	0,00	0,36	0,00	0,00
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine		99,26	99,54	99,50	99,27	99,81	99,76	99,72	99,30	99,59	99,65	99,59	100,00	99,39	99,23	100,00	99,12	100,00	
		eine		0,33	0,20	0,38	0,58	0,13	0,16	0,28	0,47	0,28	0,17	0,20	0,00	0,30	0,38	0,00	0,00	0,00	
		zwei oder mehr		0,41	0,26	0,13	0,16	0,06	0,08	0,00	0,23	0,14	0,17	0,20	0,00	0,30	0,38	0,00	0,88	0,00	
	4 [$> 8,5\%$]	keine		98,73	99,01	99,16	99,45	99,52	99,23	99,28	98,80	99,14	99,79	99,26	99,68	100,00	100,00	100,00	100,00	98,04	
		eine		0,81	0,66	0,42	0,33	0,28	0,69	0,52	1,07	0,52	0,00	0,49	0,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		zwei oder mehr		0,46	0,33	0,42	0,22	0,21	0,09	0,21	0,13	0,34	0,21	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,96	

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
31-50 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,71	99,77	99,77	99,79	99,80	99,78	99,78	99,78	99,80	99,78	99,76	99,77	99,72	99,70	99,71	99,73	99,74	99,74	99,81	
		eine	0,17	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,13	0,13	0,12	0,14	0,15	0,15	0,16	0,18	0,18	0,16	0,16	0,16	0,15	0,06
		zwei oder mehr	0,12	0,09	0,09	0,07	0,07	0,09	0,09	0,09	0,08	0,08	0,09	0,09	0,08	0,12	0,12	0,11	0,12	0,10	0,11	0,13
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,52	99,61	99,65	99,63	99,66	99,65	99,66	99,66	99,65	99,67	99,67	99,66	99,69	99,69	99,72	99,66	99,72	99,67	99,55	99,70
		eine	0,26	0,21	0,20	0,21	0,20	0,21	0,19	0,21	0,19	0,20	0,21	0,18	0,19	0,17	0,18	0,19	0,19	0,19	0,28	0,26
		zwei oder mehr	0,22	0,17	0,15	0,16	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13	0,14	0,12	0,11	0,16	0,10	0,13	0,17	0,04
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,25	99,37	99,41	99,50	99,47	99,50	99,55	99,53	99,57	99,50	99,61	99,56	99,58	99,63	99,57	99,58	99,63	99,60	99,58	
		eine	0,41	0,34	0,32	0,29	0,31	0,30	0,26	0,26	0,26	0,31	0,23	0,24	0,21	0,23	0,25	0,25	0,22	0,21	0,10	
		zwei oder mehr	0,34	0,29	0,27	0,21	0,22	0,20	0,19	0,21	0,17	0,19	0,16	0,19	0,20	0,14	0,17	0,17	0,15	0,18	0,31	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	99,12	99,28	99,31	99,30	99,42	99,40	99,40	99,47	99,43	99,55	99,60	99,45	99,46	99,52	99,47	99,45	99,68	99,59	98,31	
		eine	0,46	0,38	0,38	0,44	0,32	0,37	0,38	0,32	0,35	0,25	0,23	0,31	0,32	0,28	0,29	0,37	0,18	0,27	1,13	
		zwei oder mehr	0,42	0,34	0,31	0,26	0,26	0,23	0,22	0,21	0,22	0,20	0,16	0,24	0,22	0,21	0,23	0,18	0,14	0,14	0,56	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr		
51-60 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine		99,73	99,77	99,78	99,78	99,78	99,79	99,79	99,78	99,80	99,78	99,77	99,75	99,77	99,71	99,71	99,71	99,69	99,80	99,69	
		eine		0,16	0,14	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,15	0,13	0,14	0,16	0,17	0,17	0,20	0,22	0,21	0,20	0,15	0,20	
		zwei oder mehr		0,11	0,09	0,09	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07	0,08	0,06	0,09	0,08	0,09	0,11	0,06	0,10
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine		99,48	99,59	99,62	99,63	99,64	99,65	99,66	99,67	99,69	99,67	99,67	99,70	99,66	99,69	99,64	99,64	99,65	99,66	99,66	99,78
		eine		0,30	0,23	0,23	0,22	0,22	0,21	0,21	0,19	0,19	0,20	0,21	0,19	0,22	0,18	0,21	0,22	0,24	0,19	0,14	
		zwei oder mehr		0,22	0,18	0,15	0,14	0,15	0,14	0,12	0,14	0,13	0,13	0,12	0,11	0,11	0,13	0,15	0,14	0,10	0,16	0,08	
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine		99,18	99,32	99,36	99,37	99,43	99,48	99,47	99,45	99,53	99,53	99,53	99,55	99,51	99,59	99,56	99,49	99,66	99,48	99,71	
		eine		0,43	0,37	0,36	0,36	0,34	0,31	0,30	0,31	0,29	0,29	0,29	0,26	0,27	0,26	0,26	0,30	0,17	0,29	0,15	
		zwei oder mehr		0,39	0,31	0,28	0,26	0,23	0,21	0,23	0,23	0,18	0,18	0,19	0,18	0,22	0,16	0,18	0,21	0,16	0,22	0,15	
	4 [$> 8,5\%$]	keine		99,08	99,24	99,29	99,31	99,28	99,40	99,44	99,44	99,51	99,50	99,55	99,48	99,47	99,63	99,46	99,59	99,34	99,36	99,20	
		eine		0,50	0,44	0,40	0,42	0,42	0,37	0,36	0,35	0,31	0,33	0,30	0,37	0,37	0,28	0,36	0,31	0,43	0,49	0,80	
		zwei oder mehr		0,43	0,32	0,31	0,27	0,30	0,23	0,20	0,21	0,17	0,17	0,15	0,15	0,17	0,09	0,17	0,10	0,23	0,15	0,00	

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
61-70 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,72	99,72	99,73	99,74	99,74	99,74	99,74	99,74	99,75	99,75	99,75	99,75	99,74	99,73	99,73	99,72	99,70	99,74	99,73
		eine	0,19	0,17	0,17	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,17	0,18	0,18	0,18	0,20	0,21	0,17	0,20	0,21	0,19	0,22
		zwei oder mehr	0,13	0,10	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,09	0,08	0,09	0,08	0,04
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,38	99,47	99,51	99,51	99,52	99,54	99,55	99,55	99,55	99,59	99,58	99,59	99,59	99,58	99,61	99,60	99,61	99,64	99,50	99,59
		eine	0,35	0,31	0,30	0,30	0,30	0,28	0,29	0,28	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,28	0,25	0,27	0,25	0,21	0,32	0,21
		zwei oder mehr	0,27	0,23	0,20	0,18	0,18	0,17	0,16	0,17	0,14	0,14	0,15	0,13	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,18	0,21
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,00	99,13	99,18	99,22	99,25	99,21	99,26	99,32	99,32	99,39	99,39	99,39	99,44	99,48	99,41	99,39	99,44	99,47	99,37	99,53
		eine	0,55	0,50	0,46	0,47	0,45	0,52	0,44	0,41	0,43	0,42	0,41	0,36	0,33	0,38	0,38	0,37	0,30	0,42	0,25	
		zwei oder mehr	0,46	0,37	0,36	0,31	0,30	0,27	0,30	0,28	0,24	0,19	0,20	0,20	0,19	0,21	0,23	0,19	0,22	0,21	0,22	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,94	99,05	99,04	99,04	99,15	99,14	99,14	99,24	99,37	99,29	99,26	99,29	99,24	99,29	99,38	99,41	99,41	99,11	98,94	
		eine	0,58	0,56	0,59	0,60	0,55	0,54	0,55	0,51	0,42	0,43	0,49	0,50	0,58	0,47	0,42	0,45	0,39	0,52	0,66	
		zwei oder mehr	0,48	0,39	0,37	0,36	0,30	0,32	0,32	0,25	0,21	0,28	0,26	0,21	0,18	0,25	0,19	0,14	0,20	0,37	0,40	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
71-80 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine		99,65	99,69	99,72	99,74	99,73	99,76	99,77	99,78	99,77	99,78	99,77	99,76	99,77	99,77	99,74	99,77	99,78	99,81	99,33
		eine		0,22	0,20	0,19	0,18	0,18	0,17	0,17	0,16	0,17	0,16	0,17	0,18	0,17	0,18	0,20	0,18	0,18	0,12	0,56
		zwei oder mehr		0,13	0,11	0,09	0,08	0,08	0,07	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05	0,06	0,05	0,04	0,07
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine		99,29	99,40	99,43	99,44	99,47	99,52	99,53	99,54	99,57	99,55	99,58	99,59	99,59	99,62	99,58	99,55	99,74	99,59	99,89
		eine		0,43	0,37	0,35	0,36	0,34	0,33	0,32	0,31	0,30	0,33	0,30	0,28	0,29	0,24	0,29	0,30	0,18	0,34	0,11
		zwei oder mehr		0,29	0,22	0,21	0,20	0,19	0,15	0,15	0,14	0,13	0,12	0,12	0,13	0,12	0,14	0,13	0,15	0,08	0,07	0,00
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine		98,79	98,97	99,02	99,05	99,15	99,14	99,18	99,24	99,19	99,22	99,39	99,46	99,29	99,50	99,36	99,43	99,31	99,65	100,00
		eine		0,71	0,60	0,59	0,59	0,54	0,56	0,54	0,52	0,55	0,54	0,39	0,36	0,55	0,32	0,50	0,43	0,47	0,21	0,00
		zwei oder mehr		0,50	0,43	0,39	0,35	0,32	0,30	0,28	0,24	0,26	0,24	0,22	0,18	0,16	0,18	0,15	0,14	0,22	0,14	0,00
	4 [$> 8,5\%$]	keine		98,68	98,82	99,00	98,90	99,00	99,06	99,04	99,08	99,07	99,00	99,28	99,25	99,45	99,36	99,21	99,40	99,09	99,31	98,94
		eine		0,73	0,70	0,61	0,73	0,61	0,69	0,59	0,68	0,60	0,75	0,54	0,58	0,47	0,50	0,54	0,40	0,57	0,69	1,06
		zwei oder mehr		0,59	0,48	0,39	0,37	0,39	0,25	0,37	0,24	0,33	0,25	0,18	0,17	0,09	0,15	0,25	0,20	0,34	0,00	0,00

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
ab 81 Jahren	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,63	99,67	99,72	99,74	99,72	99,76	99,76	99,73	99,78	99,76	99,79	99,74	99,80	99,67	99,90	100,00	99,41	100,00	
		eine	0,26	0,24	0,19	0,19	0,21	0,18	0,19	0,21	0,14	0,18	0,17	0,14	0,15	0,29	0,10	0,00	0,59	0,00	
		zwei oder mehr	0,11	0,09	0,09	0,07	0,06	0,06	0,04	0,06	0,08	0,06	0,04	0,11	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,26	99,35	99,41	99,43	99,40	99,48	99,55	99,53	99,49	99,70	99,67	99,61	99,44	99,83	99,32	100,00	100,00		
		eine	0,50	0,45	0,43	0,41	0,43	0,39	0,36	0,37	0,38	0,27	0,25	0,36	0,37	0,17	0,17	0,00	0,00		
		zwei oder mehr	0,25	0,21	0,17	0,16	0,17	0,13	0,09	0,10	0,13	0,03	0,08	0,03	0,19	0,00	0,51	0,00	0,00		
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	98,84	99,04	99,07	98,98	99,09	99,01	99,28	99,14	99,19	99,31	99,63	99,19	99,47	99,71	100,00	100,00			
		eine	0,76	0,63	0,59	0,69	0,64	0,72	0,39	0,63	0,65	0,52	0,18	0,61	0,18	0,29	0,00	0,00			
		zwei oder mehr	0,40	0,34	0,34	0,33	0,27	0,26	0,33	0,23	0,16	0,16	0,18	0,20	0,35	0,00	0,00	0,00			
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,59	98,73	98,99	98,89	98,58	99,12	98,95	99,07	98,99	98,99	98,61	99,65	98,95	99,00	100,00				
		eine	0,87	0,83	0,67	0,61	0,90	0,71	0,77	0,70	0,93	0,38	1,39	0,35	0,53	0,00	0,00				
		zwei oder mehr	0,54	0,44	0,35	0,50	0,52	0,18	0,28	0,23	0,08	0,63	0,00	0,00	0,53	1,00	0,00				

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	1 [$< 6,5\%$]		5.553.458	4.230.296	3.405.325	2.764.586	2.274.490	1.886.127	1.559.121	1.295.413	1.071.188	880.133	709.895	556.518	429.519	324.660	229.978	150.306	93.788	48.724	13.138
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		2.883.155	2.560.465	2.252.222	1.953.272	1.702.920	1.484.947	1.278.843	1.097.828	937.055	794.822	668.234	548.574	445.161	359.015	271.349	187.030	122.651	68.117	18.675
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		657.684	591.917	520.657	458.505	407.444	365.149	322.184	281.873	244.030	209.780	179.079	149.760	124.769	103.388	80.472	57.492	38.831	22.490	6.074
	4 [$> 8,5\%$]		295.149	257.170	218.126	186.681	161.739	141.422	122.874	104.814	88.472	74.123	61.677	50.391	40.755	33.204	25.232	17.577	11.847	6.661	1.701
Frauen	1 [$< 6,5\%$]		2.784.463	2.147.505	1.744.422	1.426.048	1.180.920	985.157	818.069	682.279	566.316	466.245	376.458	295.318	227.868	172.575	122.055	79.960	49.750	25.756	6.972
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		1.420.371	1.262.930	1.115.018	971.878	850.344	744.237	643.509	554.455	474.538	404.906	341.597	281.438	229.456	186.032	141.393	97.897	64.530	35.920	9.966
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		321.399	289.032	255.831	226.247	202.371	182.481	161.998	142.976	124.552	107.620	92.833	78.216	65.960	55.616	43.301	31.219	21.286	12.440	3.390
	4 [$> 8,5\%$]		138.696	121.035	102.947	89.299	77.559	68.408	60.310	51.799	44.287	37.363	31.465	25.864	21.309	17.528	13.717	9.611	6.640	3.767	991
Männer	1 [$< 6,5\%$]		2.768.954	2.082.767	1.660.893	1.338.529	1.093.560	900.957	741.042	613.125	504.862	413.880	333.428	261.193	201.644	152.081	107.921	70.345	44.037	22.968	6.166
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		1.462.753	1.297.521	1.137.195	981.388	852.569	740.705	635.326	543.367	462.514	389.910	326.634	267.130	215.702	172.977	129.955	89.132	58.121	32.197	8.709
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		336.274	302.879	264.822	232.253	205.072	182.665	160.185	138.895	119.474	102.157	86.242	71.539	58.806	47.771	37.169	26.272	17.544	10.049	2.684
	4 [$> 8,5\%$]		156.451	136.132	115.175	97.378	84.173	73.011	62.561	53.013	44.184	36.760	30.210	24.527	19.445	15.675	11.515	7.966	5.207	2.894	710

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		43.029	25.901	17.351	11.891	8.546	6.300	4.673	3.506	2.680	2.078	1.574	1.118	774	536	347	218	127	57	8
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		12.537	9.126	7.035	5.298	4.289	3.450	2.731	2.340	1.819	1.509	1.197	976	714	559	399	280	177	69	13
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		3.923	3.070	2.397	1.909	1.578	1.268	1.054	860	727	577	491	372	330	261	206	113	59	38	10
	4 [$> 8,5\%$]		3.705	3.018	2.372	1.826	1.450	1.167	967	748	580	482	406	312	230	170	105	68	51	27	3
31-50 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		773.178	544.985	412.961	319.079	252.910	204.367	165.497	135.127	110.378	89.532	72.053	56.632	43.773	33.316	23.933	16.025	10.175	5.419	1.560
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		347.779	306.248	269.988	234.322	205.711	180.657	158.151	138.430	120.642	104.458	89.384	74.463	61.277	50.133	38.307	26.838	17.954	9.938	2.698
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		95.619	87.380	78.894	71.414	64.972	59.144	53.011	47.556	42.299	37.290	32.228	27.509	23.321	18.935	14.586	10.215	6.697	3.797	955
	4 [$> 8,5\%$]		64.257	56.999	50.133	43.707	38.964	34.808	30.861	26.801	22.911	19.716	16.634	13.629	10.753	8.668	6.462	4.380	2.804	1.479	354
51-60 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.259.877	949.381	758.517	613.443	504.958	421.264	351.446	295.567	248.389	207.154	170.539	136.222	107.752	83.653	60.885	40.895	26.310	14.193	3.917
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		649.579	591.491	531.824	469.688	416.049	369.719	325.251	286.279	250.428	218.770	188.694	159.498	132.544	108.962	84.227	58.791	39.578	22.667	6.352
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		162.019	148.103	133.402	119.906	108.727	98.398	87.825	77.638	68.219	59.592	51.565	43.536	36.397	30.862	24.349	17.548	12.190	7.149	2.038
	4 [$> 8,5\%$]		84.846	74.323	64.097	55.182	48.277	42.172	36.449	31.184	26.065	21.816	18.289	14.903	12.047	9.896	7.455	5.144	3.508	2.021	497

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.a Anzahl schwerer Hypoglykämien I nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
61-70 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.681.254	1.321.852	1.095.815	917.009	776.660	662.737	566.041	486.730	417.517	357.440	298.893	243.481	194.422	151.565	110.785	74.067	47.183	24.717	6.746
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		909.994	834.396	754.721	673.468	604.379	540.999	477.650	419.756	366.691	317.244	272.908	228.656	189.488	155.865	120.380	84.778	56.019	31.268	8.735
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		196.104	178.366	159.613	142.899	129.513	118.991	107.280	96.244	84.565	74.565	65.398	56.229	48.113	41.070	32.933	24.643	17.068	10.063	2.786
	4 [$> 8,5\%$]		78.316	67.853	57.232	49.554	42.988	37.991	33.939	29.178	25.278	21.411	18.023	15.261	13.029	10.953	8.750	6.447	4.602	2.693	752
71-80 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.357.322	1.073.082	887.297	732.921	607.090	502.050	408.625	330.838	262.704	204.713	154.889	112.067	78.853	53.482	33.009	18.652	9.824	4.288	899
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		738.536	648.138	561.076	477.978	406.168	342.705	282.080	228.664	182.578	143.235	110.019	81.399	58.990	42.284	27.444	16.089	8.827	4.143	870
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		151.383	136.244	117.309	101.209	87.056	76.004	64.800	53.982	44.376	35.276	27.768	21.119	16.039	11.913	8.228	4.898	2.773	1.433	283
	4 [$> 8,5\%$]		49.386	43.039	35.614	30.026	25.475	21.886	18.191	15.190	12.451	9.906	7.821	6.002	4.505	3.416	2.404	1.512	875	436	94
ab 81 Jahren	1 [$< 6,5\%$]		438.755	315.067	233.368	170.229	124.312	89.394	62.827	43.636	29.510	19.209	11.940	6.993	3.940	2.105	1.019	449	169	50	8
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		224.707	171.041	127.552	92.505	66.314	47.412	32.972	22.353	14.894	9.601	6.029	3.577	2.146	1.208	592	254	96	32	7
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		48.623	38.744	29.036	21.164	15.595	11.340	8.212	5.591	3.841	2.478	1.625	991	567	347	170	75	44	10	2
	4 [$> 8,5\%$]		14.637	11.936	8.673	6.379	4.579	3.394	2.466	1.713	1.187	792	503	284	190	100	56	26	7	5	1

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

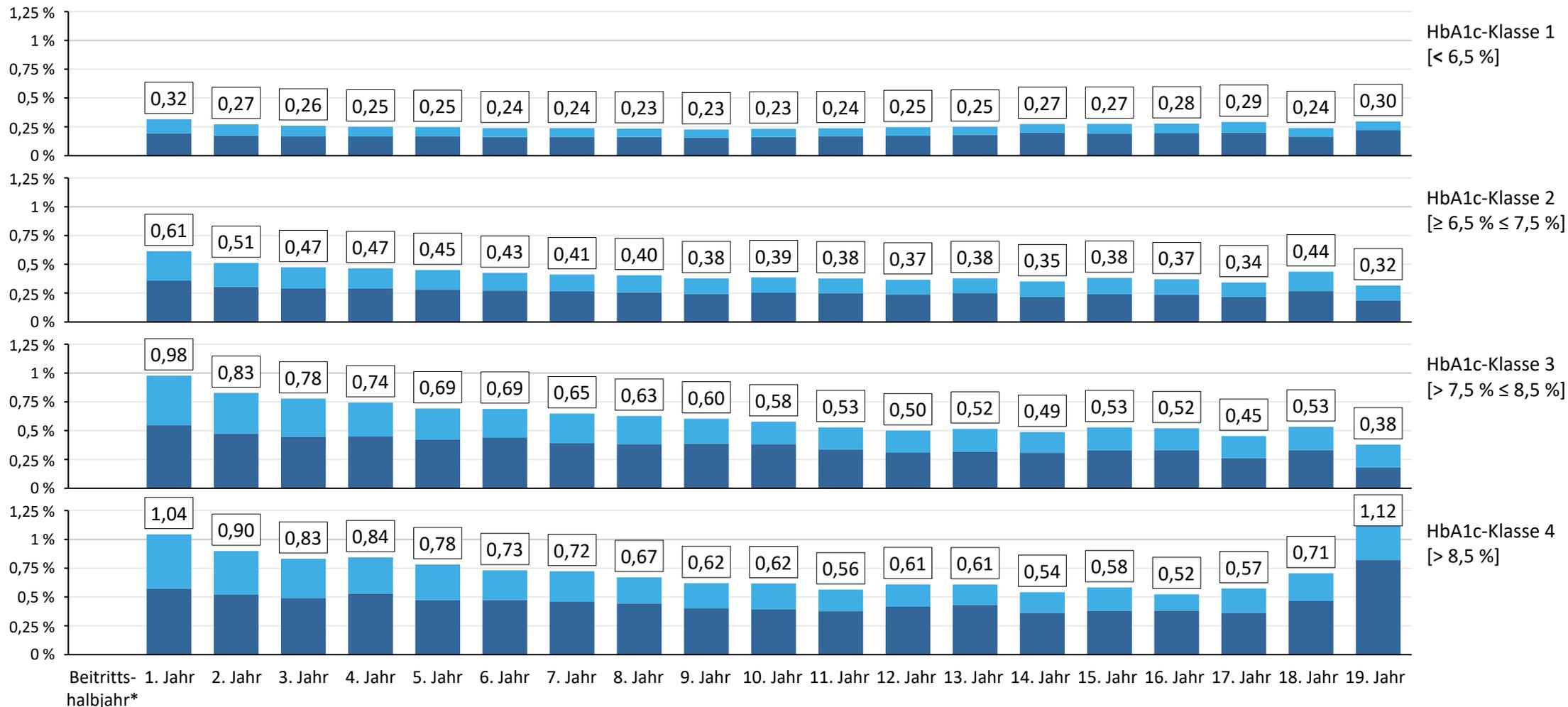
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden. Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

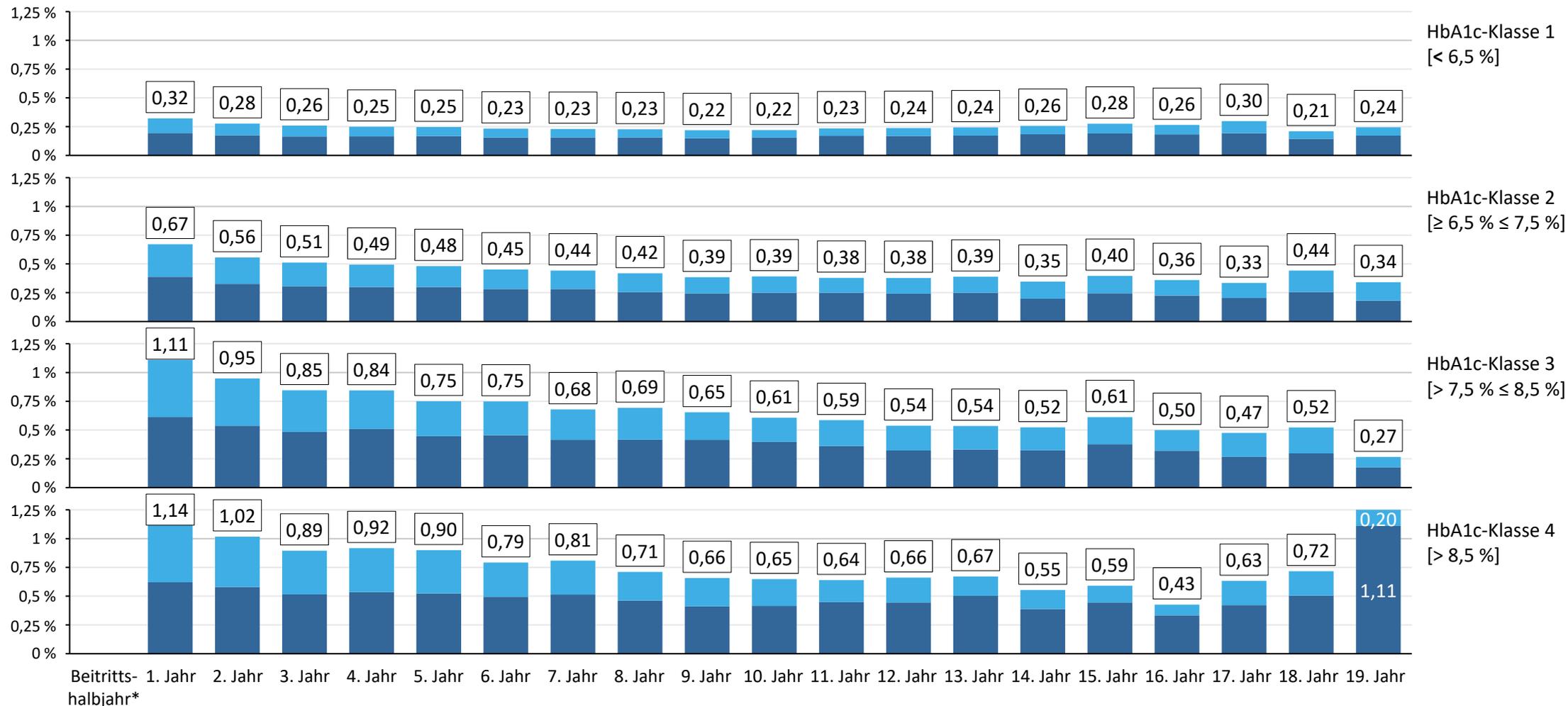
Der Anteil von mehr als einer schweren Hypoglykämie sinkt in den HbA1c-Klassen 1 bis 3 im Zeitverlauf auf einen Wert von 0,3 % bis 0,4 %. In der HbA1c-Klasse 4 (> 8,5 %) liegt dieser Anteil im 19. Teilnahmejahr hingegen bei 1,1 % und damit fast viermal höher als in der HbA1c-Klasse 1 (< 6,5 %).

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



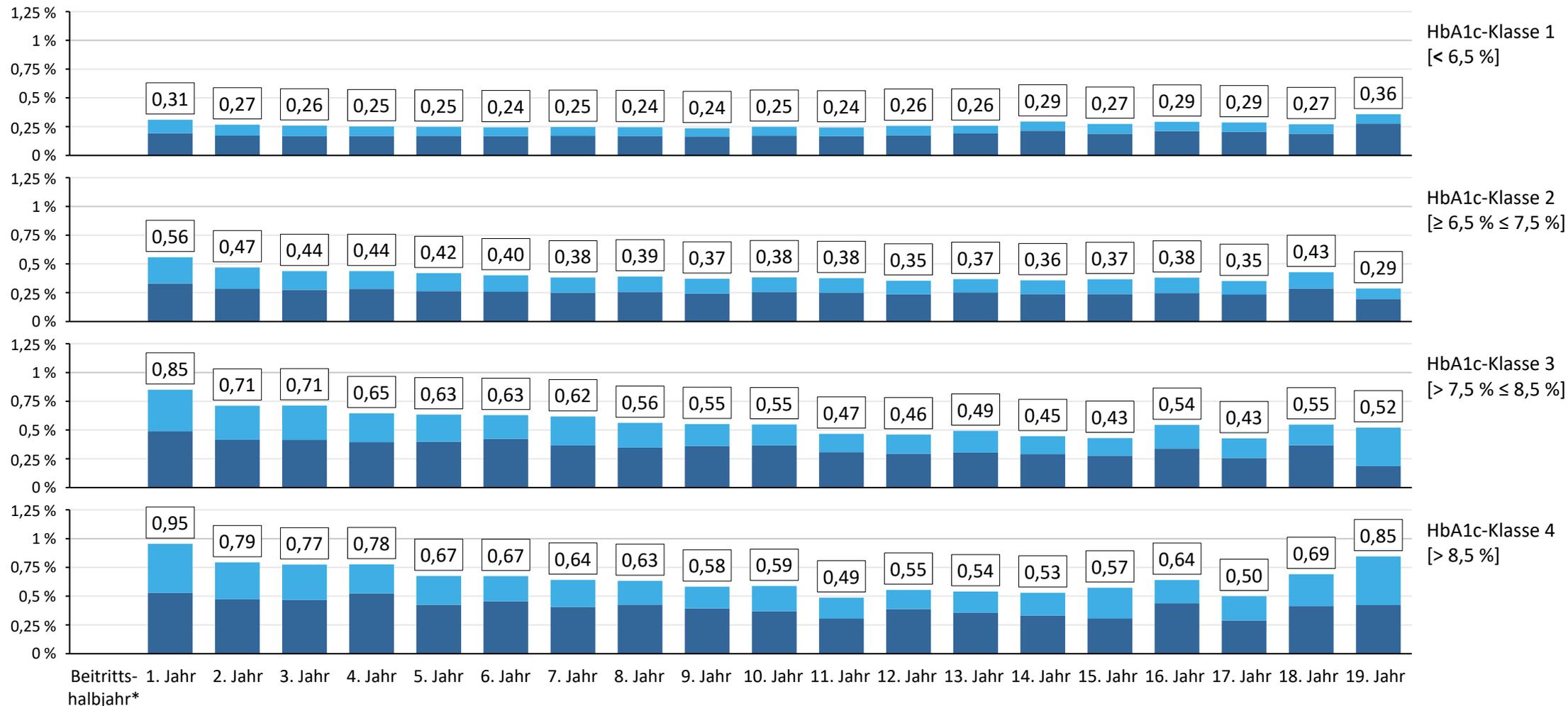
* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



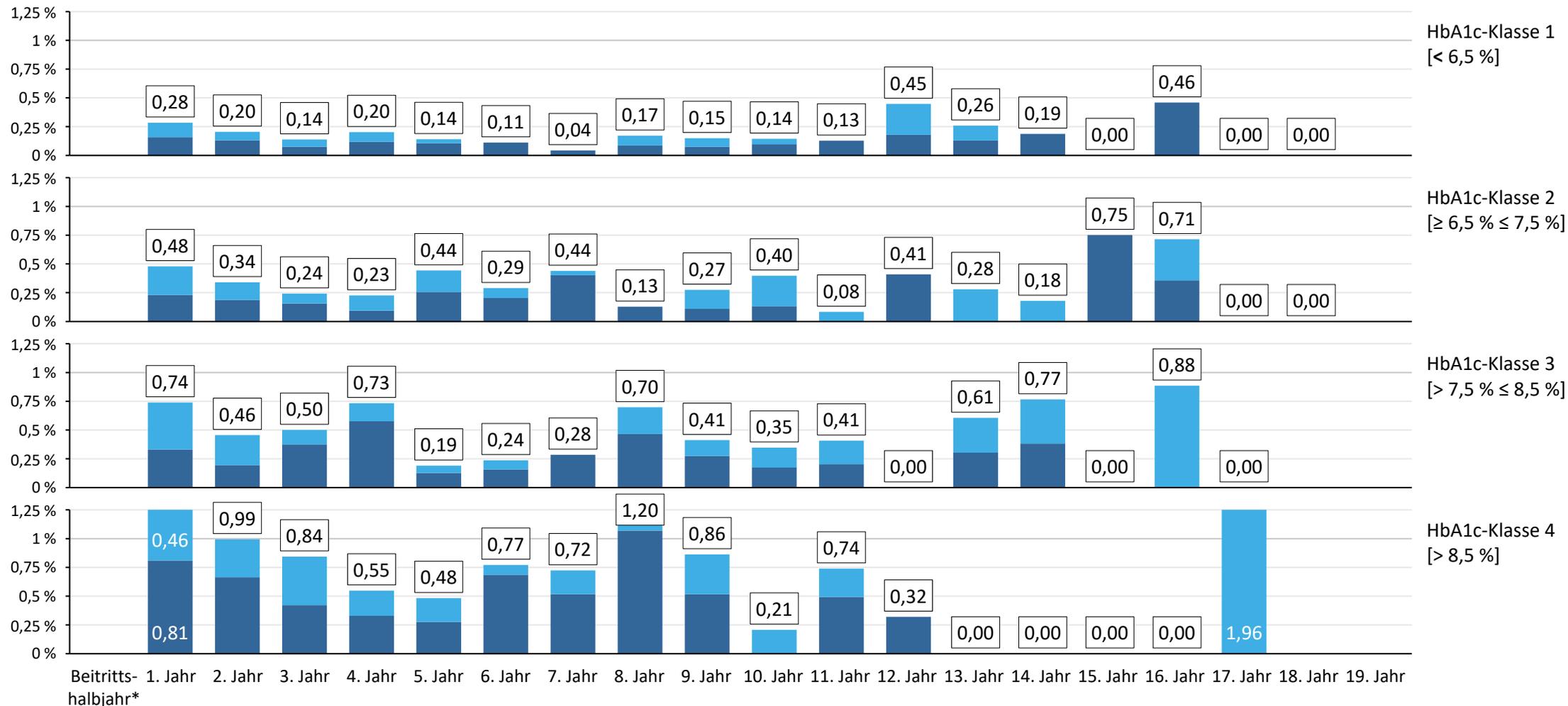
* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.
 Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

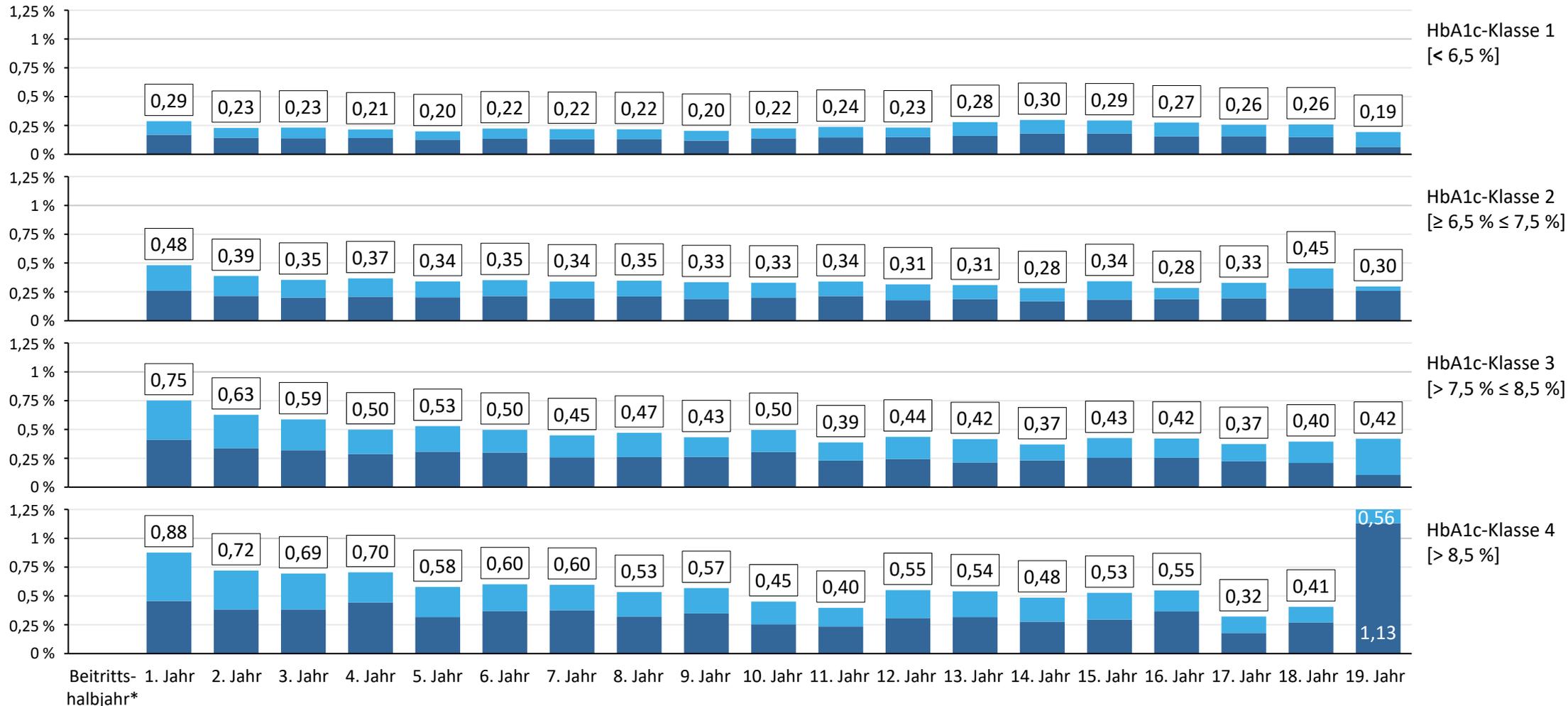
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



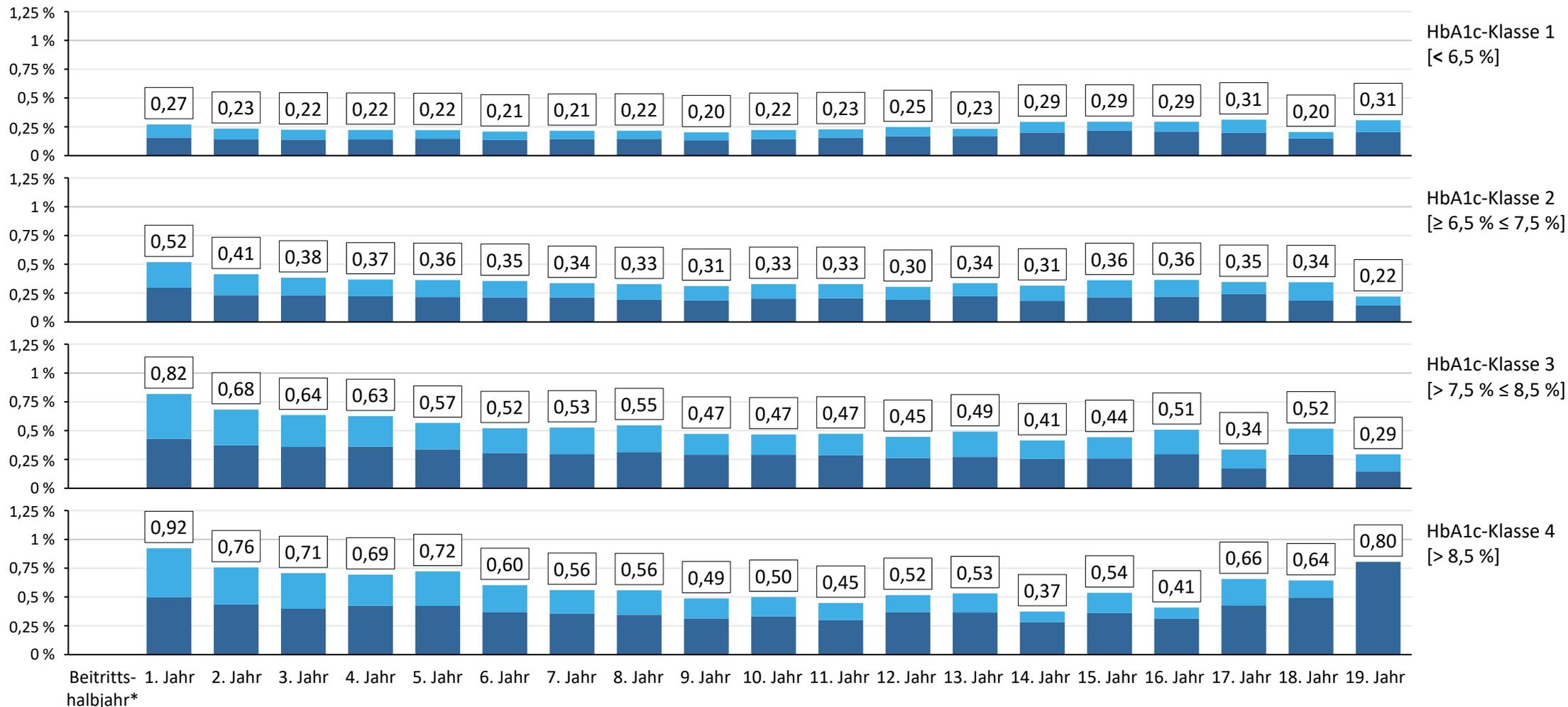
* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



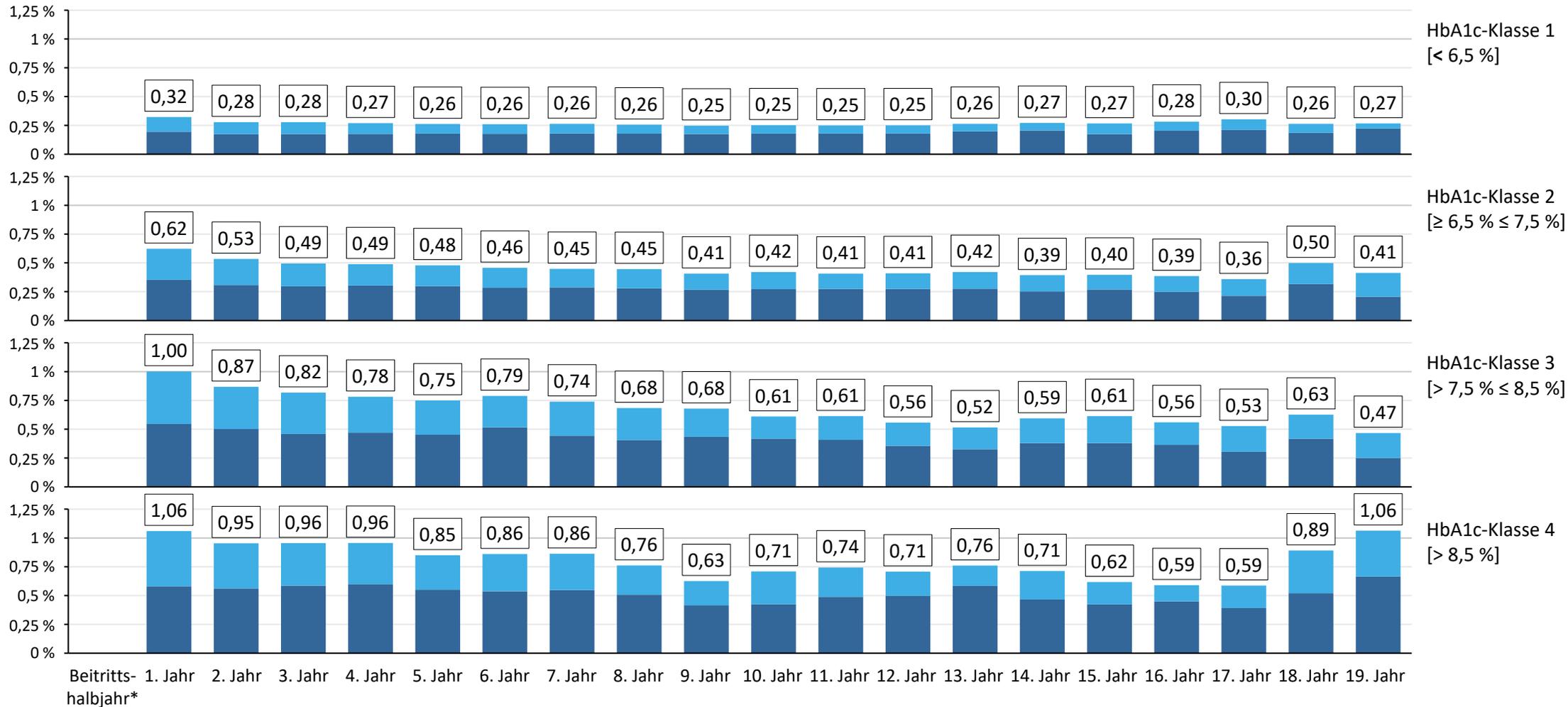
* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

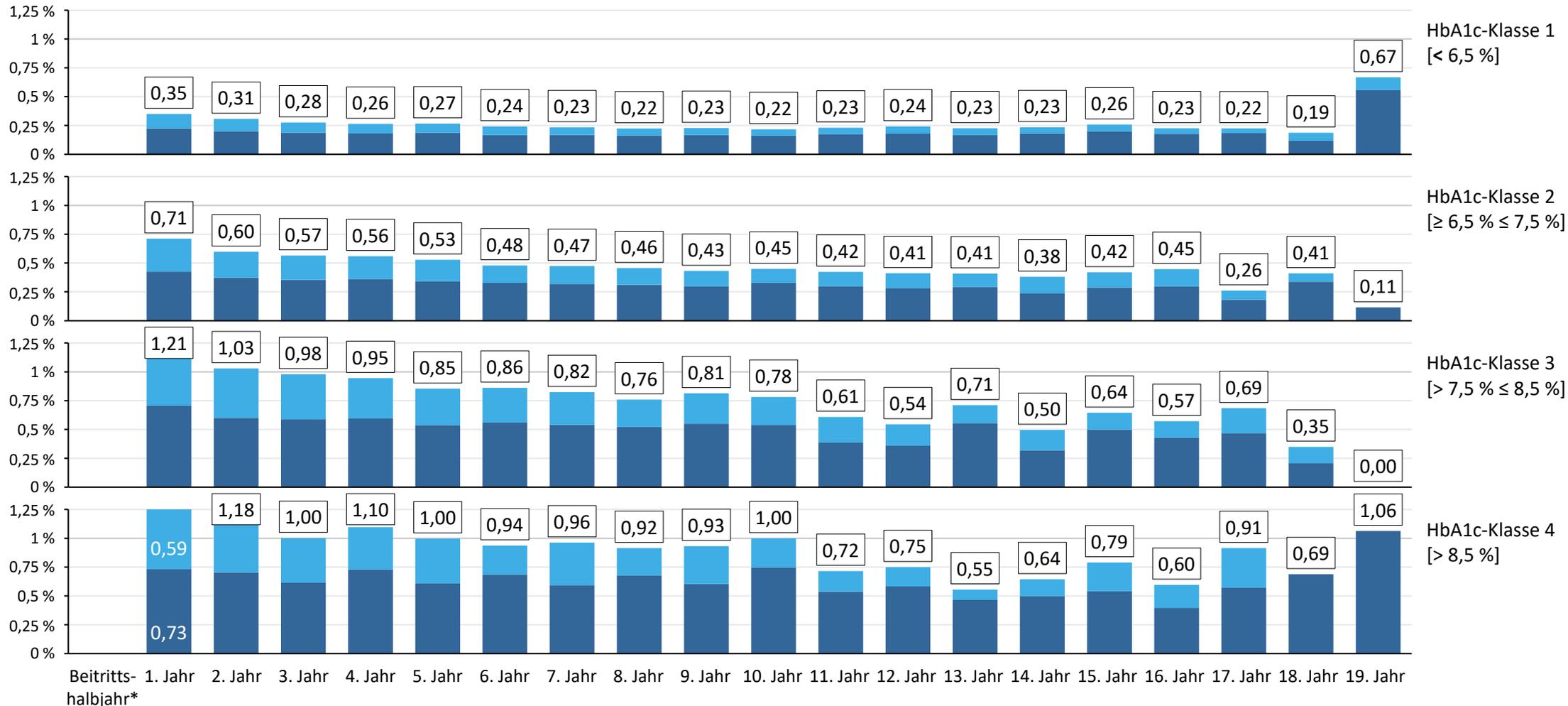
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

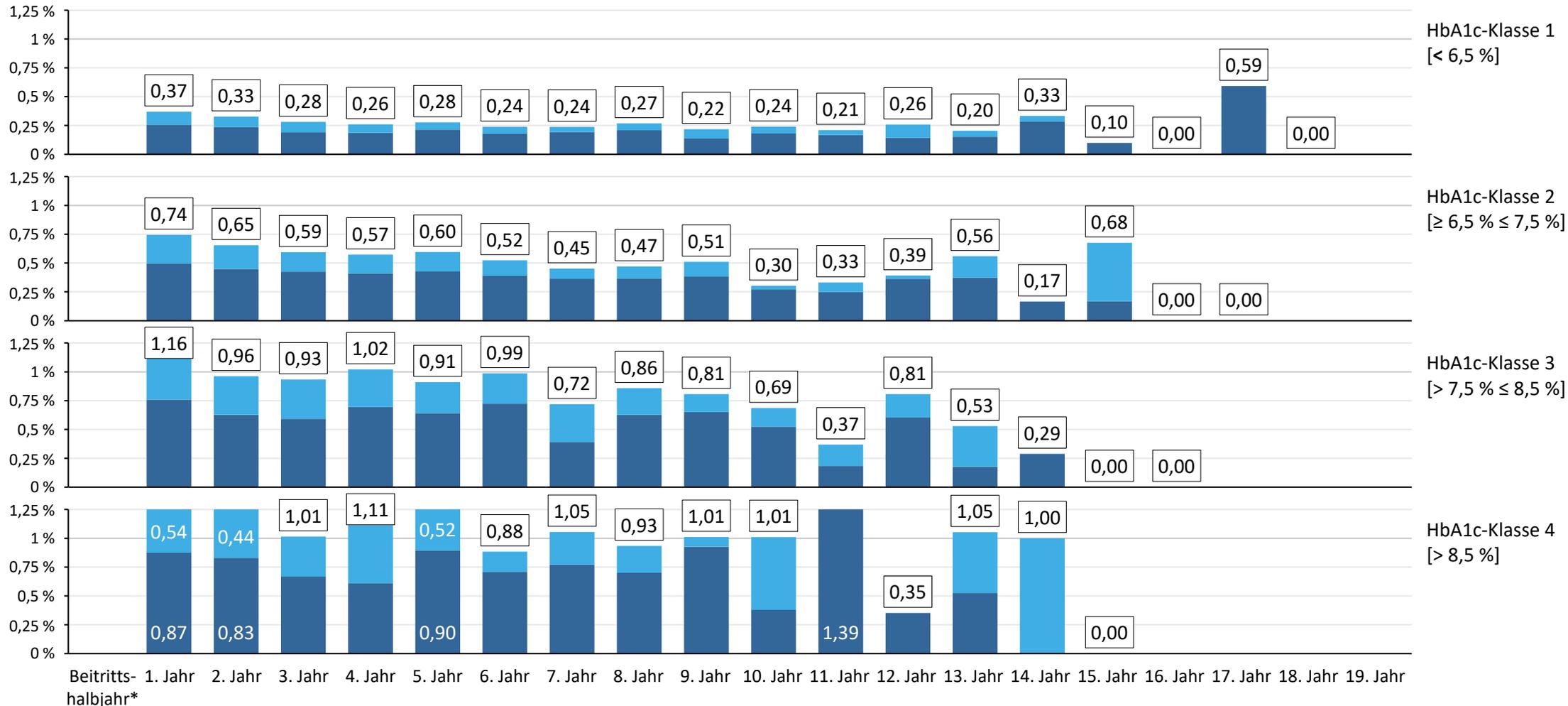
Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Angaben in Prozent

■ eine ■ zwei oder mehr □ Wert= Summe der Anteile („eine oder mehr“)



* Für das Beitritts- halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.
 Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
gesamt	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,73	99,74	99,75	99,75	99,76	99,76	99,77	99,77	99,77	99,76	99,75	99,75	99,73	99,73	99,72	99,71	99,76	99,70	
		eine	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,17	0,17	0,18	0,20	0,19	0,20	0,20	0,16	0,22
		zwei oder mehr	0,12	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,09	0,08	0,09	0,07	0,08
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,39	99,49	99,53	99,53	99,55	99,57	99,59	99,60	99,62	99,62	99,61	99,62	99,63	99,62	99,65	99,62	99,63	99,66	99,56	99,68
		eine	0,36	0,30	0,29	0,29	0,28	0,27	0,27	0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	0,25	0,22	0,24	0,23	0,22	0,27	0,19	
		zwei oder mehr	0,26	0,21	0,18	0,17	0,17	0,16	0,15	0,15	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,14	0,13	0,14	0,13	0,12	0,17	0,13
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,02	99,17	99,22	99,26	99,31	99,31	99,35	99,37	99,40	99,42	99,47	99,50	99,48	99,51	99,47	99,48	99,55	99,47	99,62	
		eine	0,55	0,47	0,45	0,45	0,42	0,44	0,39	0,38	0,39	0,38	0,34	0,31	0,32	0,31	0,33	0,33	0,26	0,33	0,18	
		zwei oder mehr	0,43	0,35	0,33	0,29	0,27	0,25	0,26	0,25	0,22	0,20	0,19	0,19	0,20	0,18	0,20	0,19	0,19	0,20	0,20	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,96	99,10	99,17	99,16	99,22	99,27	99,28	99,33	99,38	99,38	99,44	99,39	99,39	99,46	99,42	99,48	99,43	99,29	98,88	
		eine	0,57	0,52	0,49	0,53	0,47	0,47	0,46	0,44	0,40	0,39	0,38	0,42	0,43	0,36	0,38	0,38	0,36	0,47	0,82	
		zwei oder mehr	0,47	0,38	0,34	0,31	0,31	0,26	0,26	0,23	0,22	0,23	0,19	0,19	0,18	0,18	0,20	0,14	0,21	0,24	0,29	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Frauen

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
Frauen	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,72	99,74	99,75	99,75	99,77	99,77	99,77	99,78	99,78	99,77	99,76	99,76	99,74	99,72	99,74	99,70	99,79	99,76	
		eine	0,19	0,17	0,16	0,16	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,15	0,15	0,17	0,17	0,17	0,18	0,19	0,18	0,19	0,14	0,17
		zwei oder mehr	0,13	0,10	0,10	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,06	0,07	0,07	0,07	0,08	0,08	0,10	0,07	0,07
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,33	99,44	99,49	99,51	99,52	99,55	99,56	99,56	99,58	99,61	99,61	99,62	99,62	99,61	99,65	99,60	99,64	99,67	99,56	99,66
		eine	0,39	0,33	0,31	0,30	0,30	0,28	0,28	0,26	0,24	0,25	0,25	0,24	0,24	0,25	0,20	0,25	0,22	0,20	0,26	0,18
		zwei oder mehr	0,28	0,23	0,21	0,19	0,18	0,17	0,16	0,16	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,14	0,15	0,15	0,13	0,13	0,19	0,16
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	98,89	99,05	99,15	99,16	99,25	99,25	99,32	99,31	99,35	99,39	99,41	99,46	99,46	99,48	99,39	99,50	99,53	99,48	99,73	
		eine	0,61	0,54	0,48	0,51	0,45	0,45	0,41	0,42	0,41	0,40	0,36	0,32	0,33	0,32	0,38	0,32	0,27	0,30	0,18	
		zwei oder mehr	0,50	0,41	0,36	0,34	0,30	0,29	0,26	0,28	0,24	0,21	0,23	0,21	0,20	0,20	0,24	0,18	0,21	0,23	0,09	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,86	98,98	99,11	99,08	99,10	99,21	99,19	99,29	99,34	99,35	99,36	99,34	99,33	99,45	99,41	99,57	99,37	99,28	98,69	
		eine	0,62	0,58	0,52	0,54	0,52	0,49	0,51	0,46	0,41	0,41	0,45	0,44	0,50	0,39	0,44	0,33	0,42	0,50	1,11	
		zwei oder mehr	0,52	0,44	0,38	0,38	0,38	0,30	0,30	0,25	0,25	0,23	0,19	0,22	0,17	0,17	0,15	0,09	0,21	0,21	0,20	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Männer

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
Männer	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,69	99,73	99,74	99,75	99,75	99,76	99,75	99,76	99,76	99,75	99,76	99,74	99,74	99,71	99,73	99,71	99,71	99,71	99,73	99,64
		eine	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,16	0,17	0,17	0,17	0,19	0,21	0,19	0,21	0,20	0,19	0,28
		zwei oder mehr	0,12	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,08	0,08	0,08	0,07	0,08	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,44	99,53	99,56	99,56	99,58	99,60	99,62	99,62	99,61	99,63	99,62	99,62	99,65	99,63	99,64	99,63	99,62	99,65	99,57	99,71
		eine	0,33	0,28	0,28	0,28	0,26	0,26	0,25	0,26	0,24	0,26	0,25	0,24	0,25	0,24	0,24	0,24	0,25	0,23	0,29	0,20
		zwei oder mehr	0,23	0,19	0,16	0,15	0,16	0,14	0,13	0,13	0,13	0,13	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,12	0,14	0,09
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,15	99,29	99,29	99,35	99,37	99,37	99,38	99,44	99,45	99,45	99,45	99,53	99,54	99,51	99,55	99,57	99,46	99,57	99,45	99,48
		eine	0,49	0,42	0,41	0,40	0,40	0,42	0,37	0,35	0,36	0,37	0,31	0,29	0,30	0,29	0,28	0,34	0,26	0,37	0,19	
		zwei oder mehr	0,36	0,30	0,30	0,25	0,24	0,21	0,25	0,21	0,19	0,18	0,16	0,17	0,19	0,15	0,15	0,21	0,17	0,18	0,34	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	99,05	99,21	99,23	99,22	99,33	99,33	99,36	99,37	99,42	99,41	99,51	99,45	99,46	99,47	99,43	99,36	99,50	99,31	99,15	
		eine	0,53	0,47	0,47	0,52	0,43	0,45	0,41	0,43	0,39	0,37	0,30	0,39	0,35	0,33	0,30	0,44	0,29	0,41	0,42	
		zwei oder mehr	0,43	0,32	0,31	0,25	0,25	0,22	0,23	0,21	0,19	0,22	0,18	0,17	0,19	0,20	0,27	0,20	0,21	0,28	0,42	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,72	99,80	99,86	99,80	99,86	99,89	99,96	99,83	99,85	99,86	99,87	99,55	99,74	99,81	100,00	99,54	100,00	100,00	
		eine	0,16	0,13	0,07	0,12	0,11	0,11	0,04	0,09	0,07	0,10	0,13	0,18	0,13	0,19	0,00	0,46	0,00	0,00	
		zwei oder mehr	0,13	0,07	0,06	0,08	0,04	0,00	0,00	0,09	0,07	0,05	0,00	0,27	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,52	99,66	99,76	99,77	99,56	99,71	99,56	99,87	99,73	99,60	99,92	99,59	99,72	99,82	99,25	99,29	100,00	100,00	
		eine	0,23	0,19	0,16	0,09	0,26	0,20	0,40	0,13	0,11	0,13	0,00	0,41	0,00	0,75	0,36	0,00	0,00		
		zwei oder mehr	0,25	0,15	0,09	0,13	0,19	0,09	0,04	0,00	0,16	0,27	0,08	0,00	0,28	0,18	0,00	0,36	0,00	0,00	
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,26	99,54	99,50	99,27	99,81	99,76	99,72	99,30	99,59	99,65	99,59	100,00	99,39	99,23	100,00	99,12	100,00		
		eine	0,33	0,20	0,38	0,58	0,13	0,16	0,28	0,47	0,28	0,17	0,20	0,00	0,30	0,38	0,00	0,00	0,00		
		zwei oder mehr	0,41	0,26	0,13	0,16	0,06	0,08	0,00	0,23	0,14	0,17	0,20	0,00	0,30	0,38	0,00	0,88	0,00		
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,73	99,01	99,16	99,45	99,52	99,23	99,28	98,80	99,14	99,79	99,26	99,68	100,00	100,00	100,00	100,00	98,04		
		eine	0,81	0,66	0,42	0,33	0,28	0,69	0,52	1,07	0,52	0,00	0,49	0,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		zwei oder mehr	0,46	0,33	0,42	0,22	0,21	0,09	0,21	0,13	0,34	0,21	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,96		

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 31-50 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
31-50 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,71	99,77	99,77	99,79	99,80	99,78	99,78	99,78	99,80	99,78	99,76	99,77	99,72	99,70	99,71	99,73	99,74	99,74	99,81	
		eine	0,17	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,13	0,13	0,12	0,14	0,15	0,15	0,16	0,18	0,18	0,16	0,16	0,16	0,15	0,06
		zwei oder mehr	0,12	0,09	0,09	0,07	0,07	0,09	0,09	0,09	0,08	0,08	0,09	0,09	0,08	0,12	0,12	0,11	0,12	0,10	0,11	0,13
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,52	99,61	99,65	99,63	99,66	99,65	99,66	99,66	99,65	99,67	99,67	99,66	99,69	99,69	99,72	99,66	99,72	99,67	99,55	99,70
		eine	0,26	0,21	0,20	0,21	0,20	0,21	0,19	0,21	0,19	0,20	0,21	0,18	0,19	0,17	0,18	0,19	0,19	0,19	0,28	0,26
		zwei oder mehr	0,22	0,17	0,15	0,16	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14	0,13	0,13	0,14	0,12	0,11	0,16	0,10	0,13	0,17	0,04
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,25	99,37	99,41	99,50	99,47	99,50	99,55	99,53	99,57	99,50	99,61	99,56	99,58	99,63	99,57	99,58	99,63	99,60	99,58	
		eine	0,41	0,34	0,32	0,29	0,31	0,30	0,26	0,26	0,26	0,31	0,23	0,24	0,21	0,23	0,25	0,25	0,22	0,21	0,10	
		zwei oder mehr	0,34	0,29	0,27	0,21	0,22	0,20	0,19	0,21	0,17	0,19	0,16	0,19	0,20	0,14	0,17	0,17	0,15	0,18	0,31	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	99,12	99,28	99,31	99,30	99,42	99,40	99,40	99,47	99,43	99,55	99,60	99,45	99,46	99,52	99,47	99,45	99,68	99,59	98,31	
		eine	0,46	0,38	0,38	0,44	0,32	0,37	0,38	0,32	0,35	0,25	0,23	0,31	0,32	0,28	0,29	0,37	0,18	0,27	1,13	
		zwei oder mehr	0,42	0,34	0,31	0,26	0,26	0,23	0,22	0,21	0,22	0,20	0,16	0,24	0,22	0,21	0,23	0,18	0,14	0,14	0,56	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 51-60 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
51-60 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,73	99,77	99,78	99,78	99,78	99,79	99,79	99,78	99,80	99,78	99,77	99,75	99,77	99,71	99,71	99,71	99,69	99,80	99,69	
		eine	0,16	0,14	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14	0,15	0,13	0,14	0,16	0,17	0,17	0,20	0,22	0,21	0,20	0,15	0,20
		zwei oder mehr	0,11	0,09	0,09	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07	0,08	0,06	0,09	0,08	0,09	0,11	0,06	0,10
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,48	99,59	99,62	99,63	99,64	99,65	99,66	99,66	99,67	99,69	99,67	99,67	99,70	99,66	99,69	99,64	99,64	99,65	99,66	99,78
		eine	0,30	0,23	0,23	0,22	0,22	0,21	0,21	0,21	0,19	0,19	0,20	0,21	0,19	0,22	0,18	0,21	0,22	0,24	0,19	0,14
		zwei oder mehr	0,22	0,18	0,15	0,14	0,15	0,14	0,12	0,14	0,13	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11	0,13	0,15	0,14	0,10	0,16	0,08
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,18	99,32	99,36	99,37	99,43	99,48	99,47	99,45	99,53	99,53	99,53	99,53	99,55	99,51	99,59	99,56	99,49	99,66	99,48	99,71
		eine	0,43	0,37	0,36	0,36	0,34	0,31	0,30	0,31	0,29	0,29	0,29	0,29	0,26	0,27	0,26	0,26	0,30	0,17	0,29	0,15
		zwei oder mehr	0,39	0,31	0,28	0,26	0,23	0,21	0,23	0,23	0,18	0,18	0,19	0,18	0,18	0,22	0,16	0,18	0,21	0,16	0,22	0,15
	4 [$> 8,5\%$]	keine	99,08	99,24	99,29	99,31	99,28	99,40	99,44	99,44	99,51	99,50	99,55	99,48	99,47	99,63	99,46	99,59	99,34	99,36	99,20	
		eine	0,50	0,44	0,40	0,42	0,42	0,37	0,36	0,35	0,31	0,33	0,30	0,37	0,37	0,28	0,36	0,31	0,43	0,49	0,80	
		zwei oder mehr	0,43	0,32	0,31	0,27	0,30	0,23	0,20	0,21	0,17	0,17	0,15	0,15	0,17	0,09	0,17	0,10	0,23	0,15	0,00	

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 61-70 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
61-70 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,68	99,72	99,72	99,73	99,74	99,74	99,74	99,74	99,75	99,75	99,75	99,75	99,74	99,73	99,73	99,72	99,70	99,74	99,73	
		eine	0,19	0,17	0,17	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,17	0,18	0,18	0,18	0,20	0,21	0,17	0,20	0,21	0,19	0,22
		zwei oder mehr	0,13	0,10	0,10	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07	0,09	0,08	0,09	0,08	0,04
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,38	99,47	99,51	99,51	99,52	99,54	99,55	99,55	99,55	99,59	99,58	99,59	99,59	99,58	99,61	99,60	99,61	99,64	99,50	99,59
		eine	0,35	0,31	0,30	0,30	0,30	0,28	0,29	0,28	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,28	0,25	0,27	0,25	0,21	0,32	0,21
		zwei oder mehr	0,27	0,23	0,20	0,18	0,18	0,17	0,16	0,17	0,14	0,14	0,15	0,13	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	0,14	0,18	0,21
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	99,00	99,13	99,18	99,22	99,25	99,21	99,26	99,32	99,32	99,39	99,39	99,39	99,44	99,48	99,41	99,39	99,44	99,47	99,37	99,53
		eine	0,55	0,50	0,46	0,47	0,45	0,52	0,44	0,41	0,43	0,42	0,41	0,36	0,33	0,38	0,38	0,37	0,30	0,42	0,25	
		zwei oder mehr	0,46	0,37	0,36	0,31	0,30	0,27	0,30	0,28	0,24	0,19	0,20	0,20	0,19	0,21	0,23	0,19	0,22	0,21	0,22	
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,94	99,05	99,04	99,04	99,15	99,14	99,14	99,24	99,37	99,29	99,26	99,29	99,24	99,29	99,38	99,41	99,41	99,11	98,94	
		eine	0,58	0,56	0,59	0,60	0,55	0,54	0,55	0,51	0,42	0,43	0,49	0,50	0,58	0,47	0,42	0,45	0,39	0,52	0,66	
		zwei oder mehr	0,48	0,39	0,37	0,36	0,30	0,32	0,32	0,25	0,21	0,28	0,26	0,21	0,18	0,25	0,19	0,14	0,20	0,37	0,40	

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: 71-80 Jahre

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr	
71-80 Jahre	1 [$< 6,5\%$]	keine		99,65	99,69	99,72	99,74	99,73	99,76	99,77	99,78	99,77	99,78	99,77	99,76	99,77	99,77	99,74	99,77	99,78	99,81	99,33
		eine		0,22	0,20	0,19	0,18	0,18	0,17	0,17	0,16	0,17	0,16	0,17	0,18	0,17	0,18	0,20	0,18	0,18	0,12	0,56
		zwei oder mehr		0,13	0,11	0,09	0,08	0,08	0,07	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05	0,06	0,05	0,04	0,07
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine		99,29	99,40	99,43	99,44	99,47	99,52	99,53	99,54	99,57	99,55	99,58	99,59	99,59	99,62	99,58	99,55	99,74	99,59	99,89
		eine		0,43	0,37	0,35	0,36	0,34	0,33	0,32	0,31	0,30	0,33	0,30	0,28	0,29	0,24	0,29	0,30	0,18	0,34	0,11
		zwei oder mehr		0,29	0,22	0,21	0,20	0,19	0,15	0,15	0,14	0,13	0,12	0,12	0,13	0,12	0,14	0,13	0,15	0,08	0,07	0,00
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine		98,79	98,97	99,02	99,05	99,15	99,14	99,18	99,24	99,19	99,22	99,39	99,46	99,29	99,50	99,36	99,43	99,31	99,65	100,00
		eine		0,71	0,60	0,59	0,59	0,54	0,56	0,54	0,52	0,55	0,54	0,39	0,36	0,55	0,32	0,50	0,43	0,47	0,21	0,00
		zwei oder mehr		0,50	0,43	0,39	0,35	0,32	0,30	0,28	0,24	0,26	0,24	0,22	0,18	0,16	0,18	0,15	0,14	0,22	0,14	0,00
	4 [$> 8,5\%$]	keine		98,68	98,82	99,00	98,90	99,00	99,06	99,04	99,08	99,07	99,00	99,28	99,25	99,45	99,36	99,21	99,40	99,09	99,31	98,94
		eine		0,73	0,70	0,61	0,73	0,61	0,69	0,59	0,68	0,60	0,75	0,54	0,58	0,47	0,50	0,54	0,40	0,57	0,69	1,06
		zwei oder mehr		0,59	0,48	0,39	0,37	0,39	0,25	0,37	0,24	0,33	0,25	0,18	0,17	0,09	0,15	0,25	0,20	0,34	0,00	0,00

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppe bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren

Anteilswerte in Prozent

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
ab 81 Jahren	1 [$< 6,5\%$]	keine	99,63	99,67	99,72	99,74	99,72	99,76	99,76	99,73	99,78	99,76	99,79	99,74	99,80	99,67	99,90	100,00	99,41	100,00	
		eine	0,26	0,24	0,19	0,19	0,21	0,18	0,19	0,21	0,14	0,18	0,17	0,14	0,15	0,29	0,10	0,00	0,59	0,00	
		zwei oder mehr	0,11	0,09	0,09	0,07	0,06	0,06	0,04	0,06	0,08	0,06	0,04	0,11	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]	keine	99,26	99,35	99,41	99,43	99,40	99,48	99,55	99,53	99,49	99,70	99,67	99,61	99,44	99,83	99,32	100,00	100,00		
		eine	0,50	0,45	0,43	0,41	0,43	0,39	0,36	0,37	0,38	0,27	0,25	0,36	0,37	0,17	0,17	0,00	0,00		
		zwei oder mehr	0,25	0,21	0,17	0,16	0,17	0,13	0,09	0,10	0,13	0,03	0,08	0,03	0,19	0,00	0,51	0,00	0,00		
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]	keine	98,84	99,04	99,07	98,98	99,09	99,01	99,28	99,14	99,19	99,31	99,63	99,19	99,47	99,71	100,00	100,00			
		eine	0,76	0,63	0,59	0,69	0,64	0,72	0,39	0,63	0,65	0,52	0,18	0,61	0,18	0,29	0,00	0,00			
		zwei oder mehr	0,40	0,34	0,34	0,33	0,27	0,26	0,33	0,23	0,16	0,16	0,18	0,20	0,35	0,00	0,00	0,00			
	4 [$> 8,5\%$]	keine	98,59	98,73	98,99	98,89	98,58	99,12	98,95	99,07	98,99	98,99	98,61	99,65	98,95	99,00	100,00				
		eine	0,87	0,83	0,67	0,61	0,90	0,71	0,77	0,70	0,93	0,38	1,39	0,35	0,53	0,00	0,00				
		zwei oder mehr	0,54	0,44	0,35	0,50	0,52	0,18	0,28	0,23	0,08	0,63	0,00	0,00	0,53	1,00	0,00				

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	1 [$< 6,5\%$]		5.553.458	4.230.296	3.405.325	2.764.586	2.274.490	1.886.127	1.559.121	1.295.413	1.071.188	880.133	709.895	556.518	429.519	324.660	229.978	150.306	93.788	48.724	13.138
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		2.883.155	2.560.465	2.252.222	1.953.272	1.702.920	1.484.947	1.278.843	1.097.828	937.055	794.822	668.234	548.574	445.161	359.015	271.349	187.030	122.651	68.117	18.675
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		657.684	591.917	520.657	458.505	407.444	365.149	322.184	281.873	244.030	209.780	179.079	149.760	124.769	103.388	80.472	57.492	38.831	22.490	6.074
	4 [$> 8,5\%$]		295.149	257.170	218.126	186.681	161.739	141.422	122.874	104.814	88.472	74.123	61.677	50.391	40.755	33.204	25.232	17.577	11.847	6.661	1.701
Frauen	1 [$< 6,5\%$]		2.784.463	2.147.505	1.744.422	1.426.048	1.180.920	985.157	818.069	682.279	566.316	466.245	376.458	295.318	227.868	172.575	122.055	79.960	49.750	25.756	6.972
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		1.420.371	1.262.930	1.115.018	971.878	850.344	744.237	643.509	554.455	474.538	404.906	341.597	281.438	229.456	186.032	141.393	97.897	64.530	35.920	9.966
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		321.399	289.032	255.831	226.247	202.371	182.481	161.998	142.976	124.552	107.620	92.833	78.216	65.960	55.616	43.301	31.219	21.286	12.440	3.390
	4 [$> 8,5\%$]		138.696	121.035	102.947	89.299	77.559	68.408	60.310	51.799	44.287	37.363	31.465	25.864	21.309	17.528	13.717	9.611	6.640	3.767	991
Männer	1 [$< 6,5\%$]		2.768.954	2.082.767	1.660.893	1.338.529	1.093.560	900.957	741.042	613.125	504.862	413.880	333.428	261.193	201.644	152.081	107.921	70.345	44.037	22.968	6.166
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		1.462.753	1.297.521	1.137.195	981.388	852.569	740.705	635.326	543.367	462.514	389.910	326.634	267.130	215.702	172.977	129.955	89.132	58.121	32.197	8.709
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		336.274	302.879	264.822	232.253	205.072	182.665	160.185	138.895	119.474	102.157	86.242	71.539	58.806	47.771	37.169	26.272	17.544	10.049	2.684
	4 [$> 8,5\%$]		156.451	136.132	115.175	97.378	84.173	73.011	62.561	53.013	44.184	36.760	30.210	24.527	19.445	15.675	11.515	7.966	5.207	2.894	710

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30, 31-50, 51-60 Jahre

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		43.029	25.901	17.351	11.891	8.546	6.300	4.673	3.506	2.680	2.078	1.574	1.118	774	536	347	218	127	57	8
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		12.537	9.126	7.035	5.298	4.289	3.450	2.731	2.340	1.819	1.509	1.197	976	714	559	399	280	177	69	13
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		3.923	3.070	2.397	1.909	1.578	1.268	1.054	860	727	577	491	372	330	261	206	113	59	38	10
	4 [$> 8,5\%$]		3.705	3.018	2.372	1.826	1.450	1.167	967	748	580	482	406	312	230	170	105	68	51	27	3
31-50 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		773.178	544.985	412.961	319.079	252.910	204.367	165.497	135.127	110.378	89.532	72.053	56.632	43.773	33.316	23.933	16.025	10.175	5.419	1.560
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		347.779	306.248	269.988	234.322	205.711	180.657	158.151	138.430	120.642	104.458	89.384	74.463	61.277	50.133	38.307	26.838	17.954	9.938	2.698
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		95.619	87.380	78.894	71.414	64.972	59.144	53.011	47.556	42.299	37.290	32.228	27.509	23.321	18.935	14.586	10.215	6.697	3.797	955
	4 [$> 8,5\%$]		64.257	56.999	50.133	43.707	38.964	34.808	30.861	26.801	22.911	19.716	16.634	13.629	10.753	8.668	6.462	4.380	2.804	1.479	354
51-60 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.259.877	949.381	758.517	613.443	504.958	421.264	351.446	295.567	248.389	207.154	170.539	136.222	107.752	83.653	60.885	40.895	26.310	14.193	3.917
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		649.579	591.491	531.824	469.688	416.049	369.719	325.251	286.279	250.428	218.770	188.694	159.498	132.544	108.962	84.227	58.791	39.578	22.667	6.352
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		162.019	148.103	133.402	119.906	108.727	98.398	87.825	77.638	68.219	59.592	51.565	43.536	36.397	30.862	24.349	17.548	12.190	7.149	2.038
	4 [$> 8,5\%$]		84.846	74.323	64.097	55.182	48.277	42.172	36.449	31.184	26.065	21.816	18.289	14.903	12.047	9.896	7.455	5.144	3.508	2.021	497

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

C.7.6.b Anzahl schwerer Hypoglykämien II nach HbA1c-Klassen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61-70, 71-80, ab 81 Jahren

Fallbasis absolut

	HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
61-70 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.681.254	1.321.852	1.095.815	917.009	776.660	662.737	566.041	486.730	417.517	357.440	298.893	243.481	194.422	151.565	110.785	74.067	47.183	24.717	6.746
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		909.994	834.396	754.721	673.468	604.379	540.999	477.650	419.756	366.691	317.244	272.908	228.656	189.488	155.865	120.380	84.778	56.019	31.268	8.735
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		196.104	178.366	159.613	142.899	129.513	118.991	107.280	96.244	84.565	74.565	65.398	56.229	48.113	41.070	32.933	24.643	17.068	10.063	2.786
	4 [$> 8,5\%$]		78.316	67.853	57.232	49.554	42.988	37.991	33.939	29.178	25.278	21.411	18.023	15.261	13.029	10.953	8.750	6.447	4.602	2.693	752
71-80 Jahre	1 [$< 6,5\%$]		1.357.322	1.073.082	887.297	732.921	607.090	502.050	408.625	330.838	262.704	204.713	154.889	112.067	78.853	53.482	33.009	18.652	9.824	4.288	899
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		738.536	648.138	561.076	477.978	406.168	342.705	282.080	228.664	182.578	143.235	110.019	81.399	58.990	42.284	27.444	16.089	8.827	4.143	870
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		151.383	136.244	117.309	101.209	87.056	76.004	64.800	53.982	44.376	35.276	27.768	21.119	16.039	11.913	8.228	4.898	2.773	1.433	283
	4 [$> 8,5\%$]		49.386	43.039	35.614	30.026	25.475	21.886	18.191	15.190	12.451	9.906	7.821	6.002	4.505	3.416	2.404	1.512	875	436	94
ab 81 Jahren	1 [$< 6,5\%$]		438.755	315.067	233.368	170.229	124.312	89.394	62.827	43.636	29.510	19.209	11.940	6.993	3.940	2.105	1.019	449	169	50	8
	2 [$\geq 6,5\% \leq 7,5\%$]		224.707	171.041	127.552	92.505	66.314	47.412	32.972	22.353	14.894	9.601	6.029	3.577	2.146	1.208	592	254	96	32	7
	3 [$> 7,5\% \leq 8,5\%$]		48.623	38.744	29.036	21.164	15.595	11.340	8.212	5.591	3.841	2.478	1.625	991	567	347	170	75	44	10	2
	4 [$> 8,5\%$]		14.637	11.936	8.673	6.379	4.579	3.394	2.466	1.713	1.187	792	503	284	190	100	56	26	7	5	1

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation zur Hypoglykämie keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten in den HbA1c-Klassen 1 bis 4, mit jährlich mindestens einer dokumentierten, plausiblen Angabe zum HbA1c-Wert. Die HbA1c-Klassenzuordnung erfolgt über den niedrigsten HbA1c-Wert eines Folgejahres. Die Angaben zum HbA1c und zu den Hypoglykämien entstammen jeweils aus derselben Dokumentation.

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Gleichermäßen wichtig ist die regelmäßige Blutdruckkontrolle und -einstellung. Für beide Bereiche ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Durch erfolgreiche Schulungen sollen die gefürchteten Langzeitkomplikationen des Diabetes verhindert oder zumindest verzögert werden. Diese bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen und großen Gefäßen (sog. Mikro- und Makroangiopathien). Besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens (Mikroangiopathien) sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes (Makroangiopathie).

Auf den nächsten Seiten ist nach Teilnahmejahren ausgewiesen, inwieweit die Patienten (mindestens einmal) an einer empfohlenen **Diabetes- bzw. Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben.

Innerhalb eines Teilnahmejahres werden mehrfach dokumentierte Schulungen bei einem Patienten nur einfach gezählt. Ist in einem Teilnahmejahr die Diabetes-Schulung bzw. die Hypertonie-Schulung mindestens einmal als

wahrgenommen dokumentiert worden, so wird diese positive Antwort bei der Auswertung berücksichtigt.

Die Teilnahme an empfohlenen Schulungen kann als Indikator für Selbstmanagement und für kooperatives Verhalten eines Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Die Auswertung wird zunächst – differenziert nach Geschlecht und Alter – im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter **Querschnittauswertungen** vorgenommen: Ausgewertet werden dabei jeweils Patienten mit unterschiedlichen Merkmalen, die sich im selben DMP-Teilnahmejahr befinden. Die Patientenzahl sinkt definitionsgemäß mit zunehmender Teilnahmedauer deutlich ab (siehe Kapitel A.1.5).

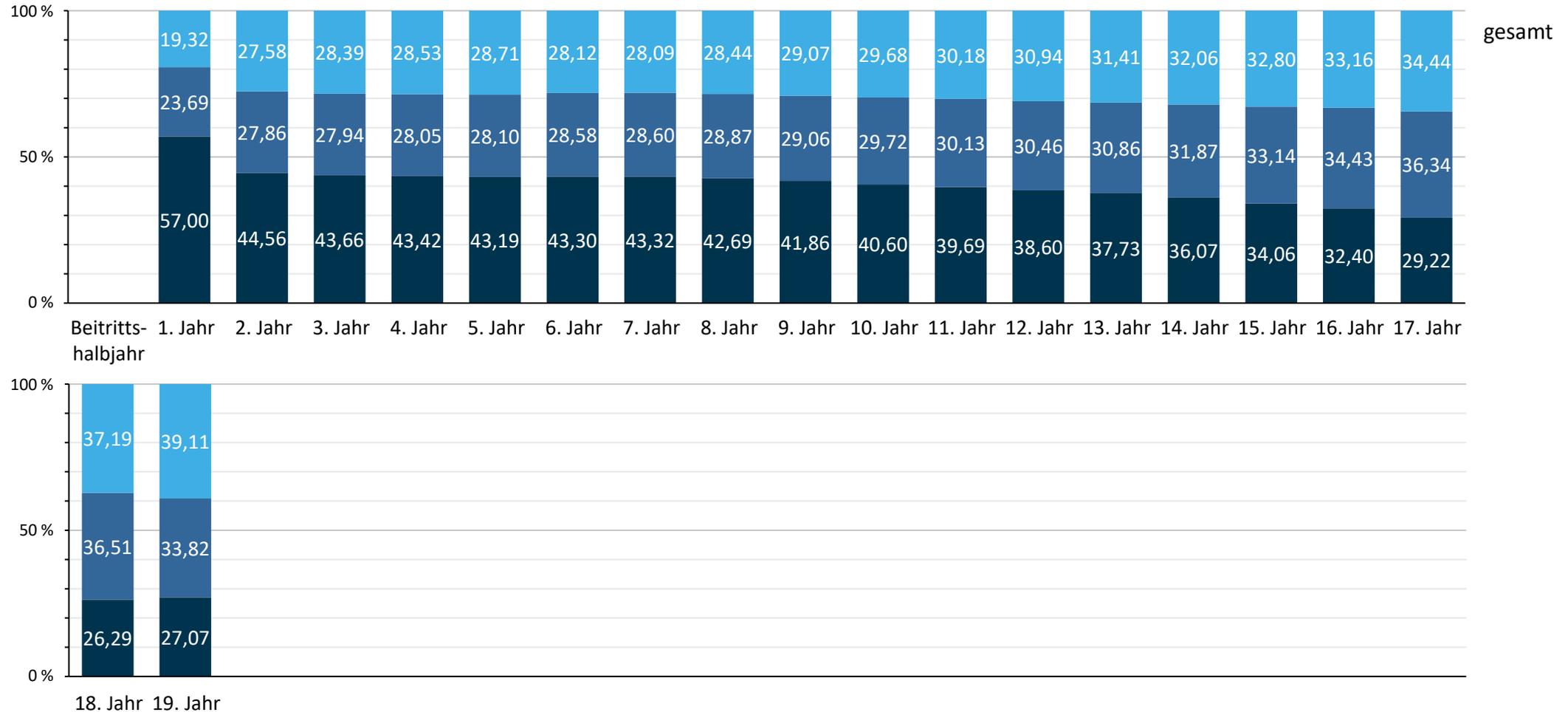
Darüber hinaus wurde für den vorliegenden Evaluationsbericht eine **kumulierte Auswertung** vorgenommen. Untersucht wurde dabei, welcher Anteil der Diabetiker, die im Programmverlauf einmal oder mehrfach eine Schulung empfohlen bekommen haben, mindestens einmal an einer solchen Schulung teilgenommen haben. Analog wurde für Patienten mit Hypertonie vorgegangen. Im Ergebnis haben **56,16** Prozent aller eingeschriebenen Typ 2-Diabetiker, denen eine Diabetes-Schulung empfohlen wurde, an einer solchen Schulung teilgenommen. **25,07** Prozent der Programmteilnehmer mit Hypertonie, denen eine Hypertonie-Schulung empfohlen wurde, haben an einer solchen Hypertonie-Schulung teilgenommen.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

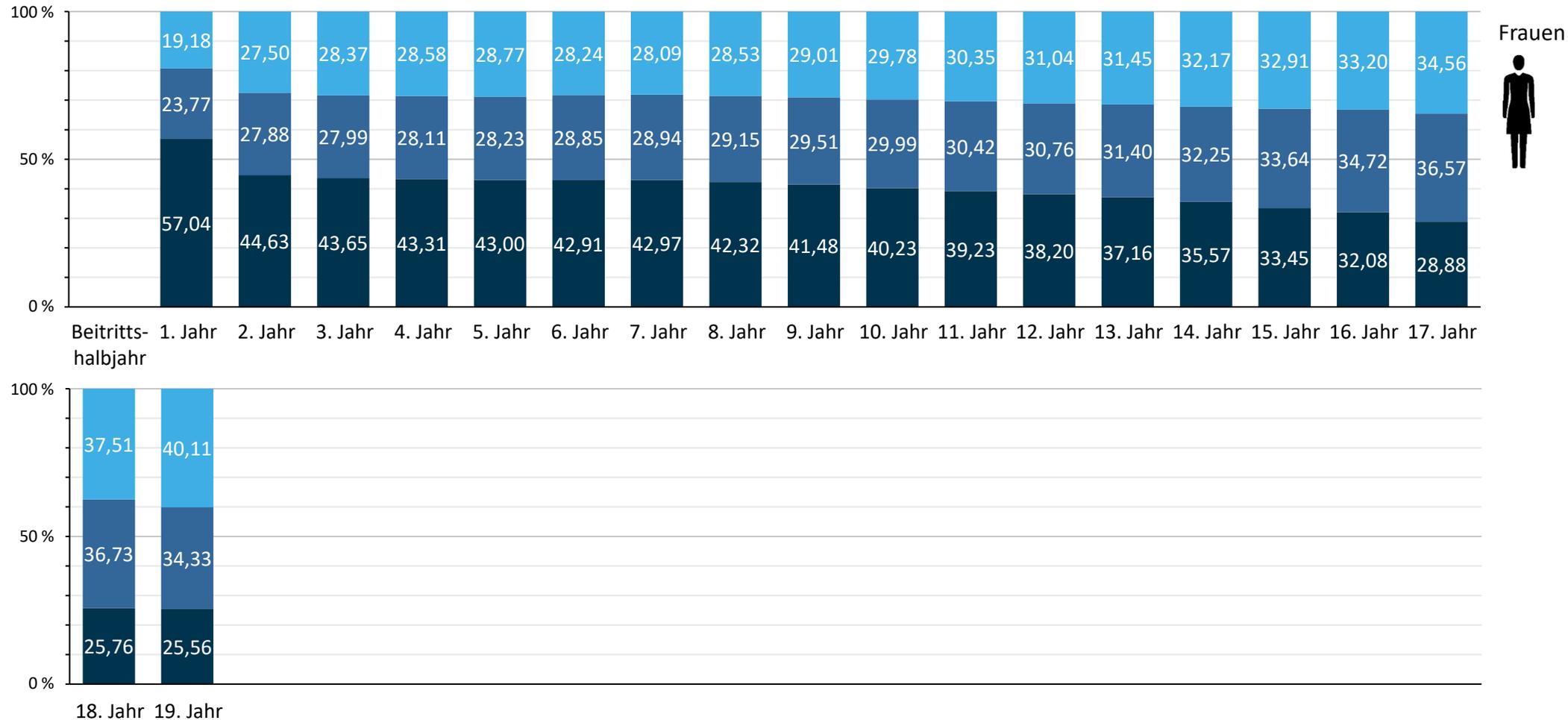
Im 1. Teilnahmejahr werden 57 % der empfohlenen Schulungen wahrgenommen, in den weiteren Jahren zwischen 26,3 % und 44,6 %. Kumuliert wurde 4,413 Mio. Patienten eine Schulung empfohlen, 2,483 Mio. (56,2 %) nahmen sie wahr.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



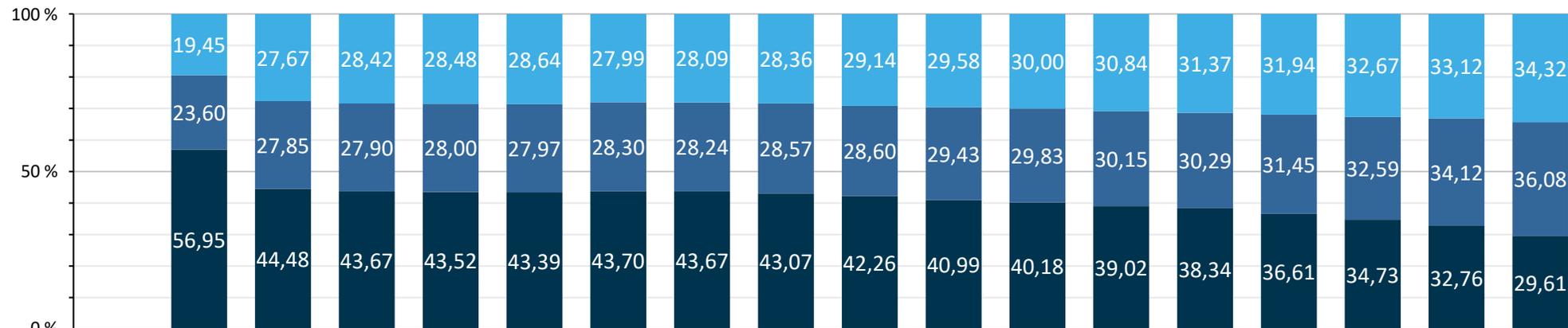
* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



Männer



Beitritts-
halbjahr



18. Jahr 19. Jahr

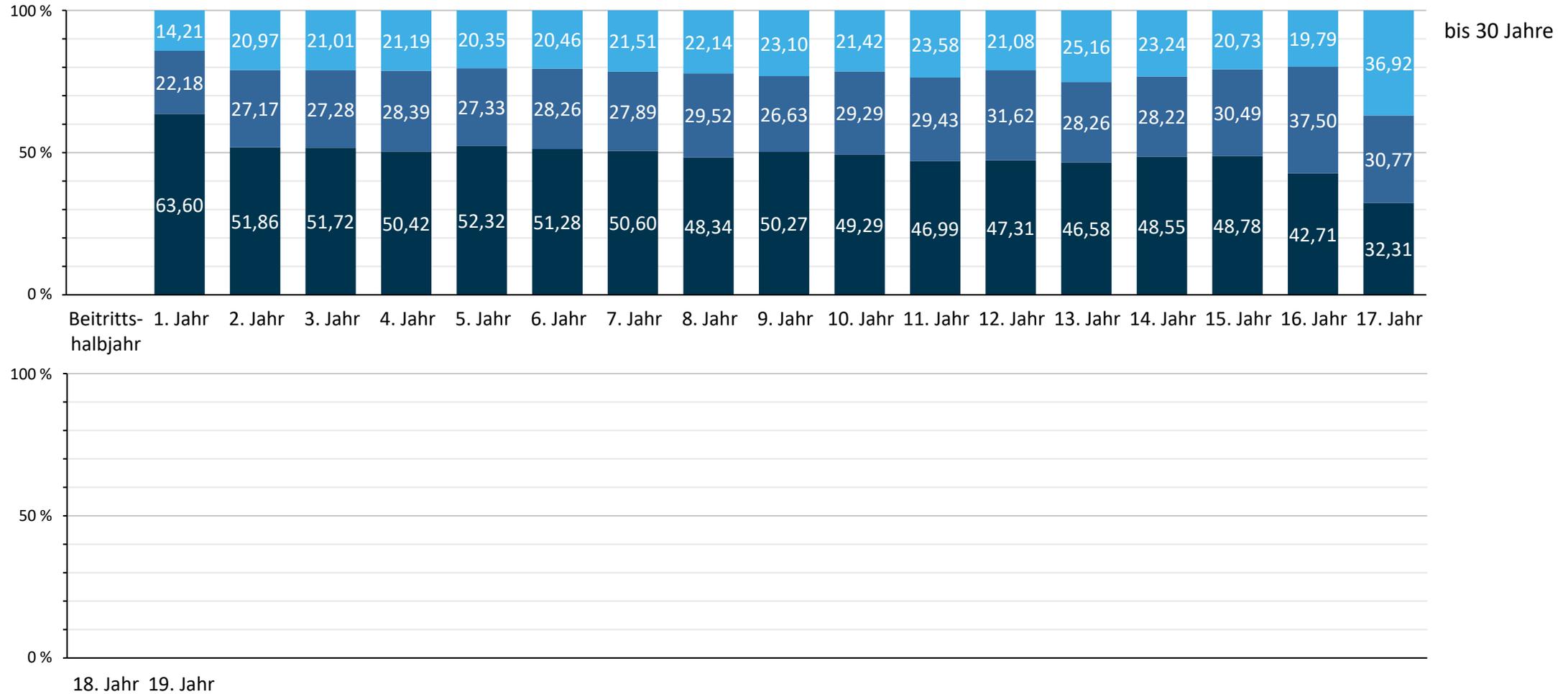
* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



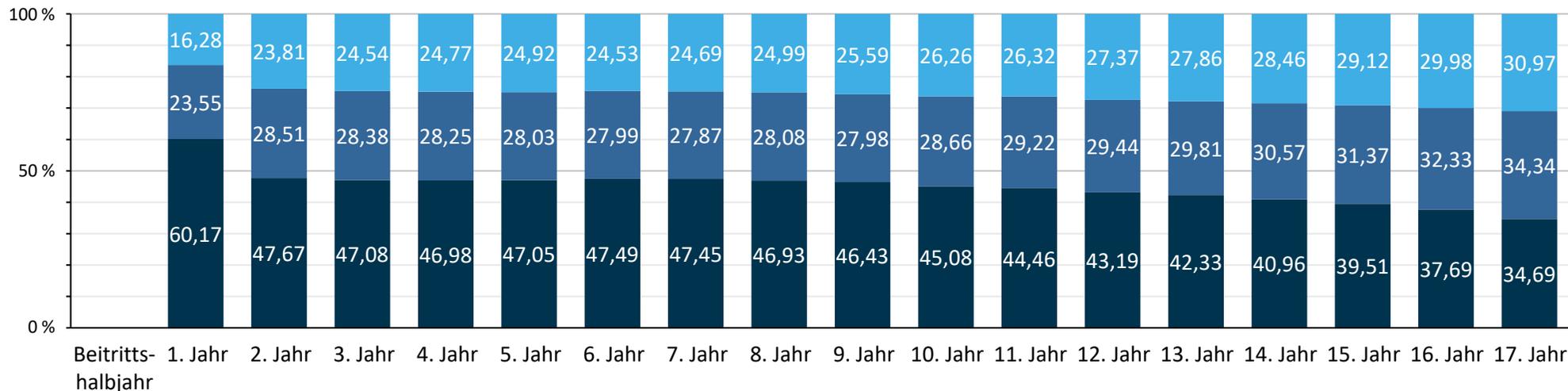
* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 31 bis 50 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



31 bis 50 Jahre



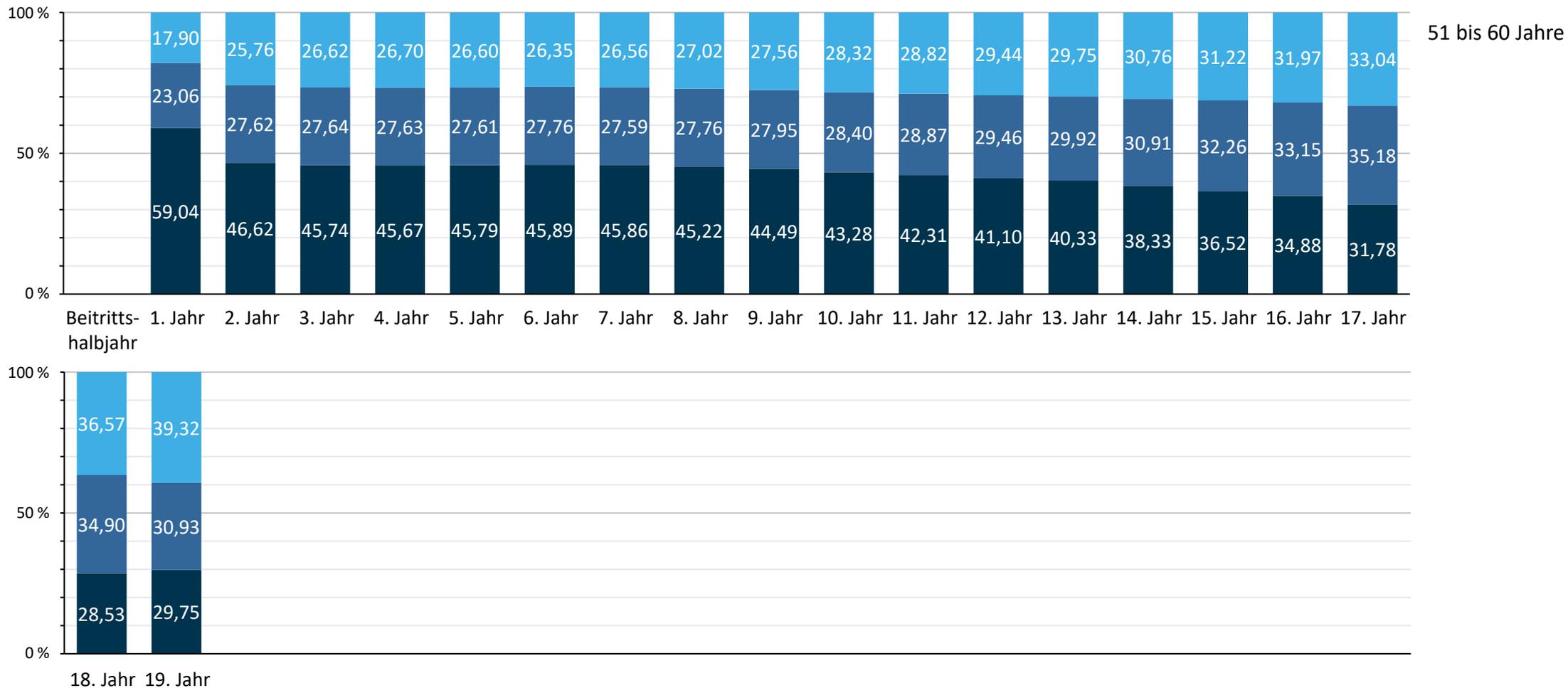
* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 51 bis 60 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



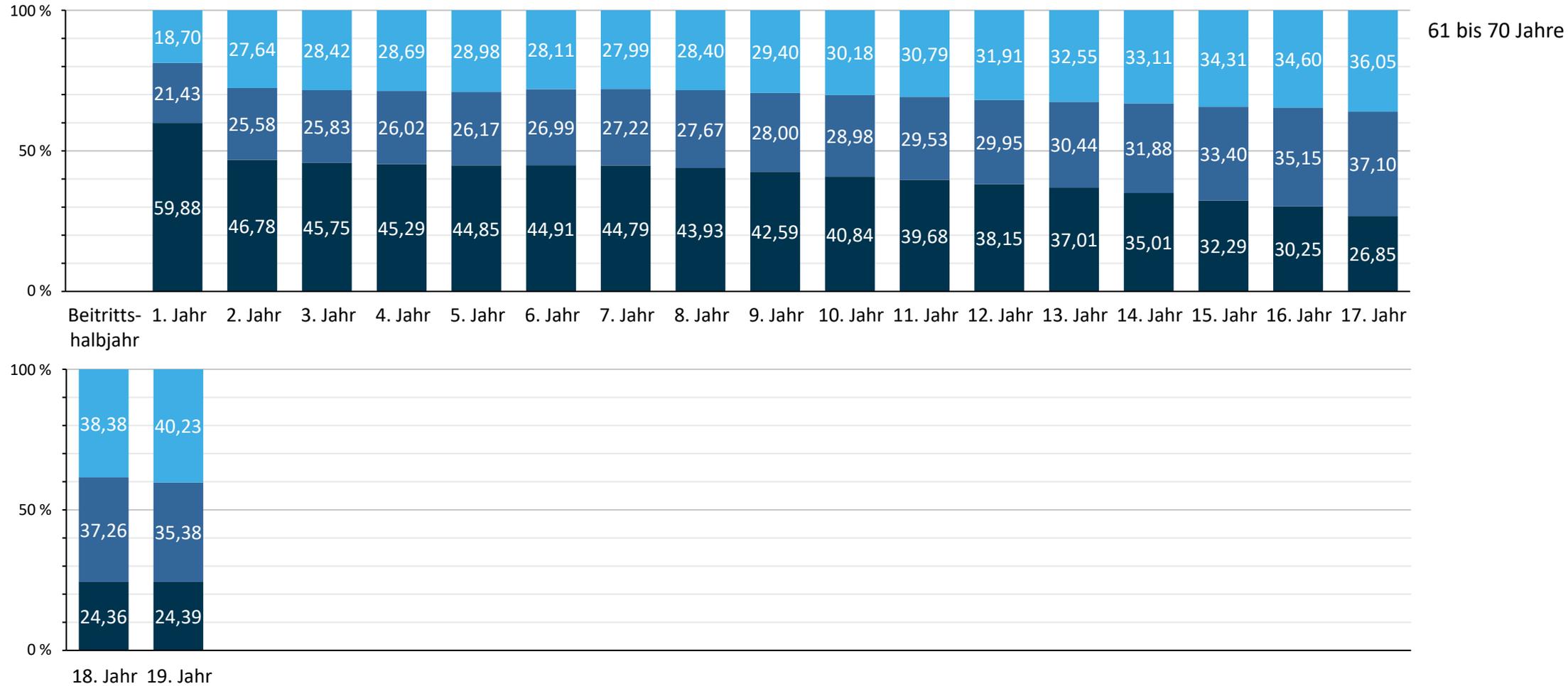
* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61 bis 70 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



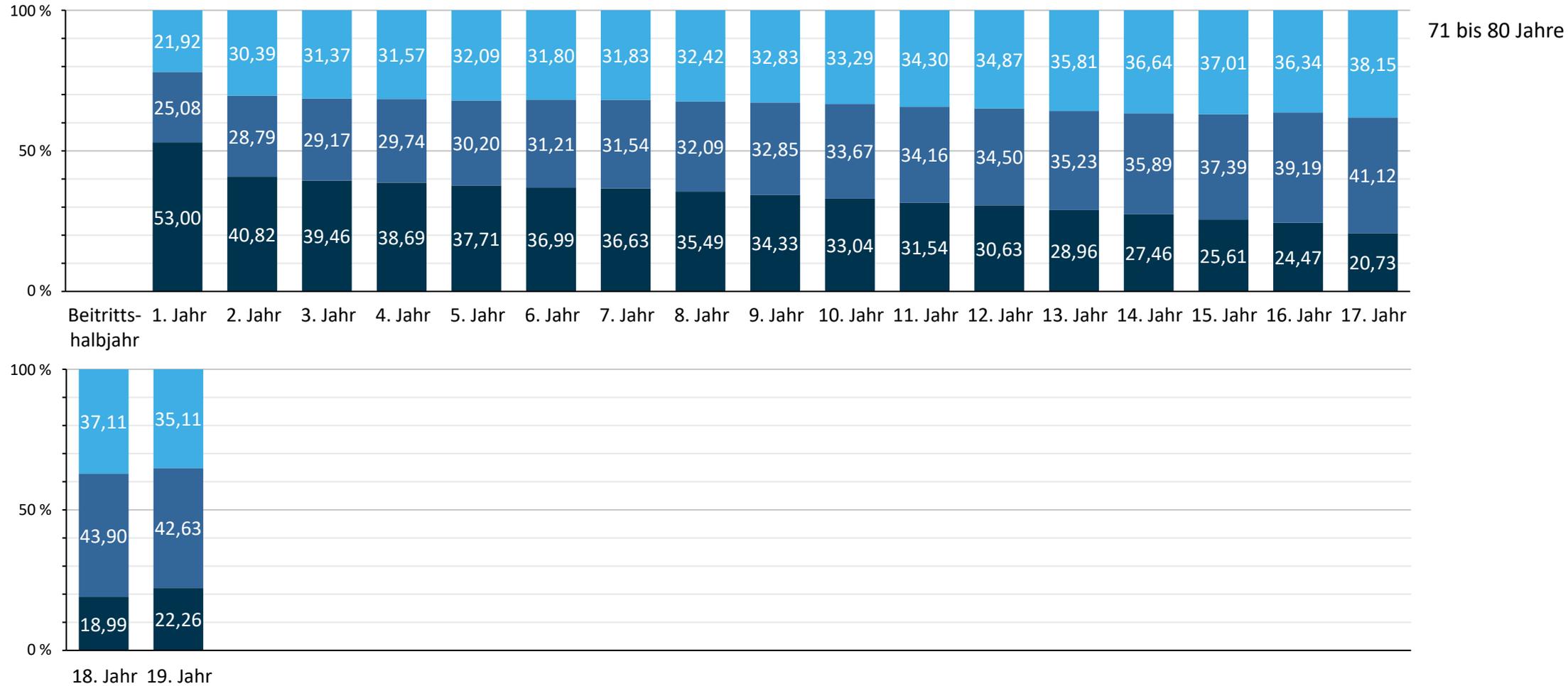
* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 71 bis 80 Jahre

Angaben in Prozent

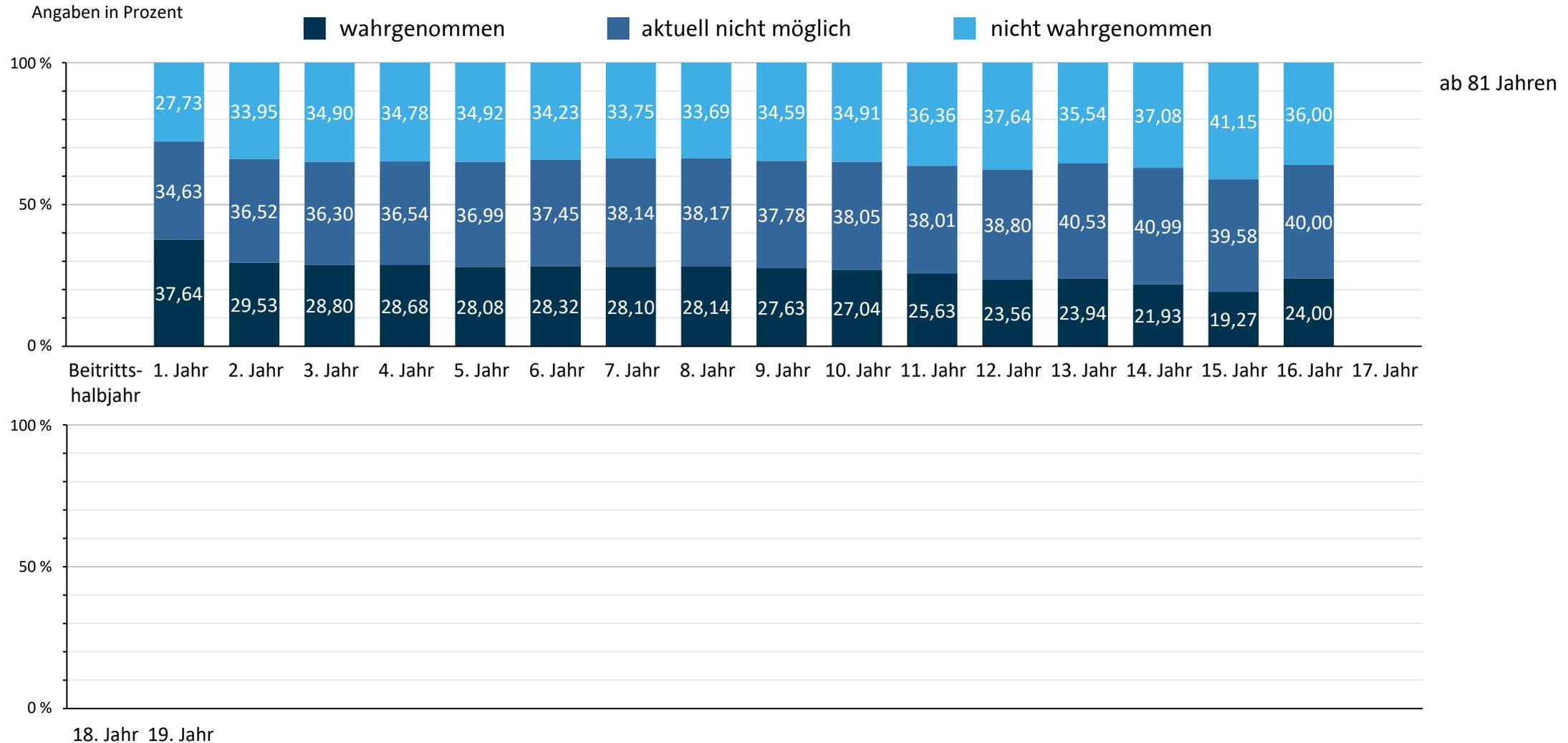
■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	wahrgenommen		57,00	44,56	43,66	43,42	43,19	43,30	43,32	42,69	41,86	40,60	39,69	38,60	37,73	36,07	34,06	32,40	29,22	26,29	27,07
	aktuell nicht möglich		23,69	27,86	27,94	28,05	28,10	28,58	28,60	28,87	29,06	29,72	30,13	30,46	30,86	31,87	33,14	34,43	36,34	36,51	33,82
	nicht wahrgenommen		19,32	27,58	28,39	28,53	28,71	28,12	28,09	28,44	29,07	29,68	30,18	30,94	31,41	32,06	32,80	33,16	34,44	37,19	39,11
Frauen	wahrgenommen		57,04	44,63	43,65	43,31	43,00	42,91	42,97	42,32	41,48	40,23	39,23	38,20	37,16	35,57	33,45	32,08	28,88	25,76	25,56
	aktuell nicht möglich		23,77	27,88	27,99	28,11	28,23	28,85	28,94	29,15	29,51	29,99	30,42	30,76	31,40	32,25	33,64	34,72	36,57	36,73	34,33
	nicht wahrgenommen		19,18	27,50	28,37	28,58	28,77	28,24	28,09	28,53	29,01	29,78	30,35	31,04	31,45	32,17	32,91	33,20	34,56	37,51	40,11
Männer	wahrgenommen		56,95	44,48	43,67	43,52	43,39	43,70	43,67	43,07	42,26	40,99	40,18	39,02	38,34	36,61	34,73	32,76	29,61	26,89	28,84
	aktuell nicht möglich		23,60	27,85	27,90	28,00	27,97	28,30	28,24	28,57	28,60	29,43	29,83	30,15	30,29	31,45	32,59	34,12	36,08	36,28	33,21
	nicht wahrgenommen		19,45	27,67	28,42	28,48	28,64	27,99	28,09	28,36	29,14	29,58	30,00	30,84	31,37	31,94	32,67	33,12	34,32	36,83	37,94

* Für das Beitrittshalbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	wahrgenommen		63,60	51,86	51,72	50,42	52,32	51,28	50,60	48,34	50,27	49,29	46,99	47,31	46,58	48,55	48,78	42,71	32,31		
	aktuell nicht möglich		22,18	27,17	27,28	28,39	27,33	28,26	27,89	29,52	26,63	29,29	29,43	31,62	28,26	28,22	30,49	37,50	30,77		
	nicht wahrgenommen		14,21	20,97	21,01	21,19	20,35	20,46	21,51	22,14	23,10	21,42	23,58	21,08	25,16	23,24	20,73	19,79	36,92		
31-50 Jahre	wahrgenommen		60,17	47,67	47,08	46,98	47,05	47,49	47,45	46,93	46,43	45,08	44,46	43,19	42,33	40,96	39,51	37,69	34,69	30,42	31,56
	aktuell nicht möglich		23,55	28,51	28,38	28,25	28,03	27,99	27,87	28,08	27,98	28,66	29,22	29,44	29,81	30,57	31,37	32,33	34,34	34,67	32,10
	nicht wahrgenommen		16,28	23,81	24,54	24,77	24,92	24,53	24,69	24,99	25,59	26,26	26,32	27,37	27,86	28,46	29,12	29,98	30,97	34,91	36,33
51-60 Jahre	wahrgenommen		59,04	46,62	45,74	45,67	45,79	45,89	45,86	45,22	44,49	43,28	42,31	41,10	40,33	38,33	36,52	34,88	31,78	28,53	29,75
	aktuell nicht möglich		23,06	27,62	27,64	27,63	27,61	27,76	27,59	27,76	27,95	28,40	28,87	29,46	29,92	30,91	32,26	33,15	35,18	34,90	30,93
	nicht wahrgenommen		17,90	25,76	26,62	26,70	26,60	26,35	26,56	27,02	27,56	28,32	28,82	29,44	29,75	30,76	31,22	31,97	33,04	36,57	39,32
61-70 Jahre	wahrgenommen		59,88	46,78	45,75	45,29	44,85	44,91	44,79	43,93	42,59	40,84	39,68	38,15	37,01	35,01	32,29	30,25	26,85	24,36	24,39
	aktuell nicht möglich		21,43	25,58	25,83	26,02	26,17	26,99	27,22	27,67	28,00	28,98	29,53	29,95	30,44	31,88	33,40	35,15	37,10	37,26	35,38
	nicht wahrgenommen		18,70	27,64	28,42	28,69	28,98	28,11	27,99	28,40	29,40	30,18	30,79	31,91	32,55	33,11	34,31	34,60	36,05	38,38	40,23
71-80 Jahre	wahrgenommen		53,00	40,82	39,46	38,69	37,71	36,99	36,63	35,49	34,33	33,04	31,54	30,63	28,96	27,46	25,61	24,47	20,73	18,99	22,26
	aktuell nicht möglich		25,08	28,79	29,17	29,74	30,20	31,21	31,54	32,09	32,85	33,67	34,16	34,50	35,23	35,89	37,39	39,19	41,12	43,90	42,63
	nicht wahrgenommen		21,92	30,39	31,37	31,57	32,09	31,80	31,83	32,42	32,83	33,29	34,30	34,87	35,81	36,64	37,01	36,34	38,15	37,11	35,11
ab 81 Jahren	wahrgenommen		37,64	29,53	28,80	28,68	28,08	28,32	28,10	28,14	27,63	27,04	25,63	23,56	23,94	21,93	19,27	24,00			
	aktuell nicht möglich		34,63	36,52	36,30	36,54	36,99	37,45	38,14	38,17	37,78	38,05	38,01	38,80	40,53	40,99	39,58	40,00			
	nicht wahrgenommen		27,73	33,95	34,90	34,78	34,92	34,23	33,75	33,69	34,59	34,91	36,36	37,64	35,54	37,08	41,15	36,00			

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.1 Diabetiker: Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt		3.113.078	1.428.890	1.079.319	862.797	720.419	585.116	483.173	402.570	333.074	273.861	221.124	174.587	134.846	106.214	79.327	54.036	36.328	21.687	6.118
Frauen		1.556.605	715.850	542.469	435.232	364.590	297.652	246.452	205.826	170.496	140.740	113.969	90.396	69.833	55.273	41.572	28.476	19.321	11.583	3.306
Männer		1.556.436	713.034	536.842	427.556	355.822	287.456	236.712	196.736	162.571	133.115	107.147	84.183	65.003	50.933	37.753	25.558	17.006	10.103	2.812
bis 30 Jahre		24.363	8.874	5.679	3.889	2.894	2.194	1.660	1.328	935	775	581	427	322	241	164	96	65	30	4
31-50 Jahre		471.940	205.480	152.900	121.269	99.598	82.388	68.013	57.257	47.965	39.841	32.807	26.627	21.013	16.740	12.535	8.668	5.795	3.369	922
51-60 Jahre		751.663	346.314	265.861	215.356	181.060	150.311	126.203	106.944	90.451	75.862	62.454	50.832	40.183	32.479	24.623	16.916	11.493	6.946	1.943
61-70 Jahre		1.001.317	459.363	352.706	288.524	248.431	204.351	173.363	147.827	124.853	105.394	87.145	69.885	54.932	44.069	33.674	23.573	16.289	9.947	2.928
71-80 Jahre		692.618	327.776	247.122	195.810	161.372	127.409	101.341	80.780	63.247	48.480	36.017	25.610	17.708	12.297	8.139	4.708	2.658	1.385	319
ab 81 Jahren		171.165	81.077	55.040	37.941	27.058	18.456	12.589	8.430	5.620	3.506	2.115	1.201	681	383	192	75	28	10	2

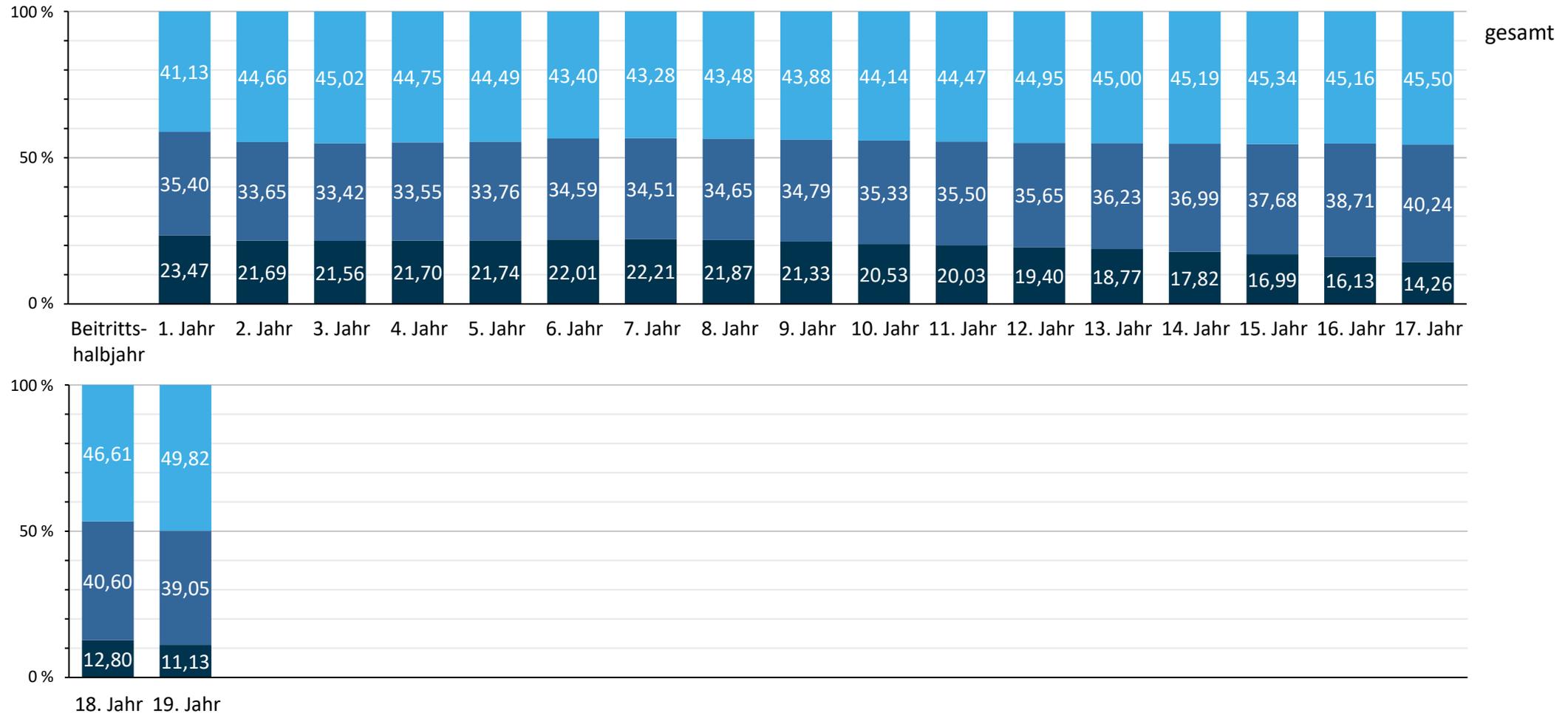
* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Gesamt

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

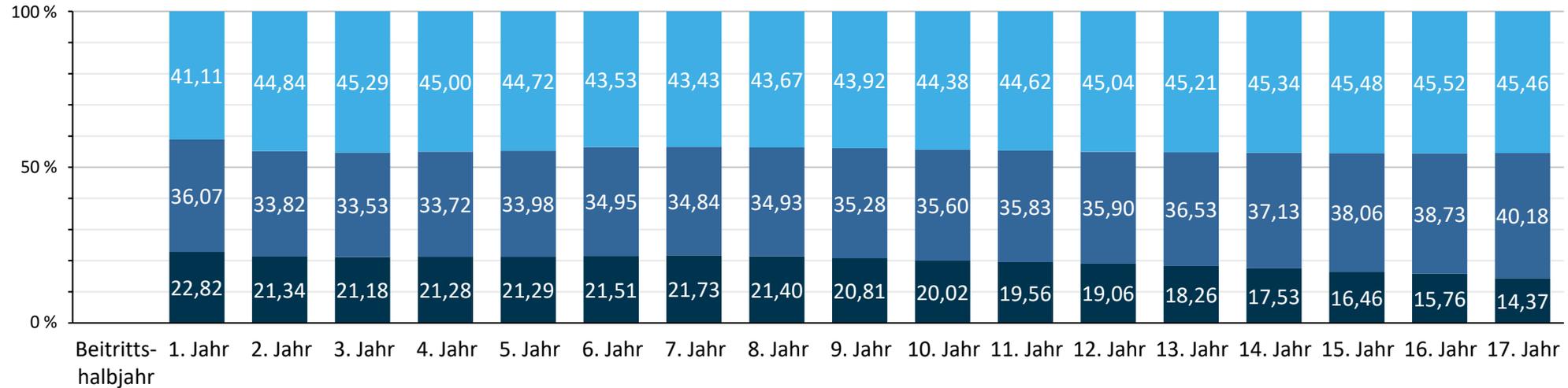
Über die Teilnahmejahre wurden zwischen 11 % und 23,5 % der jeweils empfohlenen Hypertonie-Schulungen wahrgenommen. Kumuliert wurde in 2,593 Mio. Fällen eine Schulung empfohlen, welche 649.973 Patienten (25,1 %) wahrnahmen.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Frauen

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

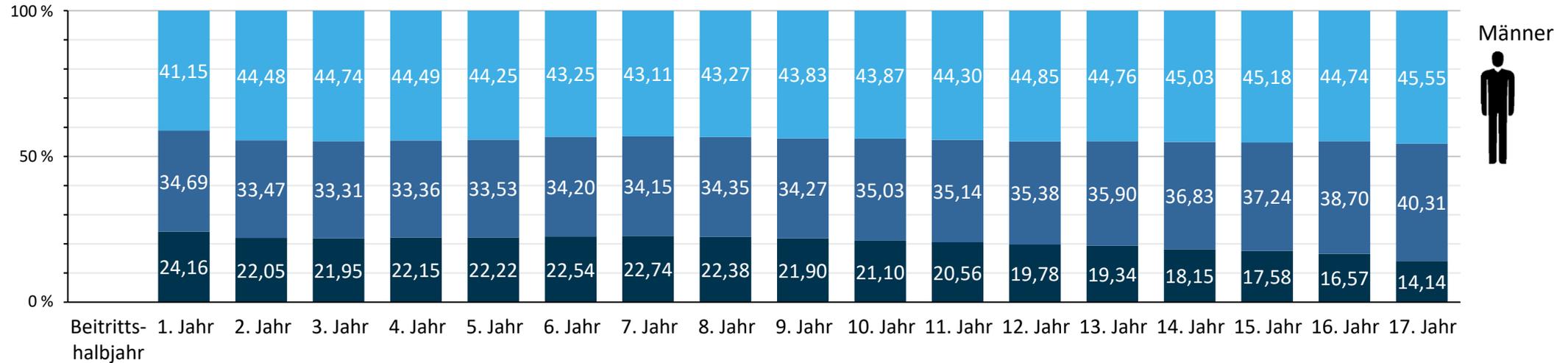
Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halb-jahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Männer

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen

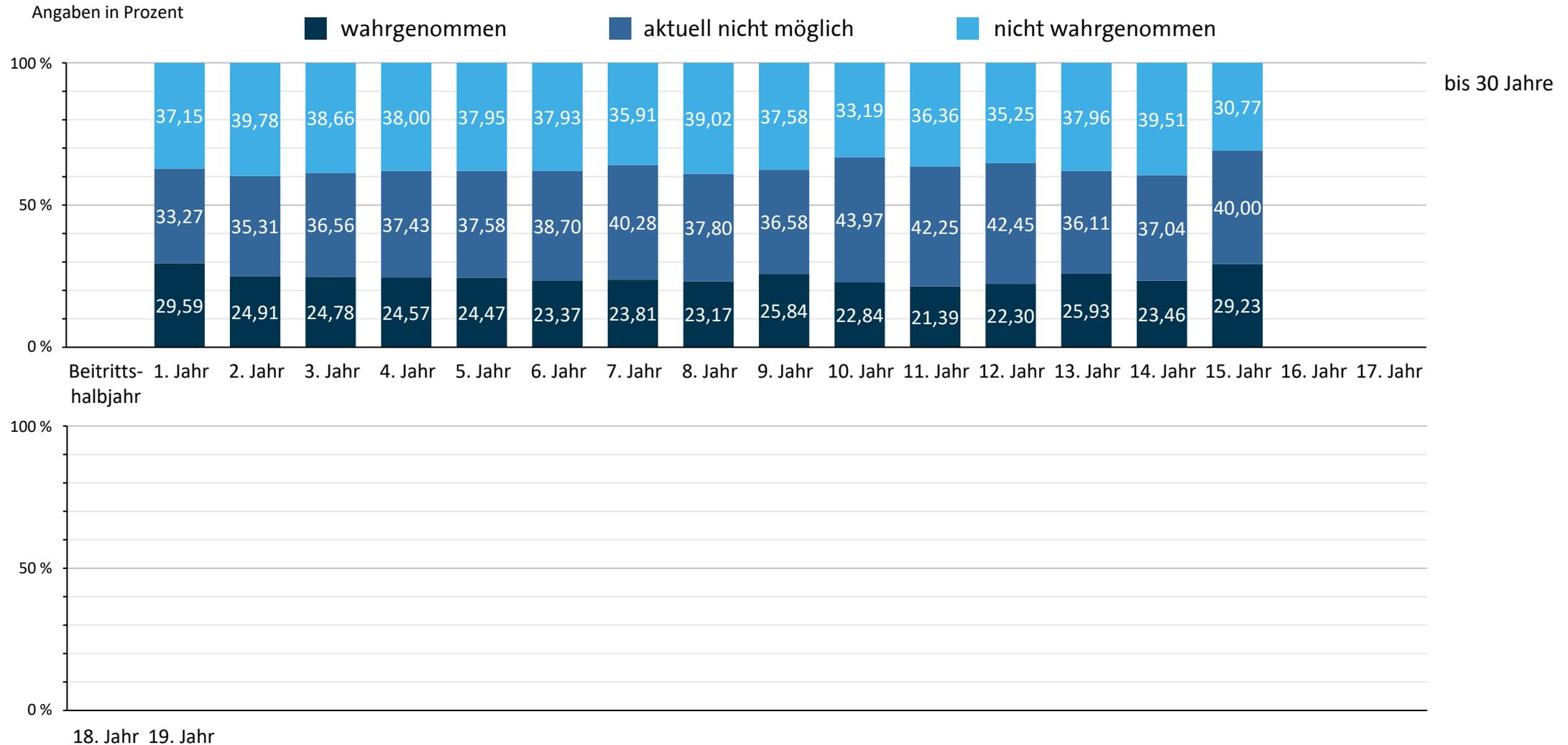


* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halb-jahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: bis 30 Jahre

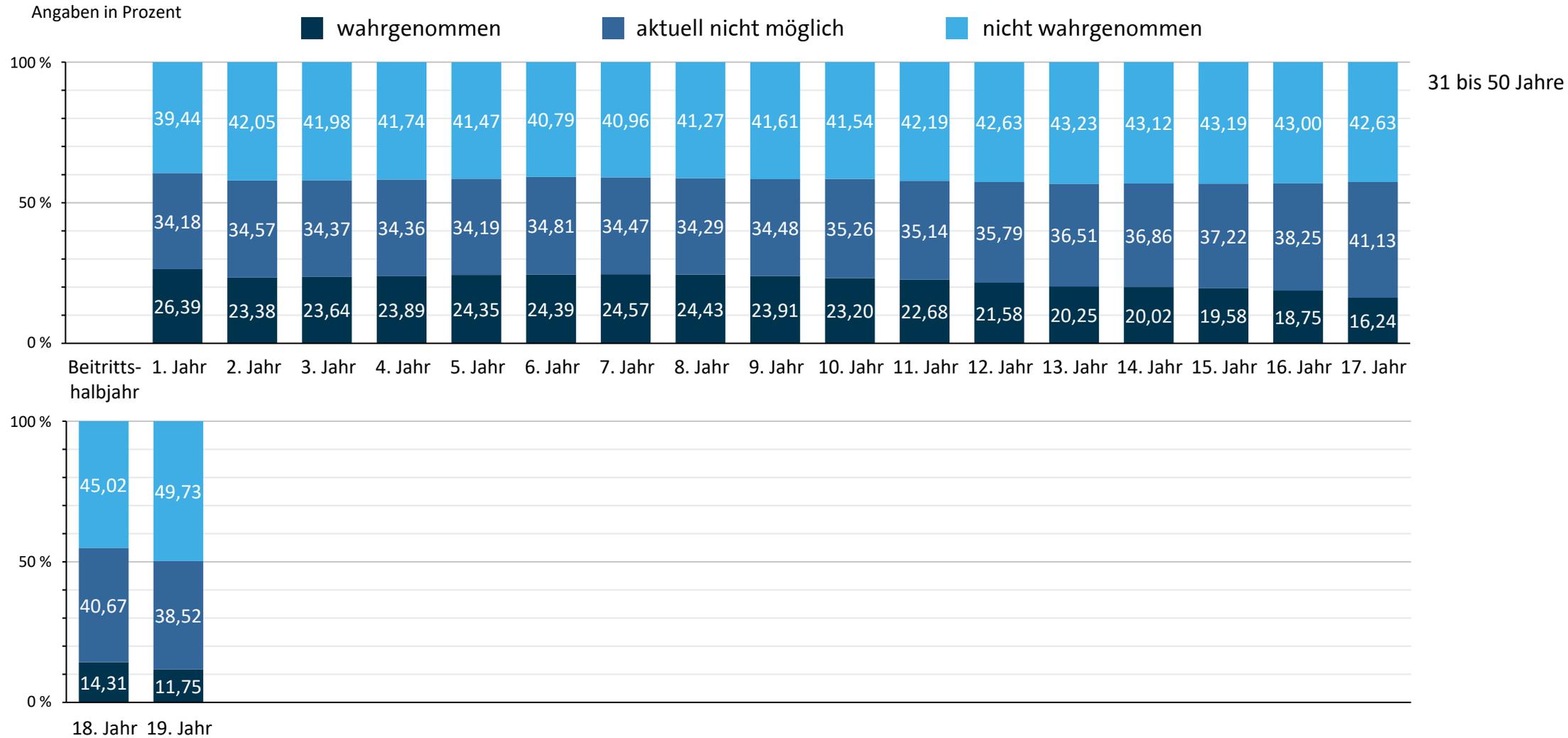


* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 31 bis 50 Jahre



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

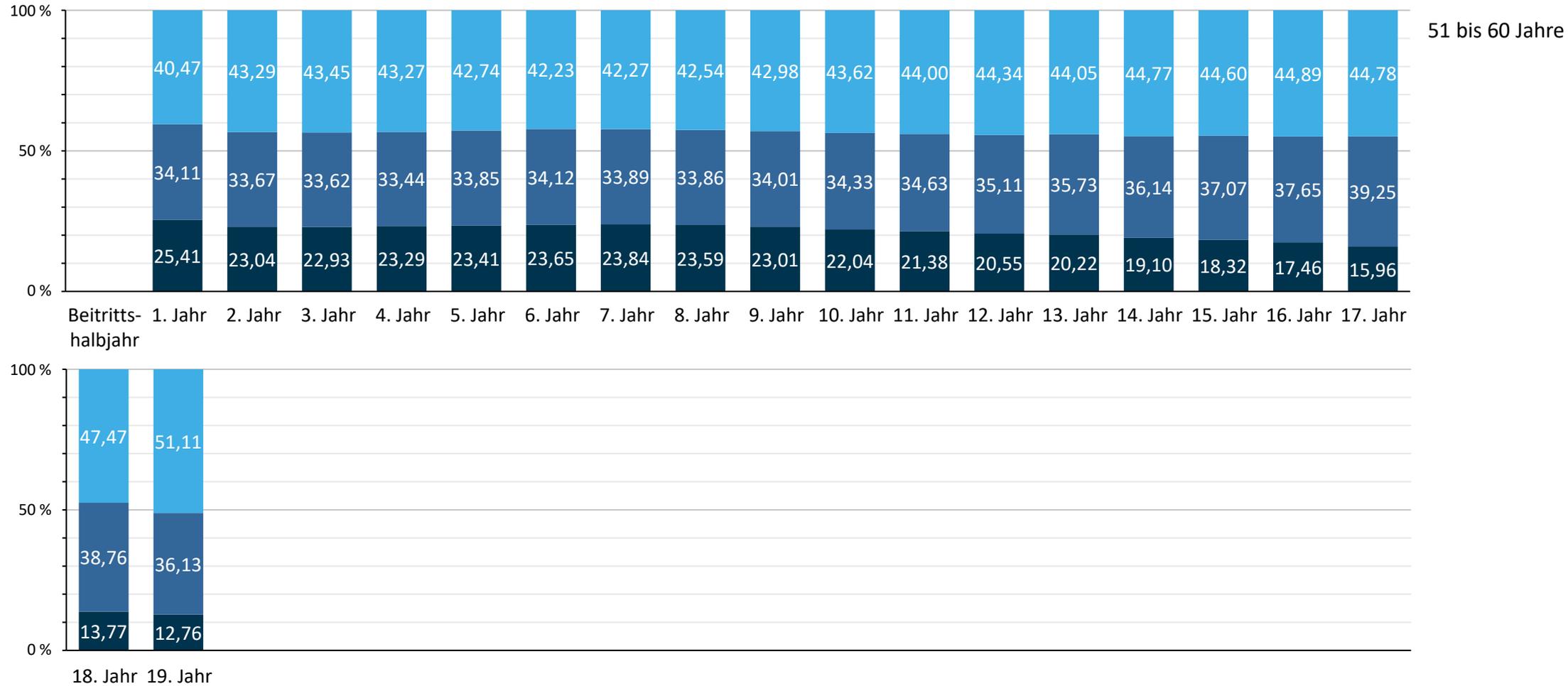
Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 51 bis 60 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

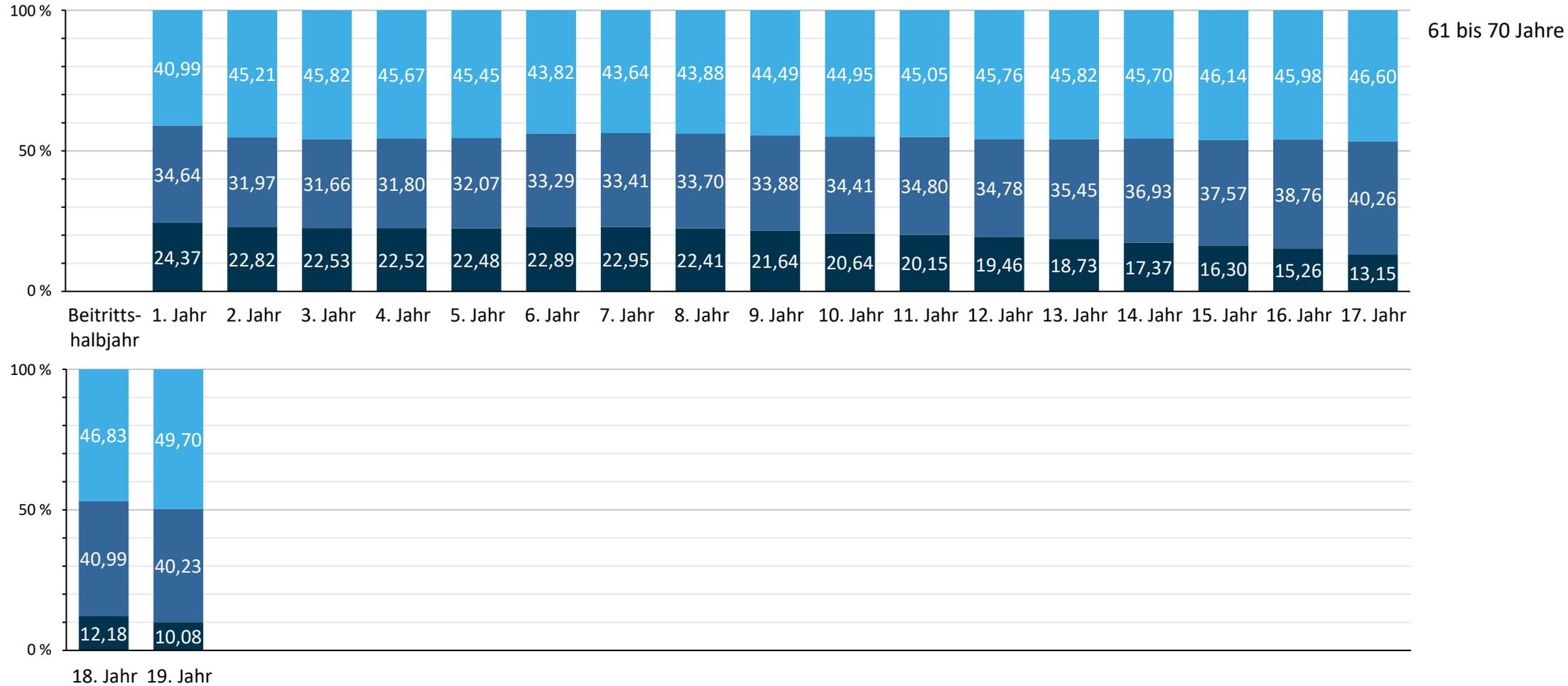
Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halb-jahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 61 bis 70 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen



* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

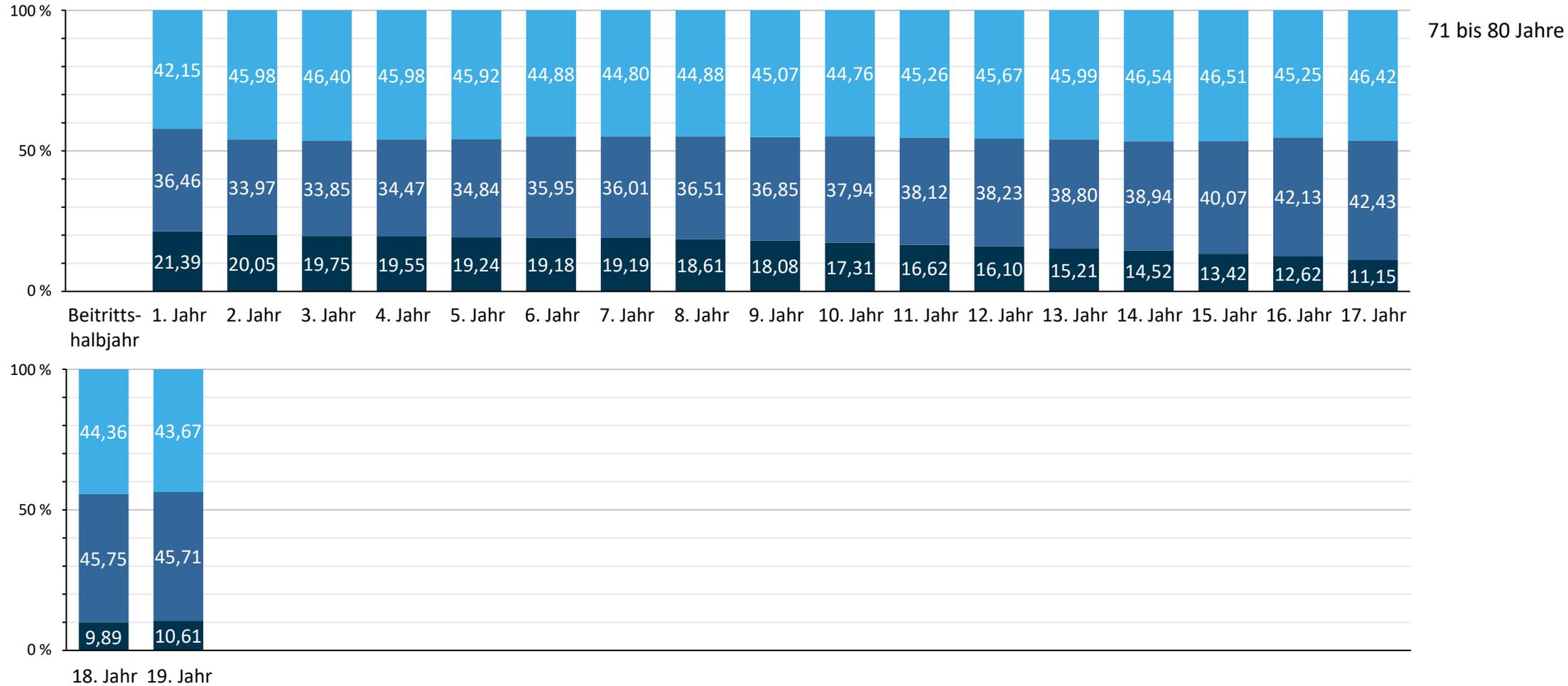
Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: 71 bis 80 Jahre

Angaben in Prozent

■ wahrgenommen ■ aktuell nicht möglich ■ nicht wahrgenommen

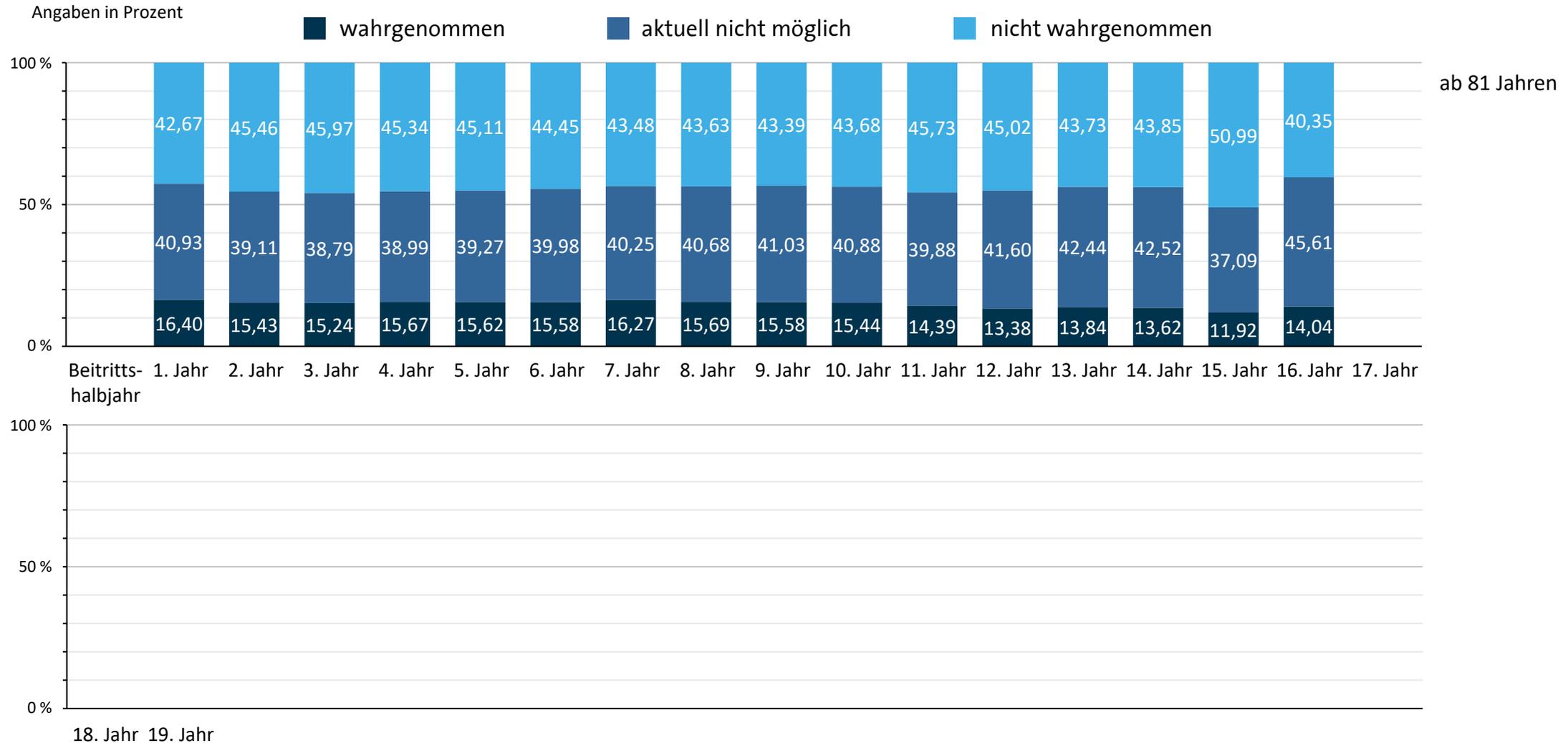


* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitrittsjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt: ab 81 Jahren



* Für das Beitritts-halb-jahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halb-jahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Gesamt und nach Geschlecht

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt	wahrgenommen		23,47	21,69	21,56	21,70	21,74	22,01	22,21	21,87	21,33	20,53	20,03	19,40	18,77	17,82	16,99	16,13	14,26	12,80	11,13
	aktuell nicht möglich		35,40	33,65	33,42	33,55	33,76	34,59	34,51	34,65	34,79	35,33	35,50	35,65	36,23	36,99	37,68	38,71	40,24	40,60	39,05
	nicht wahrgenommen		41,13	44,66	45,02	44,75	44,49	43,40	43,28	43,48	43,88	44,14	44,47	44,95	45,00	45,19	45,34	45,16	45,50	46,61	49,82
Frauen	wahrgenommen		22,82	21,34	21,18	21,28	21,29	21,51	21,73	21,40	20,81	20,02	19,56	19,06	18,26	17,53	16,46	15,76	14,37	12,41	10,97
	aktuell nicht möglich		36,07	33,82	33,53	33,72	33,98	34,95	34,84	34,93	35,28	35,60	35,83	35,90	36,53	37,13	38,06	38,73	40,18	40,85	39,05
	nicht wahrgenommen		41,11	44,84	45,29	45,00	44,72	43,53	43,43	43,67	43,92	44,38	44,62	45,04	45,21	45,34	45,48	45,52	45,46	46,74	49,98
Männer	wahrgenommen		24,16	22,05	21,95	22,15	22,22	22,54	22,74	22,38	21,90	21,10	20,56	19,78	19,34	18,15	17,58	16,57	14,14	13,26	11,33
	aktuell nicht möglich		34,69	33,47	33,31	33,36	33,53	34,20	34,15	34,35	34,27	35,03	35,14	35,38	35,90	36,83	37,24	38,70	40,31	40,29	39,05
	nicht wahrgenommen		41,15	44,48	44,74	44,49	44,25	43,25	43,11	43,27	43,83	43,87	44,30	44,85	44,76	45,03	45,18	44,74	45,55	46,45	49,62

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Altersgruppen bei Programmbeitritt

Anteilswerte in Prozent

		Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
bis 30 Jahre	wahrgenommen		29,59	24,91	24,78	24,57	24,47	23,37	23,81	23,17	25,84	22,84	21,39	22,30	25,93	23,46	29,23				
	aktuell nicht möglich		33,27	35,31	36,56	37,43	37,58	38,70	40,28	37,80	36,58	43,97	42,25	42,45	36,11	37,04	40,00				
	nicht wahrgenommen		37,15	39,78	38,66	38,00	37,95	37,93	35,91	39,02	37,58	33,19	36,36	35,25	37,96	39,51	30,77				
31-50 Jahre	wahrgenommen		26,39	23,38	23,64	23,89	24,35	24,39	24,57	24,43	23,91	23,20	22,68	21,58	20,25	20,02	19,58	18,75	16,24	14,31	11,75
	aktuell nicht möglich		34,18	34,57	34,37	34,36	34,19	34,81	34,47	34,29	34,48	35,26	35,14	35,79	36,51	36,86	37,22	38,25	41,13	40,67	38,52
	nicht wahrgenommen		39,44	42,05	41,98	41,74	41,47	40,79	40,96	41,27	41,61	41,54	42,19	42,63	43,23	43,12	43,19	43,00	42,63	45,02	49,73
51-60 Jahre	wahrgenommen		25,41	23,04	22,93	23,29	23,41	23,65	23,84	23,59	23,01	22,04	21,38	20,55	20,22	19,10	18,32	17,46	15,96	13,77	12,76
	aktuell nicht möglich		34,11	33,67	33,62	33,44	33,85	34,12	33,89	33,86	34,01	34,33	34,63	35,11	35,73	36,14	37,07	37,65	39,25	38,76	36,13
	nicht wahrgenommen		40,47	43,29	43,45	43,27	42,74	42,23	42,27	42,54	42,98	43,62	44,00	44,34	44,05	44,77	44,60	44,89	44,78	47,47	51,11
61-70 Jahre	wahrgenommen		24,37	22,82	22,53	22,52	22,48	22,89	22,95	22,41	21,64	20,64	20,15	19,46	18,73	17,37	16,30	15,26	13,15	12,18	10,08
	aktuell nicht möglich		34,64	31,97	31,66	31,80	32,07	33,29	33,41	33,70	33,88	34,41	34,80	34,78	35,45	36,93	37,57	38,76	40,26	40,99	40,23
	nicht wahrgenommen		40,99	45,21	45,82	45,67	45,45	43,82	43,64	43,88	44,49	44,95	45,05	45,76	45,82	45,70	46,14	45,98	46,60	46,83	49,70
71-80 Jahre	wahrgenommen		21,39	20,05	19,75	19,55	19,24	19,18	19,19	18,61	18,08	17,31	16,62	16,10	15,21	14,52	13,42	12,62	11,15	9,89	10,61
	aktuell nicht möglich		36,46	33,97	33,85	34,47	34,84	35,95	36,01	36,51	36,85	37,94	38,12	38,23	38,80	38,94	40,07	42,13	42,43	45,75	45,71
	nicht wahrgenommen		42,15	45,98	46,40	45,98	45,92	44,88	44,80	44,88	45,07	44,76	45,26	45,67	45,99	46,54	46,51	45,25	46,42	44,36	43,67
ab 81 Jahren	wahrgenommen		16,40	15,43	15,24	15,67	15,62	15,58	16,27	15,69	15,58	15,44	14,39	13,38	13,84	13,62	11,92	14,04			
	aktuell nicht möglich		40,93	39,11	38,79	38,99	39,27	39,98	40,25	40,68	41,03	40,88	39,88	41,60	42,44	42,52	37,09	45,61			
	nicht wahrgenommen		42,67	45,46	45,97	45,34	45,11	44,45	43,48	43,63	43,39	43,68	45,73	45,02	43,73	43,85	50,99	40,35			

* Für das Beitritts-halbjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitritts-halbjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

C.8.2 Hypertoniker: Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen [Q]

Gesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen bei Programmbeitritt

Fallbasis absolut

	Beitritts- halbjahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	11. Jahr	12. Jahr	13. Jahr	14. Jahr	15. Jahr	16. Jahr	17. Jahr	18. Jahr	19. Jahr
gesamt		1.595.837	859.828	652.404	528.742	447.878	361.820	299.150	251.226	209.855	173.626	140.639	111.594	86.495	68.994	52.458	36.192	24.799	15.253	4.197
Frauen		819.719	439.147	333.310	271.212	230.588	187.615	155.145	130.807	109.329	91.082	73.801	58.892	45.575	36.533	27.934	19.434	13.470	8.370	2.343
Männer		776.098	420.678	319.091	257.527	217.289	174.203	144.000	120.417	100.524	82.542	66.835	52.699	40.917	32.458	24.524	16.758	11.329	6.883	1.854
bis 30 Jahre		4.073	1.991	1.384	1.042	809	646	504	410	298	232	187	139	108	81	65	34	22	11	2
31-50 Jahre		164.510	89.199	68.207	55.721	46.802	38.927	32.566	27.888	23.731	20.001	16.643	13.797	10.971	8.891	6.802	4.933	3.343	2.068	553
51-60 Jahre		347.824	191.762	148.953	122.347	104.010	86.108	72.681	62.270	53.028	45.004	37.282	30.726	24.395	20.182	15.651	10.842	7.592	4.742	1.262
61-70 Jahre		549.234	291.141	222.152	183.591	160.551	130.869	110.996	95.518	81.927	69.869	57.977	46.849	36.973	30.124	23.483	16.673	11.715	7.341	2.133
71-80 Jahre		416.005	225.900	170.612	137.165	114.796	90.957	72.603	58.497	46.409	35.727	26.873	19.116	13.503	9.412	6.306	3.653	2.107	1.082	245
ab 81 Jahren		114.184	59.832	41.091	28.873	20.909	14.311	9.797	6.642	4.460	2.791	1.675	964	542	301	151	57	20	9	2

* Für das Beitrittsjahr können mangels einer vorherigen Dokumentation keine Werte ausgewiesen werden.

Ausgewertet werden Patienten mit Hypertonie laut Anamnese, unabhängig davon, ob im Beitrittsjahr oder in einem beliebigen Folgejahr (erstmalig) dokumentiert.

D.1 Datengrundlage und Datenhaltung

D.1.1 Datengrundlage

Die Evaluation basiert auf den pseudonymisierten administrativen Daten, den pseudonymisierten medizinischen Dokumentationsdaten sowie den Daten zur Anzahl der an der Evaluation beteiligten Leistungserbringer, die von den Krankenkassen bzw. den von ihnen beauftragten Rechenzentren und Datenstellen regelmäßig geliefert werden. Für diese Datenlieferungen existieren vordefinierte, indikationsspezifische Datensatzbeschreibungen, welche u.a. das zu liefernde Datenformat festlegen. Die Daten werden ausschließlich pseudonymisiert übermittelt und verarbeitet.

Die den Daten zugrunde liegenden aktuellsten technischen Satzarten, die im vorliegenden Evaluationsbericht berücksichtigt wurden, sind die Satzarten 100 PM (administrative Daten) sowie SA100 E3 und SA100 F3 (medizinische Dokumentationsdaten). Seit Beginn der Evaluation ab SA100 EA/FA wurden die medizinischen Satzarten bereits sechsmal angepasst. Die umfangreichste Anpassung erfolgte zum 01.07.2008, als die medizinische Dokumentation von einer Erfassung auf Dokumentationsbögen auf eine elektronische Erfassung (eDMP) umgestellt wurde. Bei jeder Anpassung der Satzarten kann es variablenweise zu einem Bruch in der Zeitreihe kommen. Durch die kohortenübergreifende Auswertung schlägt sich dieser Effekt jedoch in den Auswertungsergebnissen kaum nieder. Denn er wird im bzw. ab dem 2. *Kalender*-Halbjahr 2008 wirksam und „verteilt“ sich damit in Abhängigkeit vom Beitrittsjahr der jeweiligen Kohorte auf unterschiedliche *Teilnahme*-Halbjahre.

Bezüglich der Dokumentation des diabetischen Fußes gab es zum 1.7.2017 eine größere Anpassung. Seitdem werden Wagner-Grade und Armstrong-Stadien nicht mehr erhoben; stattdessen werden Ulcus und weiteres Risiko für Ulcus, (Wund-)Infektion sowie das Intervall für künftige Fußinspektionen dokumentiert.

Diese definierten Daten werden pro Indikation von den AOKen und der Knappschaft an den Evaluator infas geliefert, von den Ersatz-, Betriebs- und Innungskrankenkassen an den Evaluator MNC. In den Berichten wird zusammenfassend dargestellt, von wie vielen Kassen bis zum Zeitpunkt des Beginns der Berichtsproduktion administrative Daten und Dokumentationsdaten geliefert wurden.

In die Evaluation fließen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem administrativen Datensatz des Beitrittsjahres auch eine zugehörige Erstdokumentation desselben Halbjahres vorliegt.

D.1.2. Datenhaltung

Für die Datenhaltung und Datenauswertungen kommen bei den Evaluatoren pro Indikation Rohdaten-, Verwaltungs- und Konfigurationsdatenbanken sowie Auswertungsdatenbanken zum Einsatz. Letztere basieren auf den gemäß der Richtlinie vorzunehmenden Auswertungen bzw. den von den Kassenvertretern auf Bundesebene in Zusammenarbeit mit den Evaluatoren erarbeiteten „Rechenregeln“, mit denen die Richtlinien vorgabenkonform in präzise Berechnungsvorschriften umgesetzt werden.

Dabei werden die strengen Anforderungen der DSGVO (europäische Datenschutzgrundverordnung, in Kraft ab dem 25.05.2018) und des BSDG bzw. des SGB X für Sozialdaten beachtet. Die Vorgaben der DMP-Anforderungs-Richtlinie werden umgesetzt.

D.2.1 Validierung und Bereinigung der Rohdaten

Alle Rohdaten, die Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsame Einrichtungen für die DMP-Evaluation übermitteln, werden vom Evaluator auf Validität überprüft. Als Validierungskriterien werden die Anforderungen verwendet, wie sie in den Datensatzbeschreibungen zur Evaluation definiert sind. Geprüft werden Datenformat (zulässige Spaltenanzahl, zulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, zulässige Trennzeichen der Datensätze), Vollständigkeit und Plausibilität (ausgefüllte Pflichtfelder, zulässige Werte bzw. Wertebereiche, zulässige Wertekombinationen).

Daten, die diesen Anforderungen auch nach möglicher Korrekturlieferung bis zum Beginn der Berichtsproduktion nicht entsprechen, werden für die Evaluation nicht berücksichtigt. Darüber hinaus findet eine Datenbereinigung statt. Diese stellt sicher, dass doppelt gelieferte und vollständig inhaltsgleiche Datensätze aussortiert werden und nicht doppelt in die Auswertung einfließen.

D.2.2 Umgang mit Sonderfällen bezüglich Erst- und Folgedokumentationen

Im evaluationstechnischen, theoretischen „Standardfall“ liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und pro nachfolgendem Folgejahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kann es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen zu Abweichungen von diesem Schema kommen, bedingt auch durch die Möglichkeit z.B. einer quartalsweisen Dokumentation. Daher wurden für die bisherige Evaluation die im Folgenden beschriebenen Vorgehensweisen definiert, wie mit diesen Sonderfällen umzugehen ist. Die Systematik dieses Verfahrens wird auch zukünftig beibehalten:

1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr

Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, werden diese dem darauf folgenden Jahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Jahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet werden, gelten gesondert abgestimmte Regeln (siehe Kapitel D.2.3).

2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums

Liegen Folgedokumentationen für ein Jahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Jahr

Liegen für ein Jahr mehrere Folgedokumentationen vor, gelten gesondert abgestimmte Regeln (siehe Kapitel D.2.3).

4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr

Liegen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wird grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden gesondert abgestimmte Regeln für die auszuwertenden medizinischen Werte angewendet (siehe Kapitel D.2.3).

5. Erstdokumentationen im 2. Jahr oder später

Liegen Erstdokumentationen für Jahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

D.2.3 Umgang mit mehreren medizinischen Dokumentationen im Jahr

Im Regelfall werden pro Auswertungsjahr zwei oder mehr medizinische Dokumentationen vorliegen, so dass definiert werden muss, welcher der vorliegenden Werte in die (jahresbezogene) Auswertung einfließen soll. Die Auswahl des zu verwendenden Wertes kann auf vier Arten erfolgen: Entweder wird der jeweils letzte – plausible – Wert im Auswertungsjahr (z.B. Blutdruck) herangezogen, ein Endpunkt bzw. Status gilt als prävalent bzw. zutreffend, wenn er im Auswertungsjahr mindestens einmal dokumentiert wurde (z.B. Herzinfarkt oder Schulungsteilnahme), es wird der medizinisch „ungünstigste“ Wert (worst-case) (z.B. Diabetischer Fuß) oder es wird der niedrigste vorliegende Messwert des Auswertungsjahres verwendet, (z.B. bei dem HbA1c-Wert zu den schweren Hypoglykämien). Das entsprechende Regelwerk wird in Anlehnung an die bisherigen, langjährig bewährten Konventionen definiert, die auf den gesamten bislang vorliegenden Datenbestand angewendet wurden und ist nebenstehend definiert.

D.2.4 Umgang mit unplausiblen Werten

Alle Dateien, die im Rahmen der Eingangsprüfung für die Auswertung akzeptiert wurden, fließen in die Evaluation ein. Als weitere Maßnahme der Qualitätssicherung finden die abgestimmten Berechnungsvorschriften und die dort auf Basis des technischen Anhangs zur DMP-Anforderungen-Richtlinie definierten medizinischen Wertebereiche/Plausibilitätskriterien für die administrativen Daten Anwendung. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezieht, bei denen kein Regelverstoß vorliegt und die gemäß Berechnungsvorschriften auswertbar sind, gehen alle Datensätze in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezieht, bei denen Regelverstöße vorliegen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar sind, werden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ gewertet.

Zu D.2.3: Zu verwendender Wert bei mehr als einer Dokumentation in einem Auswertungsjahr bzw. -halbjahr

Parameter	
Definition „Raucher“	Für das betreffende Jahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde.
Blutdruck	Jeweils letztes vorliegendes plausibles Blutdruckwertepaar des Auswertungsjahres.*
Ereignisse: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Erblindung, Nierenersatztherapie, diab. Nephropathie, diab. Neuropathie, KHK, pAVK, diab. Retinopathie	Als „aufgetreten“ im Halbjahr zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde.
Diabetischer Fuß (ab Satzart SA100E2/F2)	Jeweils worst-case des Auswertungsjahres für: (a) Pulsstatus, (b) Sensibilitätsprüfung, (c) weiteres Risiko für Ulcus, (d) Ulcus, (e) (Wund)Infektion.
HbA1c, HbA1c- Zielwerterreichung	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungsjahres.*
Schwere Hypoglykämien (in Abhängigkeit vom HbA1c)	Niedrigster Wert über alle plausiblen, auswertbaren HbA1c-Werte des Auswertungsjahres; Anzahl schwerer Hypoglykämien des Auswertungsjahres aus derselben Folgedokumentation wie der niedrigste HbA1c-Wert. Liegt mehr als eine Folgedok. mit jeweils dem niedrigsten HbA1c-Wert vor, ist diejenige zu werten, in der die höchste Angabe (worst-case) zur Anzahl schwerer Hypoglykämien dokumentiert ist.
Schulungen (differenziert nach Diabetes- und Hypertonie-Schulungen)	Als „durchgeführt“ im Jahr zu werten, wenn in mindestens einer Dokumentation des Jahres eine (empfohlene) Schulungs-teilnahme angegeben wurde. Weiter der Regel des „best case“ folgend ist somit die weitere Reihenfolge: „Schulung war aktuell nicht möglich“ und danach „Schulung nicht wahrgenommen“.

* Sollten zu einem letzten Arztdatum in einem Jahr zwei oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben zum Blutdruck bzw. HbA1c-Wert vorliegen, wird der **ungünstigste (höchste)** Wert verwendet

D.3.1. Datengrundlage, Auswertungstypen und Ergebnisdarstellung

Die Daten werden (siehe D.1.1) in regelmäßigen Abständen geliefert. Dabei werden die Patienten mit ihrem Programmbeitritt über das Erstelldatum der Erstdokumentation einer Eintrittskohorte zugeordnet. Alle medizinischen Werte, die im weiteren Verlauf über die Folgedokumentationen zur Verfügung gestellt werden, werden den entsprechenden Folgejahren zugeordnet. Um die Konsistenz mit den bisherigen Auswertungen zu bewahren, wird die bestehende **halbjahresbezogene Datenbasis** aller bislang gelieferten Kassen- und Datenstellendaten (also der administrativen Daten und Dokumentationsdaten) auch zur daraus gemäß Richtlinie bzw. Rechenregeln abgeleiteten Aufbereitung herangezogen, welche für die aktuellen Berichte verwendet wird. Für die Berichtserstellung lässt sich diese Basis von auswertungsrelevanten Daten durch Anwendung der entsprechenden Aggregationskonventionen (siehe Anhang D.2.3) in die vorgegebene **jahresbezogene Ergebnisdarstellung** überführen. Jedes Folgejahr umfasst zwei Halbjahre, die im selben Kalenderhalbjahr liegen können, aber nicht müssen. Daraus ergibt sich eine nach Programmbeitritt und Teilnahmedauer differenzierte Struktur der Datengrundlage:

Beitritts- halbjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
2003-1	2003-2, 2004-1	2004-2, 2005-1	2005-2, 2006-1
2003-2	2004-1, 2004-2	2005-1, 2005-2	...
2004-1	

In welcher zeitlichen Differenzierung die Ergebnisse dargestellt werden, sei am Beispiel eines DMP erläutert, das zum 01.01.2003 beginnt und bis zum 31.12.2022 ausgewertet wird. Der Beobachtungszeitraum beträgt folglich 40 Halbjahre bzw. nach dem Beitritts-halbjahr noch 19 vollständige Jahre.

In diesem Fall werden ...

- ... bei einer **tabellarischen** Ergebnisdarstellung **Jahreswerte** ausgewiesen, (siehe z.B. in Tabelle B.2.3, Tabelle “Verbleibende Teilnehmer im Zeitverlauf nach Geschlecht und Alter bei Programmbeitritt”).
- ... bei einer grafischen Darstellung mit **Säulendiagrammen** die **Jahreswerte** ausgewiesen. Dargestellt werden dabei, sofern die Datenlage es erlaubt, 20 Säulen: Die erste Säule gibt als Referenzwert den Wert im Beitritts-halbjahr an, die folgenden 19 Säulen die Werte für die folgenden Teilnahmejahre. Werte für ein 20. Teilnahmejahr können nicht ausgewiesen werden, da abzüglich des Beitritts-halbjahres ein Zeitraum von maximal 19,5 Jahren abgedeckt ist und somit kein vollständiges, sondern nur ein „angebrochenes“ 20. Teilnahmejahr auswertbar wäre (siehe z.B. in Kapitel C.2 das Säulendiagramm „Tod: Anteil der im Teilnahmejahr verstorbenen Patienten [Q]“).
- ... bei einer grafischen Darstellung mit **Liniendiagrammen** **Jahreswerte** zugrunde gelegt, sofern nicht nur die Linie dargestellt, sondern in der Grafik auch die zugehörigen Durchschnitts- oder Anteilswerte ausgewiesen werden. Dargestellt werden 20 Werte einschließlich Beitritts-halbjahr (siehe z.B. Liniendiagramm C.7.4 „Mittlere HbA1c-Konzentration in Prozent [L]“).
- ... bei **Überlebenszeitanalysen nach Kaplan-Meier** kommen **Halbjahreswerte** zum Einsatz. Graphisch dargestellt werden bei der Überlebenszeitanalyse maximal 40 Linienpunkte (siehe Grafik C.3.2 „Tod: Kumulierte Überlebensrate zu allen eingeschriebenen Patienten [EZ]“).

Nachfolgend werden die Auswertungstypen beschrieben, die bei der Evaluation zum Einsatz kommen: Auswertungen im Sinne von Trendstudie bzw. Querschnittbetrachtung [Q] oder Panelstudie bzw. Längsschnittbetrachtung [L] sowie Ereigniszeitanalyse [EZ].

D.3.2 Auswertung nach Teilnahmejahren 1: Querschnittbetrachtung [Q]

Bei diesem Auswertungstyp werden alle Fälle mit allen Jahren in die Auswertung einbezogen. Ausgewertet wird nach Teilnahmejahren. Dadurch wechselt die Auswertungsgesamtheit über die Zeit: Neue Kohorten kommen dazu, aus den „alten“ Kohorten scheiden Patienten aus.

Das verdeutlicht die nachfolgende Tabelle. Bezogen auf die unten dargestellte Dreiecksmatrix werden die medizinischen Werte spaltenweise aggregiert. Während im Beitritts-halb-jahr bzw. bei Programmbeitritt die Werte der Teilnehmer aus vier Kohorten einfließen, sind nur die verbliebenen Teilnehmer mit Programmbeitritt 2003-1 im 3. Folgejahr noch Programmteilnehmer, d.h. nur für sie können noch die Werte für das 3. Folgehalbjahr vorliegen. Bei der Beschreibung der Datengrundlagen (Kapitel B.2) wird deutlich, wie dadurch im Zeitverlauf die Zahl der ausgewerteten Patienten sinkt.

Beitritts-halb-jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr	...
2003-1	2003-2, 2004-1	2004-2, 2005-1	2005-2, 2006-1	...
2003-2	2004-1, 2004-2	2005-1, 2005-2	...	
2004-1	2004-2, 2005-1	...		
2004-2	...			

Die Auswertung erfolgt im Sinne einer Trendstudie (bzw.: mehrerer hintereinander geschalteter Querschnittstudien) zu mehreren Zeitpunkten bzw. Auswertungsjahren für **unterschiedliche Patientengruppen**. Dadurch ist es möglich, Aussagen über Entwicklungen der Parameter auf Aggregatebene zu treffen. Aus den Trenddaten können aber keine Aussagen über Veränderungen auf Individualebene getroffen werden. Die graphische Darstellung erfolgt bei diesem Auswertungstyp mit Säulendiagrammen.

D.3.3 Auswertung nach Teilnahmejahren 2: Längsschnittbetrachtung [L]

Bei diesem Auswertungstyp wird ebenfalls nach Teilnahmejahren ausgewertet, allerdings wird die Auswertungsgrundgesamtheit fixiert, so dass sie im Zeitverlauf unverändert bleibt und somit eine Längsschnittbetrachtung stattfindet. Deswegen werden nicht alle Fälle und Jahre in die Auswertung einbezogen, sondern die Fälle ausgewählter „früher“ Kohorten mit denjenigen Teilnahmejahren, die für diese ausgewählten Kohorten vorliegen.

Das verdeutlicht die nachfolgende Tabelle, bezogen auf die oben erläuterte Dreiecksmatrix. Einbezogen werden jetzt alle Programmteilnehmer mit Einschreibung im Jahr 2003 mit denjenigen Teilnahmejahren, die für diese Kohorte vollständig vorliegen, wenn keine Ausschreibungen erfolgten – also bis einschließlich des 2. Folgejahres (gelb hinterlegte Felder). Werden jetzt die Werte wieder spaltenweise aggregiert, ändert sich die Auswertungsgesamtheit für diese Programmteilnehmer während des Betrachtungszeitraums nicht.

Beitritts-halb-jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr	...
2003-1	2003-2, 2004-1	2004-2, 2005-1	2005-2, 2006-1	...
2003-2	2004-1, 2004-2	2005-1, 2005-2	...	
2004-1	2004-2, 2005-1	...		
...	...			

Die Auswertung erfolgt also im Sinne einer Panelstudie (bzw. einer Längsschnittstudie auf Individualebene) zu mehreren Zeitpunkten bzw. Auswertungsjahren für **dieselbe Patientengruppe**. Dadurch ist es möglich, Aussagen über Entwicklungen der Parameter nicht nur auf Aggregatebene, sondern auch auf Individualebene zu treffen. Die graphische Darstellung dieses Auswertungstyps erfolgt mit Liniendiagrammen.

D.3.4 Auswertung nach Teilnahmehalbjahren: Ereigniszeitanalysen [EZ]

Bei diesem Auswertungstyp werden die Fälle aus allen Kohorten mit allen Halbjahren einbezogen. Bei dieser kohortenübergreifenden Auswertung wird angenommen, dass sich die Kohorten hinsichtlich des Zielparameters nicht systematisch voneinander unterscheiden.

Ausgewertet werden dabei immer Patienten unter Risiko, d.h. Patienten bzw. Fälle, bei denen das jeweilige Ereignis (Endpunkt) zur Erstdokumentation, konkret also zum Zeitpunkt des Programmbeitritts nach Datenlage noch nicht vorlag. Bei medizinischen Endpunkten (s. Kapitel C.3.3 bis C.3.12), die anamnestisch in der Erstdokumentation erhoben werden, kann nicht danach unterschieden werden, ob der Endpunkt im Beitrittsjahr oder bereits – teilweise: viele Jahre – davor aufgetreten ist. Daher müssen alle Patienten aus der Analyse ausgeschlossen werden, bei denen bis einschließlich des Beitrittsjahres ein Ereignis aufgetreten ist. Definitionsgemäß ist damit für die verbleibenden Patienten das Beitrittsjahr der Zeitpunkt der „Nullmessung“ ($t=0$), zu dem 100 Prozent von Ihnen ereignisfrei sind.

Für die in diesem Bericht ausgewiesene **kumulierte Überlebensrate** (s. Kapitel C.3.2) gilt eine andere Datenlage. Sterbedaten werden über die administrativen Daten übermittelt und lassen sich zeitlich genau zuordnen. Daher stellt für die Überlebensraten der Zeitpunkt des Programmbeitritts die Nullmessung ($t=0$) dar, das Beitrittsjahr den 1. Messzeitpunkt ($t=1$), etc. Dadurch wird im Vergleich zu den kumulierten Raten der ereignisfreien Zeit ein Messzeitpunkt mehr ausgewiesen.

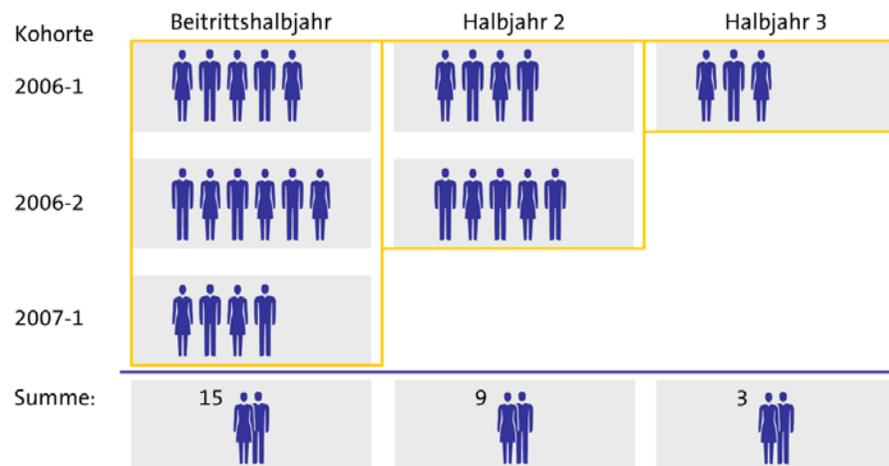
Da für die Ereigniszeitanalysen eine möglichst große Anzahl an Messzeitpunkten benötigt wird, erfolgen die Ereigniszeitanalysen kohortenübergreifend immer auf Basis von Teilnahmehalbjahren. Dadurch

können mehr Linienpunkte berechnet werden, so dass auch eine wesentlich präzisere graphische Darstellung des Liniendiagramms möglich ist.

Bezugsgröße im Halbjahr sind, analog zur oben beschriebenen Selektion der Patienten für die Ereigniszeitanalysen, jeweils die Patienten unter Risiko. Als solche sind bei den Auswertungen zu den medizinischen Endpunkten diejenigen nicht ausgeschriebenen Patienten definiert, bei denen im aktuellen oder einem künftigen Halbjahr eine Dokumentation vorliegt und bei denen nicht im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist.

D.3.5 Querschnittauswertung und Längsschnittauswertung im Vergleich

Während in den vorangegangenen Kapiteln die verschiedenen Auswertungstypen kurz dargestellt wurden, werden in den folgenden Abschnitten die Vor- und Nachteile von Quer- und Längsschnittauswertungen skizziert. In Kapitel A.1.5 wurde erläutert, warum sich aus dem Kohortenansatz der DMP-Evaluation bei der Verlaufsbetrachtung zunächst eine „Dreiecksmatrix“ ergibt und wie die Fälle „spaltenweise“ aggregiert werden, um kohortenübergreifende Verlaufsbetrachtungen zu ermöglichen:

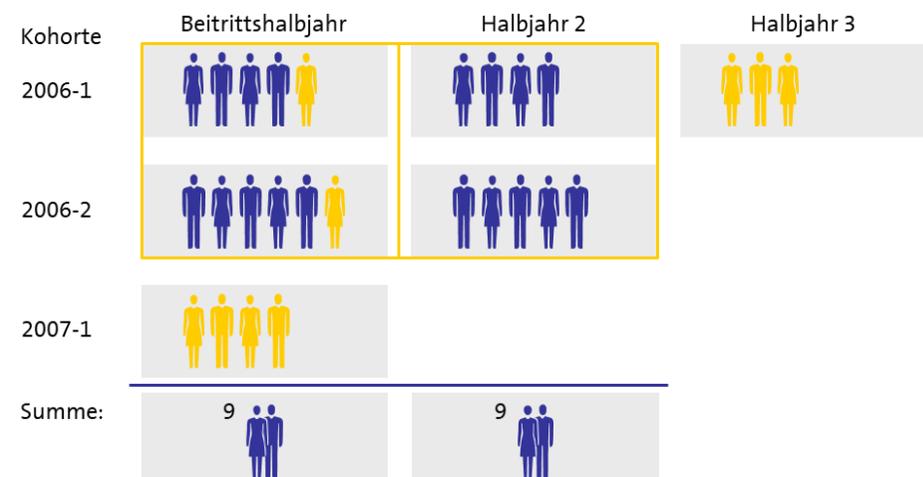


Im vorliegenden Evaluationsbericht werden die Auswertungen in der Regel auf Basis einer solchen Aggregation vorgenommen, da diese Vorgehensweise die geforderte Auswertung aller (auswertbaren) DMP-Teilnehmer im Zeitverlauf, d.h. in Abhängigkeit von der Dauer ihrer Programmteilnahme ermöglicht. Die Aussagen sind somit im Sinne einer Trendstudie bzw. mehrerer hintereinander geschalteter **Querschnittauswertungen** zu interpretieren, in denen sich die jeweilige Auswertungsbasis zwischen den einzelnen Messzeitpunkten deutlich unterscheidet. Aussagen über die Entwicklung auf individueller Ebene bzw. patienten-individuelle Verläufe sind auf Basis von Querschnittauswertungen

nicht möglich. Daher werden ergänzende **Längsschnittanalysen** vorgenommen. Dabei werden ausschließlich diejenigen Teilnehmer betrachtet, die für eine festgelegte Teilnahmedauer durchgängig ausgewertet werden können, weil sie durchgängig am DMP teilgenommen haben und für die durchgängig auswertbare Daten vorliegen. Alle anderen Teilnehmer müssen aus der Analyse ausgeschlossen werden. Um welche Teilnehmer es sich dabei handelt, sei für eine Längsschnittanalyse über zwei Halbjahre hinweg am Beispiel der „Dreiecksmatrix“ mit fiktiven Halbjahreskohorten erläutert. Nicht berücksichtigt werden können Teilnehmer, die ...

- entweder erst so kurz in das DMP eingeschrieben sind, dass sie die interessierende Teilnahmedauer noch nicht erfüllen (Kohorte 2007-1), oder
- während des interessierenden Zeitraums aus dem DMP ausgeschieden sind (Kohorte 2006-1 und 2006-2, in gelb gesetzte Personensymbole), oder
- mit ihren Daten jenseits des Beobachtungszeitraums liegen (Halbjahr 3).

Erfolgt eine spaltenweise Aggregation, können 9 demnach Teilnehmer über die interessierenden zwei Halbjahre hinweg ausgewertet werden.

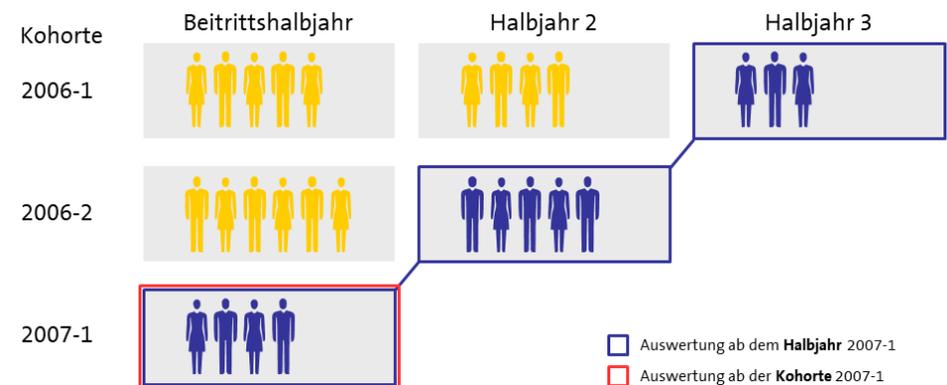


D.3.6 Auswertungen bei wechselnden Dokumentationsinhalten

Die Inhalte der Erst- und Folgedokumentationen werden im Zeitverlauf immer wieder an den aktuellen medizinischen Erkenntnisstand angepasst. Für die Evaluation hat dies zur Folge, dass die Zeitreihen nicht immer fortgeschrieben werden können. Wenn „alte“ medizinische Parameter nicht mehr erhoben werden, sind die Konsequenzen für die Evaluation eindeutig: Es besteht keine Möglichkeit mehr, die betroffene Auswertungen fortzuschreiben. Wenn „neue“ Parameter erhoben werden, muss dagegen im Einzelfall über die Vorgehensweise entschieden werden. Grundsätzlich bestehen bei der Auswertung neuer Parameter zwei Möglichkeiten. Diese werden in den folgenden Absätzen am Beispiel der in Kapitel A.1.4 beschriebenen „Dreiecksmatrix“ erläutert.

Wenn neue medizinische Parameter erhoben werden – datentechnisch gesehen ist dies der Fall, wenn eine neue Satzart in Kraft tritt –, geschieht dies ab einem bestimmten Kalenderhalbjahr. Würde beispielsweise ab dem Halbjahr 2007-1 ein neuer Parameter erhoben, stünde diese Information ab der Kohorte 2007-1 bereits ab dem Beitritts halbjahr zur Verfügung. Die Vorgängerkohorte würde sich zu diesem Zeitpunkt bereits im 2. Teilnahmehalbjahr befinden, die Vor-Vorgängerkohorte im dritten Teilnahmehalbjahr, etc. Die Informationen über den neuen Parameter stünden demnach für die DMP-Teilnehmenden quasi ab der äußeren Diagonale in der Dreiecksmatrix zur Verfügung (siehe folgende Abbildung, blaue Personensymbole in blauem Kasten). Je früher die Kohorte, desto mehr Teilnahmehalbjahre vergehen, bis das Halbjahr 2007-1 erreicht ist bzw. bevor die neue Information zur Verfügung steht (gelbe Personensymbole).

Muss für die Auswertung eines neuen Parameters die Information bereits im Beitritts halbjahr vorliegen (beispielsweise, weil ein Vergleich zum Gesundheitszustand bei Programmbeitritt gezogen werden soll), kann die Auswertung naturgemäß erst ab der **Kohorte** 2007-1 (roter Kasten) vorgenommen werden, weil für frühere Kohorten die benötigten Angaben im Beitritts halbjahr fehlen.



Ist die Information aus dem Beitritts halbjahr dagegen nicht erforderlich, kann die Auswertung stattdessen auch ab dem **Halbjahr** 2007-1 vorgenommen werden. In obigem Beispiel könnten in diesem Fall 4 Personen im Beitritts halbjahr, 5 Personen im 2. Halbjahr und 3 Personen im dritten Halbjahr ausgewertet werden. Aus dem Beispiel wird deutlich, warum in einer solchen Konstellation etwaige Kohorteneffekte das Auswertungsergebnis stärker beeinflussen können, als wenn die Information für alle Kohorten durchgängig vom Beitritts halbjahr an vorläge: Im Beispiel wird für jedes Teilnahmehalbjahr eine andere Kohorte ausgewertet. Ob beobachtbare Ergebnisveränderungen im Zeitverlauf auf einem Kohorten- oder Teilnahmedauereffekt (bzw.: Alterseffekt) zurückzuführen ist, ist unklar.

Je länger der neue Parameter dokumentiert wird, desto mehr Kohorten können pro Messzeitpunkt ausgewertet werden und desto stärker relativiert sich diese Problematik. Der Vorteil einer Auswertung ab dem Halbjahr 2007-1 (und nicht: ab der Kohorte 2007-1) besteht darin, dass unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit die Informationen aller Teilnehmenden ausgewertet werden können. Im vorliegenden Evaluationsbericht wird bei allen Auswertungen darauf hingewiesen, wenn sie erst ab einer bestimmten Kohorte oder einem bestimmten Halbjahr vorgenommen werden.

Arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Arteriosklerose – Diese ist eine systemische, komplexe, degenerative Erkrankung aller arteriellen Gefäßwandschichten. Ihre zentralen pathogenetischen Prozesse sind eine Dysfunktion des Endothels, Ablagerungen von Cholesterin in den Gefäßwänden und chronische Entzündungsreaktionen. Bei fortschreitender Erkrankung kommt es zur Verengung bis zum Verschluss der Gefäße. Die Arteriosklerose ist die Ursache einer Vielzahl von kardiovaskulären Folgeerkrankungen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Halbjahr oder zu einem Auswertungsjahr zusammengefasste zwei aufeinander folgende Halbjahre (dies kann ein Kalenderjahr sein, muss aber nicht), für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen oder den medizinischen Parametern der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Beitrittsjahr (BTH) – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde. Es definiert die (Halbjahres-) Kohorte, der ein Patient zugeordnet wird. Bei einer zufälligen Streuung der Programmbeitritte über das Halbjahr ist ein Patient im Durchschnitt im Beitrittsjahr drei Monate lang eingeschrieben.

Berichtszeitraum – Zeitraum der im Bericht evaluierten Programmhalbjahre insgesamt. Dieser beginnt mit dem Halbjahr der frühesten Einführung eines DMP der betrachteten Indikation und endet mit dem Halbjahr, bis zu dem die

DMP gemäß DMP-A-RL zu evaluieren sind. Für den vorliegenden DM2-Bericht gilt somit ein Berichtszeitraum vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2022 (Halbjahre 2003-1 bis 2022-2).

Bluthochdruck – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Messungen in Ruhe an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Blutdruck, diastolischer – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

Blutdruck, systolischer – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

Charcot-Fuß – Dabei handelt es sich um eine atraumatische, schmerzlose Fraktur auf der Grundlage einer Polyneuropathie. Er tritt ohne Schmerzsymptomatik vor allem im Rahmen einer diabetischen neuropathischen Osteoarthropathie (DNOAP) auf.

Diabetes mellitus – Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen auf Basis der Erkenntnisse aus der evidenzbasierten Medizin. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

DMP-A-RL (DMP-Anforderungen-Richtlinie) – Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses, welche die Anforderungen an strukturierte Behandlungsprogramme nach § 137f Abs. 2 SGB V zusammenführt.

ED – siehe Erstdokumentation

[EZ] – siehe Ereigniszeitanalyse

Ereigniszeitanalyse – Raten ereignisfreier Zeit bzw. kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier: Geben die Wahrscheinlichkeit an, dass bei den Programmteilnehmern ein bestimmtes Ereignis innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls nicht eintritt (in diesem Evaluationsbericht: der primäre Endpunkt „Tod“ bzw. die sekundären Endpunkte „Herzinfarkt“, „Schlaganfall“, „Erblindung“ u.a.).

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

FD – siehe Folgedokumentation

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der so genannten Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den Folgedokumentationen festgehalten.

Fußstatus, auffälliger – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden

gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulcera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden.

Fußsyndrom – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angiopathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulcerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus.

G-BA – Gemeinsamer Bundesausschuss. Oberstes Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland.

HbA1c – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobine. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt vier bis sechs Prozent. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

Herzinfarkt – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss

eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

Hypertoniker – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

Hypertoniker laut Anamnese – Patienten mit dokumentierter arterieller Hypertonie zum Programmbeitritt.

Hypoglykämie (Unterzuckerung) – Die Konzentration an Blutzucker (Glukose) sinkt auf Werte unter 45 mg/dl.

Hypertonus (Hypertonie) – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Messungen in Ruhe an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Hyperglykämie (Überzuckerung) – Die Konzentration (nüchtern) an Blutzucker (Glukose) steigt auf Werte über 125 mg/dl.

Ischämie – Bezeichnet eine oft mit Schmerzen verbundene Minderdurchblutung oder einen vollständigen Durchblutungsausfall eines Gewebes, eines Körperteils oder Organs, der zu einer Funktionsstörung führen kann. Ursachen sind zumeist die Verengung (z.B. durch Arteriosklerose) oder der Verschluss (z.B. durch Embolie/Thrombose) der betroffenen arteriellen Gefäße.

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Koronare Herzkrankheit (KHK) – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache.

[L] – siehe Längsschnittauswertung

Längsschnittauswertung – Auswertung *derselben* Programmteilnehmer im Zeitverlauf. Die Auswertungsbasis wird bei dieser Auswertung so definiert und fixiert, dass sie im Zeitverlauf unverändert bleibt. Deswegen werden nicht alle Fälle und Halbjahre in die Auswertung einbezogen, sondern nur die Fälle ausgewählter „früher“ Kohorten mit denjenigen Teilnehmereinzelheiten, die für alle ausgewählten Kohorten vorliegen.

Makroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen zum vorliegenden Bundesbericht folgende Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100EA (ab 01.01.2003), SA 100EN (ab 01.07.2004), SA 100ED (ab 01.07.2008), SA 100E1 (ab 01.07.2015), SA 100E2 (ab 01.07.2017) und SA 100E3 (ab 01.07.2018) sowie für die Folgedokumentationen die SA 100FA (ab 01.01.2003), SA 100FN (ab 01.07.2004), SA 100FD (ab 01.07.2008), SA 100F1 (ab 01.07.2015), SA 100F2 (ab 01.07.2017) und SA 100F3 (ab 01.07.2018).

Metabolisches Syndrom – Ein solches ist durch (abdominelle) Adipositas, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen sowie Insulinresistenz bzw. gestörte Glukosetoleranz (Prädiabetes) gekennzeichnet.

Mikroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

Nephropathie, diabetische – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

Neuropathie (Polyneuropathie) – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhafteste Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Horn-

hautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen der Haut (Pergamenthaut) und der Nägel (eingerissene, brüchige Nägel).

Nierenersatztherapie (NET) – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Niereninsuffizienz – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselendprodukte vollständig auszuscheiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Osteoarthropathie – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetespatienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulcerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinische Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programmteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Pulsstatus – Er ist ein Bestandteil der körperlichen Untersuchung. Es werden dabei systematisch die Pulse verschiedener Körperabschnitte getastet. Bei Diabetikern sind insbesondere die durch die Mikroangiopathie (abgeschwächten) Fußpulse von diagnostischer Bedeutung.

[Q] – siehe Querschnittauswertung

Querschnittauswertung – Auswertung aller Fälle aus allen Kohorten, für die zum jeweiligen Auswertungszeitpunkt Informationen vorliegen. Dadurch verändert sich die Auswertungsbasis über die Zeit. Im vorliegenden Bericht sinkt sie definitionsgemäß über die Teilnahmejahre deutlich ab (siehe Kapitel B.2).

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Retinopathie – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht durch Blutungen sowie Neueinsprossung von Gefäßen eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbildes. 30 % aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen.

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Mittels RSA-ÄndV werden Anpassungen an der Risikostruktur-Ausgleichsverordnung (RSAV) rechtlich in Kraft gesetzt. In der RSAV sind die Vorgaben für die finanziellen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, die Ermittlung dieser Zuweisungen und die Durchführung des Verfahrens definiert. Für Teilnehmer an DMP erfolgt eine besondere Berücksichtigung der Verwaltungskosten, die dem höheren Aufwand für die Umsetzung der Programme geschuldet sind.

RR – Blutdruck. Das Kürzel steht für „Riva-Rocci“, den Nachnamen des Arztes, der die Manschette zum Messen des Blutdrucks erfunden hat.

Sensibilitätsprüfung – Sie ist Teil der neurologischen Untersuchung und dient der Überprüfung der sensiblen Wahrnehmung (Schmerz, Temperatur, Vibration, Druck). Bei Diabetikern ist insbesondere die durch die Neuropathie (abgeschwächte) Sensibilität der Füße von diagnostischer Bedeutung.

Schlaganfall – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

Strukturierte Behandlungsprogramme – siehe DMP

Ulcus (Plural: Ulcera) – Hierbei handelt es sich um einen „tiefliegenden Substanzdefekt“ der Haut, der nicht traumatischer Natur, sondern z. B. infektiös, ischämisch oder immunologisch verursacht ist. Das ulcus cruris ist eine tiefe, meist nässende Wunde im Bereich des Unterschenkels. Es entsteht in den meisten Fällen auf Grundlage chronisch venöser Insuffizienz (venöses Ulcus cruris, CVI), einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (arterielles Ulcus cruris, pAVK) bzw. dem Diabetes mellitus (diabetisches ulcus cruris).